Bielefeld

Lebenslagen und soziale Leistungen 2009



– Dezernat Soziales –

LEBENSLAGEN UND SOZIALE LEISTUNGEN 2009

Inhaltsverzeichnis Seite

Vorwort **5**

Teil I
Soziales Bielefeld im Jahr 2009 ..... **7**

I.1. Zentrale Arbeitsfelder und Projekte des Sozialdezernats im Jahr 2009 ..... **7**
I.1.1. Familienfreundliches Bielefeld **7**
I.1.2. Seniorenfreundliches Bielefeld **11**
I.1.3. Behindertenfreundliches Bielefeld **17**
I.1.4. Stadtteilentwicklung des sozialen Ausgleichs **19**
I.1.4.1 Soziale Stadt Sieker-Mitte **19**
I.1.4.2 Stadtumbau West - Nördlicher Innenstadtrand **23**
I.1.4.3 Stadtumbau West Sennestadt **24**
I.1.5. Kommunale Arbeitsmarktpolitik **25**
I.1.5.1 Arbeit*plus* in Bielefeld GmbH **26**
I.1.5.2 REGE mbH **27**
I.2. Weitere Arbeitsschwerpunkte **31**
I.2.1. Investitionsmaßnahmen bei Kindertages- und Jugendhilfeeinrichtungen **31**
I.2.2. Projekt: „Unterkünfte - Besser (ist) Wohnen“ **32**
I.2.3. Situation im Stadthallenumfeld - die sogenannte Tüte **34**

Teil II: **38**
Lebenslagen und soziale Leistungen 2009 ..... **38**
Analyse der Daten **38**

II.0. Methodischer Ansatz **38**
II.1. Finanzen des Dezernates im Überblick **39**
II.2. Auswertung und Analyse der Basisdaten für die Gesamtstadt und auffällige Abweichungen in einzelnen statistischen Bezirken **42**
II.2.1. Einwohnerinnen und Einwohner **45**
II.2.2. Alterspyramide **47**
II.2.3. Menschen mit Migrationshintergrund **60**
II.2.3.1. Ausländer **64**
II.2.3.2. Eingebürgerte Deutsche **65**
II.2.3.2.1. Aussiedlerinnen bzw. Aussiedler **65**
II.2.3.2.2. Eingebürgerte Deutsche mit Migrationshintergrund **67**
II.2.3.2.3. Eingebürgerte Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit **68**
I.2.4. Haushalte **72**
II.2.4.1. Ein-Personen-Haushalte **72**
II.2.4.2. Haushalte mit Kindern **73**
II.2.4.3. Zwei-Eltern-Familien mit Kindern **78**
II.2.4.4 Ein-Eltern-Familien (Alleinerziehende) **79**
II.2.5. Arbeitslosigkeit in Bielefeld **84**
II.2.5.1. Zahl der Arbeitslosen **84**
II.2.5.2. Arbeitslosigkeit in zwei Altersklassen: Unter-25-Jährige (U25) und Über-55-Jährige (55+) **87**
II.2.6. Leistungen nach dem SGB II **91**
II.2.6.1. Zahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen mit Leistungsbezug nach dem SGB II **94**
II.2.6.2. Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften im SGB II **98**

LEBENSLAGEN UND SOZIALE LEISTUNGEN 2009

Inhaltsverzeichnis **Seite**

II.2.6.3. SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern **100**
II.2.6.4. SGB II-Betroffenheitsquote **106**
II.2.7. Ausgewählte Daten und Zahlen mit Blick auf die Stadtbezirke mit ihren statistischen Bezirken **126**
II.3. Materielle Leistungen der Stadt Bielefeld bei Einkommensdefiziten **168**
II.4. Beratung und Betreuung – Lebensphasenspezifische Angebote **172**
II.5. Beratung und Betreuung – Zielgruppenspezifische Angebote **175**
II.6. Schlussfolgerungen und Ausblick **177**

Teil III
Ausgewählte Sozialdaten und -statistiken

III.1. Ausgewählte Basisdaten für die Gesamtstadt **193**
III.2. Ausgewählte Basisdaten für die Stadtbezirke und die statistischen Bezirke **196**
III.3. Materielle Leistungen in Daten und Zahlen für die Gesamtstadt **313**
III.4. Materielle Leistungen in Daten und Zahlen für Stadtbezirke und statistischen Bezirke **319**
III.5. Beratung und Betreuung - Lebensphasenspezifische Angebote für die Gesamtstadt **376**
III.6. Beratung und Betreuung - Zielgruppenspezifische Angebote für die Gesamtstadt **386**
III.7. Tabellen 1 bis 24 aus Teil II **392**

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

die nunmehr vierte Ausgabe des Bielefelder Sozialleistungsberichtes beschäftigt sich mit der sozialen Lage unserer Stadt im Jahr 2009. Es war in erster Linie gekennzeichnet von den Auswirkungen der schweren Weltwirtschaftskrise, die den heimischen Arbeitsmarkt erreicht hat und damit für neue Arbeitslosigkeit bei den einen und noch weniger Hoffnung auf eine neue, auskömmliche Beschäftigung bei anderen gesorgt hat.

Dank einer guten wirtschaftlichen Gesamtsituation konnten wir für 2008 zumindest in puncto Arbeitslosigkeit eine klare Entspannung vermelden. Dies gilt für 2009 nicht, wie der Bericht an vielen Beispielen verdeutlicht.

Neben viel Bewährtem wartet auch dieser Bericht mit einigen Neuerungen auf. Fortgeführt wird im Teil eins die Dokumentation der wesentlichen Arbeitsschwerpunkte des Sozialdezernates im Berichtsjahr. Die ausgewählten Beispiele machen deutlich, dass sich die moderne Sozialpolitik einer Großstadt nicht alleine auf defizitorientiertes Handeln konzentrieren kann.

Natürlich müssen wir uns auch in Zukunft um die Daseinsvorsorge für in Not geratenen Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmern. Mindestens genauso wichtig ist es aber in meinen Augen, alles daran zu setzen durch ein frühzeitiges, präventives Handeln diese Notsituationen erst gar nicht entstehen zu lassen. Das so etwas funktioniert und wie so etwas funktioniert zeigen erfolgreiche Beispiele aus dem Sozialamt, wie das Modellprojekt: „Besser ist Wohnen“, oder aus dem Jugendamt bei der Umsteuerung der erzieherischen Hilfen unter der Überschrift: „Kinderschutz durch Prävention“. Auf diesem Weg wollen wir weiter machen. Das erfordert zum einen strukturelle Veränderungen und zum anderen eine lückenlose Erfolgskontrolle.

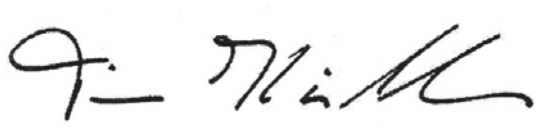
Der zweite Teil des Berichtes beschäftigt sich mit der Analyse der Sozialdaten. Hier haben wir einen Schwerpunkt gesetzt bei der Beschäftigung mit dem Thema Kinderarmut. Dank neuer Auswertungsmöglichkeiten können wir jetzt genauer identifizieren, welche Altersklassen von Kindern in welchen Quartieren der Stadt besonders von Armut bedroht bzw. betroffen sind. Hieran müssen wir zukünftig unsere Angebote ausrichten. Um diese Arbeit passgenau leisten zu können, baut das Sozialdezernat zur Zeit einen Datenstrukturatlas auf, der einen Überblick über die regionalen Hilfsangebote geben soll.

Neu in diesem Bericht ist auch die sogenannte Transferleistungsquote. Sie trifft Aussagen darüber, in welchen Stadtbezirken und in welchen statistischen Bezirken besonders viele Menschen von regelmäßigen monatlichen Transferleistungen leben müssen. Sei es aus dem Budget der Arbeit*plus* oder dem der Stadt Bielefeld. Damit machen wir einen weiteren Schritt hin zu einer validen Armutsberichterstattung.

Zur besseren Lesbarkeit ist die Zahl der farbigen Abbildungen und der erläuternden Grafiken noch einmal deutlich erhöht worden. Hier werden kleinräumige, quartiersbezogene

Entwicklungen auch unabhängig von den starren Grenzen statistischer Bezirke auf einen Blick deutlicher, als durch lange Zahlenkolonnen. Zur besseren Handhabbarkeit soll auch beitragen, dass der Teil III, der die detaillierten Daten für alle statistischen Bezirke enthält, nicht mehr in Papierform gedruckt wird. Ihn gibt es ab sofort nur noch als CD, was im Computerzeitalter sicher kein Problem mehr ist. Viele Rückmeldungen - gerade aus der Politik – haben deutlich gezeigt, dass diese Detail-Informationen häufig abgefragt werden. Sie haben allerdings mittlerweile einen Umfang erreicht, der die Komprimierung in elektronischer Form nahelegt. Für alle, die diesen Bericht im Internet lesen, ändert sich natürlich nichts.

Ich wünsche Ihnen viele neue Erkenntnisse beim Lesen dieses Berichtes, für Ihre berufliche, ehrenamtliche oder politische Arbeit, für Ihr Studium oder für Ihr ganz persönliches Interesse an der sozialen Entwicklung unserer Stadt.



T i m K ä h l e r

Sozialdezernent

Bielefeld, im August 2010

Teil I:

Soziales Bielefeld im Jahr 2009

I.1. Zentrale Arbeitsfelder und Projekte des Sozialdezernats im Jahr 2009

I.1.1. Familienfreundliches Bielefeld

Im November 2008 hat der Rat der Stadt Bielefeld das Konzept „Familienfreundliches Bielefeld“ beschlossen. Es umfasst vier Themenbereiche, denen jeweils die Einzelmaßnahmen zugeordnet werden:

- Familienfreundliche Arbeitswelt
- Stärkung / Unterstützung von Familien bei der Betreuung
- Stärkung / Unterstützung von Familien bei der Bewältigung des Alltags
- Förderung / Stärkung der Lebensqualität von Familien.

Im Rahmen dieses Gesamtkonzeptes konnten 2009 zahlreiche Einzelmaßnahmen umgesetzt oder zumindest begonnen werden.

„Familie – unsere Zukunft“ – das ist der Titel einer neuen Broschüre, die das Sozialdezernat zum Jahresbeginn 2009 heraus gegeben hat. Das neue Nachschlagewerk liefert den Bürgerinnen und Bürgern in komprimierter Form einen Überblick über viele Lebensbereiche, die für Familien wichtig sind. Ein Schwerpunkt sind dabei die Veränderungen innerhalb einer Paarbeziehung bzw. innerhalb einer Familie, die durch die Geburt eines Kindes entstehen. Angesprochen werden in dem **Familienratgeber** darüber hinaus auch die Themen, wie etwa Kinderbetreuung und Schule, Gesundheit, Freizeit oder Sport. Abgerundet wird das Angebot mit einem Überblick über die bestehenden Beratungsstellen und einer Nachschlage-Rubrik „A-Z“.

Wie im Vorjahr hat das Bielefelder Jugendamt zusammen mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung auch 2009 wieder das Präventionsprojekt **„Ich geh’ zur U! Und Du?“** durchgeführt. Diesmal nahmen 62 Kindertagesstätten aus der gesamten Stadt teil. Die Aktion dient dazu, Eltern von Zwei- bis Sechsjährigen zu erläutern, wie wichtig die Teilnahme an den Früherkennungsuntersuchungen - den sogenannten U-Untersuchungen - ist, um eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder zu ermöglichen.



Der Nutzen und die Sinnhaftigkeit dieser Präventionsmaßnahme werden den Eltern durch Flyer in deutscher, türkischer und russischer Sprache vermittelt. Durch

das Projekt sollen Hemmschwellen abgebaut und ein eigenverantwortliches, gesundheitsförderndes Verhalten gestärkt werden.

Zur Belohnung bekommen die Kinder, die zur U7, U7a, U8 und U9 gehen, ein „U-T-Shirt“ von den Erzieherinnen in ihrer Kindertageseinrichtung. Wenn möglichst viele Kinder der teilnehmenden Kindergärten solch ein T-Shirt besitzen, wird ein – möglichst lustiges - Foto gemacht und zum Wettbewerb an die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eingeschickt. Am Ende der Aktion findet die Preisverleihung statt: Die drei Kindergärten mit den bundesweit schönsten Bildern werden mit einem wertvollen Preis belohnt.

2009 nahmen insgesamt 3.745 Bielefelder Kindergartenkinder an der Aktion teil.

„Herbstzeit ist Vorlesezeit“ ist ein gemeinsames Projekt des Sozialdezernates und der Stadtbibliothek in Kooperation mit den Bielefelder Familienzentren und der Jugendwerkstatt des Halhofes. Es fand 2009 bereits zum zweiten Mal statt. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch die Lions-Hilfe e.V.

Bereits vor der Alphabetisierung in der Schule sollen Kinder in die Lage versetzt werden, Texte zu erfassen und zu verstehen. Dazu wurden 25 Bielefelder Familienzentren mit Bücherkisten in ihrer pädagogischen Arbeit unterstützt. Sie erhielten durch den Lesemobil-Service der Bibliothek Bücherkisten, gebaut von der Jugendwerkstatt des Halhofes, mit einem neuen, aktualisierten und mehrsprachigen Bestand. Zielgruppe waren die Fünf- bis Sechsjährigen, die 2010 in die Schule kommen.

Für rund vier Wochen hatten Eltern und „Lesepaten“ die Möglichkeit, Bücher aus der Kiste auszuleihen, um ihren und anderen Kindern in ruhiger Atmosphäre ein oder mehrere Bilderbücher vorzulesen, sich mit dem Inhalt zu beschäftigen, zu erzählen und sich neue Wörter einzuprägen. In jeder Kiste waren auch fremdsprachiger Bilderbücher, damit Eltern ihren Kindern in ihrer Muttersprache vorlesen konnten.



Beim Zurückgeben des Buches in der Kita beantworteten die Kinder den Erzieherinnen einfache Fragen zum Buch oder sie malten ein Bild zu der gehörten Geschichte. Zum Abschluss des Projektes wurden die Kinder in die Bibliothek eingeladen und erhielten dort als Belohnung für ihr Mitmachen einen „Lese-Eulenpass“ und eine große Papp-Eule zum Aufhängen in ihrer Kita. Sie hörten die Geschichte „Kikerikihuhuuu“ und lernten ihre Stadt(teil)bibliothek kennen. Mit diesem Projekt wurden insgesamt 560 Kinder erreicht. Sie besuchten an 35 Terminen die Bibliotheken, viele davon zum ersten Mal.

Und das waren die Projektziele:

- Einbeziehen des Elternhauses,
- Freude am Lesen und an Büchern wecken,
- Neugierig machen auf Geschichten,
- Allen Familienmitgliedern das Lesen und Erzählen näher bringen,
- Bücher wertschätzen lernen,
- Basiswissen für Schulanfänger erweitern (Sprachkompetenz, Erzählen, neue Wörter kennen lernen),
- Bibliothek nutzen lernen (Ausleihen, Stöbern, Auswählen)
- Familienzentren in ihrer Arbeit unterstützen

Für viele Kinder ist die Kita so etwas wie die zweite Familie. Sie freuen sich auf das gemeinsame Spielen und Lernen und natürlich auf die „Sandkastenfreunde“. Wenn das Kind dies alles dann mal eine Zeit lang nicht mehr hat, etwa weil es erkrankt ist, dann fehlt etwas. Um die Genesungszeit ein wenig zu verkürzen, hat die Kita Oberummeln das Projekt: **„Werd’ schnell gesund!“**, ins Leben gerufen.

Länger erkrankte Kinder bekommen einen persönlichen Brief von den Kindern und MitarbeiterInnen der Kita Oberummeln und – leihweise – ein paar Spielsachen der Kita. Auf diese Weise wird der Kontakt zur Kita und zu den Freunden gehalten und das Sozialverhalten aller Kinder geschult.

Diese Idee eines menschlichen und sozialen Umgangs miteinander war so überzeugend, dass sie in der nächsten Zeit auf alle städtischen Kitas ausgeweitet werden soll. Das Projekt in Oberummeln wurde unter anderem ermöglicht durch eine Spende der „Lions Hilfe Bielefeld“ für die Beschaffung von Baumwolltaschen, in denen die Briefe und die Spielsachen transportiert werden.

Das Stichwort: **„Hochbegabtenförderung“**, kennt man im Allgemeinen aus Schulen oder Hochschulen. Realtiv neu ist dieses Thema in Tageseinrichtungen für Kinder. Dabei wird gerade hier in aller Regel der Grundstein für eine erfolgreiche Bildungskarriere gelegt. Dem Sozialdezernat der Stadt Bielefeld ist es ein Anliegen, bei der frühkindlichen Bildung nicht ausschließlich defizitorientiert zu denken und zu handeln. Neben den vielen, zweifelsfrei vorhandenen individuellen Nachholbedarfen, sollen auch die Kinder frühzeitig unterstützt werden, die über besondere Begabungen verfügen.



Ausgehend von der Tatsache, dass die Erkennung von Hochbegabung bei Kindern aus ungünstigen Lebenssituationen besonders schwierig ist (z. B. Vorurteile, Sprach- oder Verständnisbarrieren) sollen in den drei städtischen Familienzentren Oberlohmannshof, Markt und Nordpark im Rahmen eines zweijährigen Pilotprojektes die hochbegabten, sozial benachteiligten Kinder besser identifiziert und gefördert werden.

Mit den Ergebnissen soll die Entwicklung von übertragbaren Konzepten zur Förderung von Kindern mit Hochbegabung auf alle städtischen Kitas ermöglicht werden.

Das von der Gütersloher Familie-Osthushenrich-Stiftung geförderte Gesamtprojekt wird praxisorientiert begleitet durch die Herforder Beratungsstelle für Begabtenförderung im Vorschulalter.

Zahlreiche weitere Projekte im Rahmen des Gesamtkonzeptes „Familienfreundliches Bielefeld“ wurden 2009 vorbereitet, deren Ergebnisse im Laufe des Jahres 2010 vorgestellt werden. Hierzu zählen unter anderem die Arbeiten zur Eröffnung des neuen Familienbüros, der Freischaltung des internetgestützten Familienportals, eine repräsentative Familienbefragung sowie eine verwaltungsinterne Umfrage zur Einrichtung einer städtischen Betriebskita. In den städtischen Kitas wurden die erfolgreichen Gesundheitsprojekte der zurückliegenden Jahre fortgeführt.

Ein klarer Arbeitsschwerpunkt lag auch 2009 auf der Sicherstellung der **Betreuung von Kindern bis zum sechsten Lebensjahr** und hier insbesondere auf dem Ausbau der Plätze für die Unter-Dreijährigen. Hier schreibt der Gesetzgeber bis 2013 eine Angebotsquote von 35 Prozent vor, 21,9 Prozent waren bereits zu Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 ereicht.

Das von Bundestag und Bundesrat als sogenanntes Artikelgesetz zum SGB VIII verabschiedete Kinderförderungsgesetz geht als Berechnungsgrundlage eines ab 2013 normierten Rechtsanspruchs für Unter-Dreijährige (U3) von einer bundesweit durchschnittlichen 35-prozentigen Versorgungsquote aus. Der tatsächliche Bedarf vor Ort muss sich an den örtlichen Gegebenheiten orientieren und kann durchaus auch über der genannten Berechnungsgrundlage liegen. Zum genannten Stichtag ist demnach ein Betreuungsangebot vorzuhalten, das - zumindest weitgehend - mit der elterlichen Nachfrage übereinstimmt.

Auch wenn der Anteil der Kinder in Tageseinrichtungen deutlich über dem in der Kindertagespflege liegt und auch weiterhin liegen wird, so kommt doch dem Bereich der Tagespflege eine stärkere Bedeutung zu. Einerseits wird der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz nicht ausschließlich durch die Bereitstellung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen zu erfüllen sein (quantitative Betrachtung), andererseits wählen Erziehungsberechtigte bewusst die Betreuungsform Tagespflege als familiennähere und – teilweise - individuellere und persönlichere Alternative (qualitative Betrachtung). Letzteres gilt insbesondere bei sehr kleinen Kindern.

Zum 01.08.2013 sind auf Basis der aktuellen Demographiedaten des Amtes für Stadtforschung, Statistik und Wahlen insgesamt ca. 3.008 U-3-Plätze vorzuhalten.

Bei einem kontinuierlichen Ausbau der Betreuungsplätze sind u. a. folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für die Drei- bis Sechsjährigen,
- bedarfsgerechte Verteilung der vorhandenen Plätze auf das Stadtgebiet,
- Nutzung aller Möglichkeiten zur Errichtung zusätzlicher Gruppen,
- Ausschöpfen der vom Bund zur Verfügung stehenden Investitionsmittel.

Grundsätzlich ist zu den Plandaten für das Kindergartenjahr 2009/2010 anzumerken, dass Plätze teilweise nicht bzw. später in Betrieb genommen wurden, da es z. B. zu baulichen Verzögerungen kam. Gleiches wird sich voraussichtlich auch für das neue KiGa-Jahr 2010/2011 und die weiteren Jahre wiederholen. Diese Abweichungen sind nicht zu prognostizieren, da deren Einflussfaktoren zu vielschichtig sind.

I.1.2. Seniorenfreundliches Bielefeld

Am 19. Februar 2009 hat der Rat der Stadt Bielefeld das **Konzept „Seniorenfreundliches Bielefeld“** verabschiedet. Es umfasst vier unterschiedliche Handlungsfelder:

- Förderung eines aktiven und engagierten Alters
- Gestaltung von Wohn- und Lebensräumen
- Schutz und Sicherheit im Alter
- Lokale Förderung von Lebensqualität im Alter.

Im Rahmen dieses Gesamtkonzeptes konnten 2009 zahlreiche Einzelmaßnahmen umgesetzt oder zumindest begonnen werden.



Im Januar konnte in Sennestadt das erste **dezentrale Pflegebüro** des Amtes für soziale Leistungen - Sozialamt - eröffnet werden. Es unterhält zahlreiche Kontakte zu den relevanten Trägern und Verbänden im Stadtbezirk und wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Im Zeitraum von Februar bis Dezember 2009 wurden 275 Beratungen bei einer nur auf den Mittwochvormittag begrenzten Öffnungszeit durchgeführt; das entspricht einer Zahl von rund sechs Beratungen pro Öffnungstag. Das Büro könnte nach den bisherigen Erfahrungen auch ein Forum für die Erörterung stadtteilspezifischer Besonderheiten in der Versorgung pflegebedürftiger oder von Pflegebedürftigkeit bedrohter Menschen bilden.

Das Pflegebüro Sennestadt kann sich nach einem Jahr über eine gute Inanspruchnahme erfreuen und ist schon heute zu einem festen Bestandteil des Beratungsangebotes für Senioren und Seniorinnen in Sennestadt geworden. Die Auswertung der Statistik der Pflegeberatung gibt Anhaltspunkte dafür, dass ein wohnortnahes Angebot der Beratung für ältere Menschen, wie es in Sennestadt angegangen wurde, die Inanspruchnahme des Beratungsangebotes erleichtert und daher auch zu einem früheren Zeitpunkt des Alterungsprozesses in Anspruch genommen wird.

Das wohnortnahe Angebot im Außenbezirk ergänzt daher das Angebot der zentralen Pflegeberatungsstelle in Mitte, die häufiger in Krisen- und Notsituationen alter Menschen nachgefragt wird und in stärkerem Maße von anderen sozialen Beratungsstellen für Nachfragen über bestehende Angebote für die dort versorgten Menschen in Anspruch genommen wird.

Ebenfalls im Januar 2009 wurde der neue **Ratgeber „Rund ums Alter“** vorgestellt. Welche Angebote bietet Bielefeld dem jung gebliebenen Sechzigjährigen? Was tun bei Pflegebedürftigkeit? Welche alternativen Wohnformen im Alter gibt es in der Stadt? Diese und viele weitere Fragen werden auf knapp 100 Seiten komprimiert und verständlich beantwortet. Die gesamte Auflage, die in den Bürgerberatungen, der Pflegeberatung, der Stadtbibliothek und vielen anderen öffentlichen Einrichtungen zur Mitnahme auslag, war binnen kürzester Zeit vergriffen - ein Beleg für das hohe Interesse an den behandelten Themen. Und die werden immer vielfältiger, so wie die Gruppe der Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt ständig wächst. Nicht selten gehört man dieser Altersgruppe heute 20 Jahre und länger an, ein Zeitraum, in dem die unterschiedlichsten Erfordernisse und Bedürfnisse häufig rasch wechseln. Aufgrund

der großen Nachfrage ist eine Neuauflage des Ratgebers geplant.

Dem **Ausbau alternativer Wohn- und Versorgungskonzepte** kam auch in 2009 eine besondere Bedeutung zu. Der Schwerpunkt bei der Beratung von Trägern lag darin, die Angebotsstandards an die Voraussetzungen des Sozialgesetzbuches (SGB XII) sowie des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) anzupassen.
Eine erste Wohngruppe, die diese Standards erfüllt, liegt im Stadtbezirk Stieghorst. Im weiteren Prozess wird darauf geachtet, dass die nächsten Angebote bzw. Projekte bedarfsgerecht im Stadtgebiet verteilt werden.



Im Bereich der stationären Pflege lag der Schwerpunkt in der Bestandsmodernisierung entsprechend der im Landespflegegesetz NRW festgeschriebenen Standards. Das weiterhin bestehende Interesse von Investoren an einem Ausbau der stationären Kapazitäten konnte - nicht zuletzt aufgrund der oben genannten Bemühungen um einen Ausbau alternativer Versorgungsformen – gedämpft werden.

Die Förderung des ehrenamtlichen Engagements ist seit Jahren einer der Schwerpunkte in der Arbeit des Sozialdezernates. Dabei steht die Gruppe der Seniorinnen und Senioren gleich doppelt im Fokus: als Hilfeempfänger und als Helfer.

Unter dem Titel: **„Bielefeld engagiert“** wurde 2009 das gemeinsame Projekt des Amtes für soziale Leistungen - Sozialamt - und des Kreisverbandes Bielefeld des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) als eines von 46 sogenannten „Leuchtturmprojekten“ in die Förderung des Bundesprogramms „Freiwilligendienste aller Generationen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgenommen. Beide Träger hatten sich zunächst unabhängig voneinander am Ideenwettbewerb des Ministeriums beworben. Bielefeld wurde dabei als eine von fünf Kommunen Nordrhein - Westfalens in die Förderung aufgenommen.

Vom Ministerium wurde der „Initiative Nachbarschaft“ eine Förderung unter der Voraussetzung der Integration des Projektes des DRK zugesagt. Dabei war der Gedanke leitend, dass die Ansätze beider Träger auf die Aktivierung direkter persönlicher Unterstützung Hilfebedürftiger durch ehrenamtlich engagierte Menschen ausgerichtet sind. Basis des gemeinsamen getragenen Projektes bildet ein im Dezember 2008 geschlossener Kooperationsvertrag.

In den Projekten sollen Menschen aller Generationen, unabhängig von ihrem Alter, die Gelegenheit erhalten, sich ehrenamtlich, verlässlich und verbindlich im Umfang von durchschnittlich 8 Stunden wöchentlich und für die Dauer von mindestens 6 Monaten in einer Einsatzstelle ihrer Wahl zu engagieren. Das Programm sieht neben dem Angebot einer Qualifizierung für die Freiwilligen den Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung und die Absicherung durch eine Haftpflichtversicherung vor.

Der Bund fördert die Projekte mit je 50.000 Euro pro Jahr. Personalkosten sind dabei von der Förderung ausgeschlossen. Zusätzlich stellt der Bund insgesamt drei Millionen Euro für die Fortbildung der Ehrenamtlichen zur Verfügung. Eine Evaluation der Projekte erfolgt über das Ministerium. Es werden regionale Arbeitskreise eingerichtet, die den Projektverlauf begleiten. Die Auftaktveran-

staltung zum Bundesprojekt hat am 9. Februar 2009 in Kassel stattgefunden.

Zielsetzung des Bielefelder Projektes ist die Gewinnung von Ehrenamtlichen für das Engagement für Nachbarn und Nachbarinnen im Stadtteil Gellershagen sowie in den Stadtbezirken Mitte und Sennestadt. Ingesamt sollen in der dreijährigen Projektlaufzeit 150 Freiwillige gewonnen werden.

Die ehrenamtlich erbrachten nachbarschaftlichen Leistungen betreffen Aufgaben, die in dieser Form von Professionellen in der Regel nicht erbracht werden, wie z. B.:

- entlastende Alltagshilfen für Ältere
- Übernahme von Besorgungen unterschiedlichster Art
- Begleitung (Einkauf, Spaziergang, Veranstaltungen etc.)
- Vorlesen, Hilfe beim Aufsetzen von und Umgang mit Dokumenten,
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten.

Die Auswahl der Stadtbezirke erfolgte unter folgenden Aspekten: In Sennestadt ist der Anteil von Senioren und Seniorinnen überdurchschnittlich hoch. Entsprechend werden hier eine starke Nachfrage durch Senioren und Seniorinnen erwartet und Bezüge zum Konzept „Seniorenfreundliches Bielefeld“ verfolgt.

Gleichzeitig existieren durch die gegenwärtigen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Programm „Stadtumbau West“ und durch die Einrichtung eines kommunalen Pflegebüros im Sennestadthaus sowie den dortigen Angeboten für Senioren und Seniorinnen gute Anknüpfungspunkte für die Entwicklung eines innovativen Projekts zur Nachbarschaftsentwicklung.

In Gellershagen wurden bereits vor Projektantrag Strukturen erarbeitet, die sich als Anknüpfungspunkte für eine Entwicklung des Projektes „Bielefeld engagiert“ anbieten (z. B. das gemeinsame Projekt „Initiative Gellershagen“ mit dem Förderkreis der Dietrich-Bonhoefer-Gemeinde).

Das Projekt „Bielefeld engagiert“ ist aus Sicht der Beteiligten ein innovativer, zukunftsweisender Weg zur Belebung des bürgerschaftlichen Engagements in kleineren städtischen Sozialräumen. Bei erfolgreicher Umsetzung wird eine Übertragung auf andere Stadtgebiete angestrebt.

Beide Teilprojekte sind zum 01.Januar 2009 gestartet und haben sich im Laufe des Jahres positiv entwickelt. Über 80 Bürgerinnen und Bürger konnten angeworben werden, die sich ehrenamtlich im Schwerpunkt für die Belange älterer Menschen einsetzen und nachbarschaftliche Alltagshilfen erbringen.

Im Dezember 2008 wurde das **Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)** verkündet. Es löste die bis dahin geltenden Bundesregelungen des Heimgesetzes mit der

- Heimmindestbauverordnung
- Heimpersonalverordnung
- Heimmitwirkungsverordnung
- Heimsicherungsverordnung

ab.

Wesentliche Zielsetzungen des Gesetzes liegen in dem Bestreben:

- veraltete bauliche Standards heutigen Erfordernissen anzupassen,
- Regelungen zu straffen und Bürokratie abzubauen,
- Wohnqualität zu steigern, in dem z. B. Einzelzimmer als Regelangebot angestrebt werden,
- Strukturen zu schaffen, die sich am normalen häuslichen Alltag orientieren,
- individuellen Bedürfnissen mehr Spielraum zu verschaffen,
- die Mitwirkung von Betroffenen und Angehörigen zu stärken,

- flexibel auf neue Wohnformen reagieren zu können, und
- den Schutz von Bewohnern und Bewohnerinnen vor mangelhafter Versorgung und Betreuung sicherzustellen.

Um in diesem Sinne landesweit weitgehend gleiche Standards abzusichern, ist die Aufgabe einer wirksamen Kontrolle den Kommunen als Pflichtaufgabe nach Weisung übertragen worden.

Das Jahr 2009 war daher gekennzeichnet durch einen zu realisierenden umfangreichen Strukturwandel in Wohnformen der Altenpflege und Behindertenhilfe.

Die Regelungen zur Überwachung der Vorgaben des WTG wurden deutlich verändert. Danach soll mindestens einmal jährlich jede Einrichtung (inklusive Neuer Wohnformen) unangemeldet durch die Kommune kontrolliert werden. Die Prüfung erfolgt dabei anhand eines vom Land vorgegebenen standardisierten Prüfungsschemas. Ergebnisse anderer für den Bereich relevanter Institutionen mit Prüfaufträgen (z. B. des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen im Rahmen des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes) sind dabei einzubeziehen.

Tageseinrichtungen und Fachkrankenhäuser fallen nicht unter das WTG, wohl aber neue Wohnformen, Hospize und bestehende Alten- und Pflegeeinrichtungen nach damaligem Heimgesetz.

Bestehende Einrichtungen haben Bestandsschutz auf der Basis der bisherigen Heimmindestbauverordnung, so dass hier die Einrichtungen nach altem „Heimverständnis“ keine Umstellungsprobleme haben. Die neueren, anspruchsvolleren Standards (z. B. Barrierefreiheit, mindestens 14 Quadratmeter pro Einzelzimmer, Duschbad- und Pflegebadregelungen, etc.) werden erst bei Neubau bzw. größeren Umbauten eingefordert.

Problematischer wird die Anwendung dieses Verständnisses bei den sogenannten Neuen Wohnformen, die – wie ausgeführt – unter der geschilderten Einrichtungsdefinition nun auch unter das WTG fallen und damit ebenfalls die geforderten Standards zu erbringen haben. Über diese Wohnformen liegen bisher nur wenige detaillierte Kenntnisse vor. Derartige Wohnprojekte haben nunmehr die Pflicht, ihren Betrieb gegenüber der Stadt anzuzeigen. Ihnen wird bis Ende 2010 zur Angleichung der räumlichen und personellen Gegebenheiten an die Anforderungen des WTG eine Übergangsfrist eingeräumt.

Unter dem vorgegebenen Einrichtungsverständnis ergibt sich für Bielefeld ein Bestand von 84 Einrichtungen zum 31.Dezember 2009. Hinzu kommen die angesprochenen ca. 20 bekannten Einrichtungen aus dem Bereich Neuer Wohnformen, die mit großer Wahrscheinlichkeit unter das WTG fallen werden. Die Zahl ist nicht abschließend zu werten. Es wird aber vermutet, dass in der Stadt noch mehrere Projekte bestehen, die als Einrichtung im Sinne des WTG gelten müssen. Näheres klärt sich nach Ablauf der geforderten Frist zur Betriebsanzeige. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass sich die Zahl der unter das WTG fallenden Einrichtungen ab 2011 auf ca. 110 belaufen wird.

Beobachtet wurde, dass bei Personalwechsel in verschiedenen Alten- und Pflegeeinrichtungen Probleme bei Wiederbesetzungen bestanden, die von Einrichtungen mit Hinweis auf einen sich abzeichnenden Mangel an qualifizierten Pflegefachkräften kommentiert wurde. Dies deckt sich mit den Beobachtungen anderer Kommunen. In diesem Zusammenhang ergeben sich Fragen nach Ausbildungsleistungen der Einrichtungen. Leider liegen hierzu keine Daten vor. Die nunmehr vom Land vorgegebenen Erhebungsbögen sehen keine entsprechenden Rubriken vor.

Zur Erfüllung der Aufgaben nach Paragraf 18 WTG (Überwachung der Einrichtung) stehen 2,5 Verwaltungsfachkräfte sowie eine Pflegefachkraft zur Verfügung. Diesen obliegt neben der Durchführung der Überwachungstätigkeit der Einrichtung auch

- die Prüfung von Anzeigen zur Betriebsaufnahme bzw. zu wesentlichen betrieblichen Veränderungen,
- die Beratung von Einrichtungen, Angehörigen und Betroffenen,
- die Verfolgung von Beschwerden,
- die Beratung von potenziellen Investoren,
- die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der Heimaufsichten auf Regierungsbezirksebene,
- die Mitarbeit in der Pflegekonferenz.

2009 war insgesamt gekennzeichnet durch Problemlagen, die sich aus der Aufgabe bisher geltender Standards so wie vielfach noch zu entwickelnder Standards im Rahmen des WTG ergaben. So konnte erst Ende 2009 ein verbindlicher Kriterienkatalog zur Erfassung und Überwachung von Einrichtungen seitens des MAGS vorgelegt werden. Eine DV-Erfassung von Daten nach bisher geltender Praxis war nicht mehr möglich.

Die mit den genannten Vorgaben verbundenen zeitlichen/ personellen Aufwendungen liegen im Ergebnis um ein Vielfaches höher als die des bisherigen Verfahrens. Eine begrenzte zeitliche Entlastung könnte durch DV-Lösungen erfolgen, die zur Zeit entwickelt werden.

2009 wurden 37 wiederkehrende Kontrollen nach Paragraf 18 WTG durchgeführt, hiervon acht in Einrichtungen der Behindertenhilfe und sechs als Nachtbegehung. Hinzu kamen anlassbezogene Kontrollen (Überwachung von erteilten Auflagen) in drei Einrichtungen der Altenpflege sowie zwanzig Teilnahmen an Begehungen mit dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen

Im Bereich der Behindertenhilfe ergaben die Kontrollen keine besonderen Auffälligkeiten/ Beanstandungen, sofern nicht Belange der Pflege berührt waren. Das Thema „Pflege“ erhält jedoch mit Blick auf die auch in der Behindertenhilfe zu berücksichtigenden Alterungsprozesse eine zunehmende Bedeutung.

Im Bereich der Pflege haben die im Rahmen der durchgeführten Kontrollen stichprobenartig vorgenommenen Überprüfungen durch die Pflegefachkraft folgende Ergebnisse erbracht:

- 75 Prozent der vorgenommenen Überprüfungen belegten eine gute Pflegequalität
- 20 Prozent der vorgenommenen Überprüfungen lagen noch im befriedigenden Bereich mit gewissen Mängeln in der Körperpflege (z. B. verunreinigte Fingernägel)
- fünf Prozent der überprüften Pflegeergebnisse zeigten größere pflegerischen Defizite

Nur in wenigen Fällen konnte eine den vorgegebenen Ansprüchen genügende Kooperation zwischen dem Pflegebereich der Häuser und den sozialen Diensten festgestellt werden. In diesem Sinne besteht weiterhin häufig ein Optimierungsbedarf hinsichtlich der sozialen Betreuung, dies insbesondere mit Blick Personen mit besonderen Problemlagen oder Betreuungsbedarfen (z. B. bettlägerige Bewohner/innen oder männliche Zielgruppen).

Daneben musste die Heimaufsicht in einzelnen Fällen auf Mängel oder Verbesserungspotenziale hinweisen. Dabei kristallisierten sich folgende Schwerpunkte heraus:

- Bauliche Aspekte – insbesondere mit Blick auf Anforderungen der Barrierefreiheit,

- Leistungen der Küche – z. B. wegen der unzureichenden Auswahl von Mahlzeiten oder auch wegen des zeitlich nur sehr eingeschränkt vorgehaltenen Angebots,
- Personelle Ausstattungen – z. B. in der Erreichbarkeit von Fachkräften,
- Beiratsarbeit mit Blick darauf, dass beispielsweise die Mitwirkung in wichtigen Fragen des Zusammenlebens nicht oder nicht ausreichend belegt werden konnte.

2009 waren insgesamt 13 Beschwerden – ausschließlich auf den Bereich der Pflege bezogen – zu bearbeiten. Beschwerden lösen, sofern es sich nicht um administrative Probleme (Kostenabrechnungen o. ä.) handelt, in der Regel ein direktes Vorgehen vor Ort aus.

Die vorgetragenen Beschwerden stehen nicht selten in Zusammenhang mit sehr hohen Erwartungen an die Leistungsfähigkeit von Einrichtungen. Durch die vorgetragenen Beschwerden wurden auch Strukturprobleme einzelner Einrichtungen deutlich, die allerdings zur ihrer Überwindung längerfristige Entwicklungsprozesse benötigen.

Insgesamt zeigten sich die Einrichtungen sehr kooperativ und bereit, festgestellte Mängel schnellstmöglich zu beseitigen.

2009 musste eine Ordnungsverfügung (Inbetriebnahme einer Einrichtung ohne vorherige Anzeige) erteilt werden. Hieran schloss sich die Einleitung eines Bußgeldverfahrens an.

Das WTG legt in Paragraf 18, Absatz 2 fest, dass bei Vorlage eines aktuellen Prüfberichtes des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen auf eine Kontrolle dieses Prüfungsteiles verzichtet werden soll. Nach dem Pflegeweiterentwicklungsgesetz ist der MDK seinerseits gefordert, jährliche Prüfungen der Einrichtungen vorzunehmen. Diese erfolgen unabhängig von den Kontrollen der Kommunen.

Die Ergebnisse der MdK-Prüfungen werden in sogenannten Transparenzberichten ausgewertet und im Internet veröffentlicht. Zur Zeit werden dort die Ergebnisse für zwölf Bielefelder Einrichtungen dokumentiert. Danach ergibt sich das nachfolgende Bild:

- Der Landesdurchschnitt in der Einrichtungsbeurteilung liegt in der Gesamtbenotung bei 2,5.

- Der Durchschnittswert in Bielefeld liegt hiernach gegenwärtig in der Gesamtbewertung bei 2,2, also etwas besser als der Landesschnitt.

Nach den Ergebnissen der städtischerseits durchgeführten Kontrollen und der Ergebnisse des MdK ergibt sich ein zufriedenstellendes Bild der Qualität von Bielefelder Einrichtungen. Es ist jedoch festzustellen, dass die Beanspruchungen des Alltags im Bereich der Pflege häufig zu Lasten der geforderten Hilfeplanungen und Dokumentationen gehen. Effektive Pflegequalität und faktisch erbrachte Pflegeleistungen auf der einen Seite sowie die Dokumentation auf der anderen Seite differieren dabei häufig in dem Sinne erheblich, als dass die festgestellte Leistung häufig besser ist als ihre Erfassung. Es entsteht in diesem Zusammenhang vielfach der Eindruck eines mit diesen Aufgaben überforderten Personals.

Der Paragraf 14, Abs. 1, Satz 2 des WTG verpflichtet die zuständige Behörde zur Beratung auch gegenüber denjenigen, die beabsichtigen, eine Betreuungseinrichtung zu betreiben. 2009 fiel das Investoreninteresse mit 32 Beratungen (2007: 38 Beratungen) etwas geringer aus als in den Vorjahren.

I.1.3. Behindertenfreundliches Bielefeld

Am 19. Februar 2009 hat der Rat der Stadt Bielefeld das Konzept „Behindertenfreundliches Bielefeld“ verabschiedet. Es umfasst drei unterschiedliche Handlungsfelder:

- Lebensphasen orientierte Hilfen für Menschen mit Behinderung
- Förderung von individueller Kompetenz und Partizipation
- Eingliederungshilfe - Entwicklung wohnortnaher Hilfen

Im Rahmen dieses Gesamtkonzeptes konnten 2009 zahlreiche Einzelmaßnahmen umgesetzt oder zumindest begonnen werden. Dies stand auch unter dem Fokus des Beitrittes der Bundesrepublik Deutschland zur UN-Behindertenrechtskonvention und der über den Beirat für Behindertenfragen eingeleiteten, allgemeinen Reflexion der bisherigen planerischen Zielsetzungen der Behindertenhilfe.

Vor dem Hintergrund des in Bielefeld vorhandenen, sehr ausdifferenzierten Systems von Leistungsanbietern und Angeboten der Behindertenhilfe lag das Hauptaugenmerk auf der **Begleitung und Stützung von Prozessen**, die

- ambulant betreute Wohnformen befördern,
- Kleinräumig wohnortnahe Hilfen – auch für behinderte Menschen mit komplexen Hilfebedarfen – absichern,
- zur Verselbständigung behinderter Menschen beitragen.

Dies geschah u. a. durch die folgende Maßnahmen und Initiativen:

- Ausrichtung des Masterplans Wohnen auf die Belange von Menschen mit Behinderung, wobei dieser zunächst Anforderungen an ein barrierefreies Wohnen aufnahm. Es ist von Seiten des Sozialdezernates beabsichtigt, auch weitergehende Anforderungen an Wohnquartiere für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz einzubringen.
- Anwendung von Ausnahmeregelungen im Rahmen der Kosten der Unterkunft, um mit Blick auf besondere Problemlagen behinderter Menschen bei Eintritt in ambulant betreute Wohnformen der Integration förderliche Rahmenbedingungen vorzuhalten.
- Durchführung von abstimmungsorientierten Fachtagungen und Workshops mit Trägern der Behindertenhilfe zur Quartiersorientierung der Behindertenhilfe (Anforderungen an Quartiere, Dienste, Nachbarschaftsarbeit, Vernetzung von Wohnprojekten im Quartier) und zur Ausrichtung der Angebotsstrukturen auf fortschreitende Alterungsprozesse.
- Veranstaltungen für betreuende alternde Angehörige behinderter Menschen.

Im Rahmen dieser Prozesse sind trägerbezogen in Bielefeld an mehreren Stellen (Mitte, Sennestadt, Senne, Brackwede, Ummeln) insbesondere für Menschen mit geistiger Behinderung sehr kleinräumig angelegte **stationäre und ambulant betreute Wohnprojekte** entstanden. Sie beinhalten in dieser Form ein hohes Maß an „gestützter Normalität“, wie sie das Konzept „Behindertenfreundliches Bielefeld“ intendiert.

Bielefeld hält als Ergebnis dieser Bemühungen laut vergleichender Berechnung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für Menschen mit geistiger Behinderung die Spitze in der Versorgung dieser Gruppe im Bereich ambulant betreuter und damit normalitätsnaher Wohnformen.

Am 31.Dezember.2009 befanden sich rund 340 Menschen mit geistiger Behinderung in ambulant betreuten Wohnformen. Das entspricht einem Anteil von 0,96 Personen pro 1.000 Einwohner in Bielefeld. Zum Vergleich: Der Wert im Bereich des gesamten Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe liegt bei 0,44 Betroffenen pro 1.000 Einwohner.

Am 1. Januar 2008 sind die Aufgaben der ehemaligen Versorgungsämter vom Land auf die Kommunen übertragen worden. Die Serviceleistungen für Menschen mit Behinderung konnten in Bielefeld auf einem hohen Niveau platziert werden. Es ist ein Ausweis von Behindertenfreundlichkeit, wenn Verfahren zur Feststellung der Schwerbehinderung, die Grundlage für diverse Leistungsansprüche darstellen, möglichst schnell abgewickelt werden. Hier hält die Stadt Bielefeld mit der Senkung der Laufzeiten bei Erst- und Änderungsanträgen im Landesvergleich einen Spitzenplatz.

I.1.4. Stadtteilentwicklung des sozialen Ausgleichs

I.1.4.1 Soziale Stadt Sieker-Mitte

Der Stadtteil Sieker-Mitte ist seit Dezember 2007 in das Bundes- und Landesprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Für das Gebiet liegt ein Integriertes Handlungskonzept (Entwurf) vor, das die inhaltlich-programmatischen Grundlagen für eine gebietsbezogene Stadterneuerung unter anderem in den Themenfelder Städtebau, Freiraum, Wirtschaft und Beschäftigung, Wohnungsbau- und Wohnungswirtschaft, soziales Umfeld, Infrastruktur und Netzwerke beschreibt.

Das Programm zielt besonders darauf ab, den Einsatz von Ressourcen verschiedener Kooperationspartner und der Fördermittel verschiedener Ressorts in einem Gebiet gezielt zu bündeln.

In Sieker-Mitte liegt das große Wohngebiet entlang der Stralsunder- und Greifswalder Straße mit einem sehr hohen Anteil an MigrantInnen und langzeitarbeitslosen Menschen. Armut und persönliche Notlagen betreffen viele Familien. Dieser Hochhauswohnungsbestand in der Kernsiedlung stammt aus den siebziger Jahren und ist stark sanierungsbedürftig.

Gleichzeitig bietet Sieker-Mitte eine gute Infrastruktur, gute Verkehrsanbindungen und viele Grünflächen. Um das Wohnen und Arbeiten hier attraktiver zu gestalten und die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, ist eine Reihe von Maßnahmen in dem integrierten Handlungskonzept beschrieben. Sie werden aus unterschiedlichen Fördertöpfen bezuschusst und in den nächsten Jahren umgesetzt.

Verbunden mit der Aufnahme von Sieker-Mitte in das Programm Soziale Stadt war u. a. die Bewilligung von zuvor beantragten Mitteln für eine **Quartiersbetreuung**.

Europaweit wurde diese Quartiersbetreuung ausgeschrieben. Die Wohn-Bund-Beratung NRW GmbH (Bochum) und die Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. (Bielefeld), die sich als Bürogemeinschaft beworben hatten, wurden mit der Quartiersbetreuung beauftragt. Am 1. August 2009 haben sie ihre Arbeit aufgenommen. Kurze Zeit später zog die Quartiersbetreuung in die sanierte und umgebaute Alte Gärtnerei ein, wo sie seither ein Quartiersbüro betreibt.

Die Stadt Bielefeld hatte im Jahr 2008 auf Initiative des Sozialdezernates zwei Projekte zur Förderung im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ beantragt: „Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder“ und „Stadtteilmütter“. Beide Projekte wurden 2009 bewilligt, die Umsetzungsphase begann im Januar 2010.

Bei der **Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder** stehen auf Grund der zentralen Lage und der entsprechenden Erreichbarkeit die beiden Einrichtungen am Butterkamp (Träger: Stadt Bielefeld) und an der Stralsunder Straße (Träger: Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.) im Vordergrund. In diesen beiden Einrichtungen wird das Projekt nach dem Vorbild der Programme „Early Excellence Centre“ (England) und „Judy Center“ (USA) umgesetzt.

Beide Programme wollen der sozialen Benachteiligung von Kindern entgegenwirken und Kinderarmut bekämpfen. In diesem Ansatz spiegelt sich idealtypisch die (Bedarfs-) Situation vor Ort wider, in der sich viele Familien mit Kindern in Sieker befinden. Eine weitere Grundlage dieser Programme ist die Erkenntnis, dass es nicht die Eltern sind, die schwer zugänglich sind für Unterstützungs- und Bildungsangebote, sondern dass die Angebote den Eltern, insbesondere Familien aus bildungsfernen Milieus, zugänglich gemacht werden müssen.

Einrichtungen, die nach den beiden oben genannten Programmen arbeiten, bieten

Kindern bis zu einem Alter von fünf bzw. sechs Jahren Unterstützung bei der Entwicklung der physischen, sozialen, sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten an. Ziel ist die Gewährleistung der Schulreife. Die Leitidee der Judy Center ist dabei, dass Kinder, die in der Schule Erfolg haben, im ganzen Leben erfolgreich sind („Children who succeed in school do well in life"). Gleichzeitig werden die Eltern beraten und unterstützt. In einigen Einrichtungen ist dabei die Anwesenheit der Eltern verpflichtend, damit sie ihre Kinder angemessen auf diesem Weg begleiten können. Diese Einrichtungen sind Lernzentren für Kinder und Familien, sie sind jeden Tag zwischen sieben und zwölf Stunden geöffnet. Beiden Programmen gemeinsam ist, dass sie einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, der neben dem bildungspolitischen Aspekt auch arbeitsmarkt-, gesundheits- und familienpolitische Maßnahmen integriert.

Angesichts des Zusammenhangs zwischen Bildungsniveau und Gesundheitsvorsorge fehlen z. B. den Risikogruppen und bildungsfernen Personen das Wissen und der Zugang zu gesundheitsfördernden Angeboten und Programmen, um die gesellschaftlich geforderte Eigenverantwortung übernehmen zu können. Somit sind verstärkt gesundheitsfördernde Maßnahmen in die Arbeit der Tageseinrichtungen für Kinder einzubeziehen, indem u. a. Kinderärzte, ausgebildete Gesundheitshelferinnen und Hebammen Sprechstunden in den Einrichtungen anbieten, die sich auch an die Eltern der Tageseinrichtungs-Kinder und an die Eltern und Kinder im Quartier richten. Ergänzt wird dies durch entsprechende Bewegungs- und Ernährungsangebote in der Einrichtung. Der Bereich Ernährung schließt die Zubereitung des Essens und die Ernährungsberatung mit ein. Diese Angebote und Leistungen können mit einer Finanz- und Haushaltsplanberatung verbunden werden, um einkommensschwache Haushalte in die Lage zu versetzen, mit ihrem Geld auszukommen, und ihr geringes Einkommen zu „optimieren".

Die durch die beantragte Förderung ermöglichte Weiterentwicklung und Anpassung der Tageseinrichtungen für Kinder geht über das Modell „Familienzentrum" hinaus. Zum einen liegt den Programmen „Early Excellence Centre" und „Judy Center" ein dezidierter Benachteiligungsansatz zugrunde. Zum anderen gewährleisten diese Einrichtungen die entsprechenden Dienstleistungen in der Einrichtung und vermitteln oder organisieren diese nicht nur, wie es i. d. R. Familienzentren praktizieren. Dadurch ist eine wesentlich größere Nachhaltigkeit in den Programmen „Early Excellence Centre" und „Judy Center" gegeben.

Das Projekt wird sozialwissenschaftlich begleitet und evaluiert. Hier noch einmal die wichtigsten Eckdaten auf einen Blick:

Träger des Projektes	Für das Projekt werden die beiden Kindertagesstätten Butterkamp (Träger: Stadt Bielefeld) und an der Stralsunder Straße (Träger: Gesellschaft für Sozialarbeit) eng zusammenarbeiten. Projektträger ist die Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS).
Laufzeit:	Fünf Jahre
Beginn des Projektes	1. Januar 2010
Gesamtkosten:	900.000 Euro
Finanzierung	720.000 Euro durch das Programm „Soziale Stadt", der Rest ist der Eigenanteil der Kommune

„Stadtteilmüttern" mit Migrationshintergrund gelingt es wesentlich leichter, Zugang zu Müttern mit gleichem Migrationshintergrund zu finden als dies z. B. bei deutschen Sozialarbeiterinnen ohne

Migrationshintergrund der Fall wäre. Auf diesem Wege ist es wesentlich wirkungsvoller, z. B. den türkischen Müttern Informationen über das deutsche Bildungswesen zukommen zu lassen und Misstrauen gegenüber der Schule (inklusive Sportunterricht und Klassenfahrten) abzubauen oder sie in Erziehungsfragen zu beraten.

Über dieses Projekt hatten wir bereits im Sozialleistungsbericht 2008 ausführlich berichtet. Daher an dieser Stelle nur noch einmal die wichtigsten Fakten kompakt auf einem Blick:

Träger des Projektes	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V., die auch das Eva-Gabler Haus im Quartier betreiben
Laufzeit:	drei Jahre
Beginn des Projektes	1. Januar 2010
Gesamtkosten:	75.000 Euro
Finanzierung	60.000 Euro durch das Programm „Soziale Stadt“, der Rest ist der Eigenanteil der Kommune

Im Jahr 2009 hat die Stadt Bielefeld auf Initiative des Sozialdezernates das **Projekt „OLGA - Organisch bioLogischer GemüseAnbau“** beantragt. Unter fachlicher Anleitung werden im Obst- und Gemüseanbau Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten angeboten sowie Lebensmittel produziert. Ziel des Projektes ist es:

- Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten zu schaffen,
- Lebensmittel für die Bewohner und Bewohnerinnen, und
- Lebensmittel für Externe zu produzieren und zu verkaufen - Belieferung von Infrastruktureinrichtungen im Quartier (Kindertagesstätten, das Eva-Gabler-Haus, Kantine der Sparkassenzentrale, etc.).

Ausgangspunkt der Überlegungen waren neben dem Anknüpfen an die ehemalige Funktion der Alten Gärtnerei Ziele und Maßnahmen des beschlossenen integrierten Handlungskonzeptes Sieker-Mitte:

- Steigerung der individuellen Chancen auf eine verbesserte gesellschaftliche Teilhabe,
- Verbesserung der individuellen Lebenslagen.

Teilziele:

- Verbesserung der Gesundheitsvorsorge und des Ernährungsverhaltens
- Angemessener, sinnvoller Umgang mit erwerbsfreier Zeit
- Verbesserung/Erhöhung der Erwerbsbeteiligung.

Bedeutung und Wichtigkeit dieser Maßnahme wurden im Rahmen eines Workshops mit der Stadtteilkonferenz am 20. August 2008 bestätigt. Die Teilnehmenden des Workshops versahen das Ziel: „Qualifizierung benachteiligter Jugendlicher in Schule und Ausbildung“, im Handlungsfeld: „Wirtschaft, Beschäftigung und Qualifizierung“, mit der höchsten Priorität.

Der beantragte Förderzeitraum beträgt fünf Jahre und die Kosten belaufen sich pro Jahr auf 120.000 Euro. Bestritten werden hiervon die fachliche Anleitung und die sozialarbeiterische Begleitung, Miete, Büroausstattung, Saatgut, Pflanzen, Geräte, Wasser, etc..

Die Erneuerung zweier **Spielplätze** in der „Hufeisen-Siedlung“ wurde gemeinsam mit Eltern und Kindern geplant und wird im Sommer 2010 umgesetzt. Zwei Planungswerkstätten für Akteure vor Ort zur **Neugestaltung der Grünflächen** im Stadtteil wurden durchgeführt. Auf dieser Grundlage werden nun für Sieker-Mitte vielfältige Verbesserungsmaßnahmen im Freiraum geplant und umgesetzt. Der Umbau des zweiten Bauteils des Kottens an der Greifswalder Straße wird vorberei-

tet, damit das örtliche Jugendhaus dort 2010 neue Räumlichkeiten beziehen kann.

I.1.4.2 Stadtumbau West
Nördlicher Innenstadtrand

Zentral im Stadtumbaugebiet „Nördlicher Innenstadtrand“ liegt das **Ostmannturmviertel**. 2008 beantragte die Stadt Bielefeld auf Initiative des Sozialdezernates für diesen Bereich die Förderung einer **Quartiersbetreuung**. 2009 wurde diese Maßnahme bewilligt und europaweit ausgeschrieben. Das Planungsbüro „Stadt-Kinder“ aus Dortmund wurde mit der Durchführung der Quartiersbetreuung beauftragt und begann am 1. September 2009 mit der Arbeit, u. a. mit einem Quartiersbüro im Umweltzentrum an der August-Bebel-Str..



Im folgenden Abschnitt beschreibt das Planungsbüro „Stadt-Kinder“ aus ihrer Sicht die Quartiersbetreuung im Jahr 2009:

„In den ersten Arbeitswochen stellten sich die Quartiersbetreuer in persönlichen Gesprächen den vor Ort tätigen sozialen Trägern, sozialen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen, Mitarbeitern städtischer Fachbereiche und einigen Bürgergruppen vor. Das Büro übernahm die Geschäftsführung des „Runden Tisches Ostmannturmviertel“, in welchem die sozialen und Bildungseinrichtungen sowie die sonstigen Akteure des Viertels zusammenkommen. Dies mündete in zahlreichen Neuinteressenten für die Mitarbeit im Runden Tisch.

In Zusammenarbeit mit dem Redaktionskreis einer - in Eigenregie des Runden Tisches veröffentlichten - Stadtteilzeitung, entwickelte das Planungsbüro das Konzept für eine Professionalisierung dieser Zeitung, an der die bereits eingebundenen Akteure weiterhin mitwirken. Die Zeitung, zu der auch Bewohner und Bewohnerinnen des Quartiers Artikel beisteuern, informiert zukünftig werbefrei über das soziale (Zusammen-)Leben im Stadtteil, über die hier tätigen Einrichtungen, Vereine, Einzelhändler und Veranstaltungen. In größerem Seitenumfang, häufigerer Erscheinungsweise und höherer Auflage erscheint die Zeitung ab Februar 2010 quartalsweise und liegt in den Geschäften und öffentlichen Einrichtungen des Viertels kostenlos aus. Zum Jahresende 2009 zeichnete sich ein reges Interesse möglicher Autoren und Leser an der neu gestalteten Zeitung ab.

Höhepunkt der ersten Monate der Quartiersbetreuung war die Eröffnung des Quartiersbüros im Umweltzentrum, August-Bebel-Straße 16-18, an der rund 40 geladene Vertreter aus Politik, sozialen Einrichtungen und Bildungseinrichtungen teilnahmen. Das Quartiersbüro steht Bewohnern und Multiplikatoren seitdem an zwei Tagen pro Woche als Anlaufstelle für Anregungen und Gespräche zum Stadtumbau zur Verfügung.

Zur Umsetzung im Jahr 2010 bereitete die Quartiersbetreuung zahlreiche Projekte vor, darunter Begegnungsveranstaltungen für Deutsche und Migranten, Arbeitskreise in den Bereichen Bildung, Umweltzentrum/Stadtteilzentrum und

Wohnumfeldgestaltung sowie eine Internetseite für den Runden Tisch Ostmannturmviertel und die Quartiersbetreuung.

Der Projektstart der Quartiersbetreuung ist aus unserer Sicht als gelungen zu bewerten. Dies liegt vor allem an der großen Kooperationsbereitschaft der vor Ort tätigen Mitarbeitenden sozialer Einrichtungen, Bildungseinrichtungen und städtischer Fachbereiche, die uns in kürzester Zeit mit Informationen versorgt, in ihr Netzwerk (Runder Tisch) integriert haben und uns Zugänge zu den Bewohnern im Stadtteil ermöglichten."

Eines der Projekte im Ostmannturmviertel firmiert unter der Überschrift: **„Umgang mit erwerbsfreier Zeit"**. Angesichts der hohen Zahl erwerbsloser Personen ist nicht davon auszugehen, dass in erforderlicher Anzahl sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen werden können. Somit ist es parallel zu den arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitischen Anstrengungen (z. B. Qualifizierungsprojekte) dringend notwendig, alternative Wege aufzuzeigen. Bei den Betroffenen sollen Kompetenzen entwickelt werden, mit Hilfe derer sie angemessen, d. h. ohne abweichendes Verhalten oder ohne in Resignation und Apathie zu verfallen, mit der erwerbstätigkeitsfreien Zeit bei einem entsprechend geringen Einkommen umgehen können. Dazu können sowohl Gelegenheiten zu ehrenamtlicher Tätigkeit zählen als auch Möglichkeiten, sich selbst zu beschäftigen. Da diesem Aspekt nur sehr wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird, gleichzeitig sehr viele Personen davon betroffen sind, ist es umso notwendiger, Ressourcen für die Entwicklung und Umsetzung eines entsprechenden Projektes bereitzustellen.

Der beantragte Förderzeitraum für das im Jahr 2009 beantragte Projekt liegt bei drei Jahren und die Kosten belaufen sich pro Jahr auf 80.000 Euro für Personal, Miete, Büroausstattung, etc..

I.1.4.3 Stadtumbau West Sennestadt

Im Juni 2007 begann die Startphase des Stadtumbaus in der Sennestadt. Das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West" zielt auf den aktiven Umgang mit Verlusten an Unternehmen, Arbeitsplätzen und Einwohnern. Derartige Entwicklungen stellen Stadtteile wie die Sennestadt vor die Herausforderung, sich an den demographischen und wirtschaftlichen Wandel anzupassen. Ziel ist die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen auf der Grundlage von städtebaulichen Entwicklungskonzepten.

Vor diesem Hintergrund hat die Innovationsagentur Stadtumbau NRW - auf Initiative der Stadt Bielefeld - in der Sennestadt Workshops als „aktivierende Leitbildentwicklung" durchgeführt. Im April 2008 fand der Aktionstag Sennestadt statt. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, um ihre Einschätzungen zum Stadtumbau vorzutragen. Die Innovationsagentur Stadtumbau NRW hat zu der Startphase eine Ergebnisdokumentation vorgelegt, die den bisherigen Prozess in der Sennestadt beschreibt.

Auf dieser Grundlage wurde ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für Sennestadt erarbeitet, das die Grundlage für die Festlegung des Stadtumbaugebietes bildet und aktuell fortgeschrieben wird. Der Stadtumbau verfolgt das Ziel, die Sennestadt nach ihrer fünfzigjährigen Geschichte fit zu machen für die Zukunft: als Wohnort, als Arbeitsort, als zukunftsfähiger, attraktiver Stadtteil für Jung und Alt.

Ende 2008 wurde als Anlaufstelle für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger durch die Stadt Bielefeld im Sennestadt-Pavillon (Sennestadtring 15a) ein Stadtteilmanagement eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnbund Beratung NRW GmbH, die von der Stadt Bielefeld mit den Aufgaben des sind, stehen dort seit Oktober 2008 für

alle Fragen zum integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept sowie für allgemeine Informationen rund um das Thema "Stadtumbau Sennestadt" zur Verfügung und unterstützen aktiv den Stadtumbauprozess.

Zahlreiche Maßnahmen wurden gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in Angriff genommen. Beispiele hierfür sind:

- die Umgestaltung der Uferzonen des Sennestadt-Teiches und anderer öffentlicher Flächen,

- Projekte für ein besseres soziales Miteinander, wie das internationale Frauenfrühstück, das regelmäßig im Sennestadt-Pavillon stattfindet oder der Arbeitskreis „Zusammenleben in der Sennestadt“,

- die Weiterentwicklung der Sennestadt als attraktivem Wohnort, die gemeinsam mit der örtlichen Wohnungswirtschaft vorangetrieben wird,

- die Verbesserung der Angebote für Jugendliche in der Sennestadt, die durch das Bundesmodellprojekt „open pavillon“ gemeinsam mit engagierten jungen Sennestädterinnen und Sennestädterinnen erprobt wird,

- die Verbesserung des Einzelhandels und der Nahversorgung vor Ort, die nun gemeinsam mit der neu gegründeten Werbegemeinschaft erfolgen kann,

- die Realisierung von bürgerschaftlichen Ideen und Projekten durch den sogenannten Verfügungsfonds („Pluspunkte für die Sennestadt“),

- verschiedene städtebauliche Maßnahmen und Projekte aus den Bereichen Kultur und Sport,

- Die Verbesserung des Images der Sennestadt durch eine umfassende Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. „Wohnen im grünen Bereich“ lautet das Motto für die Weiterentwicklung der Sennestadt.

I.1.5. Kommunale Arbeitsmarktpolitik

I.1.5.1 Arbeitplus in Bielefeld GmbH

Die operativen Tätigkeiten der Arbeitsgemeinschaft Arbeit*plus* in Bielefeld GmbH (ARGE) sind im Arbeitsmarktprogramm 2009 dokumentiert.

Ausgangslage

Der Wirtschaftsstandort Bielefeld zeichnet sich durch eine hohe Exportorientierung aus. Bielefeld gehört zu den größten Maschinenbaustandorten in Deutschland. Weitere Schwerpunkte sind die Zulieferbetriebe der Automobilindustrie, Nahrungs- und Genussmittelunternehmen sowie Konsumgüterhersteller. In diesen Industriezweigen wird auch verstärkt die Zeitarbeit eingesetzt. Die negativen Effekte der Finanzkrise und die konjunkturelle Abschwächung haben sich insbesondere in diesen Branchen ausgewirkt. Der Arbeitsmarkt für SGB II – Kunden war 2008 insgesamt von einer großen Dynamik gekennzeichnet. Die Ausgangsdaten für das Jahr 2009 finden Sie im Kapitel II dieses Berichtes.

Zielvereinbarungen

Die Arbeit*plus* in Bielefeld GmbH hat für 2009 mit ihren Gesellschaftern Stadt Bielefeld und Agentur für Arbeit Bielefeld - neben den Bundeszielen - auch ambitionierte regionale Ziele vereinbart, die unter anderem auch auf der Basis der Erkenntnisse des Sozialleistungsberichtes 2008 gesetzt wurden:

- Die Summe der bundesfinanzierten passiven Leistungen für das Arbeitslosengeld II und das Sozialgeld sinkt gegenüber 2008 um 2,1 Prozent.
- Die Integrationsquote (allgemein) reduziert sich trotz der schwierigen Wirtschaftslage gegenüber 2008 nur um 5,0 Prozent.
- Die Integrationsquote (U 25) reduziert sich trotz der schwierigen Wirtschaftslage gegenüber 2008 nur um 5,0 Prozent.
- Die nachhaltige Integration ist gemeinsames Ziel aller Beteiligten.
- Zur Verbesserung der Situation Jugendlicher sollen 435 Integrationen in Ausbildung erfolgen.
- Die Verbesserung der Situation Alleinerziehender und von Familien mit Kindern unter 15 Jahren durch 150 zusätzliche Integrationen ist gemeinsames Ziel aller Beteiligten.
- Verbesserung der Integrationen Älterer Ü 50 um 500 und Ü 55 um 150 Personen.
- In 180 Leistungsfällen erfolgt eine Umwandlung eines 400-Euro-Jobs in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit dem Ziel, Hilfebedürftigkeit zu überwinden.
- Mit Hilfe nachhaltiger, bedarfsdeckender Integrationen wird erreicht, dass der kommunale Haushaltsansatz der Leistungen für Unterkunft und Heizung in Höhe von 81 Millionen Euro nicht überschritten wird.

Maßnahmeplanung

Die Zielerreichung wurde im Rahmen folgender geschäftspolitischer Schwerpunkte verfolgt:

- Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit,
- Maßnahmen für Migranten/innen,
- Maßnahmen für ältere Arbeitslose,
- Maßnahmen für Langzeitarbeitslose,
- Maßnahmen für Schwerbehinderte,
- Maßnahmen für Alleinerziehende.

Der Anteil der Frauen, die durch Maßnahmen unterstützt werden, sollte dem

Anteil der Frauen an der Gesamtarbeitslosigkeit entsprechen.

Die statistischen Vergleiche mit dem Vorjahresbestand zeigen bei den meisten Personenkreisen erfolgreiche Ergebnisse. Dennoch belegen sie auch den weiteren verstärkten Handlungsbedarf für die Zielgruppen.

Zielerreichung

Ziel/Maßnahme	Zielwert	Zielerreichung
Anteil Integrationen (in %)	16,8 %	18,6 %
Anzahl Integrationen	5.040	5.150
Anteil Integration. U25 (in %)	19,6 %	23,2 %
Anzahl Integrationen U 25	1.050	1.151
Kosten der Unterkunft (KdU)	81,1 Mio.	80,0 Mio.
Passive Leistungen (ohne KdU)	81,3 Mio.	82,3 Mio.
Umwandlung eines 400-€-Jobs in sozialversicherungspflichtige Tätigkeit	180	184
Integrationen Ü 50	500	475
darunter Ü 55	150	177
Integration Jugendlicher in Ausbildung	435	505
Quartiersbezogene Verbesserung der Situation Alleinerziehender und Familien mit Kindern unter 15 Jahren	150	685

I.1.5.2 REGE mbH

Als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Bielefeld ist die REGE mbH vor allem mit der Aufgabe betraut, kommunale Arbeitsmarktinteressen umzusetzen. Sie verfügt über langjährige Erfahrungen in der Umsetzung komplexer und vernetzter Projekte und engagiert sich insbesondere für die soziale und wirtschaftliche Integration benachteiligter Zielgruppen, wie beispielsweise Langzeitarbeitslose, Jugendliche, Frauen, Migranten oder Ältere.

Im Jahr 2009 wurden zu diesem Zweck unterschiedliche Maßnahmen und Programme umgesetzt.

Für besonders arbeitsmarktferne Zielgruppen akquirierte die REGE mbH im Rahmen des „JobPerspektiv-Gesetzes“ **(Paragraf 16e SGB II**) sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsmöglichkeiten, die zusätzlich geschaffen wurden und nachweislich im öffentlichen Interesse lagen. Insgesamt konnten so bis zum Jahresende insgesamt 146 Personen auf Stellen bei 43 sozialen Trägern vermittelt und begleitet werden.

Die **„Perspektiv-Maßnahme“**, die am 30.Juni 2009 endete, richtete sich ebenfalls an Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen. Im Rahmen dieses Angebotes, das jeweils mit einem individuellen Praktikum verknüpft war, konnten anhand der durchgeführten Profilings sowie einer intensiven Beratung und Erprobung diagnostiziert werden, zu welcher Arbeitsleistung die jeweils Teilnehmenden noch in der Lage waren. Insgesamt 97 Menschen nahmen im Jahr 2009 an diesem freiwilligen Angebot teil.

Die REGE mbH berät und unterstützt Personen, die nicht in der Lage sind, täglich drei Stunden unter den Bedingungen des ersten Arbeitsmarktes erwerbstätig zu sein. Zielgruppe sind Menschen mit körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen, die Leistungen nach dem **Sozialgesetzbuch XII** bekommen. Die Angebote orientieren sich an den individuellen Möglichkeiten und Bedürfnissen des Personenkreises. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Schritt für Schritt an den Arbeitsmarkt herangeführt werden. Im Jahr 2009 profitierten 77 Personen von diesem Angebot. Durch Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit gelingt es durchschnittlich jährlich, drei bis vier Personen den Übergang in den Rechtskreis des SGB II zu ermöglichen und zwei bis drei Personen in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln.

Im Interesse der Stadt Bielefeld verfolgt die REGE mbH einen verstärkt quartiersbezogenen Ansatz. Auf der Grundlage der Erkenntnisse des Lebenslagenberich-

tes des Sozialdezernates werden in bestimmten Stadtteilen wohnortnahe und damit niedrig-schwellige Angebote für bestimmte Zielgruppen vorgehalten, die im nachfolgenden skizziert werden.

- Das Pilotprojekt: **„Sieker - wir tun was“,** richtete sich an erwerbslose Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil Sieker, die durch einen positiven und kreativen **„Umgang mit erwerbsfreier Zeit“** ihren Alltag sinnvoll gestalten konnten und dadurch ihre Lebenssituation stabilisierten. Insgesamt nutzten 74 Personen dieses freiwillige Angebot.

- Das in Kooperation mit dem DRK, der AWO, der GfS und dem Diakonieverband Brackwede durchgeführte Projekt: „**Alpha-Arbeit und Aufenthalt**“, bot quartiersnahe Beratungs-, Qualifizierungs- und Vermittlungsangebote für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge. Bis zum Jahresende 2009 nahmen 302 Personen an diesem Angebot teil. Der Beratungs- und Qualifizierungsbedarf ist bei der genannten Zielgruppe außergewöhnlich hoch. Dennoch konnten bisher bereits 36 Personen in Arbeit und vier in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt werden.

- Die REGE mbH koordiniert seit Oktober 2009 **berufsbezogene Sprachkurse**, die bei den Kooperationspartnern AWO und IB durchgeführt werden. Es wurden Menschen mit Migrationshintergrund gefördert, die aufgrund fehlender Sprachkenntnisse und gleichzeitig wegen fehlender berufsbezogener Kompetenzen Unterstützung bei der Vermittlung auf den Arbeitsmarkt brauchten. Im Jahr 2009 konnten zwei Kurse mit jeweils 20 Personen starten.

- Das Coachingprojekt: „**Starke Mütter – Starke Kinder**“, richtete sich an erwerbslose drittstaatsangehörige Frauen. Insgesamt konnten 195 Frauen mit dem dezentralen Beratungsansatz erreicht werden. Zum Gegenstand der Beratung gehörten Informationen zum hiesigen Arbeitsmarkt, Orientierungshilfen, Heranführung an den Arbeitsmarkt durch Qualifizierung und eine individuelle, gezielte Planung des jeweils nächsten Integrationsschrittes.

- Das Projekt: „**IntegrA**“, richtete sich ebenfalls an drittstaatsangehörige Frauen, mit einem besonderen Beratungsschwerpunkt in der Anerkennung von ausländischen Bildungsnachweisen. Von den 200 Teilnehmerinnen konnten 30 ihre im Ausland erworbenen Qualifikationen in Deutschland anerkennen lassen und so ein entscheidendes Arbeitsmarkthemmnis überwinden. Darüber hinaus wurden zwei Frauen in Ausbildung, sieben in Beschäftigung und 15 in Sprachkurse vermittelt.

- Im Projekt: „**Follow up**“ **(Generation Gold)**, wurden insgesamt 85 über Fünfzigjährige Männer und Frauen aus den Rechtsgebieten des SGB II und des SGB III gecoacht. Davon konnten 40 Personen in den Arbeitsmarkt integriert werden. Um die Nachhaltigkeit einer Vermittlung zu gewährleisten, wurde der Coachingprozess auch nach der erfolgten Vermittlung fortgesetzt.

- Das ebenfalls im Rahmen von **Generation Gold** durchgeführte Projekt: „**Familiencoaching**“, versuchte durch einen ganzheitlichen und systemischen Ansatz die Situation von über Fünfzigjährigen mit großen Bedarfsgemeinschaften nachhaltig zu verbessern. Dabei wurden sowohl das familiäre als auch das Wohnumfeld mit in den Fokus genommen. Durch diesen Ansatz gelang es insgesamt 181 Personen zu erreichen, wovon 31 Personen über 50 Jahre alt waren und eine große Arbeitsmarktferne aufwiesen. Acht der 31 über Fünfzigjährigen konnten dennoch in ein Arbeitsver-

hältnis vermittelt werden. Den 150 Angehörigen dieses Personenkreises wurden ebenfalls Beratung, Orientierung, Qualifizierung und Unterstützung angeboten, so dass sich konkrete Integrationsfortschritte für alle Teilnehmenden feststellen lassen.

Für die Stadt Bielefeld führte die REGE mbH Ende 2009 eine Unternehmensbefragung zum Thema: „**Vereinbarkeit von Familie und Beruf**“, durch. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen in das Konzept „Familienfreundliches Bielefeld“ zur Gestaltung einer familienfreundlicheren Arbeitswelt einbezogen werden.

Jugendberufshilfe

Die REGE mbH steuert im Auftrag der Stadt Bielefeld die Jugendberufshilfe nach SGB VIII. Bedingt durch die veränderten Strukturen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes sowie die gestiegenen Qualifikationsanforderungen wird für benachteiligte Jugendliche der Schritt in das Berufsleben immer schwieriger. Ziel der Jugendberufshilfe ist es, Jugendliche mit Unterstützungsbedarf zu stärken, ihre Berufsfähigkeit zu fördern und individuelle und soziale Benachteiligungen auszugleichen.



Die Jugendberufshilfe bietet jedem Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf im Übergang von der Schule in den Beruf ab der achten Klasse ein breit gefächertes Angebot von Beratungs- und Unterstützungsleistungen:

- **„Erfolgreich in Ausbildung“** – Vertiefte Berufsorientierung nach Paragraf 33 SGV III (kofinanziert über die Agentur für Arbeit).
- **„Ein-Topf“** – Beratung von Jugendlichen mit Förderbedarf in der Schule und bei Bedarf in anschließenden berufsvorbereitenden Angeboten (kofinanziert über das Landesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales)
- **Kompetenzagentur** – Casemanagement von Jugendlichen mit multiplen Problemlagen (kofinanziert über das Bundesministerium Familie, Senioren, Frauen und Jugend).
- **Beratungsstelle** nach SGB VIII Paragraf 13 (kofinanziert über das Landesjugendamt Nordrhein-Westfalen).
- **Berufseinstiegsbegleitung** (finanziert über die Agentur für Arbeit).
- **Jobstarter Connect** (kofinanziert über das Bundesministerium für Bildung und Forschung).

Im Schuljahr 2008/2009 wurden 1.366 Schülerinnen und Schüler beraten und betreut. Davon hatten 727 Jugendliche (53 Prozent) einen Migrationshintergrund. 21 Prozent absolvierten eine betriebliche oder schulische Ausbildung. 30,5 Prozent besuchten eine weiterführende Schule oder eine höhere Handelsschule. 627 Jugendliche (47,2 Prozent) besuchten eine Form der einjährigen berufsvorbereitenden Maßnahme.

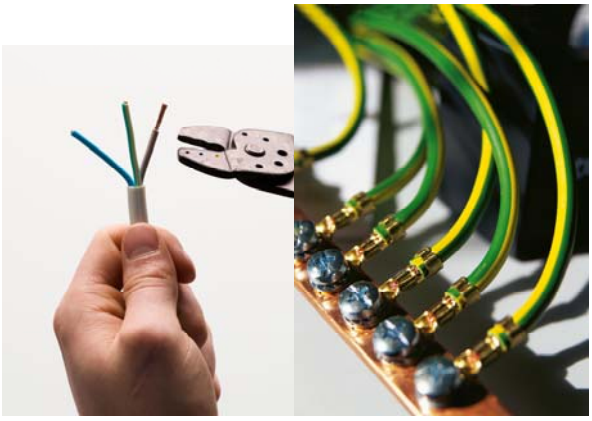
Im Schuljahr 2009/2010 werden 1.541 Schülerinnen und Schüler beraten und betreut. 678 Jugendliche (44 Prozent) haben einen Migrationshintergrund.

Für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf hält die Jugendberufshilfe - neben der Beratung - präventive Angebote zur Berufsorientierung und Stärkung der Schlüsselqualifikationen (**pack’s an, Kompetenzcheck, Respect!,**

theaterpädagogische Workshops, etc.) sowie berufsorientierende Angebote wie **Berufsfindung, Bielefelder Manufakturen Natur und Heuhotel sowie die Werkstattschule** vor.

Berufsparcour

Seit Mitte 2009 hat Bielefeld seinen ersten „Berufsparcour“: Pflaster verlegen, Schaltkreise zusammen schließen, Lockenwickler eindrehen oder eine Hochzeitstafel eindecken. An elf Berufsstationen lernen Jugendliche unterschiedlichste Berufsfelder kennen. Ganz praxisnah. Mit dem Projekt:„ Pack’s an – Erste Schritte in die Berufswahl“, unterstützt die Jugendberufshilfe der REGE mbH Jugendliche bei der beruflichen Orientierung.



Gefördert mit Mitteln der Familie Osthushenrich-Stiftung und der Stadt Bielefeld und seit August auch über die Agentur für Arbeit. „Pack’s an“ besteht aus drei Bereichen. Neben den „Berufsstationen“ gehören zu dem Paket die Bausteine „Videoporträts“ und „Kompetenzen checken“. Die drei Bereiche sind in Räumlichkeiten an der Herforder Straße stationär verankert. Dabei bietet die Jugendberufshilfe der REGE mbH weit mehr als nur Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder. Es geht auch um das Kennenlernen berufsfeldtypischer Arbeitsabläufe und – ganz generell – um die Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Möglichkeiten. Angesprochen sind Jugendliche der Jahrgangstufe acht. Durch den Kontakt zu Bielefelder Förder-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen kommen gesamte Jahrgänge ins Haus, um in kleinen Gruppen vier Stunden lang die verschiedenen Stationen zu durchlaufen.

Abgestimmt auf die jeweilige Schulform sind die Aufgabenstellungen an den Stationen konzipiert. Vor Ort übernehmen gut ausgebildete Guides des VHS Bildungswerks die Durchführung. Auf acht Schüler kommt ein Guide. Die Lehrkräfte begleiten den Vormittag.

Für viele Schüler ist der Vormittag bei der Jugendberufshilfe die erste Berührung mit dem Thema Beruf. Das spielerische Machen und Erleben steht im Vordergrund. In einem Begleitheft, das die Schüler durch den Vormittag führt, notieren die Jugendlichen ihre ersten Eindrücke zu den einzelnen Berufsfeldern, aber auch eigene Fähigkeiten und Empfindungen. Außerdem können sich die Schülerinnen und Schüler nach den gemachten Erfahrungen gezielter auf die Suche nach einem Praktikumsplatz machen.

Die Vor- und Nachbereitung des Vormittags bei der Jugendberufshilfe der REGE mbH übernehmen die Lehrkräfte. Viele Schüler gehen nach dem Vormittag erschöpft, aber zufrieden nach Hause. Wichtig ist, dass die Schüler erste berufsfeldtypische Arbeitsabläufe ausprobieren und Arbeitsinhalte kennen lernen können. Dabei reicht das Spektrum vom Maler/ Lackierer über die Bereiche Elektrotechnik, Hauswirtschaft, Hotel und Gastronomie, Garten und Landschaftsbau, Technik, Metall, Büro, Friseur und Kosmetik bis hin zu Gesundheit und Pflege. Wichtig ist es, nicht passiv zu sein, sondern sich selbst in den unterschiedlichen Bereichen zu erleben. Im Laufe der Stationen erleben die Schüler ihre Stärken und Schwächen und vor allem, was ihnen Spaß macht.

Arbeitnehmerüberlassung

Die vermittlungsorientierte Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ) bietet arbeitslosen und am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen Vermittlungs- und Einsatzmöglichkeiten in Betrieben der Region. Durch die Überlassung in Betriebe wird die Unabhängigkeit von Transferleistungen erreicht. Langfristige Zielsetzung ist immer die Schaffung einer dauerhaften Perspektive für die Mitarbeiter/innen in den Leihbetrieben selbst oder aber in anderen Betrieben.

Trotz Wirtschaftskrise erreichte der Geschäftsbetrieb im Jahr 2009 ein kostendeckendes Ergebnis. Im Laufe des Jahres konnten 116 neuen Mitarbeiter/innen ein Arbeitsvertrag angeboten und 74 bestehende Arbeitsverhältnisse fortgeführt werden. Die Aufteilung der Beschäftigten gliedert sich in 53 Prozent Frauen und 47 Prozent Männer. 23 Prozent der Mitarbeiter/innen gehörten zur Zielgruppe der über 50-Jährigen. 40 Prozent der eingesetzten Mitarbeiter/innen hatten einen Migrationshintergrund.

I.2. Weitere Arbeitsschwerpunkte

I.2.1. Investitionsmaßnahmen bei Kindertages- und Jugendhilfeeinrichtungen

Ein Handlungsschwerpunkt des Sozialdezernates im Jahr 2009 war die Planung von Investitionsmaßnahmen bei Kindertages- und Jugendhilfeeinrichtungen. Hierbei lag der Fokus eindeutig auf den „Maßnahmen im Rahmen des sogenannten Konjunkturpakets II“, aber auch bei den Anträgen auf Zuwendungen für Investitionen in Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren.

Die wichtigsten Rahmendaten seien kurz vorweg gestellt:

- Im Rahmen des Konjunkturprogramms II wurde im Jugendhilfebereich ein Investitionsvolumen von insgesamt 10.144.913 Euro berücksichtigt.

- Auf Kindertagesstätten entfällt ein Investitionsvolumen von 6.344.913 Euro, davon 2.980.00 Euro (47 Prozent) auf vier städtische Maßnahmen und 3.364.913 Euro (53 Prozent) auf 39 Maßnahmen freier Träger.

- Bei Jugendhilfeeinrichtungen werden Investitionen von insgesamt 3.800.000 Euro berücksichtigt. Diese entfallen jeweils zu 50 Prozent auf eine Einrichtung in städtischer Trägerschaft und eine in der Trägerschaft eines freien Trägers.

- Im Rahmen der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen in Kindertagesstätten zum Ausbau von Plätzen für Kinder Unter-Dreijähriger wurden von der Stadt Bielefeld Mittel für 359 Plätze in 39 Kindertagesstätten und von freien Träger für 1.195 Plätze in 102 Kindertagesstätten Zuwendungen beantragt.

Das Antragsvolumen betrug 13.410.173 Euro; davon erbringt die Stadt Bielefeld als Eigenanteil 1.341.017 Euro.

- Im Rahmen der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen in Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Unter-Dreijährige

- wurden von 39 Tagesmüttern für 118 Tagespflegeplätze Zuwendungen beim LWL beantragt,
- wurden zwei Anträge für acht Tagespflegeplätze abgelehnt,
- beträgt das Antragsvolumen für 110 Tagespflegeplätze 131.390 Euro; davon erbringt die Stadt Bielefeld als Eigenanteil 8.439 Euro.

Derzeit wird für 16 Standorte, die grundsätzlich für die Errichtung von Kindertagesstätten geeignet sind, in sieben verschiedenen Stadtbezirken geprüft, ob die Überlegungen, dort neue Kindertagesstättenplätze einzurichten, realisierbar sind.

I.2.2. Wirkungsorientierte Steuerung: Projekt: „Unterkünfte – Besser (ist) Wohnen“

„Unterkünfte - besser (ist) wohnen“! Dieser Titel steht für ein sozial- und finanzpolitisch erfolgreiches Projekt kommunaler Wohnungslosenhilfe in Bielefeld, dass 2009 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Wie in vielen Kommunen, so hat sich auch in Bielefeld die Zahl der wohnungslosen Menschen regressiv entwickelt. Im Rahmen von drei Abbaukonzepten konnten 860 Plätze in 15 Unterkünften für einheimische Wohnungslose aufgegeben werden. Die Zahl der Wohnungslosen wurde auf diesem Weg von 1.424 im Jahr 1993 auf 350 im Jahr 2003 reduziert. Sechs der ehemaligen Unterkünfte wurden in dieser Zeit von der Bielefelder Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH (BGW) im Rahmen der Vereinbarung: „Wohnung statt Unterkunft“, zu Mietwohnhäuser umgebaut. Sie werden im Rahmen einer mittelbaren Belegung zum Teil von ehemaligen Unterkunftsbewohnern belegt.

2001 beschloss der Sozial – und Gesundheitsausschuss der Stadt Bielefeld die Erarbeitung eines zielgruppenorientierten Handlungskonzeptes zum weiteren Abbau von Unterkunftsplätzen für einheimische Wohnungslose. Gemeinsam mit der BGW - als Eigentümerin und von der Stadt beauftragte Bewirtschafterin der Unterkünfte - wurde ein speziell auf den Bielefelder Bedarf abgestimmtes Konzept entwickelt, das die Erfahrungen anderer Städte mit berücksichtigt hat.

Die Umsetzung des Konzeptes startete am 1. April 2004 unter dem Titel: „Unterkünfte – besser (ist) Wohnen“. Zu Beginn befanden sich 350 Personen in den zwölf Unterkünften für einheimische Wohnungslose. Bei diesem Personenkreis ging die Wohnungslosigkeit mit vielfältigen sozialen Problemlagen, wie einer chronischen Suchtkrankheit, psychischen

Erkrankungen, Schulden oder sozialen Verhaltensauffälligkeiten einher. Ein Teil der Bewohnerinnen und Bewohner konnte in den regulären Hilfesystemen nicht versorgt werden und wurde in die Wohnungslosigkeit „entlassen“. Diese Problematik hatte in vielen Fällen eine lange Verweildauer in den Unterkünften zur Folge.

Das Projekt war ursprünglich auf sechs Jahre angelegt; bis 2010 sollte die Zahl der Unterkünfte auf drei Objekte mit ca. 100 Bewohnerinnen und Bewohnern reduziert werden. Nach einem sehr erfolgreichen Verlauf konnten die Ziele bereits ein Jahr früher erreicht und das Projekt Ende 2008 beendet werden. Im Dezember 2008 befanden sich 74 Haushalte mit 76 Personen in drei Unterkünften für einheimische Wohnungslose, wobei die jährlichen Zugänge von durchschnittlich 193 Haushalten in den Unterkünften zu berücksichtigen sind.

Wesentlich für den Erfolg waren folgende Arbeitsansätze und Inhalte, die auch nach Beendigung der Projektphase die fachliche Arbeit bestimmen und weitergeführt werden:

Wirkungsorientierte Steuerung

Das Projekt „Unterkünfte – besser (ist) wohnen“ ist ein vorbildliches Beispiel dafür, wie im Sozialdezernat durch eine wirkungsorientierte Steuerung fachliche und wirtschaftliche Erfolge erzielt werden können. Vor Projektbeginn mussten jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 1,5 Millionen Euro für die Unterbringung von wohnungslosen Menschen, die Bewirtschaftung und die Verwaltung der zwölf Unterkünfte bereit gestellt werden. Mit dem Projekt fand eine Umsteuerung weg von der Verwaltung von Obdachlosigkeit und hin in Richtung Integration von wohnungslosen Bielefelder Bürgerinnen und Bürgern statt. Von der Vorbereitungsgruppe wurden Ziele erarbeitet, Bedarfe ermittelt und Prognosen erstellt, die schon zum damaligen Zeitpunkt sehr deutlich erkennen ließen, dass ein Abbau von Unterkünften und die Integration der Bewohnerinnen und Bewohner mittel- und langfristig zu Haushaltsverbesserung führen könnten. Voraussetzung dafür waren allerdings zusätzliche Investitionen, insbesondere zu Beginn des Projektes.

Der Start, der mit einer Aufstockung des Personals für die sozialarbeiterischen Hilfen in den Unterkünften verbunden war, konnte unter den damaligen Bedingungen des Nothaushaltes und der Haushaltskonsolidierung nur mit Unterstützung der BGW gelingen und durch die Stundung der Bewirtschaftungskosten von 250.000 Euro finanziert werden. Die zusätzlichen Kosten für die Aufstockung der Sozialarbeit und die finanziellen Anreize für die Vermieter, die Wohnraum für Unterkunftsbewohner bereitstellten, wurden durch die finanzielle Förderung nach dem Konzept: „Wohnungslosigkeit vermeiden – dauerhaftes Wohnen sichern“, des Landes Nordrhein- Westfalen und die eingesparten Miet- und Bewirtschaftkosten gedeckt.

Insgesamt konnten im Rahmen des Projektes durch den Abbau von Unterkunftskapazitäten Einsparungen gegenüber der Ausgangslage in Höhe von rund 1.6 Millionen Euro erzielt werden. Das Projekt zeigt, dass auch in wirtschaftlich schlechten Zeiten durch eine wirkungsorientierte Steuerung sozialpolitische Erfolge zu erzielen sind, und dass sich Investitionen in innovative Arbeitsansätze - trotz anfänglich höherer Kosten - mittel- und langfristig für die betroffenen Menschen und somit für die Kommune auszahlen.

Integration in Mietwohnraum

Oberstes Ziel der Wohnungslosenhilfe ist die Sicherstellung einer menschenwürdigen Wohnraumversorgung. Dazu muss die Ausgrenzung von wohnungslosen Bürgerinnen und Bürgern am Wohnungsmarkt aufgehoben werden und den Betroffenen ein Zugang zu menschenwürdigem, bedarfsgerechtem und preis-

wertem Wohnraum sichergestellt werden. Um dieses Ziel zur erreichen wurde eine Immobilienrunde, bestehend aus den Wohnungsgesellschaften, Vertretern der privaten Vermieter, der BGW und der Stadt Bielefeld gegründet. Über den Austausch in dieser Runde konnten die Vermieter motiviert werden, adäquaten Wohnraum für Unterkunftsbewohner zur Verfügung zu stellen. Die Bereitschaft wurde gefördert durch finanzielle Anreize, wie Mietausfallgarantien oder Regresszahlung in bestimmtem Umfang, die das Vermieterrisiko mindern. Nach Projektende wird auf Wunsch der Vermieter die Immobilienrunde weitergeführt. Gleichzeitig betreibt ein Poolmanagement aktive und bedarfsgerechte Wohnungsakquise und steht in enger Kooperationsbeziehung zu den Vermietern. Die Sozialarbeit steht bei Problemen im Einzelfall als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung.

Menschenwürdige Unterbringung von wohnungslosen Bürgerinnen und Bürgern

Im Gegensatz zu anderen Kommunen und Gemeinden hat sich die Stadt Bielefeld dazu entschieden, weiterhin Unterkünfte zur Versorgung von wohnungslosen Bielefelder Bürgerinnen und Bürger vorzuhalten. Aufgrund der Bielefelder Gegebenheiten und einer mittel- und langfristig nicht abzusehenden bzw. zu prognostizierenden Entwicklung der Wohnungslosigkeit wird es für notwendig gehalten, den betroffenen Menschen moderne und sachgerechte Unterkünfte für eine möglichst kurzfristige, ordnungsbehördliche Unterbringung anzubieten. Dabei handelt es sich um drei Unterkünfte an unterschiedlichen Standorten für verschiedene Zielgruppen. Die Objekte konnten im Rahmen des Projektes von der BGW umgebaut bzw. renoviert werden und bieten einen auf die soziale Integration ausgelegten Unterkunftsstandard.

Die in einem ausführlichen Projektbericht dokumentierten Erfolge wären ohne die gute Zusammenarbeit mit der BGW und mit der Bielefelder Wohnungswirtschaft nicht möglich gewesen.

I.2.3. Situation im Stadthallenumfeld - die sogenannte „Tüte“

Ausgangslage:

In Bielefeld verzeichnen wir eine zunehmende Zahl von Menschen mit seelischen und Suchterkrankungen. Für den Bereich des illegalen Drogenkonsums liegt die Zahl bei über 2.000 Menschen, für den Bereich der Alkoholerkrankungen werden 10.000 bis 12.000 Menschen geschätzt. Diese steigenden Zahlen haben zwangsläufig auch Auswirkungen auf das Erscheinungsbild der Stadt Bielefeld.

So beeinträchtigte die Anwesenheit von Menschen der so genannten Randgruppenszene (Alkohol-, Betäubungsmittelabhängige und Wohnungslose) das subjektive Sicherheitsgefühl von Passanten und Besuchern im Stadthallenbereich. Daneben entstand ein negatives Erscheinungsbild im Umfeld der Stadthalle und des Bielefelder Hauptbahnhofs. Diese Situation führte sowohl zu negativen Verhaltensänderungen der Bevölkerung (Verzicht auf Aufenthalt und Nutzung des Geländes) als auch zu wirtschaftlichen Verlusten für die Stadthalle durch den Verzicht auf die Durchführung von Veranstaltungen bzw. die Stornierung bereits gebuchter Events.

Eine alleinige Verdrängung der Szene ohne entsprechende soziale Begleitung, z. B. durch eine gezielte Sozialarbeit vor Ort, würde lediglich zu einer Verlagerung in anliegende Bereiche, wie das Ostmannturmviertel, den Boulevard und die Fußgängerzone führen. Angesichts dieser Situation unterzeichneten die Stadt Bielefeld, die Polizei Bielefeld und die Bundespolizei am 15.März 2007 eine

Vereinbarung über die Zusammenarbeit zur Verbesserung des Umfeldes im Bahnhof- und Stadthallenbereich. Parallel dazu wurden Gespräche mit den beteiligten Institutionen des sozialen Hilfesystems geführt und weiterführende Maßnahmen vereinbart.

Zielsetzung:

In einer auf zwei Säulen basierenden Zusammenarbeit, die sowohl eine Erweiterung der bisherigen Angebote des Hilfesystems als auch eine verstärkte und abgestimmte Präsenz von Ordnungskräften beinhaltet, wurden folgende Ziele angestrebt:

- die Randgruppenszene wird den Einrichtungen des Hilfesystems zugeführt,
- ein geeigneter Aufenthaltsort für die Randgruppenszene wird geschaffen und genutzt,
- das Erscheinungsbild im Stadthallenumfeld soll verbessert werden,
- der Stadthallenbereich soll sicher und angstfrei genutzt werden,
- das Sicherheitsempfinden wird durch sichtbare Präsenz von Polizei- und Ordnungskräften gestärkt,
- gegen ordnungsrechtliche Verstöße wird konsequent eingeschritten.

Maßnahmen:

Allgemeine Koordination:

In der ersten Phase des Projekts fanden auf vier Ebenen Koordinationen statt:

- Das Polizeipräsidium Bielefeld koordinierte die Einsätze der in der Ordnungspartnerschaft vertretenen Organisationen und moBiel (PP Bielefeld, Bundespolizei, Ordnungsamt, moBiel).
- Unter Federführung des Sozialdezernenten fanden vierzehntägige Treffen der an dem Projekt beteiligten Geschäftsführungen/Leitungen statt (Drobs, Kava, AIDS -Hilfe, Landes- und Bundespolizei, Ordnungsamt, Heilsarmee, moBiel).
- Ebenfalls unter Federführung des Beigeordneten wurde die Hinführung der Klientel in die Hilfesysteme koordiniert (Kava, Drobs, AIDS-Hilfe, REGE und Arbeit*plus*).
- Auf der Arbeitsebene fanden regelmäßige Treffen der beteiligten Sozialarbeiter/innen statt (Drobs, Kava, Bahnhofsmission).

Ordnungskräfte:

Die Koordination der Ordnungskräfte begann - wie vereinbart - gleich nach Beginn der Maßnahmen Ende März 2007 unter Federführung der Polizei Bielefeld. Ein abgestuftes Konzept (vom Verteilen von Flugblättern und der Ansprache der Szeneangehörigen über konsequentes, repressives Einschreiten, der Durchführung von Razzien, Beschallung der Tüte und Videoaufzeichnungen durch moBiel, etc.) wurde von den beteiligten Stellen unter Federführung der Landespolizei umgesetzt.

Die ordnungsrechtlichen Eingriffsmöglichkeiten konnten anfangs nur beschränkt durchgeführt werden, da für das Gelände der Stadthalle die Ordnungsbehördliche Verordnung galt, die das Lagern und den Alkoholkonsum erlaubt.

„Trotz der personalintensiven Maßnahmen der Ordnungskräfte scheint dies bislang nicht zu einer durchgreifenden Verbesserung des Sicherheitsempfindens und des Erscheinungsbildes „Stadthallenumfeld“ geführt zu haben“, so Aussagen von Anwohnern und diesbezügliche Medienberichte.“ (Jahresbericht 2008,

Berichtszeitraum: 15.3.2007 bis 15.3.2008)

Nach intensiven Diskussionen wurde im Juni 2008 eine neue Satzung über die öffentliche Grünanlage „Stadthalle Bielefeld“ vom Rat verabschiedet, die das Lagern und den Konsum von Alkohol auf dem Stadthallengelände untersagt. Die Zahl der Menschen an der Tüte ging auf zehn bis zwanzig Personen zurück.

Das Amtsgericht Bielefeld hatte in seinem Beschluss vom 17.03.2009 in einem Einzelfall ein anhängiges Bußgeldverfahren eingestellt. Grund hierfür war unter anderem, dass laut Satzung der Alkoholkonsum nur in Verbindung mit einer Störung o. ä. eine ordnungswidrige Handlung darstelle. Da jedoch das alleinige Konsumieren von Alkohol mit der Benutzungssatzung verboten werden soll, wurde eine Klarstellung im Satzungstext erforderlich. Zusätzlich wurde ein Schild, das den genauen Geltungsbereich der Satzung grafisch verdeutlicht, aufgehängt. Bis zur Verabschiedung der geänderten Satzung im Juni 2009 stieg die Zahl der Personen an der Tüte auf ca. 90 bis 100 an - nach Inkrafttreten der geänderten Satzung sank die Zahl auf zehn bis 30 Menschen.

Hilfesysteme:

Die zusätzlichen Sozialarbeiterstellen in der Kavalleriestraße und der Borsigstraße standen ab dem 02. Mai 2007 zur Verfügung. Beide Einrichtungen haben ihre Öffnungszeiten und ihre Angebote erweitert. Seit Juli 2008 sind die Öffnungszeiten der Einrichtung an der Borsigstraße auf Grund der hohen Nachfrage noch einmal erheblich erweitert worden (8.00 Uhr bis 19.00 Uhr).

Die Angebote in der Kavalleriestraße und der Borsigstraße wurden nach den Erfahrungen mit anderen Einrichtungen (Anfangszeit Borsigstraße, Wilhelm-Bertelsmann-Straße) erwartungsgemäß nach und nach vermehrt angenommen. Zum Teil konnten durch den Einsatz der Sozialarbeit neue Besucherinnen und Besucher angesprochen und erreicht werden.

Borsigstraße:

Die Einrichtung der Drogenberatung in der Borsigstraße ist in der Planung auf ca. 75 Besucherinnen und Besucher ausgelegt worden. Mittlerweile nutzen an Spitzentagen bis zu 200 Personen die Einrichtung. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die steigende Zahl Drogenabhängiger Menschen in Bielefeld, die zunehmenden Wirkung der Maßnahmen im Stadthallenumfeld und auf die immer wieder optimierten Angebote in der Einrichtung. Seit Beginn der Maßnahmen im Stadthallenumfeld stieg die Zahl der Konsumvorgänge im Drogenkonsumraum von 476 im März 2007 (Beginn der Maßnahmen) auf 1.681 im März 2009.

Kavalleriestraße:

Auch hier stiegen die Zahlen auf Grund verstärkter aufsuchender Sozialarbeit, verlängerter Öffnungszeiten und weiterer Maßnahmen, wie z. B. der Einführung eines Mittagessens, von 75 Personen täglich im März 2007 auf 94 Personen täglich im März 2009.

Fazit:

Die eingeleiteten Schritte haben gegriffen: Die koordinierten Maßnahmen der zwei Säulen – sozialarbeiterische Hilfen und Repression – zeigen die folgenden Wirkungen:

- Die Szene im Bereich des Stadthallenumfeldes konnte deutlich reduziert werden.
- Eine Verdrängung in die anliegenden Wohngebiete und die Innenstadt konnte verhindert werden.

- Eine geballte Szeneverlagerung blieb aus. Die Menschen, die sich bislang im Stadthallenumfeld aufhielten, haben sich auf die gesamte Stadt verteilt.
- Die veränderten Angebote der Einrichtungen führten zu einer stärkeren Inanspruchnahme (s. o.).

Weitere Maßnahmen:

Die vereinbarten Maßnahmen sind mittlerweile in die Alltagsorganisation der beteiligten Organisationen und Behörden eingegangen. Die Arbeitsgruppe (Polizei, Bundespolizei, Ordnungsamt, moBiel, Drogenberatung, Sozialdienst Bethel, AIDS – Hilfe, Sozialdezernat) hat eine Analyse der Situation der Gesamtstadt vorgenommen und dabei unterschiedliche Punkte in der Stadt verifiziert, an denen Handlungsbedarf besteht oder entstehen könnte. Als erster Schritt wurden Gespräche zum Gebiet „Bethel/Gadderbaum“ geführt und Maßnahmen vereinbart. Die Arbeitsgruppe trifft sich weiterhin anlassbezogen.

Teil II:

Lebenslagen und soziale Leistungen 2009

Analyse der Daten

II.0. Methodischer Ansatz

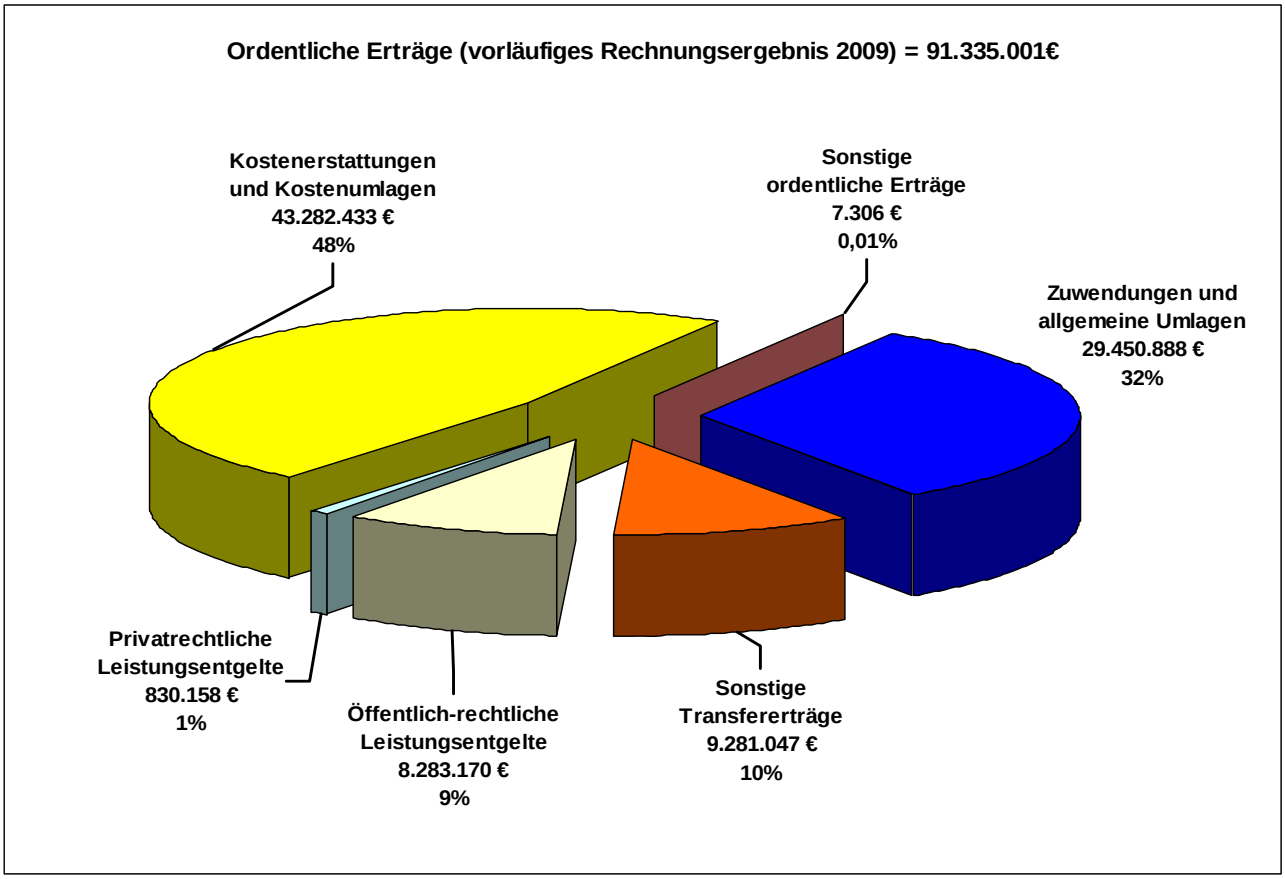
Bielefeld ist mit 258 Quadratkilometern eine Flächenstadt, die größer ist als beispielsweise Frankfurt a. M.. Seine einzelnen Stadtbezirke und vor allem die 92 statistischen Bezirke sind nicht nur flächenmäßig, sondern auch von ihrer Siedlungsdichte her unterschiedlich groß.

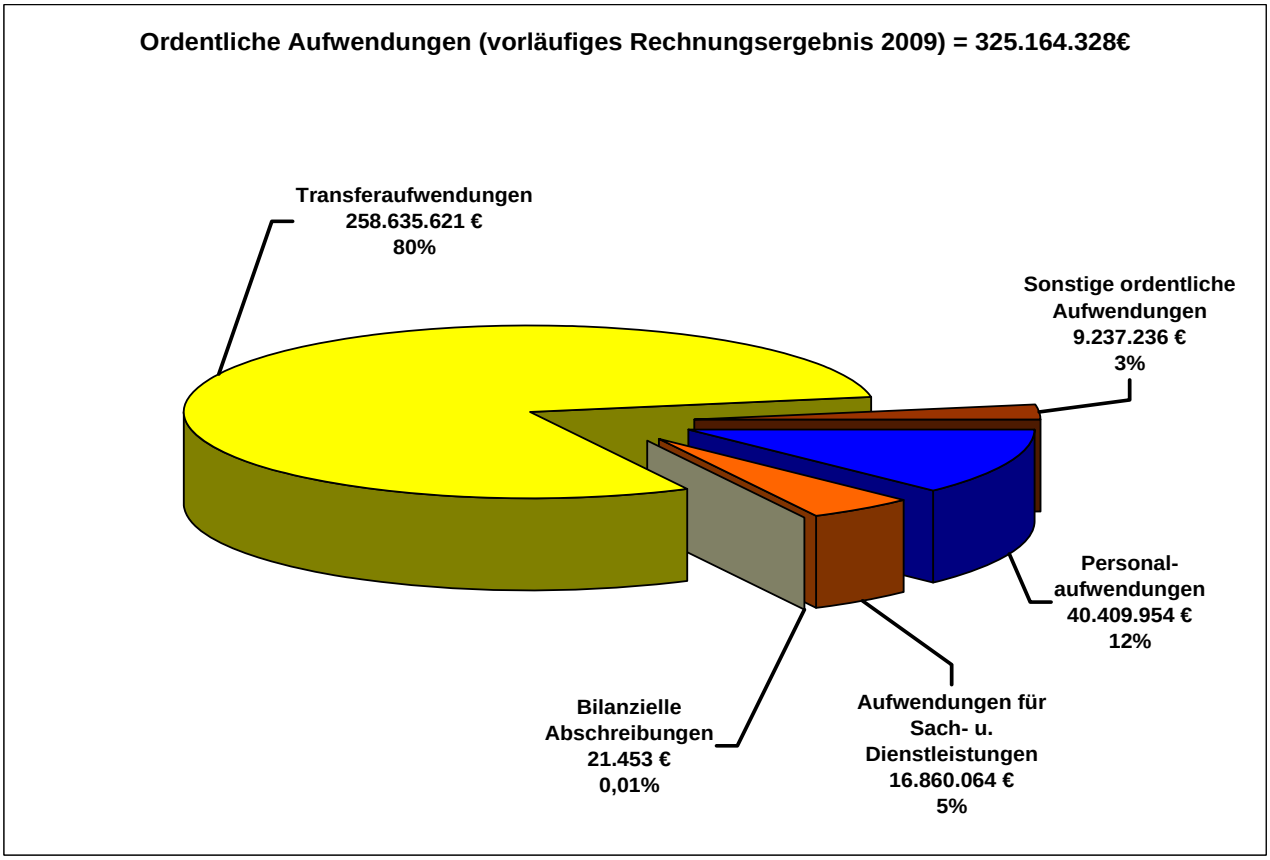
Für die Belastung mit sozialen Problemlagen heißt dies, dass die absoluten Zahlen für einen bevölkerungsstarken Stadtbezirk ganz andere Folgen haben, als für einen bevölkerungsschwachen Stadtbezirk. Um Aussagen über die relative Belastung der einzelnen Quartiere mit einer oder mehreren Problemlagen treffen zu können , werden die absoluten Zahlen jeweils in Verbindung gesetzt zur Bevölkerungszahl des Stadtbezirks bzw. des statistischen Bezirks.

Die auf diese Weise entstehenden Prozentangaben stoßen insbesondere bei sehr bevölkerungsarmen Bezirken an die Grenzen ihrer Aussagekraft, wenn sie wegen der geringen Grundgesamtheit stark in die Höhe schnellen. Um dem Leser die tatsächliche Dimension des Problems zu erläutern, werden daher in diesen Fällen auch die absoluten Zahlen neben die Prozentwerte gesetzt.

Insgesamt ist dieser Ansatz, der bereits bei den Lebenslagenberichten 2006 bis 2008 zur Anwendung gekommen ist, inzwischen als aussagekräftig für eine quartiersbezogene Analyse akzeptiert. Die stärker räumlich orientierte Sichtweise ist langfristig auch unter dem Aspekt des demographischen Wandels wichtig, denn einzelne Stadtteile werden unterschiedlich von den Veränderungen der Bevölkerungsstruktur betroffen sein. Merkmale sozialer Benachteiligung treten häufig zusammen auf, so die Expertenmeinung - Armut, Arbeitslosigkeit, ein hoher Anteil Alleinerziehender und besonders viele Menschen mit Migrationshintergrund. Daher gehen auch die Bemühungen der demographischen Entwicklungsplanung in die Richtung räumlicher Betrachtungen, etwa in dem Projekt: "Räume der Zukunft".

II.1. Finanzen des Dezernates im Überblick





Zum 01.01.2009 erfolgte eine grundlegende Umstellung der kommunalen Haushaltswirtschaft durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF). Eine Vergleichbarkeit der für die Diagramme verwendeten Zahlen mit denen der Vorjahre ist daher nicht mehr möglich.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichtes stand das endgültige Rechnungsergebnis 2009 noch nicht fest. Der Grund hierfür sind die noch nicht umgesetzten Abschlussbuchungen für das Jahr 2009. Die in der Übersicht abgebildeten Daten zeigen den Stand vom 30. Juni 2010 und werden sich mit Blick auf das endgültige Ergebnis noch leicht verändern. Eine vertiefende Analyse der Erträge und Aufwendungen finden Sie unter der Gliederungsziffer II.3 in diesem Bericht

Zum besseren Verständnis hier einige Erläuterungen zu den großen Finanzpositionen:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierzu zählen Erträge, die von der Stadt aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt in der Regel ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten der Gemeinde als Empfänger voll oder nur teilweise deckt.

Ebenso sind hier auch zum Beispiel die Erstattungen des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II zu erfassen. Dagegen sind hier nicht die Erstattungen zu buchen, die sich auf Transferleistungen der Gemeinde beziehen. Derartige erhaltene Leistungen stellen für die Gemeinde Transfererträge dar, z.B. der Ersatz von sozialen Leistungen oder Schuldendiensthilfen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter Zuwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse verstanden. Zuweisungen sind Übertragungen finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Zuschüsse sind Übertragungen vom unternehmerischen und übrigen Bereich an die Kommune. Für das Sozialdezernat fallen hierunter zum Beispiel die anteiligen Refinanzierungsmittel der Betriebskostenförderung Freier Träger.

Sonstige Transfererträge

Hierunter fallen die Übertragungen von Finanzmitteln, denen keine konkreten Gegenleistungen der Gemeinde gegenüberstehen. Zu den Erträgen sind der Ersatz von sozialen Leistungen, z.B. Erstattungen von zu Unrecht gezahlten Sozialhilfeleistungen, aber auch Schuldendiensthilfen, die zur Erleichterung des Schuldendienstes für aufgenommene Kredite, insbesondere zur Reduzierung der Zinsbelastungen gewährt werden, zu zählen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen erfasst. Ebenfalls hierunter fallen Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen

Einrichtungen und Anlagen sowie für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, zum Beispiel Elternbeiträge zur Nutzung der Kindertagesstätten.

Transferaufwendungen

In dieser Summe sind in der Hauptsache Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und an soziale Einrichtungen sowie Sozialtransferleistungen enthalten. Unter Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen an soziale Einrichtungen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers zu verstehen, die aufgrund gesetzlicher Regelung, z. B. Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen für Kinder, oder vertraglicher Verpflichtungen, in der Regel Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen, geleistet werden.

Sozialleistungstransfer bezeichnet alle sozialen Leistungen, die in Form von individuellen Hilfen gewährt werden, insb. Leistungen des SGB II, des SGB VIII und des SGB XII.

Personalaufwendungen

In den Personalaufwendungen sind nicht nur wie bisher die laufenden Personalkosten enthalten, sondern auch Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck zu tun haben. Enthalten sind auch Kostenerstattungen für Aufwendungen anderer Ämter außerhalb des Dezernates, die Leistungen für das Dezernat erbracht haben.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position sind die Aufwendungen ausgewiesen, die nicht unmittelbar der Leistungserbringung dienen, sondern den Bedarf der Verwaltung selbst betreffen. Hierzu zählen zum Beispiel die Geschäftsausgaben für Büromaterial oder Softwarelizenzen.

II.2. Auswertung und Analyse der Basisdaten für die Gesamtstadt und auffällige Abweichungen in einzelnen statistischen Bezirken

Kernaussagen der Auswertung

- Die Einwohnerzahlen sind 2009 nur leicht gesunken, minus 307. Der Anteil der Männer liegt bei 48 Prozent und der der Frauen bei 52 Prozent.

- Der Anteil der Migranten liegt für ganz Bielefeld bei 30 Prozent. Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte gestiegen. Den Spitzenwert weist Sennestadt mit 37 Prozent auf.

- Mit 65,6 Prozent hat der statistische Bezirk Sieker den höchsten Anteil von Migranten an der Gesamtbevölkerung. In fünf statistischen Bezirken liegt der Anteil über 50 Prozent, in weiteren acht statistischen Bezirken liegt der Anteil zwischen 40 und 50 Prozent.

- 2009 lebten nun erstmals mehr Menschen mit doppelter Staatsangehörigkeit als Ausländer in unserer Stadt. Diese Aussage gilt sowohl für die absoluten Zahlen als auch für die prozentualen Anteile an der Gesamtbevölkerung.

- Die 2009 erstmals erhobene Transferleistungsquote zeigt für die Gesamtstadt einen Mittelwert von 13,4 Prozent auf. Das heißt: Mehr als jede achte Bielefelderin und jeder achte Bielefelder kann den regelmäßigen Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft bestreiten und ist auf unterschiedliche Formen staatlicher Unterstützung angewiesen.

- Im - relativ kleinen – statistischen Bezirk Sieker leben beinah genauso viele Menschen von monatlichen Transferleistungen wie im gesamten Stadtbezirk Senne oder in den Stadtbezirken Dornberg und Gadderbaum zusammen. Im statistischen Bezirk Baumheide bekommen mehr Menschen regelmäßige staatliche Unterstützung als im gesamten Stadtbezirk Jöllenbeck.

- Die Zahl der Haushalte mit Kindern ist in Bielefeld auch 2009 wieder zurückgegangen (minus 253). Gleichzeitig ist die Zahl der Familien mit Kindern, die Hartz IV beziehen, um 252 gestiegen. Die Schere geht also deutlich auseinander. Der Anteil der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern ist binnen eines Jahres um einen ganzen Prozentpunkt auf 19,6 Prozent gestiegen. Das heißt: Jeder fünfte Bielefelder Haushalt mit Kindern lebt von Arbeitslosengeld II. Das stützt die These einiger Sozialforscher, nach der Kinder ein Armutsrisiko sind.

- Da Kinder zum ganz überwiegenden Anteil mit ihren Müttern zusammen leben, entweder in Zwei-Eltern-Familien oder bei ihren alleinerziehenden Müttern, bedeutet Kinderarmut in der Regel Mütterarmut.

- Beinah jede dritte Bedarfsgemeinschaft, die Leistungen nach dem SGB II bezieht, hat Kinder.

- Jede zweite Bedarfsgemeinschaft mit Kindern im SGB II ist eine alleinerziehende.

- Der Anteil der Alleinerziehenden mit zwei und mehr Kindern steigt stärker als der Anteil mit einem Kind.

- Knapp die Hälfte aller alleinerziehenden Haushalte in Bielefeld ist auf Transferleistungen des SGB II angewiesen. Über 92 Prozent der Alleinerziehenden sind Frauen.

- 23,3 Prozent aller Bielefelder Kinder unter 15 Jahren leben von Hartz IV-Leistungen. Das ist beinah jedes vierte Kind dieser Altersgruppe.

- Die Kinder unter 15 Jahren stellen 28,3 Prozent aller Hartz IV-Empfänger in der Stadt.

- Je jünger die Kinder in Bielefeld sind, desto größer wird der Anteil derjenigen, die auf finanzielle Unterstützung des SGB II angewiesen sind.

- Mehr als jedes vierte Kind unter sechs Jahren lebt in Bielefeld von Hartz IV. Im Stadtbezirk Mitte ist es fast jedes dritte Kind unter sechs Jahren.

- In der Altersklasse von 6 bis unter 15 Jahren ist noch immer jedes fünfte Kind auf Hartz IV-Leistungen angewiesen ist.

- Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, die Ende 2009 Leistungen nach dem SGB II empfangen haben, lag mit 19.094 um 1.277 über dem Wert des Vorjahres. Das ist ein erheblicher Zuwachs um 7,2 Prozent, die düsteren Prognosen aus der Mitte des letzten Jahres wurden allerdings nicht erreicht. Dennoch sprechen wir hier über den zweithöchsten Wert seit Einführung der Reformen am Arbeitsmarkt.

- Nahezu jeder dritte Bielefelder Arbeitslose lebt im Bezirk Mitte, jeder siebte in Heepen.

- Personenscharf betrachtet ist die Gruppe der arbeitslosen Jugendlichen 2009 beinah doppelt so stark angestiegen wie die der Über-55-Jährigen und hat diese jetzt zahlenmäßig überholt. Damit rückt das Problem der Jugendarbeitslosigkeit wieder stärker in den Fokus.

- Die Arbeitslosengeld II-Empfänger werden von der Stadt mit einer Reihe von Einzelfallhilfen unterstützt. Die Gesamtausgaben für diese Maßnahmen sind 2009 um rund 1,1 Millionen Euro oder 25,6 Prozent angestiegen. Das ist die stärkste Zunahme seit Einführung des neuen SGB II im Jahr 2005.

- 2008 konnte der Stadtbezirk Jöllenbeck schon nicht vom gesamtstädtischen Rückgang der Arbeitslosigkeit profitieren. 2009 finden wir hier die mit großem Abstand höchsten prozentualen Steigerungen bei den Bedarfsgemeinschaften im SGB II.

- Bei den materiellen Hilfen der Stadt Bielefeld sind die durchschnittlichen Kosten pro Fall praktisch durchweg gestiegen.

- Die Fallzahlen der Grundsicherung im Alter sind 2009 erstmalig seit ihrer Einführung 2004 zurückgegangen.

- Die Kosten der Unterkunft für Empfänger von Arbeitslosengeld II sind erneut gestiegen. Unter dem Strich verbleibt ein kommunaler Zuschussbedarf von knapp 60 Millionen Euro, 14,9 Prozent mehr als noch 2008.

- In der Tagesbetreuung für Kinder wird deutlich, dass die Eltern eindeutig zur Buchung der 45-Stunden-Variante tendieren, sprich zur Ganztagsbetreuung inklusive Mittagessen. Die gilt insbesondere auch für die kleinsten Besucherinnen und Besucher unter drei Jahren.

- Die Gesamtkosten der Tageseinrichtungen für Kinder sind 2009 um zehn Prozent bzw. sechs Millionen Euro auf rund 66,5 Millionen Euro angestiegen. Mit 32,5 Millionen Euro wird der größte Anteil hiervon über den kommunalen Zuschuss gedeckt, der auch die gesetzliche und vertragliche Betriebskostenförderung beinhaltet.

- Aufgrund der abermals gestiegenen Gesamt-Fallzahlen haben die Ausgaben für die Hilfen zur Erziehung 2009 mit rund 36,5 Millionen Euro einen historischen Höchststand erreicht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies abermals eine Steigerung um 8,8 Prozent.

- Die Fallzahlen des Sozialpsychiatrischen Dienstes haben im vergangenen Jahr mit 1.437 einen neuen Höchststand erreicht. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 4,8 Prozent. Beim Krisendienst ist die Anzahl der Kontakte innerhalb eines Jahres um 900, also fast um ein Drittel gestiegen.

- Die SGB II-Betroffenheitsquote in Mitte ist die höchste aller Stadtbezirke. Über ein Drittel aller SGB II-Bedarfsgemeinschaften sind in Bielefeld-Mitte zu finden. Absolut betrachtet weist Mitte gegenüber allen anderen Stadtbezirken die höchste Zahl alleinerziehender Haushalte auf.

- Die absolute Zahl der Haushalte mit Kindern ist im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken in Brackwede am stärksten zurückgegangen.

- Kleinräumig betrachtet weist Baumheide die stadtweit höchste SGB II-Betroffenheitsquote auf. Den stadtweit höchsten Anteil von Migranten an der dortigen Gesamtbevölkerung weist erneut Baumheide auf.

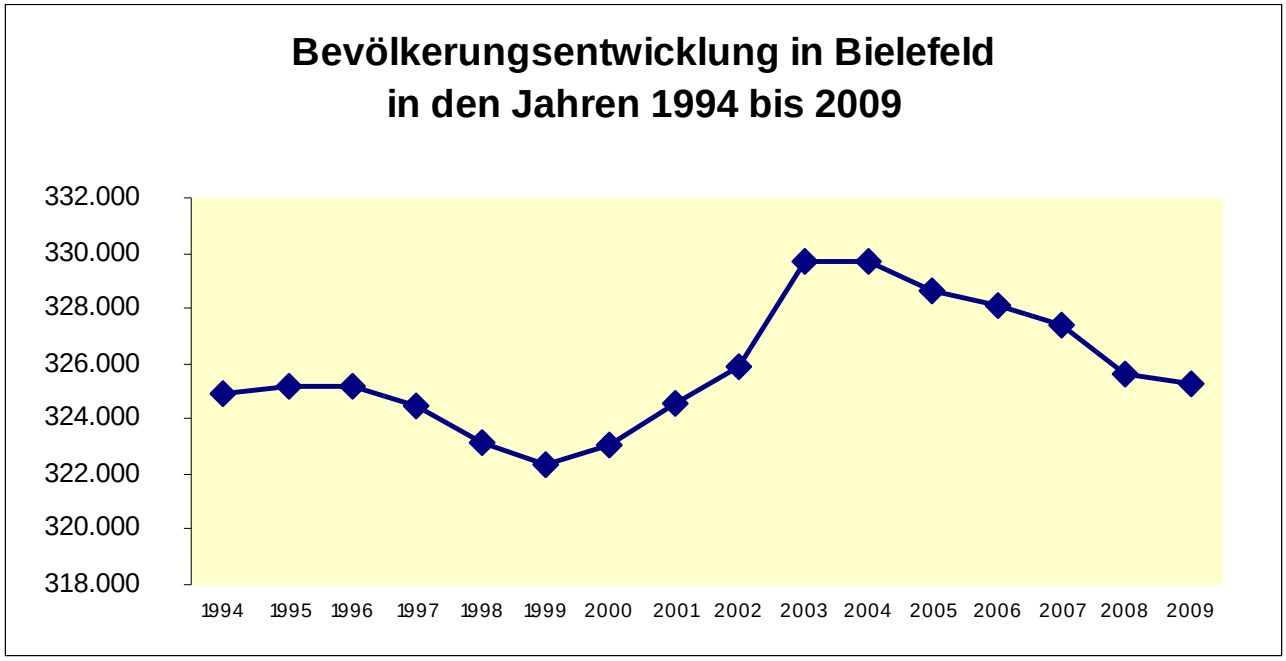
- Die SGB II-Betroffenheitsquote weist in Sennestadt die höchste Steigerung aller Stadtbezirke auf. Der Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften ist in Sennstadt am höchsten.

- Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung ist in Sennestadt erneut am höchsten.

- Der statistische Bezirk Windflöte in Senne verzeichnet einen überdurchschnittlich hohen Anstieg von Personen in SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Dabei handelt es sich überwiegend um Kinder.

II.2.1. Einwohnerinnen und Einwohner

325.275 Einwohnerinnen und Einwohner hatte Bielefeld am 31. Dezember 2009, 307 Personen weniger als zum selben Stichtag des Vorjahres. Das entspricht einem Rückgang um 0,1 Prozent, der damit deutlich geringer ausfällt als noch im Vorjahr. Das folgende Schaubild zeigt die Bevölkerungsentwicklung seit 1994:



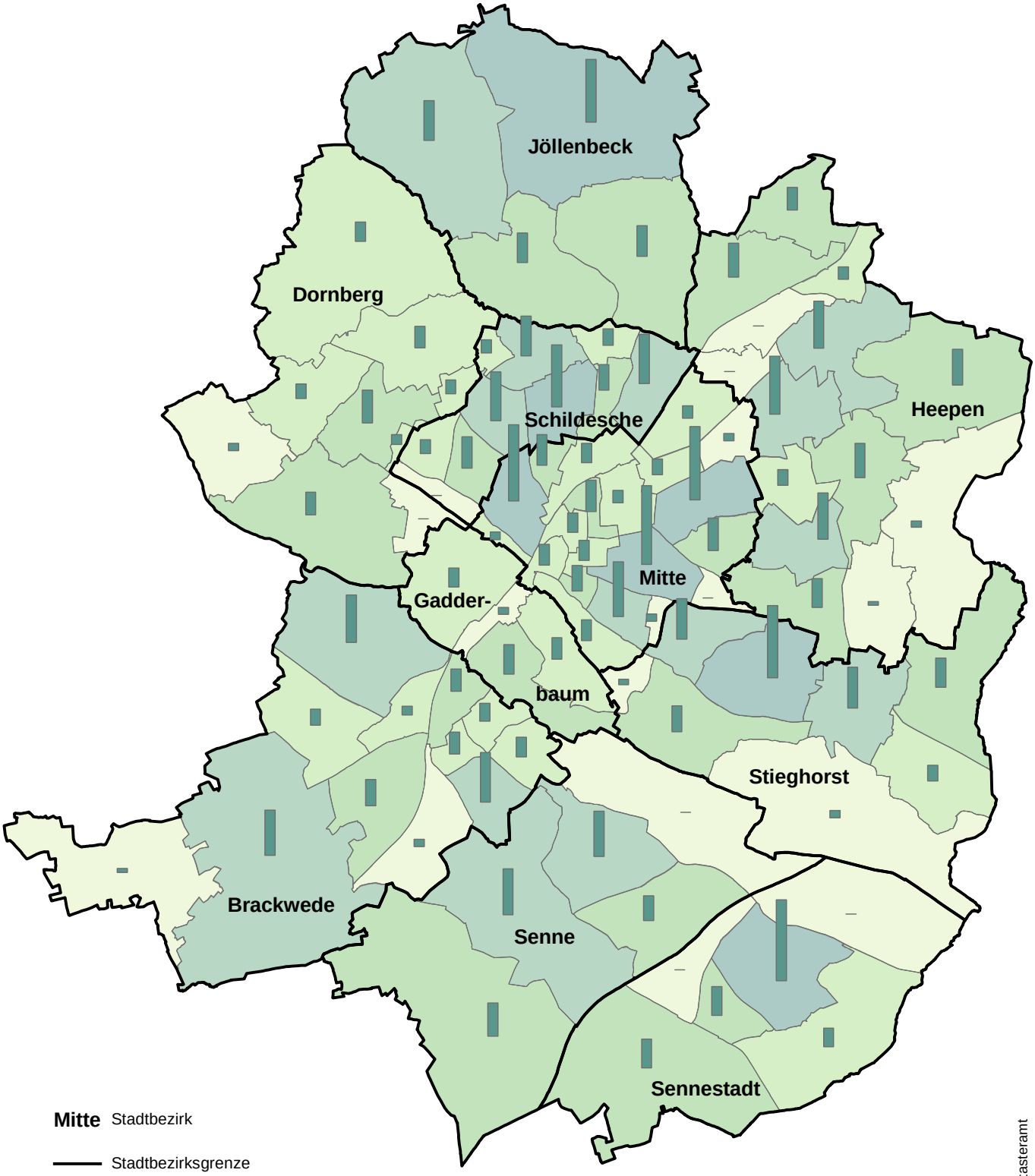
Acht Stadtbezirke haben 2009 Abgänge bei den Einwohnerinnen und Einwohnern hinnehmen müssen. Besonders hoch fielen diese in Schildesche (minus 219) und Sennestadt (minus 175) aus. Zuwächse hatten Jöllenbeck (plus 215) und Bielefeld-Mitte (plus 91) zu verzeichnen.

Mit Blick auf die statistischen Bezirke sind „Siegfriedplatz“ (plus 169), „Jöllenbeck Ost“ (plus 142) und Brönninghausen (plus 86) am stärksten gewachsen. Die stärksten Bevölkerungsrückgänge gab es in den statistischen Bezirken „Sennestadt“ (minus 115), „Universität“ (minus 85) und „Windflöte“ (Minus 56).

Die prozentuale Verteilung zwischen den Geschlechtern ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch geblieben: 52 Prozent weiblich, 48 Prozent männlich.

Auf der nächsten Seite zeigt ein Schaubild die Verteilung der Bevölkerung auf die Gesamtstadt.

Verteilung der Gesamtbevölkerung



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Anzahl der Personen

1mm entspricht 741 Personen

10000 8300 6000 3500 1000

< 1000
1001 - 3000
3001 - 5000
5001 - 8000
8001 - 10876

Stand: 31.12.2009

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt

II.2.2. Alterspyramide

In der Alterspyramide hat es im Vergleich zu 2008 nur wenig Bewegung gegeben. Leichte Zuwächse gab es in den Altersgruppen null bis Unter-Drei-Jahren (plus 0,8 Prozent), elf bis Unter-Fünfzehn-Jahren (plus 0,4 Prozent), fünfzig bis Unter-Fünfundsechzig-Jahren (plus 1,7 Prozent) und bei den Über-Achtzig-Jährigen (plus 1,5 Prozent). Die Gruppe der fünfundsechzig bis Unter-Achtzig-Jährigen ist dagegen um 340 Personen geschrumpft.

Im Einzelnen sieht die Verteilung der verschiedenen Altersgruppen auf die einzelnen Stadtbezirke wie folgt aus:

Tabelle 1, Teil 1

Stadtbezirk	Bevölkerung	0 bis unter 3 Jahre		3 bis unter 6 Jahre		6 bis unter 15 Jahre		15 bis unter 18 Jahre	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Bielefeld gesamt	**325.275**	**8.798**	**2,7%**	**8.811**	**2,7%**	**28.138**	**8,7%**	**9.901**	**3,0%**
MITTE	76.050	2.132	2,8%	1.842	2,4%	5.166	6,8%	1.846	2,4%
SCHILDESCHE	40.315	1.037	2,6%	988	2,5%	3.021	7,5%	1.037	2,6%
GADDERBAUM	10.317	237	2,3%	216	2,1%	801	7,8%	305	3,0%
BRACKWEDE	38.464	1.015	2,6%	1.050	2,7%	3.468	9,0%	1.242	3,2%
DORNBERG	19.125	454	2,4%	454	2,4%	1.552	8,1%	536	2,8%
JÖLLENBECK	21.778	550	2,5%	601	2,8%	2.249	10,3%	775	3,6%
HEEPEN	46.408	1.364	2,9%	1.522	3,3%	4.833	10,4%	1.705	3,7%
STIEGHORST	31.799	902	2,8%	953	3,0%	3.146	9,9%	1.022	3,2%
SENNESTADT	21.056	582	2,8%	641	3,0%	1.973	9,4%	728	3,5%
SENNE	19.963	525	2,6%	544	2,7%	1.929	9,7%	705	3,5%

Tabelle 1, Teil 2

Stadtbezirk	Bevölkerung	18 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 50 Jahre		50 bis unter 65 Jahre		65 bis unter 80 Jahre		80 Jahre und älter	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Bielefeld gesamt	**325.275**	**29.497**	**9,1%**	**116.440**	**35,8%**	**56.438**	**17,4%**	**48.891**	**15,0%**	**18.361**	**5,6%**
MITTE	76.050	7.907	10,4%	32.318	42,5%	11.954	15,7%	8.885	11,7%	4.000	5,3%
SCHILDESCHE	40.315	4.114	10,2%	14.614	36,2%	6.654	16,5%	6.279	15,6%	2.571	6,4%
GADDERBAUM	10.317	885	8,6%	3.588	34,8%	1.971	19,1%	1.622	15,7%	692	6,7%
BRACKWEDE	38.464	3.127	8,1%	13.153	34,2%	6.879	17,9%	6.239	16,2%	2.291	6,0%
DORNBERG	19.125	1.598	8,4%	6.389	33,4%	3.678	19,2%	3.356	17,5%	1.108	5,8%
JÖLLENBECK	21.778	1.667	7,7%	7.332	33,7%	4.142	19,0%	3.430	15,7%	1.032	4,7%
HEEPEN	46.408	4.056	8,7%	15.260	32,9%	8.111	17,5%	7.164	15,4%	2.393	5,2%
STIEGHORST	31.799	2.805	8,8%	10.750	33,8%	5.708	18,0%	4.766	15,0%	1.747	5,5%
SENNESTADT	21.056	1.683	8,0%	6.418	30,5%	3.638	17,3%	3.987	18,9%	1.406	6,7%
SENNE	19.963	1.655	8,3%	6.618	33,2%	3.703	18,5%	3.163	15,8%	1.121	5,6%

Link zur Tabelle 1, Teil 1
Link zur Tabelle 1, Teil 2

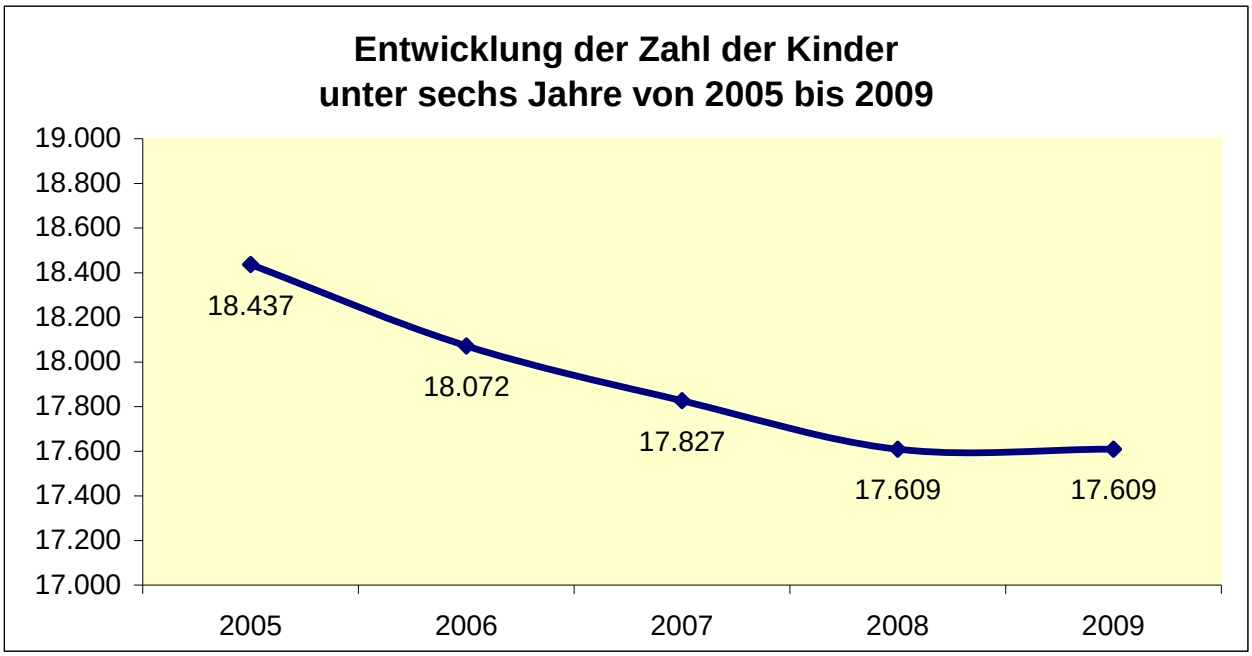
Für die Sozialplanung sind die Kinder im Alter bis sechs Jahren und die sogenannten Seniorinnen und Senioren besonders relevante Personengruppen.

Hier zunächst der Überblick über die Kinder im Elementarbereich nach ihrer Gesamtzahl und ihrem Anteil an der jeweiligen Bevölkerung im statistischen Bezirk:

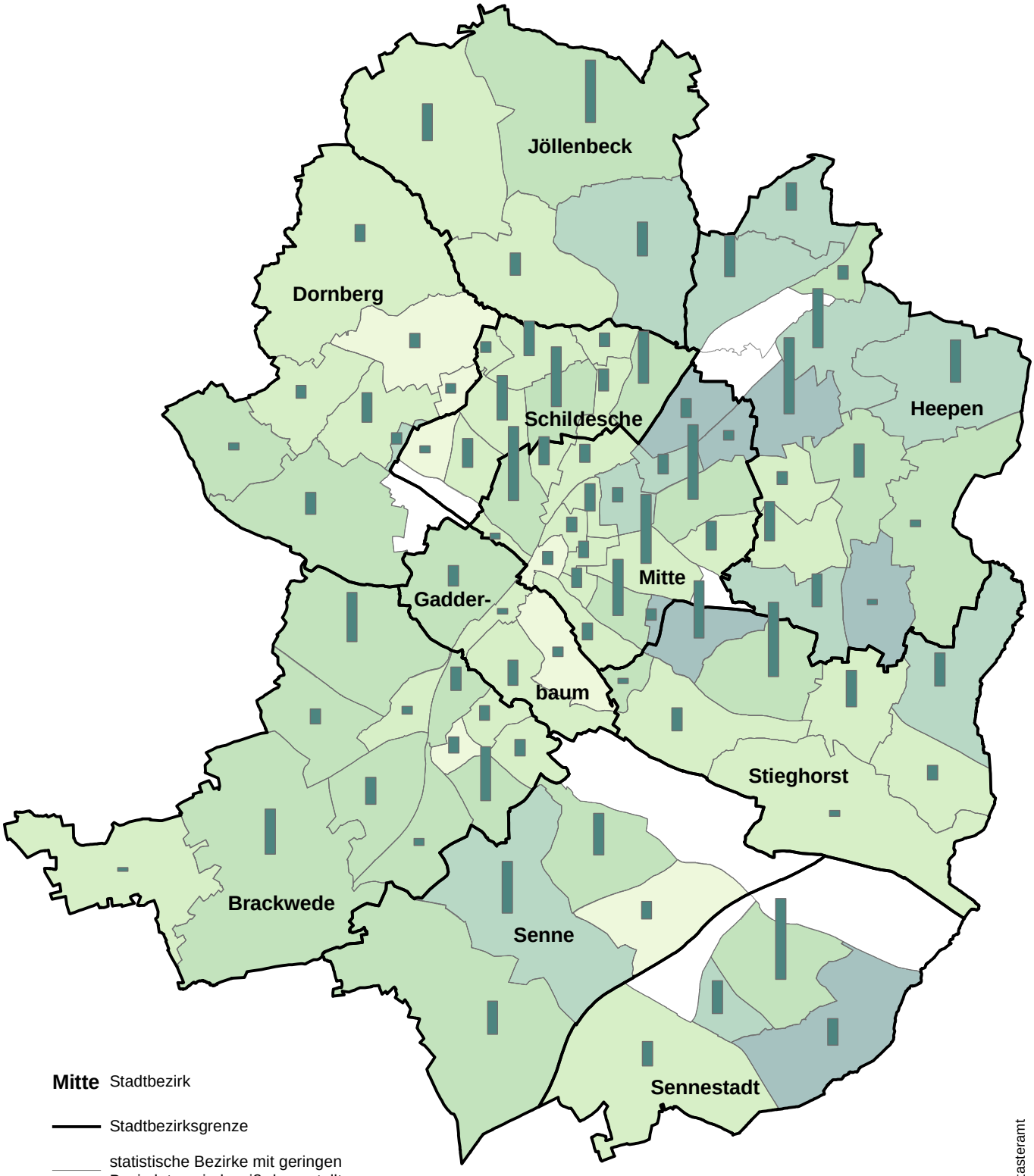
Tabelle 1, Teil 3

Stadtbezirk	Bevölkerung	Kinder unter 6 Jahre		Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in Prozent absteigend sortiert	absolut	in Prozent
HEEPEN	46.408	2.886	6,2%	25	0,9%
STIEGHORST	31.799	1.855	5,8%	-27	-1,4%
SENNESTADT	21.056	1.223	5,8%	-35	-2,8%
Bielefeld gesamt	**325.275**	**17.609**	**5,4%**	**0**	**0,0%**
BRACKWEDE	38.464	2.065	5,4%	-32	-1,5%
SENNE	19.963	1.069	5,4%	-43	-3,9%
JÖLLENBECK	21.778	1.151	5,3%	-3	-0,3%
MITTE	76.050	3.974	5,2%	100	2,6%
SCHILDESCHE	40.315	2.025	5,0%	-13	-0,6%
DORNBERG	19.125	908	4,7%	23	2,6%
GADDERBAUM	10.317	453	4,4%	5	1,1%

Link zur Tabelle 1, Teil 3



Anzahl der Kinder unter 6 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Anzahl Kinder unter 6 Jahre

1mm entspricht 41 Kinder

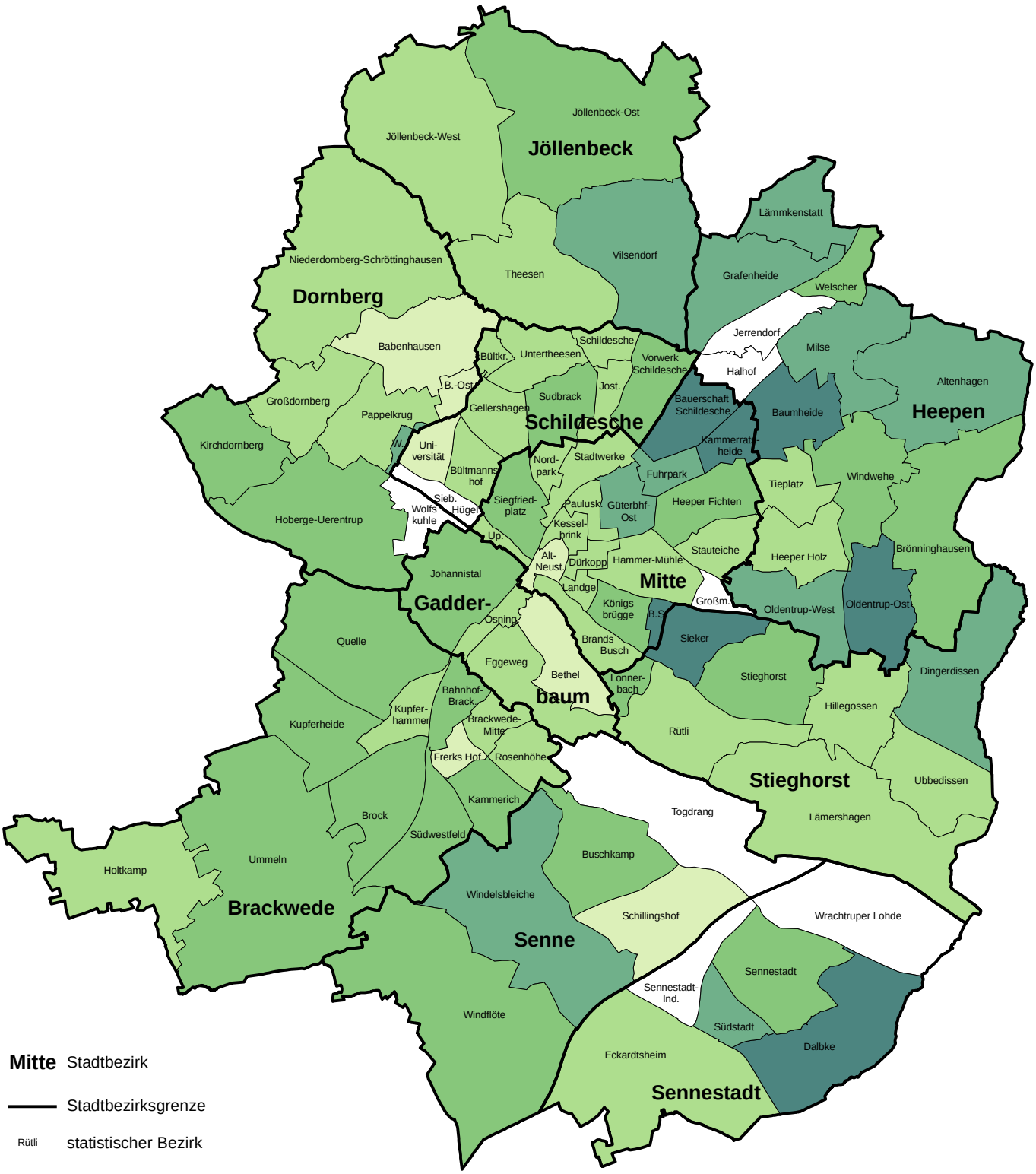
550 400 200 100 50

Stand: 31.12.2009

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt

Anteil der Kinder unter 6 Jahre an der Gesamtbevölkerung in Prozent



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Bevölkerung unter 6 Jahre

Durchschnittswert für Bielefeld: 5,4 %

- 2,4 - 4,1 %
- 4,2 - 5,1 %
- 5,2 - 6,1 %
- 6,2 - 7,1 %
- 7,2 - 8,8 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

Die Frage, ab wann man zur Gruppe der Seniorinnen und Senioren gehört, wird durchaus unterschiedlich diskutiert. Auf besonderen Wunsch des Seniorenrates bilden wir zunächst deren „Wahlberechtigte“, also die Über-Sechzig-Jährigen, nach ihrer Gesamtverteilung über das Stadtgebiet und ihrem jeweiligen Anteil an der Gesamtbevölkerung in den einzelnen statistischen Bezirken ab:

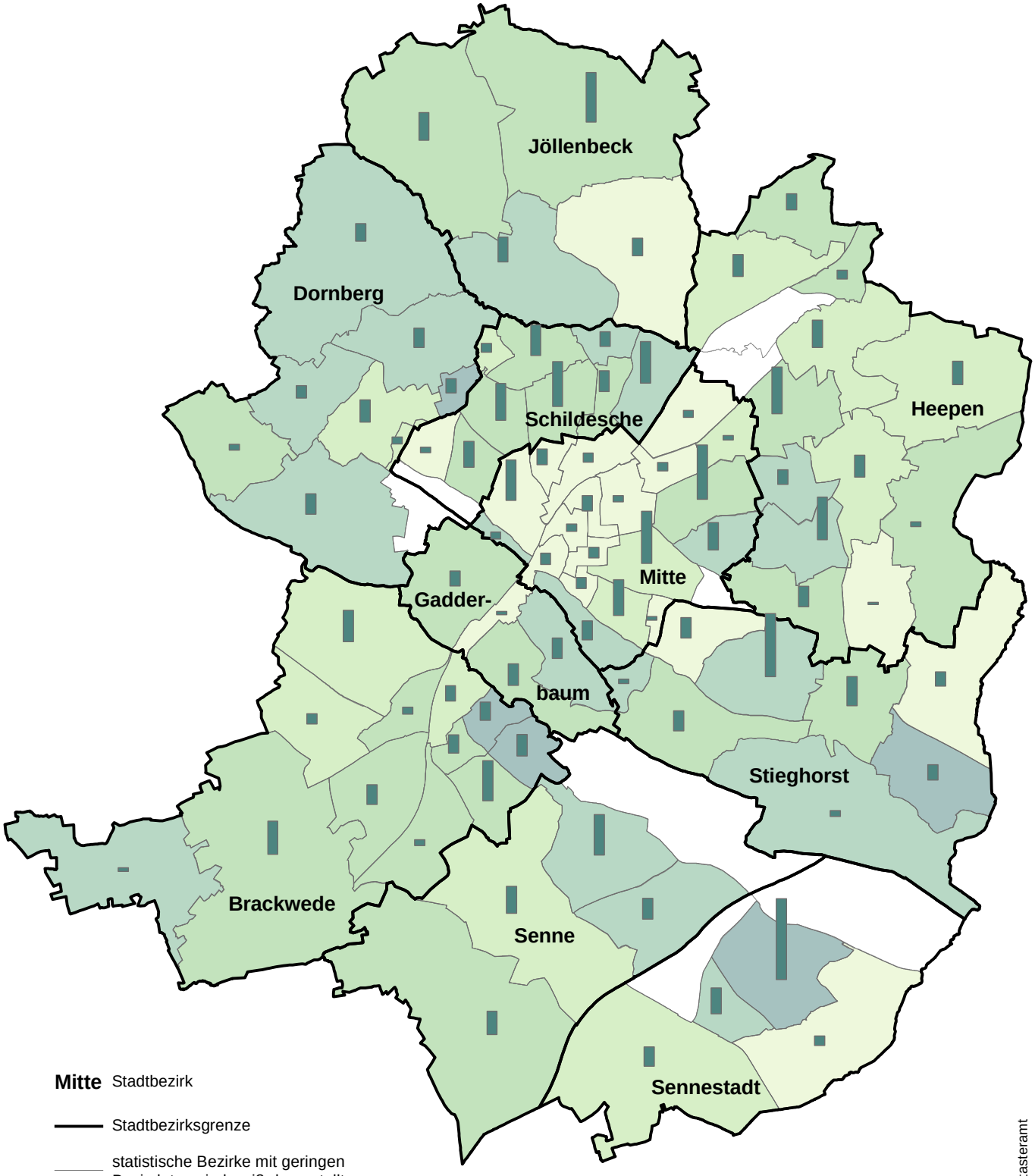
Tabelle 1, Teil 4

Stadtbezirk	Bevölkerung	Personen ab 60 Jahre	
		absolut	in Prozent absteigend sortiert
SENNESTADT	21.056	6.366	30,2%
DORNBERG	19.125	5.531	28,9%
GADDERBAUM	10.317	2.834	27,5%
BRACKWEDE	38.464	10.485	27,3%
SCHILDESCHE	40.315	10.741	26,6%
SENNE	19.963	5.260	26,3%
JÖLLENBECK	21.778	5.606	25,7%
STIEGHORST	31.799	8.105	25,5%
Bielefeld gesamt	**325.275**	**82.851**	**25,5%**
HEEPEN	46.408	11.733	25,3%
MITTE	76.050	16.190	21,3%

Link zur Tabelle 1, Teil 4

Mit Blick auf die Angebotsstruktur wird bei den sich anschließenden Schaubildern unterschieden in die Altersgruppen fünfundsechzig bis unter achtzig Jahren und die sogenannten „Hochbetagten“ über achtzig Jahre.

Anzahl der Personen ab 60 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Anzahl Personen ab 60 Jahre

1mm entspricht 260 Personen

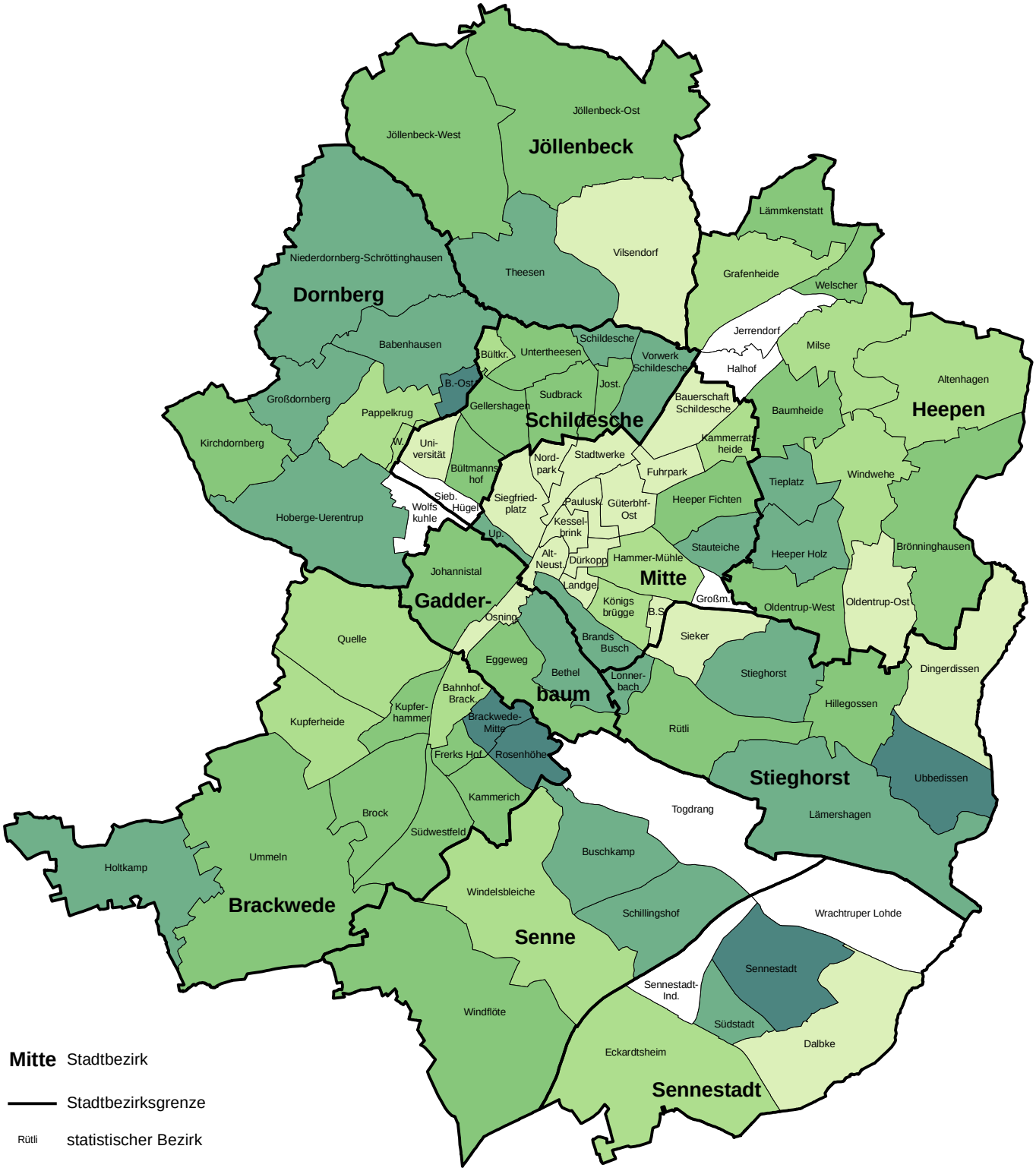
3000 2000 1000 700 300

Stand: 31.12.2009

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt

Anteil der Personen ab 60 Jahre an der Gesamtbevölkerung in Prozent



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Bevölkerung ab 60 Jahre

Durchschnittswert für Bielefeld: 25,5 %

- 13,5 - 20,0 %
- 20,1 - 24,0 %
- 24,1 - 29,0 %
- 29,1 - 33,0 %
- 33,1 - 37,4 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

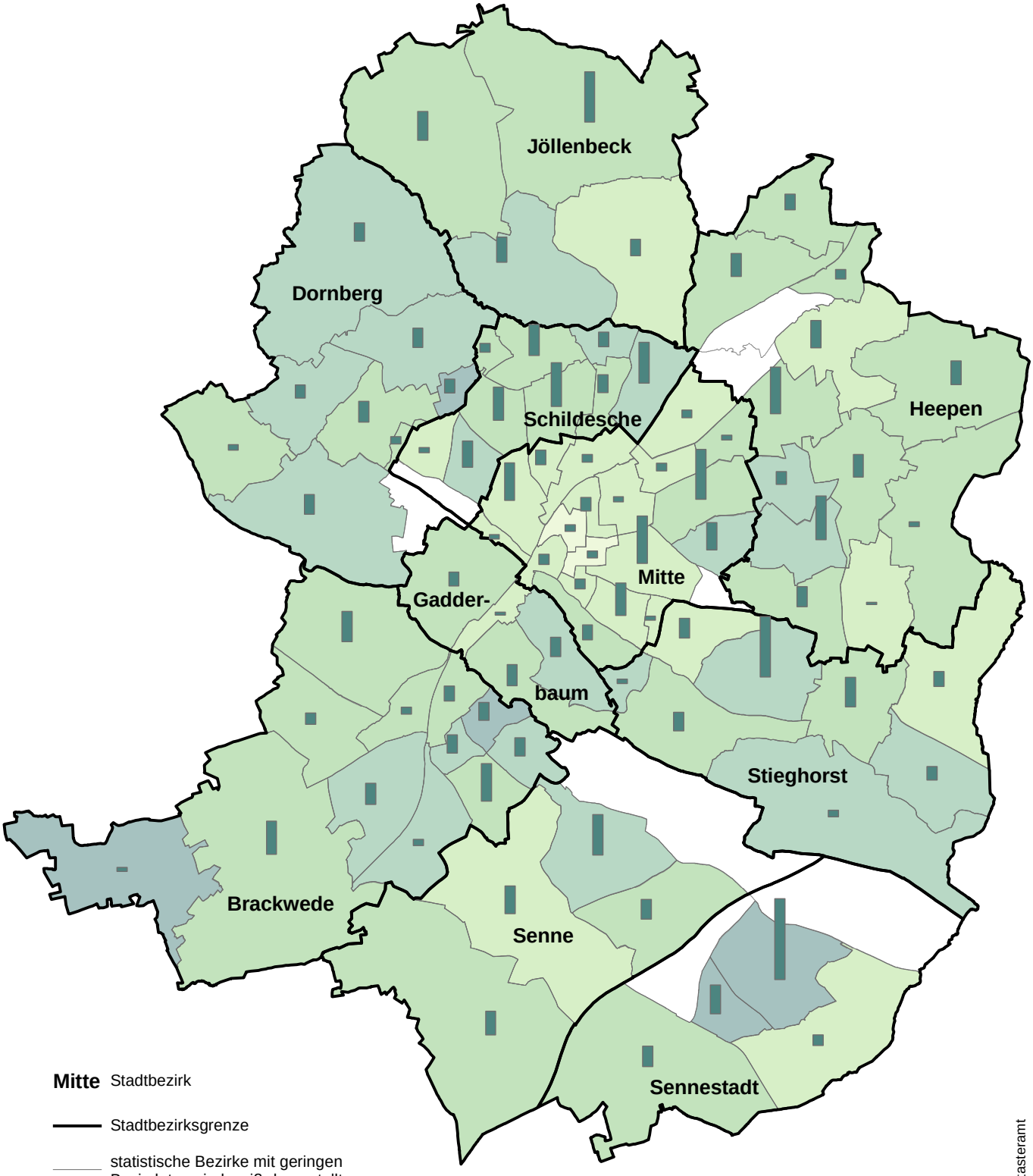
Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

Anzahl der Personen von 65 bis unter 80 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Anzahl Personen von 65 bis unter 80 Jahre

1mm entspricht 160 Personen

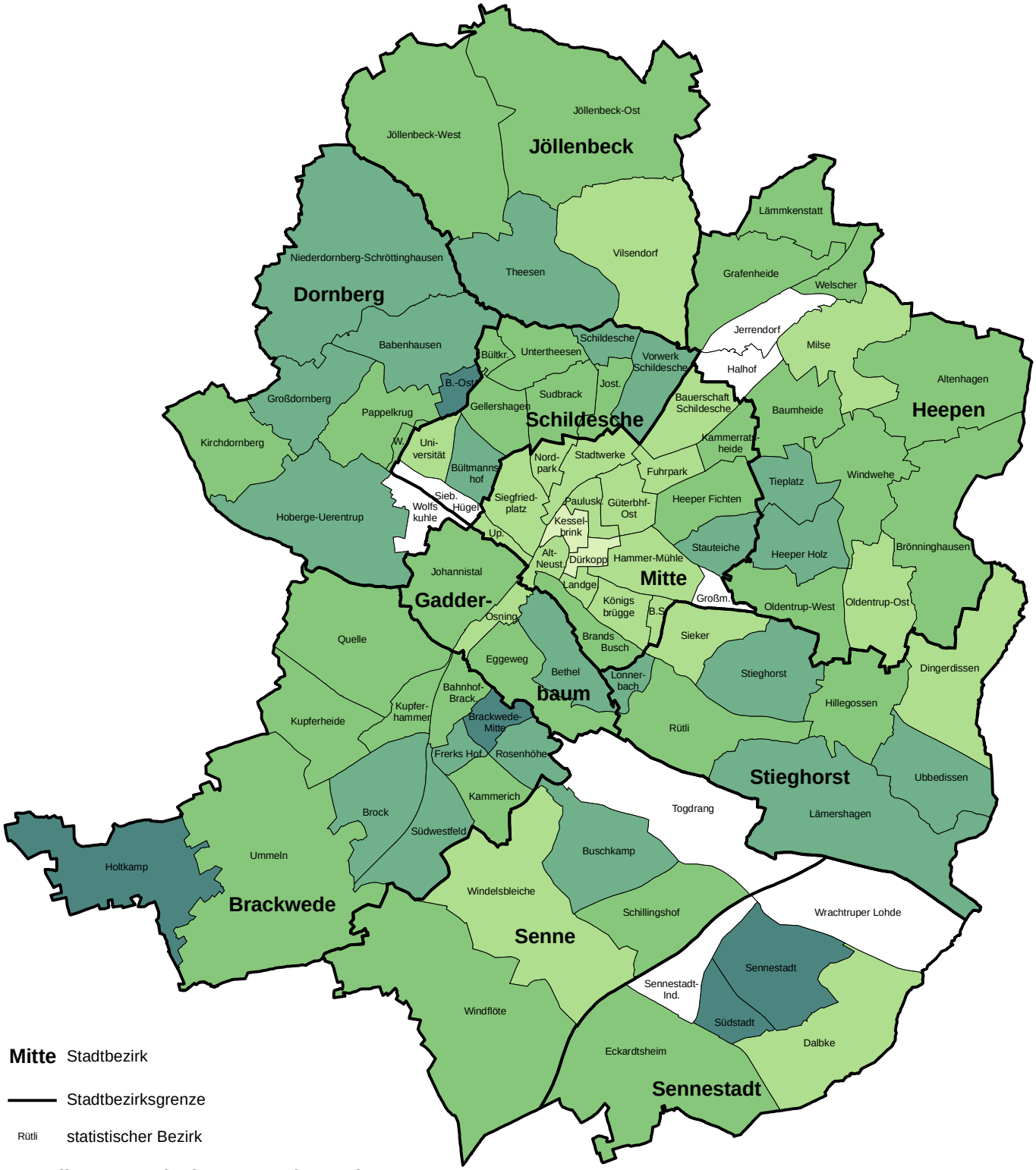
1500 1000 800 500 200

Stand: 31.12.2009

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt

Anteil der Personen von 65 bis unter 80 Jahre an der Gesamtbevölkerung in Prozent



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Bevölkerung zwischen 65 und 80 Jahre

Durchschnittswert für Bielefeld: 15,0 %

- 7,2 - 8,0 %
- 8,1 - 13,0 %
- 13,1 - 17,0 %
- 17,1 - 20,0 %
- 20,1 - 22,0 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

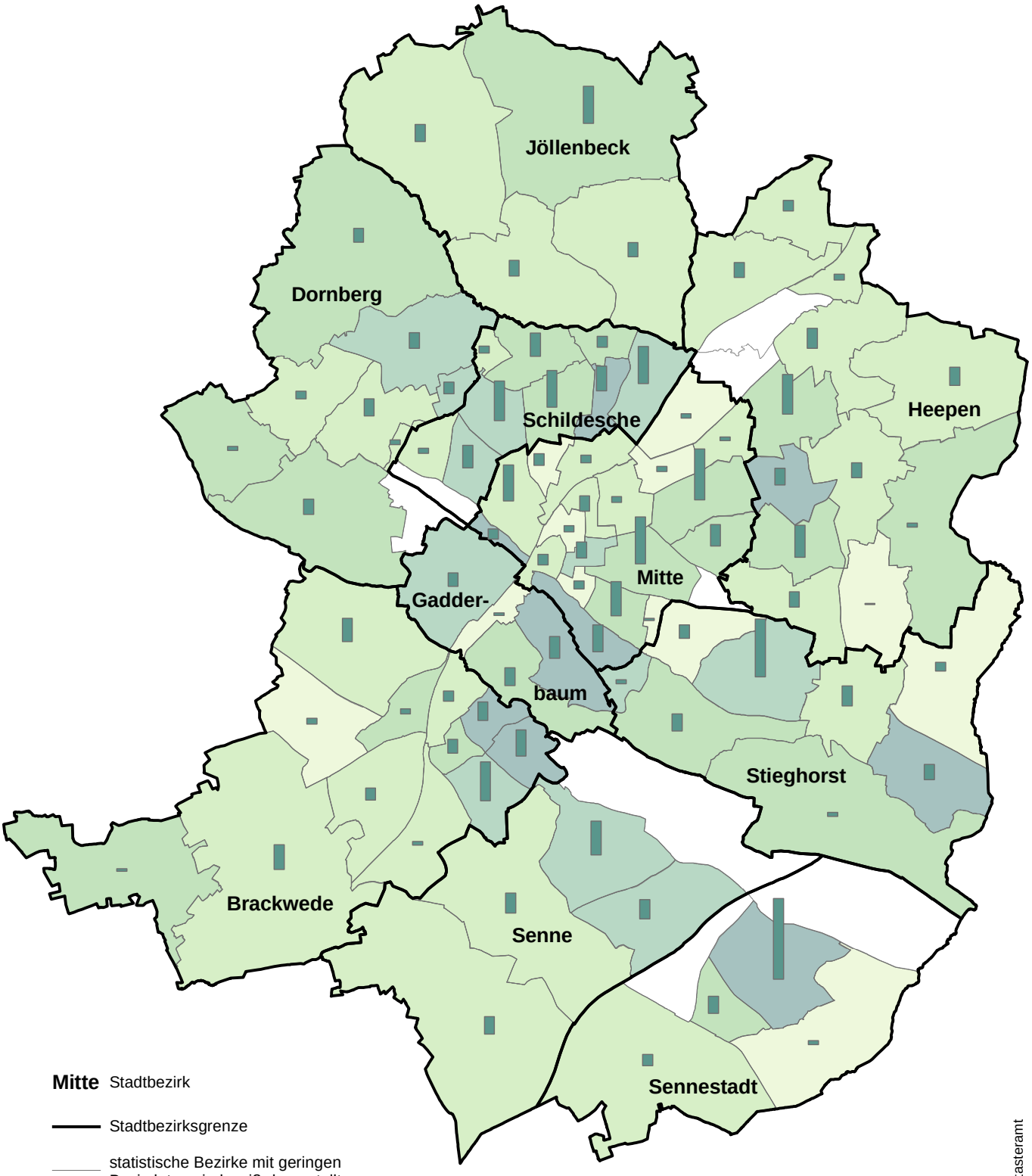
Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

Anzahl der Personen ab 80 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Anzahl Personen ab 80 Jahre

1mm entspricht 68 Personen

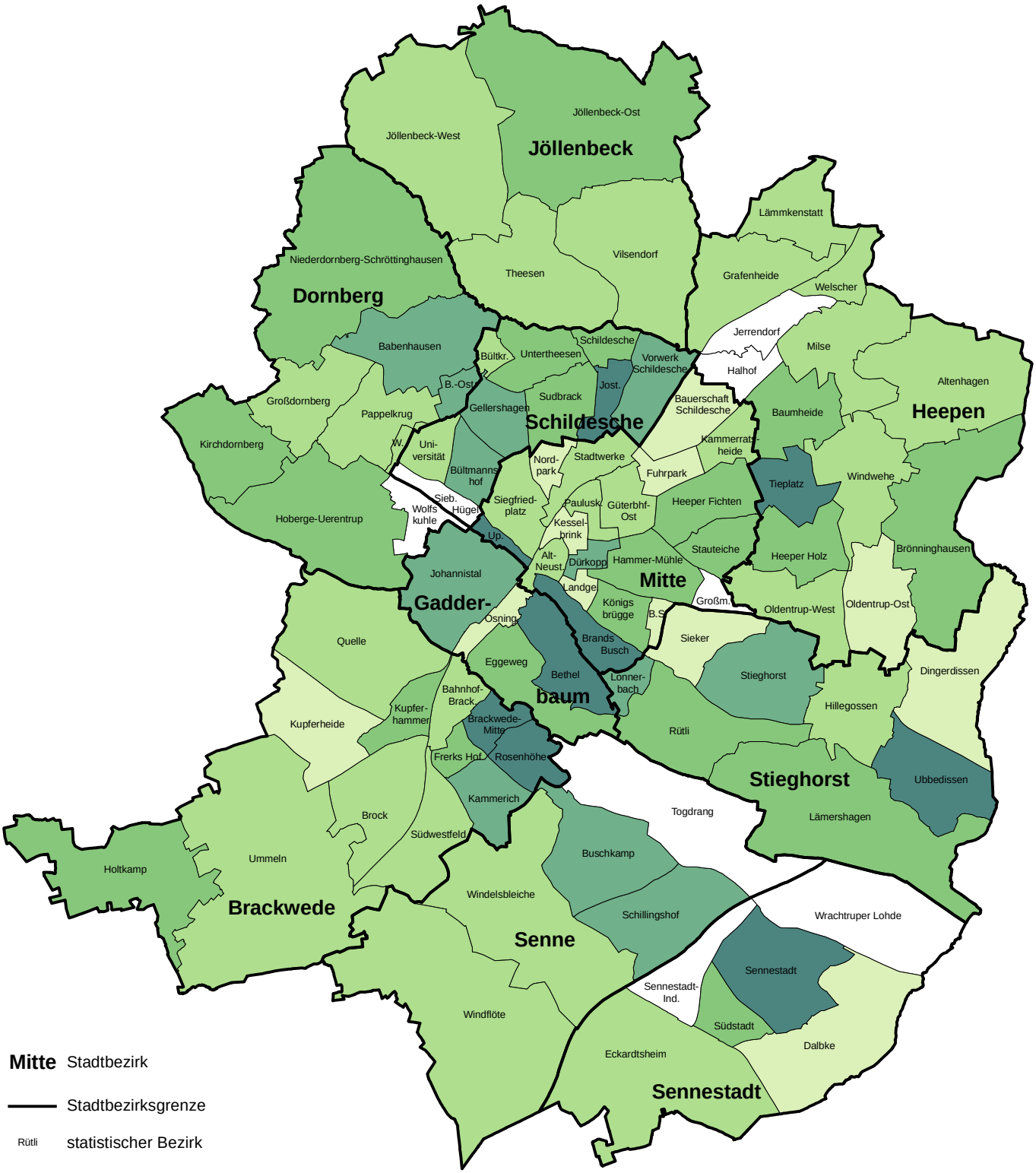
1000 500 300 200 100

Stand: 31.12.2009

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt

Anteil der Personen ab 80 Jahre an der Gesamtbevölkerung in Prozent



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Bevölkerung ab 80 Jahre

Durchschnittswert für Bielefeld: 5,6 %

- 2,0 - 3,5 %
- 3,5 - 5,0 %
- 5,1 - 6,5 %
- 6,6 - 8,0 %
- 8,1 - 12,7 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

II.2.3. Menschen mit Migrationshintergrund

Das Vorliegen eines Migrationshintergrundes ist für sich genommen kein sozialer Indikator. Allerdings korrespondiert er nachweislich mit einigen Sozialindikatoren und muss deshalb bei der Analyse von Daten und bei der Konzipierung von Hilfsangeboten mitgedacht werden. Ein Beispiel hierfür ist der Abbau von Sprachproblemen.

Die Definition des Begriffes „Migrationshintergrund“ wurde beginnend mit dem Bericht über das Jahr 2008 geändert. Dies hat Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Zeitreihe. Da die neue Definition den Menschen mit Migrationshintergrund zwei weitere Personengruppen hinzufügt, steigt dementsprechend die absolute Zahl, obwohl die Mehrzahl dieser Menschen natürlich auch schon in den Vorjahren in Bielefeld gewohnt hat.

Einen Migrationshintergrund hat demnach der folgende Personenkreis:

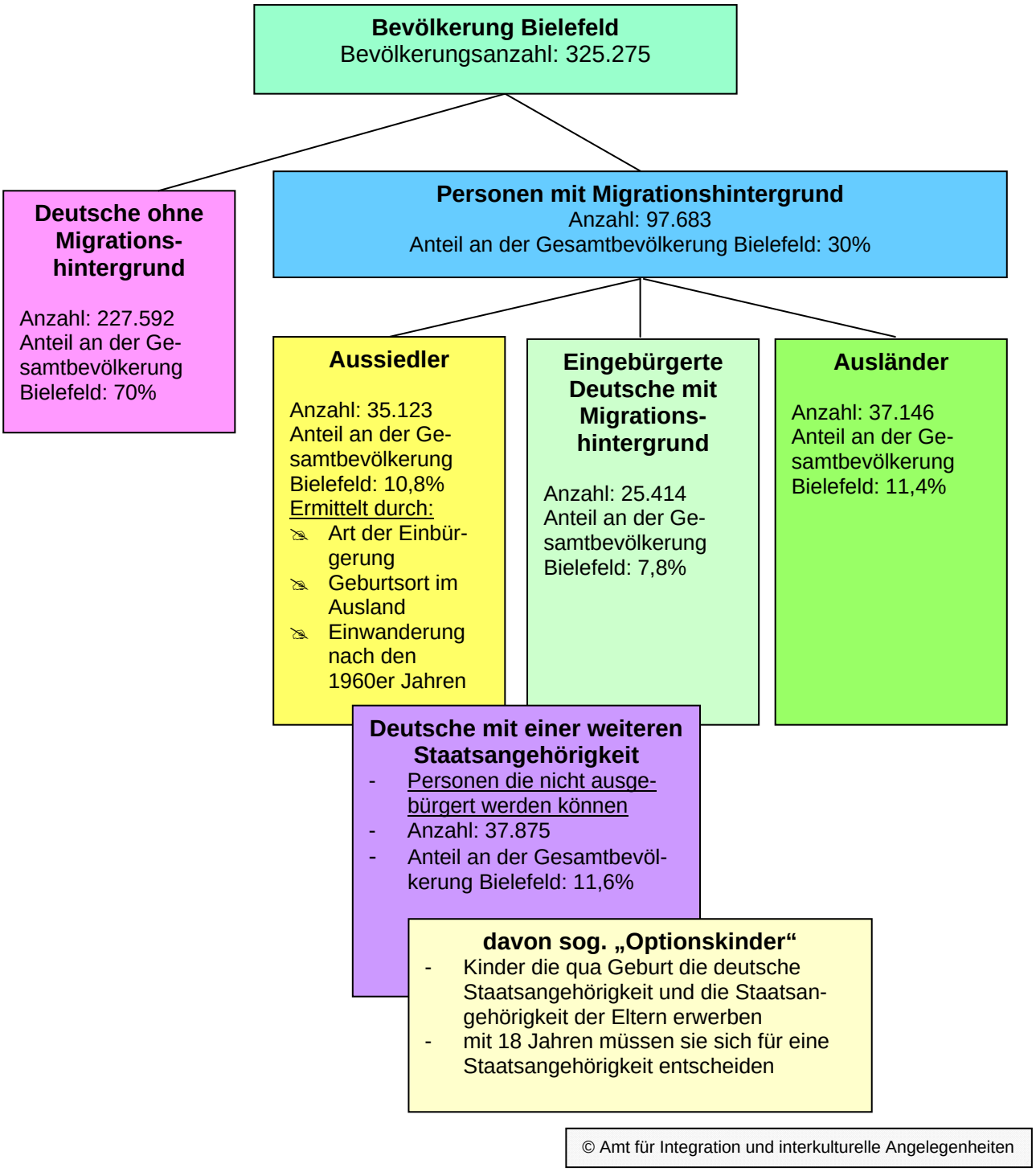
- Personen mit einer anderen/ausländischen Staatsangehörigkeit,
- Personen mit der deutschen und einer weiteren Staatsangehörigkeit,
- Personen, die im Ausland geboren sind, und
- hier geborene Kinder bis zu 18 Jahren von Eltern, die einen Migrationshintergrund haben.

Diese veränderte Definition wird möglich durch ein neues Auswertungsprogramm im Einwohnermeldewesen. Damit wird zukünftig auch eine höhere Vergleichbarkeit mit vielen anderen Kommunen ermöglicht, die ebenfalls mit dem neuen Programm arbeiten.

Erstmals können wir in diesem Bericht auch spezielle Zahlen für die Personengruppen der eingebürgerten Deutschen und der Aussiedler präsentieren.

Wie sich die Bevölkerung mit Migrationshintergrund zusammensetzt, können Sie dem nachfolgenden Schaubild entnehmen.

Bielefelder Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund 2009



© Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten

Im letzten Lebenslagenbericht haben wir erstmals eine Kennzahl nach der neuen Begriffsdefinition veröffentlicht (s. II.2.3.). Die Gesamtzahl der Menschen mit einem Migrationshintergrund betrug Ende 2008 96.069, was einem Anteil von 29,5 Prozent an der Gesamtbevölkerung entsprach. 2009 wurde nun erstmals die 30-Prozent-Marke erreicht, dahinter verbirgt sich eine Gesamtzahl von 97.683 Menschen. Innerhalb dieser Gruppe liegt der Anteil der Frauen um rund 1.100 Personen über dem der Männer.

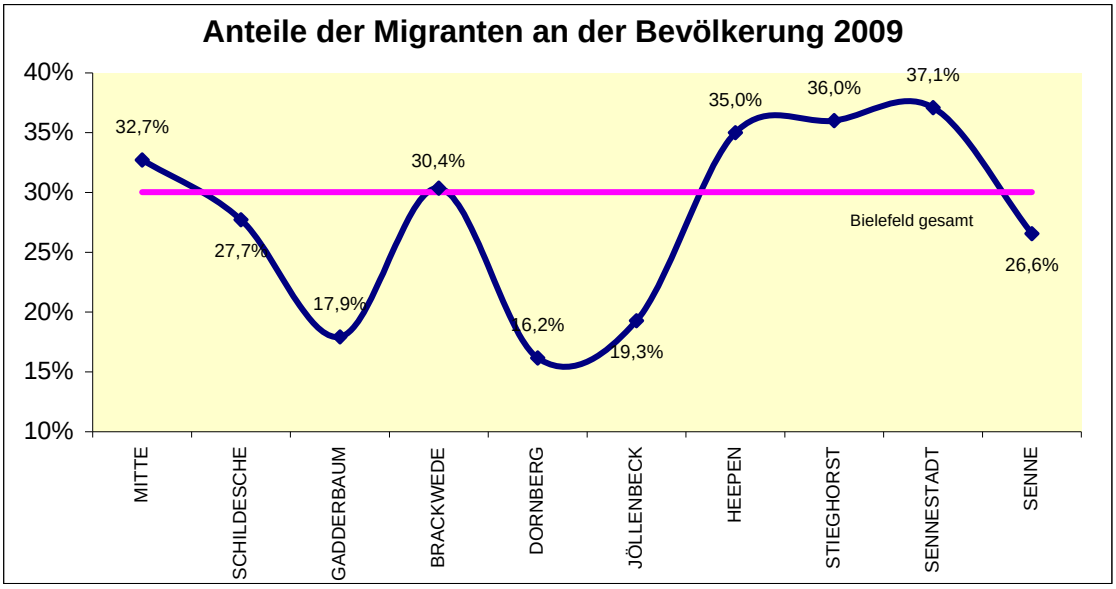
Die höchsten Anteile von Menschen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung finden wir in Sennestadt mit 37,1 Prozent und Stieghorst mit 36,0 Prozent. Bei den absoluten Zahlen liegt der bevölkerungsstärkste Stadtbezirk Mitte mit 24.886 Personen vor Heepen mit 16.242 Personen.

In der kleinräumigen Betrachtung werden die Abweichungen vom städtischen Mittelwert (30,0 Prozent) deutlich prägnanter: In Sieker liegt der Anteil der Menschen mit einem Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung bei 65,6 Prozent, in Baumheide bei 60,6 Prozent. Bei beiden Spitzenwerten ist erneut eine weitere Zunahme im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.

Tabelle 2, Teil 1

Stadtbezirk	Migranten	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
SENNESTADT	7.811	37,1%
STIEGHORST	11.450	36,0%
HEEPEN	16.242	35,0%
MITTE	24.886	32,7%
BRACKWEDE	11.679	30,4%
Bielefeld gesamt	**97.683**	**30,0%**
SCHILDESCHE	11.177	27,7%
SENNE	5.302	26,6%
JÖLLENBECK	4.197	19,3%
GADDERBAUM	1.849	17,9%
DORNBERG	3.090	16,2%

Link zur Tabelle 2, Teil 1



Ein differenzierter Blick auf die Kinder mit Migrationshintergrund im Alter bis 15 Jahren in den statistischen Bezirken zeigt nochmals erhöhte Anteils-Werte:

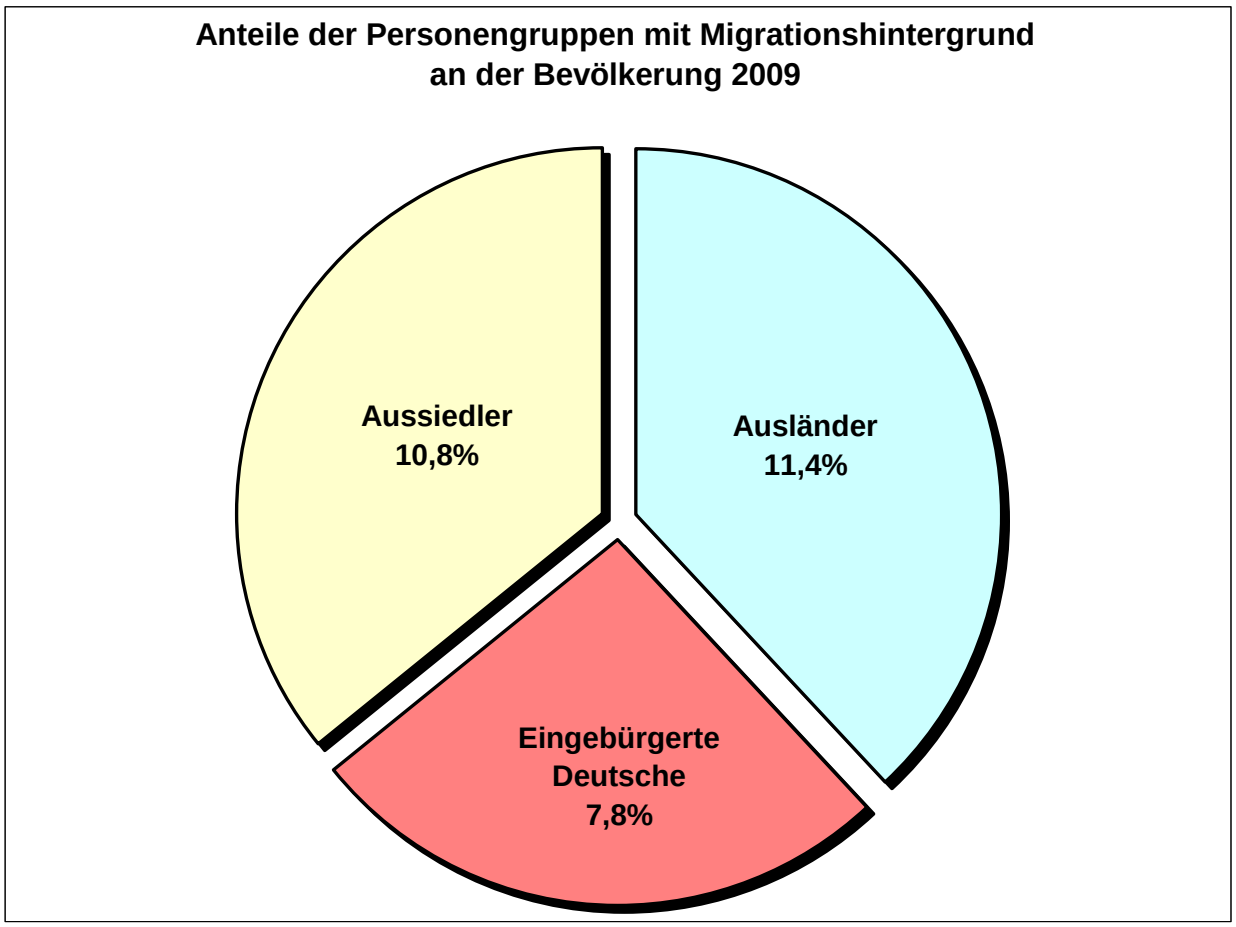
- **0-3 Jahre:** Sieker: 76,9 Prozent, Güterbahnhof: 76,5 Prozent, Bahnhof Brackwede: 75,3 Prozent

- **3-6 Jahre:** Pauluskirche: 82,0 Prozent, Sieker: 79,8 Prozent, die absolut höchsten Zahlen finden sich hier in Baumheide und Sennestadt (Stat. Bezirk) mit jeweils 205 Kindern

- **6-14 Jahre:** Pauluskirche: 73,3 Prozent, Dürkopp: 70,7 Prozent, auch hier weisen Baumheide (479), Sieker (420) und Sennestadt (418) die höchsten absoluten Werte auf.

Link zur Tabelle 2, Teil 2

Die Zusammensetzung der Personengruppe mit Migrationshintergrund im Überblick entnehmen Sie dem nachfolgenden Diagramm:



Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Personengruppe der Migranten einschließlich der Deutschen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit auf Ebene der Stadtbezirke.

Tabelle 2, Teil 3

Stadtbezirk	Ausländer	Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Deutsche	Aussiedler
Bielefeld gesamt	**11,4%**	**11,6%**	**7,8%**	**10,8%**
MITTE	16,7%	10,3%	9,5%	6,5%
SCHILDESCHE	11,2%	10,5%	8,1%	8,5%
GADDERBAUM	8,0%	5,5%	6,1%	3,8%
BRACKWEDE	14,8%	9,9%	8,6%	7,0%
DORNBERG	5,6%	5,9%	5,2%	5,3%
JÖLLENBECK	6,5%	7,6%	5,2%	7,6%
HEEPEN	8,2%	16,3%	7,0%	19,8%
STIEGHORST	10,5%	16,4%	8,5%	17,0%
SENNESTADT	9,3%	17,8%	6,7%	21,1%
SENNE	9,3%	10,6%	7,6%	9,6%

Link zur Tabelle 2, Teil 3

Im Folgenden werden die einzelnen Personengruppen innerhalb der Migranten näher betrachtet.

II.2.3.1. Ausländer

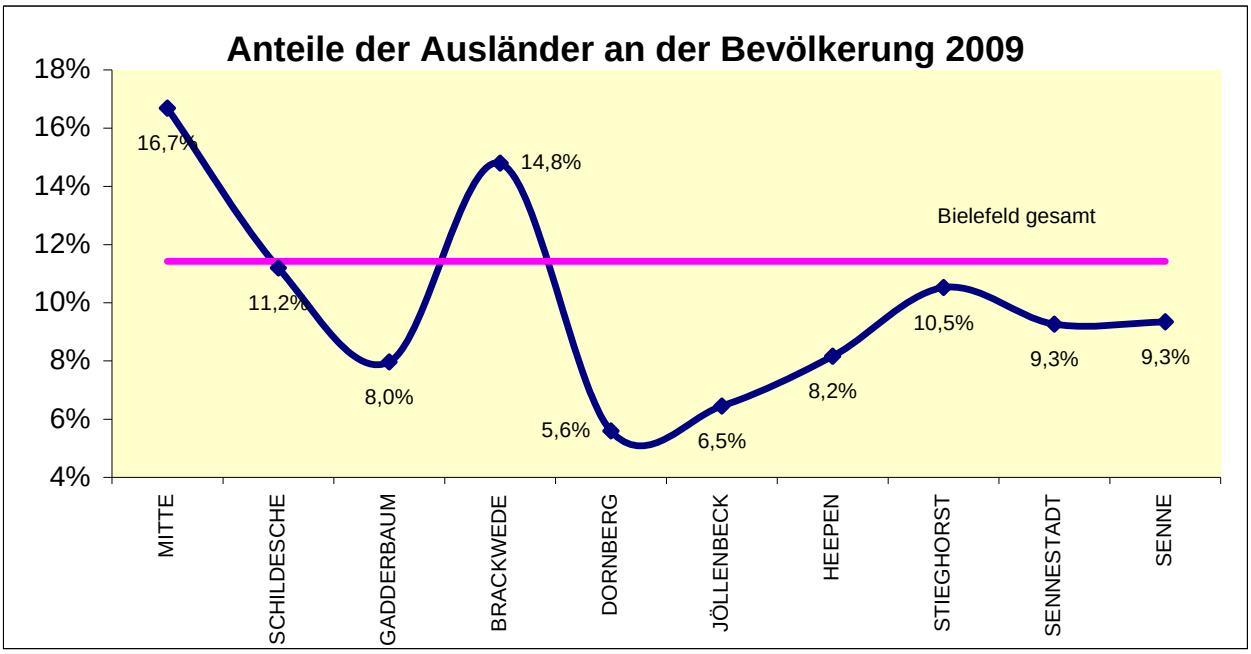
Die Zahl der Ausländer, also die Personen mit einer anderen /ausländischen Staatsangehörigkeit, ist erstmals seit fünf Jahren wieder angestiegen (plus 127) und lag Ende 2009 bei 37.146. Bei diesem Zuwachs handelt es sich in erster Linie um weibliche Personen (plus 119) aus Ländern außerhalb der Europäischen Union. Der prozentuale Anteil der Ausländer an der Bielefelder Gesamtbevölkerung ist mit 11,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben.

Kleinräumig betrachtet finden wir die höchsten Anteile von Ausländern an der Gesamtbevölkerung in den statistischen Bezirken Fuhrpark (30,5 Prozent) und Güterbahnhof (27,9 Prozent). Bei den absoluten Zahlen weisen die Bezirke Heeper Fichten (1.921) und Hammer Mühle (1.758) die höchsten Werte auf.

Tabelle 2, Teil 4

Stadtbezirk	Ausländer	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
MITTE	12.692	16,7%
BRACKWEDE	5.691	14,8%
Bielefeld gesamt	**37.146**	**11,4%**
SCHILDESCHE	4.515	11,2%
STIEGHORST	3.347	10,5%
SENNE	1.866	9,3%
SENNESTADT	1.950	9,3%
HEEPEN	3.788	8,2%
GADDERBAUM	822	8,0%
JÖLLENBECK	1.405	6,5%
DORNBERG	1.070	5,6%

Link zur Tabelle 2, Teil 4



II.2.3.2. Eingebürgerte Deutsche

Von den bereits **eingebürgerten** Menschen haben folgende Personengruppen einen Migrationshintergrund: Eingebürgerte, Aussiedlerinnen bzw. Aussiedler und Eingebürgerte mit einer weiteren Staatsangehörigkeit. Der Migrationshintergrund wird anhand bestimmter statistischer Merkmale erfasst, mit dem Ziel, eventuell vorhandenen Integrationsförderbedarf (z.B. Förderung deutscher Sprachkenntnisse) zu ermitteln.

II.2.3.2.1. Aussiedlerinnen bzw. Aussiedler

Die statistische Ermittlung der Anzahl der Aussiedler erfolgt anhand folgender Kriterien:

- die Art der Einbürgerung
- ein Geburtsort im Ausland
- Einwanderung nach den 1960er Jahren.

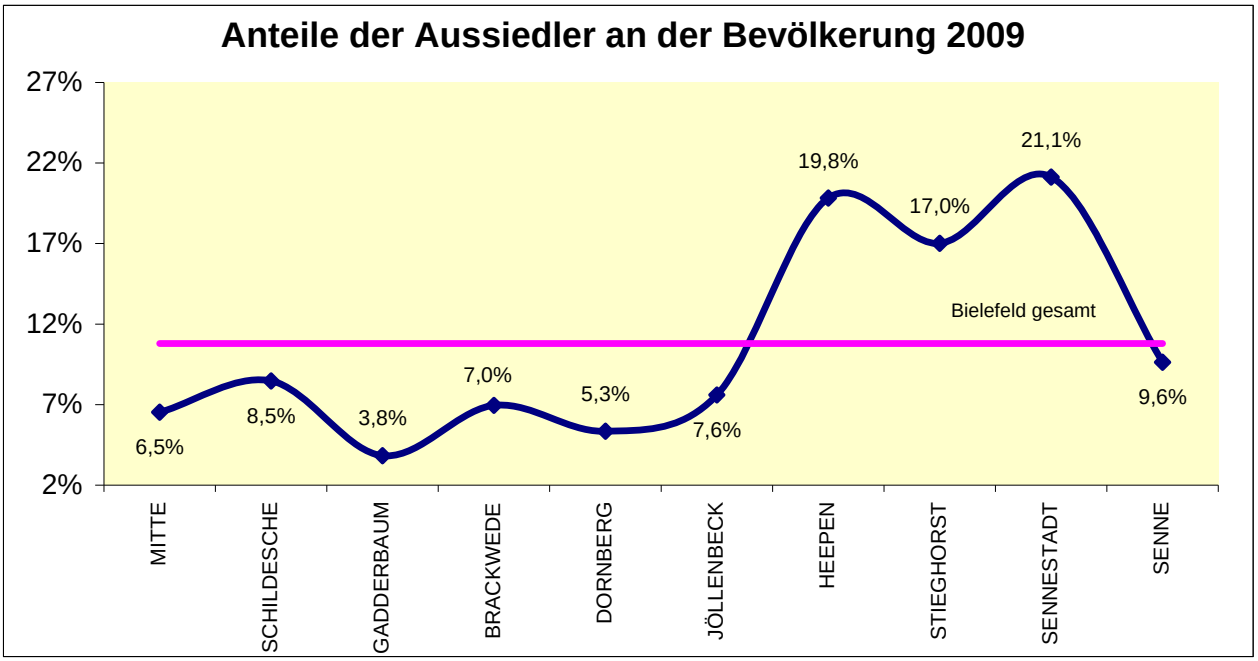
Entsprechend dieser Kriterien lag die Zahl der Aussiedler zum 31.12.2009 bei 35.123 Personen. Das entspricht einem Anteil von 10,8% an der Gesamtbevölkerung Bielefelds. Ausgesiedelte Personen haben das Recht nach der Einbürgerung auch die bisherige Staatsangehörigkeit beizubehalten.

Die meisten Aussiedler wohnen in den statistischen Bezirken Baumheide (2.638), Südstadt (1.910) und Hillegossen (1.706). Gemessen an der dortigen Wohnbevölkerung liegen die anteiligen Werte in Baumheide mit 33,8 Prozent, Eckardtsheim mit 29,9 Prozent und Stieghorst mit 27,8 Prozent am höchsten.

Tabelle 2, Teil 5

Stadtbezirk	Aussiedler	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
SENNESTADT	4.451	21,1%
HEEPEN	9.204	19,8%
STIEGHORST	5.411	17,0%
Bielefeld gesamt	**35.123**	**10,8%**
SENNE	1.924	9,6%
SCHILDESCHE	3.415	8,5%
JÖLLENBECK	1.657	7,6%
BRACKWEDE	2.674	7,0%
MITTE	4.968	6,5%
DORNBERG	1.023	5,3%
GADDERBAUM	396	3,8%

Link zur Tabelle 2, Teil 5



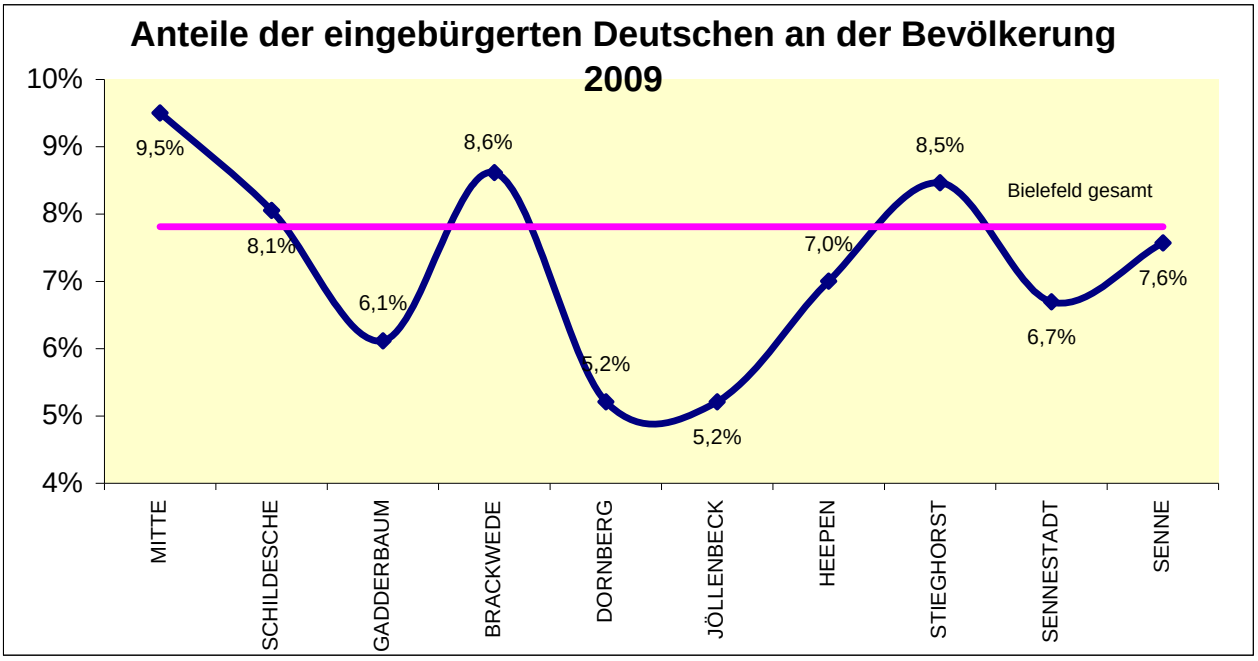
II.2.3.2.2. Eingebürgerte Deutsche mit Migrationshintergrund

Die Zahl der eingebürgerten Menschen ist 2009 nochmals um 0,4 Prozent gestiegen und lag am Ende des Jahres bei 25.414 Personen. Sie mussten mit der Einbürgerung ihre bisherige Staatsangehörigkeit aufgeben. Die höchsten absoluten Zahlen finden sich in den statistischen Bezirken „Heeper Fichten“ (1.030 Personen) und „Hammer Mühle“ (1.025 Personen). Beim Anteil an der Gesamtbevölkerung weisen „Sieker“ mit 15,3 Prozent und „Betriebshof Sieker“ mit 13,9 Prozent die höchsten Werte auf.

Tabelle 2, Teil 5

Stadtbezirk	Eingebürgerte Deutsche	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
MITTE	7.226	9,5%
BRACKWEDE	3.314	8,6%
STIEGHORST	2.692	8,5%
SCHILDESCHE	3.247	8,1%
Bielefeld gesamt	**25.414**	**7,8%**
SENNE	1.512	7,6%
HEEPEN	3.250	7,0%
SENNESTADT	1.410	6,7%
GADDERBAUM	631	6,1%
DORNBERG	997	5,2%
JÖLLENBECK	1.135	5,2%

Link zur Tabelle 2, Teil 5



II.2.3.2.3. Eingebürgerte Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit

Obwohl das deutsche Staatsangehörigkeitsrecht grundsätzlich die Aufgabe der bisherigen Staatsangehörigkeit vorsieht, gibt es Personen die neben der deutschen Staatsangehörigkeit die bisherige (zunächst) weiterführen dürfen. Hierbei handelt es sich um Personen, die nicht ausgebürgert werden können (beispielsweise weil der Heimatstaat keine Ausbürgerung zulässt) oder um sog. „Optionskinder“. Diese erwerben, soweit die Voraussetzungen vorliegen, qua Geburt die deutsche wie auch die Staatsangehörigkeit der Eltern. Sie müssen sich jedoch mit Vollendung des 18. Lebensjahres für eine der beiden Staatsangehörigkeiten entscheiden.

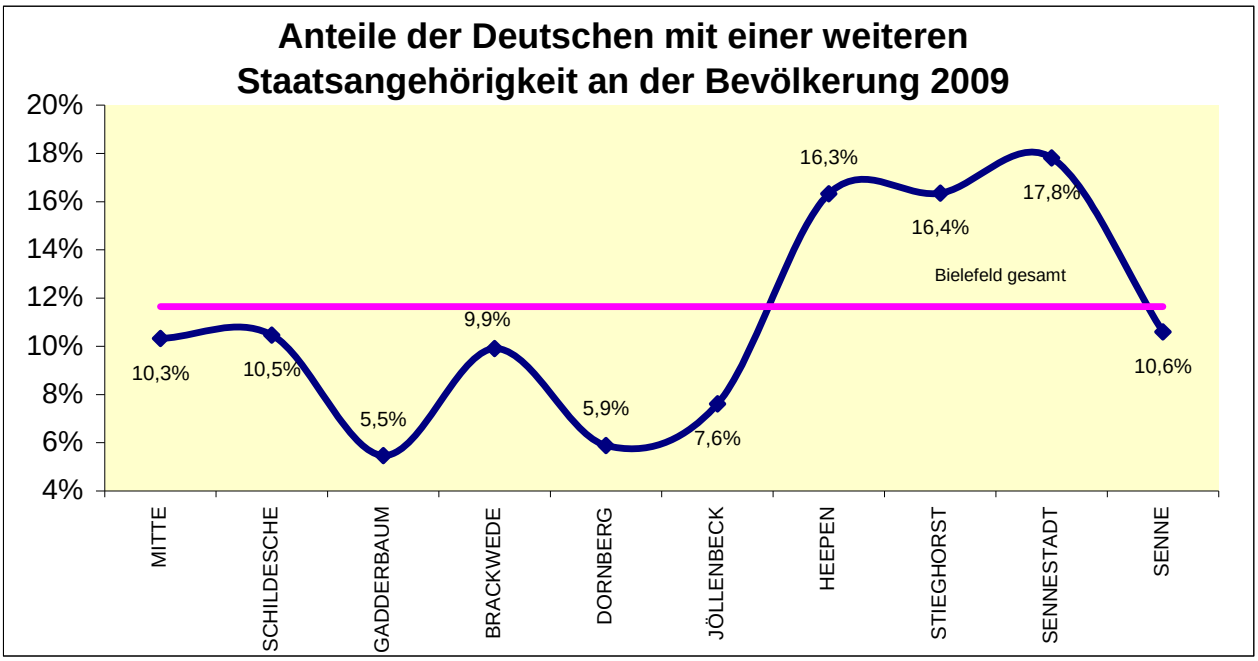
Die Zahl der Personen mit der deutschen und einer weiteren Staatsbürgerschaft ist um 1.414 angestiegen und lag Ende 2009 bei 37.875 Personen. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf Zuwächse bei den „Optionskindern“. Ende 2009 wurden 3.390 „Optionskinder“ gezählt.

Der Anteil der Eingebürgerten mit einer weiteren Staatsangehörigkeit an der Bielefelder Gesamtbevölkerung betrug am 31. Dezember 2009 11,6 Prozent. Eine jährliche Steigerung dieses Anteils um jeweils 0,4 Prozent beobachten wir seit 2005. 2009 lebten nun erstmals mehr Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit als Ausländer in unserer Stadt. Diese Aussage gilt sowohl für die absoluten Zahlen als auch für die prozentualen Anteile an der Gesamtbevölkerung.

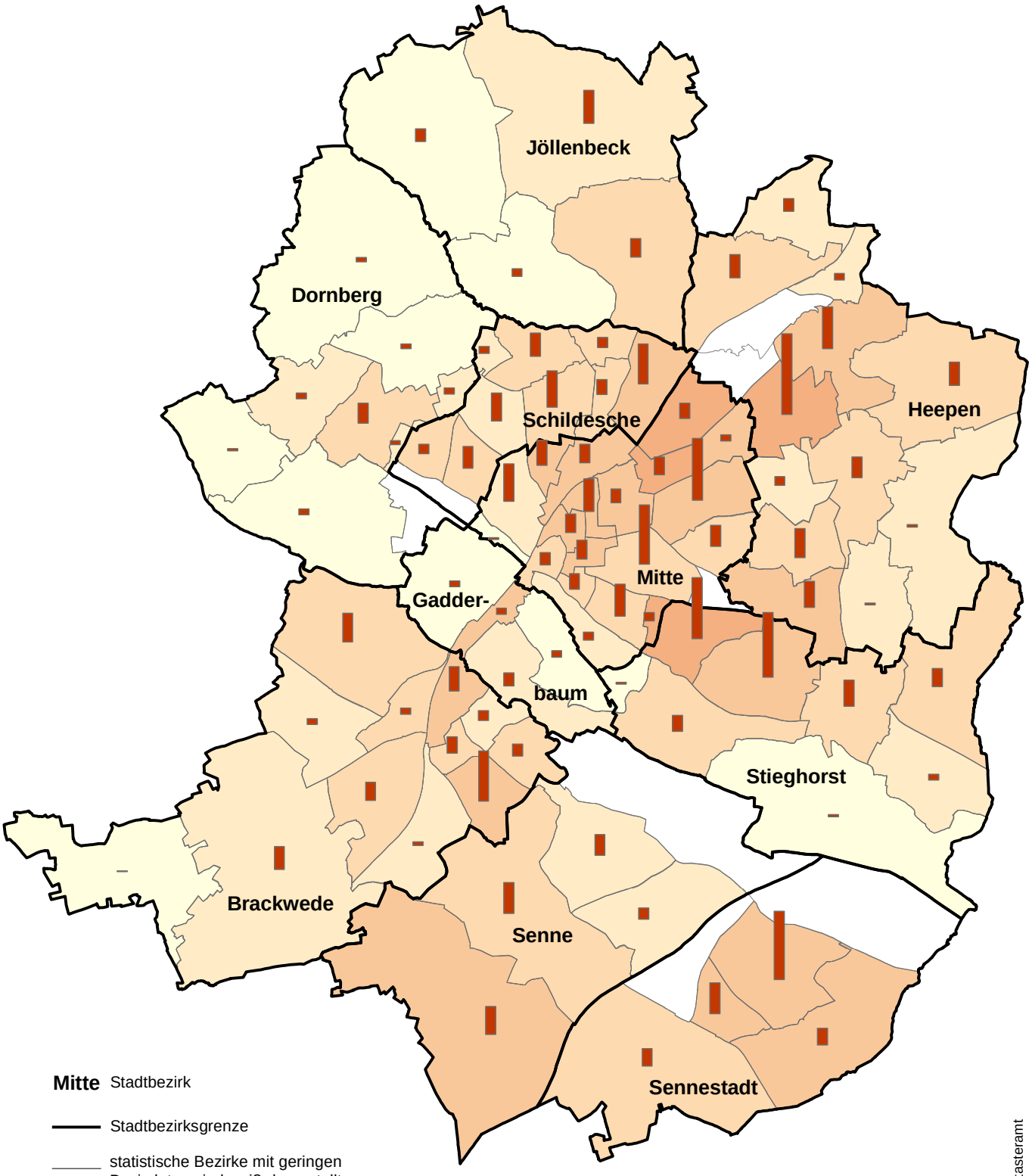
Tabelle 2, Teil 4

Stadtbezirk	Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
SENNESTADT	3.751	17,8%
STIEGHORST	5.200	16,4%
HEEPEN	7.574	16,3%
Bielefeld gesamt	**37.875**	**11,6%**
SENNE	2.117	10,6%
SCHILDESCHE	4.219	10,5%
MITTE	7.854	10,3%
BRACKWEDE	3.811	9,9%
JÖLLENBECK	1.659	7,6%
DORNBERG	1.126	5,9%
GADDERBAUM	564	5,5%

Link zur Tabelle 2, Teil 4


Anteile der Deutschen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit an der Bevölkerung 2009
20%
18%
16%
14%
12%
10%
8%
6%
4%
10,3%
10,5%
5,5%
9,9%
5,9%
7,6%
16,3%
16,4%
17,8%
10,6%
Bielefeld gesamt
MITTE
SCHILDESCHE
GADDERBAUM
BRACKWEDE
DORNBERG
JÖLLENBECK
HEEPEN
STIEGHORST
SENNESTADT
SENNE

Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Personen mit Migrationshintergrund

1mm entspricht 330 Migranten

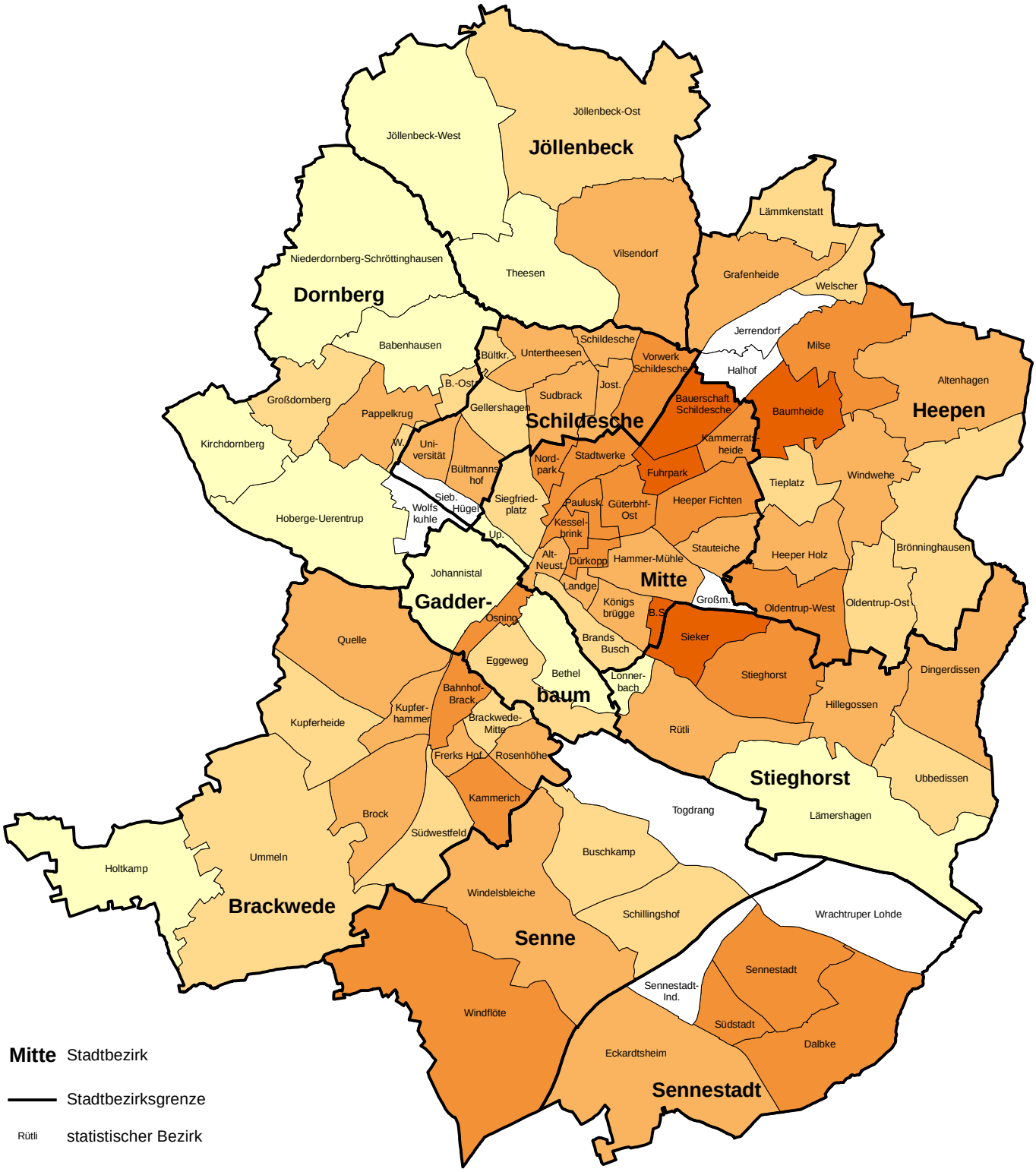
4000 2000 1000 500 200

Stand: 31.12.2009

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt

Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung in Prozent



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Personen mit Migrationshintergrund

Durchschnittswert für Bielefeld: 30,0 %

- 5,2 - 14,9 %
- 15,0 - 24,9 %
- 25,0 - 34,9 %
- 35,0 - 49,9 %
- 50,0 - 65,6 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

I.2.4. Haushalte

Nach einem starken Rückgang (minus 2.424) bei der Gesamtzahl der Haushalte in Bielefeld im Jahr 2008 hat sich deren Zahl 2009 leicht erholt. Die Zunahme lag hier bei 383 Haushalten für die Gesamtstadt. Unter den Stadtbezirken gab es die stärksten Zuwächse in Jöllenbeck und Gadderbaum. Die weiteren Details entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle 3

Stadtbezirk	Haushalte gesamt	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)
JÖLLENBECK	9.675	99	1,0%
DORNBERG	9.659	67	0,7%
BRACKWEDE	18.609	100	0,5%
SENNE	8.861	27	0,3%
STIEGHORST	14.652	41	0,3%
MITTE	44.797	107	0,2%
Bielefeld gesamt	**164.194**	**383**	**0,2%**
HEEPEN	20.326	22	0,1%
SENNESTADT	9.949	-7	-0,1%
SCHILDESCHE	21.738	-34	-0,2%
GADDERBAUM	5.928	-39	-0,7%

Link zur Tabelle 3

II.2.4.1. Ein-Personen-Haushalte

Der unter 2.4 angesprochene, starke Rückgang der Haushalte im Jahr 2008 war in erster Linie ein Rückgang der Ein-Personen-Haushalte (minus 1.774). 2009 wurde dieser Trend nicht nur gestoppt – es gab sogar eine Zunahme um 0,9 Prozent oder 683 Haushalte in dieser Kategorie. Die Gesamtzahl betrug Ende 2009 75.306. Damit bilden die Singles die mit weitem Abstand Haushaltskategorie. Ihr Anteil an allen Haushalten in der Stadt lag Ende 2009 bei 45,9 Prozent und hat damit prozentual den Höchststand aus 2007 fast wieder erreicht.

Die stärksten Zuwächse in dieser Kategorie hatte 2009 der Stadtbezirk Brackwede mit 1,9 Prozent zu verzeichnen, die stärksten Rückgänge gab es in Gadderbaum (minus 0,6 Prozent). Bei den absoluten Zahlen haben die Stadtbezirke Mitte mit 178 und Brackwede mit 146 die stärksten Zuwächse.

Kleinräumig betrachtet gibt es in den statistischen Bezirken „Alt- und Neustadt“ (70,5 Prozent), „Bethel“ (68,7 Prozent) und „Kesselbrink“ (67,9 Prozent) die höchsten Anteile an Ein-Personen-Haushalten an allen Haushalten. Bei den absoluten Zahlen finden wir die meisten Single-Haushalte in den statistischen Bezirken „Siegfriedplatz“ (4.005), „Hammer Mühle“ (3.368) und „Heeper Fichten“ (3.172).

Die detaillierte Entwicklung der Ein-Personen-Haushalte in den Stadtbezirken entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle 4

Stadtbezirk	Ein-Personen-Haushalte	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
BRACKWEDE	7.859	146	1,9%	42,2%
DORNBERG	4.149	70	1,7%	43,0%
JÖLLENBECK	3.301	49	1,5%	34,1%
SENNE	3.025	44	1,5%	34,1%
STIEGHORST	5.653	70	1,3%	38,6%
SENNESTADT	3.986	41	1,0%	40,1%
Bielefeld gesamt	**75.306**	**683**	**0,9%**	**45,9%**
MITTE	26.232	178	0,7%	58,6%
HEEPEN	6.996	46	0,7%	34,4%
SCHILDESCHE	10.784	59	0,6%	49,6%
GADDERBAUM	3.321	-20	-0,6%	56,0%

Link zur Tabelle 4

II.2.4.2. Haushalte mit Kindern

Die Zahl der Haushalte mit Kindern ist auch 2009 weiter zurückgegangen und zwar um 0,8 Prozent. Waren es 2008 noch 31.600 Haushalte mit Kindern, so erreichte die Zahl 2009 mit 31.347 ihren historischen Tiefstand. Ihr Anteil an allen Haushalten in der Stadt schrumpfte auf 19,1 Prozent.

Auf Basis der absoluten Zahlen finden wir die meisten Haushalte mit Kindern in den Stadtbezirken Mitte (6.380) und Heepen (5.062), die wenigsten in Dornberg (1.745) und Gadderbaum (878). Bei den Anteilen an allen Haushalten im Stadtbezirk liegen Heepen (24,9 Prozent) und Jöllenbeck (24,2 Prozent) vorne. Schlusslichter sind Mitte (14,2 Prozent) und Gadderbaum (14,8 Prozent). Die stärksten Rückgänge bei den Haushalten mit Kindern hat es 2009 in Stieghorst (minus 2,1 Prozent), Sennestadt und Brackwede (jeweils minus 1,9 Prozent).

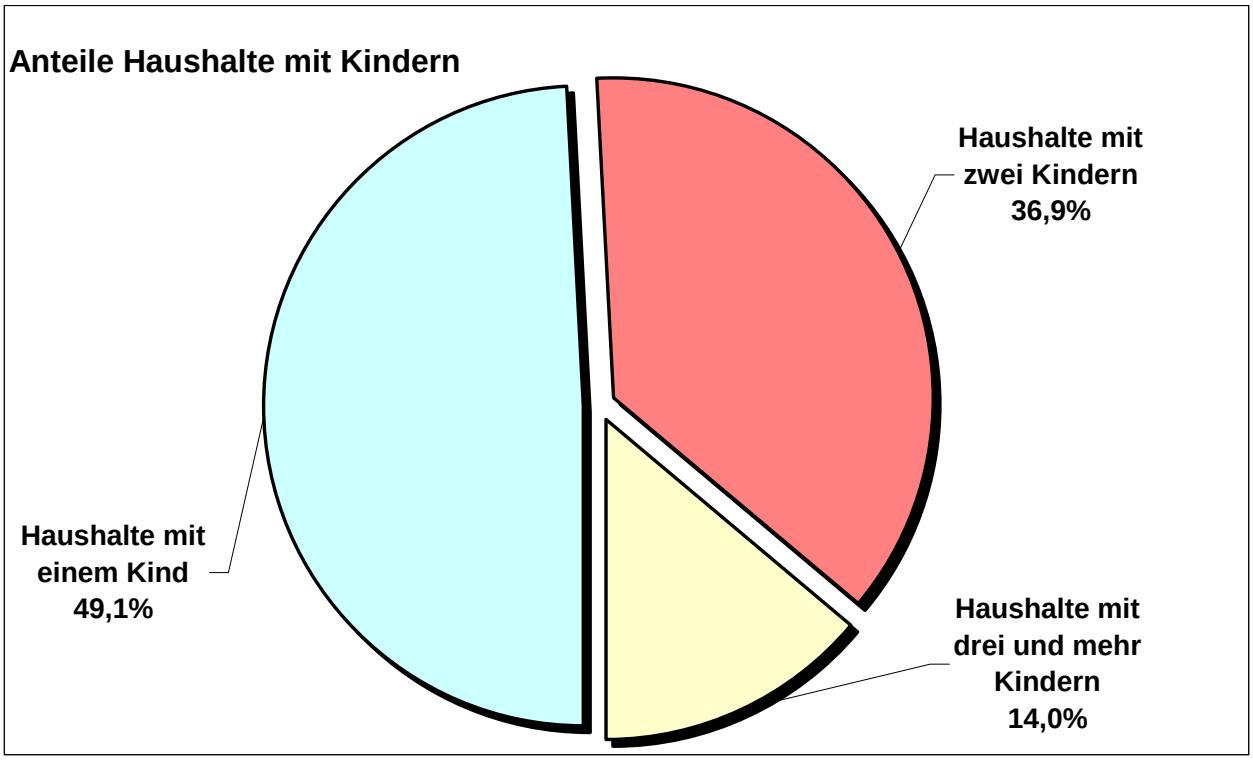
Die Haushalte mit einem Kind haben mit 49,1 Prozent den größten Anteil an allen Haushalten mit Kindern in der Gesamtstadt. Diese Konstellation finden wir am häufigsten in den statistischen Bezirken „Siegfriedplatz“ (511), „Sennestadt“ (505), „Heeper Fichten“ (494) und „Jöllenbeck-Ost“ (395).

Einen detaillierten Überblick über die Entwicklung der Haushalte mit Kindern bietet die folgende Tabelle:

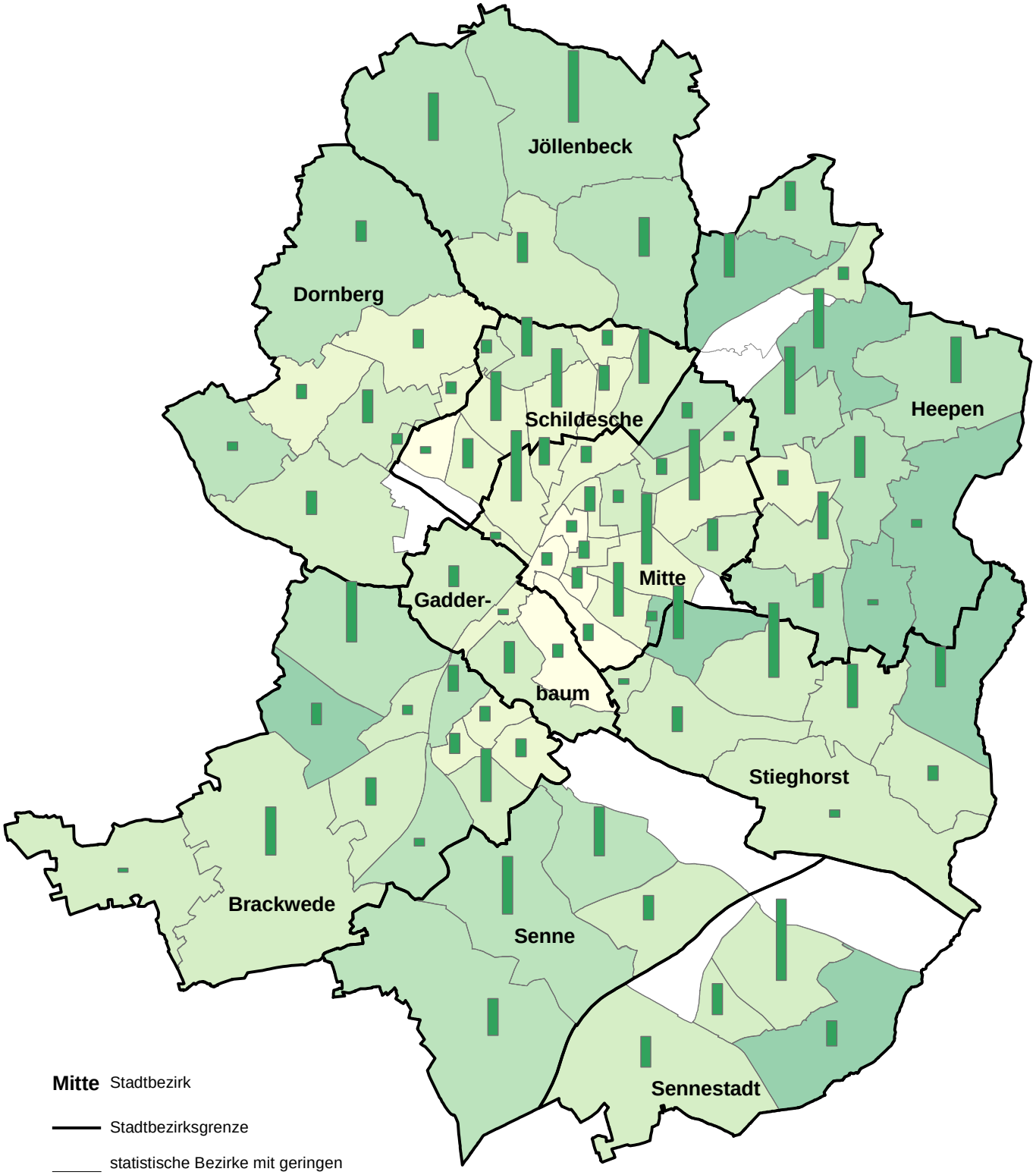
Tabelle 5

Stadtbezirk	Haushalte mit Kindern	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
HEEPEN	5.062	24,9%	-3	-0,1%
JÖLLENBECK	2.342	24,2%	12	0,5%
SENNE	2.092	23,6%	-40	-1,9%
STIEGHORST	3.279	22,4%	-69	-2,1%
SENNESTADT	2.095	21,1%	-40	-1,9%
BRACKWEDE	3.869	20,8%	-73	-1,9%
Bielefeld gesamt	**31.347**	**19,1%**	**-253**	**-0,8%**
DORNBERG	1.745	18,1%	-10	-0,6%
SCHILDESCHE	3.605	16,6%	-58	-1,6%
GADDERBAUM	878	14,8%	-14	-1,6%
MITTE	6.380	14,2%	42	0,7%

Link zur Tabelle 5



Anzahl der Haushalte mit Kindern



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Haushalte mit Kindern

1mm entspricht 70 Haushalten mit Kindern

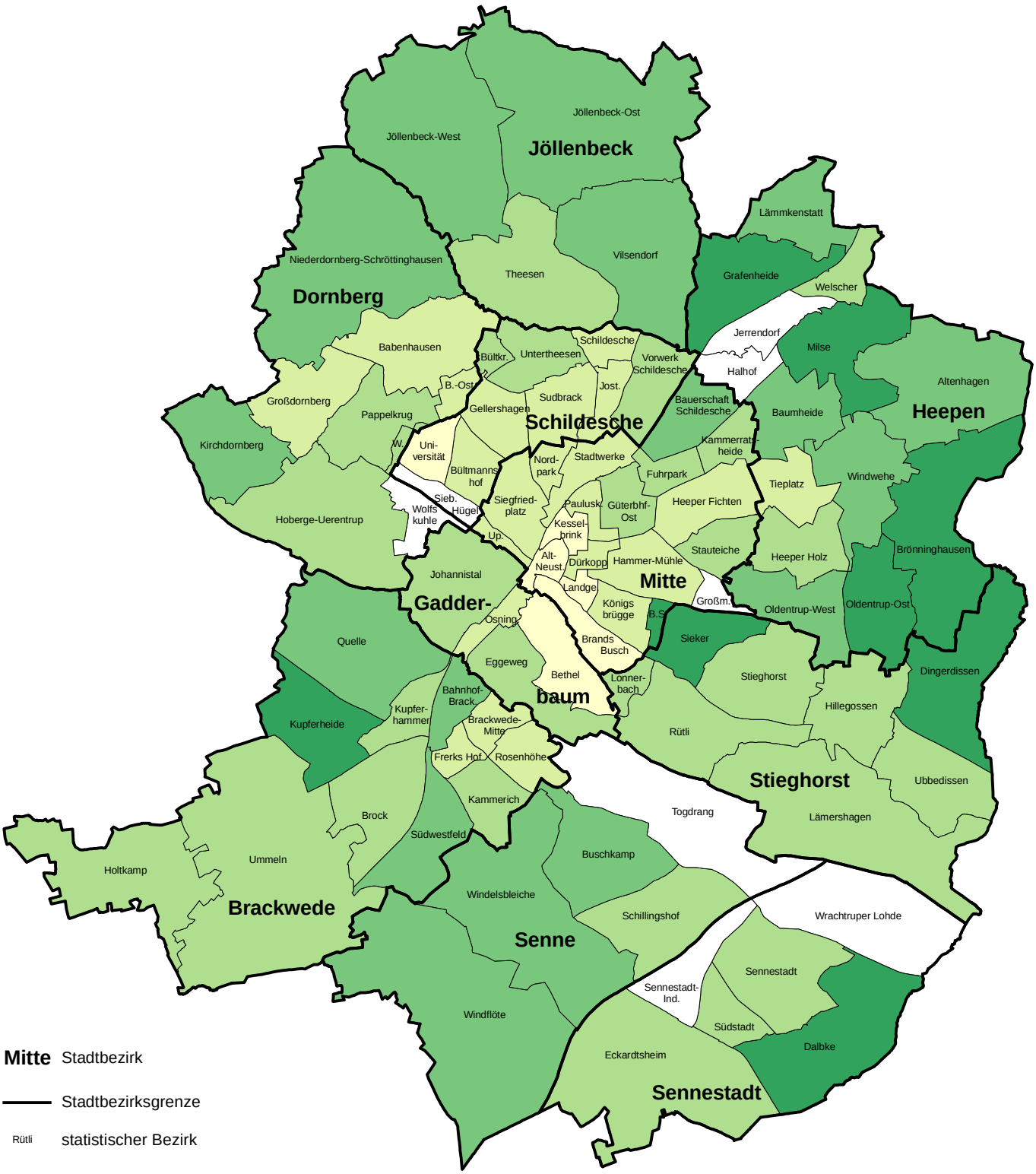
900 600 350 200 100

Stand: 31.12.2009

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt

Anteil der Haushalte mit Kindern an allen Haushalten in Prozent



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Haushalte mit Kindern

Durchschnittswert für Bielefeld: 19,1 %

- 7,2 - 12,0 %
- 12,1 - 17,0 %
- 17,1 - 22,0 %
- 22,1 - 28,0 %
- 28,1 - 35,9 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

II.2.4.3. Zwei-Eltern-Familien mit Kindern

Die Zahl der Zwei-Eltern-Familien mit Kindern ist in der Gesamtstadt 2009 um 278 Haushalte oder 1,1 Prozent zurückgegangen. Ihre Zahl betrug Ende des Jahres 24.997. Die höchsten prozentualen Rückgänge waren in den Stadtbezirken Sennestadt und Brackwede mit jeweils 2,6 Prozent zu verzeichnen. Die meisten Familien mit Kindern wohnen in den Stadtbezirken Mitte (4.561) und Heepen (4.190), die wenigsten in Dornberg (1.417) und Gadderbaum (683).

Der Anteil dieser Kategorie an allen Haushalten in Bielefeld liegt bei 15,2 Prozent. Hiervon weichen die Stadtbezirke Heepen (20,6 Prozent), Senne (20,3 Prozent) und Jöllenbeck (20,3 Prozent) am stärksten ab. Noch prägnanter sind die Abweichungen in einigen statistischen Bezirken: „Oldentrup-Ost“ 35,9 Prozent, „Dalbke“ 33,4 Prozent und „Dingerdissen“ 33,0 Prozent. Die höchsten absoluten Zahlen finden sich im statistischen Bezirk „Sennestadt“ (1.011) und „Jöllenbeck-Ost“ (893).

Betrachtet man die Zwei-Eltern-Familien etwas differenzierter, so stellt man fest, dass 11.235 von ihnen ein Kind haben. Der Anteil an allen Haushalten mit Kindern ist gegenüber 2008 um 0,2 Prozent auf 35,8 Prozent gesunken. Die meisten Familien mit dieser Konstellation finden sich in den statistischen Bezirken „Sennestadt“ (506) und „Jöllenbeck-Ost“ (498).

9.836 Zwei-Eltern-Familien mit zwei Kindern gab es Ende 2009 in Bielefeld. Ihr Anteil an allen Haushalten mit Kindern beläuft sich damit auf 31,4 Prozent. Die höchsten absoluten Zahlen finden wir in „Jöllenbeck-Ost“ (305) und „Quelle“ (284).

Die Zahl der Zwei-Eltern-Familien mit drei und mehr Kindern beläuft sich auf 3.926, das entspricht einem Anteil von 12,5 Prozent an allen Haushalten mit Kindern. Bei den absoluten Werten liegen in dieser Kategorie „Baumheide“ (157) und „Sennestadt“ (143) vorne.

Einen detaillierten Überblick über die Zwei-Eltern-Familien in den Stadtbezirken bietet die folgende Tabelle.

Tabelle 6

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
HEEPEN	4.190	20,6%	-12	-0,3%
SENNE	1.795	20,3%	-22	-1,2%
JÖLLENBECK	1.961	20,3%	-5	-0,3%
STIEGHORST	2.711	18,5%	-51	-1,8%
SENNESTADT	1.721	17,3%	-46	-2,6%
BRACKWEDE	3.146	16,9%	-84	-2,6%
Bielefeld gesamt	**24.997**	**15,2%**	**-278**	**-1,1%**
DORNBERG	1.417	14,7%	-27	-1,9%
SCHILDESCHE	2.812	12,9%	-30	-1,1%
GADDERBAUM	683	11,5%	-6	-0,9%
MITTE	4.561	10,2%	5	0,1%

Link zur Tabelle 6, Teil 1
Link zur Tabelle 6, Teil 2

II.2.4.4 Ein-Eltern-Familien (Alleinerziehende)

Die Ein-Eltern-Familien werden im Folgenden als Alleinerziehende bezeichnet. Ihre Gesamtzahl ist mit 0,4 Prozent leicht angestiegen und lag Ende 2009 bei 6.350, ein plus von 25 Familien gegenüber dem Vorjahr. Alleinerziehende sind mit mehr als 92 Prozent überwiegend Frauen, nur knapp acht Prozent der Alleinerziehenden sind Männer. Hieraus ist ersichtlich, dass Kinder in der Regel mit ihren Müttern zusammen leben, entweder in Zwei- oder in Ein-Eltern-Familien.

Die meisten Alleinerziehenden finden wir in den Stadtbezirken Mitte (1.819), Heepen (872) und Schildesche (793). Die geringsten absoluten Zahlen weisen Gadderbaum (195) und Senne (297) auf. Kleinräumiger betrachtet weisen die statistischen Bezirke „Baumheide“ (5,8 Prozent) und „Königsbrügge“ (5,3 Prozent) besonders hohe Anteile an allen hier lebenden Haushalten auf. Bei den absoluten Zahlen rangiert „Heeper Fichten“ (283) vor dem „Siegfriedplatz“ (257) und „Sennestadt“ (221).

Alleinerziehende mit einem Kind decken 13,3 Prozent aller Haushalte mit Kindern ab, Alleinerziehende mit zwei und mehr Kindern sieben Prozent. Der Anteil der Alleinerziehenden mit zwei und mehr Kindern steigt stärker als der Anteil mit einem Kind.

4.170 Alleinerziehende mit einem Kind gab es Ende 2009 in der Stadt. Das sind 0,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die größten Anteile an allen dortigen Haushalten mit Kindern weisen die statistischen Bezirke „Nordpark“ mit 48,8 Prozent, „Königsbrügge“ mit 43,9 Prozent und „Heeper Fichten“ mit 41,3 Prozent auf. Bei den absoluten zahlen rangieren die „Heeper Fichten“ (204) vor dem „Siegfriedplatz“ (187.

Die Zahl der Alleinerziehenden mit zwei Kindern lag bei 2.180, ein plus von 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Hier finden wir die höchsten Werte in den statistischen Bezirken „Stadtwerke“ (25,0 Prozent), „Dürkopp“ (24,8 Prozent und „Nordpark“ (23,7 Prozent. Bei den absoluten Werten liegt „Sennestadt“ (88) vor dem „Siegfriedplatz“ (70).

Die folgenden Tabellen bieten einen Überblick über die Entwicklung dieser Kennzahlen in den Stadtbezirken.

Tabelle 7

Stadtbezirk	Ein-Eltern-Familien	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
HEEPEN	872	4,3%	9	1,0%
STIEGHORST	568	3,9%	-18	-3,1%
MITTE	1.819	4,1%	37	2,1%
Bielefeld gesamt	**6.350**	**3,9%**	**25**	**0,4%**
BRACKWEDE	723	3,9%	11	1,5%
JÖLLENBECK	381	3,9%	17	4,7%
SCHILDESCHE	793	3,6%	-28	-3,4%
SENNESTADT	374	3,8%	6	1,6%
SENNE	297	3,4%	-18	-5,7%
GADDERBAUM	195	3,3%	-8	-3,9%
DORNBERG	328	3,4%	17	5,5%

Link zur Tabelle 7

Tabelle 8, Teil 1

Stadtbezirk	Haushalte mit Kindern	Alleinerziehende Haushalte	Anteil Haushalte Alleinerziehende an Haushalten mit Kindern in Prozent (absteigend sortiert)
MITTE	6.380	1.819	28,5%
GADDERBAUM	878	195	22,2%
SCHILDESCHE	3.605	793	22,0%
Bielefeld gesamt	**31.347**	**6.350**	**20,3%**
BRACKWEDE	3.869	723	18,7%
DORNBERG	1.745	328	18,8%
STIEGHORST	3.279	568	17,3%
SENNESTADT	2.095	374	17,9%
HEEPEN	5.062	872	17,2%
JÖLLENBECK	2.342	381	16,3%
SENNE	2.092	297	14,2%

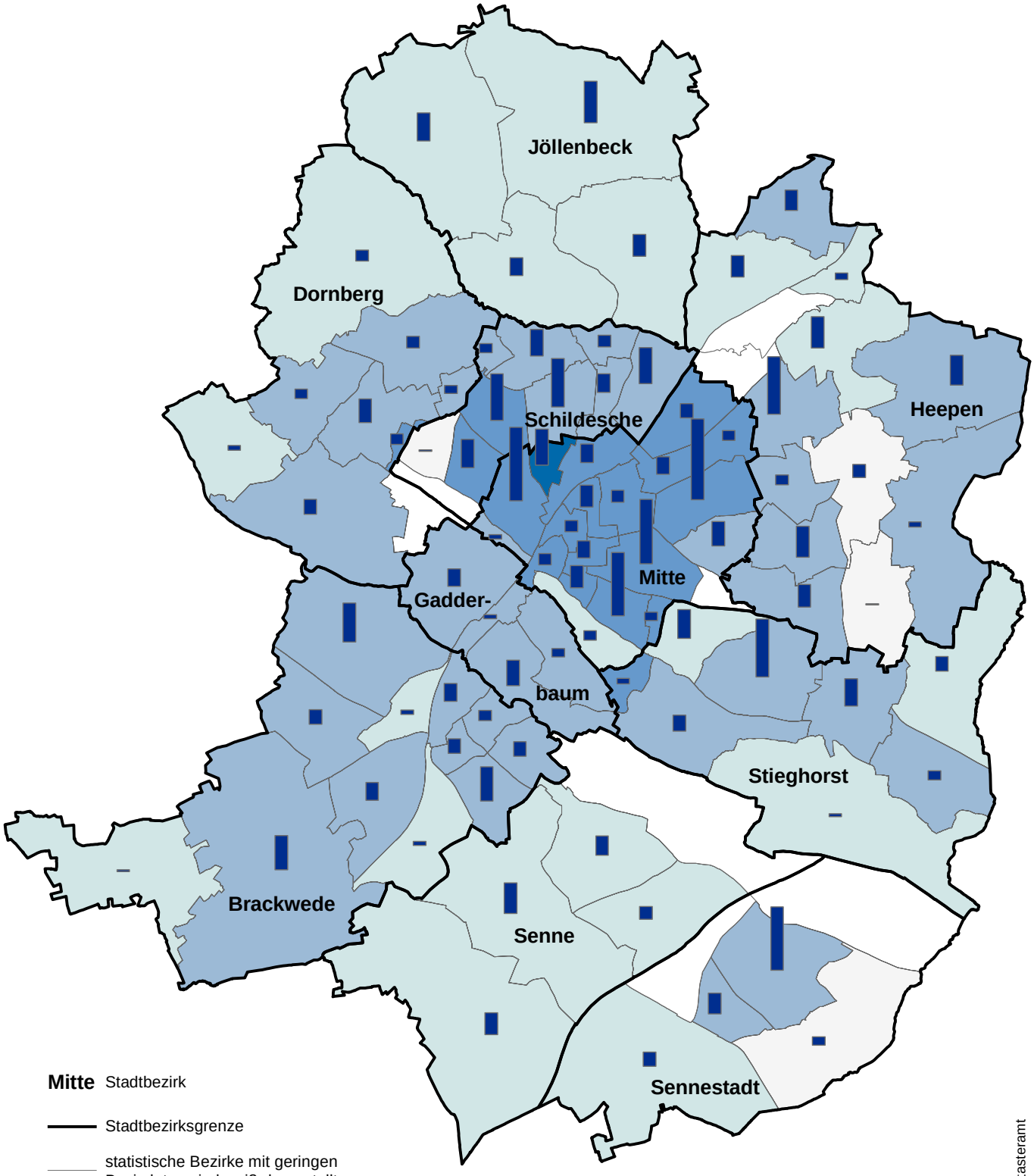
Link zur Tabelle 8, Teil 1

Tabelle 8, Teil 2

Stadtbezirk	Haushalte Alleinerziehende	Anteil Haushalte Alleinerziehende Männer in Prozent	Anteil Haushalte Alleinerziehende Frauen in Prozent
Bielefeld gesamt	**6.350**	**7,9%**	**92,1%**
MITTE	1.819	7,7%	92,3%
SCHILDESCHE	793	7,3%	92,7%
GADDERBAUM	195	8,7%	91,3%
BRACKWEDE	723	9,3%	90,7%
DORNBERG	328	6,7%	93,3%
JÖLLENBECK	381	9,2%	90,8%
HEEPEN	872	6,8%	93,2%
STIEGHORST	568	8,3%	91,7%
SENNESTADT	374	6,1%	93,9%
SENNE	297	10,8%	89,2%

Link zur Tabelle 8, Teil 2

Anzahl der alleinerziehenden Haushalte



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

alleinerziehende Haushalte

1mm entspricht 19 Haushalten Alleinerziehender

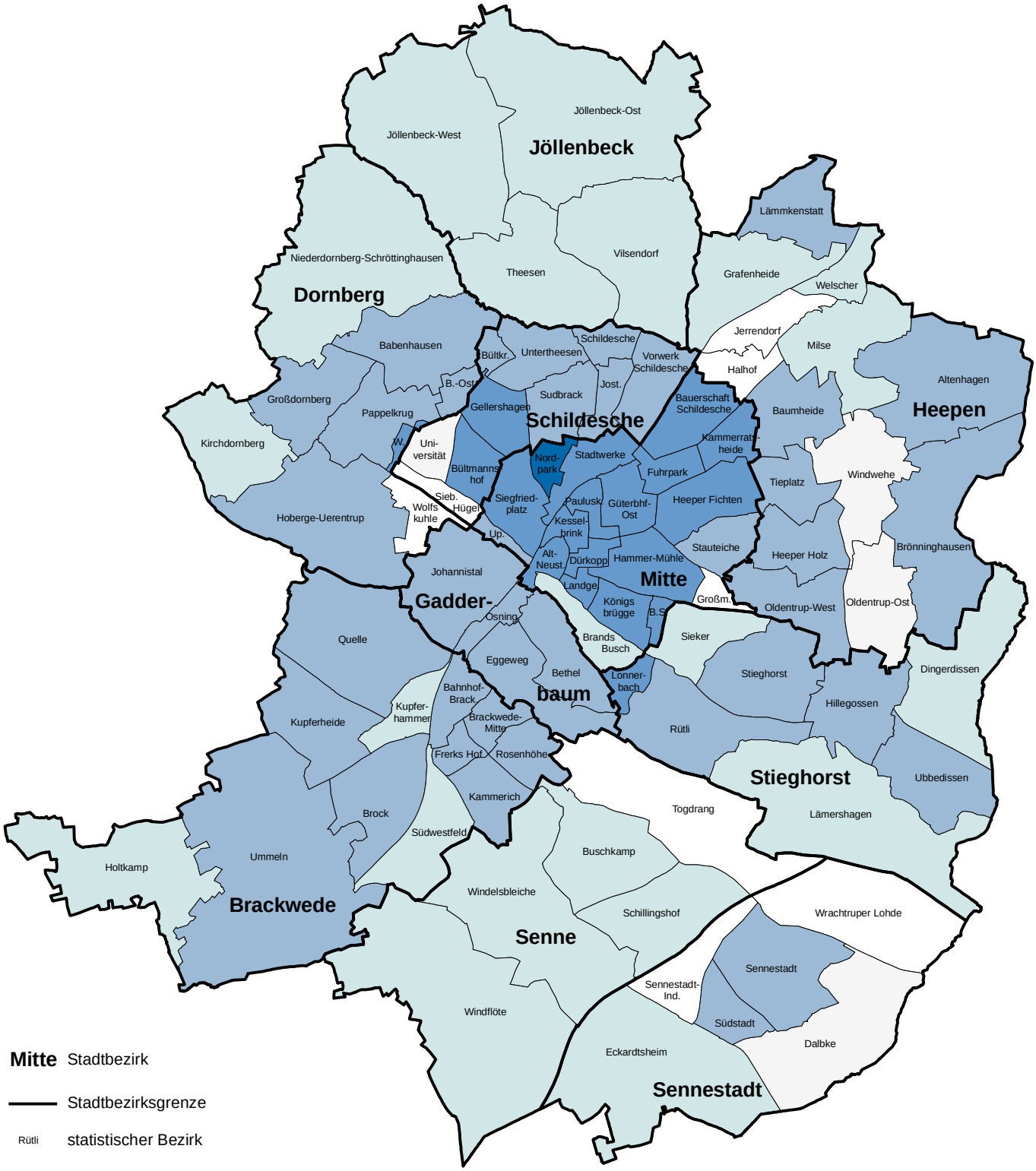
250 175 100 50 25

Stand: 31.12.2009

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt

Anteil der alleinerziehenden Haushalte an allen Haushalten mit Kindern in Prozent



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

alleinerziehende Haushalte

Durchschnittswert für Bielefeld: 20,3 %

- 4,6 - 10,0 %
- 10,1 - 17,0 %
- 17,1 - 24,0 %
- 24,1 - 35,0 %
- 35,1 - 50,0 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

II.2.5. Arbeitslosigkeit in Bielefeld

Das Thema "Arbeitslosigkeit" wird aus statistischer Sicht häufig von der absoluten Zahl der arbeitslosen Personen dominiert. Zweifelsohne ist dies eine wichtige Zahl. Gleichwohl gibt sie nur bedingt Aufschluss über die soziale Lage in einer Stadt. In den vorherigen Berichten wurde bereits festgestellt, dass in der offiziellen Arbeitslosenstatistik diejenigen Personen nicht enthalten sind, die sich in sogenannten "ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen" befinden, zum Beispiel einer beruflichen Weiterbildung. Diese Personen werden zwar nicht in der Arbeitslosenstatistik gezählt, sie sind aber dennoch nach wie vor arbeitslos und nicht in einer (dauerhaften) sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Sie erhalten in der Statistik einen anderen Status und werden als „Arbeitssuchende" geführt. Auch andere Gruppen von Menschen ohne Arbeit gelten in den offiziellen Statistiken nur als „arbeitssuchend“. Die Aussagekraft einer Arbeitslosenzahl erfährt durch dieses statistische Vorgehen zwangsläufig eine nicht unerhebliche Einschränkung und verzerrt das wahre Ausmaß der "Arbeitslosigkeit".

Weitaus aussagekräftiger für die soziale Lage in der Stadt sind die Daten zum Leistungsbereich des SGB II (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld). Hier erfolgt keine „Bereinigung“ durch die Veränderung statistischer Merkmale. Die für diesen Bereich vorliegenden Zahlen sollen daher differenzierter betrachtet werden.

II.2.5.1. Zahl der Arbeitslosen

Nach der offiziellen Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) waren in Bielefeld am 31. Dezember 2009 17.180 Menschen ohne Arbeit. Das sind 1.991 Menschen mehr als zum selben Vorjahreszeitpunkt, ein Zuwachs um 13,1 Prozent. Im Rahmen eines Exkurses sind wir bereits im letzten Lebenslagenbericht auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der ersten Jahreshälfte 2009 eingegangen. Dabei zeichnete sich ab, dass die in der zweiten Jahreshälfte 2008 zu Tage getretene, weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise im Verlaufe des Jahres 2009 auch den heimischen Arbeitsmarkt erreicht hatte. Die damals für das Jahresende 2009 prognostizierten Zahlen wurden allerdings nicht erreicht, was auch auf den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Mittel, wie etwa der Kurzarbeit zurückzuführen ist.

Die Zahl der SGB III-Empfänger ist um 689 Personen (plus 15,6 Prozent) angestiegen, die der SGB II-Empfänger um 1.302 (plus 10,2 Prozent). Das Verhältnis von SGB III- zu SGB II-Empfängern bleibt nahezu unverändert bei einem Viertel zu drei Vierteln, d. h. drei Viertel aller Arbeitslosen lebt von „Hartz IV“.

Einen Blick auf die absolute Zahl der Arbeitslosen und ihre Verteilung auf die Stadtbezirke bietet die folgende Tabelle:

Tabelle 9

Stadtbezirk	Arbeitslose gesamt		davon SGB III		davon SGB II	
	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09
Bielefeld gesamt	**15.189**	**17.180**	**3.719**	**4.408**	**11.470**	**12.772**
nicht zugeordnet	124	146	96	123	28	23
MITTE	4.879	5.410	950	1.067	3.929	4.343
SCHILDESCHE	1.719	2.021	436	487	1.283	1.534
GADDERBAUM	284	323	74	82	210	241
BRACKWEDE	1.806	2.064	466	516	1.340	1.548
DORNBERG	435	504	153	192	282	312
JÖLLENBECK	668	800	222	263	446	537
HEEPEN	2.094	2.296	510	625	1.584	1.671
STIEGHORST	1.639	1.809	346	471	1.293	1.338
SENNESTADT	863	999	228	297	635	702
SENNE	678	808	238	285	440	523

Die meisten Arbeitslosen leben naturgemäß in den bevölkerungsstärksten Stadtbezirken Mitte und Heepen, dennoch ist die Bezieherdichte hier auffällig und hat möglicherweise auch Auswirkungen auf die lokale Finanzkraft. Nahezu jeder dritte Bielefelder Arbeitslose lebt im Bezirk Mitte, jeder siebte in Heepen.

Im Vergleich zum Vorjahr haben bei den absoluten Zahlen die Stadtbezirke Mitte (plus 531), Schildesche (plus 302) und Brackwede (plus 258) am stärksten zugelegt. Die Zuwächse kommen in allen drei Fällen zu 80 Prozent aus dem Bereich des SGB II. Damit ist hier der Anteil der einkommensschwachen Bedarfsgemeinschaften nochmals angestiegen. Ein Blick in die statistischen Bezirke zeigt die meisten Arbeitslosen in „Heeper Fichten“ (879), „Hammer Mühle“ (734), „Baumheide“ (672) und „Stieghorst“ (621).

Bei den prozentualen Veränderungen, also der Kennzahl, die sich auf die Arbeitslosenzahl des Vorjahres in einem Stadtbezirk bezieht, weisen Jöllenbeck und Senne mit 19,8 und 19,2 Prozent die größten Abweichungen vom städtischen Mittelwert (13,1 Prozent) auf. Die geringsten prozentualen Steigerungen hat es in Stieghorst (10,4 Prozent) und Heepen (9,6 Prozent) gegeben. Zurückgehende Fallzahlen finden wir 2009 in keinem Stadtbezirk.

Kleinräumig betrachtet finden wir auffällig hohe Zunahmen in den statistischen Bezirken Brackwede Mitte (plus 39,5 Prozent), Landgericht (plus 34,7 Prozent), Windflöte (30,9 Prozent), Vilsendorf (29,9 Prozent) und Ummeln (29,3 Prozent).

Vertiefende Informationen zu den statistischen Bezirken finden Sie unter folgendem Link bzw. im Statistikteil.

Link zur Tabelle 9

Tabelle 10, Teil 1

Stadtbezirk	Anteil SGB III an allen Arbeitslosen Stand: 31.12.2008	Anteil SGB II an allen Arbeitslosen Stand: 31.12.2008	Anteil SGB III an allen Arbeitslosen Stand: 31.12.2009	Anteil SGB II an allen Arbeitslosen Stand: 31.12.2009 (absteigend sortiert)	Abweichung SGB III 2008/2009 in Prozentpunkten	Abweichung SGB II 2008/2009 in Prozentpunkten
MITTE	19,5%	80,5%	19,7%	80,3%	0,3%	-0,3%
SCHILDESCHE	25,4%	74,6%	24,1%	75,9%	-1,3%	1,3%
BRACKWEDE	25,8%	74,2%	25,0%	75,0%	-0,8%	0,8%
GADDERBAUM	26,1%	73,9%	25,4%	74,6%	-0,7%	0,7%
Bielefeld gesamt	**24,5%**	**75,5%**	**25,7%**	**74,3%**	**1,2%**	**-1,2%**
STIEGHORST	21,1%	78,9%	26,0%	74,0%	4,9%	-4,9%
HEEPEN	24,4%	75,6%	27,2%	72,8%	2,9%	-2,9%
SENNESTADT	26,4%	73,6%	29,7%	70,3%	3,3%	-3,3%
JÖLLENBECK	33,2%	66,8%	32,9%	67,1%	-0,4%	0,4%
SENNE	35,1%	64,9%	35,3%	64,7%	0,2%	-0,2%
DORNBERG	35,2%	64,8%	38,1%	61,9%	2,9%	-2,9%

Wie steht es um das Verhältnis zwischen SGB II- und SGB III-Empfängern in den Stadtbezirken? Dieser Frage geht die vorhergehende Tabelle nach. In der Gesamtstadt haben sich die Zahlen gegenüber dem Vorjahr ganz leicht zugunsten der SGB II-Empfänger verschoben, ohne allerdings an dem grundsätzlichen Verhältnis von ein Viertel zu drei Viertel etwas zu ändern. In den Stadtbezirken dagegen sind einige auffällige Veränderungen zu sehen, z. B. in Stieghorst, wo der Anteil der SGB II-Empfänger an allen Arbeitslosen gegenüber 2008 um fast fünf Prozentpunkte gesunken ist. Auch in Heepen und Sennestadt sind die Anteile der Langzeitarbeitslosen an allen Nicht-Erwerbstätigen deutlich zurückgegangen.

Der kleinräumige Blick in die statistischen Bezirke zeigt die höchsten Anteile von ALG-II-Empfängern an allen Arbeitslosen in folgenden Bereichen:

- Pauluskirche 87,3 Prozent (plus 4,3 Prozentpunkte zum Vorjahr)
- Dürkopp 87,3 Prozent (plus 0,7 Prozentpunkte)
- Güterbahnhof Ost 85,0 Prozent (plus 3,6 Prozentpunkte).

Von den großen statistischen Bezirken liegen unter anderem über der 80-Prozent-Marke: „Baumheide“, „Sieker“, „Kesselbrink“, „Kammerich“, „Heeper Fichten“ und „Nordpark“. Überall dort also sind die Anteile von langzeitarbeitslosen Menschen besondern hoch.

Auch hierzu finden Sie Detailinformationen für alle statistischen Bezirke unter dem nachfolgenden Link bzw. im Statistikteil dieses Berichts.

Link zur Tabelle 10, Teil 1

Die prozentualen Veränderungen der Arbeitslosigkeit zwischen dem 31. Dezember 2008 und dem 31. Dezember 2009 zeigt die nächste Tabelle. Für ganz Bielefeld sieht man dabei eine durchschnittliche Zunahme von 13,1 Prozent bei allen Arbeitslosen. Die Zahl der SGB III-Empfänger ist prozentual deutlich stärker gestiegen als die der SGB II-Bezieher. D. h., dass hier ein hoher Anteil von Menschen neu in die Arbeitslosigkeit gekommen ist und – bei einem möglichen Bezug dieser Leistung für ein Jahr – in der Statistik des Jahres 2010 im SGB II auftauchen wird.

Bei den Stadtbezirken sieht man die höchsten Steigerungsraten über beide Hilfearten in Jöllenbeck und Senne. Die höchsten prozentualen Anteile an neu arbeitslos gewordenen Menschen haben Stieghorst und Sennestadt. Die stärksten Zunahmen bei den Langzeitarbeitslosen weisen Jöllenbeck und Schildesche auf.

Die weiteren Einzelheiten für die Stadtbezirke entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle 10, Teil 2

	Veränderung Arbeitslose gesamt 2008/2009		Veränderung Arbeitslose SGB III 2008/2009		Veränderung Arbeitslose SGB II 2008/2009	
Stadtbezirk	Anzahl 31.12.2009	Veränderung in Prozent	Anzahl 31.12.2009	Veränderung in Prozent	Anzahl 31.12.2009	Veränderung in Prozent
Bielefeld gesamt	**17.180**	**13,1%**	**4.408**	**18,5%**	**12.772**	**11,4%**
nicht zugeordnet	146	17,7%	123	28,1%	23	-17,9%
MITTE	5.410	10,9%	1.067	12,3%	4.343	10,5%
SCHILDESCHE	2.021	17,6%	487	11,7%	1.534	19,6%
GADDERBAUM	323	13,7%	82	10,8%	241	14,8%
BRACKWEDE	2.064	14,3%	516	10,7%	1.548	15,5%
DORNBERG	504	15,9%	192	25,5%	312	10,6%
JÖLLENBECK	800	19,8%	263	18,5%	537	20,4%
HEEPEN	2.296	9,6%	625	22,5%	1.671	5,5%
STIEGHORST	1.809	10,4%	471	36,1%	1.338	3,5%
SENNESTADT	999	15,8%	297	30,3%	702	10,6%
SENNE	808	19,2%	285	19,7%	523	18,9%

Link zur Tabelle 10, Teil 2

II.2.5.2. Arbeitslosigkeit in zwei Altersklassen: Unter-25-Jährige (U25) und Über-55-Jährige (55+)

Die Verteilung der Arbeitslosigkeit in diesen beiden Altersklassen stellt sich folgendermaßen dar:

Tabelle 11

	Arbeitslose gesamt Stand		davon U25				davon 55+			
			absolut Stand		in Prozent Stand		absolut Stand		in Prozent Stand	
Stadtbezirk	31.12.088	31.12. 09	31.12.08	31.12.2009	31.12.08	31.12.09	31.12.08	31.12.09	31.12.08	31.12.09
Bielefeld gesamt	**15.189**	**17.180**	**1.556**	**1.971**	**10,2%**	**11,5%**	**1.706**	**1.919**	**11,2%**	**11,2%**
nicht zugeordnet	124	146	18	9	14,5%	6,2%	16	19	12,9%	13,0%
MITTE	4.879	5.410	538	652	11,0%	12,1%	475	489	9,7%	9,0%
SCHILDESCHE	1.719	2.021	147	207	8,6%	10,2%	181	227	10,5%	11,2%
GADDERBAUM	284	323	34	40	12,0%	12,4%	22	29	7,7%	9,0%
BRACKWEDE	1.806	2.064	200	241	11,1%	11,7%	194	238	10,7%	11,5%
DORNBERG	435	504	33	35	7,6%	6,9%	60	67	13,8%	13,3%
JÖLLENBECK	668	800	67	104	10,0%	13,0%	87	91	13,0%	11,4%
HEEPEN	2.094	2.296	224	258	10,7%	11,2%	270	329	12,9%	14,3%
STIEGHORST	1.639	1.809	151	205	9,2%	11,3%	211	237	12,9%	13,1%
SENNESTADT	863	999	76	114	8,8%	11,4%	109	113	12,6%	11,3%
SENNE	678	808	68	106	10,0%	13,1%	81	80	11,9%	9,9%

Der Tabelle ist zu entnehmen, dass die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren im Jahr 2009 um 415 gestiegen ist. Bei einer Grundgesamtheit von 1.971 Personen ist dies ein erheblicher Aufwuchs, nämlich um gut ein Fünftel. Er verteilt sich in etwa gleichmäßig auf alle Stadtbezirke. Der Anteil dieser Gruppe an allen Arbeitslosen in Bielefeld ist entsprechend von 10,2 auf 11,5 Prozent angewachsen. Höchste Abweichungen von diesem Mittelwert finden wir in Senne und Jöllenbeck.

Etwas weniger Bewegung trotz steigender Gesamt-Arbeitslosenzahlen hat es bei den Über-55-Jährigen gegeben. Zwar hat es auch hier einen Aufwuchs um 213 Personen gegeben, der Anteil an allen Arbeitslosen ist allerdings mit 11,2 Prozent gegenüber 2008 gleich geblieben. Die größten Abweichungen von diesem Mittelwert finden wir in Heepen (14,3 Prozent) und Dornberg (13,3 Prozent). Den einzigen Rückgang, allerdings nur um einen Fall, hat es in Senne gegeben.

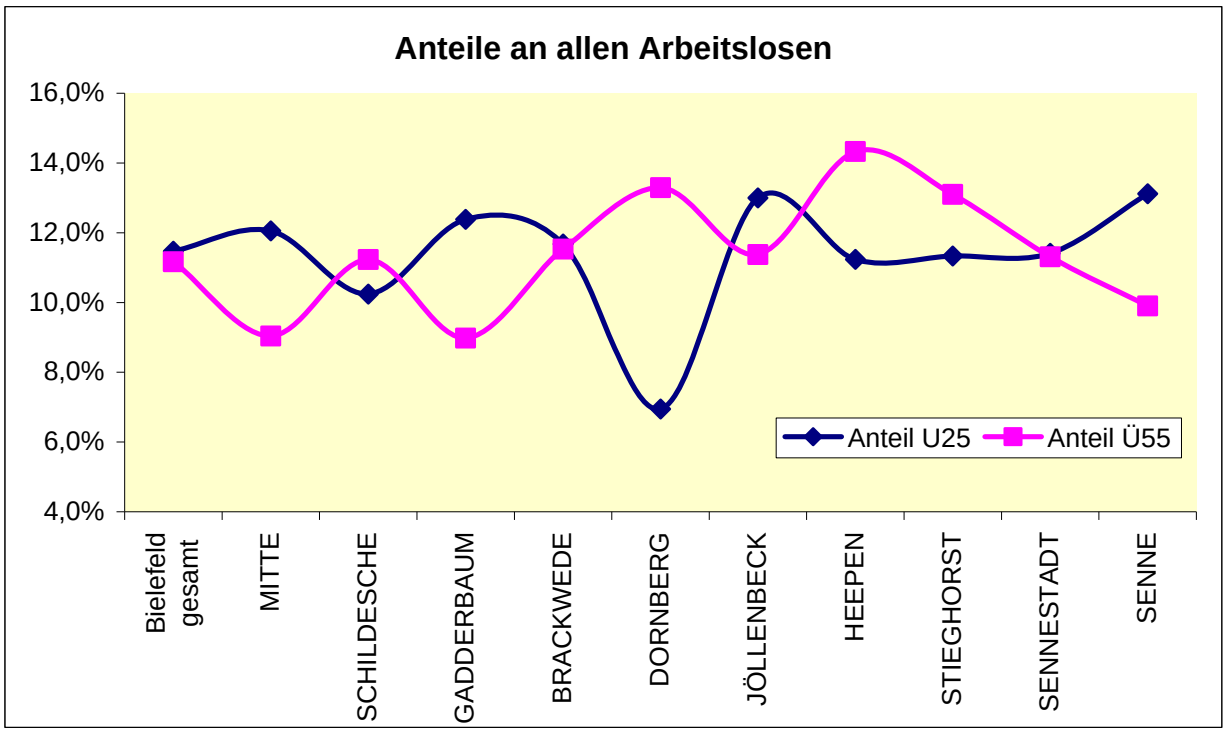
Personenscharf betrachtet ist die Gruppe der arbeitslosen Jugendlichen 2009 beinah doppelt so stark angestiegen wie die der Über-55-Jährigen und hat diese jetzt zahlenmäßig überholt. Damit rückt das Problem der Jugendarbeitslosigkeit wieder stärker in den Fokus.

Details zu den einzelnen statistischen Bezirken finden Sie unter dem folgenden Link bzw. im Statistikteil des Berichtes.

Link zur Tabelle 11

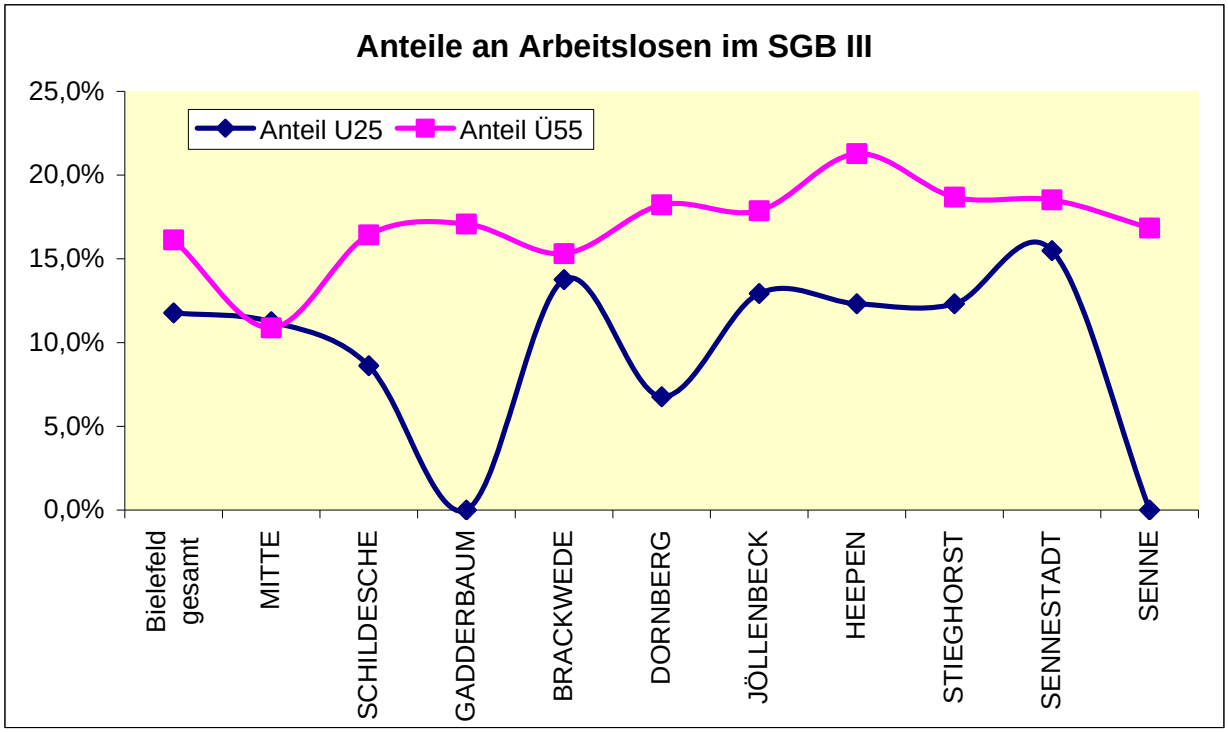
Die Anteile der beiden hier näher betrachteten Gruppen an allen Arbeitslosen sind in den Stadtbezirken sehr unterschiedlich, während sie gesamtstädtisch betrachtet eng beieinander liegen. Einen extrem niedrigen Anteil an jungen Arbeitslosen weist der Stadtbezirk Dornberg auf. Gleichzeitig liegt er bei den prozentualen Anteilen gemeinsam mit Heepen und Stieghorst an der Spitze bei den älteren Arbeitslosen.

Die genaue Verteilung in den Stadtbezirken entnehmen Sie bitte der folgenden Grafik:



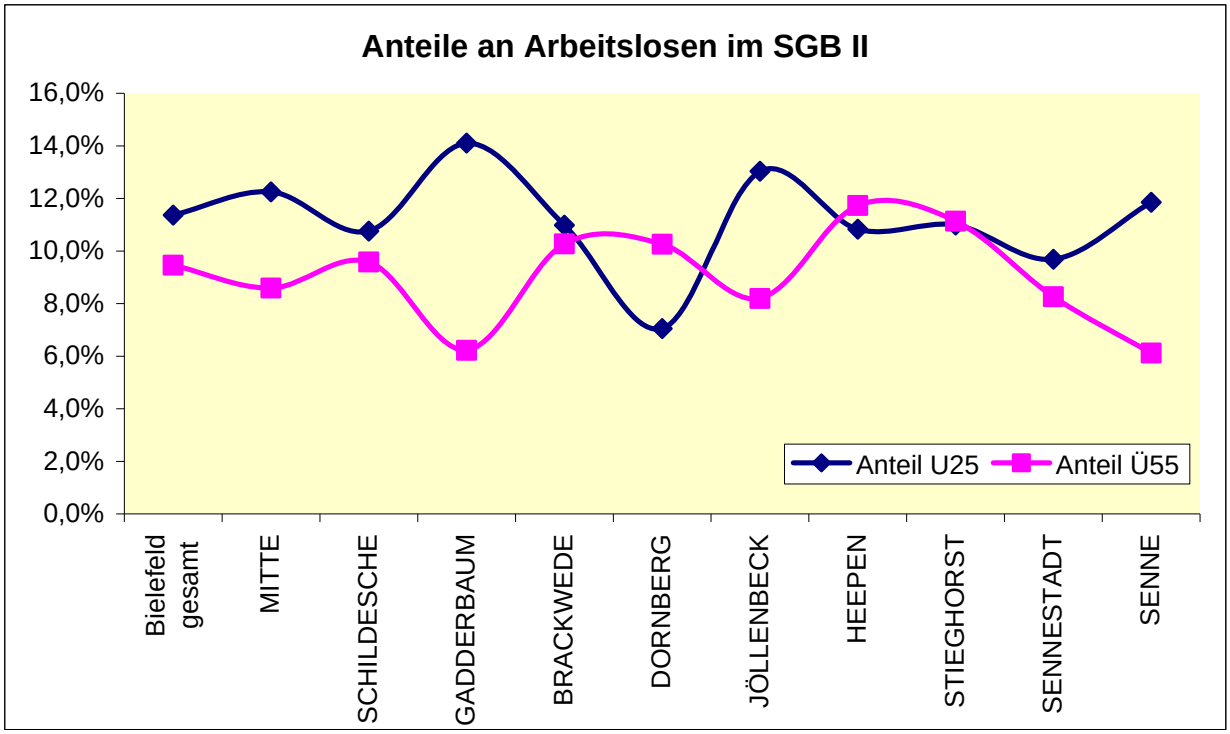
Wie hoch sind die Anteile der beiden Gruppen unter den SGB III- und den SGB II-Beziehern? Bei den erst seit kurzem Arbeitslosen ist die Kurve der über 55-Jährigen in etwa konstant auf dem Level der Gesamtstadt. Einzige Ausnahme ist der Stadtbezirk Mitte mit einem auffällig geringen Wert.

Die Jugendarbeitslosigkeit liegt in Brackwede und Sennestadt über dem gesamtstädtischen Mittel. Die statistischen Ausreißer für Gadderbaum, Dornberg und Senne sind in erster Linie der dortigen, niedrigen Grundgesamtheit an Arbeitslosen geschuldet.



Die nächste Kurve wirft einen Blick auf die Hartz-IV-Empfänger. Hier sieht man einen hohen Anteil von jugendlichen Arbeitslosen in Jöllenbeck. Gleichzeitig ist hier der Anteil älterer Arbeitsloser sehr gering. Die Werte von Gadderbaum sind wegen der niedrigen Grundgesamtheit statistisch zu vernachlässigen.

Nimmt man die bis hierher gewonnen Erkenntnisse zusammen, so kann man sagen, dass der Arbeitslosigkeit in Jöllenbeck, und hier besonders der Langzeit-Jugendarbeitslosigkeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte.

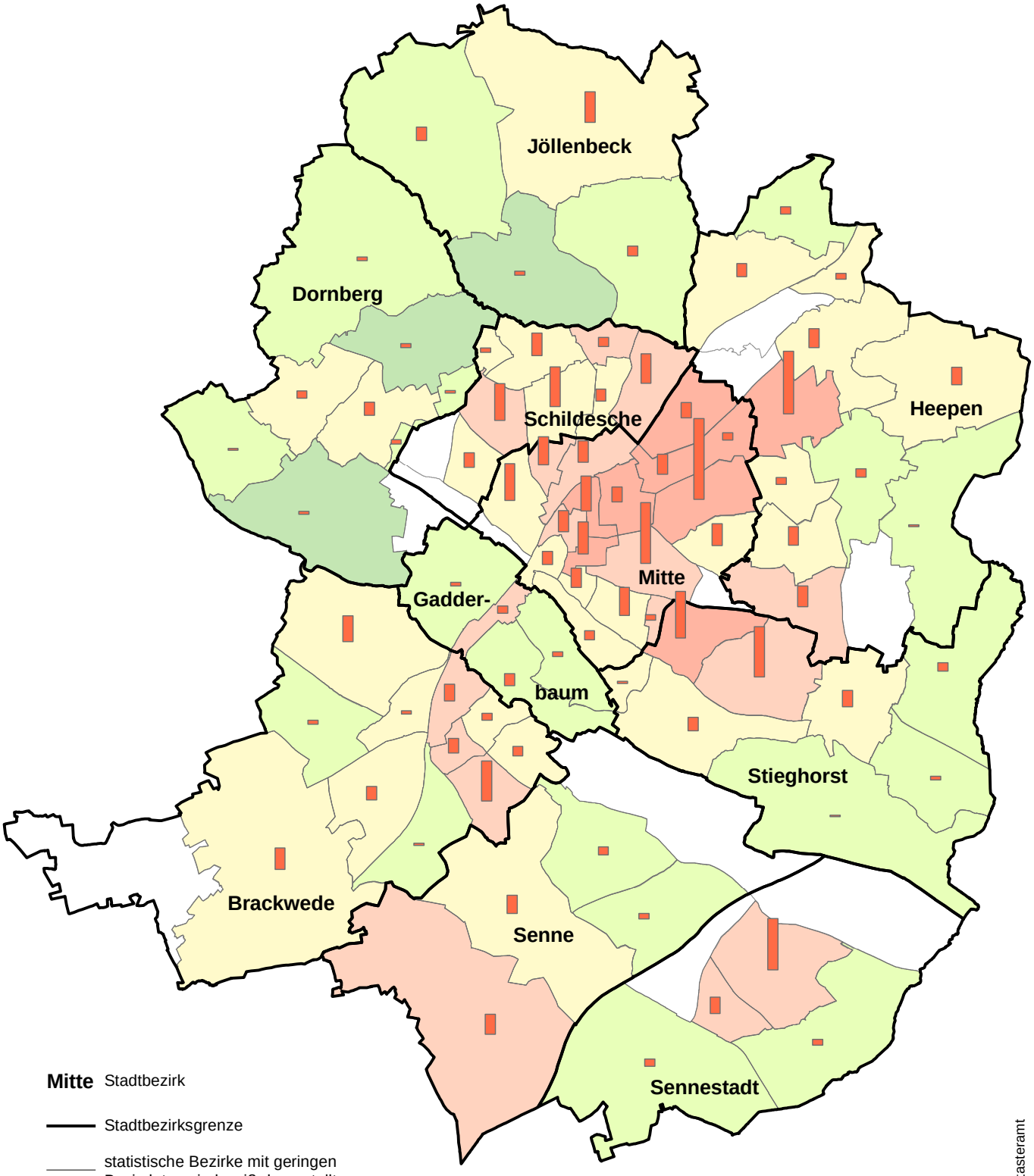


II.2.6. Leistungen nach dem SGB II

Leistungen nach dem SGB II, der sogenannten Grundsicherung für Arbeitssuchende, erhalten Personen, die u. a. grundsätzlich erwerbsfähig sind. Erwerbsfähig ist eine Person dann, wenn sie über 15 Jahre alt ist und mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes erwerbstätig sein kann. Ferner muss die betreffende Person oder Familie hilfebedürftig sein, d. h. zum Beispiel, dass das vorhandene Einkommen nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt sicherzustellen. Entweder wird der Lebensunterhalt dann zu 100 Prozent über das ALG II sichergestellt oder es erfolgt eine ergänzende Leistung zum Einkommen.

Die Indikatoren für den Umfang der Inanspruchnahme dieser Leistung in Bielefeld sind die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) und die Anzahl der Personen, die innerhalb der Bedarfsgemeinschaft Zahlungen erhalten. Ein weiterer Indikator ist die SGB II - Betroffenheitsquote.

Anzahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

SGB II-Bedarfsgemeinschaften

1mm entspricht 77 Bedarfsgemeinschaften

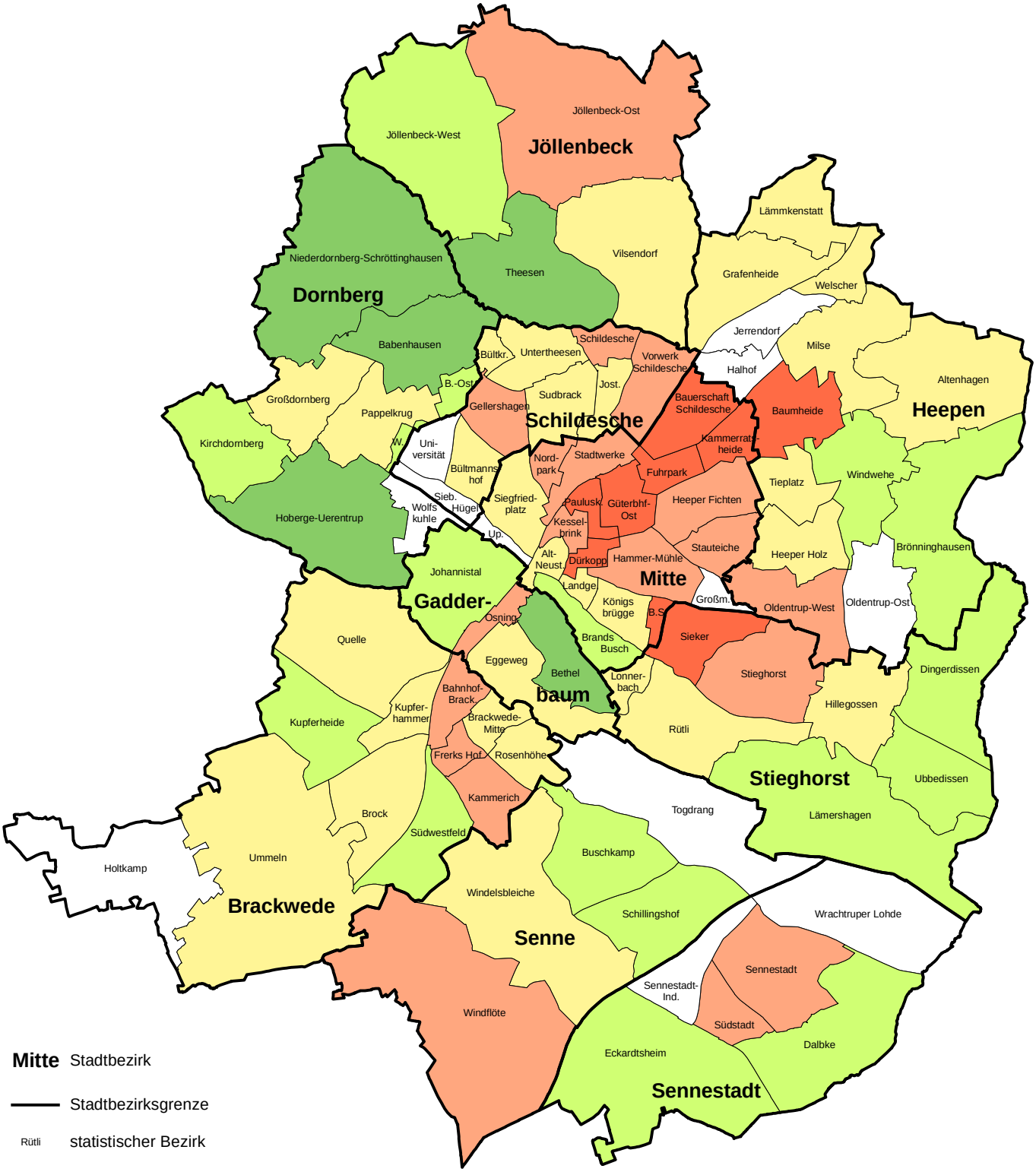
1000 500 200 100 50

Stand: 31.12.2009

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt

Anteil der Personen in SGB II-Bedarfsgemeinschaften an der Gesamtbevölkerung in Prozent



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Personen in SGB II-Bedarfsgemeinschaften

Durchschnittswert für Bielefeld: 11,6 %

- 1,9 - 3,0 %
- 3,1 - 7,0 %
- 7,1 - 12,0 %
- 12,1 - 20,0 %
- 20,1 - 29,7 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

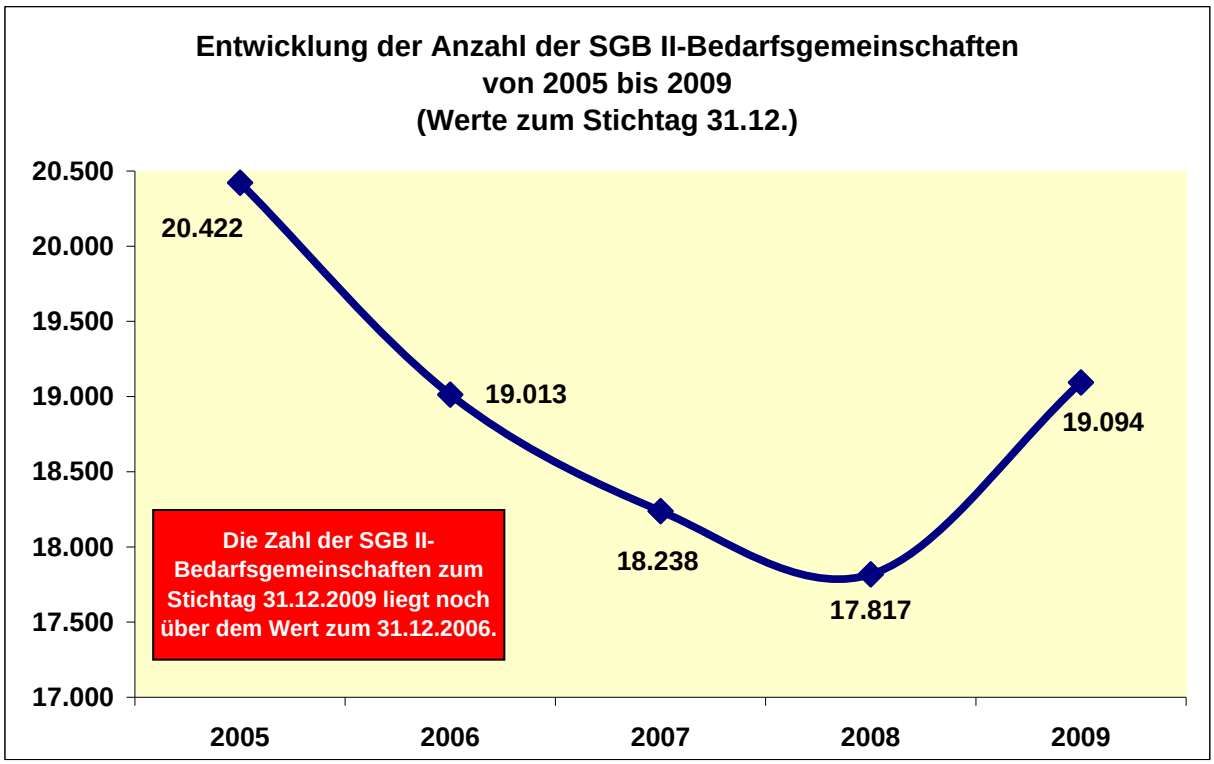
Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

II.2.6.1. Zahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen mit Leistungsbezug nach dem SGB II

Seit Inkrafttreten der Reformen am Arbeitsmarkt im Jahre 2005 unterlag die Zahl der betroffenen Bedarfsgemeinschaften starken Schwankungen. Bevor die Zahlen aus 2009 genauer analysiert werden, soll die Entwicklung der Fallzahlen in den letzten fünf Jahren noch einmal nachvollzogen werden. Grundlage sind dabei jeweils die Stichtagsdaten vom 31. Dezember eines jeden Jahres:



Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, die Ende 2009 Leistungen nach dem SGB II empfangen haben, lag mit 19.094 um 1.277 über dem Wert des Vorjahres. Das ist ein erheblicher Zuwachs um 7,2 Prozent, die düsteren Prognosen aus der Mitte des letzten Jahres wurden allerdings nicht erreicht. Dennoch sprechen wir hier über den zweithöchsten Wert seit Einführung der Reformen am Arbeitsmarkt.

Ein Blick auf die Stadtbezirke zeigt den stärksten Zuwachs bei den absoluten Fallzahlen im Stadtbezirk Mitte (plus 409). Prozentual betrachtet haben die Bedarfsgemeinschaften vor allem in Jöllenbeck (plus 14,8 Prozent), Sennestadt (plus 8,9 Prozent), Schildesche (plus 8,8 Prozent) und Brackwede (plus 8,7 Prozent) am stärksten zugelegt.

Dabei lässt insbesondere der Wert von Jöllenbeck aufhorchen: gegen den gesamtstädtischen Trend konnte man hier bereits 2008 nicht von der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt profitieren. Während seinerzeit in fast allen anderen Stadtbezirken die Zahlen der Bedarfsgemeinschaften zurückgegangen sind, legte Jöllenbeck sogar noch leicht zu. 2009 folgte nun der mit großem Abstand größte prozentuale Anstieg in der gesamten Stadt. Blickt man einmal kleinräumig in den Stadtbezirk hinein, so ergeben sich folgende prozentuale Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die vier statistischen Bezirke: „Jöl-

lenbeck-West“ plus 17,3 Prozent (27 neue Fälle), „Jöllenbeck-Ost“ plus 15,3 Prozent (56 neue Fälle), „Theesen“ plus 9,8 Prozent (fünf neue Fälle), „Vilsendorf“ plus 12,5 Prozent (15 neue Fälle). Bei den absoluten Zahlen liegt der Schwerpunkt aller Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Bezug eindeutig im Bezirk „Jöllenbeck-Ost“ mit 423 Fällen.

Die weiteren Veränderungen bei den Bedarfsgemeinschaften im SGB II entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle 12

	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften absolut		Veränderung 2008/2009	
Stadtbezirk	**2008**	**2009**	**absolut**	**in Prozent**
Bielefeld gesamt	**17.817**	**19.094**	**1.277**	**7,2%**
nicht zugeordnet	34	36	2	5,9%
MITTE	6.082	6.491	409	6,7%
SCHILDESCHE	2.149	2.339	190	8,8%
GADDERBAUM	362	385	23	6,4%
BRACKWEDE	2.009	2.183	174	8,7%
DORNBERG	518	547	29	5,6%
JÖLLENBECK	694	797	103	14,8%
HEEPEN	2.380	2.513	133	5,6%
STIEGHORST	1.871	1.968	97	5,2%
SENNESTADT	1.025	1.116	91	8,9%
SENNE	693	719	26	3,8%

Link zur Tabelle 12

Die Zahl der betroffenen Menschen in den Bedarfsgemeinschaften ist im Verlaufe des Jahres 2009 auf 37.772 gestiegen. Das entspricht gegenüber 2008 einem Zuwachs um 2.161 Personen. Mit 6,1 Prozent fällt die Steigerungsrate etwas geringer aus als bei den Bedarfsgemeinschaften, ein Indiz dafür, dass in stärkerem Maße kleine Haushalte hinzu gekommen sind.

In den Stadtbezirken finden wir die höchsten Steigerungen bei den absoluten Werten in Mitte, Brackwede und Schildesche. Prozentual betrachtet hat auch hier natürlich Jöllenbeck mit 12,9 Prozent die stärksten Zuwächse, gefolgt von Sennestadt mit 9,7 Prozent. Hier scheinen also mehr die größeren Haushalte, sprich Haushalte mit Kindern, vom Anstieg betroffen zu sein.

Auch bei dieser Kennzahl abschließend noch einmal der kleinräumige Blick in die statistischen Bezirke. Hier weisen „Baumheide“ (2.139), „Heeper Fichten“ (1.958) und „Sieker“ (1.619) die höchste Anzahl von Personen in den Bedarfsgemeinschaften des SGB II auf.

Die einzelnen Werte für die Stadtbezirke entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle 13

Stadtbezirk	Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften absolut		Veränderung 2008/2009	
	2008	2009	absolut	in Prozent
Bielefeld gesamt	**35.611**	**37.772**	**2.161**	**6,1%**
nicht zugeordnet	52	59	7	13,5%
MITTE	10.830	11.460	630	5,8%
SCHILDESCHE	4.171	4.430	259	6,2%
GADDERBAUM	628	642	14	2,2%
BRACKWEDE	3.959	4.250	291	7,4%
DORNBERG	944	970	26	2,8%
JÖLLENBECK	1.576	1.779	203	12,9%
HEEPEN	5.506	5.747	241	4,4%
STIEGHORST	4.191	4.361	170	4,1%
SENNESTADT	2.207	2.421	214	9,7%
SENNE	1.547	1.653	106	6,9%

Link zur Tabelle 13

Wie viele Menschen müssen in einem Stadtbezirk von Hartz IV-Leistungen leben? Antwort auf diese Frage gibt die nächste Auswertung. Sie zeigt, dass der Wert für die Gesamtstadt auf 11,6 Prozent gestiegen ist: Mehr als jede/r zehnte BielefelderIn lebt vom Arbeitslosengeld II. Schwerpunkt der Langzeitarbeitslosigkeit ist der Stadtbezirk Mitte, 15,6 Prozent aller Einwohnerinnen und Einwohner sind hier betroffen. Dahinter folgen Stieghorst, Heepen und Sennestadt.

Der wegen der starken Zunahme an Arbeitslosen im Jahre 2009 weiter oben in den Blickpunkt geratene Stadtbezirk Jöllenbeck liegt beim Anteil der SGB II-Bezieher an der Gesamtbevölkerung deutlich unter dem städtischen Durchschnitt. Allerdings weist er auch hier die höchste Steigerungsrate auf, d. h.: Das Thema Langzeitarbeitslosigkeit ist in Jöllenbeck in erster Linie auf einige „lokale Zentren“ fixiert, aber insgesamt im innerstädtischen Bereich eher gering ausgeprägt. Zu denken gibt allerdings der schnelle Zuwachs an SGB II-Empfängern in den letzten beiden Jahren.

Weitere Details zu dieser Kennzahl entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle 14

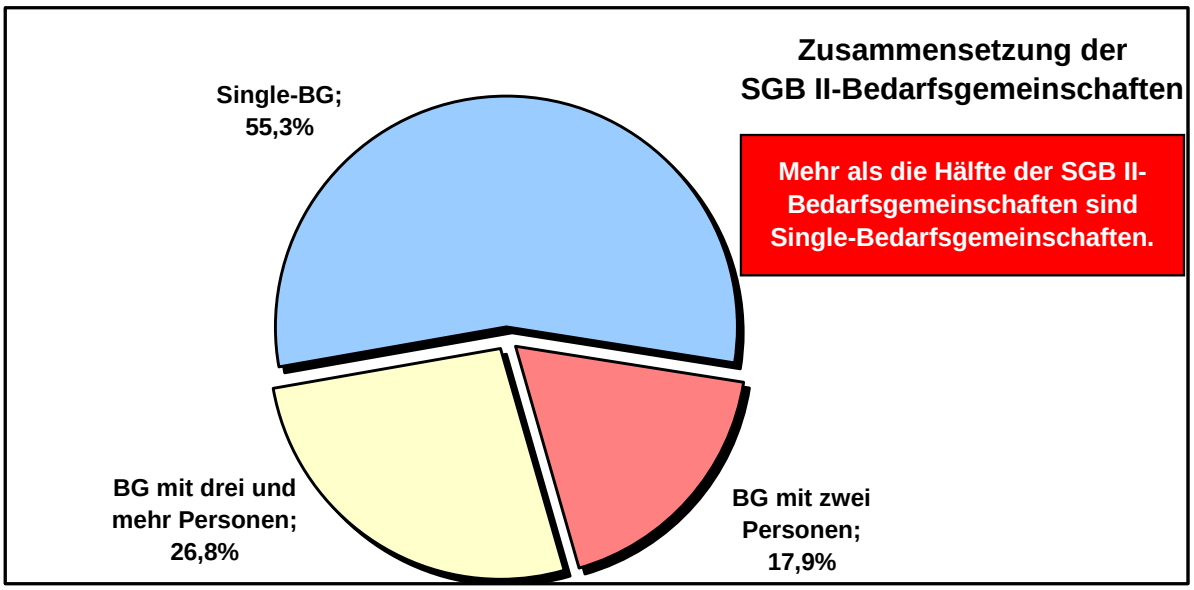
Stadtbezirk	Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften absolut		Anteil der Personen in Bedarfs-gemeinschaften an der Bevölkerung im Stadtbezirk in Prozent		Zu- u. Abnahme in Prozent-punkten
	2008	2009	2008	2009	2008/2009
Bielefeld gesamt	**35.611**	**37.772**	**10,9%**	**11,6%**	**0,7%**
nicht zugeordnet	52	59	0,0%	0,0%	0,0%
MITTE	10.830	11.460	14,3%	15,1%	0,8%
SCHILDESCHE	4.171	4.430	10,3%	11,0%	0,7%
GADDERBAUM	628	642	6,0%	6,2%	0,2%
BRACKWEDE	3.959	4.250	10,3%	11,0%	0,8%
DORNBERG	944	970	4,9%	5,1%	0,1%
JÖLLENBECK	1.576	1.779	7,3%	8,2%	0,9%
HEEPEN	5.506	5.747	11,9%	12,4%	0,5%
STIEGHORST	4.191	4.361	13,2%	13,7%	0,5%
SENNESTADT	2.207	2.421	10,4%	11,5%	1,1%
SENNE	1.547	1.653	7,7%	8,3%	0,6%

Link zur Tabelle 14

II.2.6.2. Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften im SGB II

Wie groß sind die Haushalte, die von Arbeitslosengeld II leben müssen? Der Beantwortung dieser Frage kommt eine hohe sozialpolitische Bedeutung zu. Das nachfolgende Schaubild zeigt, dass es sich in 55,3 Prozent der Fälle um Single-Haushalte handelt. Schon in den letzten Berichten hatten wir verschiedentlich darauf hingewiesen, dass diese hohe – und in den letzten Jahren ständig gestiegene - Zahl auch damit zusammenhängen könnte, dass sich Paare formal trennen, um jeweils eigene Ansprüche auf volle Leistungen nach dem SGB II zu erhalten. Diese Vermutung lässt sich empirisch allerdings nicht beweisen.

Unser besonderes sozialpolitisches Augenmerk liegt auf den Bedarfsgemeinschaften mit drei und mehr Personen – hier sind sicher auch Kinder vom Transferleistungsbezug betroffen. Gleiches gilt für Teile der Bedarfsgemeinschaften mit zwei Personen, wenn es um den Kreis der Alleinerziehenden geht.



Die nachfolgende Tabelle richtet den Blick auf die Stadtbezirke. Die mit weitem Abstand größte Zahl an Single- und an Zwei-Personen-Haushalten lebt im Stadtbezirk Mitte. Bei den prozentualen Anteilen an allen Bedarfsgemeinschaften liegt die Konstellation mit zwei Personen in Sennestadt, Heepen und Jöllenbeck vorne. Größere Bedarfsgemeinschaften, also Familien mit Kindern finden sich in hohen prozentualen Anteilen an allen Bedarfsgemeinschaften im SGB II in Senne, Stieghorst und Heepen.

Die Zahlen im Einzelnen finden Sie in der nachfolgenden Übersicht.

Tabelle 15, Teil 1

Stadtbezirk	Single-Bedarfsgemeinschaften absolut	Single-Bedarfsgemeinschaften Anteil an allen BG in Prozent	Bedarfsgemeinschaften mit zwei Personen absolut	Bedarfsgemeinschaften mit zwei Personen Anteil an allen BG in Prozent	Bedarfsgemeinschaften mit drei und mehr Personen absolut	Bedarfsgemeinschaften mit drei und mehr Personen Anteil an allen BG in Prozent
Bielefeld gesamt	**10.557**	**55,3%**	**3.426**	**17,9%**	**5.111**	**26,8%**
nicht zugeordnet	26	72,2%	4	11,1%	6	16,7%
MITTE	4.160	64,1%	997	15,4%	1.334	20,6%
SCHILDESCHE	1.319	56,4%	454	19,4%	566	24,2%
GADDERBAUM	283	73,5%	32	8,3%	70	18,2%
BRACKWEDE	1.217	55,7%	392	18,0%	574	26,3%
DORNBERG	341	62,3%	88	16,1%	118	21,6%
JÖLLENBECK	367	46,0%	168	21,1%	262	32,9%
HEEPEN	1.102	43,9%	543	21,6%	868	34,5%
STIEGHORST	914	46,4%	367	18,6%	687	34,9%
SENNESTADT	498	44,6%	254	22,8%	364	32,6%
SENNE	330	45,9%	127	17,7%	262	36,4%

Wie haben sich nun diese Zahlen im Verlaufe des Jahres 2009 verändert? Bielefeld-weit hat sich insbesondere die Zahl der Single-Bedarfsgemeinschaften deutlich erhöht, nämlich um 10,1 Prozent. Während die betroffenen Zwei-Personen-Haushalte praktisch konstant geblieben sind, haben die Familien mit Kindern im Transferleistungsbezug im Berichtsjahr noch einmal deutlich zugelegt (plus 5,1 Prozent). Prozentual am stärksten betroffen waren von diesem Aufwuchs Sennestadt, Senne und Jöllenbeck, während in Dornberg sogar leichte Rückgänge zu verzeichnen waren.

Bei den Single-Bedarfsgemeinschaften hat es durchweg Zuwächse in den Stadtbezirken gegeben. Bei den prozentualen Steigerungen liegt hier Jöllenbeck mit deutlichem Abstand vor Schildesche und Brackwede, die beide auch bei den absoluten Zahlen mit vorne rangieren. Weitere Details zeigt die nachfolgende Übersicht:

Tabelle 15, Teil 2

Stadtbezirk	Single-Bedarfsgemeinschaft Veränderung 2008/ 2009 absolut	Single-Bedarfsgemeinschaft Veränderung 2008/ 2009 in Prozent	Bedarfsgemeinschaft mit zwei Personen Veränderung 2008/ 2009 absolut	Bedarfsgemeinschaft mit zwei Personen Veränderung 2008/ 2009 in Prozent	Bedarfsgemeinschaft mit drei und mehr Personen Veränderung 2008/ 2009 absolut	Bedarfsgemeinschaft mit drei und mehr Personen Veränderung 2008/ 2009 in Prozent
Bielefeld gesamt	**972**	**10,1%**	**57**	**1,7%**	**248**	**5,1%**
nicht zugeordnet	1	4,0%	0	0,0%	1	20,0%
MITTE	330	8,6%	36	3,7%	43	3,3%
SCHILDESCHE	157	13,5%	-4	-0,9%	37	7,0%
GADDERBAUM	31	12,3%	-12	-27,3%	4	6,1%
BRACKWEDE	139	12,9%	2	0,5%	33	6,1%
DORNBERG	35	11,4%	-3	-3,3%	-3	-2,5%
JÖLLENBECK	61	19,9%	21	14,3%	21	8,7%
HEEPEN	93	9,2%	13	2,5%	27	3,2%
STIEGHORST	76	9,1%	-5	-1,3%	26	3,9%
SENNESTADT	36	7,8%	19	8,1%	36	11,0%
SENNE	13	4,1%	-10	-7,3%	23	9,6%

Link zur Tabelle 15, Teil 1
Link zur Tabelle 15, Teil 2

II.2.6.3. SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern

Wie bereits weiter vorne angesprochen, liegt unter dem Blickwinkel der Kinderarmut ein besonderes sozialpolitisches Interesse auf den größeren Bedarfsgemeinschaften. Hierbei interessiert zunächst ihr Anteil an allen betroffenen Bedarfsgemeinschaften. Dabei hat es Bielefeld-weit 2009 bei den absoluten Zahlen einen Zuwachs um 4,3 Prozent gegeben. Bedingt durch den starken Anstieg der Fallzahlen insgesamt hat der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften im SGB II allerdings um 0,9 Prozentpunkte abgenommen.

Blickt man in die Stadtbezirke, so finden wir überall einen Rückgang bei dieser Kennzahl – Ausnahmen sind die Stadtbezirke Sennestadt und Senne. Hier hat es sogar einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr gegeben. Betrachtet man die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften absolut, dann haben hier Sennestadt und Jöllenbeck mit einigem Abstand die stärksten Zuwächse. Die meisten Familien mit Kindern im Transferleistungsbezug lebten 2009 in den Stadtbezirken Mitte (1.684), Heepen (976) und Stieghorst (758).

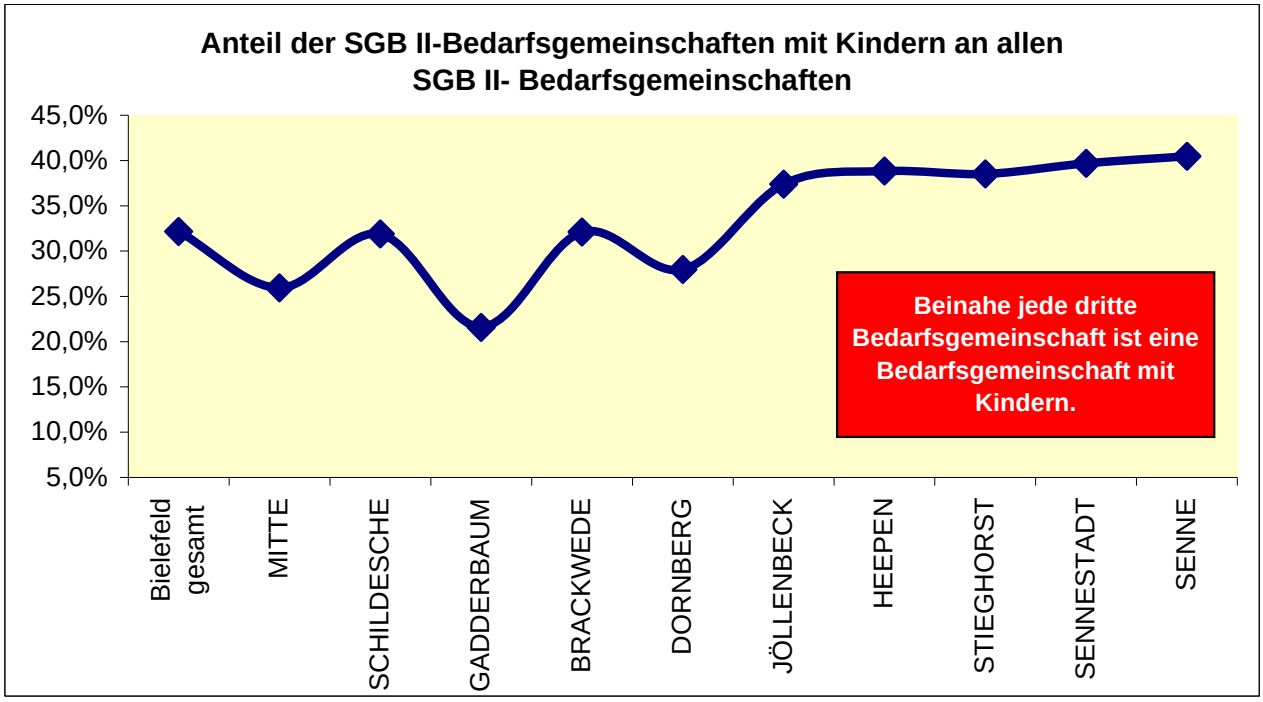
Die Entwicklung im Einzelnen entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle 16

Stadtbezirk	Anzahl der BG gesamt	davon Bedarfsgemeinschaften mit Kindern				
		Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozent-punkten
Bielefeld gesamt	**19.094**	**6.141**	**252**	**4,3%**	**32,2%**	**-0,9%**
nicht zugeordnet	36	8	1	14,3%	22,2%	1,6%
MITTE	6.491	1.684	47	2,9%	25,9%	-1,0%
SCHILDESCHE	2.339	746	30	4,2%	31,9%	-1,4%
GADDERBAUM	385	83	0	0,0%	21,6%	-1,4%
BRACKWEDE	2.183	701	38	5,7%	32,1%	-0,9%
DORNBERG	547	153	0	0,0%	28,0%	-1,6%
JÖLLENBECK	797	298	29	10,8%	37,4%	-1,4%
HEEPEN	2.513	976	10	1,0%	38,8%	-1,8%
STIEGHORST	1.968	758	30	4,1%	38,5%	-0,4%
SENNESTADT	1.116	443	50	12,7%	39,7%	1,4%
SENNE	719	291	17	6,2%	40,5%	0,9%

Link zur Tabelle 16

Wie hoch ist der Anteil der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Hartz-IV-Empfängern? Bielefeld-weit gilt: In jeder dritten Bedarfsgemeinschaft sind auch Kinder betroffen. Dabei lagen Gadderbaum und Dornberg unter dem städtischen Mittel, Jöllenbeck, Heepen, Stieghorst, Sennestadt und Senne darüber, wie das nachfolgende Schaubild zeigt.



Kommen wir zur Binnendifferenzierung dieser Gruppe und dabei zunächst zu den Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind. Auch hier hat die absolute Zahl 2009 zugenommen, während der Anteil an allen Bedarfsgemeinschaften im SGB II um 0,7 Prozentpunkte gesunken ist. Dieser Rückgang ist in allen Stadtbezirken nachzuhalten und zwar in etwa vergleichbarer Höhe zum gesamtstädtischen Durchschnittswert. Anteilmäßig finden wir in Senne die meisten Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind.

Bei den absoluten Zahlen liegt der bevölkerungsstärkste Stadtbezirk Mitte folgerichtig an erster Stelle, gefolgt von Heepen und Schildesche. Die Veränderungen bei den absoluten Zahlen zwischen 2008 und 2009 liegen insgesamt bei plus drei Prozent. Leichte Rückgänge verzeichnen Senne, Gadderbaum und Heepen. Die größten prozentualen Zuwächse weist Sennestadt auf.

Die weiteren Einzelheiten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Übersicht.

Tabelle 17, Teil 1

	Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind				
Stadtbezirk	Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten
Bielefeld gesamt	**3.164**	**93**	**3,0%**	**16,6%**	**-0,7%**
nicht zugeordnet	3	0	0,0%	8,3%	-0,5%
MITTE	903	17	1,9%	13,9%	-0,7%
SCHILDESCHE	436	19	4,6%	18,6%	-0,8%
GADDERBAUM	38	-1	-2,6%	9,9%	-0,9%
BRACKWEDE	377	26	7,4%	17,3%	-0,2%
DORNBERG	91	4	4,6%	16,6%	-0,2%
JÖLLENBECK	141	10	7,6%	17,7%	-1,2%
HEEPEN	459	-8	-1,7%	18,3%	-1,4%
STIEGHORST	359	12	3,5%	18,2%	-0,3%
SENNESTADT	215	17	8,6%	19,3%	-0,1%
SENNE	142	-3	-2,1%	19,7%	-1,2%

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit zwei und mehr Kindern ist etwas geringer als die der Haushalte mit einem Kind, allerdings ist ihre Zahl 2009 deutlich stärker gestiegen als letztere. Prozentual macht dies gesamtstädtisch einen Wert von plus 5,6 Prozent aus. Der Anteil an allen Bedarfsgemeinschaften im SGB II ist praktisch konstant geblieben.

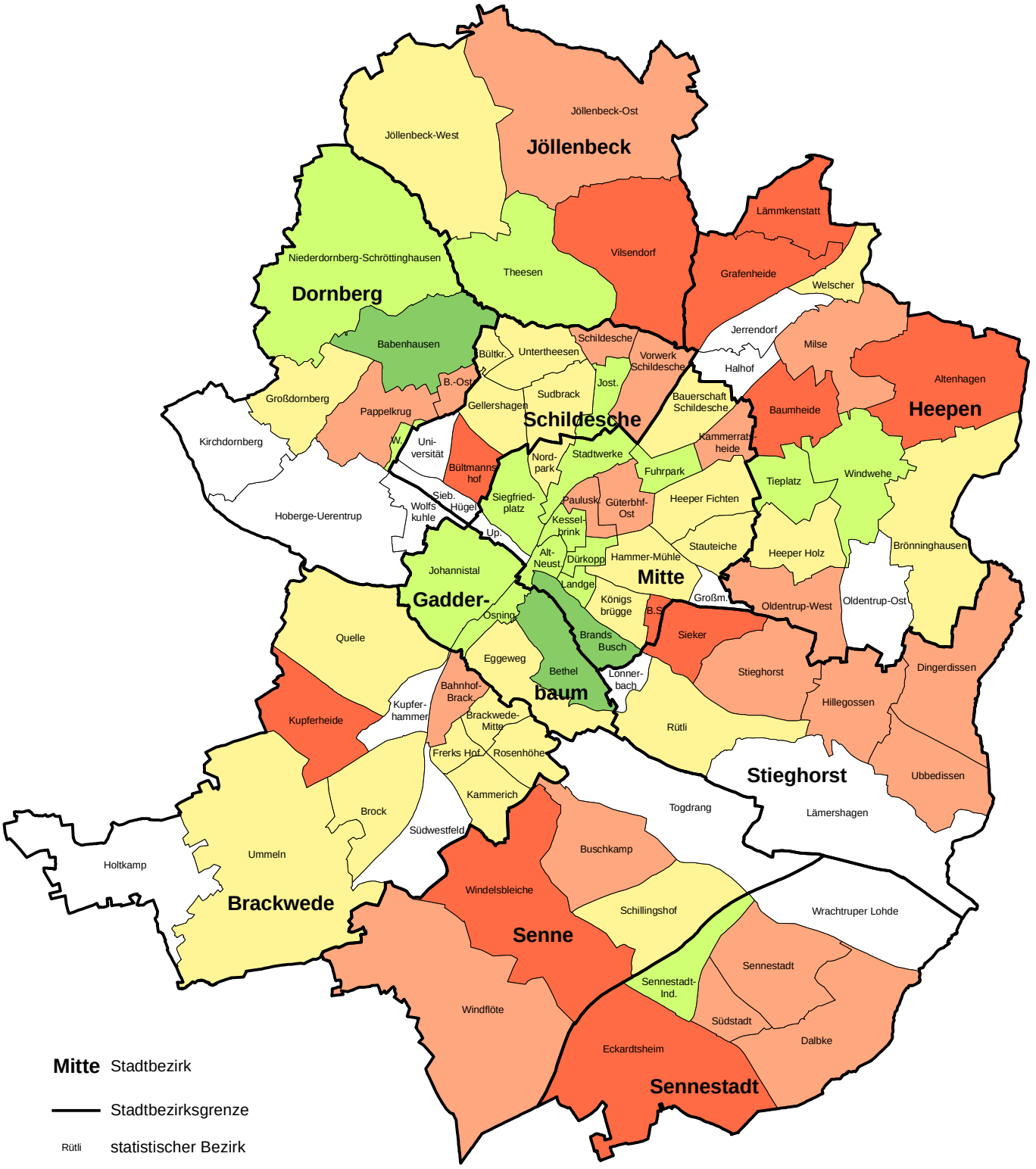
Die meisten SGB II-Haushalte mit zwei und mehr Kindern leben in den Stadtbezirken Mitte, Heepen und Stieghorst. Die größten prozentualen Steigerungsraten gegenüber dem Vorjahr zeigen Sennestadt, Senne und Jöllenbeck, alles Bereiche, in denen wir traditionelle eine große Zahl von Familien mit Kindern finden. Weitere Details zeigt die folgende Tabelle.

Tabelle 17, Teil 2

	Bedarfsgemeinschaften mit zwei und mehr Kindern				
Stadtbezirk	Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten
Bielefeld gesamt	**2.977**	**159**	**5,6%**	**15,6%**	**-0,2%**
nicht zugeordnet	5	1	25,0%	13,9%	2,1%
MITTE	781	30	4,0%	12,0%	-0,3%
SCHILDESCHE	310	11	3,7%	13,3%	-0,7%
GADDERBAUM	45	1	2,3%	11,7%	-0,5%
BRACKWEDE	324	12	3,8%	14,8%	-0,7%
DORNBERG	62	-4	-6,1%	11,3%	-1,4%
JÖLLENBECK	157	19	13,8%	19,7%	-0,2%
HEEPEN	517	18	3,6%	20,6%	-0,4%
STIEGHORST	399	18	4,7%	20,3%	-0,1%
SENNESTADT	228	33	16,9%	20,4%	1,4%
SENNE	149	20	15,5%	20,7%	2,1%

Link zur Tabelle 17, Teil 1 und 2

Anteil der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften in Prozent



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern

Durchschnittswert für Bielefeld: 32,2 %

- 6,0 - 15,0 %
- 15,1 - 25,0 %
- 25,1 - 33,0 %
- 33,1 - 42,0 %
- 42,1 - 50,4 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

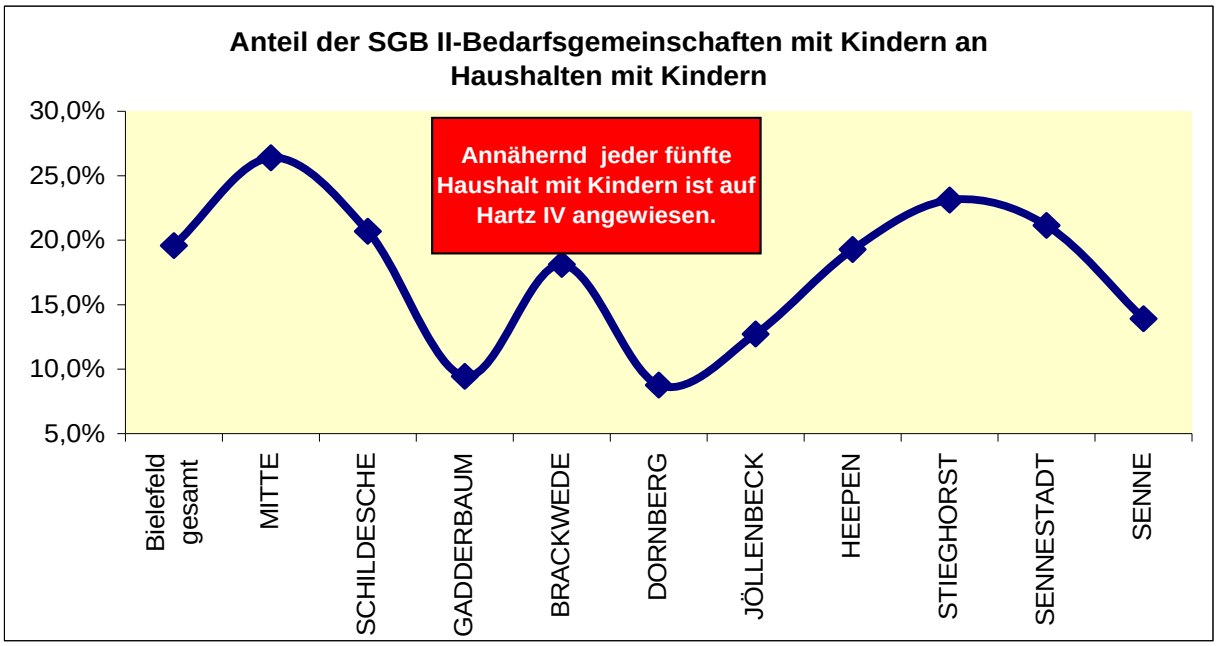
Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

Bei der Analyse der demografischen Zahlen haben wir weiter vorne festgestellt, dass die Zahl der Haushalte mit Kindern in Bielefeld auch 2009 wieder zurückgegangen ist (minus 253). Gleichzeitig ist die Zahl der Familien mit Kindern, die Hartz IV beziehen, um 252 gestiegen. Die Schere geht also deutlich auseinander. Der Anteil der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern ist binnen eines Jahres um einen ganzen Prozentpunkt auf 19,6 Prozent gestiegen. Das heißt: Jeder fünfte Bielefelder Haushalt mit Kindern lebt vom Arbeitslosengeld II. Das stützt die These einiger Sozialforscher, nach der Kinder heute ein Armutsrisiko sein können.



Von den Stadtbezirken ist Sennestadt ganz besonders von diesem Phänomen betroffen, während es in Gadderbaum und Dornberg praktisch keine Rolle spielt. Die Schere zwischen einer rückläufigen Zahl von Haushalten mit Kindern und einem gleichzeitigen Anstieg von Familien mit Kindern im Hartz-IV-Bezug ist in Schildesche und Sennestadt am größten.

Einen detaillierten Einblick in diese Entwicklung gibt die nachfolgende Tabelle.

Tabelle 18

	Haushalte mit Kindern				Bedarfsgemeinschaften mit Kindern				Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern		
Stadtbezirk	2008	2009	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	2008	2009	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	2008	2009	Veränderung 2008/2009 in Prozentpunkten
Bielefeld gesamt	**31.600**	**31.347**	**-253**	**-0,8%**	**5.889**	**6.141**	**252**	**4,3%**	**18,6%**	**19,6%**	**1,0%**
nicht zugeordnet	0	0	0	0,0%	7	8	1	14,3%	0	0,0%	0,0%
MITTE	6.338	6.380	42	0,7%	1.637	1.684	47	2,9%	25,8%	26,4%	0,6%
SCHILDESCHE	3.663	3.605	-58	-1,6%	716	746	30	4,2%	19,5%	20,7%	1,1%
GADDERBAUM	892	878	-14	-1,6%	83	83	0	0,0%	9,3%	9,5%	0,1%
BRACKWEDE	3.942	3.869	-73	-1,9%	663	701	38	5,7%	16,8%	18,1%	1,3%
DORNBERG	1.755	1.745	-10	-0,6%	153	153	0	0,0%	8,7%	8,8%	0,0%
JÖLLENBECK	2.330	2.342	12	0,5%	269	298	29	10,8%	11,5%	12,7%	1,2%
HEEPEN	5.065	5.062	-3	-0,1%	966	976	10	1,0%	19,1%	19,3%	0,2%
STIEGHORST	3.348	3.279	-69	-2,1%	728	758	30	4,1%	21,7%	23,1%	1,4%
SENNESTADT	2.135	2.095	-40	-1,9%	393	443	50	12,7%	18,4%	21,1%	2,7%
SENNE	2.132	2.092	-40	-1,9%	274	291	17	6,2%	12,9%	13,9%	1,1%

Link zur Tabelle 18
Link zur Tabelle 19

II.2.6.4. SGB II-Betroffenheitsquote

Diese Quote sagt aus, wie hoch der Anteil der erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen (15 bis unter 65 Jahre) an der Gesamtbevölkerung in dieser Altersklasse ist. An dieser Stelle werden bereits Personen ab 15 Jahren berücksichtigt, weil nach der Definition des SGB II bereits ab 15 Jahren grundsätzlich eine Erwerbsfähigkeit gegeben ist.

Die Betroffenheitsquote berücksichtigt, dass alle erwerbsfähigen Personen mit einbezogen werden, egal ob sie arbeitslos sind oder nicht. Denn Personen, die einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen, sind zwar nicht arbeitslos, gleichwohl können sie aber ergänzende Leistungen nach dem SGB II erhalten und sind daher von dieser Leistung betroffen. Entsprechend kommt es zu einer deutlichen Abweichung zwischen der SGB II-Betroffenheitsquote und der offiziellen Arbeitslosenquote, wie sie in der nachfolgenden Tabelle für 2009 dokumentiert wird.

26.335 erwerbsfähige Hilfebedürftige im Sinne der oben genannten Definition befanden sich Ende 20009 im SGB II. Das entspricht einer Betroffenheitsquote von 12,4 Prozent für die Gesamtstadt, eine Steigerung um 0,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Männer und Frauen sind in gleichen Maß betroffen, die Betroffenheitsquote der Männer liegt bei 12,3 Prozent, die der Frauen bei 12,4 Prozent. Die mit weitem Abstand meisten dieser Menschen leben im Stadtbezirk Mitte, entsprechend hoch ist hier auch die Betroffenheitsquote mit 15,5 Prozent. Ebenfalls über dem städtischen Mittelwert bei dieser Kennzahl liegen Stieghorst, Heepen und Sennestadt. Die größte prozentuale Steigerung gegenüber dem Vorjahr weist der Stadtbezirk Sennestadt auf. Hier hat die Betroffenheitsquote binnen eines Jahres um 1,0 Prozentpunkte zugelegt. Keine oder nur sehr geringe Veränderungen hat es dagegen in Gadderbaum, Dornberg und Senne gegeben.

Die weiteren Details entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle 20, Teil 1

Stadtbezirk	Anzahl der erwerbsfähigen Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbsfähige Hilfebedürftige im SGB II	SGB II-Betroffenheits-quote	Veränderung SGB II-Betroffenheits-quote in Prozentpunkten	Zum Vergleich: Arbeitslosen-Betroffenheits-quote	Zum Vergleich: Veränderung Arbeitslosen-Betroffenheits-quote in Prozentpunkten
Bielefeld gesamt	**212.276**	**26.335**	**12,4%**	**0,7%**	**8,5%**	**1,0%**
nicht zugeordnet	-	41	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
MITTE	54.025	8.362	15,5%	0,8%	10,4%	1,0%
SCHILDESCHE	26.419	3.137	11,9%	0,8%	8,0%	1,2%
GADDERBAUM	6.749	459	6,8%	0,0%	5,0%	0,6%
BRACKWEDE	24.401	3.016	12,4%	0,9%	8,9%	1,1%
DORNBERG	12.201	701	5,7%	0,2%	4,3%	0,6%
JÖLLENBECK	13.916	1.168	8,4%	0,9%	6,1%	1,0%
HEEPEN	29.132	3.851	13,2%	0,6%	8,4%	0,8%
STIEGHORST	20.285	2.920	14,4%	0,5%	9,4%	0,9%
SENNESTADT	12.467	1.604	12,9%	1,0%	8,5%	1,2%
SENNE	12.681	1.076	8,5%	0,3%	6,7%	1,0%

Link zur Tabelle 20, Teil 1

Tabelle 20, Teil 2

Stadtbezirk	Erwerbsfähige Hilfebedürftige Männer im SGB II	Erwerbsfähige Hilfebedürftige Frauen im SGB II	SGB II-Betroffenheits-quote der Männer	SGB II-Betroffenheits-quote der Frauen	Differenz SGB II-Betroffenheits-quote Männer/ Frauen in Prozentpunkten
Bielefeld gesamt	**12.951**	**13.269**	**12,3%**	**12,4%**	**0,0%**
nicht zugeordnet	10	31	0,0%	0,0%	0,0%
MITTE	4.393	3.942	16,3%	14,5%	1,8%
SCHILDESCHE	1.502	1.611	11,8%	11,8%	0,0%
GADDERBAUM	274	184	8,2%	5,4%	2,7%
BRACKWEDE	1.477	1.531	12,2%	12,5%	-0,3%
DORNBERG	351	350	5,9%	5,6%	0,4%
JÖLLENBECK	558	608	8,1%	8,6%	-0,5%
HEEPEN	1.749	2.077	12,2%	14,1%	-1,9%
STIEGHORST	1.382	1.524	13,6%	15,0%	-1,4%
SENNESTADT	736	862	11,8%	13,8%	-2,0%
SENNE	519	549	8,2%	8,6%	-0,4%

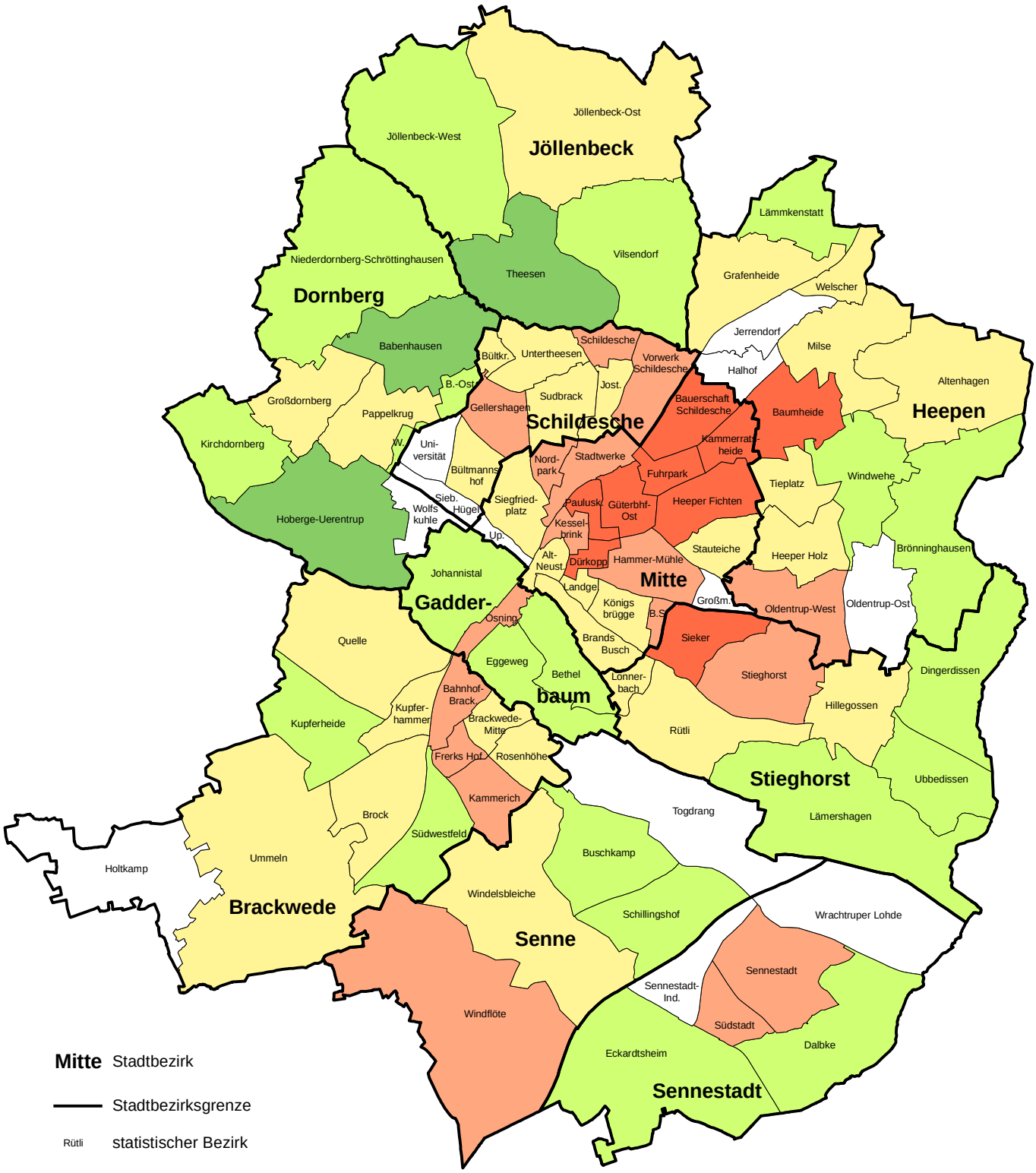
Link zur Tabelle 20, Teil 2

In Tabelle 21 im Statistikteil ist hinterlegt, wie sich die SGB II-Betroffenheitsquote gegenüber dem Vorjahr in jedem Stadtbezirk bzw. statistischem Bezirk verändert hat.

Link zur Tabelle 21

Das Schaubild auf der folgenden Seite zeigt die unterschiedliche räumliche Verteilung der Betroffenheitsquoten über die Gesamtstadt.

SGB II-Betroffenheitsquote



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

SGB II-Betroffenheitsquote

Durchschnittswert für Bielefeld: 12,4 %

- 2,5 - 3,5 %
- 3,6 - 8,0 %
- 8,1 - 14,0 %
- 14,1 - 20,0 %
- 20,1 - 30,4 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

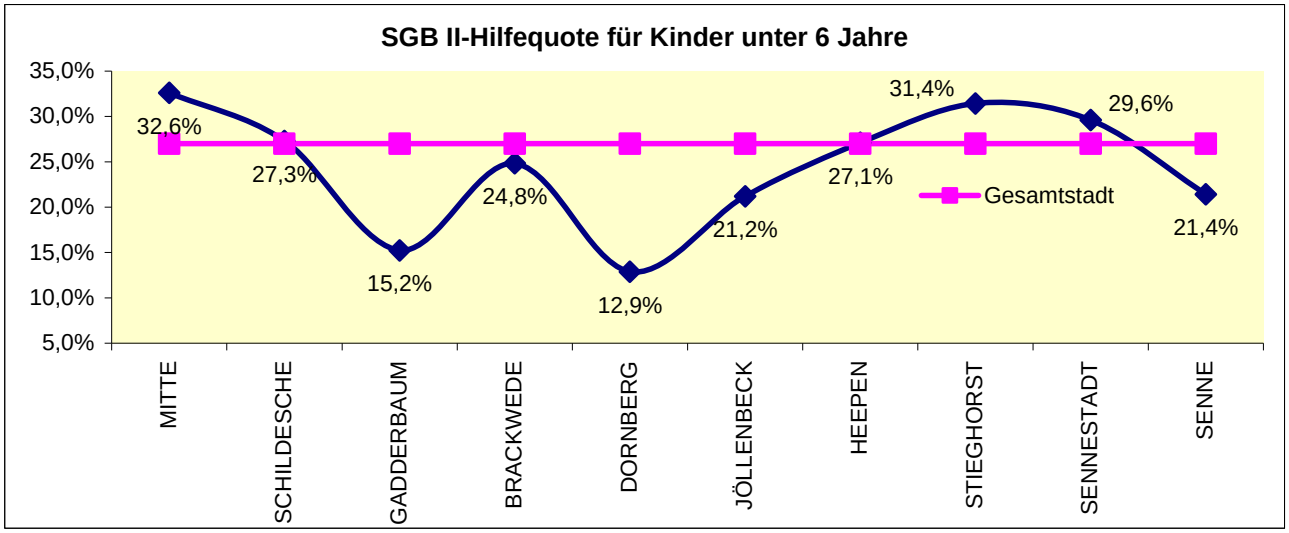
Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

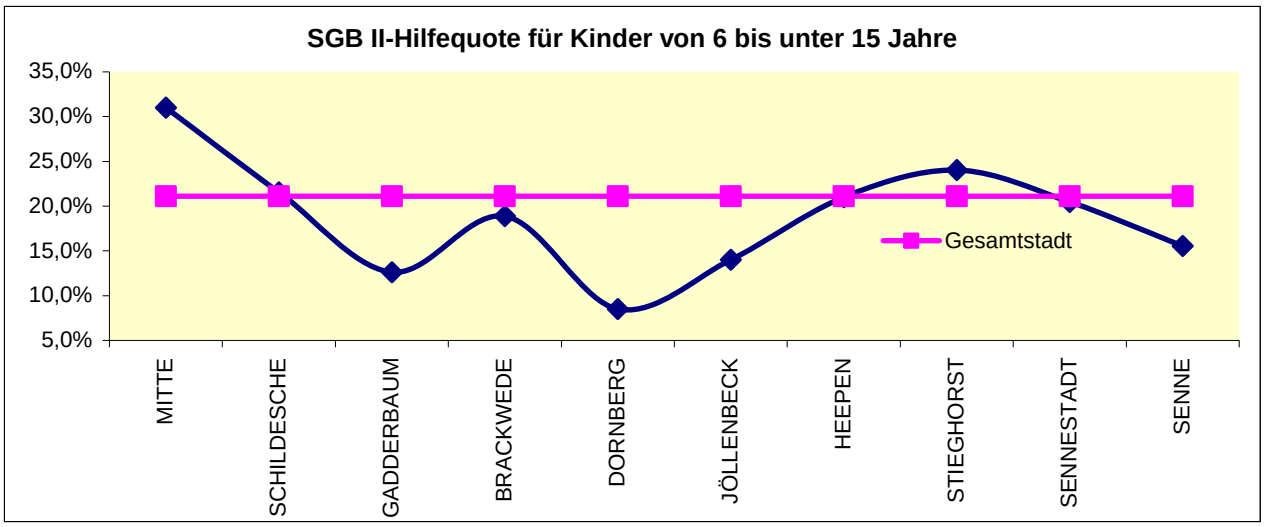
Das Thema „Kinderarmut“ beschäftigt die Sozialpolitik in Bielefeld besonders seit Bekanntwerden der ersten Zahlen im Lebenslagenbericht 2006. In diesem Jahr ist es erstmals möglich, einen vertiefenden Blick auf die betroffenen Kinder und Jugendlichen in den Bedarfsgemeinschaften zu werfen. Wir haben uns dabei für eine Unterteilung in zwei Altersklassen entschieden, die den Elementarbereich und die Regelschulzeit abbilden. Die Kennzahl berechnet jeweils den Anteil der Kinder in SBG-II-Bedarfsgemeinschaften an allen Kindern der jeweiligen Altersklasse.

Mit Blick auf Bielefeld kann man im Ergebnis feststellen: Je jünger die Kinder sind, desto größer wird der Anteil derjenigen, die von Transferleistungen nach dem SGB II leben müssen. Im Elementarbereich liegt der städtische Durchschnitt bei 27 Prozent, d. h. mehr als jedes vierte Bielefelder Kind ist hier betroffen. Er wird übertroffen in den Stadtbezirken Mitte (32,6 Prozent), Stieghorst (31,4 Prozent), Sennestadt (29,6 Prozent) und Schildesche (27,3 Prozent). Für den Stadtbezirk Mitte bedeutet dies, dass hier praktisch jedes dritte Kind unter sechs Jahren von Hartz IV-Leistungen leben muss.

Die Verteilung dieser Altersklasse über die einzelnen Stadtbezirke zeigt das folgende Schaubild:



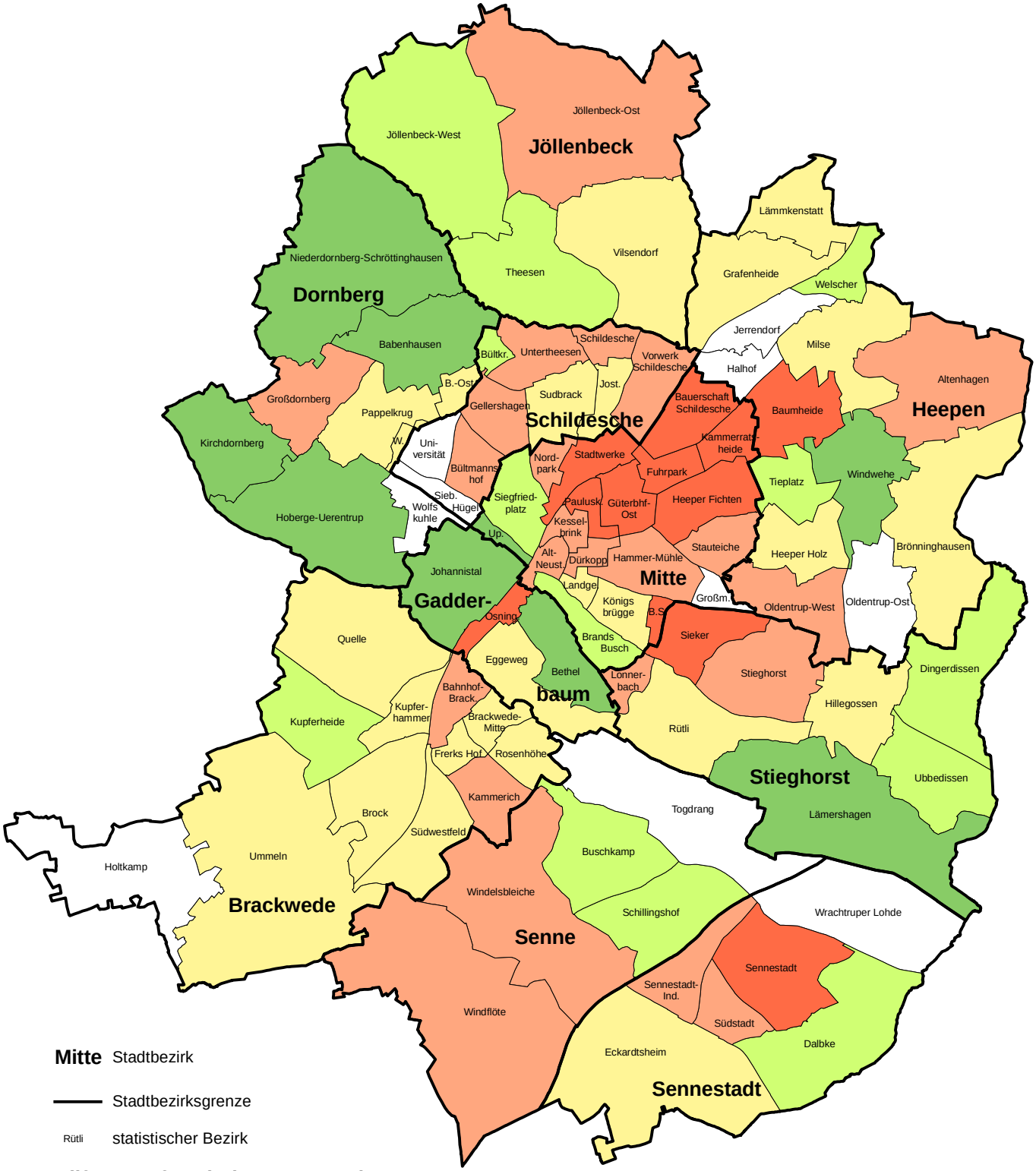
Bei den Sechs- bis Fünfzehnjährigen liegt die Quote gesamtstädtisch schon um fast sechs Prozentpunkte niedriger, hier ist die Betroffenheit also nicht mehr ganz so hoch. Aber auch hier liegt der Stadtbezirk Mitte mit 31 Prozent fast wieder bei einem Drittel der gesamten Altersklasse. Mit deutlichem Abstand folgen Stieghorst (24 Prozent) und Schildesche (21,5 Prozent). Alle anderen Stadtbezirke liegen unter dem gesamtstädtischen Mittel. Auch hier haben wir die einzelnen Zahlen in einer Übersichtkurve zusammengefasst:



Link zur Tabelle 22

Da die Hilfequoten, insbesondere bei den Kindern unter sechs Jahren, auffällig hoch sind, soll die folgende Grafik noch einmal detailliert zeigen, in welchen statistischen Bezirken die meisten Kinder betroffen sind. Dabei ist zu erkennen, dass nicht nur die bekannten, belasteten Quartiere rot eingefärbt sind, sondern auch andere statistische Bezirke auffällig hohe Quoten aufweisen. In der Spitze sind zwei von drei Kindern in einem statistischen Bezirk im Transferleistungsbezug.

SGB II-Hilfequote für Kinder unter 6 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Hilfequote für Kinder unter 6 Jahre

Durchschnittswert für Bielefeld: 27,0 %

- 1,2 - 8,0 %
- 8,1 - 15,0 %
- 15,1 - 26,0 %
- 26,1 - 40,0 %
- 40,1 - 62,6 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

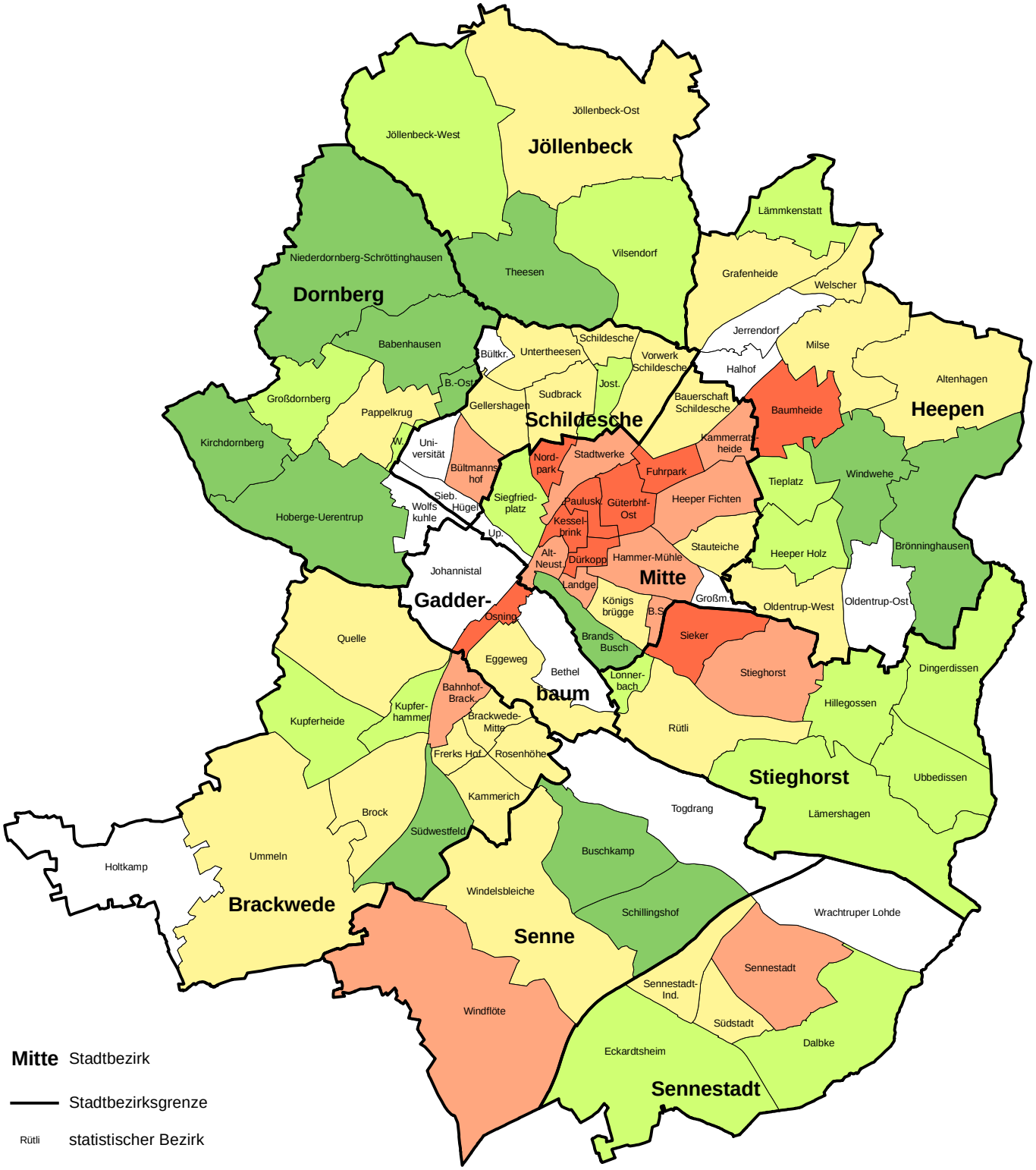
Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Pauluskir.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

SGB II-Hilfequote für Kinder von 6 bis unter 15 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Hilfequote für Kinder von 6 bis unter 15 Jahre

Durchschnittswert für Bielefeld: 21,1 %

- 1,9 - 8,0 %
- 8,1 - 15,0 %
- 15,1 - 26,0 %
- 26,1 - 40,0 %
- 40,1 - 65,7 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

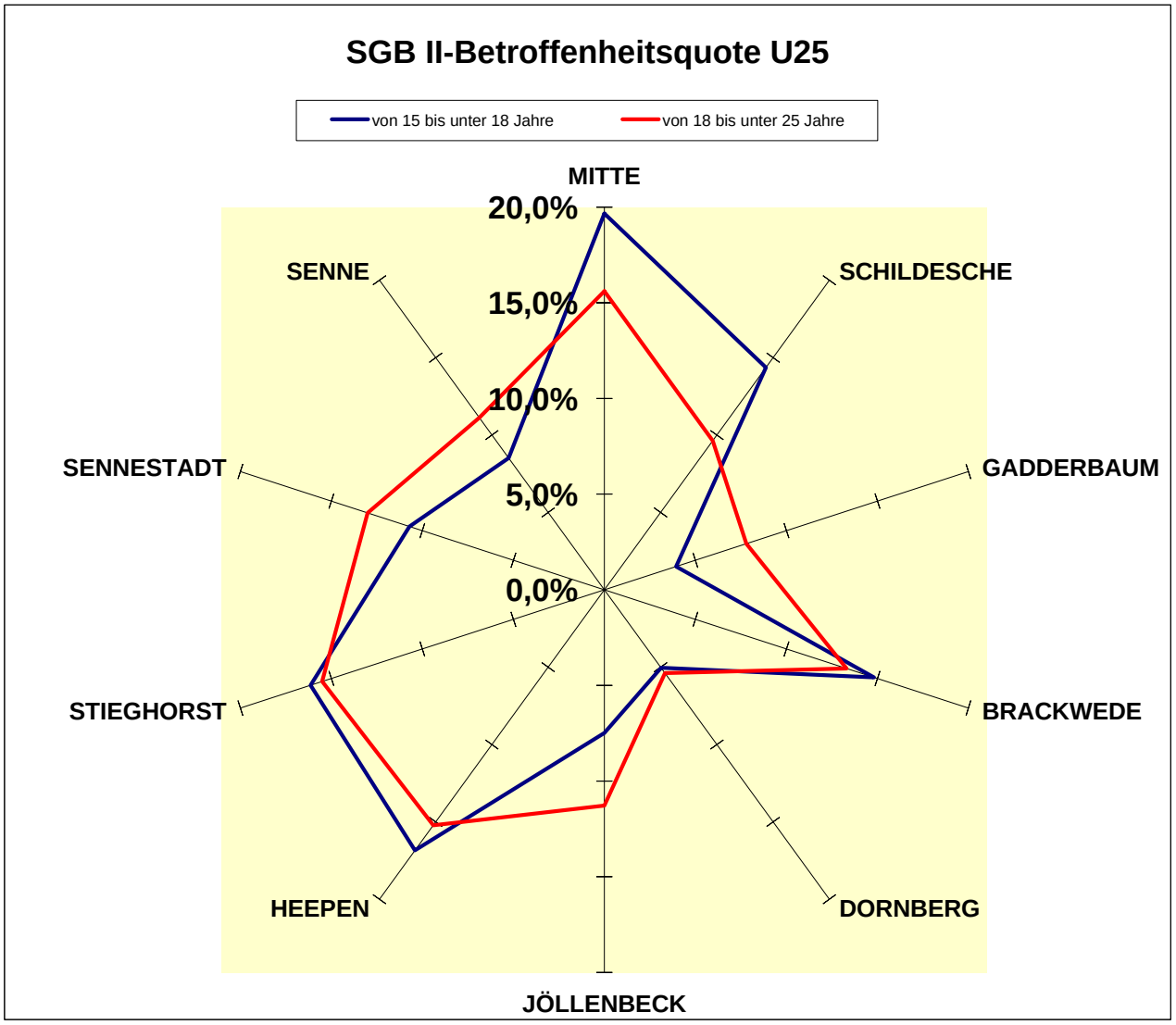
Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

Nach den Hilfequoten für die Kinder zeigt das nächste Schaubild, wie sich der Bezug von SGB II-Leistungen bei den Unter-25-Jährigen auf die einzelnen Stadtbezirke verteilt. Dabei wird in zwei Altersgruppen unterschieden: 15 bis 18 Jahre und 18 bis 25 Jahre.

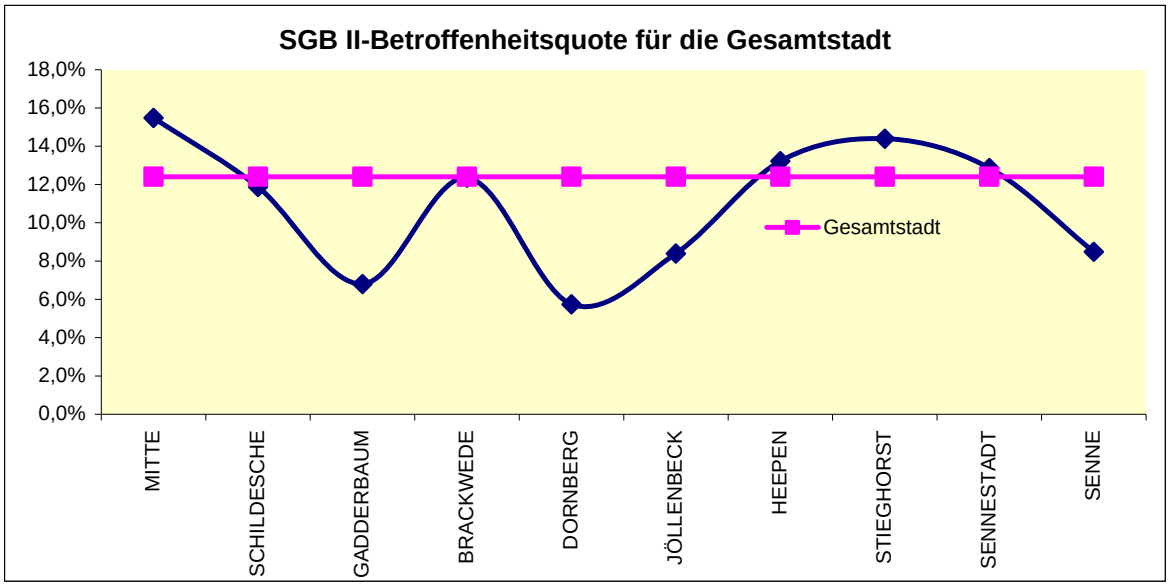
Bei den jüngeren Personen sieht man den stärksten Ausschlag der Kurve im Stadtbezirk Mitte, gefolgt von Heepen und Stieghorst.

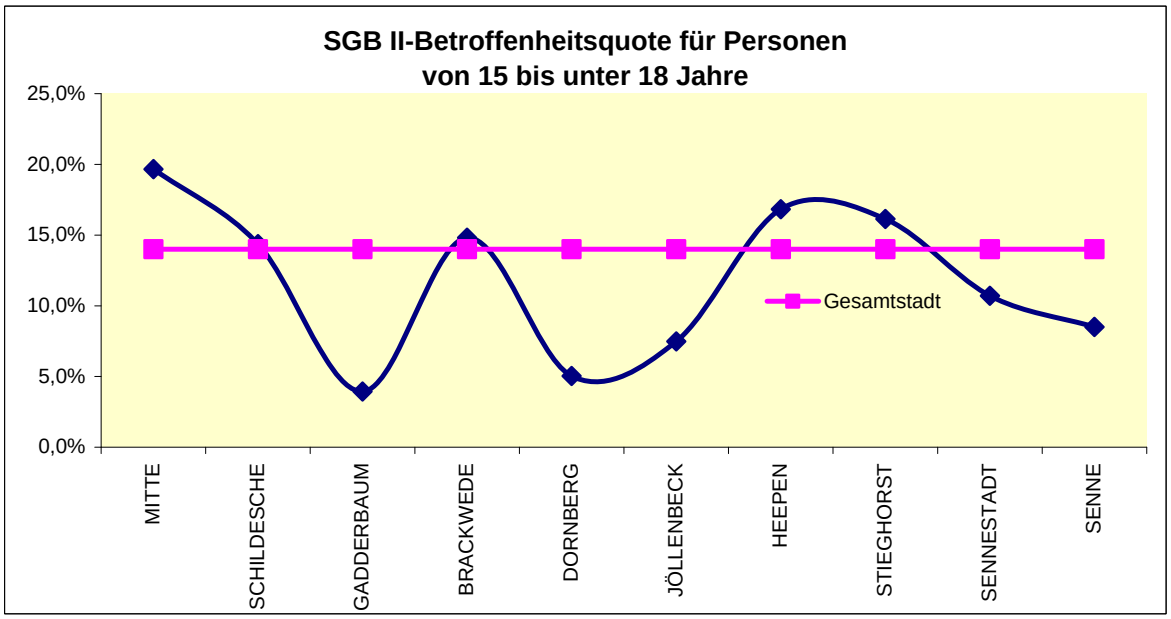


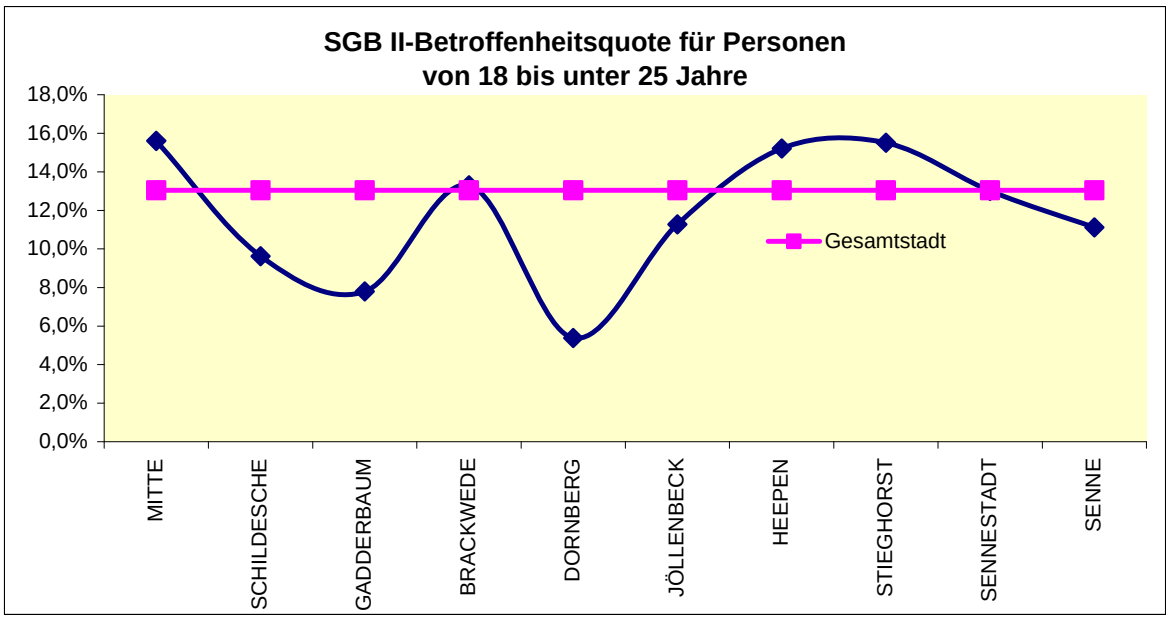
Die einzelnen Daten finden Sie unter folgendem Link bzw. im Statistikteil dieses Berichtes.

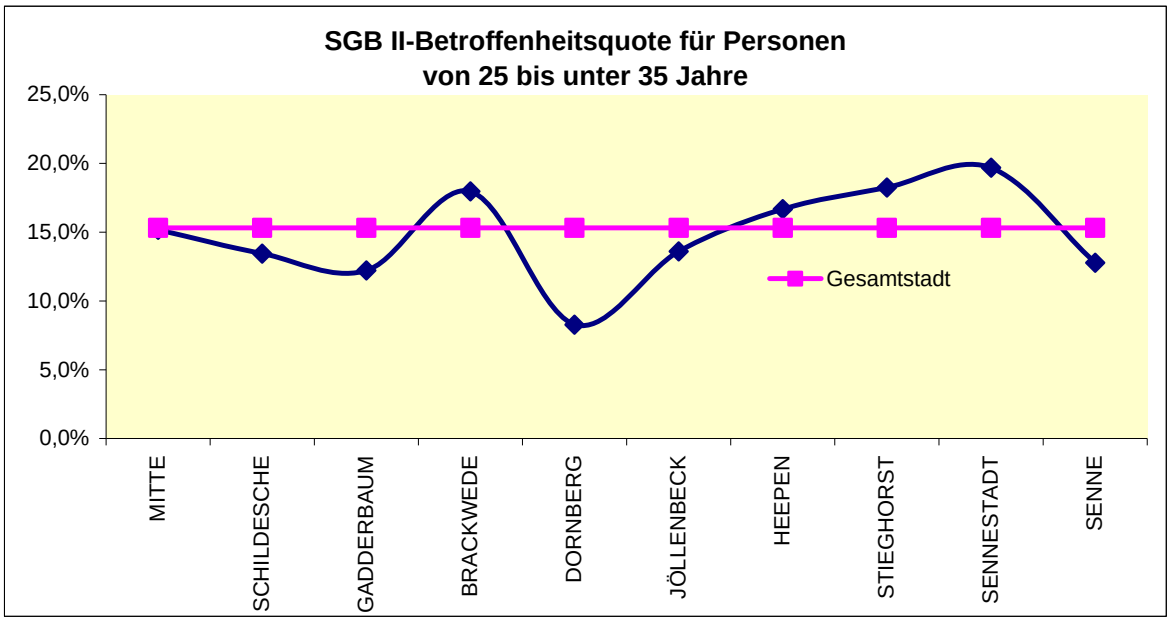
Link zur Tabelle 23, Teil 1

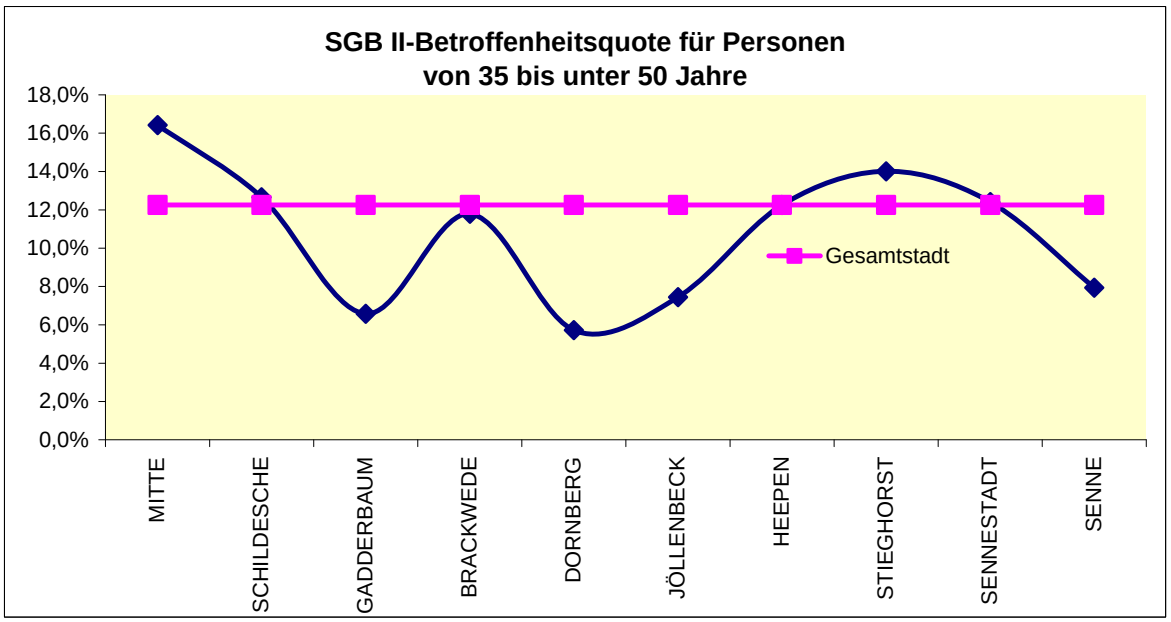
Zum Abschluss dieses Kapitels haben wir die SGB II-Betroffenheitsquoten noch einmal nach unterschiedlichen Altersklassen aufgesplittet. Dabei ergeben sich nur sehr geringe Abweichungen von der Quote für die Gesamtstadt, die noch einmal zur Veranschaulichung voran gestellt wird. In fast allen Altersgruppen weist der bevölkerungsstärkste Stadtbezirk Mitte die höchsten Anteile auf. Einzige Ausnahme sind die 25- bis 35-Jährigen, hier liegt der Stadtbezirk Sennestadt an der Spitze. Dies ist sicher auch damit zu erklären, dass in Sennestadt sehr viele junge und sehr viele alte Menschen leben, das „altersmäßige Mittelfeld“ allerdings etwas fehlt. Dennoch zählt natürlich gerade diese Altersgruppe eigentlich zu dem Personenkreis, der eher leichter zu vermitteln ist.

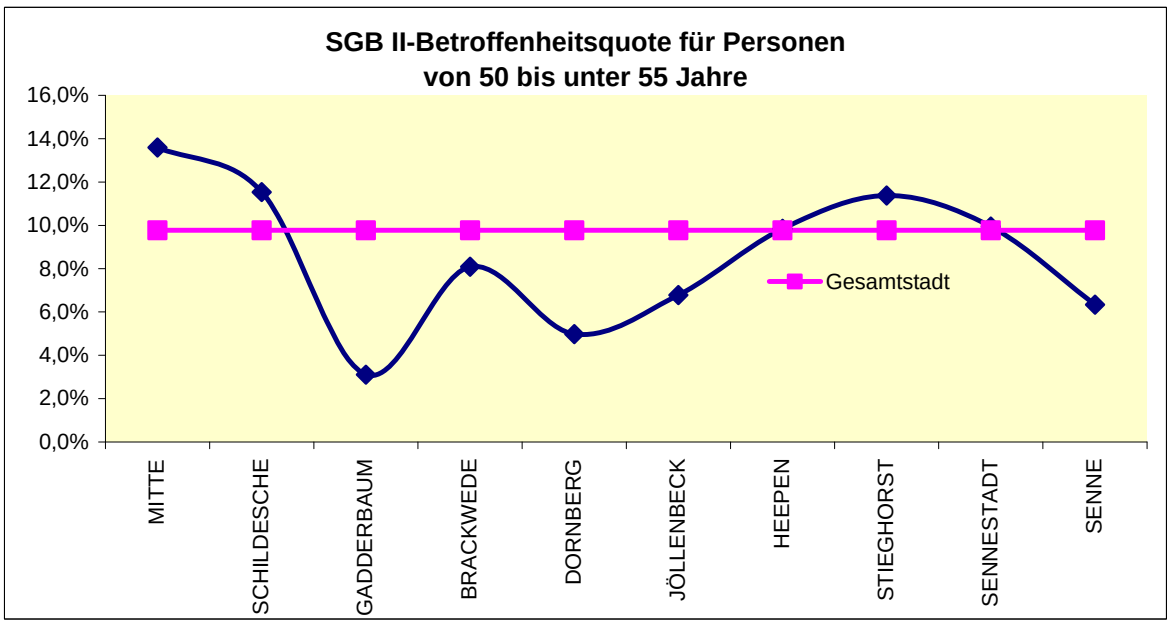

SGB II-Betroffenheitsquote für die Gesamtstadt
18,0%
16,0%
14,0%
12,0%
10,0%
8,0%
6,0%
4,0%
2,0%
0,0%
Gesamtstadt
MITTE
SCHILDESCHE
GADDERBAUM
BRACKWEDE
DORNBERG
JÖLLENBECK
HEEPEN
STIEGHORST
SENNESTADT
SENNE

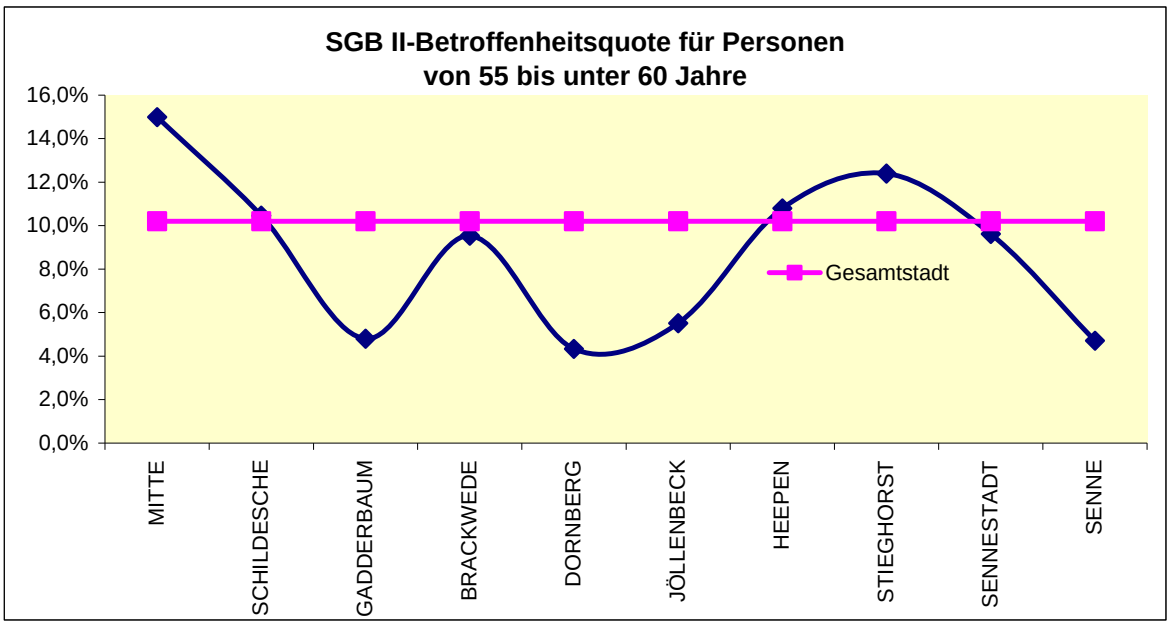

SGB II-Betroffenheitsquote für Personen
von 15 bis unter 18 Jahre
25,0%
20,0%
15,0%
10,0%
5,0%
0,0%
Gesamtstadt
MITTE
SCHILDESCHE
GADDERBAUM
BRACKWEDE
DORNBERG
JÖLLENBECK
HEEPEN
STIEGHORST
SENNESTADT
SENNE

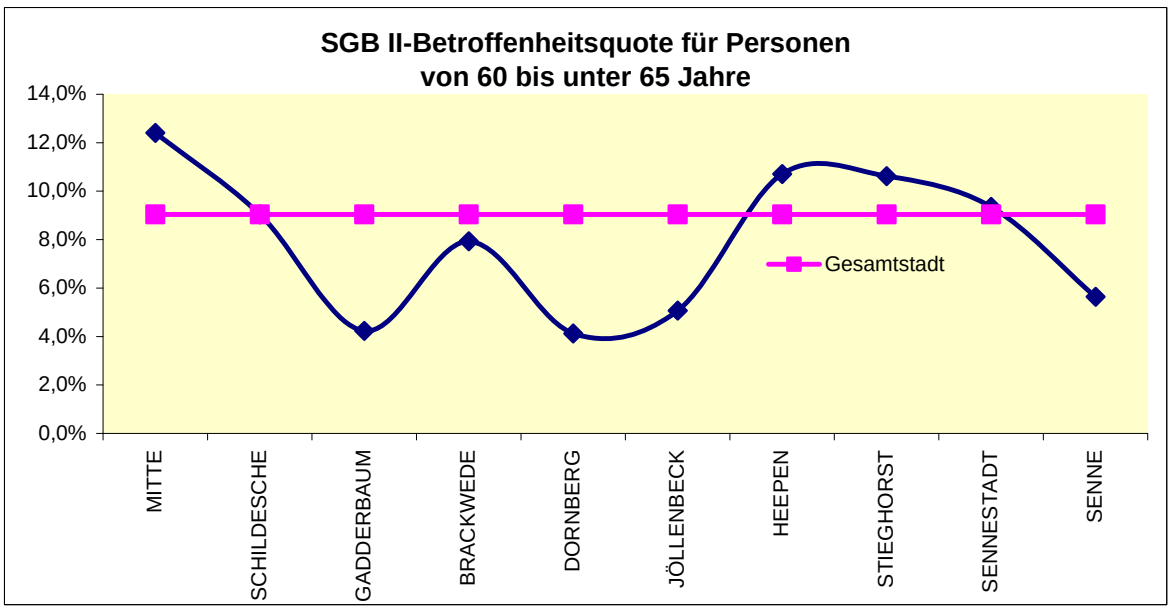

SGB II-Betroffenheitsquote für Personen
von 18 bis unter 25 Jahre
18,0%
16,0%
14,0%
12,0%
10,0%
8,0%
6,0%
4,0%
2,0%
0,0%
Gesamtstadt
MITTE
SCHILDESCHE
GADDERBAUM
BRACKWEDE
DORNBERG
JÖLLENBECK
HEEPEN
STIEGHORST
SENNESTADT
SENNE


SGB II-Betroffenheitsquote für Personen
von 25 bis unter 35 Jahre
25,0%
20,0%
15,0%
10,0%
5,0%
0,0%
Gesamtstadt
MITTE
SCHILDESCHE
GADDERBAUM
BRACKWEDE
DORNBERG
JÖLLENBECK
HEEPEN
STIEGHORST
SENNESTADT
SENNE


SGB II-Betroffenheitsquote für Personen
von 35 bis unter 50 Jahre
18,0%
16,0%
14,0%
12,0%
10,0%
8,0%
6,0%
4,0%
2,0%
0,0%
Gesamtstadt
MITTE
SCHILDESCHE
GADDERBAUM
BRACKWEDE
DORNBERG
JÖLLENBECK
HEEPEN
STIEGHORST
SENNESTADT
SENNE


SGB II-Betroffenheitsquote für Personen
von 50 bis unter 55 Jahre
16,0%
14,0%
12,0%
10,0%
8,0%
6,0%
4,0%
2,0%
0,0%
Gesamtstadt
MITTE
SCHILDESCHE
GADDERBAUM
BRACKWEDE
DORNBERG
JÖLLENBECK
HEEPEN
STIEGHORST
SENNESTADT
SENNE

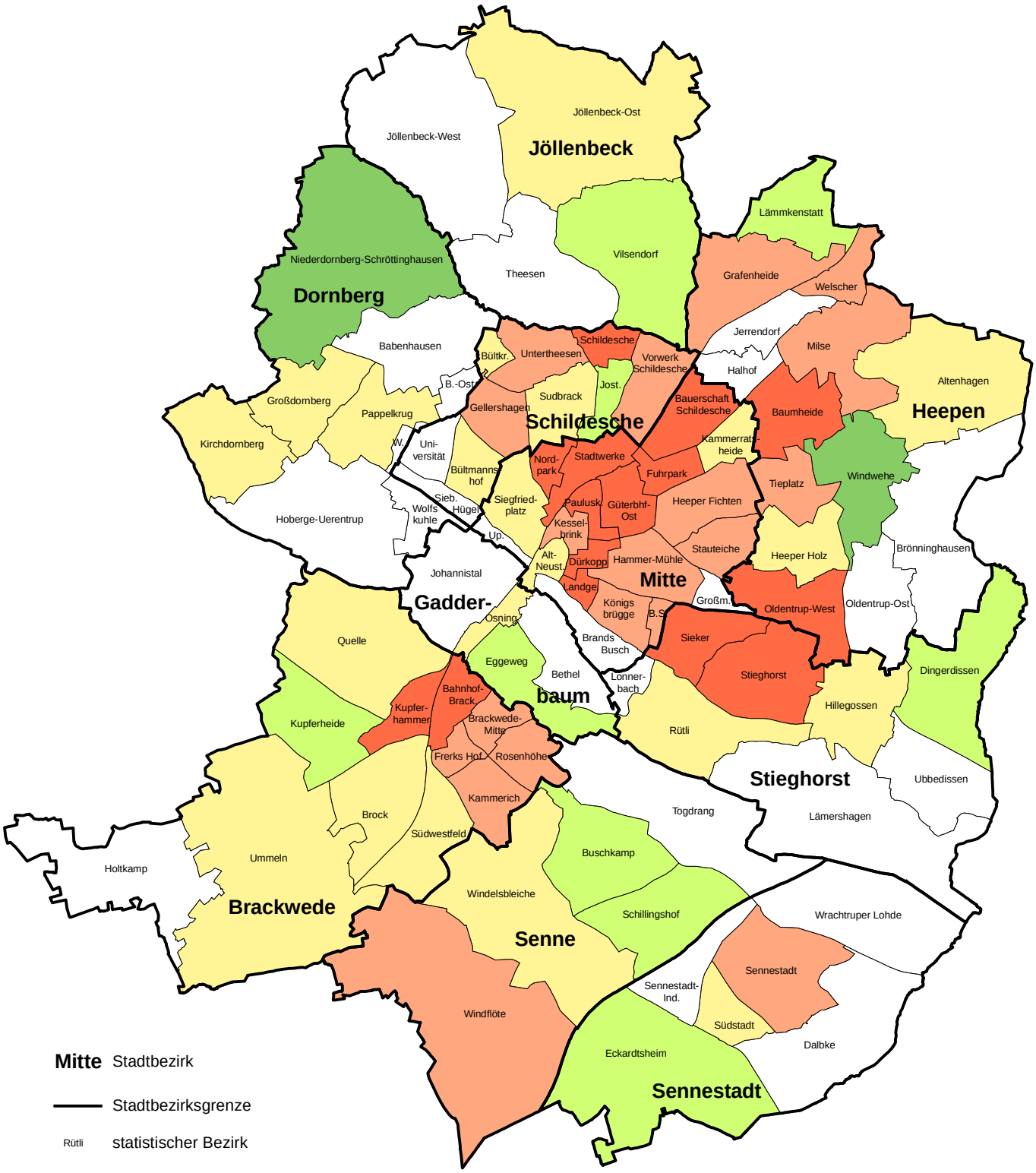




Während die Kurven der unterschiedlichen Altersgruppen in den einzelnen Stadtbezirken relativ identisch sind, gibt es bei den statistischen Bezirken deutlichere Unterschiede. Die einzelnen Daten zu den folgenden Übersichtskarten finden Sie unter folgendem Link bzw. im Statistikteil des Berichtes.

Link zur Tabelle 23, Teil 2

SGB II-Betroffenheitsquote für Kinder von 15 bis unter 18 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Betroffenheitsquote

Durchschnittswert für Bielefeld: 14,0 %

- 2,5 - 3,5 %
- 3,6 - 8,0 %
- 8,1 - 14,0 %
- 14,1 - 20,0 %
- 20,1 - 30,4 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

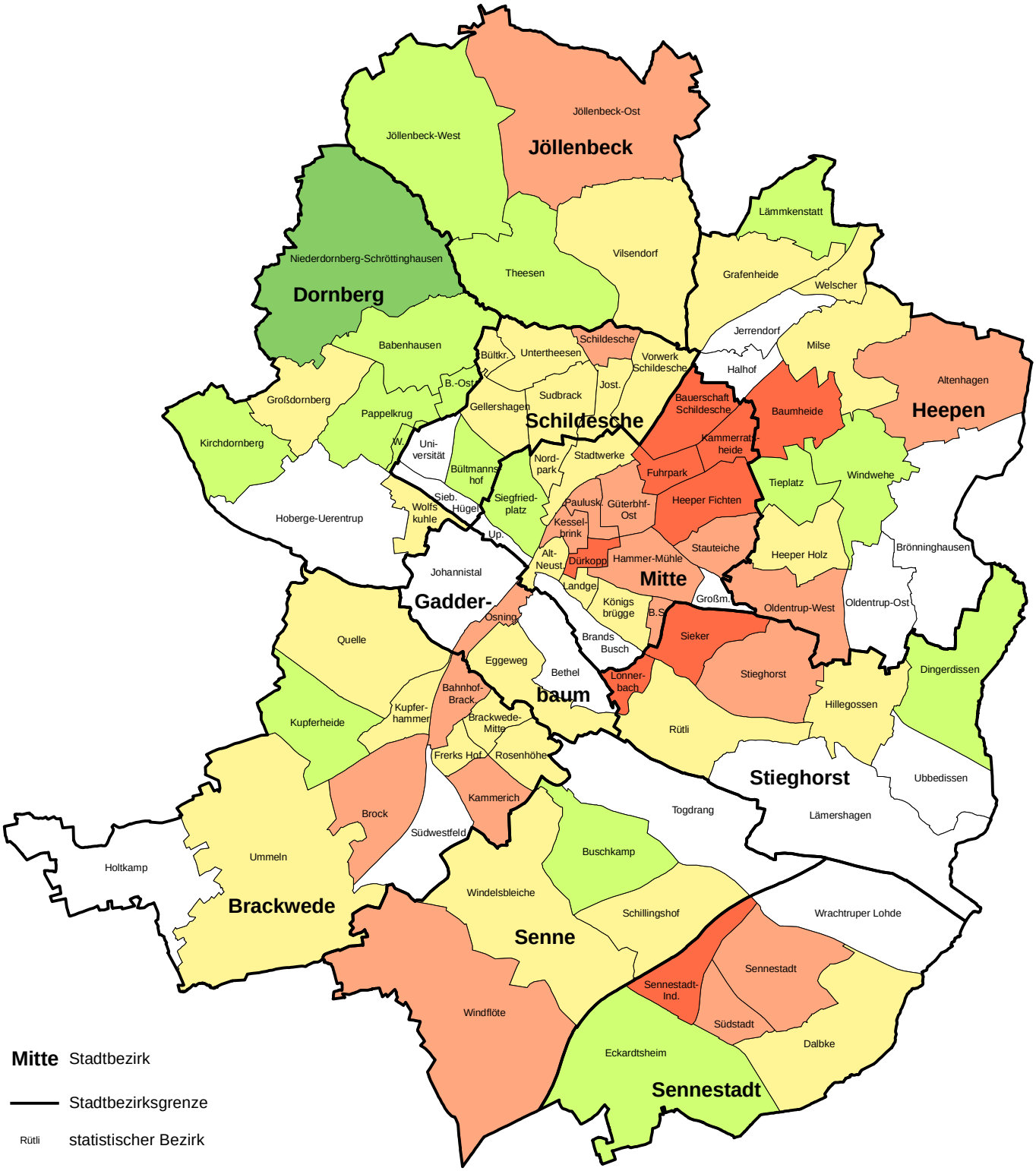
Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

SGB II-Betroffenheitsquote für Personen von 18 bis unter 25 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Betroffenheitsquote

Durchschnittswert für Bielefeld: 13,0 %

- 2,7 - 3,5 %
- 3,6 - 8,0 %
- 8,1 - 14,0 %
- 14,1 - 20,0 %
- 20,1 - 39,1 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

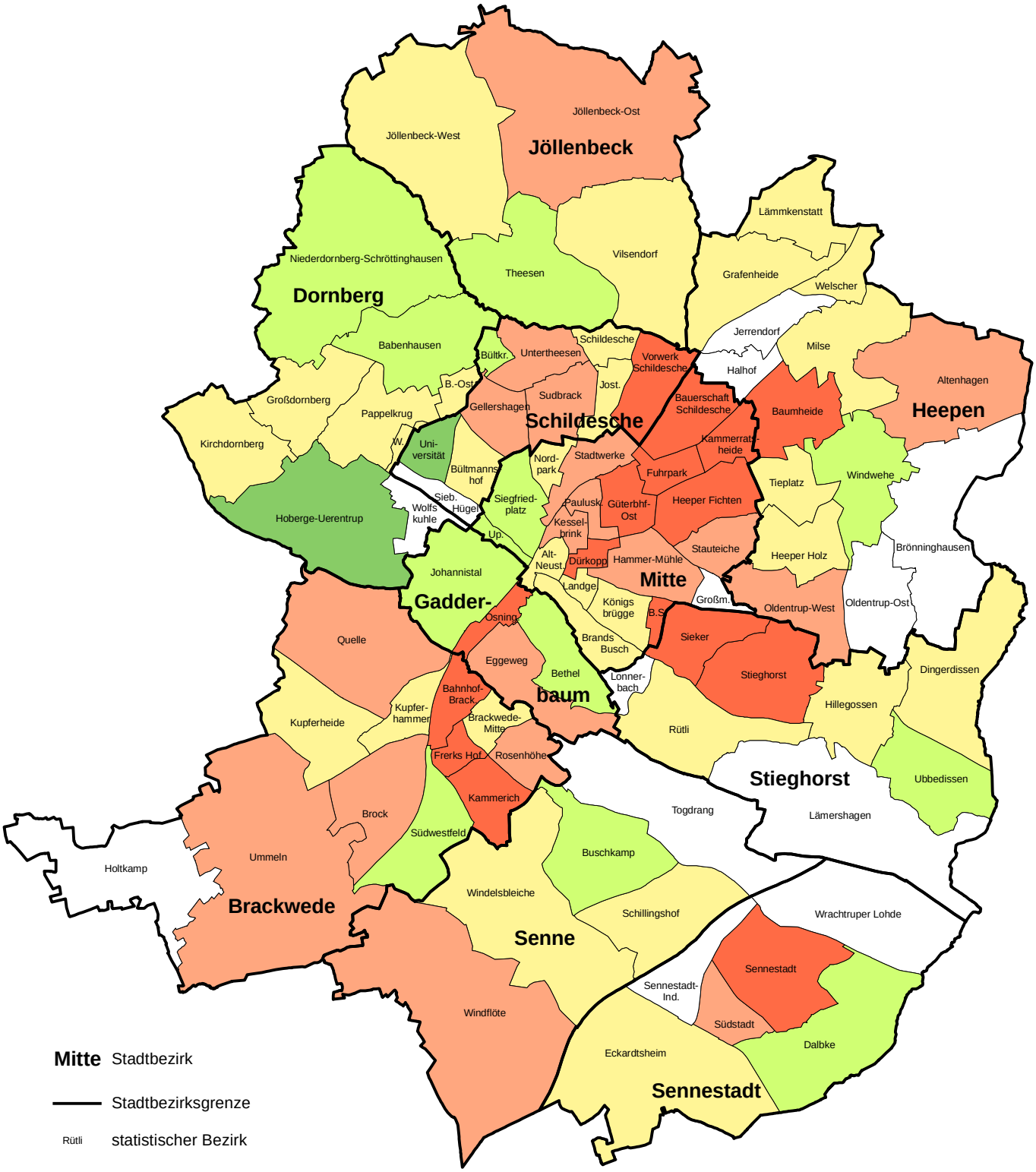
Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

SGB II-Betroffenheitsquote für Personen von 25 bis unter 35 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Betroffenheitsquote

Durchschnittswert für Bielefeld: 15,3%

- 1,0 - 3,5 %
- 3,6 - 8,0 %
- 8,1 - 14,0 %
- 14,1 - 20,0 %
- 20,1 - 38,3 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

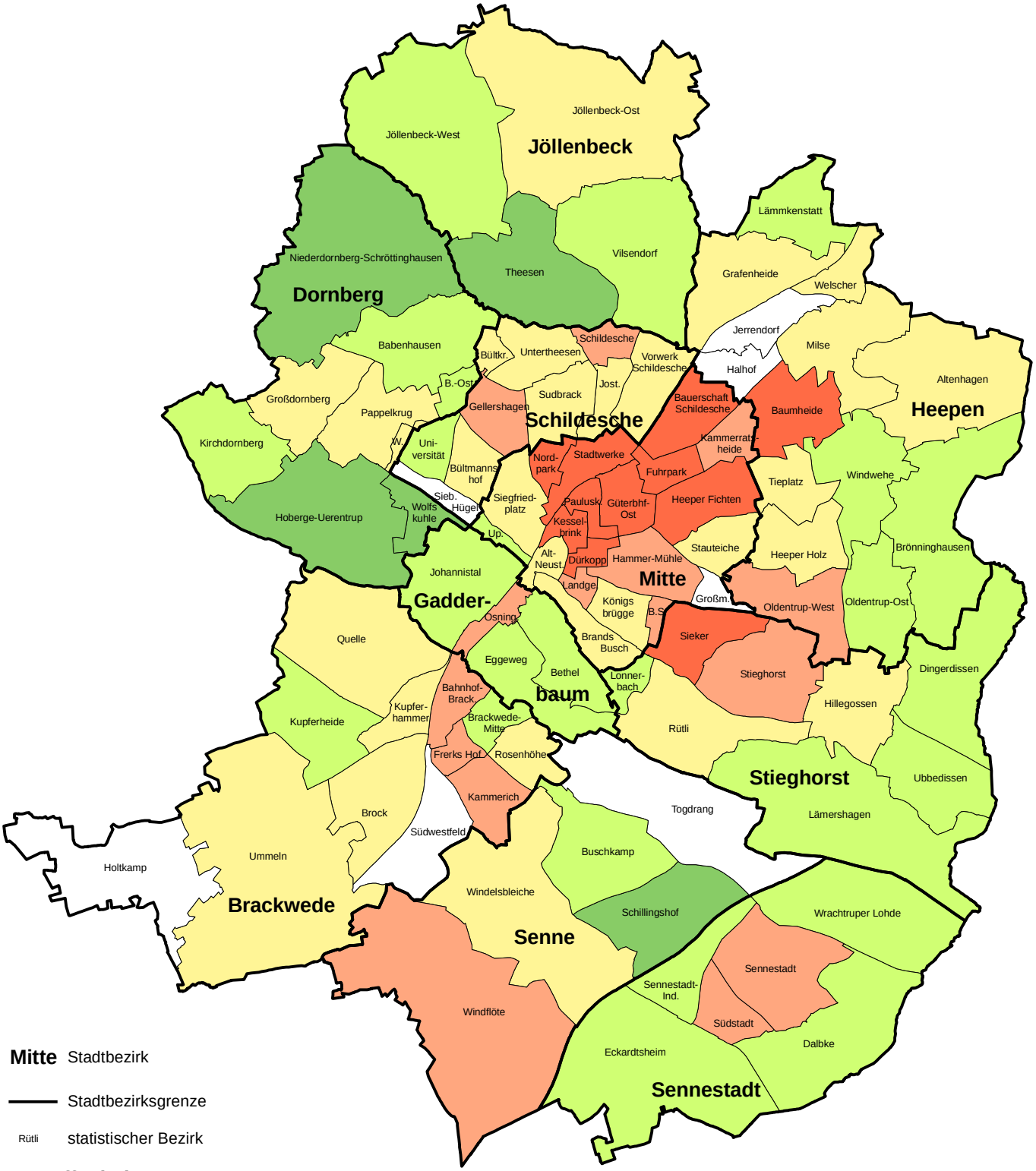
Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

SGB II-Betroffenheitsquote für Personen von 35 bis unter 50 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Betroffenheitsquote

Durchschnittswert für Bielefeld: 12,3%

- 2,2 - 3,5 %
- 3,6 - 8,0 %
- 8,1 - 14,0 %
- 14,1 - 20,0 %
- 20,1 - 30,0 %

statistische Bezirke mit geringe Basisdaten sind weiß dargestellt

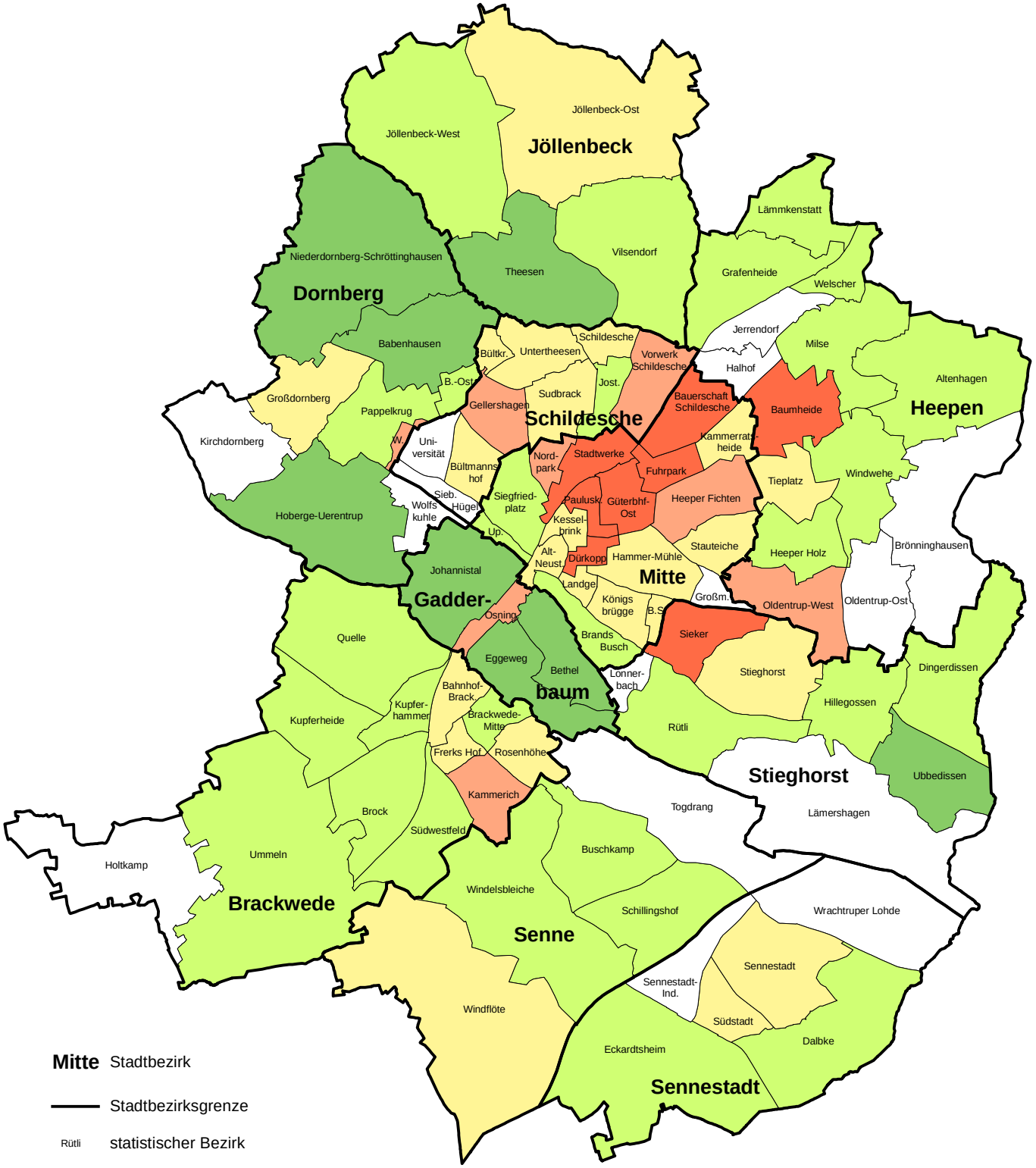
Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

SGB II-Betroffenheitsquote für Personen von 50 bis unter 55 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Betroffenheitsquote

Durchschnittswert für Bielefeld: 9,8%

- 1,4 - 3,5 %
- 3,6 - 8,0 %
- 8,1 - 14,0 %
- 14,1 - 20,0 %
- 20,1 - 31,1 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

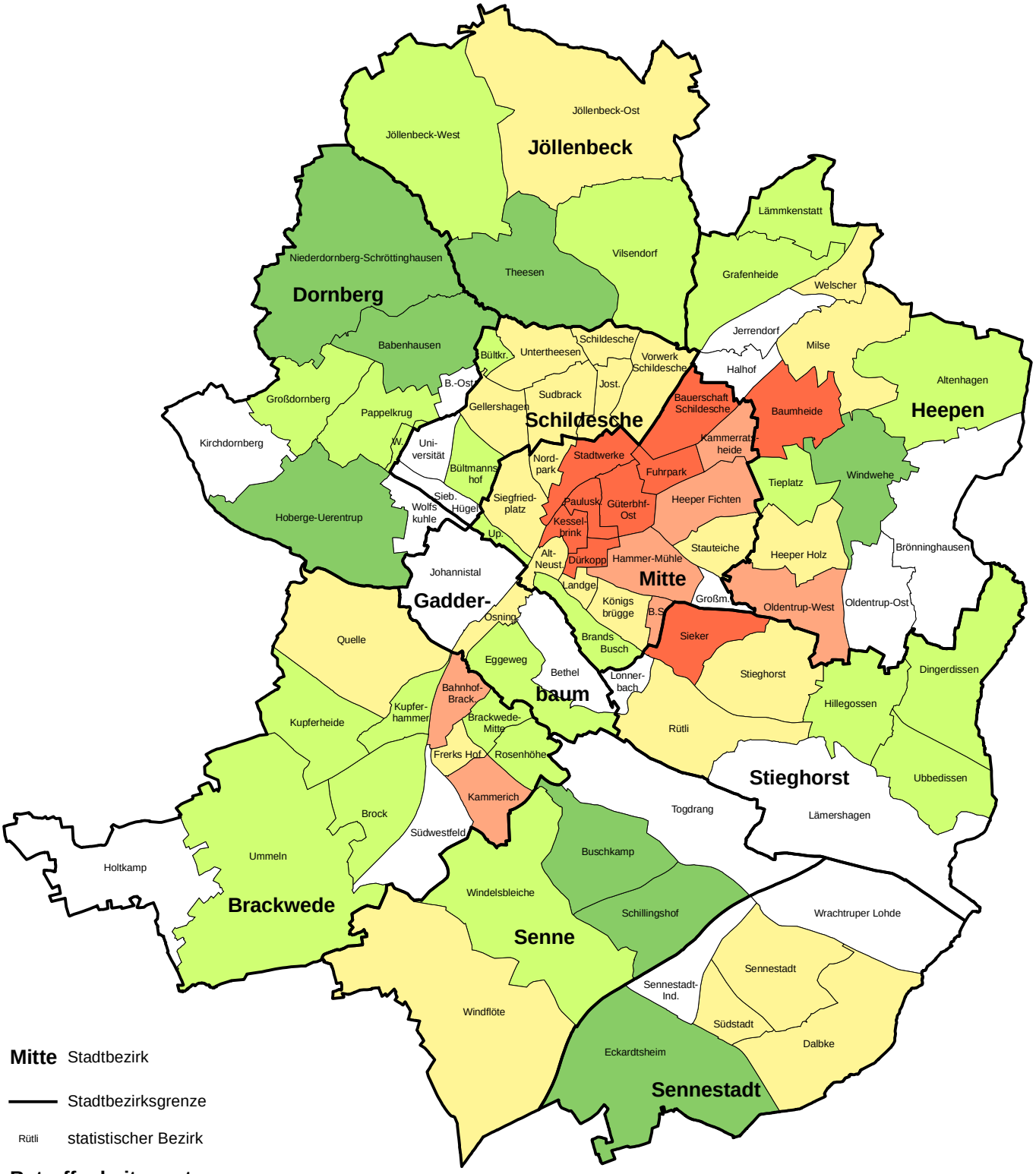
Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

SGB II-Betroffenheitsquote für Personen von 55 bis unter 60 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Betroffenheitsquote

Durchschnittswert für Bielefeld: 10,2 %

- 1,1 - 3,5 %
- 3,6 - 8,0 %
- 8,1 - 14,0 %
- 14,1 - 20,0 %
- 20,1 - 33,0 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

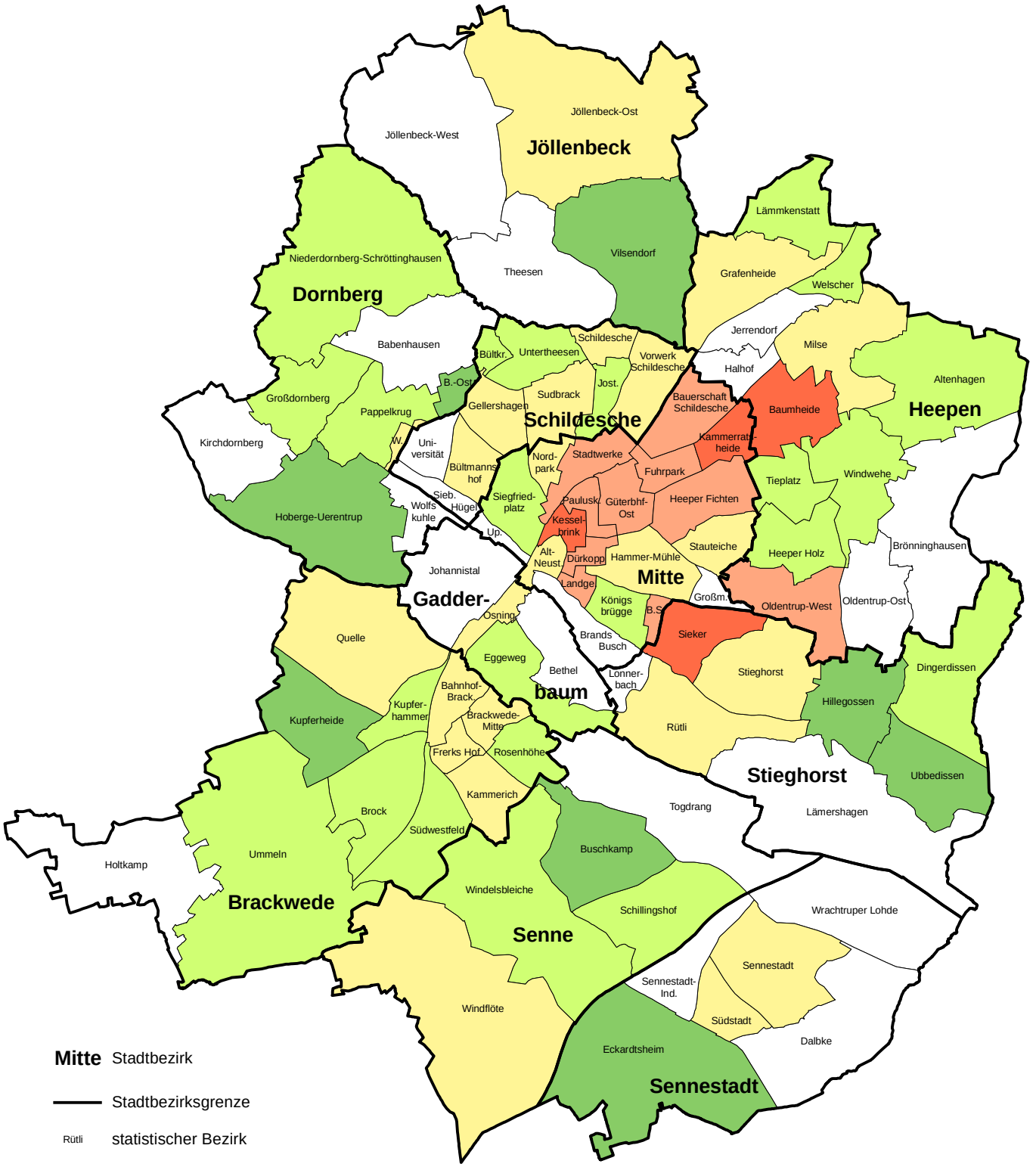
Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

SGB II-Betroffenheitsquote für Personen von 60 bis unter 65 Jahre



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Betroffenheitsquote

Durchschnittswert für Bielefeld: 9,0 %

- 1,0 - 3,5 %
- 3,6 - 8,0 %
- 8,1 - 14,0 %
- 14,1 - 20,0 %
- 20,1 - 31,8 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

II.2.7. Ausgewählte Daten und Zahlen mit Blick auf die Stadtbezirke mit ihren statistischen Bezirken

Bielefeld-Mitte

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Anzahl BG	Personen in BG		BG mit Kindern			BG Alleinerziehende			Haushalte mit Kindern		Alleinerziehende Haushalte			Personen mit Migrationshintergrund	
			absolut	Anteil an der Bevölkerung	absolut	Anteil an allen BG	Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an allen BG	Anteil an BG mit Kindern	absolut	Anteil an allen Haushalten	absolut	Anteil an allen Haushalten	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an der Bevölkerung
MITTE	15,5%	6.491	11.460	15,1%	1.684	25,9%	26,4%	903	13,9%	53,6%	6.380	14,2%	1.819	4,1%	28,5%	24.886	32,7%
001 Alt- und Neustadt	10,3%	183	279	10,0%	33	18,0%	21,9%	13	7,1%	39,4%	151	7,6%	39	2,0%	25,8%	728	26,2%
002 Kesselbrink	17,0%	290	452	17,3%	56	19,3%	39,2%	26	9,0%	46,4%	143	8,3%	39	2,3%	27,3%	1.081	41,4%
003 Pauluskirche	21,7%	480	1.013	24,0%	163	34,0%	53,3%	72	15,0%	44,2%	306	12,1%	77	3,0%	25,2%	1.910	45,3%
004 Dürkopp	27,4%	440	692	25,8%	75	17,0%	35,2%	44	10,0%	58,7%	213	12,9%	60	3,6%	28,2%	1.108	41,4%
005 Landgericht	11,7%	265	410	12,0%	57	21,5%	22,4%	33	12,5%	57,9%	255	11,8%	77	3,6%	30,2%	916	26,7%
006 Upmannstift	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	90	15,2%	16	2,7%	17,8%	115	11,3%
007 Siegfriedplatz	8,3%	510	795	7,8%	102	20,0%	11,7%	68	13,3%	66,7%	875	13,7%	257	4,0%	29,4%	2.184	21,3%
008 Nordpark	16,3%	387	709	17,1%	110	28,4%	31,9%	55	14,2%	50,0%	345	13,7%	125	5,0%	36,2%	1.476	35,7%
009 Stadtwerke	19,0%	296	497	18,9%	66	22,3%	32,5%	33	11,1%	50,0%	203	12,7%	64	4,0%	31,5%	1.102	42,0%
010 Güterbahnhof-Ost	24,2%	206	440	26,4%	76	36,9%	48,4%	35	17,0%	46,1%	157	17,3%	42	4,6%	26,8%	816	48,9%
011 Hammer-Mühle	14,8%	842	1.513	14,3%	221	26,2%	25,1%	107	12,7%	48,4%	879	14,6%	225	3,7%	25,6%	3.464	32,8%
012 Königsbrügge	9,8%	388	709	9,7%	125	32,2%	18,7%	90	23,2%	72,0%	669	15,9%	222	5,3%	33,2%	1.878	25,6%
013 Brands Busch	8,4%	123	174	6,2%	16	13,0%	7,9%	7	5,7%	43,8%	203	12,0%	33	1,9%	16,3%	472	16,9%
014 Betriebshof Sieker	18,4%	76	191	20,3%	34	44,7%	29,3%	11	14,5%	32,4%	116	30,1%	29	7,5%	25,0%	490	52,0%
015 Großmarkt	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	12	0,0%
016 Stauteiche	13,6%	302	532	12,1%	88	29,1%	22,3%	46	15,2%	52,3%	394	17,0%	85	3,7%	21,6%	1.227	28,0%
017 Heeper Fichten	21,7%	1.118	1.958	19,8%	295	26,4%	33,6%	165	14,8%	55,9%	877	15,5%	283	5,0%	32,3%	3.613	36,6%
018 Fuhrpark	23,8%	273	505	24,1%	65	23,8%	32,2%	37	13,6%	56,9%	202	18,1%	62	5,5%	30,7%	1.049	50,1%
019 Kammerratsheide	21,3%	101	199	20,9%	37	36,6%	34,3%	20	19,8%	54,1%	108	22,0%	34	6,9%	31,5%	355	37,3%
020 Bauerschaft Schildesche	25,8%	211	392	23,3%	65	30,8%	33,5%	41	19,4%	63,1%	194	24,2%	50	6,2%	25,8%	890	53,0%
NiedrigsterWert:	8,3%	76	174	7,8%	16	13,0%	7,9%	7	5,7%	32,4%	90	7,6%	16	1,9%	16,3%	12	11,3%
HöchsterWert:	27,4%	1.118	1.958	26,4%	295	44,7%	53,3%	165	23,2%	72,0%	879	30,1%	283	7,5%	36,2%	3.613	53,0%
Spreizung:	19,1%	1.042	1.784	18,6%	279	31,7%	45,4%	158	17,5%	39,6%	789	22,4%	267	5,6%	20,0%	3.601	41,7%

Die ausgewiesenen Anteile in Prozent beziehen sich jeweils auf die Bezugsgröße des statistischen Bezirks

Der Stadtbezirk Mitte ist sozusagen der „Ballungsraum“ der Stadt. Hier leben die meisten Menschen. Weil also die statistische Grundgesamtheit hier am höchsten ist, sind auch die prozentualen Veränderungen immer besonders beachtenswert. Das vorhergehende Datenblatt gibt einen raschen Überblick über alle relevanten Daten in den einzelnen statischen Bezirken. Hier die wichtigsten Ergebnisse.

Die SGB II-Betroffenheitsquote, die den Anteil aller erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre (8.362) an der Bevölkerung in derselben Altersklasse (54.025) abbildet, liegt hier bei 15,5 Prozent. Das ist der mit Abstand höchste Wert aller Stadtbezirke und liegt mit 3,1 Prozentpunkten über dem städtischen Durchschnitt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote um 5,7 Prozent gestiegen. Zum Vergleich: In der Gesamtstadt hatten wir eine Erhöhung um 6,1 Prozent.

In den einzelnen statistischen Bezirken finden sich folgende Höchstwerte:

Dürkopp	27,4 Prozent
Bauerschaft Schildesche	25,8 Prozent
Güterbahnhof-Ost	24,2 Prozent

In insgesamt sieben der zwanzig statistischen Bezirke in Bielefeld-Mitte liegt die SGB II-Quote über 20 Prozent. Unter den 15 am stärksten von der Langzeitarbeitslosigkeit betroffen statistischen Bezirke Bielefelds finden sich neun im Stadtbezirk Mitte, also fast zwei Drittel. Das ist eine ganz deutliche Aussage zur besonderen Betroffenheit des Stadtbezirkes, vor allem vor dem Hintergrund der hohen absoluten Einwohnerzahlen.

Die stärksten Steigerungsraten bei den Langzeitarbeitslosen hat es 2009 in den folgenden statistischen Bezirken gegeben:

Alt- und Neustadt und Stadtwerke je	13,0 Prozent
Pauluskirche	12,4 Prozent
Güterbahnhof-Ost	11,6 Prozent

Gesunken ist die SGB II-Quote gegenüber 2008 nur in den statistischen Bezirken Dürkopp (minus 0,6 Prozent), Betriebshof Sieker (minus 0,4 Prozent) und Siegfriedplatz (minus 0,2 Prozent).

Nach den Einzelpersonen nun ein Blick auf die SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Der Anteil der Personen (11.460) in den Bedarfsgemeinschaften (6.491) an der Bevölkerung (76.050) im Stadtbezirk liegt in Mitte bei 15,1 Prozent. 34 Prozent aller Bielefelder Hartz-IV-Bedarfsgemeinschaften wohnt im Stadtbezirk Mitte, ihre absolute Zahl ist mit weitem Abstand die Höchste der gesamten Stadt.

Gegenüber dem Vorjahr hat es bei dieser Kennzahl einen Zuwachs um 409 Bedarfsgemeinschaften gegeben, das entspricht einem Plus von 7,2 Prozent. Schaut man auf die Entwicklung in der Stadt, so hatte dieser Stadtbezirk im Berichtsjahr ein Drittel des Gesamtaufwuchses zu verkraften.

Die Anzahl der betroffenen Personen ist entsprechend hoch: 30 Prozent aller Bielefelder Hartz-IV-Empfänger leben in Mitte. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 630 Personen (plus 5,8 Prozent) mehr, die auf regelmäßige Transferleistungen angewiesen sind.

Der Anteil der Personen in den Bedarfsgemeinschaften an der Bevölkerung ist in Mitte mit 15,1 Prozent gegenüber allen anderen Stadtbezirken am höchsten. Gegenüber dem Vorjahr ist er um 5,7 Prozent gestiegen.

Die Höchstwerte bei dieser Kennzahl finden sich in den statistischen Bezirken Güterbahnhof-Ost mit 26,4 Prozent, Dürkopp mit 25,8 Prozent und Fuhrpark mit 24,1 Prozent. Unter den 15 von dieser Kennzahl am stärksten belasteten statistischen Bezirken Bielefelds stammen alleine elf aus Mitte.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (1.819) an allen Haushalten (44.797) betrug Ende 2009 4,1 Prozent. Im Stadtbezirk Mitte findet sich schon fast traditionell die höchste Zahl der alleinerziehenden Haushalte. Sie ist gegenüber dem Vorjahr abermals gestiegen, nämlich um 37 Haushalte (plus 2,1 Prozent). In absoluten Zahlen betrachtet ist das der höchste Anstieg über alle Stadtbezirke.

Ebenfalls in absoluten Werten ausgedrückt findet sich die höchste Zahl dieser Haushalte in den statistischen Bezirken Heeper Fichten (283) und der Hammer Mühle (225). Diese Werte liegen auch gesamtstädtisch gesehen an der Spitze: Platz eins und drei. Von den 15 statistischen Bezirken mit der größten Anzahl alleinerziehender Haushalte stammt ein Fünftel aus Mitte.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte an allen Haushalten liegt mit 4,1 Prozent an zweiter Stelle aller Stadtbezirke und hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht um 0,1 Prozentpunkte erhöht. Innerhalb des Stadtbezirkes liegt der statistische Bezirk „Betriebshof Sieker“ mit einem Anteil von 7,5 Prozent an erster Stelle. Dies ist gleichzeitig auch stadtweit gesehen der höchste Wert.

Hier die höchsten absoluten Werte zur Anzahl der alleinerziehenden Haushalte:

Heeper Fichten:	283
Siegfriedplatz:	257
Hammer Mühle:	225

Die stärksten Zuwächse an alleinerziehenden Haushalten gegenüber dem Vorjahr hat es hier gegeben:

Hammer Mühle:	plus 13
Stadtwerke:	plus 10
Heeper Fichten und Stauteiche:	je plus 9

Betrachtet man den Anteil der alleinerziehenden Haushalte (1.819) an allen Haushalten mit Kindern (6.380) so kommen wir in Bielefeld-Mitte auf einen Wert von 28,5 Prozent. Das ist Bielefeld-weit der höchste Wert bei dieser Kennzahl. Gegenüber dem Vorjahr hat er um 1,4 Prozent zugelegt. Elf von fünfzehn statistischen Bezirken mit den jeweils höchsten Anteilen bei diesem Indikator liegen in diesem Stadtbezirk, das entspricht einem Anteil von etwa drei Vierteln.

Die größten Anteile alleinerziehender Haushalter an allen Haushalten mit Kindern weisen die folgenden statistischen Bezirke auf:

Nordpark:	36,2 Prozent
Königsbrügge:	33,2 Prozent
Heeper Fichten:	32,3 Prozent

Gegenüber dem Vorjahr am stärksten gestiegen ist der Anteil im statistischen Bezirk Stadtwerke (plus 25,5 Prozent). Die deutlichsten Rückgänge hat es mit minus 16,3 Prozent in Alt- und Neustadt und mit 10,7 Prozent in Dürkopp gegeben.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (903) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (6.491) beträgt hier 13,9 Prozent. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 16 Haushalte. Die höchsten absoluten Werte bei dieser Kennzahl weist der statistische Bezirk Heeper Fichten mit insgesamt 165 betroffenen Bedarfsgemeinschaften auf. Den stärksten Zuwachs hat es in Königsbrügge mit einem Plus von 13 Bedarfsgemeinschaften gegeben. Insgesamt ist der Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften im Stadtbezirk gegenüber 2008 um 1,2 Prozentpunkte gesunken. Damit liegt er um 2,2 Prozentpunkte unter dem gesamtstädtischen Wert.

Der Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (903) an allen Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (1.684) liegt in diesem Stadtbezirk bei 53,6 Prozent. D. h., hier besonders viele Alleinerziehende von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl allerdings um 4,5 Prozent gesunken.

Die Höchstwerte bei dieser Kennzahl liegen in den statistischen Bezirken:

Königsbrügge	72,0 Prozent
Siegfriedplatz	66,7 Prozent
Bauerschaft Schildesche	63,1 Prozent

Die höchste Steigerung hat es in Königsbrügge mit plus 14,1 Prozent und Fuhrpark mit plus 13,8 Prozent gegeben. Am stärksten zurückgegangen ist der Wert in Betriebshof Sieker mit minus 20,4 Prozent und in den Heeper Fichten mit 14,0 Prozent.

Der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (1.684) an allen Bedarfsgemeinschaften (11.460) liegt in diesem Stadtbezirk bei 25,9 Prozent. D. h.: mehr als ein Viertel aller Bedarfsgemeinschaften in Mitte sind Haushalte mit Kindern. Bei den absoluten Zahlen liegt Mitte Bielefeld-weit mit großem Abstand vorn, gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl nochmals um 47 gestiegen. Den größten Zuwachs weisen die Heeper Fichten mit plus 32 Bedarfsgemeinschaften mit Kindern auf. In Dürkopp sind sie mit minus zehn am stärksten gesunken.

Insgesamt ist der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften in Bielefeld-Mitte trotz der Steigerung bei den absoluten um 3,6 Prozent gesunken. Der Anteil an allen Bedarfsgemeinschaften ist in Betriebshof Sieker mit 44,7 Prozent am höchsten, gefolgt von Güterbahnhof-Ost mit 36,9 Prozent und Kammeratsheide mit 36,6 Prozent.

Die höchste Steigerung des Anteils hat es in Kesselbrink mit plus 9,0 Prozent, in Kammeratsheide mit plus 6,5 Prozent und Betriebshof Sieker mit plus 3,5 Prozent gegeben.

24.886 Personen mit Migrationshintergrund lebten Ende 2009 in diesem Stadtbezirk, dass entspricht einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 32,7 Prozent. Mit einem Plus von 616 Menschen hat es hier den größten Zuwachs in ganz Bielefeld gegeben. Das entspricht einem Anteil von 38 Prozent an der Zunahme dieser Bevölkerungsgruppe in ganz Bielefeld. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung in Mitte lag damit um 2,7 Prozentpunkte über dem städtischen Mittel.

Die Höchstwerte für diesen Personenkreis in absoluten Zahlen in den statistischen Bezirken:

Heeper Fichten	3.464 Menschen
Hammer Mühle	3.613 Menschen
Siegfriedplatz	2.184 Menschen

Bei den Anteilen der Migranten an der Gesamtbevölkerung ergeben sich folgende Höchstwerte:

Bauerschaft Schildesche	53,0 Prozent
Betriebshof Sieker	52,0 Prozent
Güterbahnhof-Ost	48,9 Prozent
Pauluskirche	45,3 Prozent

Insgesamt setzt sich der Personenkreis in diesem Stadtbezirk wie folgt zusammen:

Ausländer	12.692
Einbürgerung	7.226
Aussiedler	4.968
Doppelte Staatsangehörigkeit	7.854

Zusammenfassung in Schlagzeilen

- Die SGB II-Betroffenheitsquote ist die höchste aller Stadtbezirke.
- In sieben der zwanzig statistischen Bezirke in Mitte liegt die SGB II-Betroffenheitsquote über 20 Prozent
- Über ein Drittel aller SGB II-Bedarfsgemeinschaften sind in Bielefeld-Mitte zu finden.
- Knapp ein Drittel aller Personen in den Bedarfsgemeinschaften wohnen in Bielefeld-Mitte.
- Ebenfalls knapp ein Drittel der insgesamt neu hinzugekommenen Bedarfsgemeinschaften wohnen in Bielefeld-Mitte.
- Unter den TOP 15 der statistischen Bezirke mit den höchsten Anteilen der Personen in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften an der Bevölkerung stammen drei Viertel aus Bielefeld-Mitte.
- Mehr als ein Viertel der SGB II-Bedarfsgemeinschaften sind Haushalte mit Kindern.
- Mehr als die Hälfte der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern sind alleinerziehende Haushalte.
- Absolut betrachtet weist Mitte gegenüber allen anderen Stadtbezirken die höchste Zahl alleinerziehender Haushalte auf.
- An erster Stelle liegt Mitte, wenn es um den Anteil der alleinerziehenden Haushalte an den Haushalten mit Kindern geht.
- In absoluten Zahlen hat es den höchsten Zuwachs an Personen mit Migrationshintergrund in Mitte gegeben.
- Der Anteil der Migranten an der Gesamtbevölkerung ist der vierthöchste aller Stadtbzirke.

.

Schildesche

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Anzahl BG	Personen in BG		BG mit Kindern			BG Alleinerziehende			Haushalte mit Kindern		Alleinerziehende Haushalte			Personen mit Migrationshintergrund	
			absolut	Anteil an der Bevölkerung	absolut	Anteil an allen BG	Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an allen BG	Anteil an BG mit Kindern	absolut	Anteil an allen Haushalten	absolut	Anteil an allen Haushalten	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an der Bevölkerung
SCHILDESCHE	11,9%	2.339	4.430	11,0%	746	31,9%	20,7%	380	16,2%	50,9%	3.605	16,6%	793	3,6%	22,0%	11.177	27,7%
121 Vorwerk Schild-esche	15,2%	408	897	13,5%	164	40,2%	24,1%	78	19,1%	47,6%	680	21,2%	125	3,9%	18,4%	2.339	35,3%
122 Schildesche	14,7%	127	289	13,1%	44	34,6%	23,4%	23	18,1%	52,3%	188	16,3%	41	3,6%	21,8%	603	27,3%
123 Johannesstift	9,6%	167	283	8,2%	41	24,6%	13,1%	18	10,8%	43,9%	312	16,7%	65	3,5%	20,8%	869	25,2%
124 Sudbrack	12,0%	549	904	10,9%	142	25,9%	19,6%	72	13,1%	50,7%	726	15,5%	169	3,6%	23,3%	2.131	25,6%
125 Untertheesen	12,5%	309	641	11,9%	101	32,7%	21,0%	40	12,9%	39,6%	480	17,3%	93	3,4%	19,4%	1.370	25,5%
126 Bültmannskrug	8,0%	63	124	7,2%	18	28,6%	11,2%	9	14,3%	50,0%	161	17,8%	32	3,5%	19,9%	407	23,5%
127 Gellershagen	14,3%	505	832	12,7%	137	27,1%	22,4%	93	18,4%	67,9%	611	16,6%	163	4,4%	26,7%	1.637	24,9%
128 Bültmannshof	10,2%	201	446	10,6%	98	48,8%	26,8%	47	23,4%	48,0%	365	15,7%	100	4,3%	27,4%	1.279	30,4%
129 Universität	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	82	7,2%	5	0,4%	6,1%	542	29,5%
130 Sieben Hügel	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Niedrigster Wert:	8,0%	63	124	8,2%	18	24,6%	11,2%	9	10,8%	39,6%	82	7,2%	5	0,4%	6,1%	407	23,5%
Höchster Wert:	15,2%	549	904	13,5%	164	48,8%	26,8%	93	23,4%	67,9%	726	21,2%	169	4,4%	27,4%	2.339	35,3%
Spreizung:	7,1%	486	780	5,3%	146	24,2%	15,7%	84	12,6%	28,3%	644	14,1%	164	4,0%	21,3%	1.932	11,8%

Die ausgewiesenen Anteile in Prozent beziehen sich jeweils auf die Bezugsgröße des statistischen Bezirks

Die SGB II-Betroffenheitsquote, also der Anteil der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre (3.137) an der Bevölkerung in derselben Altersklasse (26.419) lag in Schildesche Ende 2009 bei 11,9 Prozent. Das entspricht 0,5 Prozentpunkten unterhalb des gesamtstädtischen Mittelwertes. Gegenüber dem Vorjahr ist diese Kennzahl damit um 0,8 Prozentpunkte gestiegen.

Keiner der statistischen Bezirke in Schildesche hat eine SGB II-Betroffenheitsquote, die unter den 15 am stärksten belasteten statistischen Bezirke zu finden ist.

Die Höchstwerte haben:

Vorwerk Schildesche:	15,2 Prozent
Schildesche:	14,7 Prozent
Gellershagen:	14,3 Prozent

Vorwerk Schildesche hat nicht nur die höchste Quote in diesem Stadtbezirk, sondern auch die dritthöchste Steigerung mit plus 10,6 Prozent. In den statistischen Bezirken Universität und Sieben Hügel sind die Werte derart niedrig, dass sie aus Gründen des Sozialdatenschutzes nicht ausgewiesen werden.

Der Anteil der Personen (4.430) in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften (2.339) an der Bevölkerung (40.315) im Stadtbezirk Schildesche liegt bei 11,0 Prozent. Absolut betrachtet ist die Zahl der Bedarfsgemeinschaften gegenüber dem Vorjahr um 190 gestiegen, davon waren 157 Single-Bedarfsgemeinschaften (insgesamt 1.319), knapp 83 Prozent des gesamten Zuwachses. Ihre Gesamtzahl betrug 1.319. Der Trend, dass mehr als die Hälfte der Bedarfsgemeinschaften Single-Bedarfsgemeinschaften sind, hat sich seit 2007 nicht verändert. Ihr Anteil ist kontinuierlich gestiegen, von 53,6 Prozent in 2007, 54,1 Prozent in 2008 auf 56,4 Prozent in 2009.

In Sudbrack sind fast zwei Drittel (65,8 Prozent) aller Bedarfsgemeinschaften Ein-Personen-Haushalte. Es folgen Johannesstift mit einem Anteil von 65,3 Prozent und Gellershagen mit 63,0 Prozent.

Die Zahl der betroffenen Personen ist um plus 259 größer geworden. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung im Stadtbezirk liegt damit bei 11,0 Prozent. Das entspricht einer Steigerung um 6,8 Prozent.

Die höchsten Anteile Langzeitarbeitsloser an der dortigen Gesamtbevölkerung gibt es in folgenden statistischen Bezirken:

Vorwerk Schildesche:	13,5 Prozent
Schildesche:	13,1 Prozent
Gellershagen:	12,7 Prozent

Die prozentual höchste Steigerung dieser Kennziffer hat es in Sudbrack mit plus 13,7 Prozent gegeben, gefolgt von Vorwerk Schildesche mit plus 11,4 Prozent.

Absolut gesehen leben die meisten Personen, die auf Transferleistungen des SGB II angewiesen sind, in Sudbrack mit insgesamt 904 Hilfebedürftigen, gefolgt von Vorwerk Schildesche mit 897 Menschen. Den höchsten Zuwachs an Leistungsempfängerinnen und

Leistungsempfängern hat es in Sudbrack mit 107 und in Vorwerk Schildesche mit 92 Personen gegeben.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (793) an allen Haushalten (21.738) beträgt in diesem Stadtbezirk 3,6 Prozent. Er liegt damit um 0,3 Prozent unter dem gesamtstädtischen Mittelwert und ist gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozent gesunken. Die absoluten Zahlen sind 2009 um 28 zurückgegangen, wobei der statistische Bezirk Sudbrack mit einem Minus von 12 Haushalten zu Buche geschlagen ist, trotzdem aber noch immer die höchste Zahl dieser Personengruppe beherbergt.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (380) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (2.339) betrug in Schildesche Ende 2009 16,2 Prozent. Ihre absolute Zahl hat um 24 oder 13,6 Prozent abgenommen, der stärkste Rückgang aller Stadtbezirke. Er verteilt sich gleichmäßig über die statistischen Bezirke in Schildesche, einzige Ausnahme war Sudbrack.

Die höchsten Anteile alleinerziehender Langzeitarbeitsloser hatten:

Bültmannshof	23,4 Prozent
Vorwerk Schildesche	19,1 Prozent
Gellershagen	18,4 Prozent

In absoluten Zahlen findet sich die höchste Anzahl dieser Bedarfsgemeinschaften in Gellershagen (93). Danach folgen Vorwerk Schildesche mit 78 und Sudbrack mit 72 Bedarfsgemeinschaften.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (380) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (746) lag in Schildesche 2009 bei 50,9 Prozent. Er ist damit gegenüber dem Vorjahr um 9,7 Prozent gesunken. Trotz des Rückgangs sind immer noch mehr als die Hälfte der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern alleinerziehend.

Den mit Abstand höchsten Wert weist bei dieser Kennzahl Gellershagen mit 67,9 Prozent auf. Es folgen Schildesche mit 52,3 Prozent und Sudbrack mit 50,7 Prozent.

Der Anteil der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (746) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (2.339) lag Ende 2009 bei 31,9 Prozent. Die Zahl der betroffenen Haushalte mit Kindern ist um 4,2 Prozent (plus 30 Fälle) gestiegen. Ihr Anteil an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften ist gleichwohl um 4,3 Prozent gesunken. Dazu die Höchstwerte aus den statistischen Bezirken:

Bültmannshof	48,8 Prozent
Vorwerk Schildesche	40,2 Prozent
Schildesche	34,6 Prozent

Absolut betrachtet hat es den höchsten Zuwachs an Bedarfsgemeinschaften mit Kindern in Vorwerk Schildesche und Sudbrack mit jeweils 18 Bedarfsgemeinschaften gegeben. In Gellershagen ist ihre Zahl mit minus 10 am stärksten gesunken, gefolgt von Schildesche mit minus 8.
11.177 Personen mit Migrationshintergrund lebten Ende 2009 in Schildesche. Das entspricht einem Anteil von 27,7 Prozent an der Gesamtbevölkerung. Damit ist der Personenkreis im Vergleich zum Vorjahr praktisch gleich geblieben.

Die meisten Migranten leben in folgenden statistischen Bezirken:

Vorwerk Schildesche	2.339 Personen
Sudbrack	2.131 Personen
Gellershagen	1.637 Personen

Bei den Anteilen an der Gesamtbevölkerung ergeben sich folgende Höchstwerte:

Vorwerk Schildesche	35,3 Prozent
Bültmannshof	30,4 Prozent
Universität	29,5 Prozent

Betrachtet man den Personenkreis der Migranten differenzierter, so stellt man fest, dass es sich bei 40,4 Prozent um Menschen ohne deutschen Pass handelt, 29 Prozent von ihnen sind Eingebürgerte und 30,6 Prozent Aussiedler.

In absoluten Zahlen betrachtet hat es den höchsten Zuwachs in Vorwerk Schildesche mit 69 Personen gegeben, gefolgt von Johannesstift mit plus 55 und Sudbrack mit plus 31 Personen. In Prozenten ausgedrückt hat es die höchste Steigerung in Johannesstift mit plus 6,8 Prozent gegeben.

Zum Abschluss noch ein Blick auf die Verteilung der absoluten Zahlen bei den Menschen mit Migrationshintergrund:

Ausländer	4.515
Einbürgerung	3.247
Aussiedler	3.415
Doppelte Staatsangehörigkeit:	4.219

Zusammenfassung in Schlagzeilen

- Die SGB II-Betroffenheitsquote liegt wie im Vorjahr unter dem gesamtstädtischen Mittelwert.
- Die prozentuale Steigerung bei dieser Kennzahl ist jedoch die Vierthöchste aller Stadtbezirke.
- Bei der Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften weist Schildesche gesamtstädtisch die dritthöchste Anzahl auf und ebenfalls die dritthöchste prozentuale Steigerung gegenüber dem Vorjahr.
- Knapp 83 Prozent der neu hinzugekommenen SGB II-Bedarfsgemeinschaften sind Single-Haushalte.
- Beim Anteil der Personen in den Bedarfsgemeinschaften an der Gesamtbevölkerung liegt Schildesche im Mittelfeld aller Stadtbezirke.
- Absolut betrachtet ist die Zahl der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften in Schildesche am stärksten gesunken.
- Bei der absoluten Zahl der alleinerziehenden Haushalte weist Schildesche erneut den dritthöchsten Wert auf.
- Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte an allen Haushalten ist der viertniedrigste aller Stadtbezirke. Allerdings ist der Anteil an allen Haushalten mit Kindern erneut der Dritthöchste.
- Mehr als die Hälfte der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern sind alleinerziehend.
- Der Personenkreis der Migranten ist in Schildesche wie im Vorjahr unter dem städtischen Mittel.

Gadderbaum

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Anzahl BG	Personen in BG		BG mit Kindern			BG Alleinerziehende			Haushalte mit Kindern		Alleinerziehende Haushalte			Personen mit Migrationshintergrund	
			absolut	Anteil an der Bevölkerung	absolut	Anteil an allen BG	Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an allen BG	Anteil an BG mit Kindern	absolut	Anteil an allen Haushalten	absolut	Anteil an allen Haushalten	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an der Bevölkerung
GADDERBAUM	6,8%	385	642	6,2%	83	21,6%	9,5%	40	10,4%	48,2%	878	14,8%	195	3,3%	22,2%	1.849	17,9%
231 Johannistal	4,0%	54	82	3,2%	12	22,2%	4,7%	3	5,6%	25,0%	257	18,7%	61	4,4%	23,7%	332	13,1%
232 Osningpaß	17,5%	102	182	19,2%	23	22,5%	33,3%	10	9,8%	43,5%	69	12,8%	15	2,8%	21,7%	370	39,1%
233 Bethel	3,8%	67	77	2,7%	4	6,0%	2,5%	4	6,0%	100,0%	161	8,2%	29	1,5%	18,0%	374	12,9%
234 Eggeweg	7,7%	162	301	7,7%	44	27,2%	11,3%	23	14,2%	52,3%	391	19,0%	90	4,4%	23,0%	773	19,6%
Niedrigster Wert:	3,8%	54	77	2,7%	4	6,0%	2,5%	3	5,6%	25,0%	69	8,2%	15	1,5%	18,0%	332	12,9%
Höchster Wert:	17,5%	162	301	19,2%	44	27,2%	33,3%	23	14,2%	100,0%	391	19,0%	90	4,4%	23,7%	773	39,1%
Spreizung:	13,7%	108	224	16,6%	40	21,2%	30,8%	20	8,6%	75,0%	322	10,7%	75	2,9%	5,7%	441	26,2%

Die ausgewiesenen Anteile in Prozent beziehen sich jeweils auf die Bezugsgröße des statistischen Bezirks

Die SGB II-Betroffenheitsquote, also der Anteil der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre (459) an der Bevölkerung in derselben Altersklasse (6.749) betrug in Gadderbaum 6,8 Prozent. Entgegen dem gesamtstädtischen Trend ist die Quote damit im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben und hat sich nicht erhöht. Bielefeldweit hat sie den zweitniedrigsten Wert. Den höchsten Einzelwert finden wir im statistischen Bezirk Osningpass mit 17,5 Prozent. Allerdings hat es auch hier einen Rückgang von 3,8 Prozent gegenüber 2008 gegeben. Die niedrigste Quote weist der statistische Bezirk Bethel mit 3,8 Prozent auf.

Der Anteil der Personen (642) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften (385) an der Bevölkerung (10.398) im Stadtbezirk lag Ende 2009 bei 6,2 Prozent. Die Zahl der betroffenen Haushalte ist um plus 23 (6,4 Prozent) gestiegen. Betroffen von dieser Zunahme sind alle statistischen Bezirke in Gadderbaum. Dabei hat es in „Eggeweg“ mit zehn Bedarfsgemeinschaften den höchsten Zuwachs gegeben. Hier ist mit 162 Bedarfsgemeinschaften auch der höchste Einzelwert zu finden. Über alle Stadtbezirke betrachtet hat Gadderbaum die niedrigste Zahl von SGB II-Bedarfsgemeinschaften.

Wie setzen sich die einzelnen Bedarfsgemeinschaften zusammen? Auch in Gadderbaum ist der Trend zu mehr Single-Bedarfsgemeinschaften zu beobachten. 2009 sind 31 neue Haushalte dieser Form hinzu gekommen, ihre Gesamtzahl lag Ende des Jahres bei 283. Lag der Anteil im Jahr 2007 noch bei 65,9 Prozent, so ist er zwei Jahre bereits auf 73,5 Prozent angestiegen. Auffällig ist dabei der regelmäßig hohe Anteil im statistischen Bezirk „Bethel“ mit aktuell 91 Prozent.

Die Zahl der Zwei-Personen-Bedarfsgemeinschaft (insgesamt 32) hat gegenüber dem Vorjahr um zwölf abgenommen. Ihr Anteil an allen Bedarfsgemeinschaften lag Ende 2009l bei 8,3 Prozent. Bei den Bedarfsgemeinschaften mit drei und mehr Personen sind vier hinzugekommen. Insgesamt gibt es in Gadderbaum 70 dieser betroffenen Haushalte. Ihr Anteil an allen Bedarfsgemeinschaften betrug 18,2 Prozent. Mehr-Personen-Bedarfsgemeinschaften werden aus Gründen des Sozialdatenschutzes für die statistischen Bezirke Johannistal und Bethel nicht ausgewiesen.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (195) an allen Haushalten (5.928) lag in Gadderbaum im Berichtsjahr bei 3,3 Prozent. Die Gesamtzahl von 195 stellt den niedrigsten Wert aller Stadtbezirke dar. Sie ist gegenüber 2008 nochmals um acht gesunken. Kleinräumig betrachtet finden wir die meisten Alleinerziehenden im statistischen Bezirk Eggeweg, nämlich 90.

Beim Anteil der alleinerziehenden Haushalte (195) an Haushalten mit Kindern (878) lag der Stadtbezirk im Berichtsjahr bei 22,2 Prozent. Das entspricht einem Rückgang um 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gleichwohl ist immer noch mehr als jeder fünfte Haushalt mit Kindern in Gadderbaum alleinerziehend. Prozentual gesehen ist das der zweithöchste Wert aller Stadtbezirke, er liegt mit 1,9 Prozentpunkten über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Kleinräumig betrachtet ist der Anteil im statistischen Bezirk Johannistal 23,7 Prozent am höchsten. Gegenüber 2008 hat er um 6,4 Prozent zugelegt.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (40) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (385) lag 2009 in Gadderbaum bei 10,4 Prozent. Ihre Gesamtzahl ist die geringste aller Stadtbezirke und gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Mehr als die Hälfte der alleinerziehenden Langzeitarbeitslosen wohnen im statistischen Bezirk Eggeweg, nämlich 23.

Unter allen Hartz-IV Haushalten mit Kindern haben die Alleinerziehenden in Gadderbaum einen Anteil von 48,2 Prozent, sie stellen also fast die Hälfte aller Betroffenen.

Der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (83) an allen Bedarfsgemeinschaften (385) im Stadtbezirk betrug 2009 21,6 Prozent. Gegenüber den anderen Stadtbezirken ist der absolute Wert Bielefeld-weit der Geringste, gegenüber dem Vorjahr hat es hier keinerlei Veränderungen gegeben. Bewegung war dagegen in den statistischen Bezirken festzustellen. So sind im Johannistal zwölf Bedarfsgemeinschaften mit Kindern hinzugekommen, in Bethel und Eggeweg waren es je vier.

Der Anteil der betroffenen Haushalte mit Kindern an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber 2008 um 6 Prozent gesunken, macht aber immer noch ein Fünftel des Gesamtbestandes aus. Gleichwohl ist dies der niedrigste Anteil über alle Stadtbezirke gesehen. Den höchsten Anteil im Stadtbezirk hat der statistische Bezirk Eggeweg mit 27,2 Prozent.

Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung des Stadtbezirkes lag bei 17,9 Prozent und damit weit unter dem städtischen Mittelwert. Mit 1.849 Personen hat Gadderbaum absolut betrachtet die niedrigste Anzahl von Migranten aller Stadtbezirke, die im Übrigen gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben ist. Die meisten Menschen dieser Personengruppe leben im statistischen Bezirk Eggeweg mit 773.

Innerhalb des Personenkreises der Migranten stellt die Gruppe der Ausländer den größten Anteil mit 44,5 Prozent. Eingebürgerte sind mit 34,1 Prozent vertreten und die Aussiedler machen 21,4 Prozent aus. Hier die absoluten Zahlen im Überblick:

Ausländer	822
Einbürgerung	631
Aussiedler	396
Doppelte Staatsangehörigkeit	564

Zusammenfassung in Schlagzeilen

- Die SGB II-Betroffenheitsquote ist wie im Vorjahr die zweitniedrigste aller Stadtbezirke. Im Vergleich zu 2008 ist sie entgegen dem gesamtstädtischen Trend konstant geblieben und nicht gestiegen.
- Auch in diesem Berichtsjahr weist Gadderbaum wieder die niedrigste Zahl von SGB II-Bedarfsgemeinschaften auf. Das gilt auch für die Zahl der Personen in diesen Bedarfsgemeinschaften.
- Die Steigerung bei der Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften fiel 2009 geringer aus als im Vorjahr. Für den kleinen Stadtbezirk ist aber auch diese geringere Steigerung nicht unerheblich.
- Auch die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern ist in Gadderbaum am niedrigsten und hat sich zum Vorjahr in der Summe nicht verändert.
- Mehr als ein Fünftel aller SGB II-Haushalte haben Kinder.
- Die Zahl der alleinerziehenden Haushalte ist die Niedrigste aller Stadtbezirke.
- Die absolute Zahl der Migranten war auch im Berichtsjahr wieder die niedrigste aller Stadtbezirke. Auch beim Anteil dieses Personenkreises an der Bevölkerung hat sich in der Rangfolge der Stadtbezirke keine Veränderung ergeben: Gadderbaum weist den zweitniedrigsten Wert auf.

Brackwede

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Anzahl BG	Personen in BG		BG mit Kindern			BG Alleinerziehende			Haushalte mit Kindern		Alleinerziehende Haushalte			Personen mit Migrationshintergrund	
			absolut	Anteil an der Bevölkerung	absolut	Anteil an allen BG	Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an allen BG	Anteil an BG mit Kindern	absolut	Anteil an allen Haushalten	absolut	Anteil an allen Haushalten	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an der Bevölkerung
BRACKWEDE	12,4%	2.183	4.250	11,0%	701	32,1%	18,1%	347	15,9%	49,5%	3.869	20,8%	723	3,9%	18,7%	11.679	30,4%
335 Rosenhöhe	11,8%	129	249	9,3%	35	27,1%	15,7%	16	12,4%	45,7%	223	15,7%	51	3,6%	22,9%	714	26,8%
336 Kammerich	18,8%	550	1.084	16,3%	178	32,4%	27,0%	79	14,4%	44,4%	659	19,5%	120	3,5%	18,2%	2.938	44,2%
337 Frerks Hof	14,2%	202	362	12,3%	60	29,7%	23,7%	26	12,9%	43,3%	253	16,5%	50	3,3%	19,8%	968	32,8%
338 Brackwede-Mitte	8,9%	94	169	7,1%	24	25,5%	13,4%	12	12,8%	50,0%	179	13,2%	35	2,6%	19,6%	585	24,5%
339 Bahnhof-Brackwede	18,0%	236	539	17,8%	90	38,1%	28,1%	46	19,5%	51,1%	320	22,2%	63	4,4%	19,7%	1.429	47,2%
340 Kupferhammer	9,5%	44	90	7,8%	0	0,0%	0,0%	3	6,8%	0,0%	117	21,1%	15	2,7%	12,8%	362	31,2%
341 Brock	11,4%	189	357	10,1%	55	29,1%	16,0%	29	15,3%	52,7%	343	20,7%	63	3,8%	18,4%	1.064	30,2%
342 Südwestfeld	6,8%	31	54	5,6%	0	0,0%	0,0%	6	19,4%	0,0%	98	23,0%	14	3,3%	14,3%	216	22,5%
343 Ummeln	9,8%	298	554	9,1%	97	32,6%	16,2%	56	18,8%	57,7%	600	21,2%	119	4,2%	19,8%	1.355	22,2%
344 Holtkamp	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	49	20,9%	6	2,6%	12,2%	28	5,2%
345 Kupferheide	5,1%	52	116	5,4%	26	50,0%	9,6%	18	34,6%	69,2%	271	29,9%	52	5,7%	19,2%	338	15,7%
346 Quelle	11,5%	358	676	10,7%	114	31,8%	15,1%	56	15,6%	49,1%	757	26,4%	135	4,7%	17,8%	1.682	26,5%
Niedrigster Wert:	5,1%	31	54	5,4%	24	25,5%	9,6%	3	6,8%	43,3%	49	13,2%	6	2,6%	12,2%	28	5,2%
Höchster Wert:	18,8%	550	1.084	17,8%	178	50,0%	28,1%	79	34,6%	69,2%	757	29,9%	135	5,7%	22,9%	2.938	47,2%
Spreizung:	13,7%	519	1.030	12,4%	154	24,5%	18,5%	76	27,8%	25,9%	708	16,7%	129	3,2%	10,6%	2.910	42,0%

Die ausgewiesenen Anteile in Prozent beziehen sich jeweils auf die Bezugsgröße des statistischen Bezirks

Die SGB II-Betroffenheitsquote, also der Anteil der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre (3.016) an der Bevölkerung in derselben Altersklasse (24.401) liegt in Brackwede bei 12,4 Prozent. Das entspricht dem Niveau der Gesamtstadt, allerdings ist der Anstieg 2009 um 0,9 Prozentpunkte stärker ausgefallen als im städtischen Mittel. Die höchsten Einzelwerte finden sich in de folgenden statistischen Bezirken:

Kammerich:	18,8 Prozent
Bahnhof-Brackwede:	18,0 Prozent
Frerks Hof:	14,2 Prozent
Quelle:	11,5 Prozent
Ummeln:	9,8 Prozent

Die größten Veränderung zum Vorjahr in Prozent gab es in:

Ummeln:	10,2 Prozent
Kammerich:	9,9 Prozent
Bahnhof-Brackwede:	9,5 Prozent
Quelle:	8,5 Prozent

Keiner der statistischen Bezirke in Brackwede liegt bei dieser Kennzahl unter den zehn am Stärksten belasteten Quartieren in Bielefeld.

Der Anteil der Personen (4.250) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften (2.183) an der Bevölkerung (38.464) in diesem Stadtbezirk liegt bei 11,0 Prozent. Sowohl bei der Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften wie auch bei der Zahl der Personen in diesen Haushalten weist Brackwede jeweils den vierthöchsten Wert Bielefelds auf. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl um 174 Bedarfsgemeinschaften mit 291 Personen angestiegen. Das entspricht bei den betroffenen Haushalten einer Steigerung um 8,7 Prozent (Platz vier aller Stadtbezirke) und bei den betroffenen Personen um 7,4 Prozent (Platz drei aller Stadtbezirke). Die meisten SGB II-Bedarfsgemeinschaften wohnen in den folgenden statistischen Bezirken:

Kammerich	550
Quelle	358
Ummeln	298

Hier hat es 2009 auch die größten Zuwächse bei dieser Kennziffer gegeben, nämlich in Kammerich (plus 50), Ummeln (plus 34) und Quelle (plus 31).

Die meisten Personen sind in den folgenden statistischen Bezirken von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen:

Kammerich	1.084
Quelle	676
Ummeln	554.

Dabei weisen Kammerich (plus 107 Personen), Quelle: (plus 54 Personen) und Bahnhof-Brackwede (plus 37 Personen) die höchsten Steigerungsraten auf. Lediglich im statistischen Bezirk Brock hat es eine Veränderung nach unten gegeben. Hier ist die Zahl der Personen in den Bedarfsgemeinschaften um acht zurückgegangen. Die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften ist hier jedoch wie bei allen anderen statistischen Bezirken gestiegen, nämlich um vier.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (723) an allen Haushalten (18.609) liegt in diesem Stadtbezirk bei 3,9 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Plus von 1,5 Prozent. Mit 723 alleinerziehenden Haushalten hat Brackwede gesamtstädtisch den vierthöchsten absoluten Wert. Kleinteilig betrachtet weisen Quelle (135), Kammerich (120) und Ummeln (119) die höchsten Konzentrationen dieser Familienkonstellation auf. Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (723) an Haushalten mit Kindern (3.869) in Brackwede liegt bei 18,7 Prozent und damit unter dem städtischen Mittelwert. Ihre absolute Zahl ist die dritthöchste im Vergleich zu den übrigen Stadtbezirken, obwohl gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 73 Haushalten zu verzeichnen ist.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (347) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (2.183) liegt hier bei 15,9 Prozent. Die absolute Zahl der betroffenen Haushalte ist die vierthöchste aller Stadtbezirke. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie nahezu konstant geblieben und konnte somit nicht vom allgemeinen Rückgang bei den alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften profitieren. Der Anteil der Alleinerziehenden an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften ist aufgrund der gestiegenen Gesamtzahl gleichwohl um 1,3 Prozentpunkte gesunken. Die höchsten Einzelwerte alleinerziehender Langzeitarbeitsloser weisen die statistischen Bezirke Kammerich (79), Ummeln (56), Quelle (56) und Bahnhof-Brackwede (46) auf. Die höchsten Anteile Alleinerziehender an den dortigen Hartz-IV-Empfängern weisen Kupferheide mit 34,6 Prozent, Bahnhof-Brackwede mit 19,5 Prozent, Südwestfeld mit 19,4 Prozent und Ummeln mit 18,8 Prozent auf.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (347) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (701) macht in Brackwede 49,5 Prozent aus, bildet also fast die Hälfte aller Betroffenen ab. Mit 701 betroffenen Haushalten mit Kindern liegt Brackwede im Mittelfeld der Stadtbezirke. Entsprechend dem allgemeinen Trend ist ihre Zahl 2009 auch in Brackwede gestiegen, nämlich um 38. Das ist der dritthöchste (absolute) Zuwachs aller Stadtbezirke. Der statistische Bezirk Kammerich liegt bei den absoluten Zuwächsen (plus 18) Bielefeld-weit auf Platz fünf aller Quartiere.

Die meisten SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern lebten 2009 in Kammerich (178), Quelle (114) und Ummeln (97).

Der Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften an allen Bedarfsgemeinschaften mit Kindern war in Kupferheide mit 69,2 Prozent, Ummeln mit 57,7 Prozent, Brock mit 52,7 Prozent und Bahnhof-Brackwede mit 51,1 Prozent am höchsten. Am stärksten gewachsen sind die Anteile in Kupferheide (plus 9,2 Prozentpunkte), Brackwede-Mitte (plus 7,7 Prozentpunkte) und Ummeln (plus 1,1 Prozentpunkte).

Der Anteil der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (701) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (2.183) betrug in Brackwede 32,1 Prozent und liegt damit im städtischen Mittel. Gegenüber dem Vorjahr ist er um 0,9 Prozentpunkte gesunken. Das ist der zweitniedrigste Rückgang aller Stadtbezirke. Die höchsten Einzelwerte bei dieser Kennzahl weisen Kupferheide (50,0 Prozent), Bahnhof-Brackwede (38,1 Prozent), Ummeln (32,6 Prozent) und Kammerich (32,4 Prozent) auf.

Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (11.679 Personen) an der Gesamtbevölkerung im Stadtbezirk lag bei 30,4 Prozent, eine Zunahme um 0,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die absolute Zahl ist die dritthöchste unter allen Stadtbezirken, sie ist im Vergleich zum Vorjahr um 225 Personen angewachsen.

Betrachtet man die Zusammensetzung des Personenkreises, so stellt die Gruppe der Ausländer mit 48,7 Prozent den größten Anteil dar, gefolgt von den Eingebürgerten mit 28,4 Prozent und den Aussiedlern mit 22,9 Prozent. Hier die absoluten Zahlen:

Ausländer	5.691
Einbürgerung	3.314
Aussiedler	2.767 .

Die Gruppe der Personen mit zwei Staatsangehörigkeiten (3.811 Personen) hat einen Anteil von 9,9 Prozent an der Bevölkerung und liegt damit deutlich unter dem Anteil der Ausländer in Brackwede. Vom gesamtstädtischen Trend, nach der die Zahl der Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit mittlerweile größer ist als die Zahl der Ausländer, ist Brackwede noch ein gutes Stück entfernt. Die stärksten Zuzüge von Migranten hat es in Brackwede-Mitte (plus 74), Bahnhof-Brackwede (plus 38) und Rosenhöhe (plus 36) gegeben. Bemerkenswert ist auch der Zuwachs im statistischen Bezirk Kupferhammer mit 20 Personen, eine hohe Zahl für einen der kleineren Bezirke in Brackwede.

Zusammenfassung in Schlagzeilen

- Die SGB II-Betroffenheitsquote liegt auf dem Niveau der Gesamtstadt, ist in Brackwede aber 2009 stärker gestiegen als anderswo.
- Bei der Zahl der Bedarfsgemeinschaften erreicht Brackwede den vierthöchsten absoluten Wert über alle Stadtbezirke gesehen.
- Die prozentuale Steigerung bei der Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften zeigt den vierthöchsten Wert und bei der Zahl der Personen den dritthöchsten Wert im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken.
- Die absolute Zahl der Haushalte mit Kindern ist im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken am stärksten zurückgegangen.
- Bei der Anzahl der alleinerziehenden Haushalte weist Brackwede den vierthöchsten absoluten Wert aller Stadtbezirke aus.
- Knapp jeder fünfte Haushalt mit Kindern in Brackwede ist alleinerziehend.
- Die Hälfte der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern ist alleinerziehend.
- Fast ein Drittel aller SGB II-Bedarfsgemeinschaften sind Haushalte mit Kindern.
- Die dritthöchste Zahl von Menschen mit Migrationshintergrund unter allen Stadtbezirken lebt in Brackwede.
- Innerhalb der Gruppe der Migranten haben die Ausländer mit knapp der Hälfte den größten Anteil.

Dornberg

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Anzahl BG	Personen in BG		BG mit Kindern			BG Alleinerziehende			Haushalte mit Kindern		Alleinerziehende Haushalte			Personen mit Migrationshintergrund	
			absolut	Anteil an der Bevölkerung	absolut	Anteil an allen BG	Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an allen BG	Anteil an BG mit Kindern	absolut	Anteil an allen Haushalten	absolut	Anteil an allen Haushalten	Anteil an allen Haushal-ten mit Kindern	absolut	Anteil an der Bevölkerung
DORNBERG	5,7%	547	970	5,1%	153	28,0%	8,8%	81	14,8%	52,9%	1.745	18,1%	328	3,4%	18,8%	3.090	16,2%
447 Kirchdornberg	5,1%	23	42	4,2%	0	0,0%	0,0%	3	13,0%	0,0%	105	22,9%	17	3,7%	16,2%	129	12,9%
448 Hoberge-Uerentrup	2,5%	39	57	1,9%	0	0,0%	0,0%	4	10,3%	0,0%	291	18,8%	53	3,4%	18,2%	338	11,1%
449 Wolfskuhle	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
450 Wellensiek	7,2%	62	93	6,9%	12	19,4%	9,1%	10	16,1%	83,3%	132	17,3%	36	4,7%	27,3%	246	18,3%
451 Pappelkrug	8,3%	180	384	8,7%	70	38,9%	17,0%	38	21,1%	54,3%	411	18,7%	83	3,8%	20,2%	1.169	26,5%
452 Großdornberg	10,1%	102	175	8,9%	30	29,4%	17,2%	10	9,8%	33,3%	174	16,3%	33	3,1%	19,0%	344	17,4%
453 Babenhausen-Ost	4,8%	35	72	3,9%	12	34,3%	8,3%	0	0,0%	0,0%	145	14,6%	28	2,8%	19,3%	349	19,1%
454 Babenhausen	3,4%	57	71	2,4%	7	12,3%	3,1%	6	10,5%	85,7%	229	15,5%	40	2,7%	17,5%	277	9,5%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	3,5%	49	76	2,9%	10	20,4%	3,9%	7	14,3%	70,0%	258	22,6%	38	3,3%	14,7%	238	9,1%
Niedrigster Wert:	2,5%	23	42	1,9%	7	12,3%	3,1%	3	9,8%	33,3%	105	14,6%	17	2,7%	14,7%	129	9,1%
Höchster Wert:	10,1%	180	384	8,9%	70	38,9%	17,2%	38	21,1%	85,7%	411	22,9%	83	4,7%	27,3%	1.169	26,5%
Spreizung:	7,6%	157	342	7,0%	63	26,6%	14,2%	35	11,3%	52,4%	306	8,3%	66	2,0%	12,5%	1.040	17,4%

Die ausgewiesenen Anteile in Prozent beziehen sich jeweils auf die Bezugsgröße des statistischen Bezirks

Die SGB II-Betroffenheitsquote, also der Anteil der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre (701) an der Bevölkerung in derselben Altersklasse (12.201) lag in Dornberg Ende 2009 bei 5,7 Prozent. Trotz eines leichten Zuwachses um 0,2 Prozentpunkte gegenüber 2008 ist das der niedrigste Wert aller Stadtbezirke, auch keiner der statistischen Bezirke in Dornberg erreicht den gesamtstädtischen Durchschnitt. Die höchsten Einzelwerte liegen hier in Großdornberg (10,1 Prozent) und Pappelkrug (8,3 Prozent).

Der Anteil der Personen (970) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften (547) an der Bevölkerung (19.125) im Stadtbezirk betrug 5,1 Prozent. Die Zahl der betroffenen Haushalte ist die zweitniedrigste aller Stadtbezirke, gegenüber dem Vorjahr hat sie sich um 29 erhöht. Kleinräumig betrachtet finden wir die höchste Werte bei den Bedarfsgemeinschaften (BG) und den dazugehörigen Personen in den statistischen Bezirken Pappelkrug (180 BG mit 384 Personen) und Großdornberg (102 BG mit 175 Personen). Die meisten Neufälle hat es in Großdornberg (plus 14), Pappelkrug (plus 10) und Babenhausen (plus 10) gegeben. Einen Rückgang um acht Fälle weist Babenhausen-Ost auf.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (328) an allen Haushalten (9.659) lag hier Ende 2009 bei 3,4 Prozent. Absolut betrachtet hat Dornberg die drittniedrigste Zahl aller Alleinerziehenden unter allen Stadtbezirken. Ihre Zahl ist gegenüber dem letzten Berichtsjahr um plus 17 gestiegen. In Prozenten ausgedrückt heißt das: plus 5,5 Prozent. Das ist die höchste prozentuale Steigerung aller Stadtbezirke. Die meisten alleinerziehenden Haushalte wohnen in den statistischen Bezirken Pappelkrug (83, plus 13 Neuzugänge in 2009), Hoberge-Uerentrup (53) und Babenhausen (40).

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (328) an Haushalten mit Kindern (1.745) lag Ende 2009 bei 18,8 Prozent und damit um 1,5 Prozentpunkte unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Die Anzahl der Haushalte mit Kindern ist die zweitniedrigste aller Stadtbezirke, sie ist im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um zehn gesunken. Der Rückgang fand in allen statistischen Bezirken statt, Ausnahme: Großdornberg. Die folgenden Quartiere haben die höchste Anzahl an Haushalten mit Kindern:

Pappelkrug:	411
Hoberge-Uerentrup:	291
Niederdornberg-Schröttinghausen:	258

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (81) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (547) lag in Dornberg bei 14,8 Prozent. Der absolute Wert ist um neun zurückgegangen, womit dieser Stadtbezirk die zweitniedrigste Zahl in ganz Bielefeld vorweist. Knapp die Hälfte der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften wohnt im statistischen Bezirk Pappelkrug, nämlich 38.

Mit einem Anteil von 14,8 Prozent der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften an den allen Bedarfsgemeinschaften weist Dornberg den zweitniedrigsten Wert aller Stadtbezirke auf. Dieser Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr noch einmal 2,6 Prozentpunkte gesunken. Den höchsten Einzelwert bei dieser Kennzahl weist Pappelkrug mit 21,1 Prozent auf.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (81) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (153) lag Ende 2009 bei 52,9 Prozent. Damit sind in Dornberg mehr als die Hälfte der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern Alleinerziehende. Diese Zahl übersteigt den Mittelwert für die Gesamtstadt um 2,9 Prozentpunkte. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil allerdings um 5,9 Prozentpunkte gesunken. Die höchsten

Einzelwerte finden sich in den statistischen Bezirken Babenhausen (85,7 Prozent) und Wellensiek (83,3 Prozent).

Mit der absoluten Zahl von 153 SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern weist Dornberg die zweitniedrigste Zahl bei dieser Größe aus. Im Vergleich zum Vorjahr hat es in der Summe keine Veränderung gegeben. Die höchsten Einzelwerte: Pappelkrug (70) und Großdornberg (30).

Der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (153) an allen Bedarfsgemeinschaften (547) lag in Dornberg 2009 bei 28,0 Prozent. Das ist der drittniedrigste Wert aller Stadtbezirke. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil um 1,6 Prozentpunkte zurückgegangen, der zweihöchsten Rückgang aller Stadtbezirke. Auch hier noch einmal die höchsten Einzelwerte: Pappelkrug (38,9 Prozent) und Babenhausen-Ost (34,3 Prozent).

Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (3.090 Personen) an der Gesamtbevölkerung im Stadtbezirk lag bei 16,2 Prozent. Das bedeutet einen Zuwachs um 0,2 Prozentpunkte gegenüber 2008, jedoch noch immer den geringsten Wert aller Stadtbezirke. Die höchsten Einzelergebnisse aus den statistischen Bezirken: Pappelkrug (26,5 Prozent), Babenhausen-Ost (19,1 Prozent), Wellensiek (18,3 Prozent) und Großdornberg (17,4 Prozent).

Die absolute Zahl der Personen mit Migrationshintergrund ist 2009 um 103 angewachsen, liegt aber dennoch im gesamtstädtischen Vergleich auf dem vorletzten Rang. Die weitaus größte Zahl von Migranten finden wir im statistischen Bezirk Pappelkrug mit 1.069 Personen. Dies erklärt sich insbesondere durch die Nähe zur Universität und die zahlreichen Studenten, die hier zu Hause sind. Danach folgen Babenhausen-Ost mit 349 Personen und Großdornberg mit 344 Personen.

Die Gruppe der Migranten selbst besteht zu 34,6 Prozent aus Ausländern, zu 33,1 Prozent aus Aussiedlern und zu 32,3 aus eingebürgerten Personen. Die Personengruppen sind also jeweils zu rund einem Drittel vertreten. Die absolute Zahl der Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit (1.126 Personen) ist dabei entsprechend dem gesamtstädtischen Trend höher als die Zahl der Ausländer (1.070 Personen).

Zusammenfassung in Schlagzeilen

- Dornberg hat die niedrigste SGB II-Betroffenheitsquote aller Stadtbezirke.
- Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte an allen Haushalten ist der drittniedrigste Wert aller Stadtbezirke.
- Bei der Anzahl der Haushalte mit Kindern liegt Dornberg an vorletzter Stelle.
- Beim Anteil der alleinerziehenden Haushalte an allen Haushalten mit Kindern liegt Dornberg im Mittelfeld.
- Bei den alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften weist Dornberg stadtweit den zweitniedrigsten Wert auf. Dasselbe gilt für den Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften.
- Auch in Dornberg sind mehr als die Hälfte der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern alleinerziehend.
- Der Anteil der Migranten an der Bevölkerung ist der zweitniedrigste aller Stadtbezirke.

Jöllenbeck

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Anzahl BG	Personen in BG		BG mit Kindern			BG Alleinerziehende			Haushalte mit Kindern		Alleinerziehende Haushalte			Personen mit Migrationshintergrund	
			absolut	Anteil an der Bevölkerung	absolut	Anteil an allen BG	Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an allen BG	Anteil an BG mit Kindern	absolut	Anteil an allen Haushalten	absolut	Anteil an allen Haushalten	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an der Bevölkerung
JÖLLENBECK	8,4%	797	1.779	8,2%	298	37,4%	12,7%	157	19,7%	52,7%	2.342	24,2%	381	3,9%	16,3%	4.197	19,3%
556 Jöllenbeck-West	6,8%	183	327	6,1%	50	27,3%	8,4%	30	16,4%	60,0%	594	25,1%	97	4,1%	16,3%	742	13,9%
557 Jöllenbeck-Ost	12,5%	423	1.017	12,1%	167	39,5%	18,7%	89	21,0%	53,3%	893	24,1%	145	3,9%	16,2%	1.941	23,0%
558 Theesen	2,8%	56	100	2,5%	13	23,2%	3,5%	8	14,3%	61,5%	375	20,1%	62	3,3%	16,5%	430	10,9%
559 Vilsendorf	7,7%	135	335	8,2%	68	50,4%	14,2%	30	22,2%	44,1%	480	27,6%	77	4,4%	16,0%	1.084	26,7%

Niedrigster Wert:	2,8%	56	100	2,5%	13	23,2%	3,5%	8	14,3%	44,1%	375	20,1%	62	3,3%	16,0%	430	10,9%
Höchster Wert:	12,5%	423	1.017	12,1%	167	50,4%	18,7%	89	22,2%	61,5%	893	27,6%	145	4,4%	16,5%	1.941	26,7%
Spreizung:	9,7%	367	917	9,5%	154	27,2%	15,2%	81	7,9%	17,4%	518	7,5%	83	1,1%	0,5%	1.511	15,7%

Die ausgewiesenen Anteile in Prozent beziehen sich jeweils auf die Bezugsgröße des statistischen Bezirks

Die SGB II-Betroffenheitsquote, also der Anteil der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre (1.168) an der Bevölkerung in derselben Altersklasse (13.916) lag in Jöllenbeck Ende 2009 bei 8,4 Prozent. Das sind vier Prozentpunkte weniger als der gesamtstädtische Durchschnitt. Im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken ist es der drittniedrigste Wert. Gegenüber dem Vorjahr ist die Quote um 12,5 Prozent gestiegen. Das ist die mit Abstand höchste Steigerungsrate aller Stadtbezirke.

Für „Jöllenbeck-Ost“ ist erneut die mit großem Vorsprung höchste SGB II-Betroffenheitsquote innerhalb des Stadtbezirkes festzustellen. Gegenüber dem Vorjahr ist sie um 1,6 Prozentpunkte gestiegen. Mit dieser Steigerung Jöllenbeck-Ost unter den zehn am stärksten belasteten Quartieren der gesamten Stadt.

Der Anteil der Personen (1.779) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften (797) an der Bevölkerung (21.778) lag hier Ende 2009 bei 8,2 Prozent. Dahinter verbirgt sich ein Plus von 203 Personen. Mit der absoluten Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften liegt Jöllenbeck auf Platz sieben aller Stadtbezirke. Bei der Zahl der Personen in den SGB II-Bedarfgemeinschaften ist es Platz sechs. Gegenüber dem Vorjahr sind 103 neue SGB II-Bedarfsgemeinschaften hinzu gekommen. Kleinräumig betrachtet weisen die statistischen Bezirke Jöllenbeck-Ost (423 Bedarfsgemeinschaften mit 1.017 Personen) und Jöllenbeck-West (183 Bedarfsgemeinschaften mit 327 Personen) die höchsten Einzelwerte auf. Hier fanden 2009 auch die größten Aufwüchse statt: Jöllenbeck-Ost (plus 56 BG und 151 Personen) und Jöllenbeck-West (plus 27 BG und 27 Personen).

Bielefeld-weit betrachtet hatte der statistische Bezirk Jöllenbeck-Ost 2009 den dritthöchsten Zuwachs an SGB II-Bedarfsgemeinschaft und den dahinter stehenden Personen zu verzeichnen. Bei den hinzugekommenen Haushalten in Jöllenbeck-Ost handelt es sich überwiegend um Mehr-Personen-Bedarfsgemeinschaften. Allein 24 der 56 hinzugekommenen SGB II-Bedarfsgemeinschaften besteht aus mehr als drei Personen. 12,1 Prozent aller Einwohnerinnen und Einwohner in diesem Quartier sind langzeitarbeitslos.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (381) an allen Haushalten (9.675) im Stadtbezirk lag bei 3,9 Prozent. Das entspricht dem gesamtstädtischen Mittel. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil nahezu konstant geblieben, plus 0,1 Prozentpunkte. Die höchsten Einzelwerte haben: Vilsendorf mit 4,4 Prozent und Jöllenbeck-West mit 4,1 Prozent.

Bei der absoluten Zahl der alleinerziehenden Haushalte liegt Jöllenbeck gesamtstädtisch gesehen im Mittelfeld. Kleinräumig betrachtet finden sich die meisten dieser Haushalte in Jöllenbeck-Ost (145). Im Letzten Jahr sind hier elf Neuzugänge hinzu gekommen.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (381) an Haushalten mit Kindern (2.342) lag Ende 2009 bei 16,3 Prozent. Das ist der zweitniedrigste Wert aller Stadtbezirke. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil um 0,6 Prozentpunkte gestiegen.

Bei dieser Kennzahl hat es 2009 eine Annäherung zwischen den statistischen Bezirken in Jöllenbeck gegeben, so dass es keine nennenswerten Unterschiede zwischen den Anteilen gibt. Anders sieht es bei den Veränderungen zum Vorjahr aus:

Jöllenbeck-West:	plus 1,3 Prozentpunkte
Jöllenbeck-Ost:	plus 0,9 Prozentpunkte
Vilsendorf:	plus 0,8 Prozentpunkte
Theesen:	minus 1,2 Prozentpunkte.

Die Zahl der Haushalte mit Kindern ist in Jöllenbeck um zwölf angewachsen. Neben Bielefeld-Mitte ist Jöllenbeck der einzige Stadtbezirk, in dem die Haushalte mit Kindern zugelegt haben. Bei der absoluten Zahl der Haushalte mit Kindern liegt Jöllenbeck im städtischen Mittelfeld. Bei den Einzelwerten weisen Jöllenbeck-Ost (893, plus 19 im Vergleich zu 2008) und Jöllenbeck-West (594) die höchsten Zahlen auf. Zurückgegangen ist die Zahl der Haushalte mit Kindern in Vilsendorf (minus sieben) und Theesen (minus drei).

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (157) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (797) lag Ende 2009 bei 19,7 Prozent. Das ist der zweithöchste Wert aller Stadtbezirke, er liegt um 3,6 Prozentpunkte über dem Durchschnitt der Gesamtstadt. Innerhalb von Jöllenbeck findet sich der höchste Wert in Vilsendorf mit 22,2 Prozent, gefolgt von Jöllenbeck-Ost mit 21,0 Prozent.

Die absolute Zahl der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften ist in Jöllenbeck nur leicht gestiegen (plus vier), das ist der viertniedrigste Wert aller Stadtbezirke. Kleinräumig betrachtet sind die höchsten Fallzahlen in Jöllenbeck-Ost (89) und Jöllenbeck-West (30) zu finden.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (157) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (298) lag in Jöllenbeck 2009 bei 52,7Prozent. Bielefeld-weit ist dies Rang drei unter allen Stadtbezirken. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Wert um 4,2 Prozentpunkte gesunken. Außer in Theesen ist dieser Rückgang in allen anderen statistischen Bezirken Jöllenbecks zu beobachten.

Mit 298 SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern liegt Jöllenbeck auf Platz sieben der innerstädtischen Rangliste. Gegenüber dem Vorjahr sind 29 Haushalte hinzu gekommen. Die meisten Hartz-IV-Familien mit Kindern wohnen in Jöllenbeck-Ost (167, plus 19 in 2009) und Vilsendorf (68, plus acht in 2009).

Der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (298) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (797) im Stadtbezirk lag 2009 bei 37,4 Prozent und damit deutlich über dem städtischen Durchschnitt. Die höchsten Anteile hatten Vilsendorf mit 50,4 Prozent und Jöllenbeck-Ost mit 39,4 Prozent.

Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (4.197 Personen) an der Gesamtbevölkerung in Jöllenbeck lag Ende 2009 19,3 Prozent und ist damit der drittniedrigste aller Stadtbezirke. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Erhöhung des Anteils um plus 0,8 Prozentpunkte zu verzeichnen. Die höchsten Einzelwerte haben Vilsendorf (26,7 Prozent) und Jöllenbeck-Ost (23,0 Prozent).

Die absolute Zahl der Personen mit Migrationshintergrund hat sich in Jöllenbeck deutlich erhöht, nämlich um 213 Personen. Bei 4.197 Menschen sprechen wir hier allerdings noch immer vom drittniedrigsten Wert aller Stadtbezirke. Die meisten Migranten wohnen in Jöllenbeck-Ost (1.941, plus 108 in 2009) und Vilsendorf (1.084, plus 45 in 2009).

Innerhalb der Personengruppe der Migranten ist die Gruppe der Aussiedler mit 39,5 Prozent am stärksten vertreten, gefolgt von der Gruppe der Ausländer mit 33,5 Prozent und den eingebürgerten Personen mit 27,0 Prozent. Im Verhältnis zur Bevölkerung ergeben sich folgende Werte:

Ausländer:	1.405 (6,5 Prozent)
Eingebürgerte:	1.135 (5,2 Prozent)
Aussiedler:	1.657 (7,6 Prozent)
Doppelte Staatsangehörigkeit:	1.659 (7,6 Prozent)

Auch in Jöllenbeck ist die Gruppe der Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit größer als die Gruppe der Ausländer.

Zusammenfassung in Schlagzeilen

- Die SGB II-Betroffenheitsquote ist die drittniedrigste aller Stadtbezirke.
- Für Jöllenbeck-Ost ist der dritthöchste Zuwachs an SGB II-Bedarfsgemeinschaften festzustellen.
- Bei der Zahl der alleinerziehenden Haushalte liegt Jöllenbeck im Mittelfeld.
- Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte an den Haushalten mit Kindern ist der zweitniedrigste aller Stadtbezirke.
- Der Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften ist der zweithöchste Wert aller Stadtbezirke.
- Der Anteil der Alleinerziehenden an allen Bedarfsgemeinschaften mit Kindern ist der dritthöchste Wert aller Stadtbezirke.
- Beim Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften liegt Jöllenbeck deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt.
- In Jöllenbeck lebt die drittniedrigste Zahl von Personen mit Migrationshintergrund. Ihre Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr aber deutlich gestiegen.
- Die Gruppe der Aussiedler hat den größten Anteil an den Migranten.
- Die Zahl der Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit ist höher als die der Ausländer.

Heepen

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Anzahl BG	Personen in BG		BG mit Kindern			BG Alleinerziehende			Haushalte mit Kindern		Alleinerziehende Haushalte			Personen mit Migrationshintergrund	
			absolut	Anteil an der Bevölkerung	absolut	Anteil an allen BG	Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an allen BG	Anteil an BG mit Kindern	absolut	Anteil an allen Haushalten	absolut	Anteil an allen Haushalten	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an der Bevölkerung
HEEPEN	13,2%	2.513	5.747	12,4%	976	38,8%	19,3%	479	19,1%	49,1%	5.062	24,9%	872	4,3%	17,2%	16.242	35,0%
660 Grafenheide	10,5%	182	468	10,3%	82	45,1%	15,2%	37	20,3%	45,1%	540	28,8%	76	4,1%	14,1%	1.355	29,7%
661 Lämmkenstatt	7,0%	99	218	7,1%	43	43,4%	12,1%	26	26,3%	60,5%	356	27,2%	71	5,4%	19,9%	740	24,2%
662 Welscher	9,6%	78	141	8,5%	20	25,6%	13,0%	9	11,5%	45,0%	154	19,4%	22	2,8%	14,3%	389	23,5%
663 Jerrendorf	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
664 Halhof	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
665 Baumheide	30,5%	866	2.139	27,4%	375	43,3%	44,8%	165	19,1%	44,0%	837	24,5%	200	5,8%	23,9%	4.731	60,6%
666 Milse	10,5%	263	659	10,5%	101	38,4%	13,6%	55	20,9%	54,5%	742	30,2%	110	4,5%	14,8%	2.450	38,9%
667 Altenhagen	11,4%	242	568	11,8%	119	49,2%	20,9%	63	26,0%	52,9%	569	27,8%	104	5,1%	18,3%	1.370	28,4%
668 Brönninghausen	6,1%	25	46	5,6%	8	32,0%	8,5%	6	24,0%	75,0%	94	28,1%	18	5,4%	19,1%	154	18,7%
669 Windwehe	5,1%	116	205	4,4%	26	22,4%	5,1%	8	6,9%	30,8%	510	26,1%	46	2,4%	9,0%	1.218	26,3%
670 Tieplatz	10,4%	99	167	7,9%	19	19,2%	10,3%	10	10,1%	52,6%	184	16,4%	35	3,1%	19,0%	509	24,1%
671 Heeper Holz	9,3%	257	500	8,0%	83	32,3%	14,1%	47	18,3%	56,6%	590	19,1%	108	3,5%	18,3%	1.706	27,2%
672 Oldentrup-West	17,9%	286	636	16,3%	100	35,0%	23,8%	53	18,5%	53,0%	420	24,2%	79	4,5%	18,8%	1.513	38,8%
673 Oldentrup-Ost	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	66	35,9%	3	1,6%	4,5%	107	21,9%

Niedrigster Wert:	5,1%	25	46	4,4%	8	19,2%	5,1%	6	6,9%	30,8%	66	16,4%	3	1,6%	4,5%	107	18,7%
Höchster Wert:	30,5%	866	2.139	27,4%	375	49,2%	44,8%	165	26,3%	75,0%	837	35,9%	200	5,8%	23,9%	4.731	60,6%
Spreizung:	25,3%	841	2.093	23,0%	367	30,0%	39,7%	159	19,4%	44,2%	771	19,5%	197	4,2%	19,3%	4.624	41,9%

Die ausgewiesenen Anteile in Prozent beziehen sich jeweils auf die Bezugsgröße des statistischen Bezirks

Die SGB II-Betroffenheitsquote, also der Anteil der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre (3.851) an der Bevölkerung in derselben Altersklasse (29.132), lag 2009 in Heepen bei 13,2 Prozent. Das ist die dritthöchste Quote aller Stadtbezirke. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie allerdings „nur“ um 0,6 Prozentpunkte gestiegen, wobei man berücksichtigen muss, dass Heepen ein sehr bevölkerungsstarker Bezirk ist mit einer entsprechend hohen Grundgesamtheit. Die höchsten Einzelwerte in den statistischen Bezirken haben Baumheide mit 30,5 Prozent, Oldentrup-West mit 17,9 Prozent und Altenhagen mit 11,4 Prozent. Damit hat Baumheide - wie schon im Vorjahr - die höchste SGB II-Betroffenheitsquote der gesamten Stadt. Auch die Steigerung gegenüber dem Vorjahr fällt mit 1,3 Prozentpunkten deutlich aus. Für Heepen ist dies der höchste Einzelzuwachs.

Der Anteil der Personen (5.747) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften (2.513) an der Bevölkerung (46.408) lag in Heepen Ende 2009 bei 12,4 Prozent. Das entspricht gegenüber 2008 einer Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte. Bielefeld-weit ist dies der dritthöchste Wert. Kleinräumig betrachtet ergibt sich folgendes Bild: Baumheide (27,4 Prozent), Oldentrup-West (incl. Oldentrup-Ost) (16,3 Prozent) und Altenhagen (11,8 Prozent).

Die absolute Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften in Heepen ist die zweithöchste aller Stadtbezirke auf. Dies gilt auch für die Personen in diesen Haushalten. Gegenüber dem Vorjahr hat es einen Zuwachs um 133 SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit 241 Personen gegeben, für beide Größen der vierthöchste Zuwachs aller Stadtbezirke. Die Höchstwerte bei den absoluten Zahlen hatten Baumheide (866 Bedarfsgemeinschaften mit 2.139 Personen), Oldentrup-West (incl. Oldentrup-Ost) (286 BG mit 636 Personen) und Milse (263 BG mit 659 Personen). Die meisten Neufälle hat es wieder in Baumheide gegeben.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (872) an allen Haushalten (20.326) lag in diesem Stadtbezirk bei 4,3 Prozent. Damit liegt Heepen – wie im Vorjahr – stadtweit an der Spitze bei dieser Kennzahl. Die höchsten Anteile hatten Baumheide mit 5,8 Prozent, Lämmkenstatt und Brönninghausen mit je 5,4 Prozent und Altenhagen mit 5,1 Prozent.

Bei der absoluten Zahl der alleinerziehenden Haushalte weist Heepen den zweithöchsten Wert auf. Nach einem Rückgang in 2008 sind im Berichtsjahr wieder neun neue Haushalte hinzugekommen. Die Höchstwerte finden wir in Baumheide (200) und Milse (110). Den stärksten Zuwachs hat es in Altenhagen gegeben (plus 13).

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (872) an Haushalten mit Kindern (5.062) betrug 17,2 Prozent. Dieser Wert ist gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte gestiegen, bleibt aber dennoch der zweitniedrigste aller Stadtbezirke. Hohe Quoten haben die statistischen Bezirke Baumheide mit 23,9 Prozent, Lämmkenstatt mit 19,9 Prozent und Brönninghausen mit 19,1 Prozent.

Bei der absoluten Zahl der Haushalte mit Kindern erreicht Heepen den zweithöchsten Wert aller Stadtbezirke. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr hat es bei dieser Größe kaum gegeben. Die meisten dieser Familien wohnen in Baumheide (837), Milse (742) und Heeper Holz (590). Die meisten Neuzugänge bei den Haushalten mit Kindern hatte 2009 Brönninghausen (plus 23).

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (479) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (2.513) lag Ende 2009 bei 19,1 Prozent. Das ist ein Rückgang um 1,4 Prozentpunkte, gleichwohl aber der dritthöchste Wert aller Stadtbezirke. Höchste Ein-

zelwerte weisen Lämmkenstatt mit 26,3 Prozent, Altenhagen mit 26,0 Prozent und Brönninghausen mit 24,0 Prozent auf.

Bei der absoluten Zahl von alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften rangiert Heepen unter den Stadtbezirken weiterhin auf Rang zwei. Die höchsten Einzelwerte haben Baumheide (165), Altenhagen (63) und Milse (55). Den größten Zuwachs hat es in Altenhagen gegeben (plus zehn), leicht abgenommen hat die Zahl in Baumheide (minus fünf).

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (479) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (976) in diesem Stadtbezirk betrug 2009 49,1 Prozent. Das ist der viertniedrigste Wert aller Stadtbezirke, der gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte zurückgegangen ist. Die höchsten Einzelwerte haben Brönninghausen (75,0 Prozent), Lämmkenstatt (60,5 Prozent) und Heeper Holz (56,6 Prozent).

Auch bei der absoluten Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern erreicht Heepen den zweithöchsten Wert aller Stadtbezirke. Im Vergleich zu 2008 hat es hier einen Zuwachs um zehn Haushalte gegeben. Die meisten dieser Familien wohnen in Baumheide (375), Altenhagen (119) und Milse (101). Den stärksten Aufwuchs bei dieser Kennzahl hat Altenhagen mit plus zwölf zu vermelden.

Der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (976) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (2.513) in Heepen lag bei 38,8 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr ist er um 1,8 Prozentpunkte gesunken, stellt aber unter den Stadtbezirken im noch den dritthöchsten Wert dar. Die höchsten Anteile haben Altenhagen mit 49,2 Prozent, Grafenheide mit 45,1 Prozent, Lämmkenstatt mit 43,4 Prozent und Baumheide mit 43,3 Prozent.

Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (16.242 Personen) an der Gesamtbevölkerung lag in Heepen 2009 bei 35,0 Prozent. Das entspricht einer Steigerung um 0,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Der Wert liegt deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Hierzu tragen vor allem hohe Einzelwerte in ausgewählten statistischen Bezirken bei: Baumheide (60,6 Prozent), Milse (38,9 Prozent) und Oldentrup-West (38,8 Prozent).

Die absolute Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund ist 2009 um 254 angewachsen. Insgesamt hat Heepen die zweithöchste Zahl von Migranten unter allen Stadtbezirken. Die meisten dieser Menschen leben in Baumheide (4.731), gefolgt von Milse (2.450) und Heeper Holz (1.706). Die größten Zuwächse hat es in Brönninghausen (plus 71), Baumheide (plus 65) und Heeper Holz (plus 56) gegeben.

Den stärksten Anteil innerhalb der Gruppe der Migranten haben in Heepen die Aussiedler mit 56,7 Prozent, gefolgt von der Gruppe der Ausländer mit 23,3 Prozent und der Gruppe der eingebürgerten Personen mit 20,0 Prozent. Die Zahl der Personen mit einer doppelten Staatsbürgerschaft ist hier deutlich höher als die Zahl der Ausländer.

Hinsichtlich der prozentualen Anteile an der Gesamtbevölkerung ergeben sich folgende Werte:

Aussiedler	19,8 Prozent
Doppelte Staatsangehörigkeit:	16,3 Prozent
Ausländer	8,2 Prozent
Einbürgerung	7,0 Prozent

Zusammenfassung in Schlagzeilen

- Die SGB II-Betroffenheitsquote für ganz Heepen ist die dritthöchste Quote aller Stadtbezirke.
- Kleinräumig betrachtet weist Baumheide die stadtweit höchste SGB II-Betroffenheitsquote auf.
- Die Zahl der alleinerziehenden Haushalte ist die Zweithöchste Bielefelds. Ebenso die Zahl der Haushalte mit Kindern.
- Den zweitniedrigsten Wert hat Heepen beim Anteil der alleinerziehenden Haushalte an allen Haushalten mit Kindern.
- Den dritthöchsten Wert erreicht Heepen beim Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften an allen Bedarfsgemeinschaften.
- Bei der Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften weist Heepen den zweithöchsten Wert aller Stadtbezirke auf.
- Die absolute Zahl der Migranten in Heepen ist die zweithöchste Zahl gemessen an allen Stadtbezirken.
- Mit weit mehr als der Hälfte stellt die Gruppe der Aussiedler den höchsten Anteil an allen Migranten.
- Den stadtweit höchsten Anteil von Migranten an der dortigen Gesamtbevölkerung weist erneut Baumheide auf.

Stieghorst

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Anzahl BG	Personen in BG		BG mit Kindern			BG Alleinerziehende			Haushalte mit Kindern		Alleinerziehende Haushalte			Personen mit Migrationshintergrund	
			absolut	Anteil an der Bevölkerung	absolut	Anteil an allen BG	Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an allen BG	Anteil an BG mit Kindern	absolut	Anteil an allen Haushalten	absolut	Anteil an allen Haushalten	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an der Bevölkerung
STIEGHORST	14,4%	1.968	4.361	13,7%	758	38,5%	23,1%	325	16,5%	42,9%	3.279	22,4%	568	3,9%	17,3%	11.450	36,0%
774 Dingerdissen	6,2%	114	232	5,9%	41	36,0%	8,2%	20	17,5%	48,8%	500	33,0%	51	3,4%	10,2%	1.067	27,2%
775 Ubbedissen	5,2%	51	102	4,9%	18	35,3%	9,9%	12	23,5%	66,7%	182	18,4%	32	3,2%	17,6%	345	16,5%
776 Hillegossen	8,3%	227	449	8,2%	77	33,9%	14,3%	46	20,3%	59,7%	540	21,8%	95	3,8%	17,6%	1.530	28,0%
777 Stieghorst	17,3%	691	1.529	15,8%	272	39,4%	29,2%	120	17,4%	44,1%	930	19,5%	203	4,3%	21,8%	3.781	39,0%
778 Sieker	29,8%	646	1.619	29,7%	278	43,0%	42,2%	83	12,8%	29,9%	659	28,3%	101	4,3%	15,3%	3.571	65,6%
779 Lonnerbach	8,8%	34	59	8,1%	0	0,0%	0,0%	8	23,5%	0,0%	68	17,6%	19	4,9%	27,9%	106	14,5%
780 Rütli	10,3%	186	336	9,7%	56	30,1%	18,1%	33	17,7%	58,9%	309	17,5%	56	3,2%	18,1%	921	26,5%
781 Lämershagen	4,1%	19	35	3,6%	0	0,0%	0,0%	3	15,8%	0,0%	91	21,9%	11	2,7%	12,1%	129	13,3%
Niedrigster Wert:	4,1%	19	35	3,6%	18	30,1%	8,2%	3	12,8%	29,9%	68	17,5%	11	2,7%	10,2%	106	13,3%
Höchster Wert:	29,8%	691	1.619	29,7%	278	43,0%	42,2%	120	23,5%	66,7%	930	33,0%	203	4,9%	27,9%	3.781	65,6%
Spreizung:	25,6%	672	1.584	26,1%	260	12,9%	34,0%	117	10,7%	36,8%	862	15,5%	192	2,3%	17,7%	3.675	52,3%

Die ausgewiesenen Anteile in Prozent beziehen sich jeweils auf die Bezugsgröße des statistischen Bezirks

Die SGB II-Betroffenheitsquote, also der Anteil der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre (2.920) an der Bevölkerung in derselben Altersklasse (20.285) lag in Stieghorst Ende 2009 bei 14,4 Prozent. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte gestiegen und liegt damit stadtweit - wie schon im Vorjahr - auf Rang zwei. Die höchsten Einzelwerte hatten Sieker mit 29,8 Prozent, Stieghorst (statistischer Bezirk) mit 17,3 Prozent und Rütli mit 10,3 Prozent. Die Quote für Sieker ist nach 2008 wieder der zweithöchste Wert aller statistischen Bezirke hinter Baumheide. Die größten Zuwächse bei dieser Kennzahl gab es in Dingerdissen (plus 1,1 Prozentpunkte), Lämershagen (plus 0,7 Prozentpunkte) und Sieker (plus 0,6 Prozentpunkte).

Der Anteil der Personen (4.361) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften (1.968) an der Gesamtbevölkerung (31.799) im Stadtbezirk lag bei 13,7 Prozent. Das ist ein Plus von 0,5 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr und gleichzeitig der zweithöchste Wert aller Stadtbezirke. Die höchsten Quoten hatten Sieker mit 29,7 Prozent, Stieghorst mit 15,8 Prozent, Rütli mit 9,7 Prozent und Hillegossen mit 8,2 Prozent. Die größten Veränderungen hat es in Dingerdissen (plus 1,2 Prozentpunkte) und Hillegossen (plus 0,8 Prozentpunkte) gegeben.

Bei der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und der Personen in den Bedarfsgemeinschaften liegt Stieghorst im Mittelfeld der Stadtbezirke. Hinzugekommen sind 2009 97 neue Bedarfsgemeinschaften mit 170 Personen. Die kleinräumigen Höchstwerte im Überblick:

Sieker:	1.619 Bedarfsgemeinschaften und 646 Personen
Stieghorst St. Bez.:	1.529 Bedarfsgemeinschaften und 691 Personen
Hillegossen:	449 Bedarfsgemeinschaften und 227 Personen

Die stärksten Veränderungen auf einen Blick:

Stieghorst St. Bez.:	plus 53 Bedarfsgemeinschaften und 19 Personen
Dingerdissen:	plus 47 Bedarfsgemeinschaften und 19 Personen
Hillegossen:	plus 43 Bedarfsgemeinschaften und 22 Personen
Sieker:	plus 25 Bedarfsgemeinschaften und 26 Personen.

Bei den in Sieker hinzugekommenen Bedarfsgemeinschaften handelt sich weit überwiegend um Single-Haushalte (19).

Die Zahl der Haushalte mit Kindern ist in Stieghorst gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Es ist der zweithöchste Rückgang aller Stadtbezirke, minus 69. Die meisten Familien mit Kindern wohnen Stieghorst (930), Sieker (659) und Hillegossen (540). Den stärksten Zuwachs in dieser Kategorie hatte Ubbedissen mit plus 14, die stärksten Rückgänge hatten Stieghorst (minus 35) und Dingerdissen (minus 21).

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (568) an allen Haushalten (14.652) in Stieghorst lag bei 3,9 Prozent. Das entspricht dem städtischen Durchschnitt, gegenüber 2008 hat es praktisch keine Veränderung gegeben. Höhere Einzelwerte weisen die statistischen Bezirke Lonnerbach mit 4,9 Prozent, Sieker und Stieghorst (statistischer Bezirk) mit jeweils 4,3 Prozent auf.

Bei der Zahl der alleinerziehenden Haushalte liegt Stieghorst auf Platz sechs in der Rangliste der Stadtbezirke. Er ist einer von vier Stadtbezirken, in denen die Zahl der alleinerziehenden Haushalte abgenommen hat (minus 18). Die meisten Alleinerziehenden wohnen in Stieghorst (203), Sieker (101) und Rütli (56).

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (568) an Haushalten mit Kindern (3.279) betrug hier 17,3 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 Prozentpunkte gesunken. Im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken ist es der viertniedrigste Wert, der mit 3,0 Prozentpunkten unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegt. Die höchsten Anteile an Alleinerziehenden hatten die statistischen Bezirke Lonnerbach mit 27,9 Prozent, Stieghorst mit 21,8 Prozent und Rütli mit 18,1 Prozent.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (325) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (1.968) lag in Stieghorst Ende 2009 bei 16,5 Prozent. Er ist gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozentpunkte gesunken, liegt aber immer noch um 0,4 Prozentpunkte über dem städtischen Durchschnitt. Die höchsten Einzelwerte:

Lonnerbach: 23,5 Prozent
Ubbedissen: 23,5 Prozent
Hillegossen: 20,3 Prozent.

Stieghorst gehört zu den Stadtbezirken, in denen die Anzahl der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften 2009 kleiner geworden ist (minus 13). Die meisten dieser Haushalte wohnen in Stieghorst (120), Sieker (83) und Hillegossen (46). Stieghorst (Platz drei) und Sieker (Platz neun) liegen mit ihren Werten unter den zehn hiervon am stärksten betroffenen statistischen Bezirke.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (325) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (758) lag hier 2009 bei 42,9 Prozent. Das ist der niedrigste Anteil aller Stadtbezirke, der mit 7,1 Prozentpunkten unter dem städtischen Durchschnitt liegt. Gegenüber dem Vorjahr hat es eine Absenkung um 3,6 Prozentpunkte gegeben.

Innerhalb des Stadtbezirkes fallen die Werte sehr unterschiedlich aus. Die Spanne reicht von 29,9 Prozent in Sieker bis 66,7 Prozent in Ubbedissen.

Die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern ist gegenüber dem Vorjahr um 30 (plus 4,1 Prozent) gestiegen. Absolut betrachtet ist dies die dritthöchste Zunahme aller Stadtbezirke. Die meisten Hartz-IV-Haushalte mit Kindern wohnen in Sieker (278), Stieghorst (272) und Hillegossen (77). Die stärksten Zuwächse hatten 2009 Hillegossen (plus 11), Dingerdissen (plus 9) und Sieker (plus 7)

Der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (758) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (1.968) im Stadtbezirk lag bei 38,5 Prozent. Damit ist er um 0,4 Prozentpunkte gegenüber 2008 gesunken, liegt aber noch immer um 6,3 Prozentpunkte über dem städtischen Mittelwert. Insgesamt ist dies der vierthöchste Anteil aller Stadtbezirke. Kleinräumig betrachtet weisen Sieker (43,0 Prozent), Stieghorst (39,4 Prozent) und Dingerdissen (36,0 Prozent) die höchsten Quoten auf.

Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund (11.450 Personen) an der Gesamtbevölkerung im Stadtbezirk lag bei 36,0 Prozent, das bedeutet – wie im Vorjahr - den zweithöchsten Wert aller Stadtbezirke. Der Anteil hat sich um 0,5 Prozentpunkte erhöht, das entspricht der gesamtstädtischen Steigerung bei dieser Kennzahl. Die höchsten Quoten haben die statistischen Bezirke Sieker (65,6 Prozent), Stieghorst (39,0 Prozent) und Hillegossen (28,0 Prozent). Sieker hat mit diesem Wert weiterhin den höchsten Anteil von Migranten an der Bevölkerung aller statistischen Bezirke in Bielefeld.

Den größten Anteil am Personenkreis der Migranten haben die Aussiedler mit 47,3 Prozent, gefolgt von den Ausländern mit 29,2 Prozent und den eingebürgerten Personen mit 23,5 Prozent. Die Personen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit stellen 45,4 Prozent an der Personengruppe der Migranten. Die Zahl der Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit ist deutlich höher als die Zahl der Ausländer.

Hinsichtlich der Anteile der jeweiligen Personengruppen an der dortigen Gesamtbevölkerung ergibt sich folgendes Bild:

Aussiedler	17,0 Prozent
Doppelte Staatsangehörigkeit:	16,4 Prozent
Ausländer	10,5 Prozent
Eingebürgerte	8,5 Prozent

Absolut betracht weist Stieghorst den stadtweit vierthöchsten Wert bei der Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund auf. Gegenüber dem Vorjahr hat es noch einmal eine Zunahme um 143 Personen gegeben. Die meisten Migranten wohnen in Stieghorst (3.781), Sieker (3.571) und Hillegossen (1.530). Die größten Zuwächse hatten Stieghorst (plus 66), Hillegossen (plus 48) und Ubbedissen (plus 28). Einen Rückgang gab es dagegen in Dingerdissen (minus 22).

Zusammenfassung in Schlagzeilen:

- Wie im Vorjahr hat Stieghorst die zweithöchste SGB II-Betroffenheitsquote.
- Kleinräumig betrachtet liegen Stieghorst (Stat. Bez.) und Sieker mit ihrer jeweiligen Anzahl an SGB II-Bedarfsgemeinschaften unter den Top Ten aller statistischen Bezirke.
- Der Anteil der Personen in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften an der Bevölkerung erreicht in Stieghorst den zweithöchsten Wert stadtweit.
- Stieghorst ist einer der Stadtbezirke, in dem die Zahl der alleinerziehenden Haushalte abgenommen hat. Gleiches gilt für die Zahl der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften.
- Der Rückgang bei der Zahl der Haushalte mit Kindern ist der Zweithöchste aller Stadtbezirke.
- Bei der absoluten Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern ergibt sich für Stieghorst der dritthöchste Wert.
- Der Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften an den SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern ist der niedrigste aller Stadtbezirke.
- Der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften liegt deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt.
- Absolut betrachtet hat Stieghorst die vierthöchste Zahl von Migranten.
- Fast zwei Drittel der Bevölkerung in Sieker hat einen Migrationshintergrund. Der höchste Wert der ganzen Stadt.
- Die Zahl der Personen mit zwei Pässen ist in Stieghorst deutlich höher als die Zahl der Ausländer.

Sennestadt

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Anzahl BG	Personen in BG		BG mit Kindern			BG Alleinerziehende			Haushalte mit Kindern		Alleinerziehende Haushalte			Personen mit Migrationshintergrund	
			absolut	Anteil an der Bevölkerung	absolut	Anteil an allen BG	Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an allen BG	Anteil an BG mit Kindern	absolut	Anteil an allen Haushalten	absolut	Anteil an allen Haushalten	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an der Bevölkerung
SENNESTADT	12,9%	1.116	2.421	11,5%	443	39,7%	21,1%	225	20,2%	50,8%	2.095	21,1%	374	3,8%	17,9%	7.811	37,1%
882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
883 Dalbke	6,8%	79	167	6,7%	26	32,9%	8,3%	11	13,9%	42,3%	314	33,4%	30	3,2%	9,6%	983	39,6%
884 Eckardtsheim	5,8%	98	232	6,0%	44	44,9%	11,4%	20	20,4%	45,5%	385	21,9%	50	2,8%	13,0%	1.030	26,7%
885 Südstadt	14,5%	229	472	12,3%	90	39,3%	23,4%	48	21,0%	53,3%	385	21,5%	73	4,1%	19,0%	1.800	47,0%
886 Sennestadt	16,8%	710	1.550	14,3%	277	39,0%	27,4%	142	20,0%	51,3%	1.011	18,5%	221	4,0%	21,9%	3.998	36,8%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Niedrigster Wert:	5,8%	79	167	6,0%	26	32,9%	8,3%	11	13,9%	42,3%	314	18,5%	30	2,8%	9,6%	983	26,7%
Höchster Wert:	16,8%	710	1.550	14,3%	277	44,9%	27,4%	142	21,0%	53,3%	1.011	33,4%	221	4,1%	21,9%	3.998	47,0%
Spreizung:	11,0%	631	1.383	8,2%	251	12,0%	19,1%	131	7,0%	11,0%	697	14,9%	191	1,2%	12,3%	3.015	20,3%

Die ausgewiesenen Anteile in Prozent beziehen sich jeweils auf die Bezugsgröße des statistischen Bezirks

Die SGB II-Betroffenheitsquote, also der Anteil der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre (1.604) an der Bevölkerung in derselben Altersklasse (12.467) betrug Ende 2009 12,9 Prozent. Das ist ein Zuwachs um 1,0 Prozentpunkte gegenüber 2008, die höchste Steigerungsrate in ganz Bielefeld. Insgesamt liegt Sennestadt bei dieser Quote stadtweit auf Rang vier der Bezirke. Die höchsten Einzelwerte hatten Sennestadt (Stat. Bezirk, incl. Sennestadt-Industriegebiet) mit 16,8 Prozent und Südstadt mit 14,5 Prozent. Die größten Zuwächse gegenüber 2008 hatten Sennestadt (Stat. Bezirk) mit 1,6 Prozentpunkten und Dalbke mit 0,7 Prozentpunkten.

Der Anteil der Personen (2.421) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften (1.116) an der Gesamtbevölkerung (21.056) im Stadtbezirk lag Ende 2009 bei 11,5 Prozent. Das entspricht dem Niveau der Gesamtstadt. Kleinräumig betrachtet ist der Anteil in Sennestadt (Stat. Bezirk, incl. Sennestadt-Industriegebiet) mit 14,3 Prozent am größten. Hier ist der Wert im Vergleich zum Vorjahr auch mit 1,8 Prozentpunkten am stärksten gestiegen, gefolgt von Dalbke mit 1,0 Prozentpunkten.

Bei der absoluten Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften liegt Sennestadt im unteren Mittelfeld. Ebenso bei der Zahl der Personen in diesen Haushalten. Der prozentuale Zuwachs an Bedarfsgemeinschaften ist mit 8,9 Prozent der zweithöchste aller Stadtbezirke. Die höchsten Einzelwerte hatten Sennestadt (Stat. Bezirk, incl. Sennestadt-Industriegebiet) mit 710 Bedarfsgemeinschaften und 1.550 Personen sowie Südstadt mit 229 BG und 472 Personen. Die stärksten Zuwächse hat es im statistischen Bezirk Sennestadt, also im Zentrum des Stadtbezirkes gegeben: 71 neue Bedarfsgemeinschaften mit 178 Personen.

Bei der absoluten Zahl der Haushalte mit Kindern rangiert Sennestadt innerhalb Bielefelds auf einer der hinteren Ränge (Platz sieben). Im Vergleich zum Vorjahr ist ihre Zahl um 40 gesunken. Betroffen von der abnehmenden Zahl der Haushalte mit Kindern sind alle statistischen Bezirke Sennestadts. Die meisten Familien mit Kindern leben in Sennestadt (Stat. Bezirk, incl. Sennestadt-Industriegebiet) mit 1.011 sowie Südstadt und Eckardtsheim mit je 385. Den größten Rückgang an Familien mit Kindern gab es in Dalbke mit minus 15.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (374) an allen Haushalten (9.949) lag Ende 2009 bei 3,8 Prozent. Damit liegt Sennestadt stadtweit im Mittelfeld, knapp unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil nur leicht um plus 0,1 Prozentpunkte gestiegen. Die höchsten Einzelquoten zeigen Südstadt mit 4,1 Prozent und Sennestadt (Stat. Bezirk, incl. Sennestadt-Industriegebiet) mit 4,0 Prozent.

Die absolute Zahl der alleinerziehenden Haushalte ist der viertniedrigste aller Stadtbezirke. Gegenüber dem Vorjahr ist ihre Zahl um sechs gestiegen. Die meisten Alleinerziehenden wohnen in den statischen Bezirken Sennestadt, also im Zentrum (221, plus 25 in 2009), und in Südstadt (73, plus 20 in 2009). Mit 221 alleinerziehenden Haushalten liegt das Zentrum von Sennestadt Bielefeld-weit auf Platz fünf aller statistischen Bezirke bei dieser Kennzahl. Beim absoluten Zuwachs an alleinerziehenden Haushalten liegt dieses Quartier sogar an der Spitze aller statistischen Bezirke.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (374) an Haushalten mit Kindern (2.095) betrug im Berichtsjahr 17,9 Prozent. Damit unterschreitet er den gesamtstädtischen Mittelwert um 2,4 Prozentpunkte. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Wert für Sennestadt um 0,6 Prozentpunkte erhöht. Zum Vergleich: Der städtische Durchschnittswert lag bei plus 0,2 Prozentpunkte. Die höchsten Anteile Alleinerziehender haben Sennestadt (Stat. Bezirk, incl. Sennestadt-Industriegebiet) mit 21,9 Prozent und Südstadt mit 19,0 Prozent.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (225) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (1.116) lag in Sennestadt bei 20,2 Prozent. Das ist stadtweit der Höchstwert, trotz eines Rückganges um 1,0 Prozentpunkten gegenüber 2008. Die höchsten Einzelwerte finden wir in Südstadt (21,0 Prozent) und Eckardtsheim (20,4 Prozent)

Die absolute Zahl der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften kann im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken als durchschnittlich bezeichnet werden, gegenüber 2008 ist sie um acht gestiegen. Vom überwiegenden Trend abnehmender alleinerziehender Bedarfsgemeinschaften in der Gesamtstadt konnte Sennestadt nicht profitieren. Die meisten alleinerziehenden Langzeitarbeitslosenwohnen in Sennestadt (Stat. Bezirk, incl. Sennestadt-Industriegebiet) mit 142 (plus 27 in 2009) und Südstadt mit 48 (minus 18 in 2009). Die Zunahme im Zentrum Sennestadts war die höchste aller statistischen Bezirke.

Der Anteil der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften (225) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (443) lag Ende 2009 bei 50,8 Prozent. Trotz eines Rückganges um 4,4 Prozentpunkte gegenüber 2008 sprechen wir hier noch immer vom vierthöchsten Wert aller Stadtbezirke. Die Höchsten Einzelwerte: Südstadt mit 53,3 Prozent und Sennestadt (Stat. Bezirk, incl. Sennestadt-Industriegebiet) mit 51,3 Prozent. Es gibt keinen statistischen Bezirk in Sennestadt, in dem dieser Wert 2009 gestiegen ist.

Bei der absoluten Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern liegt Sennestadt ebenfalls im Mittelfeld. Im Vergleich zum Vorjahr ist ihre Zahl um 50 gestiegen, höchste absolute und prozentuale (plus 12,7 Prozent) Steigerung aller Stadtbezirke. Die meisten Hartz IV-Familien wohnen in Sennestadt (Stat. Bezirk, incl. Sennestadt-Industriegebiet) 277 (plus 53 in 2009) und Südstadt 90 (minus neun in 2009). Für das Zentrum von Sennestadt bedeutet diese Zunahme den höchsten Wert stadtweit.

Der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (443) an allen Bedarfsgemeinschaften (1.116) lag Ende 2009 bei 39,7 Prozent. Das ist der zweithöchste Wert aller Stadtbezirke und eine Steigerung um 1,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Diese Zunahme wiederum ist der Höchstwert für Bielefeld. Sennestadt ist - neben Senne – einer von zwei Stadtbezirken, in dem diese Quote gestiegen ist. Überall anders hat es Rückgänge gegeben. Die höchsten Einzelquoten hatten Eckardtsheim mit 44,9 Prozent und Südstadt mit 39,3 Prozent. Den größten prozentualen Zuwachs von Hartz IV-Familien mit Kindern hat es 2009 allerdings im Zentrum Sennestadts gegeben (plus 4,0 Prozentpunkte).

Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund (7.811 Personen) an der Gesamtbevölkerung des Stadtbezirkes lag bei 37,1 Prozent. Damit liegt Sennestadt bei dieser Kennzahl an der Spitze aller Stadtbezirke, sie ist gegenüber dem Vorjahr noch einmal um 0,4 Prozentpunkte gestiegen. Die meisten Migranten wohnen in Sennnestadt (Stat. Bezirk, incl. Sennestadt-Industriegebiet) mit 3.998 und Südstadt mit 1.800 (plus 51 in 2009).

Höchste Veränderungen absolut:
Südstadt: plus 51
Dalbke: minus 13

Innerhalb der Personengruppe der Migranten stellen die Aussiedler die größte Gruppe mit einem Anteil von 56,9 Prozent, gefolgt von den Ausländern mit 25,0 Prozent und den Eingebürgerten mit 18,1 Prozent. Die Zahl der Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit ist beinahe doppelt so groß wie die der Ausländer.

Im Verhältnis zur Bevölkerung im Stadtbezirk ergibt sich folgendes Bild:

Aussiedler	4.451 (21,1 Prozent)
Doppelte Staatsangehörigkeit	3.751 (17,8 Prozent)
Nichtdeutsche	1.950 (9,3 Prozent)
Eingebürgerte	1.410 (6,7 Prozent)

Höchste Anteile beim Anteil der Migranten an der Bevölkerung haben die statistischen Bezirke:

Südstadt:	47,0 Prozent
Dalbke:	39,6 Prozent

Zusammenfassung in Schlagzeilen

- Die SGB II-Betroffenheitsquote weist die höchste Steigerung aller Stadtbezirke auf.
- Bei der absoluten Zahl der alleinerziehenden Haushalte findet sich der statistische Bezirk Sennestadt (incl. Sennestadt-Industriegebiet) unter den Top Ten aller statistischen Bezirke, Platz fünf.
- Bei der absoluten Zahl der Haushalte mit Kindern rangiert Sennestadt auf einer der hinteren Ränge, Platz sieben.
- Entgegen dem gesamtstädtischen Trend ist die Zahl der alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften gestiegen.
- Der Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften ist in Sennstadt am höchsten.
- Im statistischen Bezirk Sennestadt (incl. Sennestadt-Industriegebiet) hat es die in absoluten Zahlen höchste Steigerung alleinerziehender Bedarfsgemeinschaften gegeben.
- Die Hälfte aller Bedarfsgemeinschaften mit Kindern sind alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften.
- Der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften erreicht in Sennestadt den zweithöchsten Wert.
- Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung ist in Sennestadt erneut am höchsten.
- Weit mehr als die Hälfte der Migranten sind Aussiedler.
- Die Zahl der Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit ist beinahe doppelt so hoch wie die Zahl der Nichtdeutschen.

Senne

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Anzahl BG	Personen in BG		BG mit Kindern			BG Alleinerziehende			Haushalte mit Kindern		Alleinerziehende Haushalte			Personen mit Migrationshintergrund	
			absolut	Anteil an der Bevölkerung	absolut	Anteil an allen BG	Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an allen BG	Anteil an BG mit Kindern	absolut	Anteil an allen Haushalten	absolut	Anteil an allen Haushalten	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	absolut	Anteil an der Bevölkerung
SENNE	8,5%	719	1.653	8,3%	291	40,5%	13,9%	126	17,5%	43,3%	2.092	23,6%	297	3,4%	14,2%	5.302	26,6%
988 Schillingshof	5,4%	79	153	4,6%	22	27,8%	7,2%	11	13,9%	50,0%	304	19,5%	45	2,9%	14,8%	652	19,6%
989 Togdrang	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
990 Buschkamp	4,7%	113	236	3,9%	38	33,6%	6,3%	18	15,9%	47,4%	607	22,3%	67	2,5%	11,0%	1.205	20,0%
991 Windelsbleiche	9,2%	247	622	10,1%	116	47,0%	16,1%	57	23,1%	49,1%	721	27,6%	108	4,1%	15,0%	1.814	29,5%
992 Windflöte	14,6%	280	642	14,4%	115	41,1%	25,0%	40	14,3%	34,8%	460	23,3%	77	3,9%	16,7%	1.631	36,6%
Niedrigster Wert:	4,7%	79	153	3,9%	22	27,8%	6,3%	11	13,9%	34,8%	304	19,5%	45	2,5%	11,0%	652	19,6%
Höchster Wert:	14,6%	280	642	14,4%	116	47,0%	25,0%	57	23,1%	50,0%	721	27,6%	108	4,1%	16,7%	1.814	36,6%
Spreizung:	9,9%	201	489	10,5%	94	19,1%	18,7%	46	9,2%	15,2%	417	8,1%	63	1,7%	5,7%	1.162	17,0%

Die ausgewiesenen Anteile in Prozent beziehen sich jeweils auf die Bezugsgröße des statistischen Bezirks

Die SGB II-Betroffenheitsquote, also der Anteil der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren (1.076) an der Bevölkerung in derselben Altersklasse (12.681) lag in Senne 2009 bei 8,5 Prozent. Damit wurde der gesamtstädtische Mittelwert um 3,9 Prozentpunkte unterschritten. Wie in allen anderen Stadtbezirken auch ist die Quote gegenüber dem Vorjahr gestiegen, plus 0,3 Prozentpunkte. Im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken fällt die Steigerung hier allerdings moderat aus. Im gesamtstädtischen Bereich belegt Senne Rang sieben. Die höchsten Einzelwerte haben Windflöte mit 14,6 Prozent (plus 1,4 Prozentpunkte in 2009) und Windelsbleiche (9,2 Prozent).

Der Anteil der Personen (1.653) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften (719) an der Bevölkerung (19.963) im Stadtbezirk lag Ende 2009 bei 8,3 Prozent und damit um 3,3 Prozentpunkte unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Anteil um plus 0,6 Prozentpunkte erhöht. Die höchsten Einzelquoten hatten Windflöte mit 14,4 Prozent (plus 2,4 Prozentpunkte in 2009) und Windelsbleiche mit 10,1 Prozent (plus 0,5 Prozentpunkte in 2009).

Bei der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und der Personen in den Bedarfsgemeinschaften liegt die Senne auf Platz acht der Rangliste aller Stadtbezirke. Im Vergleich zum Vorjahr sind 26 Bedarfsgemeinschaften (plus 3,8 Prozent) und 106 Personen (plus 6,9 Prozent) hinzugekommen. Die höchsten Einzelwerte: Windflöte: 280 Bedarfsgemeinschaften mit 642 Personen sowie Windelsbleiche: 247 Bedarfsgemeinschaften mit 622 Personen.

In Windflöte zählen wir gegenüber dem Vorjahr 32 (plus 12,9 Prozent) zusätzlichen SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 100 Personen (plus 18,5 Prozent). Allein 23 dieser zusätzlichen Haushalte bestanden aus drei und mehr Mitgliedern, die durchschnittliche Größe lag bei 4,2 Personen. Das ist ein außergewöhnlicher Wert, zum Vergleich: der Durchschnittswert für den gesamten Stadtbezirk lag 2009 bei 2,3 Personen pro Bedarfsgemeinschaft. Hier sind also in erster Linie große Familien von der Langzeitarbeitslosigkeit betroffen.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (297) an allen Haushalten (8.861) betrug Ende 2009 3,4 Prozent. Das ist ein Rückgang um 0,2 Prozentpunkte gegenüber 2008 und stadtweit die zweitniedrigste Quote. Die höchsten kleinräumigen Werte haben hier Windelsbleiche mit 4,1 Prozent und Windflöte mit 3,9 Prozent.

Bei der Anzahl der alleinerziehenden Haushalte weist Senne den zweitniedrigsten Wert aller Stadtbezirke auf. Im Vergleich zum Vorjahr hat es noch einmal einen Rückgang um 18 Haushalte gegeben, in Prozenten ausgedrückt ist dies der höchste Rückgang aller Stadtbezirke, minus 5,7 Prozent. Die meisten Alleinerziehenden wohnen in Windelsbleiche (108), Windflöte (77) und Buschkamp (67). Den stärksten Rückgang dieser Personengruppe hatte Schillingshof mit elf Haushalten. In keinem der statistischen Bezirke ist die Anzahl der alleinerziehenden Haushalte gestiegen.

Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte (297) an Haushalten mit Kindern (2.092) lag Ende 2009 bei 14,2 Prozent. Das ist der geringste Wert aller Stadtbezirke, der um 6,1 Prozentpunkte unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Gegenüber dem Vorjahr ist er um 0,6 Prozentpunkte gesunken, was gleichbedeutend ist mit dem höchsten Rückgang in Prozentpunkten über alle Stadtbezirke betrachtet. Die höchsten Einzelzahlen haben Windflöte mit 16,7 Prozent und Windelsbleiche mit 15,0 Prozent.

Die Anzahl der Haushalte mit Kindern war auch in der Senne 2009 mit einem Minus von 40 rückläufig. Bezogen auf die Summe der Haushalte mit Kindern liegt Senne am unteren Ende der Skala aller Stadtbezirke auf Platz acht. Die meisten Haushalte mit Kindern wohnen in Windelsbleiche (721), Buschkamp (607) und Windflöte (460). Die meisten neuen Familien mit Kindern hatte Buschkamp zu vermelden (plus 13), den stärksten Rückgang gab es in Windelsbleiche (minus 28).

Der Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (126) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (719) lag 2009 bei 17,5 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr ist er um 3,3 Prozentpunkte gesunken. Unter allen Stadtbezirken liegt Senne damit bei dieser Kennzahl auf Rang vier. Die höchsten Anteile hatten Windelsbleiche mit 23,1 Prozent und Buschkamp mit 15,9 Prozent.

Senne hat mit 126 alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften den drittniedrigsten Wert aller Stadtbezirke. Ihre Zahl ist um 18 gegenüber dem Vorjahr gesunken, der zweithöchste Rückgang aller Stadtbezirke in absoluten Zahlen betrachtet. Prozentual gesehen ist es der höchste Rückgang, minus 12,5 Prozent. Die meisten alleinerziehenden Langzeitarbeitslosen wohnen in Windelsbleiche (57) und Windflöte (40).

Der Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften 126) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (291) lag bei 43,3 Prozent. Das ist der zweitniedrigste Wert aller Stadtbezirke, 9,3 Prozentpunkte unter dem Vorjahresergebnis. Die höchsten Einzelquoten hatten Schillingshof mit 50,0 Prozent, Windelsbleiche mit 49,1 Prozent und Buschkamp mit 47,4 Prozent.

Die absolute Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (291)erreicht in Senne den drittniedrigsten Wert unter allen Stadtbezirken. Im Vergleich zum Vorjahr hat es einen Zuwachs um 17 Familien (plus 6,2 Prozent) gegeben. Die meisten Hartz IV-Familien mit Kindern wohnen in Windelsbleiche (116) und Windflöte (115). Die meisten Neufälle hatte Windflöte (plus 28), Rückgänge gab es in Buschkamp (minus sieben) und Schillingshof (minus fünf).

Von den in Windflöte hinzugekommenen Bedarfsgemeinschaften haben neun Haushalte ein Kind und 19 Haushalte zwei und mehr Kinder. Diese Werte korrespondieren mit dem bereits oben festgestellten Zuwachs bei den Personen in Bedarfsgemeinschaften (plus 100 Personen).

Der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (291) an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (719) lag bei 40,5 Prozent, das ist die stadtweit höchste Quote. Senne ist einer von zwei Stadtbezirken, in dem dieser Anteil gestiegen ist (plus 0,9 Prozentpunkte). Die höchsten Einzelwerte:

Windelsbleiche: 47,0 Prozent
Windflöte: 41,1 Prozent

Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund (5.302 Personen) an der Senner Gesamtbevölkerung betrug 2009 26,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr hat es eine Steigerung um 0,4 Prozentpunkte gegeben.

Bei der absoluten Zahl der Personen mit Migrationshintergrund liegt Senne im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken auf Platz sieben der Rangliste. Hinzugekommen sind 2009

insgesamt 59 Personen. Die meisten Migranten wohnen in Windelsbleiche mit 1.814 (plus 43 in 2009) und Windflöte mit 1.631 (minus 12 in 2009).

Innerhalb der Gruppe der Migranten haben die Aussiedler mit 36,3 Prozent den größten Anteil, gefolgt von den Ausländern mit 35,2 Prozent und den Eingebürgerten mit 28,5 Prozent.

Für die Anteile der verschiedenen Personengruppen an der Bevölkerung ergibt sich folgendes Bild:

Doppelte Staatsangehörigkeit:	2.117 (10,6 Prozent)
Aussiedler	1.924 (9,6 Prozent)
Ausländer	1.866 (9,3 Prozent)
Einbürgerung	1.512 (7,6 Prozent)

Auch in der Senne ist die Zahl der Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit höher als die der Nichtdeutschen.

Zusammenfassung in Schlagzeilen:

- Die SGB II-Betroffenheitsquote liegt deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt.
- Der statistische Bezirk Windflöte verzeichnet einen überdurchschnittlich hohen Anstieg von Personen in SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Dabei handelt es sich überwiegend um Kinder.
- Die Zahl der alleinerziehenden Haushalte ist die zweitniedrigste aller Stadtbezirke.
- Auch in Senne ist die Zahl der Haushalte mit Kindern geringer geworden.
- Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte an allen Haushalten mit Kindern ist der niedrigste Anteil aller Stadtbezirke.
- Entgegen dem gesamtstädtischen Trend ist der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen SGB II-Bedarfsgemeinschaften gestiegen.
- Die Zahl der Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit ist höher als die Zahl der Ausländer.

II.3. Materielle Leistungen der Stadt Bielefeld bei Einkommensdefiziten

Bei der **Hilfe zum Lebensunterhalt** nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII handelt es sich um Hilfen für Menschen, die in geringem Maße erwerbsfähig sind, aber keine Ansprüche auf Arbeitslosengeld I oder II haben. Abhängig vom jeweiligen Fall werden die Kosten entweder von der Kommune oder vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gezahlt. 2009 gab es erstmals seit Einführung der neuen Hilfeart im Jahre 2005 einen Rückgang der Fallzahlen um minus 4,0 Prozent.

Diese Rückgang fand ausschließlich bei den Hilfen in Einrichtungen statt: minus 18,4 Prozent bei der Kommune und minus 12,8 Prozent beim LWL. Gestiegen sind dagegen - unabhängig von der Kostenträgerschaft - die Fallzahlen außerhalb von Einrichtungen: Bei der Kommune waren es 8,0 Prozent und beim LWL 1,6 Prozent mehr. Der Rückgang der Fallzahlen innerhalb von Einrichtungen könnte ein Indiz dafür sein, dass bei den Betroffenen grundsätzlich mehr Einkommen vorhanden ist mit dem zumindest der Lebensunterhalt sichergestellt werden kann.

Der Zuschussbedarf für die Stadt Bielefeld ist bei den Fällen außerhalb von Einrichtungen entsprechend der Fallzahlentwicklung in diesem Bereich um 24 Prozent auf rund drei Millionen Euro gestiegen. Auffällig ist zudem, dass hier die durchschnittlichen Kosten pro Fall von 474 Euro im Jahr 2008 auf 545 Euro im Jahre 2009 angestiegen sind. Dies ist in erster Linie auf steigende Aufwendungen bei den Unterkunfts- und Energiekosten zurückzuführen. Auch die Erhöhung des Eckregelsatzes von 351 Euro auf 359 Euro zum 01.07.2009 hat zur Kostensteigerung beigetragen. Bei den Fällen innerhalb von Einrichtungen ist der kommunale Zuschussbedarf entsprechend der geringeren Fallzahl auf rund 740.000 Euro zurückgegangen. Die durchschnittlichen Fallkosten sind hier allerdings aufgrund höherer Aufwendungen für Bekleidungsbeihilfen im Einzelfall um 28 Euro gestiegen.

Seit 2005 gibt es die sogenannte **Grundsicherung im Alter oder wegen Erwerbsminderung** nach dem SGB XII. Während in den ersten Jahren vorwiegend die Bekämpfung der Altersarmut, also das Aufstocken zu niedriger Renten insbesondere bei Frauen, im Mittelpunkt dieser Hilfeart stand, gewinnen in den letzten Jahren zunehmend die Transferleistungen für Menschen an Bedeutung, die dauerhaft erwerbsgemindert sind. Damit ist gemeint, dass die betreffenden Personen weniger als drei Stunden am Tag arbeiten können. Zusätzlich muss der Rentenversicherungsträger bestätigen, dass die Erwerbsminderung nicht nur vorübergehender Natur ist.

Die Fallzahlen beider Hilfearten zusammengenommen sind gegenüber 2008 um 1,7 Prozent gestiegen. In der Binnendifferenzierung sieht man allerdings einen leichten Rückgang bei der Grundsicherung im Alter (minus 1,1 Prozent) auf der einen und einen deutlichen Zuwachs bei der Grundsicherung wegen Erwerbsminderung (plus 5,0 Prozent) auf der anderen Seite.

Die Fallzahlen der Grundsicherung im Alter sind 2009 erstmalig seit 2005 zurückgegangen. Der Jahresdurchschnittswert lag bei 1.850 Fällen, davon liegen rund 90 Prozent außerhalb von Einrichtungen. Auch die Transferleistungen für Erwerbsgeminderte werden fast ausschließlich an Personen außerhalb von Einrichtungen gezahlt. Hier hat sich der kontinuierlich Anstieg der letzten Jahre fortgesetzt, aktuelle Fallzahl 2009: 1.688.

Der Zuschussbedarf für alle Fälle in kommunaler Trägerschaft ist um 7,5 Prozent auf 18,2 Millionen Euro angewachsen, rund 1,3 Millionen Euro mehr als im Vorjahr und insgesamt

ein historischer Höchststand bei dieser Hilfeart. Zurückzuführen ist diese Erhöhung trotz nur leicht gestiegener Fallzahlen über beide Hilfearten auf die stark gestiegenen durchschnittlichen Kosten pro Fall, die außerhalb von Einrichtungen um 4,6 Prozent angewachsen sind und innerhalb von Einrichtungen sogar um 22,5 Prozent.

Als **kommunale Leistung für Arbeitssuchende** nach dem SGB II übernimmt die Kommune anteilig die Kosten für eine angemessene Warmmiete und notwendige Einzelfallhilfen für die Empfänger von Arbeitslosengeld II. Die sogenannten Kosten der Unterkunft (KdU) sind der größte finanzielle Einzelposten des Sozialdezernates. Seit Einführung der Reformen am Arbeitsmarkt im Jahr 2005 sind sie von 71,4 Millionen Euro auf 79,9 Millionen Euro in 2009 angestiegen. Insbesondere der starke Sprung um rund 4,6 Millionen Euro (plus 6,1 Prozent) zwischen 2008 und 2009 macht deutlich, dass zum einen die Wirtschaftskrise auch in Bielefeld den Arbeitsmarkt erreicht hat, und dass zum anderen die Energiekosten deutlich nach oben gegangen sind.

Einen Teil der Kosten der Unterkunft übernimmt der Bund. Seine Erstattungsleistung ist 2009 gegenüber dem Vorjahr um 13,3 Prozent oder rund 3,2 Millionen Euro zurückgegangen. Unter dem Strich verbleibt ein kommunaler Zuschussbedarf von knapp 60 Millionen Euro, 14,9 Prozent mehr als noch 2008. Die durchschnittlichen monatlichen Kosten für einen Fall haben sich seit 2005 von 293 Euro auf 357 Euro erhöht.

Die Arbeitslosengeld II-Empfänger werden darüber hinaus von der Stadt mit einer Reihe von **Einzelfallhilfen** unterstützt. Die Gesamtausgaben für diese Maßnahmen sind 2009 um rund 1,1 Millionen Euro oder 25,6 Prozent angestiegen. Das ist die stärkste Zunahme seit Einführung des neuen SGB II im Jahr 2005. Zu den einzelnen Hilfearten: Größter Einzelposten bleibt die Einrichtungsbeihilfe mit knapp 2,3 Millionen Euro, einer Steigerung um 12 Prozent gegenüber 2008. Allerdings ist dieser Aufwuchs deutlicher geringer als im Vorjahr. Zweitgrößter Posten sind finanziellen Hilfen bei der Wohnungsbeschaffung, die Übernahme von Mietkautionen und Umzugskosten. Sie sind um 66,7 Prozent auf 1,9 Millionen Euro angewachsen. Dies ist möglicherweise ein Indiz dafür, dass mit dem Anstieg der Fallzahlen im SGB II 2009 auch eine erhöhte Umzugstätigkeit stattgefunden hat. Die anderen Einzelfallhilfen, wie etwa die darlehensweise Übernahme von Mietschulden, die Bekleidungsbeihilfe oder die finanzielle Förderung von mehrtägigen Klassenfahrten bewegen sich in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Bei der **Hilfe zum Lebensunterhalt für ausländische Flüchtlinge** nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden Ausländer mit einer Aufenthaltsgenehmigung oder einer Duldung finanziell mit Grundleistungen unterstützt, bis sie nach 48 Monaten analoge Leistungen zum SGB XII (siehe oben) erhalten. Hier hat sich der Trend der letzten Jahre mit rückläufigen Fallzahlen nicht weiter fortgesetzt. Die Fallzahl stagniert auf dem Wert des Vorjahres. Der Anstieg der durchschnittlichen Kosten pro Fall resultiert aus geringeren Einnahmen und dem Übergang einiger Fälle von Grund- zu Analogleistungen, die grundsätzlich höhere Kosten verursachen.

Mit den **Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** wird der Unterhalt von Kindern alleinstehender Erziehungsberechtigter bis zu ihrem zwölften Lebensjahr sichergestellt. Bund und Land erstatten knapp die Hälfte der anfallenden Kosten an die Kommune zurück. Hier sind die Fallzahlen nach 2008 auch 2009 weiter zurückgegangen. Die Gesamtausgaben waren mit rund 4,2 Millionen Euro praktisch konstant. Nach der Rückerstattung durch Bund und Land verblieben bei der Stadt Bielefeld Ausgaben in Höhe von 1,7 Millionen Euro, gut einhunderttausend Euro mehr als im Vorjahr. Auch bei dieser Hilfeart sind die durchschnittlichen Fallkosten gegenüber 2008 leicht gestiegen.

Die **Leistungen bei einer Pflegebedürftigkeit** regelt das Kapitel sieben des SGB XII. Dabei geht es um die finanzielle Unterstützung pflegebedürftiger Menschen entweder in den eigenen vier Wänden oder in einer stationären Einrichtung. Bei dieser Hilfeart ist mit 8,6 Prozent der stärkste Anstieg der Fallzahlen seit Jahren zu beobachten. Rund 1.700 der insgesamt 1.944 Fälle liegen in der Kostenträgerschaft der Stadt Bielefeld. Für den verbleibenden Rest kommt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) auf. Die gesamte Fallzahl verteilt sich in etwa hälftig auf ambulante und teilstationäre bzw. stationäre Hilfen. Das war zu Beginn der aktuellen Zeitreihe noch deutlich anders verteilt: hier lag der Schwerpunkt klar bei den stationären Hilfen. Diese statistische Entwicklung ist ein Indiz für die erfolgreiche Arbeit des Sozialdezernates bei der Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär in den letzten Jahren. Der kommunale Zuschussbedarf ist 2009 um rund eine Million Euro gestiegen. Zurückzuführen ist dies auf die Fallzahlsteigerung und leicht angestiegene durchschnittlich Fallkosten, hauptsächlich im ambulanten Bereich.

Die **Eingliederungshilfe für Behinderte** wird im Kapitel sechs des SGB XII geregelt. Dabei geht es um unterschiedliche Leistungen für Menschen mit Behinderungen mit dem Ziel einer (Re-) Integration in das gesellschaftliche und berufliche Leben. Gegenüber dem Vorjahr sind die Fallzahlen enorm gestiegen, nämlich um rund 30 Prozent. Absolut betrachtet ist dies ein historischer Höchststand. Der überwiegende Teil der hinzugekommenen Fälle stammt aus der sogenannten heilpädagogischen Frühförderung für Kinder im Vorschulalter. In der Vergangenheit wurden hier häufig nur Kinder mit einer körperlichen Beeinträchtigung gefördert. Der zunehmende Präventionsgedanke führt nun vermehrt dazu, dass auch Kinder mit sozialen Auffälligkeiten gefördert werden. Zurückzuführen ist dies auf eine größere Aufmerksamkeit seitens der Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertagesstätten und eine gute Aufklärungsarbeit gegenüber den Eltern. Der Zuschussbedarf bei dieser Hilfeart ist entsprechend der Fallzahlentwicklung erheblich gestiegen – nämlich um rund eine Million Euro.

Bei den **Hilfen zur Gesundheit** nach dem Kapitel fünf des SGB XII geht es um Leistungen bei Krankheit oder zur Gesundheitsprophylaxe. Gegenüber dem Vorjahr hat es hier einen leichten Anstieg der Fallzahlen gegeben, die in ihrer Gesamthöhe aber unter dem Niveau der Jahre 2005 bis 2007 lagen. Die durchschnittlichen Kosten pro Fall sind zum zweiten Mal in Folge gesunken, was unter dem Strich auch zu einem Rückgang der kommunalen Ausgaben um rund 140.000 Euro auf knapp 2,9 Millionen Euro geführt hat.

Bei den **Hilfen bei Krankheit, Schwangerschaft und bei der Geburt** nach Paragraf 4 **Asylbewerberleistungsgesetz** sind die Fallzahlen erneut zurückgegangen. Auch die durchschnittlichen Kosten pro Fall haben sich hier nahezu halbiert, was insgesamt zu einem kommunalen Zuschussbedarf von nur noch rund 300.000 Euro für 2009 geführt hat.

Bei den **Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und in besonderen Lebenslagen** handelt es sich um Einzelfallhilfen nach dem SGB XII, Kapitel acht und neun. Hier ist seit 2006 ein kontinuierlicher Rückgang der städtischen Ausgaben festzustellen, der im Jahr 2009 bei gut 600.000 Euro lag. In der Zeitreihe ist dabei deutlich zu erkennen, dass die Ausgaben innerhalb und außerhalb von Einrichtungen 2005 noch etwa gleich hoch waren. 2009 gingen rund 85 Prozent der städtischen Ausgaben an Fälle außerhalb von Einrichtungen. Die Kosten innerhalb von Einrichtungen lagen nur noch bei rund 60.000 Euro im Jahr 2009, ein deutlicher Effekt des städtischen Konzeptes: „Besser ist Wohnen“, und der damit verbundenen Schließung von Obdachlosenheimen.

Nach der Gesetzesnovelle sind die durchschnittlichen Fallzahlen beim **Wohngeld** 2009 quasi explodiert. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr lag bei 67,5 Prozent, die absoluten Werte stiegen von 2.458 auf 4.117. Da das Wohngeld direkt aus dem Landeshaushalt gezahlt wird, führt die Fallzahlsteigerung nicht unmittelbar zu einer Belastung des städtischen Haushaltes. Mittelbar aber schon, wenn man bedenkt, dass die Personalkosten zu Lasten der Stadt gehen. Rein rechnerisch wären die Fallzahlsteigerungen mit einem Personalmehrbedarf von ca. sieben Stellen verbunden gewesen. Aufgrund des Engagements und der guten Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten tatsächlich jedoch nur drei zusätzliche Kräfte eingesetzt werden.

Weiter rückläufig sind die Zahlen der **Unterhaltsicherung.** Hierbei geht es um die Sicherung des Lebensunterhaltes für Wehrpflichtige bzw. Zivildienstleistende und ihre Familien. Die Gesamt-Fallzahl des Jahres 20099 lag bei 149. Dies steht im Zusammenhang mit einigen Bundesentscheidungen in diesem Bereich, insbesondere zur Dauer der Dienste. Weitere Anstiege finden wir dagegen bei der **Ausbildungsförderung**. Auch 2009 sind die Fallzahlen hier gestiegen, nämlich auf 2.188. Das ist ein historischer Höchststand, der in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass immer mehr Familien mit ihrem Einkommen unter den Bemessungsgrenzen liegen und die Kinder dadurch anspruchsberechtigt werden.

Bei den **Hilfen für Schwerbehinderte** geht es um Leistungen für behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen. Ziel ist es, ihre Selbstbestimmung und die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern sowie etwaige Benachteiligungen auszugleichen. Bei den **begleitenden Hilfen im Arbeitsleben** sind die Fallzahlen erstmals seit 2005 unter die Marke von 100 gefallen und lagen Ende 2009 bei 92. Einen weiteren Anstieg der Zahlen vermeldet dagegen der **Fahrdienst für Behinderte** mit einem Zuwachs der Aufträge um 4,3 Prozent.

Alle Detail-Daten zu diesem Kapitel finden Sie im Statistikteil dieses Berichtes unter dem Kapitel III.3: „Materielle Leistungen in Daten und Zahlen für die Gesamtstadt“.

II.4. Beratung und Betreuung – Lebensphasenspezifische Angebote

Im Jahr zwei nach Einführung des neuen Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) ist die Anzahl der **Tageseinrichtungen für Kinder** um eine auf 175 angewachsen. Zahlreiche bestehende Kitas, vor allem in freier Trägerschaft, haben allerdings insgesamt neue Gruppen eingerichtet, so dass deren Gesamtzahl auf nunmehr 534 angestiegen ist. Aufgrund der neuen Gesetzeslage greift die alte Zeitreihe nicht mehr. Allerdings können wir auf der Basis der neuen Zahlen in diesem Bericht erstmals die Buchungspraxis der neuen, unterschiedlichen Gruppenformen miteinander vergleichen. Deutlich wird dabei, dass in allen unterschiedlichen Gruppenformen die Tendenz eindeutig zur Buchung der 45-Stunden-Variante geht, sprich zur Ganztagsbetreuung inklusive Mittagessen. Die gilt insbesondere auch für die kleinsten Besucherinnen und Besucher unter drei Jahren. Gerade hier hat es im Vergleich zum ersten „KiBiz“ noch einmal deutliche Zuwächse bei der Kategorie 45 Stunden gegeben. Die Zahl der Intensivhorte und der heilpädagogischen Gruppen ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Die detaillierten Werte finden Sie im Anhang unter Punkte III.5.1..

Die **Versorgungsquote bei den Unter-Dreijährigen** lag Ende 2009 bei 21,9 Prozent. Damit ist Bielefeld auf dem Weg zum Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz im Jahr 2013 und der damit verbundenen Quote von 35 Prozent für die Unter-Dreijährigen auf einem guten Weg. Unangefochtener Spitzenreiter bei der Versorgungsquote war auch 2009 der Stadtbezirk Gadderbaum. Dies ist allerdings auf die zahlreichen Angebote für die in den von-Bodelschwinghschen-Stiftungen Bethel Tätigen zurückzuführen. Gleichwohl werden dadurch natürlich andere Stadtteile entlastet. Gute Quoten finden wir auch in Schildesche (26,1 Prozent) und Dornberg (24,8 Prozent). Deutlich verbessert hat sich die Situation in Stieghorst und Heepen, in der Vergangenheit immer unter den Schlusslichtern. Hier konnte die Versorgungsquote auf 15,3 bzw. 14,3 Prozent gesteigert werden.

Die **Versorgungsquote für die Drei- bis Sechsjährigen** konnte 2009 auf 95,4 Prozent verbessert werden. Spitzenreiter sind hier die Stadtbezirke Gadderbaum (116,7 Prozent) und Brackwede (105,1 Prozent). Ein Blick auf die Fallzahlen der Tagespflege, die durch die wirtschaftliche Jugendhilfe gefördert werden: Ihre Zahl konnte 2009 um 138 auf 415 erhöht werden.

Die **Gesamtkosten der Tageseinrichtungen für Kinder** sind 2009 um zehn Prozent bzw. sechs Millionen Euro auf rund 66,5 Millionen Euro angestiegen. Diese Steigerung ist auf die größere Zahl von Betreuungsplätzen für die unter Dreijährigen, auf längere tägliche Betreuungszeiten und auf eine lineare Erhöhung der Betriebkosten und der Mietpauschalen zurückzuführen. Mit 32,5 Millionen Euro wird der größte Anteil der Gesamtkosten über den kommunalen Zuschuss gedeckt, der auch die gesetzliche und vertragliche Betriebskostenförderung beinhaltet. Dieser städtische Anteil ist gegenüber 2008 um rund 2,7 Millionen Euro oder 9,4 Prozent angestiegen. Gewachsen sind auch die Elternbeiträge um gut eine Million Euro und der Landeszuschuss um rund 3,5 Millionen Euro – wegen der zusätzlichen Angebote und wegen des veränderten Buchungsverhaltens in Richtung Ganztagsbetreuung.

Mit einem Minus von 37,2 Prozent bzw. 1,3 Millionen Euro hat es sehr starke Rückgänge bei den Trägeranteilen zur Finanzierung der Kita-Angebote gegeben. Ursachen hierfür sind in erster Linie die beschlossene 100-Prozent-Finanzierung für die Angebote von Elterninitiativen sowie die mit dem neuen KiBiz beschlossene Absenkung des kirchlichen Trägeranteils von 20 auf 12 Prozent.

Von den Kitas nun zu den **Hilfen für Kinder, Jugendliche und deren Eltern**. In diesem Arbeitsfeld hat das Jugendamt in den letzten Jahren große Anstrengung unternommen, um eine Neuausrichtung unter der Überschrift: „Ambulant vor stationär“, umzusetzen. Dies hatte in den letzten Jahren positive Auswirkungen auf die durchschnittlichen Kosten pro Fall. Sie konnten gesenkt werden mit dem Effekt, dass die stark gestiegenen Fallzahlen nicht in der ursprünglichen Höhe auf die Gesamtausgaben eingewirkt haben.

Bei den **stationären Angeboten der Jugendhilfe** sind seit 2007 sowohl die Anzahl der Träger als auch die Zahl der vorgehaltenen Plätze konstant. Der kontinuierliche Anstieg der Fallzahlen seit 2006 hat sich auch im Berichtsjahr weiter fortgesetzt. Gegenüber 2008 ist der Jahresdurchschnittswert um 4,3 Prozent auf 464 Fälle angewachsen. Auch bei den **teilstationären Angeboten**, die ausschließlich von freien Trägern vorhalten werden, sind Anzahl der Träger und Anzahl der Plätze konstant geblieben. Die Fallzahlen haben dagegen auch hier abermals zugelegt und lagen 2009 bei 176, ein Plus von 10,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Zahl der **Pflegekinder** ist seit 2005 regelmäßig gestiegen, so auch im Berichtsjahr, in dem ihre Anzahl um 44 auf 429 gestiegen ist. Diese Entwicklung ist fachlich gewollt, da die Unterbringung in einer Pflegefamilie Vorrang vor der Heimunterbringung haben soll. Bei den **ambulanten Hilfen zur Erziehung** ist die Zahl der Anbieter leicht zurückgegangen. Gestiegen sind hingegen auch hier die Fallzahlen mit einem Plus von 15,1 Prozent auf insgesamt 693 im Jahresdurchschnitt. Das gleiche Bild zeigt die Entwicklung der **Eingliederungshilfen für Kinder ab sechs Jahren**: Auch hier sind die Fallzahlen im ambulanten Bereich um 20,1 Prozent gestiegen, während im stationären Bereich ein Rückgang um 16,4 Prozent zu verzeichnen war.

Aufgrund der abermals gestiegenen Gesamt-Fallzahlen haben die **Ausgaben für die Hilfen zur Erziehung** 2009 mit rund 36,5 Millionen Euro einen historischen Höchststand erreicht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies abermals eine Steigerung um 8,8 Prozent. Nach Abzug entsprechender Einnahmen verbleibt bei der Stadt Bielefeld ein kommunaler Zuschussbedarf von 32,2 Millionen Euro. Ursache für den erneuten - auch bundesweit zu beobachtenden - Anstieg ist insbesondere die gesamtgesellschaftliche Entwicklung, die mit den Stichworten „zunehmende Erziehungsunsicherheit junger Familien, Wandel der Familie, Armut und Bildungsbenachteiligung“ beschrieben werden kann. Die Gesamtkosten wären allerdings bedeuten höher, wenn nicht schon seit Jahren über das Konzept „Kinderschutz durch Prävention“ gegengesteuert würde, denn die ambulanten Hilfen sind - neben den fachliche Erwägungen - natürlich weit weniger kostenintensiv als die stationären. Die Reduzierung der durchschnittlichen Kosten pro Fall hat 2008 zu einer Einsparung von rund acht Millionen Euro und 2009 zu einer Einsparung von rund 15 Millionen Euro geführt. Grundlage der Berechnung sind die durchschnittlichen Fallkosten des Jahres 2003 vor Beginn der Steuerungsmaßnahmen.

Leichte Rückgänge gegenüber 2008 hat es bei anderen Hilfearten des Jugendamtes gegeben. So sind die Fallzahlen der **Jugendgerichtshilfe** um 5,8 Prozent, der **Hilfen im Vorfeld der Hilfen zur Erziehung** um 0,5 Prozent, die **Beistandschaften** um 3,6 Prozent, die **Pflegschaften** um 17,1 Prozent und die **Vormundschaften** um 8,8 Prozent zurückgegangen.

Die Zahl der **Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit** in Bielefeld liegt weiterhin bei 31, acht davon sind mobile Angebote. Die Kosten sind gegenüber 2008 um rund 250.000 Euro angestiegen. Grund dafür ist in erster Linie das Nachvollziehen der Tarifsteigerung bei den Personalkosten sowie Einzelfallentscheidungen, die zu Kostensteige-

rungen geführt haben. Ebenfalls konstant geblieben ist die Zahl der acht **Schulsozialarbeiter**, die ja durch die Jugendhilfe und nicht durch das Amt für Schule finanziert werden.

Bei den Angeboten für **junge Erwachsene, Erwachsene und Familien** ist die Zahl der **Erziehungsberatungsstellen** zwar konstant geblieben, ihre Fallzahlen sind allerdings nach 2008 im Berichtsjahr zum zweiten Mal nach einander zurückgegangen. 2007 wurden noch knapp 5.200 Beratungen durchgeführt, 2009 lag die Zahl nur noch bei 4.008. Die genauen Gründe für diesen Rückgang müssen im dialogischen Verfahren zwischen Jugendamt und Trägern in einzelnen geklärt werden.

Die Fallzahlen der **Sozialpädagogischen Familienhilfe** unterlagen in den letzten Jahren immer wieder leichten Schwankungen. 2009 wurde mit 97 Fällen ein Höchststand erreicht, der allerdings nicht sehr stark von denen Vorjahreszahlen abweicht. Die Aufteilung der Gesamtzahl zwischen den städtischen Angeboten und denen freier Träger lag in etwa bei einem Drittel zu zwei Dritteln. Bei den **Hilfen für junge Volljährige** ist seit 2005 eine kontinuierliche Steigerung zu verzeichnen, 2009 lag die Fallzahl bei 194. Aufgrund der geringeren Kosten pro Fall ist der Städtische Zuschussbedarf jedoch sogar leicht zurückgegangen und lag bei knapp vier Millionen Euro.

In den Handlungsfeldern der Kinder- und Jugend- sowie der Familienförderung gibt es zahlreiche **Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen** mit freien Trägern. Hier hat es 2009 insgesamt keine Veränderungen gegeben, sieht man einmal vom Nachvollziehen der Tarifsteigerungen bei den Personalkosten ab. Einen statistischen Überblick zur Zahl der Verträge und denen dazu gehörigen Kosten finden Sie im Statistikteil unter dem Gliederungspunkt III.5.3. ff.

Im Handlungsfeld **Seniorinnen und Senioren** ist bei den **Pflegeheimen** die Platzzahl gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Dasselbe gilt für die **Begegnungs- und Servicezentren** und die Anzahl der **geriatrischen Betten** in den Krankenhäusern der Stadt.
Die **Heimaufsicht** hat die Anzahl der Überprüfungen auf 47 gesteigert. Die Beratungszahlen bei der **Wohn- und Pflegeberatung** sind gegenüber 2008 mit rund vier Prozent leicht zurückgegangen. Hier wird dafür vor allem der sehr gelungene Internetauftritt immer besser angenommen. Auch in diesem Handlungsfeld gibt es einige Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen, die allerdings 2009 nahezu unverändert geblieben sind. Details hierzu finden Sie im Statistikteil unter der Gliederungsziffer III.5.7.

II.5. Beratung und Betreuung – Zielgruppenspezifische Angebote

Die Fallzahlen des **Sozialpsychiatrischen Dienstes** sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen. In den letzten Sozialleistungsberichten ist immer wieder auf eine Verbindung zu der wachsenden Zahl von individuell problematischen Lebenslagen hingewiesen worden. 2009 ist ein neuer historischer Höchststand bei den Fallzahlen in diesem Arbeitsgebiet erreicht worden: 1.437. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies nochmals eine Steigerung um 4,8 Prozent.

Sehr viel Arbeit im Berichtsjahr hatte der **Krisendienst**. Hier ist die Anzahl der Kontakte innerhalb eines Jahres um 900, also fast um eine Drittel angestiegen. Die Zahl der **Unterbringungen nach dem PsychKG** ist gegenüber 2008 dagegen um 11,9 Prozent zurückgegangen und hat damit exakt wieder das Niveau von 2007 erreicht. Das ist sicherlich eine positive Entwicklung.

Die Zahl der Angebote der **Behindertenberatung** ist 2009 konstant geblieben. Längere Krankheitsausfälle beim Personal haben zu einem Rückgang bei der Zahl der Beratungen von 1.051 auf 888 geführt. Auch bei der **Hörgeschädigtenberatung** sind die Fallzahlen gegenüber 2008 leicht zurückgegangen.

Die Zahl der **rechtlichen Betreuungen** ist seit 2005 kontinuierlich angestiegen, zwischen 2008 und 2009 gab es noch einmal einen erheblichen Zuwachs um 9,4 Prozent. Dabei haben sich die Zahl der Berufsbetreuer und die Zahl der ehrenamtlichen Betreuer praktisch angeglichen. Hier ist in den letzten Jahren ein stetig wachsender neuer Berufszweig entstanden, der fast genauso viele Fälle bearbeitet wie Betreuungsvereine, Rechtsanwälte und Behörde zusammen. Aber auch die ehrenamtliche Betreuung hat gegenüber 2008 um 8,5 Prozent zugenommen, so dass man zusammenfassend sagen kann, dass immer mehr Menschen in Bielefeld nicht mehr in der Lage sind, ihre persönlich Angelegenheiten selbstständig zu regeln. Dies ist natürlich der demografischen Entwicklung mit einer zunehmenden Zahl von sehr alten und zum Teil pflegebedürftigen Menschen geschuldet.

Auch in den Handlungsfeldern der **„Integrationsförderung für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“** sowie **„Förderung bürgerschaftlichen Engagements und von Selbsthilfepotentialen“** gibt es zahlreiche Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern. Auch an diesen Verträgen hat sich 2009 kaum etwas verändert. Detailinformationen über die einzelnen Verträge und die dazugehörigen Ausgabenblöcke finden Sie im Statistikteil dieses Berichtes unter der Gliederungsziffer III.6.2..

Zum Abschluss hier noch einmal ein Überblick über die **Angebote für Menschen in besonderen Notlagen oder sozialen Schwierigkeiten**. Hierzu zählt in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zuallererst das Angebot der **Schuldnerberatungen**. Hier steigen die Zahlen in der Zeitreihe seit 2006 kontinuierlich an und haben 2009 ihren bisherigen Höchststand mit 3.914 Fällen erreicht. 529 hiervon waren Neufälle. Dazu einige Fakten: 42 Prozent der Betroffenen hatten einen Migrationshintergrund, in 39 Prozent der Fälle waren Haushalte mit Kindern betroffen. Die Schuldner werden immer jünger, die Gruppe der 18- bis 30-Jährigen stellte 2009 den größten Teil der Klienten. 57 Prozent der beratenen Personen bezogen Transferleistungen nach dem SGB II, III, oder XII. Die Gesamtschuldenhöhe lag bei 12,4 Millionen Euro und damit um zwei Millionen Euro über dem Wert von 2008. Die durchschnittliche Schuldensumme pro Fall betrug rechnerisch 23.467 Euro. Bei den Überschuldungsursachen rangierte Arbeitslosigkeit mit 167 Fällen auf Position eins, gefolgt von unwirtschaftlichem Verhalten (109), Trennung (65) und Krankheit (56).

2009 hat es aber auch neue Angebote der Schuldnerberatungsstellen gegeben. So beteiligen sich jetzt der Sozialdienst katholischer Männer und der Evangelische Gemeindedienst an der bundesweiten Online-Beratung für überschuldete Menschen. Seit Mai 2009 bietet die Schuldnerhilfe e. V. zusammen mit der IHK ein Beratungsangebot für Selbständige und ehemals Selbständige an.

Die Angebote der mobilen medizinischen Hilfe von **„Streetmed“** werden seit einigen Jahren von einem festen Stamm an Besuchern in Anspruch genommen, der in seiner Gesamtzahl nur geringen Schwankungen unterliegt. Allerdings hat sich die Zahl der Behandlungen nach einem deutlichen Rückgang in 2008 im Berichtsjahr wieder um 100 erhöht. Die Zahl der ausgestellten Krankenscheine bewegt sich weiterhin auf dem Niveau von 2008.

Dank eines entspannten Wohnungsmarktes sind die Fallzahlen in der **Fachstelle für Wohnungserhalt und Wohnungssicherung** 2009 auf 1.550 zurückgegangen, das entspricht einem Minus von 9,5 Prozent. Wie in den Vorjahren waren in den meisten Fällen Männer (632) betroffen, gefolgt von Familien (329), alleinstehenden Frauen (248), Alleinerziehenden (167), Lebensgemeinschaften (126) und Wohngemeinschaften (48). In 95 Prozent der Fälle waren Mietschulden die Ursache für den drohenden Wohnungsverlust. In den meisten Fällen konnte den Klienten durch persönliche Unterstützung geholfen werden. Bei 193 Parteien wurden die Mietschulden - in der Regel darlehensweise – übernommen. In 1.145 Fällen konnte durch die Intervention der Wohnungserhalt gesichert werden.

Die Zahl der **städtischen Unterkünfte** für einheimische Wohnungslose ist nach dem erfolgreichen Abschluss des Modellprojektes: „Besser ist Wohnen“, bei drei geblieben. Die Zahl der Bewohner ist zum Stichtag 31. Dezember 2009 im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 17 zurückgegangen, so dass zu diesem Zeitpunkt nur noch 59 Menschen auf eine solche Unterbringung angewiesen waren. 31 neue Wohnungen für diesen Personenkreis konnten 2009 akquiriert werden, 84 Menschen fanden hier ein neues Zuhause. 21 Personen wurden von der Fachstelle in unterschiedliche Hilfesysteme vermittelt. Insgesamt wurden 151 Haushalte in Wohnungen betreut. In 44 Fällen konnte die Nachbetreuung aufgrund einer gelungenen Integration erfolgreich beendet werden.

Auch im Handlungsfeld **„Integrationsförderung – Menschen in besonderen Notlagen oder sozialen Schwierigkeiten“**, gibt es zahlreiche Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern. Auch hier hat es bis auf die Tarifsteigerungen bei den Personalkosten keinerlei Veränderungen gegeben. Details finden Sie im Statistikteil dieses Berichtes unter der Gliederungsziffer III.6.4..

Beim sozialarbeiterischen Umgang mit der Klientel an der sogenannten „Tüte“ am Hauptbahnhof kam der **Drogenberatung** eine besondere Rolle zu. Die hat sich auch in Zahlen deutlich bemerkbar gemacht: 2009 beschäftigte die Drogenberatung 75 Voll- und Teilzeitkräfte in der Beratungsstelle August-Schröder-Straße und dem Drogenhilfezentrum Borsigstraße. In der letztgenannten Einrichtung sind die Besucherzahlen 2009 gegenüber dem Vorjahr um 9,3 Prozent auf 44.031 gestiegen. Das entspricht einer Besucherzahl von 178 täglich. Zum Vergleich: 2004 lag diese Zahl bei 27 Personen. Mit den steigenden Besucherzahlen ist natürlich auch die Zahl der Drogenkonsumvorgänge angewachsen: von 13.715 im Jahr 2008 auf 20.258 im Jahr 2009.

II.6. Schlussfolgerungen und Ausblick

Am Anfang dieser Schlussfolgerungen steht eine neue Quote. Sie berücksichtigt alle Bielefelderinnen und Bielefelder, die regelmäßig von monatlichen Transferleistungen des SGB II und des SGB XII leben müssen. Die Quote ist damit einer guter Gradmesser für eine kleinräumige Armutsberichterstattung. Das Arbeitslosengeld I ist dabei nicht berücksichtigt, weil es sich um eine Versicherungsleistung handelt, die von der Höhe des letzten Einkommens abhängig ist. Ebenso haben wir auf die Fälle von Hilfen in Einrichtungen verzichtet. Beim Wohngeld und bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz könnte es zu Doppelzählungen bei ein und demselben Fall kommen, daher wurden auch diese Daten nicht mit eingerechnet. Damit ist die **Transferleistungsquote** als Armutsindikator eher zurückhaltend gerechnet.

Die 2009 erstmals erhobene Transferleistungsquote zeigt für die Gesamtstadt einen Mittelwert von 13,4 Prozent auf. Das heißt: Mehr als jede/r achte Bielefelderinnen und Bielefelder kann den regelmäßigen Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft bestreiten und ist auf unterschiedliche Formen staatlicher Unterstützung angewiesen. Über diesem gesamtstädtischen Durchschnittswert liegen die Stadtbezirke Mitte, Stieghorst, Heepen und Sennestadt. Zumindest die ersten drei dieser Bezirke sind bevölkerungsstark, so dass bei einer entsprechend hohen Quote naturgemäß auch besonders viele Menschen betroffen sind. Den prozentual geringsten Anteil von Transferleistungsempfängern an der dortigen Wohnbevölkerung hat Dornberg, wobei nicht die Tatsache an sich, als vielmehr der deutliche prozentuale Abstand zum gesamtstädtischen Mittelwert auffällig ist.

Im Anschluss an die Stadtbezirke haben wir in Form einer kleinräumigen Betrachtung diejenigen statistischen Bezirke abgebildet, die eine Transferleistungsquote von mehr als 20 Prozent aufweisen. In Sieker zählt exakt jeder dritte Bewohner zu diesem Personenkreis. Kaum weniger sind es in Baumheide. Betrachtet man hier die absoluten Zahlen, so kann man zum Teil beeindruckende Vergleiche anstellen: Im - relativ kleinen – statistischen Bezirk Sieker leben beinah genauso viele Menschen von monatlichen Transferleistungen wie im gesamten Stadtbezirk Senne oder in den Stadtbezirken Dornberg und Gadderbaum zusammen. Im statistischen Bezirk Baumheide bekommen mehr Menschen regelmäßige staatliche Unterstützung als im gesamten Stadtbezirk Jöllenbeck.

Unter den statistischen Bezirken unserer Stadt mit einer Transferleistungsquote von über 20 Prozent befinden sich vier Quartiere, in denen die Zahl der Menschen, die regelmäßig monatliche Transferleistungen erhalten, im vierstelligen Bereich liegt. Spitzenreiter ist Baumheide mit 2.437 Betroffenen. Hier gibt es seit vielen Jahren eine vielfältige, hoch vernetzte soziale Infrastruktur, die alle Bereiche adäquat abdeckt. Aktuelle Handlungsbedarfe bestehen hier nicht.

In Sieker mit seinen 1.814 Transferleistungsbeziehern und der stadtweit höchsten Quote läuft seit zwei Jahren das Modellprojekt „Soziale Stadt“ mit zahlreichen Einzelaktivitäten. Besonders unter dem Aspekt der Langzeitarbeitslosigkeit sollte hier noch einmal ein deutlicher regionaler Schwerpunkt der Arbeit*plus* gelegt werden. Obwohl die Oldentruper Straße sozusagen als Trennungslinie dazwischen liegt, sollte auch der statistischen Bezirk Betriebshof Sieker hier mitbetrachtet werden. Auch er liegt mit einer Transferleistungsquote von 25,2 Prozent auf Rang acht aller am stärksten betroffenen Quartiere. Unter Umständen kann das hier im Neubau befindliche Kultur- und Kommunikationszentrum auf dem Gelände der GAB an der Meisenstraße ein wenig die Funktion eines Stadtteilzent-

rums übernehmen. In jedem Fall sollte das Quartiersbüro in Sieker-Mitte auch die sozialen Angebote mit koordinieren und bei neuen Initiativen frühzeitig eingebunden werden.

Der statistische Bezirk Pauluskirche (1.166 Betroffene) liegt mit einer Transferleistungsquote von 27,6 Prozent auf Rang fünf des gesamtstädtischen Rankings. Dieses Quartier liegt im Bereich des „Stadtumbaus Nördliche Innenstadt“, auch hier gibt es seit 2009 eine Quartiersbetreuung im Ostmannturm-Viertel. Sie bündelt die zahlreichen, zum Teil schon viele Jahre bestehenden Angebote und entwickelt gemeinsam mit den dortigen Trägern der sozialen Arbeit neue Ideen. Hier sind in den letzten Jahren viele neue Angebote entstanden, Anlaufstellen sind – insbesondere beim DRK – vorhanden. Auch hier sollte das Quartiersmanagement weiterhin für die Koordination und Neuentwicklung sozialer Angebote genutzt werden.

Rang zwei bei der absoluten Zahl der Betroffenen (2.220) und Rang elf bei der stadtweiten Transferleistungsquote nimmt der statistischen Bezirk Heeper Fichten ein. Unter Bevölkerungsaspekten handelt es sich hier um einen innerstädtischen Ballungsraum. Soziale Angebote sind nur in einem sehr geringen Ausmaß vorhanden und zudem nicht vernetzt. Der Bielefelder Tisch hat seine Aktivitäten hier 2009 auf den Kinderbereich ausgeweitet, einige Wohnungsbaugesellschaften bieten Beratungs- und Begegnungsangebote. Der TUS Ost entwickelt der Sport- und Lernpark Heeper Fichten und bemüht sich dabei um eine Vernetzung der Angebote. Das ist in jedem Fall zu begrüßen und sollte auch durch die Stadt unterstützt werden. Zu überlegen wäre zudem, hier Angebote für Kinder und Jugendliche zu implementieren und einen regionalen Schwerpunkt der Arbeit*plus* zu bilden. In diese Überlegungen sollte auch der angrenzende statistische Bezirk Hammer Mühle einbezogen werden, der zwar „nur“ eine Quote von 16,3 Prozent aufweist, mit 1.725 Betroffenen aber Bielefeld-weit ganz weit vorne liegt bei der Zahl der Transferleistungsbezieher.

Hohe absolute Zahlen bei den Transferleistungsbeziehern finden wir im Übrigen auch in weiten Teilen Schildesches: Nordpark (800), Vorwerk Schildesche (1.036) und Gellershagen (1.012). Auch hier sollten eine Bestandsaufnahme der sozialen Infrastruktur erfolgen und gegebenenfalls neue Angebote implementiert werden.

Diese Aussagen über die absoluten Zahlen sollen den methodischen Grundansatz dieses Berichtes nicht in Frage stellen. Gerade auch die kleineren, einwohnerschwächeren Bezirke sind zum Teil sehr stark betroffen – das bildet diese Quote gut ab. Insofern ist sie ein hilfreicher Indikator bei der Frage, wo soziale Hilfsangebote räumlich passgenau angeboten werden sollten.

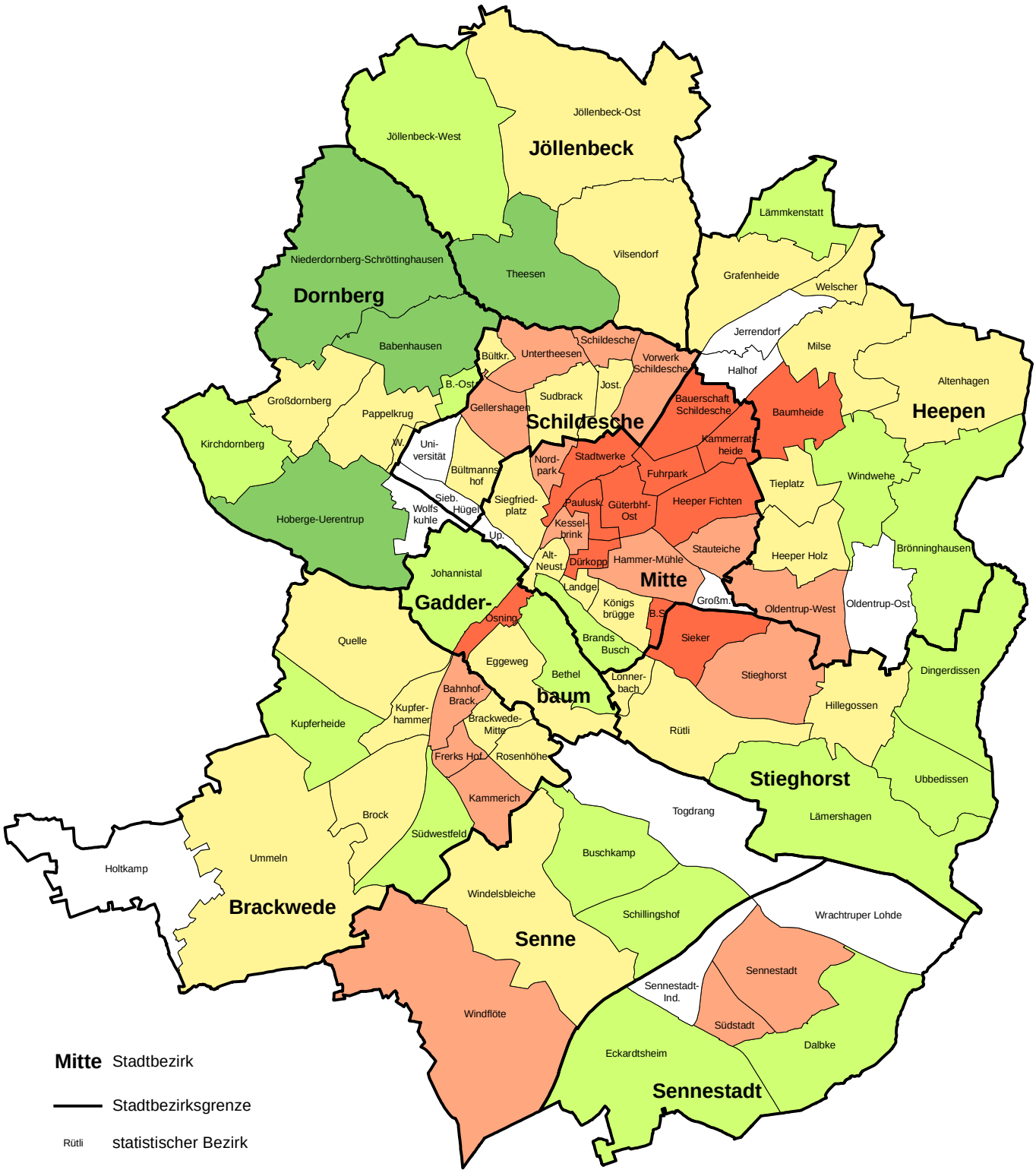
Weitere Details zur Transferleistungsquote entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Übersicht.

Tabelle 24

Stadtbezirk	Transferleistungsquote für Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII außerhalb von Einrichtungen (absteigend sortiert)	Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII außerhalb von Einrichtungen	Personen im Leistungsbezug des SGB II	Personen im Leistungsbezug des SGB XII außerhalb von Einrichtungen
MITTE	17,2%	13.106	11.460	1.646
STIEGHORST	15,4%	4.883	4.361	522
HEEPEN	14,1%	6.556	5.747	809
SENNESTADT	13,5%	2.840	2.421	419
Bielefeld gesamt	**13,4%**	**43.477**	**37.772**	**5.705**
BRACKWEDE	12,9%	4.949	4.250	699
SCHILDESCHE	12,9%	5.182	4.430	752
SENNE	9,5%	1.905	1.653	252
JÖLLENBECK	9,2%	2.009	1.779	230
GADDERBAUM	8,2%	841	642	199
DORNBERG	6,0%	1.147	970	177
778 Sieker	33,3%	1.814	1.619	195
665 Baumheide	31,2%	2.437	2.139	298
010 Güterbahnhof-Ost	30,0%	500	440	60
004 Dürkopp	29,4%	787	692	95
003 Pauluskirche	27,6%	1.166	1.013	153
018 Fuhrpark	27,2%	569	505	64
020 Bauerschaft Schildesche	26,7%	449	392	57
014 Betriebshof Sieker	25,2%	238	191	47
232 Osningpaß	24,7%	234	182	52
019 Kammerratsheide	23,2%	221	199	22
017 Heeper Fichten	22,5%	2.220	1.958	262
009 Stadtwerke	21,4%	563	497	66

Link zur Tabelle 24

Transferleistungsquote



Mitte Stadtbezirk

Stadtbezirksgrenze

Rütli statistischer Bezirk

Transferleistungsquote

Durchschnittswert für Bielefeld: 13,4 %

- 2,3 - 3,5 %
- 3,6 - 8,0 %
- 8,1 - 14,0 %
- 14,1 - 20,0 %
- 20,1 - 33,3 %

statistische Bezirke mit geringen Basisdaten sind weiß dargestellt

Daten: Bundesagentur für Arbeit, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Kartografie: (C) Vermessungs- und Katasteramt Stand: 31.12.2009

Abkürzungen für statistische Bezirke

Bültkr.	= Bültmannskrug	Alt- Neust.	= Alt- und Neustadt
B.-Ost	= Babenhausen-Ost	Landge.	= Landgericht
Jost.	= Johannesstift	Großm.	= Großmarkt
W.	= Wellensiek	Osning.	= Osningpaß
Sieb.-Hügel	= Sieben Hügel	B.S.	= Betriebshof-Sieker
Güterbhf.-Ost	= Güterbahnhof-Ost	Bahnhof-Brack.	= Bahnhof-Brackwede
Paulusk.	= Pauluskirche	Sennestadt-Ind.	= Sennestadt-Industriegebiet
Up.	= Upmannstift		

Der Anteil der Menschen mit einem **Migrationshintergrund** an der Gesamtbevölkerung Bielefelds ist 2009 um 0,5 Prozentpunkte gestiegen und lag Ende des Jahres bei 30 Prozent. Unter den Stadtbezirken weist Sennestadt mit 37 Prozent die höchste Quote auf, bei den statistischen Bezirken hat Sieker mit 65,6 Prozent den höchsten Wert. 2009 lebten erstmals mehr Menschen mit doppelter Staatsangehörigkeit als Ausländer in unserer Stadt. Dies ist bei der lokalen sozialen Arbeit sowohl in der Neukonzeption als auch bei der inhaltliche Ausrichtung bereits bestehender Angebote unbedingt zu berücksichtigen.

Die Weltwirtschaftskrise hat 2009 auch den Bielefelder **Arbeitsmarkt** erreicht. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, die Ende 2009 Leistungen nach dem SGB II empfangen haben, lag mit 19.094 um 1.277 über dem Wert des Vorjahres. Das ist ein erheblicher Zuwachs um 7,2 Prozent, die düsteren Prognosen aus der Mitte des letzten Jahres wurden allerdings nicht erreicht. Dennoch sprechen wir hier über den zweithöchsten Wert seit Einführung der Reformen am Arbeitsmarkt im Jahre 2005. Nahezu jeder dritte Bielefelder Arbeitslose lebt im Bezirk Mitte, jeder siebte in Heepen. Personenscharf betrachtet ist die Gruppe der arbeitslosen Jugendlichen 2009 beinah doppelt so stark angestiegen wie die der Über-55-Jährigen und hat diese jetzt zahlenmäßig überholt. Damit rückt das Problem der Jugendarbeitslosigkeit wieder stärker in den Fokus, hier müssen die Anstrengungen sicher noch einmal erhöht werden.

Regional betrachtet konnte der Stadtbezirk Jöllenbeck schon 2008 nicht vom gesamtstädtischen Rückgang der Arbeitslosigkeit profitieren. 2009 fanden wir hier die mit großem Abstand höchsten prozentualen Steigerungen bei den Bedarfsgemeinschaften im SGB II. Betroffen sind hier in erster Linie viele größere Bedarfsgemeinschaften. In Jöllenbeck sollte ein regionaler Schwerpunkt der Arbeits*plus* gesetzt werden.

Mit den steigenden Fallzahlen sind auch einige begleitende Einzelfallhilfen der Stadt Bielefeld angewachsen. Die Gesamtausgaben für diese Maßnahmen sind 2009 um rund 1,1 Millionen Euro oder 25,6 Prozent angestiegen. Das ist die stärkste Zunahme seit Einführung des neuen SGB II im Jahr 2005. Die Kosten der Unterkunft für Empfänger von Arbeitslosengeld II sind erneut gestiegen. Unter dem Strich verbleibt hier ein kommunaler Zuschussbedarf von knapp 60 Millionen Euro, 14,9 Prozent mehr als noch 2008. Diese Ausgaben sind von der Kommune nicht steuerbar und hängen im Wesentlichen von bundespolitischen Entscheidungen sowie der Entwicklung auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt ab.

Bei den anstehenden Verhandlungen zur zukünftigen Organisationsform der Hilfen nach dem SGB II in unserer Stadt müssen neben der Arbeitsförderung auch Fragen zur Verbesserung der zielorientierten psychosozialen Betreuung (Krisendienst, Drogenberatung) sowie der Schuldnerberatung als pflichtige Angebote mit bedacht werden. Diese Notwendigkeit wird durch die Fallzahlentwicklung des Jahres 2009 eindeutig belegt.

Die Zahl der **Haushalte mit Kindern** ist in Bielefeld auch 2009 wieder zurückgegangen (minus 253). Gleichzeitig ist die Zahl der Familien mit Kindern, die Hartz IV beziehen, um 252 gestiegen. Die Schere geht also deutlich auseinander. Beinah jede dritte Bedarfsgemeinschaft, die Leistungen nach dem SGB II bezieht, hat Kinder. Der Anteil der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern ist binnen eines Jahres um einen ganzen Prozentpunkt auf 19,6 Prozent gestiegen. Das heißt: Jeder fünfte Bielefelder Haushalt mit Kindern lebt von Arbeitslosengeld II.

Unter den SGB II-Haushalten mit Kindern spielen die **Alleinerziehenden** weiterhin eine ganz besondere Rolle. Jeder zweite dieser Haushalte ist alleinerziehend. Dabei steigt der

Anteil dieser Personengruppe mit zwei und mehr Kindern stärker als der Anteil mit einem Kind. Für Bielefeld gilt: Knapp die Hälfte aller alleinerziehenden Haushalte in der Stadt ist auf Transferleistungen des SGB II angewiesen. Das belegt nachdrücklich, dass dieser Faktor Auswirkungen auf die Vermittelbarkeit am Arbeitsmarkt hat. Arbeit*plus*, REGE, Universität und Stadt haben in einer gemeinsamen Befragung versucht, Näheres über die Vermittlungshemmnisse Alleinerziehender zu erfahren. Nun gilt es, hieraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und geeignete Maßnahmen zu entwickeln. Da in erster Linie Frauen alleinerziehend sind (92 Prozent), wird die flexible Kinderbetreuung eine wesentliche Rolle spielen.

Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise haben 2009 noch einmal nachdrücklich deutlich gemacht, dass die lokalen Vermittlungsbemühungen beim allem Engagement ihre Grenzen in den allgemeinen Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes haben. Umso wichtiger ist es, die betroffenen Familien mit gezielten Angeboten aufzufangen, wie etwa im Projekt: „Umgang mit erwerbsfreier Zeit“.

Dabei muss das besondere Augenmerk weiterhin der **Kinderarmut** gelten, denn die Zahlen waren auch 2009 alarmierend: 28,3 Prozent aller Hartz IV-Empfänger in Bielefeld sind Kinder unter 15 Jahren. 23,3 Prozent aller Bielefelder Kinder unter 15 Jahren leben von Leistungen nach dem SGB II, das ist fast jedes Vierte. Je jünger die Kinder in unserer Stadt sind, desto größer wird der Anteil derjenigen, die auf finanzielle Unterstützung des SGB II angewiesen sind - mehr als jedes vierte Kind unter sechs Jahren lebt in Bielefeld von Hartz IV, im Stadtbezirk Mitte sogar fast jedes dritte Kind unter sechs Jahren.

Die finanziellen Probleme der Familien dürfen nicht dazu führen, dass diese Kinder vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen sind. Und sie dürfen nicht dazu führen, dass diese Kinder aus Geldmangel bestimmte Bildungsangebote nicht wahrnehmen können. Hier hat sich in den letzten Jahren viel getan: Von der Freistellung bei Beitragspflicht in Kita und OGS über das subventionierte Mittagessen bis hin zu den Leistungen des Bielefelder Kinderfonds, der inzwischen auch Ferienangebote initiiert. Die Auswertungen in diesem Bericht machen es erstmals möglich zu erkennen, wo wir regional die meisten Kinder aus Hartz IV-Familien in den unterschiedlichen Altersgruppen finden. Dies muss bei der anstehenden Bearbeitung von Fachplanungen berücksichtigt werden. Eine wesentliche Aufgabe wird es sein, die bestehenden Angebote in der Stadt zu diesen Kindern zu bringen und nicht darauf zu warten, dass die betroffenen Familien zu den bestehenden Einrichtungen kommen.

Die **Tagesbetreuung für Kinder** ist ein zentrales Thema des Sozialdezernates. Dieser Bericht bildet erstmals die Ergebnisse eines vollen Kindergartenjahres unter der neuen gesetzlichen Grundlage des 2008 in Kraft gesetzten Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) ab. Die Zahlen zeigen, dass die Eltern eindeutig zur Buchung der 45-Stunden-Variante tendieren, sprich zur Ganztagsbetreuung inklusive Mittagessen. Dies gilt insbesondere auch für die kleinsten Besucherinnen und Besucher unter drei Jahren. Vor dem Hintergrund der - erwünschten – verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird sich diese Entwicklung fortsetzen. Eine verstärkte Nachfrage bei der Buchung der 45-Stunden-Variante führt folgerichtig zu erhöhten Gesamtkosten und damit auch zu höheren anteiligen Kosten bei der Stadt. Darauf wird man sich in den nächsten Jahren einstellen müssen. 2009 sind die Gesamtkosten der Tageseinrichtungen für Kinder um zehn Prozent bzw. sechs Millionen Euro auf rund 66,5 Millionen Euro angestiegen. Mit 32,5 Millionen Euro wurde der größte Anteil hiervon über den kommunalen Zuschuss gedeckt, der auch die gesetzliche und vertragliche Betriebskostenförderung beinhaltet.

Aufgrund der abermals gestiegenen Gesamt-Fallzahlen haben die Ausgaben für die Hilfen zur Erziehung 2009 mit rund 36,5 Millionen Euro einen historischen Höchststand erreicht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies abermals eine Steigerung um 8,8 Prozent. Die konzeptionellen Maßnahmen zur Neuausrichtung in diesem Bereich haben zu geringeren durchschnittlichen Fallkosten geführt. Ohne diese Maßnahmen wären die Ausgaben für die Hilfen zur Erziehung noch deutlich höher. Da die Fallzahlen durch die Kommune nicht zu beeinflussen sind, bleiben die konzeptionellen Veränderungen auch in Zukunft die einzige Stellschraube für die Stadt.

Es gab auch positive Entwicklungen in 2009 und dazu zählt sicher diese: Die Fallzahlen der **Grundsicherung im Alter** sind 2009 erstmalig seit ihrer Einführung 2004 zurückgegangen. Die Fortschreibung dieser Zeitreihe in den kommenden Jahren wird zeigen, ob hier die Spitze der Bedürftigkeit insbesondere bei den verwitweten Rentnerinnen erreicht ist, oder ob das Ergebnis 2009 nur von einem demografischen Einmaleffekt profitiert hat.

Wie geht es weiter? Im Ausblick für das Jahr 2010 hat das erste Halbjahr für die großen Ausgabenblöcke des Sozialdezernates eine gute und eine schlechte Nachricht parat. Die schlechte Nachricht zuerst: Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften, die in unserer Stadt von Leistungen nach dem SGB II leben muss, hat im Juni 2010 die Grenze von 20.000 überschritten. Die gute Nachricht: Die Fallzahlen in der wirtschaftlichen Jugendhilfe steigen seit Februar 2010 deutlich geringer an als in den Monaten zuvor.

In wesentlichen Fragen, wie etwa der Verlängerung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen oder der Neuorganisation des SGB II-Bereiches müssen bis Ende 2010 Entscheidungen getroffen werden, die erhebliche Auswirkungen auf die kommenden Jahre haben. Die finanzielle Lage der Stadt ist derart angespannt, dass in Zukunft noch mehr als bisher hinterfragt werden muss, wofür das Weniger an Geld ausgegeben wird und welche Wirkungen damit erzielt werden. Diese Wirkungen müssen einem transparenten Controlling unterzogen werden. Schließlich wird es bei dem jetzt bekannten Haushaltsdefizit aller Voraussicht nach nicht ausreichen, nach den bisher praktizierten Handlungsmustern an der einen oder anderen Stelle anteilige Beträge einzusparen. Um Haushaltslöcher dieser Größe zu stopfen sind auch im Sozialbereich strukturelle Entscheidungen erforderlich.

Impressum:

Herausgeber: **Stadt Bielefeld – Der Oberbürgermeister**
Dezernat Soziales

Verantwortlich: **Erster Beigeordneter Tim Kähler**

Redaktion: **Thorsten Vahle und Norbert Wörmann**

Daten: **Stadt Bielefeld, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen**
Bundesagentur für Arbeit
Stadt Bielefeld, Dezernat 5

Kartografie: **Stadt Bielefeld, Vermessungs- und Katasteramt**

Lebenslagen und soziale Leistungen 2009

Inhaltsverzeichnis

Datenteil

Teil III

Ausgewählte Sozialdaten und –statistiken

III.1. Ausgewählte Basisdaten für die Gesamtstadt

III.2. Ausgewählte Basisdaten für die Stadtbezirke und die statistischen Bezirke

Hohe prozentuale Abweichungen einzelner statistischer Bezirke vom Durchschnittswert der Gesamtstadt

III.2.1. Anzahl von Kindern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.2. Anzahl von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.2.1. Anzahl von Kindern im Alter unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.3. Anzahl von Kindern im Alter von 6 bis unter 11 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.4. Anzahl von Kindern im Alter von 11 bis unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.5. Anzahl von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.6. Anzahl von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.7. Anzahl von Personen im Alter von 25 bis unter 50 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.8. Anzahl von Personen im Alter von 50 bis unter 65 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.9. Anzahl von Personen im Alter von 65 bis unter 80 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.10. Anzahl von Personen im Alter 80 Jahre und älter, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

Lebenslagen und soziale Leistungen 2009

Inhaltsverzeichnis

Datenteil

III.2.11. Anzahl von Personen mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.12. Anzahl von Kindern unter 3 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

III.2.13. Anzahl von Kindern von 3 bis unter 6 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

III.2.14. Anzahl von Kindern von 6 bis unter 14 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

III.2.15. Anzahl von Nichtdeutschen, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.16. Anzahl von nichtdeutschen Kindern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

III.2.17. Anzahl von nichtdeutschen Kindern von 3 bis unter 6 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

III.2.18. Anzahl von nichtdeutschen Kindern von 6 bis unter 14 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

III.2.19. Anzahl von eingebürgerten Deutschen, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.2.20. Anzahl von eingebürgerten deutschen Kindern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

III.2.21. Anzahl von eingebürgerten deutschen Kindern im Altern von 3 bis unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

III.2.22. Anzahl von eingebürgerten deutschen Kindern im Altern von 6 bis unter 14 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

III.2.23. Anzahl von Aussiedlern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

Lebenslagen und soziale Leistungen 2009

Inhaltsverzeichnis

Datenteil

III.2.24. Anzahl von Aussiedlern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

III.2.25. Anzahl von Aussiedlern von 3 bis unter 6 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

III.2.26. Anzahl von Aussiedlern von 6 bis unter 14 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

III.2.27. Anzahl von Ein-Personen-Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

III.2.28. Anzahl von Haushalten mit Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

III.2.29. Anzahl von Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

III.2.30. Anzahl von Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

III.2.31. Anzahl von Zwei-Eltern-Familien mit Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

III.2.32. Anzahl von Familien mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

III.2.33. Anzahl von Familien mit zwei Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt allen Haushalten mit Kindern

III.2.34. Anzahl von Familien mit drei und mehr Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

III.2.35. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

III.2.36. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

III.2.37. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit einem Kind

Lebenslagen und soziale Leistungen 2009

Inhaltsverzeichnis

Datenteil

III.2.38. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten mit zwei und mehr Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit zwei und mehr Kindern

III.3. Materielle Leistungen in Daten und Zahlen für die Gesamtstadt

III.4. Materielle Leistungen in Daten und Zahlen für Stadtbezirke und statistische Bezirke Hohe prozentuale Abweichungen einzelner statistischer Bezirke vom durchschnittswert der Gesamtstadt

III.4.1. Arbeitslosenzahl im SGB III und SGB II, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.2. Arbeitslosenzahl im SGB III, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Arbeitslosen

III.4.3. Arbeitslosenzahl im SGB II, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Arbeitslosen

III.4.4. Anzahl von Personen in SGB II-Bedarfsgemeinschaften, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung im statistischen Bezirk

III.4.5. SGB II-Betroffenheitsquoten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.6. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.7. SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 6 bis unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.8. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.9. SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.10. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.11. SGB II-Hilfequoten von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

Lebenslagen und soziale Leistungen 2009

Inhaltsverzeichnis

Datenteil

III.4.12. SGB II-Hilfequoten von Personen unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.13. SGB II-Betroffenheitsquoten von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.14. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.15. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 25 bis unter 35 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.16. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 35 bis unter 50 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.17. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 50 bis unter 55 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.18. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 55 bis unter 60 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.4.19. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 60 bis unter 65 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

III.5. Beratung und Betreuung – Lebensphasenspezifische Angebote für die Gesamtstadt

III.5.1. Kinder und Jugendliche

III.5.2. Junge Erwachsene, Erwachsene und Familien

III.5.3. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern: Handlungsfeld: Kinder- und Jugendförderung

III.5.4. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern: Handlungsfeld: Familienförderung

III.5.5. Seniorinnen und Senioren

III.5.6. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern: Handlungsfeld: Seniorinnen und Senioren

III.6. Beratung und Betreuung – Zielgruppenspezifische Angebote für die Gesamtstadt

Lebenslagen und soziale Leistungen 2009

Inhaltsverzeichnis

Datenteil

III.6.1. Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

III.6.2. Angebote für Menschen in besonderen Notlagen oder sozialen Schwierigkeiten

III.6.3. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern: Handlungsfeld: Integrationsförderung - Menschen mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung

III.6.4. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern: Handlungsfeld: Integrationsförderung - Besondere Notlagen oder sozialen Schwierigkeiten

III.6.5. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern: Handlungsfeld: Förderung bürgerschaftlichen Engagements und von Selbsthilfepotentialen

III.6.6: Angebote der Mädchen und Frauenarbeit

III.6.7. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern: Handlungsfeld: Mädchen- und Frauenförderung

III.7. Anhang: Tabellen 1 bis 21 aus Teil II.

III.7.1. Tabelle 1, Teil 1: Verteilung der Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 18 Jahre

III.7.2. Tabelle 1, Teil 2: Verteilung der Bevölkerung im Alter ab 18 Jahre

III.7.3. Tabelle 1, Teil 3: Verteilung der Bevölkerung im Alter unter 6 Jahre

III.7.4. Tabelle 1, Teil 4: Lebendgeburten

III.7.5. Tabelle 1, Teil 5: Verteilung der Bevölkerung im Alter ab 60 Jahre

III.7.6. Tabelle 2, Teil 1: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl, Geschlecht, Veränderung zum Vorjahr

III.7.7. Tabelle 2, Teil 2: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl nach Altersklassen mit den jeweiligen Anteilen an der Gesamtbevölkerung für die Altersklasse

III.7.8. Tabelle 2, Teil 3: Personen mit Migrationshintergrund - Zusammenfassung der Zusammensetzung des Personenkreises, jeweils nur die Anteile an der Gesamtbevölkerung in Prozent

Lebenslagen und soziale Leistungen 2009

Inhaltsverzeichnis

Datenteil

III.7.9. Tabelle 2, Teil 4: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl und Anteile der Personengruppen

III.7.10. Tabelle 2, Teil 5: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl und Anteile der Personengruppen

III.7.11. Tabelle 3 und 4: Haushalte/ Ein-Personen-Haushalte, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

III.7.12. Tabelle 5: Haushalte mit Kindern

III.7.13. Tabelle 6, Teil 1, Anzahl der Familien mit Kindern insgesamt, Anzahl der Familien mit einem Kind, Veränderungen zum Vorjahr

III.7.14. Tabelle 6, Teil 2: Anzahl der Familien mit zwei Kindern bzw. mit drei und mehr Kindern, Veränderungen zum Vorjahr

III.7.15. Tabelle 7: Alleinerziehende Haushalte, Anteile an allen Haushalten, Veränderungen zum Vorjahr

III.7.16. Tabelle 8, Teil 1: Anteile Alleinerziehende Haushalte an allen Haushalten mit Kindern, Veränderungen zum Vorjahr

III.7.17. Tabelle 8, Teil 2: Alleinerziehende Haushalte, Anteil nach Geschlechtern.

III.7.18. Tabelle 9: Verteilung der arbeitslosen Personen auf die Stadtbezirke in absoluten Zahlen

III.7.19. Tabelle 10, Teil 1: Anteile der Arbeitslosen in den Leistungsbereichen SGB III und SGB II

III.7.20. Tabelle 10, Teil 2: Veränderung der Zahl der Arbeitslosen in den Leistungsbereichen SGB III und SGB II

III.7.21. Tabelle 11: Anzahl und Verteilung der Arbeitslosen in zwei Altersklassen: U25 und 55+

III.7.22. Tabelle 12: Anzahl und Verteilung der SGB II-Bedarfsgemeinschaften in Bielefeld einschließlich der Veränderungen 2008/2009

III.7.23. Tabelle 13: Anzahl und Verteilung der Personen in den Bedarfsgemeinschaften in Bielefeld einschließlich der Veränderungen 2008/2009

III.7.24. Tabelle 14: Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften an der Gesamtbevölkerung im Stadtbezirk bzw. statistischen Bezirk

Lebenslagen und soziale Leistungen 2009

Inhaltsverzeichnis

Datenteil

III.7.25. Tabelle 15, Teil 1: Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich der Anzahl der in ihr lebenden Personen, Single- Bedarfsgemeinschaften und Bedarfsgemeinschaften mit zwei Personen

III.7.26. Tabelle 15, Teil 2: Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich der Anzahl der in ihr lebenden Personen mit drei und mehr Personen

III.7.27. Tabelle 16: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften

III.7.28. Tabelle 17: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften, differenziert nach der Anzahl der Kinder

III.7.29. Tabelle 18: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern

III.7.30. Tabelle 19: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern (Auszug aus Tabelle 18), absteigend sortiert nach den jeweiligen Anteilen in Prozent

III.7.31. Tabelle 20, Teil 1: SGB II-Betroffenheitsquote im Vergleich zur Arbeitslosen-Betroffenheitsquote

III.7.32. Tabelle 20, Teil 2: SGB II-Betroffenheitsquote für Männer und Frauen

III.7.33. Tabelle 21: SGB II-Betroffenheitsquote

III.7.34. Tabelle 22: SGB II-Hilfequote für Kinder unter 6 Jahre und für Kinder von 6 bis unter 15 Jahre

III.7.35. Tabelle 23, Teil 1: SGB II-Betroffenheitsquoten für verschiedene Altersgruppen zwischen 15 und unter 65 Jahre

III.7.36. Tabelle 23, Teil 2: SGB II-Betroffenheitsquoten für verschiedene Altersgruppen zwischen 15 und unter 65 Jahre

III.7.37. Tabelle 24: Transferleistungsquote für Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII

Teil III
Ausgewählte Sozialdaten- und statistiken

III.1: Basisdaten für die Gesamtstadt und auffällige Abweichungen in einzelnen statistischen Bezirken

	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz						
Insgesamt	328.673	328.086	327.401	325.582	325.275	-0,1%
davon männlich	156.826 (47,7%)	156.752 (47,8%)	156.629 (47,8%)	155.952 (47,9%)	156.052 (48,0%)	0,1%
davon weiblich	171.847 (52,3%)	171.334 (52,2%)	170.772 (52,2%)	169630 (52,1%)	169.223 (52,0%)	-0,2%
Altersstruktur (jeweils Anteil an Gesamtbevölkerung)						
0 bis unter 3 Jahre gesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	9.077 (2,8%)	8.952 (2,7%)	8.850 (2,7 %)	8.728 (2,7%)	8.798 (2,7%)	0,8%
3 bis unter 6 Jahre gesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	9.360 (2,8%)	9.120 (2,8%)	8.977 (2,7 %)	8.881 (2,7%)	8.811 (2,7%)	-0,8%
6 bis unter 11 Jahre gesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	16.142 (4,9%)	16.166 (4,9%)	15.926 (4,9 %)	15.484 (4,8%)	15.247 (4,7%)	-1,5%
11 bis unter 15 Jahre gesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	13.233 (4,0%)	12.867 (3,9%)	12.776 (3,9 %)	12.840 (3,9%)	12.891 (4,0%)	0,4%
15 bis unter 18 Jahre gesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	10.485 (3,2%)	10.370 (3,2%)	10.274 (3,1 %)	10.081 (3,1%)	9.901 (3,0%)	-1,8%
18 bis unter 25 Jahre gesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	29.861 (9,1%)	29.908 (9,1%)	29.507 (9,0 %)	29.494 (9,1%)	29.497 (9,1%)	0,0%
25 bis unter 50 Jahre gesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	119.623 (36,4%)	119.188 (36,3%)	118.816 (36,2 %)	117.261 (36,0%)	116.440 (35,8%)	-0,7%
50 bis unter 65 Jahre gesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	54.715 (16,6 %)	54.401 (16,6%)	54.947 (16,8 %)	55.497 (17,0%)	56.438 (17,4%)	1,7%
65 bis unter 80 Jahre gesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	49.302 (15,0%)	49.823 (15,2%)	49.580 (15,1 %)	49.231 (15,1%)	48.891 (15,0%)	-0,7%
80 Jahre und älter gesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	16.875 (5,1%)	17.291 (5,3%)	17.748 (5,4 %)	18.085 (5,6%)	18.361 (5,6%)	1,5%
Nichtdeutsche Einwohner/-innen (Anteil an der Gesamtbevölkerung)						
Insgesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	38.240 (11,6%)	37.854 (11,5%)	37.607 (11,5 %)	37.019 (11,4%)	37.146 (11,4%)	0,3%
➢ davon männlich (Anteil an männl. Gesamtbevölkerung in %)	19.136 (12,2%)	18.845 (12,0%)	18.652 (11,9 %)	18.337 (11,8%)	18.345 (11,8%)	0,0%
➢ davon weiblich (Anteil an weibl. Gesamtbevölkerung in %)	19.104 (11,1%)	19.009 (11,1%)	18.955 (11,1 %)	18.682 (11,0%)	18.801 (11,1%)	0,6%
➢ davon aus Ländern der EU (25/ab 2007: 27) (Anteil an Gesamtbevölkerung in %) [1]	8.945 (2,7%)	8.977 (2,7%)	9.407 (2,9 %)	9.080 (2,8%)	9.074 (2,8%)	-0,1%
➢ davon aus Ländern außerhalb der EU (Anteil an der Gesamtbevölkerung in %)	29.295 (8,9%)	28.877 (8,8%)	28.200 (8,6%)	27.939 (8,6%)	28.072 (8,6%)	0,5%

[1] Bulgarien und Rumänien sind 2007 neu in die EU gekommen und damit neu in der Statistik. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist dadurch beeinflusst.

	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit (Anteil an der Gesamtbevölkerung)						
Insgesamt (Anteil an Gesamtbevölkerung in %)	32.793 (10,0%)	33.946 (10,4%)	35.304 (10,8 %)	36.461 (11,2%)	37.875 (11,6%)	3,9%
➢ davon männlich (Anteil an männl. Gesamtbevölkerung in %)	16.426 (10,5%)	17.026 (10,9%)	17.765 (11,3 %)	18.337 (11,8%)	19.106 (12,2%)	4,2%
➢ davon weiblich (Anteil an weibl. Gesamtbevölkerung in %)	16.367 (9.5%)	16.920 (9,9%)	17.539 (10,3 %)	18.124 (10,7%)	18.769 (11,1%)	3,6%
Menschen mit Migrationshintergund (Anteil an Gesamtbevölkerung in %) [1]	nicht erhoben	nicht erhoben	nicht erhoben	96.069 (29,5%)	97.683 (30,0%)	1,7%
➢ davon männlich (Anteil an männl. Gesamtbevölkerung in %)				47.471 (30,4%)	48.289 (30,9%)	1,7%
➢ davon weiblich (Anteil an weibl. Gesamtbevölkerung in %)				48.598 (28,6%)	49.394 (29,2%)	1,6%

Anzahl der Haushalte [2]						
Insgesamt	*166966 Fehler bei der Erfassung!*	164.203	166.235	163.811	164.194	0,2%
davon Ein-Personenhaushalte1 (Anteil an allen Haushalten in %)	*nicht erfasst*	74667 (45,5%)	76397 (46,0%)	74.623 (45,6%)	75.306 (45,9%)	0,9%
davon Haushalte mit Kindern1 (Anteil an allen Haushalten in %)	31916 (0,0%)	31819 (19,4%)	32064 (19,3%)	31.600 (19,3%)	31.347 (19,1%)	-0,8%
➢ Haushalte mit einem Kind1 (Anteil an Haushalten mit Kindern in %)	11495 (36,0%)	11449 (36,0%)	11478 (35,8%)	11.379 (36,0%)	11.235 (35,8%)	-1,3%
➢ Haushalte mit zwei Kindern1 (Anteil an Haushalten mit Kindern in %)	10106 (31,7%)	10130 (31,8%)	10224 (31,9%)	9.986 (31,6%)	9.836 (31,4%)	-1,5%
➢ Haushalte mit drei und mehr Kindern (Anteil an Haushalten mit Kindern in %)	4012 (12,6%)	3968 (12,5%)	3962 (12,4%)	3.910 (12,4%)	3.926 (12,5%)	0,4%
➢ Alleinerziehende Haushalte mit einem Kind (Anteil an Haushalten mit Kindern in %)	4227 (13,2%)	4285 (13,5%)	4194 (13,1%)	4.161 (13,2%)	4.170 (13,3%)	0,2%
➢ Alleinerziehende Haushalte mit zwei und mehr Kindern1 (Anteil an Haushalten mit Kindern in %)	2076 (6,5%)	1987 (6,2%)	2206 (6,9%)	2.164 (6,8%)	2.180 (7,0%)	0,7%

Arbeitslose						
Insgesamt	21.726	19.366	14.947	15.189	17.180	13,1%
➢ davon BezieherInnen von Arbeitslosengeld I (Fälle) (Anteil an allen Arbeitslosen in %)	7.116 (32,8%)	5.368 (27,7%)	3.524 (23,6%)	3.719 (24,5%)	4.408 (25,7%)	18,5%
➢ davon BezieherInnen von Arbeitslosengeld II (Fälle) (Anteil an allen Arbeitslosen in %)	14.610 (67,2%)	13.998 (72,3%)	11.423 (76,4%)	11.470 (75,5%)	12.772 (74,3%)	11,4%

[1] Die Definition für den Begriff "Migrationshintergrund wurde zum Stichtag 31.12.2008 geändert. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist nicht mehr möglich.

[2] Wegen einer technischen Umstellung im Einwohnermeldewesen liegen bei den Haushalten keine validen Vergleichsdaten zum Stichtag 31.12.2006 vor. Es wird daher auf die letzten Daten vor der Umstellung zurückgegriffen, Stichtag: 31.07.2006

	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
BezieherInnen von Arbeitslosengeld II						
Insgesamt (Anzahl der Bedarfsgemeinschaften)	20.072	19.013	18.238	17.817	19.094	7,2%
Insgesamt (Anzahl Personen in Bedarfsgemeinschaften)	36.418	37.288	37.424	35.611	37.772	6,1%
➢ davon unter 25 Jahren (Anteil an allen Personen in Bedarfsgemeinschaften in %)	15.931 (43,7%)	16.196 (43,4%)	16.634 (44,4%)	15.480 (43,5%)	16.381 (43,4%)	5,8%
➢ davon unter 15 Jahren	10.344 (28,4%)	10.706 (28,7%)	11.466 (30,6%)	10.186 (28,6%)	10.696 (28,3%)	5,0%
Arbeitslosenquote						
Insgesamt (in Prozent bezogen auf die abhängig Erwerbstätigen)	14,6%	13,0%	10,1%	10,4%	10,7%	2,9%
Arbeitslosigkeits-Betroffenenquote						
Insgesamt (Anteil der Arbeitslosen in Prozent von der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren)	10,9%	9,5%	7,4%	7,5%	8,5%	13,3%
SGB II-Betroffenheitsquoten						
Insgesamt (Anteill aller erwerbsfähigen Hilfebedürftigen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahre)			12,2%	11,7%	12,4%	6,0%
Nach Altersklassen:[1] Anteil erwerbsfähige Hilfebedürftige an der Bevölkerung jeweils in einer Altersklasse						
von 15 bis unter 18 Jahre					14,0%	entfällt
von 18 bis unter 25 Jahre					13,0%	entfällt
von 25 bis unter 35 Jahre					15,3%	entfällt
von 35 bis unter 50 Jahre					12,3%	entfällt
von 50 bis unter 55 Jahre					9,8%	entfällt
von 55 bis unter 60 Jahre					10,2%	entfällt
von 60 bis unter 65 Jahre					9,0%	entfällt

[1] SGB-II-Betroffenheitsquoten nach Altersklassen aufgesplittet ab Berichtsjahr 2009

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.1. Anzahl von Kindern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder unter 3 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder unter 3 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**8.728**	**2,7%**	**0,0%**	**8.798**	**2,7%**	**0,0%**
Mitte	014 Betriebshof Sieker	43	4,7%	2,0%	46	4,9%	2,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	70	4,2%	1,6%	77	4,6%	1,9%
Mitte	019 Kammerratsheide	38	4,0%	1,3%	41	4,3%	1,6%
Stieghorst	778 Sieker	215	3,9%	1,3%	212	3,9%	1,2%
Heepen	665 Baumheide	282	3,6%	0,9%	278	3,6%	0,9%
Mitte	018 Fuhrpark	72	3,5%	0,8%	74	3,5%	0,8%
Heepen	661 Lämmkenstatt	95	3,1%	0,4%	104	3,4%	0,7%
Heepen	667 Altenhagen	145	3,0%	0,3%	162	3,4%	0,7%
Sennestadt	883 Dalbke	99	3,9%	1,2%	82	3,3%	0,6%
Mitte	007 Siegfriedplatz	302	3,0%	0,3%	334	3,3%	0,6%
Sennestadt	885 Südstadt	101	2,7%	0,0%	122	3,2%	0,5%
Gadderbaum	231 Johannistal	78	3,1%	0,4%	80	3,2%	0,5%
Heepen	666 Milse	214	3,4%	0,7%	198	3,1%	0,4%
Dornberg	450 Wellensiek	44	3,2%	0,6%	42	3,1%	0,4%
Heepen	660 Grafenheide	148	3,2%	0,6%	141	3,1%	0,4%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	21	4,3%	1,6%	15	3,1%	0,4%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	46	2,8%	0,1%	51	3,1%	0,4%
Heepen	672 Oldentrup-West	105	2,7%	0,0%	119	3,1%	0,3%
Brackwede	341 Brock	111	3,1%	0,4%	107	3,0%	0,3%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	123	3,0%	0,4%	123	3,0%	0,3%
Brackwede	336 Kammerich	198	3,0%	0,3%	201	3,0%	0,3%
Stieghorst	779 Lonnerbach	16	2,2%	-0,5%	22	3,0%	0,3%
Senne	991 Windelsbleiche	207	3,4%	0,7%	180	2,9%	0,2%
Heepen	668 Brönninghausen	19	2,6%	-0,1%	24	2,9%	0,2%
Brackwede	346 Quelle	174	2,8%	0,1%	183	2,9%	0,2%
Mitte	017 Heeper Fichten	259	2,6%	0,0%	285	2,9%	0,2%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	184	2,8%	0,1%	190	2,9%	0,2%
Stieghorst	774 Dingerdissen	130	3,3%	0,6%	112	2,9%	0,2%
Gadderbaum	232 Osningpaß	31	3,3%	0,7%	27	2,9%	0,1%
Heepen	662 Welscher	40	2,4%	-0,2%	47	2,8%	0,1%
Stieghorst	777 Stieghorst	279	2,9%	0,2%	271	2,8%	0,1%
Dornberg	452 Großdornberg	42	2,2%	-0,5%	55	2,8%	0,1%
Mitte	009 Stadtwerke	79	2,9%	0,2%	73	2,8%	0,1%
Schildesche	124 Sudbrack	235	2,8%	0,1%	231	2,8%	0,1%
Mitte	013 Brands Busch	63	2,3%	-0,4%	77	2,8%	0,1%
Mitte	012 Königsbrügge	218	3,0%	0,3%	200	2,7%	0,0%
Senne	992 Windflöte	112	2,5%	-0,2%	121	2,7%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**8.728**	**2,7%**	**0,0%**	**8.798**	**2,7%**	**0,0%**

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.1. Anzahl von Kindern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder unter 3 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder unter 3 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Senne	990 Buschkamp	150	2,5%	-0,2%	162	2,7%	0,0%
Dornberg	451 Pappelkrug	107	2,4%	-0,3%	118	2,7%	0,0%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	93	3,0%	0,4%	81	2,7%	0,0%
Sennestadt	886 Sennestadt	313	2,8%	0,2%	285	2,6%	-0,1%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	220	2,7%	0,0%	221	2,6%	-0,1%
Schildesche	123 Johannesstift	84	2,5%	-0,2%	90	2,6%	-0,1%
Mitte	008 Nordpark	88	2,1%	-0,5%	108	2,6%	-0,1%
Dornberg	447 Kirchdornberg	24	2,4%	-0,3%	26	2,6%	-0,1%
Schildesche	128 Bültmannshof	110	2,6%	-0,1%	109	2,6%	-0,1%
Schildesche	127 Gellershagen	179	2,7%	0,0%	170	2,6%	-0,1%
Brackwede	343 Ummeln	170	2,8%	0,1%	156	2,6%	-0,1%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	72	2,4%	-0,3%	78	2,6%	-0,1%
Schildesche	125 Untertheesen	121	2,2%	-0,4%	137	2,6%	-0,2%
Mitte	005 Landgericht	86	2,5%	-0,2%	87	2,5%	-0,2%
Stieghorst	780 Rütli	95	2,7%	0,0%	88	2,5%	-0,2%
Mitte	011 Hammer-Mühle	284	2,7%	0,0%	263	2,5%	-0,2%
Mitte	016 Stauteiche	96	2,2%	-0,5%	109	2,5%	-0,2%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	129	2,4%	-0,2%	130	2,4%	-0,3%
Mitte	004 Dürkopp	72	2,7%	0,0%	65	2,4%	-0,3%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	91	2,3%	-0,4%	93	2,4%	-0,3%
Mitte	003 Pauluskirche	95	2,2%	-0,5%	101	2,4%	-0,3%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	50	2,1%	-0,6%	57	2,4%	-0,3%
Stieghorst	776 Hillegossen	127	2,3%	-0,3%	130	2,4%	-0,3%
Brackwede	340 Kupferhammer	25	2,2%	-0,5%	27	2,3%	-0,4%
Gadderbaum	234 Eggeweg	80	2,0%	-0,7%	90	2,3%	-0,4%
Brackwede	335 Rosenhöhe	58	2,2%	-0,5%	61	2,3%	-0,4%
Brackwede	345 Kupferheide	46	2,1%	-0,5%	49	2,3%	-0,4%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	54	1,9%	-0,7%	63	2,3%	-0,4%
Stieghorst	781 Lämershagen	18	1,9%	-0,8%	22	2,3%	-0,4%
Heepen	671 Heeper Holz	140	2,2%	-0,4%	140	2,2%	-0,5%
Mitte	002 Kesselbrink	64	2,5%	-0,2%	58	2,2%	-0,5%
Schildesche	122 Schildesche	57	2,5%	-0,1%	49	2,2%	-0,5%
Brackwede	342 Südwestfeld	27	2,7%	0,1%	21	2,2%	-0,5%
Stieghorst	775 Ubbedissen	37	1,8%	-0,9%	45	2,1%	-0,6%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	50	1,9%	-0,8%	56	2,1%	-0,6%
Heepen	669 Windwehe	105	2,3%	-0,4%	97	2,1%	-0,6%
Schildesche	126 Bültmannskrug	39	2,2%	-0,5%	36	2,1%	-0,6%
Brackwede	337 Frerks Hof	62	2,1%	-0,6%	61	2,1%	-0,6%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.1. Anzahl von Kindern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder unter 3 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder unter 3 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	344 Holtkamp	13	2,4%	-0,2%	11	2,0%	-0,7%
Mitte	006 Upmannstift	17	1,6%	-1,0%	20	2,0%	-0,7%
Jöllenbeck	558 Theesen	77	2,0%	-0,7%	76	1,9%	-0,8%
Senne	988 Schillingshof	66	2,0%	-0,7%	62	1,9%	-0,8%
Heepen	670 Tieplatz	50	2,4%	-0,3%	39	1,8%	-0,9%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	32	1,7%	-1,0%	31	1,7%	-1,0%
Dornberg	454 Babenhausen	48	1,7%	-1,0%	48	1,6%	-1,1%
Gadderbaum	233 Bethel	39	1,3%	-1,4%	40	1,4%	-1,3%
Schildesche	129 Universität	30	1,6%	-1,1%	25	1,4%	-1,3%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.2. Anzahl von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**8.881**	**2,7%**	**0,0%**	**8.811**	**2,7%**	**0,0%**
Heepen	673 Oldentrup-Ost	22	4,5%	1,7%	23	4,7%	2,0%
Sennestadt	883 Dalbke	120	4,8%	2,0%	115	4,6%	1,9%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	64	3,9%	1,2%	66	3,9%	1,2%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	25	2,8%	0,0%	37	3,9%	1,2%
Stieghorst	778 Sieker	221	4,1%	1,3%	213	3,9%	1,2%
Heepen	666 Milse	217	3,4%	0,7%	241	3,8%	1,1%
Heepen	665 Baumheide	263	3,4%	0,6%	287	3,7%	1,0%
Heepen	660 Grafenheide	169	3,7%	1,0%	165	3,6%	0,9%
Mitte	018 Fuhrpark	62	3,0%	0,3%	74	3,5%	0,8%
Stieghorst	774 Dingerdissen	132	3,3%	0,6%	135	3,4%	0,7%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	63	3,8%	1,1%	56	3,4%	0,6%
Senne	991 Windelsbleiche	204	3,3%	0,6%	204	3,3%	0,6%
Mitte	019 Kammerratsheide	23	2,4%	-0,3%	31	3,3%	0,6%
Heepen	661 Lämmkenstatt	91	3,0%	0,3%	98	3,2%	0,5%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	135	3,3%	0,6%	130	3,2%	0,5%
Heepen	672 Oldentrup-West	131	3,3%	0,6%	124	3,2%	0,5%
Heepen	669 Windwehe	166	3,6%	0,8%	147	3,2%	0,5%
Sennestadt	885 Südstadt	126	3,3%	0,6%	121	3,2%	0,4%
Heepen	667 Altenhagen	153	3,2%	0,4%	152	3,2%	0,4%
Heepen	662 Welscher	56	3,4%	0,7%	51	3,1%	0,4%
Dornberg	450 Wellensiek	41	3,0%	0,3%	41	3,1%	0,3%
Brackwede	342 Südwestfeld	26	2,6%	-0,1%	29	3,0%	0,3%
Brackwede	336 Kammerich	200	3,0%	0,3%	201	3,0%	0,3%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	105	3,4%	0,7%	91	3,0%	0,3%
Mitte	012 Königsbrügge	202	2,7%	0,0%	217	3,0%	0,3%
Brackwede	344 Holtkamp	14	2,6%	-0,1%	16	3,0%	0,2%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	190	2,9%	0,1%	195	2,9%	0,2%
Brackwede	345 Kupferheide	59	2,7%	0,0%	63	2,9%	0,2%
Brackwede	343 Ummeln	163	2,7%	-0,1%	178	2,9%	0,2%
Stieghorst	777 Stieghorst	301	3,1%	0,4%	283	2,9%	0,2%
Heepen	668 Brönninghausen	8	1,1%	-1,6%	24	2,9%	0,2%
Stieghorst	775 Ubbedissen	55	2,7%	-0,1%	61	2,9%	0,2%
Sennestadt	886 Sennestadt	305	2,8%	0,0%	316	2,9%	0,2%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	244	2,9%	0,2%	241	2,9%	0,1%
Brackwede	346 Quelle	201	3,2%	0,5%	181	2,9%	0,1%
Gadderbaum	231 Johannistal	68	2,7%	-0,1%	72	2,8%	0,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.2. Anzahl von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Senne	992 Windflöte	149	3,3%	0,6%	125	2,8%	0,1%
Mitte	017 Heeper Fichten	272	2,8%	0,0%	269	2,7%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**8.881**	**2,7%**	**0,0%**	**8.811**	**2,7%**	**0,0%**
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	76	2,5%	-0,2%	82	2,7%	0,0%
Brackwede	341 Brock	107	3,0%	0,3%	94	2,7%	0,0%
Heepen	670 Tieplatz	50	2,4%	-0,3%	56	2,7%	-0,1%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	148	2,8%	0,1%	141	2,6%	-0,1%
Dornberg	447 Kirchdornberg	27	2,7%	0,0%	26	2,6%	-0,1%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	75	2,8%	0,1%	67	2,6%	-0,1%
Schildesche	124 Sudbrack	199	2,4%	-0,3%	213	2,6%	-0,1%
Stieghorst	776 Hillegossen	138	2,5%	-0,2%	140	2,6%	-0,1%
Schildesche	126 Bültmannskrug	40	2,2%	-0,5%	44	2,5%	-0,2%
Gadderbaum	234 Eggeweg	103	2,6%	-0,1%	99	2,5%	-0,2%
Brackwede	340 Kupferhammer	25	2,2%	-0,6%	29	2,5%	-0,2%
Schildesche	128 Bültmannshof	105	2,5%	-0,3%	104	2,5%	-0,2%
Schildesche	127 Gellershagen	172	2,6%	-0,1%	162	2,5%	-0,2%
Heepen	671 Heeper Holz	171	2,7%	0,0%	154	2,5%	-0,2%
Senne	990 Buschkamp	156	2,6%	-0,1%	146	2,4%	-0,3%
Mitte	008 Nordpark	104	2,5%	-0,2%	99	2,4%	-0,3%
Mitte	016 Stauteiche	98	2,2%	-0,5%	104	2,4%	-0,3%
Mitte	003 Pauluskirche	89	2,1%	-0,7%	100	2,4%	-0,3%
Stieghorst	781 Lämershagen	23	2,4%	-0,4%	23	2,4%	-0,3%
Stieghorst	780 Rütli	79	2,3%	-0,5%	82	2,4%	-0,4%
Schildesche	122 Schildesche	54	2,4%	-0,3%	52	2,4%	-0,4%
Mitte	011 Hammer-Mühle	252	2,4%	-0,4%	248	2,3%	-0,4%
Dornberg	451 Pappelkrug	124	2,8%	0,1%	103	2,3%	-0,4%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	103	2,6%	-0,1%	89	2,3%	-0,4%
Mitte	006 Upmannstift	17	1,6%	-1,1%	23	2,3%	-0,4%
Jöllenbeck	558 Theesen	78	2,0%	-0,7%	89	2,3%	-0,4%
Mitte	009 Stadtwerke	66	2,4%	-0,3%	59	2,2%	-0,5%
Brackwede	335 Rosenhöhe	49	1,8%	-0,9%	59	2,2%	-0,5%
Mitte	004 Dürkopp	73	2,7%	0,0%	59	2,2%	-0,5%
Schildesche	125 Untertheesen	130	2,4%	-0,3%	118	2,2%	-0,5%
Stieghorst	779 Lonnerbach	16	2,2%	-0,5%	16	2,2%	-0,5%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	51	2,2%	-0,6%	51	2,1%	-0,6%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	35	1,9%	-0,8%	39	2,1%	-0,6%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.2. Anzahl von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	123 Johannesstift	84	2,5%	-0,3%	73	2,1%	-0,6%
Mitte	007 Siegfriedplatz	213	2,1%	-0,6%	214	2,1%	-0,6%
Senne	988 Schillingshof	68	2,0%	-0,7%	69	2,1%	-0,6%
Dornberg	452 Großdornberg	36	1,8%	-0,9%	40	2,0%	-0,7%
Brackwede	337 Frerks Hof	70	2,4%	-0,4%	58	2,0%	-0,7%
Dornberg	454 Babenhausen	52	1,8%	-0,9%	56	1,9%	-0,8%
Mitte	002 Kesselbrink	60	2,3%	-0,4%	49	1,9%	-0,8%
Mitte	013 Brands Busch	54	1,9%	-0,8%	47	1,7%	-1,0%
Mitte	005 Landgericht	57	1,6%	-1,1%	57	1,7%	-1,0%
Gadderbaum	232 Osningpaß	17	1,8%	-0,9%	14	1,5%	-1,2%
Schildesche	129 Universität	25	1,3%	-1,4%	27	1,5%	-1,2%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	34	1,2%	-1,5%	33	1,2%	-1,5%
Gadderbaum	233 Bethel	32	1,1%	-1,6%	31	1,1%	-1,6%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-2,7%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.2.1. Anzahl von Kindern im Alter unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**17.609**	**5,4%**	**0,0%**	**17.609**	**5,4%**	**0,0%**
Mitte	014 Betriebshof Sieker	68	7,5%	3,2%	83	8,8%	4,0%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	134	8,1%	2,8%	143	8,5%	3,5%
Sennestadt	883 Dalbke	219	8,7%	2,7%	197	7,9%	1,7%
Stieghorst	778 Sieker	436	8,0%	1,8%	425	7,8%	1,3%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	43	8,7%	2,9%	38	7,8%	1,9%
Mitte	019 Kammerratsheide	61	6,3%	1,7%	72	7,6%	2,6%
Heepen	665 Baumheide	545	7,0%	3,5%	565	7,2%	3,7%
Mitte	018 Fuhrpark	134	6,5%	1,4%	148	7,1%	1,7%
Heepen	666 Milse	431	6,8%	2,1%	439	7,0%	2,3%
Heepen	660 Grafenheide	317	6,9%	6,9%	306	6,7%	6,7%
Heepen	661 Lämmkenstatt	186	6,1%	-0,2%	202	6,6%	0,4%
Heepen	667 Altenhagen	298	6,2%	0,9%	314	6,5%	1,4%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	109	6,6%	1,0%	107	6,4%	1,1%
Sennestadt	885 Südstadt	227	6,0%	-0,7%	243	6,3%	0,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	262	6,6%	6,6%	247	6,3%	6,3%
Senne	991 Windelsbleiche	411	6,7%	1,7%	384	6,2%	1,3%
Heepen	672 Oldentrup-West	236	6,0%	-0,1%	243	6,2%	-0,4%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	258	6,4%	1,5%	253	6,2%	1,0%
Dornberg	450 Wellensiek	85	6,3%	-0,2%	83	6,2%	0,5%
Brackwede	336 Kammerich	398	6,0%	1,3%	402	6,0%	1,3%
Gadderbaum	231 Johannistal	146	5,7%	-2,4%	152	6,0%	-2,5%
Heepen	662 Welscher	96	5,9%	0,6%	98	5,9%	0,9%
Heepen	668 Brönninghausen	27	3,7%	-1,9%	48	5,8%	0,4%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	374	5,7%	-0,9%	385	5,8%	-0,6%
Brackwede	346 Quelle	375	5,9%	1,9%	364	5,7%	1,2%
Stieghorst	777 Stieghorst	580	6,0%	-0,9%	554	5,7%	-1,3%
Brackwede	341 Brock	218	6,1%	6,1%	201	5,7%	5,7%
Mitte	012 Königsbrügge	420	5,7%	2,5%	417	5,7%	2,2%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	198	6,5%	1,4%	172	5,7%	0,6%
Mitte	017 Heeper Fichten	531	5,4%	2,1%	554	5,6%	1,4%
Sennestadt	886 Sennestadt	618	5,6%	1,2%	601	5,5%	0,5%
Senne	992 Windflöte	261	5,8%	1,6%	246	5,5%	0,9%
Brackwede	343 Ummeln	333	5,4%	0,3%	334	5,5%	1,1%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	464	5,6%	-0,4%	462	5,5%	-0,3%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**17.609**	**5,4%**	**0,0%**	**17.609**	**5,4%**	**0,0%**
Mitte	007 Siegfriedplatz	515	5,1%	-1,1%	548	5,3%	-0,9%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.2.1. Anzahl von Kindern im Alter unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	124 Sudbrack	434	5,2%	1,0%	444	5,3%	0,9%
Heepen	669 Windwehe	271	5,8%	1,9%	244	5,3%	1,1%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	148	4,9%	0,4%	160	5,3%	1,2%
Brackwede	342 Südwestfeld	53	5,4%	-0,3%	50	5,2%	-0,8%
Stieghorst	779 Lonnerbach	32	4,4%	0,7%	38	5,2%	-0,6%
Brackwede	345 Kupferheide	105	4,9%	0,3%	112	5,2%	0,4%
Dornberg	447 Kirchdornberg	51	5,2%	-0,8%	52	5,2%	-0,8%
Senne	990 Buschkamp	306	5,1%	0,7%	308	5,1%	-0,1%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	277	5,2%	0,3%	271	5,1%	-0,1%
Schildesche	128 Bültmannshof	215	5,1%	-0,3%	213	5,1%	-0,5%
Stieghorst	775 Ubbedissen	92	4,5%	4,5%	106	5,1%	5,1%
Schildesche	127 Gellershagen	351	5,3%	0,9%	332	5,1%	0,2%
Mitte	009 Stadtwerke	145	5,4%	-0,5%	132	5,0%	-0,8%
Dornberg	451 Pappelkrug	231	5,2%	0,9%	221	5,0%	0,2%
Mitte	008 Nordpark	192	4,7%	-1,2%	207	5,0%	-0,8%
Brackwede	344 Holtkamp	27	5,1%	2,7%	27	5,0%	2,5%
Stieghorst	776 Hillegossen	265	4,9%	-2,1%	270	4,9%	-2,3%
Stieghorst	780 Rütli	174	5,0%	-0,9%	170	4,9%	-0,4%
Mitte	016 Stauteiche	194	4,4%	0,3%	213	4,9%	0,7%
Mitte	011 Hammer-Mühle	536	5,1%	-0,4%	511	4,8%	-0,6%
Brackwede	340 Kupferhammer	50	4,4%	1,5%	56	4,8%	2,0%
Dornberg	452 Großdornberg	78	4,0%	-2,1%	95	4,8%	-0,9%
Gadderbaum	234 Eggeweg	183	4,6%	-0,3%	189	4,8%	0,1%
Mitte	003 Pauluskirche	184	4,3%	0,0%	201	4,8%	0,4%
Schildesche	125 Untertheesen	251	4,7%	-2,8%	255	4,7%	-4,1%
Schildesche	123 Johannesstift	168	4,9%	-0,7%	163	4,7%	-1,0%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	194	5,0%	-3,8%	182	4,7%	-3,1%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	125	4,7%	-0,3%	123	4,7%	-0,3%
Heepen	671 Heeper Holz	311	5,0%	-2,0%	294	4,7%	-2,0%
Mitte	004 Dürkopp	145	5,4%	0,0%	124	4,6%	-0,7%
Stieghorst	781 Lämershagen	41	4,2%	-0,6%	45	4,6%	0,1%
Schildesche	126 Bültmannskrug	79	4,4%	4,4%	80	4,6%	4,6%
Schildesche	122 Schildesche	111	5,0%	-0,1%	101	4,6%	-0,3%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	101	4,3%	-1,0%	108	4,5%	-0,5%
Heepen	670 Tieplatz	100	4,8%	-1,6%	95	4,5%	-1,7%
Brackwede	335 Rosenhöhe	107	4,0%	-1,2%	120	4,5%	-0,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.2.1. Anzahl von Kindern im Alter unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	013 Brands Busch	117	4,2%	-0,6%	124	4,4%	0,3%
Gadderbaum	232 Osningpaß	48	5,2%	-0,5%	41	4,3%	-1,5%
Mitte	006 Upmannstift	34	3,3%	-2,1%	43	4,2%	-1,1%
Mitte	005 Landgericht	143	4,1%	-0,5%	144	4,2%	-0,5%
Jöllenbeck	558 Theesen	155	3,9%	-1,2%	165	4,2%	-1,0%
Mitte	002 Kesselbrink	124	4,8%	-0,2%	107	4,1%	-0,9%
Brackwede	337 Frerks Hof	132	4,5%	0,0%	119	4,0%	-0,6%
Senne	988 Schillingshof	134	4,0%	-2,0%	131	3,9%	-1,8%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	67	3,6%	-1,8%	70	3,8%	-1,4%
Dornberg	454 Babenhausen	100	3,5%	-2,0%	104	3,6%	-1,9%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	88	3,2%	-1,9%	96	3,5%	-1,8%
Schildesche	129 Universität	55	2,9%	-3,6%	52	2,8%	-4,2%
Gadderbaum	233 Bethel	71	2,4%	-2,6%	71	2,4%	-2,1%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.3. Anzahl von Kindern im Alter von 6 bis unter 11 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 6 bis unter 11 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 6 bis unter 11 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**15.484**	**5,8%**	**0,0%**	**15.247**	**4,7%**	**0,0%**
Heepen	673 Oldentrup-Ost	39	9,1%	3,3%	44	9,0%	4,3%
Stieghorst	774 Dingerdissen	332	10,4%	4,6%	298	7,6%	2,9%
Sennestadt	883 Dalbke	199	9,4%	3,6%	183	7,4%	2,7%
Heepen	660 Grafenheide	328	8,5%	2,7%	330	7,2%	2,6%
Stieghorst	778 Sieker	409	8,1%	2,3%	393	7,2%	2,5%
Heepen	669 Windwehe	335	9,0%	3,2%	325	7,0%	2,3%
Brackwede	345 Kupferheide	137	8,0%	2,2%	135	6,3%	1,6%
Heepen	668 Brönninghausen	46	6,9%	1,1%	51	6,2%	1,5%
Brackwede	346 Quelle	400	8,0%	2,2%	392	6,2%	1,5%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	58	7,4%	1,6%	58	6,2%	1,5%
Senne	991 Windelsbleiche	379	7,3%	1,5%	377	6,1%	1,4%
Heepen	666 Milse	396	7,8%	2,0%	382	6,1%	1,4%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	240	7,6%	1,8%	244	6,0%	1,3%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	173	6,9%	1,1%	178	5,9%	1,2%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	470	7,0%	1,2%	491	5,8%	1,1%
Heepen	665 Baumheide	460	7,0%	1,2%	447	5,7%	1,0%
Senne	992 Windflöte	239	6,4%	0,6%	254	5,7%	1,0%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	71	5,2%	-0,6%	93	5,5%	0,8%
Heepen	672 Oldentrup-West	217	6,5%	0,7%	211	5,4%	0,7%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	228	7,1%	1,3%	207	5,4%	0,7%
Heepen	667 Altenhagen	275	7,0%	1,2%	256	5,3%	0,6%
Heepen	661 Lämmkenstatt	178	7,2%	1,4%	161	5,3%	0,6%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	139	6,3%	0,5%	136	5,2%	0,5%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	278	6,4%	0,6%	272	5,1%	0,4%
Dornberg	451 Pappelkrug	215	5,9%	0,1%	223	5,1%	0,4%
Senne	990 Buschkamp	303	6,1%	0,3%	302	5,0%	0,3%
Stieghorst	777 Stieghorst	467	5,8%	0,0%	484	5,0%	0,3%
Mitte	019 Kammerratsheide	50	5,9%	0,1%	47	4,9%	0,3%
Gadderbaum	234 Eggeweg	189	5,8%	0,0%	194	4,9%	0,2%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	71	5,4%	-0,4%	81	4,9%	0,2%
Stieghorst	776 Hillegossen	269	6,0%	0,2%	264	4,8%	0,1%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	327	6,1%	0,3%	317	4,8%	0,1%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**15.484**	**5,8%**	**0,0%**	**15.247**	**4,7%**	**0,0%**
Brackwede	337 Frerks Hof	134	5,6%	-0,2%	138	4,7%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0	6,3%	0,5%	34	4,7%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.3. Anzahl von Kindern im Alter von 6 bis unter 11 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 6 bis unter 11 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 6 bis unter 11 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	155	6,1%	0,4%	142	4,7%	0,0%
Brackwede	336 Kammerich	301	5,6%	-0,2%	307	4,6%	-0,1%
Brackwede	344 Holtkamp	26	5,4%	-0,4%	25	4,6%	-0,1%
Mitte	018 Fuhrpark	88	5,3%	-0,5%	96	4,6%	-0,1%
Brackwede	341 Brock	156	5,3%	-0,5%	161	4,6%	-0,1%
Gadderbaum	231 Johannistal	109	5,3%	-0,5%	115	4,5%	-0,2%
Brackwede	343 Ummeln	273	5,6%	-0,2%	273	4,5%	-0,2%
Sennestadt	885 Südstadt	174	5,8%	0,0%	171	4,5%	-0,2%
Heepen	671 Heeper Holz	266	5,1%	-0,7%	279	4,5%	-0,2%
Sennestadt	886 Sennestadt	486	5,5%	-0,3%	484	4,5%	-0,2%
Schildesche	127 Gellershagen	293	5,3%	-0,5%	292	4,4%	-0,2%
Brackwede	342 Südwestfeld	47	5,7%	-0,1%	42	4,4%	-0,3%
Dornberg	447 Kirchdornberg	56	6,3%	0,5%	43	4,3%	-0,4%
Stieghorst	775 Ubbedissen	89	5,2%	-0,6%	90	4,3%	-0,4%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	83	5,2%	-0,6%	78	4,3%	-0,4%
Jöllenbeck	558 Theesen	183	5,7%	-0,1%	168	4,3%	-0,4%
Schildesche	122 Schildesche	102	5,8%	0,0%	94	4,3%	-0,4%
Schildesche	123 Johannesstift	122	4,6%	-1,2%	146	4,2%	-0,5%
Mitte	012 Königsbrügge	294	4,8%	-1,0%	303	4,1%	-0,6%
Mitte	008 Nordpark	174	5,3%	-0,5%	171	4,1%	-0,6%
Heepen	670 Tieplatz	84	4,9%	-0,9%	86	4,1%	-0,6%
Mitte	017 Heeper Fichten	410	5,0%	-0,8%	403	4,1%	-0,6%
Heepen	662 Welscher	64	4,6%	-1,2%	67	4,1%	-0,6%
Gadderbaum	232 Osningpaß	34	4,3%	-1,5%	38	4,0%	-0,7%
Stieghorst	781 Lämershagen	0	5,6%	-0,2%	39	4,0%	-0,7%
Stieghorst	780 Rütli	199	5,3%	-0,5%	139	4,0%	-0,7%
Mitte	004 Dürkopp	101	4,6%	-1,2%	106	4,0%	-0,7%
Mitte	016 Stauteiche	173	4,8%	-1,0%	172	3,9%	-0,8%
Dornberg	452 Großdornberg	76	4,9%	-0,9%	76	3,9%	-0,8%
Mitte	011 Hammer-Mühle	409	4,8%	-1,0%	406	3,8%	-0,8%
Schildesche	125 Untertheesen	230	5,1%	-0,7%	206	3,8%	-0,9%
Mitte	006 Upmannstift	47	5,1%	-0,7%	39	3,8%	-0,9%
Schildesche	128 Bültmannshof	170	4,7%	-1,1%	161	3,8%	-0,9%
Dornberg	454 Babenhausen	117	4,8%	-1,0%	110	3,8%	-0,9%
Senne	988 Schillingshof	146	5,2%	-0,6%	124	3,7%	-1,0%
Schildesche	124 Sudbrack	327	4,8%	-1,0%	294	3,5%	-1,2%
Dornberg	450 Wellensiek	59	5,0%	-0,8%	46	3,4%	-1,3%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.3. Anzahl von Kindern im Alter von 6 bis unter 11 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 6 bis unter 11 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 6 bis unter 11 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	003 Pauluskirche	160	4,7%	-1,1%	142	3,4%	-1,3%
Mitte	007 Siegfriedplatz	321	3,8%	-2,0%	345	3,4%	-1,3%
Mitte	009 Stadtwerke	81	3,6%	-2,2%	87	3,3%	-1,4%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	80	4,0%	-1,8%	78	3,3%	-1,4%
Schildesche	126 Bültmannskrug	63	4,7%	-1,1%	55	3,2%	-1,5%
Mitte	013 Brands Busch	91	3,9%	-1,9%	88	3,2%	-1,5%
Mitte	002 Kesselbrink	84	4,0%	-1,8%	81	3,1%	-1,6%
Mitte	005 Landgericht	118	4,2%	-1,6%	106	3,1%	-1,6%
Brackwede	335 Rosenhöhe	89	4,2%	-1,6%	79	3,0%	-1,7%
Brackwede	340 Kupferhammer	39	5,0%	-0,8%	34	2,9%	-1,8%
Gadderbaum	233 Bethel	96	3,9%	-1,9%	74	2,5%	-2,1%
Schildesche	129 Universität	47	3,2%	-2,6%	43	2,3%	-2,3%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	41	2,0%	-3,8%	41	1,5%	-3,2%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,7%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,7%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,7%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,7%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,7%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,7%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,7%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,7%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.4. Anzahl von Kindern im Alter von 11 bis unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 11 bis unter 15 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 11 bis unter 15 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**12.840**	**2,9%**	**0,0%**	**12.891**	**4,0%**	**0,0%**
Stieghorst	774 Dingerdissen	246	4,2%	1,3%	263	6,7%	2,7%
Sennestadt	883 Dalbke	158	4,8%	1,9%	159	6,4%	2,4%
Heepen	669 Windwehe	261	3,8%	0,9%	280	6,0%	2,1%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	27	4,3%	1,4%	28	5,7%	1,8%
Brackwede	345 Kupferheide	128	4,3%	1,4%	122	5,7%	1,7%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	223	3,8%	0,9%	228	5,6%	1,6%
Heepen	666 Milse	357	4,2%	1,3%	347	5,5%	1,5%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	207	4,0%	1,1%	211	5,5%	1,5%
Heepen	667 Altenhagen	251	3,9%	1,0%	258	5,3%	1,4%
Brackwede	346 Quelle	328	3,6%	0,7%	331	5,2%	1,3%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	248	3,5%	0,6%	263	4,9%	1,0%
Heepen	665 Baumheide	386	3,8%	0,9%	382	4,9%	0,9%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	383	3,2%	0,3%	409	4,8%	0,9%
Stieghorst	778 Sieker	309	3,8%	0,9%	261	4,8%	0,8%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	144	3,5%	0,6%	145	4,8%	0,8%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	46	4,1%	1,2%	45	4,8%	0,8%
Heepen	661 Lämmkenstatt	135	3,1%	0,2%	145	4,7%	0,8%
Heepen	660 Grafenheide	213	3,3%	0,4%	216	4,7%	0,8%
Senne	991 Windelsbleiche	306	3,8%	0,9%	291	4,7%	0,8%
Stieghorst	781 Lämershagen	0	3,0%	0,1%	45	4,6%	0,7%
Heepen	672 Oldentrup-West	189	3,8%	0,9%	180	4,6%	0,7%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0	3,4%	0,5%	33	4,5%	0,6%
Dornberg	447 Kirchdornberg	39	3,3%	0,4%	45	4,5%	0,5%
Senne	988 Schillingshof	143	3,5%	0,6%	147	4,4%	0,5%
Jöllenbeck	558 Theesen	164	3,1%	0,2%	174	4,4%	0,5%
Stieghorst	776 Hillegossen	243	3,4%	0,5%	240	4,4%	0,4%
Schildesche	126 Bültmannskrug	72	2,9%	0,0%	76	4,4%	0,4%
Brackwede	342 Südwestfeld	37	2,8%	-0,1%	42	4,4%	0,4%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	273	3,0%	0,1%	286	4,3%	0,4%
Senne	992 Windflöte	181	2,9%	0,0%	191	4,3%	0,3%
Sennestadt	885 Südstadt	168	3,2%	0,3%	163	4,3%	0,3%
Gadderbaum	234 Eggeweg	172	3,3%	0,4%	166	4,2%	0,3%
Brackwede	343 Ummeln	272	3,3%	0,4%	254	4,2%	0,2%
Brackwede	340 Kupferhammer	47	2,5%	-0,4%	48	4,1%	0,2%
Heepen	668 Brönninghausen	26	2,8%	-0,1%	34	4,1%	0,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.4. Anzahl von Kindern im Alter von 11 bis unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 11 bis unter 15 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 11 bis unter 15 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	108	3,1%	0,2%	107	4,1%	0,1%
Dornberg	451 Pappelkrug	185	3,2%	0,3%	179	4,1%	0,1%
Senne	990 Buschkamp	246	3,0%	0,1%	243	4,0%	0,1%
Gadderbaum	232 Osningpaß	38	3,4%	0,5%	38	4,0%	0,1%
Brackwede	336 Kammerich	271	3,0%	0,1%	265	4,0%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**12.840**	**2,9%**	**0,0%**	**12.891**	**4,0%**	**0,0%**
Brackwede	341 Brock	134	2,9%	0,0%	138	3,9%	-0,1%
Stieghorst	780 Rütli	169	2,8%	-0,1%	135	3,9%	-0,1%
Schildesche	125 Untertheesen	202	2,9%	0,0%	206	3,8%	-0,1%
Mitte	019 Kammerratsheide	36	3,0%	0,1%	36	3,8%	-0,2%
Mitte	016 Stauteiche	152	2,6%	-0,3%	165	3,8%	-0,2%
Mitte	006 Upmannstift	37	3,0%	0,1%	38	3,7%	-0,2%
Brackwede	337 Frerks Hof	107	2,5%	-0,4%	110	3,7%	-0,2%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	63	2,7%	-0,2%	62	3,7%	-0,2%
Stieghorst	777 Stieghorst	357	2,7%	-0,2%	360	3,7%	-0,2%
Gadderbaum	231 Johannistal	97	2,7%	-0,2%	93	3,7%	-0,3%
Sennestadt	886 Sennestadt	404	2,6%	-0,3%	395	3,6%	-0,3%
Schildesche	122 Schildesche	94	3,0%	0,1%	79	3,6%	-0,4%
Heepen	670 Tieplatz	70	2,5%	-0,4%	75	3,6%	-0,4%
Schildesche	123 Johannesstift	120	2,6%	-0,3%	122	3,5%	-0,4%
Brackwede	335 Rosenhöhe	89	2,4%	-0,5%	94	3,5%	-0,4%
Mitte	018 Fuhrpark	73	2,5%	-0,4%	73	3,5%	-0,5%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	101	2,3%	-0,6%	106	3,5%	-0,5%
Dornberg	450 Wellensiek	41	2,4%	-0,5%	45	3,4%	-0,6%
Dornberg	454 Babenhausen	101	2,7%	-0,2%	96	3,3%	-0,7%
Schildesche	127 Gellershagen	230	2,6%	-0,3%	216	3,3%	-0,7%
Mitte	011 Hammer-Mühle	349	2,4%	-0,5%	347	3,3%	-0,7%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	61	2,8%	-0,1%	55	3,3%	-0,7%
Heepen	671 Heeper Holz	204	2,4%	-0,5%	205	3,3%	-0,7%
Mitte	003 Pauluskirche	143	2,4%	-0,5%	138	3,3%	-0,7%
Stieghorst	775 Ubbedissen	71	2,5%	-0,4%	68	3,2%	-0,7%
Schildesche	124 Sudbrack	268	2,3%	-0,6%	266	3,2%	-0,8%
Dornberg	452 Großdornberg	67	2,5%	-0,4%	63	3,2%	-0,8%
Mitte	008 Nordpark	149	2,6%	-0,3%	132	3,2%	-0,8%
Brackwede	344 Holtkamp	17	2,6%	-0,3%	17	3,1%	-0,8%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	51	2,0%	-0,9%	57	3,1%	-0,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.4. Anzahl von Kindern im Alter von 11 bis unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 11 bis unter 15 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 11 bis unter 15 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	005 Landgericht	98	2,0%	-0,9%	106	3,1%	-0,9%
Schildesche	128 Bültmannshof	132	2,4%	-0,5%	130	3,1%	-0,9%
Mitte	009 Stadtwerke	83	2,5%	-0,4%	81	3,1%	-0,9%
Mitte	012 Königsbrügge	222	2,2%	-0,7%	225	3,1%	-0,9%
Mitte	017 Heeper Fichten	285	2,0%	-0,9%	284	2,9%	-1,1%
Gadderbaum	233 Bethel	85	2,2%	-0,7%	83	2,9%	-1,1%
Mitte	004 Dürkopp	81	2,2%	-0,7%	74	2,8%	-1,2%
Mitte	002 Kesselbrink	54	1,4%	-1,5%	72	2,8%	-1,2%
Heepen	662 Welscher	44	2,0%	-0,9%	44	2,7%	-1,3%
Mitte	013 Brands Busch	62	1,6%	-1,3%	70	2,5%	-1,5%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	64	2,1%	-0,8%	60	2,5%	-1,5%
Mitte	007 Siegfriedplatz	262	2,0%	-0,9%	257	2,5%	-1,5%
Schildesche	129 Universität	39	1,3%	-1,6%	32	1,7%	-2,2%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	42	1,0%	-1,9%	41	1,5%	-2,5%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-4,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.5. Anzahl von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 15 bis unter 18 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 15 bis unter 18 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**10.081**	**3,1%**	**0,0%**	**9.901**	**3,0%**	**0,0%**
Stieghorst	774 Dingerdissen	155	3,9%	0,8%	160	4,1%	1,0%
Sennestadt	883 Dalbke	102	4,0%	0,9%	113	4,5%	1,5%
Heepen	669 Windwehe	172	3,7%	0,6%	174	3,8%	0,7%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	15	3,0%	0,0%	16	3,3%	0,2%
Brackwede	345 Kupferheide	105	4,9%	1,8%	106	4,9%	1,9%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	181	4,5%	1,4%	175	4,3%	1,3%
Heepen	666 Milse	328	5,2%	2,1%	306	4,9%	1,8%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	169	4,3%	1,2%	161	4,2%	1,1%
Heepen	667 Altenhagen	178	3,7%	0,6%	174	3,6%	0,6%
Brackwede	346 Quelle	235	3,7%	0,6%	225	3,5%	0,5%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	196	3,7%	0,6%	185	3,5%	0,4%
Heepen	665 Baumheide	306	3,9%	0,8%	305	3,9%	0,9%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	295	3,6%	0,5%	300	3,6%	0,5%
Stieghorst	778 Sieker	226	4,1%	1,0%	205	3,8%	0,7%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	112	3,7%	0,6%	112	3,7%	0,7%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	42	4,6%	1,5%	46	4,9%	1,8%
Heepen	661 Lämmkenstatt	116	3,8%	0,7%	106	3,5%	0,4%
Heepen	660 Grafenheide	169	3,7%	0,6%	166	3,6%	0,6%
Senne	991 Windelsbleiche	279	4,5%	1,5%	244	4,0%	0,9%
Stieghorst	781 Lämershagen	33	3,4%	0,3%	29	3,0%	-0,1%
Heepen	672 Oldentrup-West	157	4,0%	0,9%	146	3,7%	0,7%
Stieghorst	779 Lonnerbach	21	2,9%	-0,2%	18	2,5%	-0,6%
Dornberg	447 Kirchdornberg	37	3,7%	0,6%	40	4,0%	1,0%
Senne	988 Schillingshof	115	3,4%	0,3%	125	3,8%	0,7%
Jöllenbeck	558 Theesen	118	3,0%	-0,1%	115	2,9%	-0,1%
Stieghorst	776 Hillegossen	192	3,5%	0,4%	187	3,4%	0,4%
Schildesche	126 Bültmannskrug	52	2,9%	-0,2%	54	3,1%	0,1%
Brackwede	342 Südwestfeld	35	3,6%	0,5%	29	3,0%	0,0%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	208	3,2%	0,1%	207	3,1%	0,1%
Senne	992 Windflöte	157	3,5%	0,4%	141	3,2%	0,1%
Sennestadt	885 Südstadt	118	3,1%	0,0%	122	3,2%	0,1%
Gadderbaum	234 Eggeweg	128	3,2%	0,1%	138	3,5%	0,5%
Brackwede	343 Ummeln	179	2,9%	-0,2%	190	3,1%	0,1%
Brackwede	340 Kupferhammer	45	3,9%	0,8%	37	3,2%	0,1%
Heepen	668 Brönninghausen	26	3,5%	0,4%	34	4,1%	1,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.5. Anzahl von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 15 bis unter 18 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 15 bis unter 18 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	88	3,3%	0,2%	90	3,4%	0,4%
Dornberg	451 Pappelkrug	120	2,7%	-0,4%	136	3,1%	0,0%
Senne	990 Buschkamp	192	3,2%	0,1%	195	3,2%	0,2%
Gadderbaum	232 Osningpaß	23	2,5%	-0,6%	32	3,4%	0,3%
Brackwede	336 Kammerich	232	3,5%	0,4%	205	3,1%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**10.081**	**3,1%**	**0,0%**	**9.901**	**3,0%**	**0,0%**
Brackwede	341 Brock	120	3,4%	0,3%	113	3,2%	0,2%
Stieghorst	780 Rütli	95	2,7%	-0,4%	97	2,8%	-0,3%
Schildesche	125 Untertheesen	172	3,2%	0,1%	159	3,0%	-0,1%
Mitte	019 Kammerratsheide	22	2,3%	-0,8%	31	3,3%	0,2%
Mitte	016 Stauteiche	121	2,8%	-0,3%	106	2,4%	-0,6%
Mitte	006 Upmannstift	21	2,0%	-1,1%	24	2,4%	-0,7%
Brackwede	337 Frerks Hof	97	3,3%	0,2%	87	2,9%	-0,1%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	40	2,4%	-0,7%	54	3,2%	0,2%
Stieghorst	777 Stieghorst	295	3,0%	-0,1%	266	2,7%	-0,3%
Gadderbaum	231 Johannistal	65	2,5%	-0,6%	65	2,6%	-0,5%
Sennestadt	886 Sennestadt	343	3,1%	0,0%	332	3,1%	0,0%
Schildesche	122 Schildesche	82	3,7%	0,6%	77	3,5%	0,4%
Heepen	670 Tieplatz	58	2,8%	-0,3%	58	2,8%	-0,3%
Schildesche	123 Johannesstift	79	2,3%	-0,8%	88	2,6%	-0,5%
Brackwede	335 Rosenhöhe	85	3,2%	0,1%	77	2,9%	-0,2%
Mitte	018 Fuhrpark	72	3,5%	0,4%	78	3,7%	0,7%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	79	2,6%	-0,5%	77	2,5%	-0,5%
Dornberg	450 Wellensiek	31	2,3%	-0,8%	32	2,4%	-0,7%
Dornberg	454 Babenhausen	94	3,3%	0,2%	86	3,0%	-0,1%
Schildesche	127 Gellershagen	160	2,4%	-0,7%	165	2,5%	-0,5%
Mitte	011 Hammer-Mühle	251	2,4%	-0,7%	287	2,7%	-0,3%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	58	3,5%	0,4%	57	3,4%	0,3%
Heepen	671 Heeper Holz	181	2,9%	-0,2%	174	2,8%	-0,3%
Mitte	003 Pauluskirche	107	2,5%	-0,6%	89	2,1%	-0,9%
Stieghorst	775 Ubbedissen	50	2,4%	-0,7%	60	2,9%	-0,2%
Schildesche	124 Sudbrack	170	2,0%	-1,1%	175	2,1%	-0,9%
Dornberg	452 Großdornberg	38	1,9%	-1,1%	42	2,1%	-0,9%
Mitte	008 Nordpark	104	2,5%	-0,6%	121	2,9%	-0,1%
Brackwede	344 Holtkamp	16	3,0%	-0,1%	15	2,8%	-0,3%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	39	2,1%	-1,0%	33	1,8%	-1,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.5. Anzahl von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 15 bis unter 18 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Kinder 15 bis unter 18 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	005 Landgericht	64	1,8%	-1,3%	67	2,0%	-1,1%
Schildesche	128 Bültmannshof	93	2,2%	-0,9%	95	2,3%	-0,8%
Mitte	009 Stadtwerke	56	2,1%	-1,0%	55	2,1%	-0,9%
Mitte	012 Königsbrügge	174	2,4%	-0,7%	170	2,3%	-0,7%
Mitte	017 Heeper Fichten	250	2,5%	-0,6%	223	2,3%	-0,8%
Gadderbaum	233 Bethel	69	2,3%	-0,8%	70	2,4%	-0,6%
Mitte	004 Dürkopp	83	3,1%	0,0%	80	3,0%	-0,1%
Mitte	002 Kesselbrink	35	1,4%	-1,7%	42	1,6%	-1,4%
Heepen	662 Welscher	49	3,0%	-0,1%	46	2,8%	-0,3%
Mitte	013 Brands Busch	57	2,1%	-1,0%	55	2,0%	-1,1%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	44	1,9%	-1,2%	46	1,9%	-1,1%
Mitte	007 Siegfriedplatz	233	2,3%	-0,8%	220	2,1%	-0,9%
Schildesche	129 Universität	19	1,0%	-2,1%	17	0,9%	-2,1%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	53	1,9%	-1,2%	41	1,5%	-1,6%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.6. Anzahl von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 18 bis unter 25 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 18 bis unter 25 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**29.494**	**9,1%**	**0,0%**	**29.497**	**9,1%**	**0,0%**
Schildesche	129 Universität	682	35,5%	26,4%	647	35,2%	26,2%
Mitte	009 Stadtwerke	485	18,0%	8,9%	478	18,2%	9,1%
Mitte	003 Pauluskirche	663	15,5%	6,4%	645	15,3%	6,2%
Mitte	002 Kesselbrink	398	15,4%	6,3%	386	14,8%	5,7%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	351	12,6%	3,5%	366	13,2%	4,1%
Gadderbaum	232 Osningpaß	135	14,5%	5,5%	124	13,1%	4,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	250	14,1%	5,0%	218	12,6%	3,5%
Mitte	018 Fuhrpark	258	12,5%	3,4%	252	12,0%	3,0%
Gadderbaum	233 Bethel	329	11,1%	2,1%	338	11,6%	2,6%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	193	11,6%	2,6%	191	11,4%	2,4%
Stieghorst	778 Sieker	593	10,9%	1,8%	618	11,4%	2,3%
Mitte	004 Dürkopp	282	10,6%	1,5%	297	11,1%	2,0%
Schildesche	128 Bültmannshof	449	10,6%	1,5%	460	10,9%	1,9%
Mitte	008 Nordpark	469	11,4%	2,4%	450	10,9%	1,8%
Dornberg	451 Pappelkrug	475	10,8%	1,7%	473	10,7%	1,7%
Mitte	005 Landgericht	373	10,7%	1,7%	363	10,6%	1,5%
Mitte	019 Kammerratsheide	111	11,5%	2,5%	96	10,1%	1,0%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	107	11,8%	2,7%	95	10,1%	1,0%
Heepen	666 Milse	623	9,9%	0,8%	628	10,0%	0,9%
Schildesche	123 Johannesstift	331	9,7%	0,7%	342	9,9%	0,8%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	175	10,6%	1,6%	166	9,9%	0,8%
Dornberg	450 Wellensiek	119	8,8%	-0,3%	131	9,8%	0,7%
Dornberg	454 Babenhausen	273	9,4%	0,4%	282	9,7%	0,6%
Heepen	669 Windwehe	435	9,4%	0,3%	443	9,6%	0,5%
Heepen	662 Welscher	168	10,2%	1,2%	157	9,5%	0,4%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	361	9,2%	0,2%	367	9,5%	0,4%
Mitte	011 Hammer-Mühle	1.047	9,9%	0,8%	999	9,4%	0,4%
Schildesche	125 Untertheesen	492	9,1%	0,1%	500	9,3%	0,2%
Senne	991 Windelsbleiche	522	8,5%	-0,5%	573	9,3%	0,2%
Brackwede	336 Kammerich	589	8,8%	-0,2%	619	9,3%	0,2%
Mitte	012 Königsbrügge	707	9,6%	0,5%	679	9,3%	0,2%
Brackwede	341 Brock	320	9,0%	0,0%	326	9,2%	0,2%
Schildesche	127 Gellershagen	616	9,3%	0,3%	604	9,2%	0,1%
Stieghorst	774 Dingerdissen	347	8,8%	-0,3%	359	9,2%	0,1%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**29.494**	**9,1%**	**0,0%**	**29.497**	**9,1%**	**0,0%**
Stieghorst	776 Hillegossen	467	8,6%	-0,5%	494	9,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.6. Anzahl von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 18 bis unter 25 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 18 bis unter 25 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Senne	992 Windflöte	426	9,4%	0,4%	402	9,0%	0,0%
Heepen	667 Altenhagen	425	8,8%	-0,3%	435	9,0%	0,0%
Mitte	007 Siegfriedplatz	895	8,9%	-0,2%	925	9,0%	-0,1%
Heepen	665 Baumheide	725	9,2%	0,2%	702	9,0%	-0,1%
Mitte	017 Heeper Fichten	855	8,7%	-0,4%	883	8,9%	-0,1%
Stieghorst	779 Lonnerbach	68	9,3%	0,2%	65	8,9%	-0,2%
Brackwede	337 Frerks Hof	247	8,4%	-0,7%	260	8,8%	-0,3%
Heepen	672 Oldentrup-West	350	8,9%	-0,2%	342	8,8%	-0,3%
Heepen	661 Lämmkenstatt	235	7,7%	-1,3%	259	8,5%	-0,6%
Mitte	016 Stauteiche	371	8,5%	-0,6%	368	8,4%	-0,7%
Stieghorst	777 Stieghorst	789	8,1%	-0,9%	808	8,3%	-0,7%
Brackwede	343 Ummeln	533	8,7%	-0,3%	507	8,3%	-0,7%
Brackwede	342 Südwestfeld	85	8,6%	-0,4%	79	8,2%	-0,8%
Stieghorst	781 Lämershagen	81	8,4%	-0,7%	80	8,2%	-0,8%
Heepen	660 Grafenheide	391	8,5%	-0,5%	375	8,2%	-0,8%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	329	8,1%	-0,9%	333	8,2%	-0,9%
Senne	988 Schillingshof	300	9,0%	-0,1%	271	8,2%	-0,9%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	260	8,5%	-0,5%	243	8,0%	-1,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	86	7,5%	-1,6%	93	8,0%	-1,0%
Sennestadt	883 Dalbke	200	7,9%	-1,1%	199	8,0%	-1,1%
Schildesche	124 Sudbrack	669	8,0%	-1,0%	663	8,0%	-1,1%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	496	7,5%	-1,5%	523	7,9%	-1,2%
Heepen	671 Heeper Holz	502	8,0%	-1,1%	492	7,9%	-1,2%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	636	7,7%	-1,4%	652	7,7%	-1,3%
Sennestadt	886 Sennestadt	850	7,7%	-1,3%	833	7,7%	-1,4%
Heepen	668 Brönninghausen	58	7,9%	-1,2%	63	7,7%	-1,4%
Mitte	013 Brands Busch	228	8,2%	-0,8%	212	7,6%	-1,5%
Sennestadt	885 Südstadt	283	7,4%	-1,6%	284	7,4%	-1,7%
Dornberg	452 Großdornberg	162	8,3%	-0,8%	146	7,4%	-1,7%
Brackwede	345 Kupferheide	152	7,1%	-2,0%	159	7,4%	-1,7%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	38	7,7%	-1,3%	36	7,4%	-1,7%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	353	6,7%	-2,4%	393	7,4%	-1,7%
Jöllenbeck	558 Theesen	288	7,3%	-1,7%	289	7,3%	-1,7%
Brackwede	346 Quelle	451	7,2%	-1,9%	465	7,3%	-1,7%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	148	6,3%	-2,8%	172	7,2%	-1,9%
Gadderbaum	234 Eggeweg	304	7,7%	-1,4%	281	7,1%	-1,9%
Schildesche	122 Schildesche	155	6,9%	-2,1%	157	7,1%	-2,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.6. Anzahl von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 18 bis unter 25 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 18 bis unter 25 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Stieghorst	780 Rütli	264	7,5%	-1,5%	247	7,1%	-2,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	178	6,7%	-2,3%	184	7,0%	-2,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	67	6,8%	-2,3%	69	6,9%	-2,2%
Senne	990 Buschkamp	406	6,7%	-2,3%	409	6,8%	-2,3%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	128	6,9%	-2,2%	120	6,6%	-2,5%
Brackwede	335 Rosenhöhe	157	5,9%	-3,2%	175	6,6%	-2,5%
Stieghorst	775 Ubbedissen	136	6,6%	-2,5%	134	6,4%	-2,7%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	193	6,3%	-2,7%	193	6,3%	-2,7%
Heepen	670 Tieplatz	126	6,0%	-3,0%	124	5,9%	-3,2%
Gadderbaum	231 Johannistal	143	5,6%	-3,5%	142	5,6%	-3,5%
Mitte	006 Upmannstift	50	4,8%	-4,2%	56	5,5%	-3,6%
Brackwede	344 Holtkamp	27	5,1%	-4,0%	29	5,4%	-3,7%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-9,1%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-9,1%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-9,1%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-9,1%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-9,1%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-9,1%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-9,1%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-9,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.7. Anzahl von Personen im Alter von 25 bis unter 50 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 25 bis unter 50 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 25 bis unter 50 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**117.261**	**36,0%**	**0,0%**	**116.440**	**35,8%**	**0,0%**
Mitte	002 Kesselbrink	1.302	50,3%	14,3%	1.322	50,7%	14,9%
Mitte	005 Landgericht	1.744	50,2%	14,2%	1.707	49,8%	14,0%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	1.396	50,1%	14,1%	1.380	49,6%	13,8%
Mitte	007 Siegfriedplatz	4.879	48,4%	12,3%	4.901	47,8%	12,0%
Mitte	004 Dürkopp	1.252	46,9%	10,9%	1.254	46,8%	11,0%
Mitte	008 Nordpark	1.857	45,2%	9,2%	1.892	45,7%	9,9%
Mitte	003 Pauluskirche	1.934	45,1%	9,1%	1.909	45,2%	9,5%
Mitte	009 Stadtwerke	1.174	43,5%	7,5%	1.137	43,3%	7,5%
Gadderbaum	232 Osningpaß	386	41,6%	5,6%	405	42,8%	7,0%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	704	42,4%	6,4%	705	42,2%	6,4%
Mitte	011 Hammer-Mühle	4.321	40,7%	4,7%	4.320	40,9%	5,1%
Schildesche	124 Sudbrack	3.328	39,9%	3,9%	3.318	39,9%	4,1%
Dornberg	450 Wellensiek	545	40,2%	4,2%	534	39,8%	4,0%
Mitte	012 Königsbrügge	2.950	40,0%	3,9%	2.911	39,7%	3,9%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	623	37,8%	1,8%	664	39,5%	3,7%
Mitte	018 Fuhrpark	808	39,1%	3,1%	815	38,9%	3,1%
Mitte	017 Heeper Fichten	3.831	38,9%	2,9%	3.804	38,5%	2,7%
Schildesche	126 Bültmannskrug	685	38,5%	2,5%	662	38,2%	2,4%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	188	38,2%	2,2%	185	37,9%	2,1%
Schildesche	127 Gellershagen	2.489	37,6%	1,6%	2.466	37,6%	1,8%
Brackwede	346 Quelle	2.346	37,2%	1,2%	2.349	37,0%	1,2%
Heepen	662 Welscher	599	36,5%	0,5%	611	37,0%	1,2%
Stieghorst	774 Dingerdissen	1.492	37,8%	1,8%	1.441	36,8%	1,0%
Mitte	019 Kammerratsheide	367	38,1%	2,1%	349	36,7%	0,9%
Senne	991 Windelsbleiche	2.244	36,6%	0,6%	2.242	36,4%	0,6%
Mitte	013 Brands Busch	1.010	36,5%	0,4%	1.014	36,4%	0,6%
Schildesche	128 Bültmannshof	1.557	36,7%	0,7%	1.530	36,4%	0,6%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	1.097	36,0%	0,0%	1.099	36,3%	0,5%
Schildesche	123 Johannesstift	1.209	35,6%	-0,4%	1.249	36,2%	0,4%
Stieghorst	780 Rütli	1.248	35,7%	-0,4%	1.253	36,0%	0,2%
Brackwede	344 Holtkamp	190	35,6%	-0,4%	195	36,0%	0,2%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**117.261**	**36,0%**	**0,0%**	**116.440**	**35,8%**	**0,0%**
Stieghorst	778 Sieker	1.976	36,2%	0,2%	1.948	35,8%	0,0%
Sennestadt	883 Dalbke	931	36,9%	0,9%	888	35,7%	-0,1%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	307	33,8%	-2,2%	336	35,6%	-0,2%
Schildesche	125 Untertheesen	1.920	35,6%	-0,4%	1.913	35,6%	-0,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.7. Anzahl von Personen im Alter von 25 bis unter 50 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 25 bis unter 50 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 25 bis unter 50 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Gadderbaum	231 Johannistal	914	35,8%	-0,2%	901	35,5%	-0,3%
Dornberg	447 Kirchdornberg	350	35,4%	-0,6%	355	35,5%	-0,3%
Dornberg	452 Großdornberg	678	34,8%	-1,2%	700	35,5%	-0,3%
Mitte	006 Upmannstift	370	35,8%	-0,2%	361	35,5%	-0,3%
Heepen	660 Grafenheide	1.627	35,5%	-0,5%	1.611	35,3%	-0,5%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	1.464	36,2%	0,2%	1.433	35,2%	-0,6%
Heepen	670 Tieplatz	715	34,2%	-1,8%	740	35,1%	-0,7%
Schildesche	129 Universität	670	34,9%	-1,1%	644	35,1%	-0,7%
Mitte	016 Stauteiche	1.552	35,4%	-0,6%	1.537	35,1%	-0,7%
Gadderbaum	234 Eggeweg	1.397	35,3%	-0,7%	1.378	35,0%	-0,8%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	1.929	36,5%	0,4%	1.863	34,9%	-0,9%
Heepen	669 Windwehe	1.665	35,8%	-0,2%	1.610	34,8%	-1,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	252	34,4%	-1,6%	253	34,7%	-1,1%
Brackwede	337 Frerks Hof	1.038	35,2%	-0,9%	1.022	34,6%	-1,2%
Brackwede	340 Kupferhammer	406	35,3%	-0,7%	401	34,6%	-1,2%
Stieghorst	776 Hillegossen	1.896	34,8%	-1,2%	1.886	34,5%	-1,3%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	1.032	33,9%	-2,1%	1.043	34,2%	-1,6%
Brackwede	343 Ummeln	2.119	34,7%	-1,3%	2.070	34,0%	-1,8%
Brackwede	336 Kammerich	2.249	33,7%	-2,3%	2.258	33,9%	-1,9%
Heepen	667 Altenhagen	1.651	34,2%	-1,9%	1.632	33,8%	-2,0%
Schildesche	122 Schildesche	742	33,2%	-2,9%	746	33,8%	-2,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	795	33,7%	-2,3%	803	33,6%	-2,2%
Dornberg	451 Pappelkrug	1.490	33,8%	-2,2%	1.480	33,6%	-2,2%
Brackwede	341 Brock	1.211	34,1%	-1,9%	1.184	33,6%	-2,2%
Senne	992 Windflöte	1.518	33,6%	-2,4%	1.495	33,6%	-2,2%
Heepen	668 Brönninghausen	244	33,1%	-2,9%	274	33,3%	-2,5%
Heepen	672 Oldentrup-West	1.315	33,4%	-2,7%	1.288	33,0%	-2,8%
Stieghorst	781 Lämershagen	310	32,0%	-4,1%	320	32,9%	-2,9%
Heepen	666 Milse	2.130	33,7%	-2,3%	2.068	32,8%	-3,0%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	1.308	33,4%	-2,6%	1.268	32,8%	-3,0%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	2.731	32,9%	-3,1%	2.759	32,7%	-3,1%
Heepen	661 Lämmkenstatt	1.029	33,8%	-2,2%	999	32,6%	-3,2%
Brackwede	345 Kupferheide	746	34,8%	-1,3%	701	32,6%	-3,2%
Jöllenbeck	558 Theesen	1.291	32,8%	-3,2%	1.277	32,4%	-3,4%
Heepen	671 Heeper Holz	2.034	32,4%	-3,6%	2.020	32,3%	-3,5%
Brackwede	342 Südwestfeld	310	31,5%	-4,5%	303	31,6%	-4,2%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	2.103	31,8%	-4,2%	2.086	31,5%	-4,3%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.7. Anzahl von Personen im Alter von 25 bis unter 50 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 25 bis unter 50 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 25 bis unter 50 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Dornberg	454 Babenhausen	892	30,8%	-5,2%	917	31,5%	-4,3%
Stieghorst	775 Ubbedissen	651	31,5%	-4,5%	657	31,3%	-4,5%
Gadderbaum	233 Bethel	928	31,3%	-4,7%	904	31,2%	-4,6%
Senne	988 Schillingshof	1.030	30,8%	-5,2%	1.032	31,1%	-4,7%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	848	32,1%	-3,9%	810	31,0%	-4,8%
Stieghorst	777 Stieghorst	3.045	31,3%	-4,7%	2.992	30,9%	-4,9%
Senne	990 Buschkamp	1.869	31,0%	-5,0%	1.849	30,7%	-5,1%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	571	30,7%	-5,3%	550	30,1%	-5,7%
Sennestadt	885 Südstadt	1.111	29,2%	-6,8%	1.139	29,7%	-6,1%
Brackwede	335 Rosenhöhe	787	29,4%	-6,6%	768	28,8%	-7,0%
Sennestadt	886 Sennestadt	3.176	28,9%	-7,1%	3.123	28,7%	-7,1%
Heepen	665 Baumheide	2.183	27,8%	-8,2%	2.222	28,5%	-7,3%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-35,8%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-35,8%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-35,8%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-35,8%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-35,8%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-35,8%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-35,8%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-35,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.8. Anzahl von Personen im Alter von 50 bis unter 65 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 50 bis unter 65 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 50 bis unter 65 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**55.497**	**17,0%**	**0,0%**	**56.438**	**17,4%**	**0,0%**
Jöllenbeck	558 Theesen	842	21,4%	4,3%	846	21,5%	4,1%
Senne	988 Schillingshof	696	20,8%	3,8%	695	20,9%	3,6%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	371	20,0%	2,9%	376	20,6%	3,2%
Dornberg	451 Pappelkrug	900	20,4%	3,4%	892	20,2%	2,9%
Stieghorst	780 Rütli	699	20,0%	2,9%	702	20,2%	2,8%
Brackwede	342 Südwestfeld	195	19,8%	2,8%	193	20,1%	2,8%
Mitte	006 Upmannstift	204	19,7%	2,7%	204	20,0%	2,7%
Gadderbaum	231 Johannistal	511	20,0%	3,0%	506	20,0%	2,6%
Brackwede	343 Ummeln	1.163	19,0%	2,0%	1.215	19,9%	2,6%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	1.012	19,1%	2,1%	1.062	19,9%	2,5%
Heepen	661 Lämmkenstatt	590	19,4%	2,3%	607	19,8%	2,5%
Brackwede	345 Kupferheide	386	18,0%	0,9%	425	19,8%	2,4%
Brackwede	340 Kupferhammer	218	19,0%	1,9%	229	19,8%	2,4%
Dornberg	452 Großdornberg	396	20,3%	3,3%	389	19,7%	2,4%
Dornberg	454 Babenhausen	569	19,7%	2,6%	572	19,6%	2,3%
Gadderbaum	234 Eggeweg	738	18,7%	1,6%	766	19,5%	2,1%
Stieghorst	775 Ubbedissen	396	19,2%	2,1%	407	19,4%	2,1%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	729	18,6%	1,6%	750	19,4%	2,1%
Brackwede	335 Rosenhöhe	500	18,7%	1,6%	511	19,2%	1,8%
Senne	990 Buschkamp	1.163	19,3%	2,2%	1.149	19,1%	1,7%
Senne	992 Windflöte	826	18,3%	1,3%	845	19,0%	1,6%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	600	19,7%	2,7%	575	18,9%	1,5%
Stieghorst	776 Hillegossen	1.010	18,6%	1,5%	1.032	18,9%	1,5%
Heepen	672 Oldentrup-West	708	18,0%	0,9%	731	18,7%	1,4%
Dornberg	447 Kirchdornberg	182	18,4%	1,4%	187	18,7%	1,3%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	723	17,9%	0,8%	758	18,6%	1,3%
Gadderbaum	233 Bethel	545	18,4%	1,4%	540	18,6%	1,3%
Heepen	671 Heeper Holz	1.176	18,8%	1,7%	1.157	18,5%	1,1%
Stieghorst	777 Stieghorst	1.756	18,1%	1,0%	1.790	18,5%	1,1%
Brackwede	341 Brock	645	18,2%	1,1%	651	18,5%	1,1%
Schildesche	122 Schildesche	423	18,9%	1,9%	407	18,4%	1,1%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	473	17,9%	0,9%	481	18,4%	1,0%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	1.191	18,0%	1,0%	1.203	18,2%	0,8%
Stieghorst	781 Lämershagen	184	19,0%	1,9%	175	18,0%	0,7%
Schildesche	125 Untertheesen	951	17,6%	0,6%	965	18,0%	0,6%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.8. Anzahl von Personen im Alter von 50 bis unter 65 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 50 bis unter 65 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 50 bis unter 65 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	337 Frerks Hof	529	17,9%	0,9%	530	18,0%	0,6%
Heepen	667 Altenhagen	841	17,4%	0,4%	858	17,8%	0,4%
Sennestadt	885 Südstadt	684	18,0%	0,9%	680	17,7%	0,4%
Heepen	662 Welscher	281	17,1%	0,1%	292	17,7%	0,3%
Mitte	016 Stauteiche	755	17,2%	0,2%	773	17,6%	0,3%
Schildesche	124 Sudbrack	1.437	17,2%	0,2%	1.461	17,6%	0,2%
Heepen	666 Milse	1.048	16,6%	-0,5%	1.103	17,5%	0,2%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	1.452	17,5%	0,5%	1.476	17,5%	0,1%
Heepen	665 Baumheide	1.382	17,6%	0,6%	1.365	17,5%	0,1%
Mitte	012 Königsbrügge	1.244	16,9%	-0,2%	1.273	17,4%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**55.497**	**17,0%**	**0,0%**	**56.438**	**17,4%**	**0,0%**
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	516	16,9%	-0,1%	519	17,1%	-0,2%
Mitte	017 Heeper Fichten	1.629	16,6%	-0,5%	1.680	17,0%	-0,4%
Brackwede	346 Quelle	1.067	16,9%	-0,1%	1.072	16,9%	-0,5%
Mitte	013 Brands Busch	462	16,7%	-0,4%	471	16,9%	-0,5%
Heepen	668 Brönninghausen	131	17,8%	0,7%	139	16,9%	-0,5%
Gadderbaum	232 Osningpaß	153	16,5%	-0,6%	159	16,8%	-0,5%
Brackwede	344 Holtkamp	88	16,5%	-0,5%	91	16,8%	-0,6%
Mitte	011 Hammer-Mühle	1.740	16,4%	-0,6%	1.770	16,7%	-0,6%
Sennestadt	886 Sennestadt	1.759	16,0%	-1,0%	1.807	16,6%	-0,7%
Mitte	018 Fuhrpark	351	17,0%	0,0%	348	16,6%	-0,7%
Heepen	670 Tieplatz	350	16,8%	-0,3%	349	16,5%	-0,8%
Senne	991 Windelsbleiche	980	16,0%	-1,1%	1.014	16,5%	-0,9%
Mitte	005 Landgericht	559	16,1%	-0,9%	561	16,4%	-1,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	394	16,7%	-0,3%	389	16,3%	-1,1%
Schildesche	127 Gellershagen	1.045	15,8%	-1,3%	1.060	16,1%	-1,2%
Sennestadt	883 Dalbke	363	14,4%	-2,7%	401	16,1%	-1,2%
Stieghorst	774 Dingerdissen	596	15,1%	-1,9%	627	16,0%	-1,4%
Stieghorst	779 Lonnerbach	120	16,4%	-0,7%	116	15,9%	-1,4%
Brackwede	336 Kammerich	1.056	15,8%	-1,2%	1.054	15,8%	-1,5%
Heepen	669 Windwehe	693	14,9%	-2,1%	732	15,8%	-1,5%
Stieghorst	778 Sieker	831	15,2%	-1,8%	859	15,8%	-1,6%
Heepen	660 Grafenheide	676	14,8%	-2,3%	709	15,6%	-1,8%
Schildesche	123 Johannesstift	532	15,7%	-1,4%	535	15,5%	-1,8%
Dornberg	450 Wellensiek	207	15,3%	-1,8%	206	15,4%	-2,0%
Mitte	019 Kammerratsheide	133	13,8%	-3,2%	144	15,1%	-2,2%
Mitte	007 Siegfriedplatz	1.470	14,6%	-2,5%	1.545	15,1%	-2,3%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.8. Anzahl von Personen im Alter von 50 bis unter 65 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 50 bis unter 65 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 50 bis unter 65 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	008 Nordpark	605	14,7%	-2,3%	614	14,8%	-2,5%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	249	15,0%	-2,0%	245	14,7%	-2,7%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	134	14,7%	-2,3%	137	14,5%	-2,8%
Schildesche	126 Bültmannskrug	243	13,7%	-3,4%	251	14,5%	-2,9%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	397	14,3%	-2,8%	399	14,3%	-3,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	67	13,6%	-3,4%	69	14,1%	-3,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	233	14,1%	-2,9%	236	14,0%	-3,3%
Schildesche	128 Bültmannshof	588	13,9%	-3,2%	585	13,9%	-3,5%
Mitte	009 Stadtwerke	368	13,6%	-3,4%	347	13,2%	-4,1%
Mitte	004 Dürkopp	325	12,2%	-4,9%	348	13,0%	-4,4%
Mitte	002 Kesselbrink	337	13,0%	-4,0%	334	12,8%	-4,5%
Mitte	003 Pauluskirche	527	12,3%	-4,8%	525	12,4%	-4,9%
Schildesche	129 Universität	199	10,4%	-6,7%	187	10,2%	-7,2%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-17,4%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-17,4%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-17,4%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-17,4%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-17,4%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-17,4%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-17,4%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-17,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.9. Anzahl von Personen im Alter von 65 bis unter 80 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 65 bis unter 80 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 65 bis unter 80 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**49.231**	**15,1%**	**0,0%**	**48.891**	**15,0%**	**0,0%**
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	413	22,2%	7,1%	402	22,0%	6,9%
Sennestadt	885 Südstadt	840	22,1%	7,0%	817	21,3%	6,3%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	513	21,8%	6,6%	508	21,3%	6,2%
Sennestadt	886 Sennestadt	2.367	21,5%	6,4%	2.300	21,1%	6,1%
Brackwede	344 Holtkamp	108	20,3%	5,1%	111	20,5%	5,4%
Heepen	671 Heeper Holz	1.219	19,4%	4,3%	1.244	19,9%	4,8%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	521	19,7%	4,6%	518	19,8%	4,8%
Brackwede	335 Rosenhöhe	533	19,9%	4,8%	520	19,5%	4,5%
Stieghorst	781 Lämershagen	186	19,2%	4,1%	187	19,2%	4,2%
Senne	990 Buschkamp	1.144	19,0%	3,8%	1.150	19,1%	4,1%
Dornberg	454 Babenhausen	560	19,4%	4,2%	554	19,0%	4,0%
Gadderbaum	233 Bethel	561	18,9%	3,8%	549	18,9%	3,9%
Dornberg	452 Großdornberg	368	18,9%	3,8%	369	18,7%	3,7%
Schildesche	122 Schildesche	395	17,6%	2,5%	413	18,7%	3,7%
Brackwede	342 Südwestfeld	176	17,9%	2,8%	176	18,4%	3,3%
Stieghorst	775 Ubbedissen	381	18,4%	3,3%	384	18,3%	3,3%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	547	18,0%	2,9%	558	18,3%	3,3%
Jöllenbeck	558 Theesen	701	17,8%	2,7%	713	18,1%	3,1%
Schildesche	128 Bültmannshof	766	18,0%	2,9%	754	17,9%	2,9%
Mitte	016 Stauteiche	798	18,2%	3,1%	782	17,8%	2,8%
Stieghorst	777 Stieghorst	1.718	17,7%	2,6%	1.718	17,7%	2,7%
Heepen	670 Tieplatz	366	17,5%	2,4%	372	17,6%	2,6%
Brackwede	337 Frerks Hof	507	17,2%	2,1%	517	17,5%	2,5%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	1.176	17,8%	2,7%	1.155	17,4%	2,4%
Brackwede	341 Brock	603	17,0%	1,9%	604	17,1%	2,1%
Stieghorst	779 Lonnerbach	120	16,4%	1,3%	124	17,0%	2,0%
Heepen	665 Baumheide	1.374	17,5%	2,4%	1.326	17,0%	2,0%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	1.431	17,3%	2,1%	1.429	16,9%	1,9%
Brackwede	340 Kupferhammer	192	16,7%	1,6%	196	16,9%	1,9%
Senne	988 Schillingshof	549	16,4%	1,3%	561	16,9%	1,9%
Schildesche	125 Untertheesen	893	16,6%	1,4%	878	16,4%	1,3%
Heepen	662 Welscher	265	16,2%	1,0%	265	16,0%	1,0%
Brackwede	336 Kammerich	1.081	16,2%	1,1%	1.061	15,9%	0,9%
Heepen	668 Brönninghausen	124	16,8%	1,7%	130	15,8%	0,8%
Dornberg	447 Kirchdornberg	156	15,8%	0,7%	156	15,6%	0,6%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.9. Anzahl von Personen im Alter von 65 bis unter 80 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 65 bis unter 80 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 65 bis unter 80 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Gadderbaum	231 Johannistal	397	15,5%	0,4%	395	15,6%	0,6%
Stieghorst	776 Hillegossen	853	15,7%	0,5%	847	15,5%	0,5%
Brackwede	343 Ummeln	956	15,6%	0,5%	943	15,5%	0,4%
Dornberg	450 Wellensiek	205	15,1%	0,0%	206	15,4%	0,3%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	811	15,3%	0,2%	819	15,3%	0,3%
Gadderbaum	234 Eggeweg	616	15,6%	0,5%	600	15,3%	0,2%
Mitte	013 Brands Busch	412	14,9%	-0,2%	424	15,2%	0,2%
Stieghorst	780 Rütli	538	15,4%	0,3%	524	15,1%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**49.231**	**15,1%**	**0,0%**	**48.891**	**15,0%**	**0,0%**
Schildesche	124 Sudbrack	1.234	14,8%	-0,3%	1.246	15,0%	-0,1%
Senne	992 Windflöte	686	15,2%	0,1%	667	15,0%	-0,1%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	590	15,1%	-0,1%	577	14,9%	-0,1%
Heepen	661 Lämmkenstatt	464	15,2%	0,1%	450	14,7%	-0,3%
Brackwede	345 Kupferheide	313	14,6%	-0,5%	315	14,7%	-0,4%
Heepen	672 Oldentrup-West	580	14,7%	-0,4%	570	14,6%	-0,4%
Heepen	660 Grafenheide	685	15,0%	-0,2%	661	14,5%	-0,5%
Schildesche	126 Bültmannskrug	255	14,3%	-0,8%	251	14,5%	-0,5%
Schildesche	123 Johannesstift	506	14,9%	-0,2%	498	14,4%	-0,6%
Mitte	017 Heeper Fichten	1.436	14,6%	-0,5%	1.423	14,4%	-0,6%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	433	14,2%	-0,9%	434	14,3%	-0,7%
Schildesche	127 Gellershagen	941	14,2%	-0,9%	935	14,2%	-0,8%
Mitte	019 Kammerratsheide	137	14,2%	-0,9%	133	14,0%	-1,0%
Heepen	667 Altenhagen	694	14,4%	-0,8%	673	14,0%	-1,1%
Heepen	669 Windwehe	639	13,8%	-1,4%	641	13,8%	-1,2%
Brackwede	346 Quelle	851	13,5%	-1,6%	854	13,5%	-1,6%
Dornberg	451 Pappelkrug	580	13,2%	-2,0%	593	13,5%	-1,6%
Mitte	011 Hammer-Mühle	1.378	13,0%	-2,1%	1.353	12,8%	-2,2%
Senne	991 Windelsbleiche	776	12,7%	-2,5%	785	12,7%	-2,3%
Mitte	012 Königsbrügge	941	12,7%	-2,4%	925	12,6%	-2,4%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	230	14,0%	-1,2%	211	12,6%	-2,5%
Heepen	666 Milse	771	12,2%	-2,9%	775	12,3%	-2,7%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	120	13,2%	-1,9%	116	12,3%	-2,7%
Mitte	006 Upmannstift	127	12,3%	-2,8%	124	12,2%	-2,8%
Sennestadt	883 Dalbke	294	11,7%	-3,5%	293	11,8%	-3,2%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	60	12,2%	-2,9%	57	11,7%	-3,4%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	446	11,0%	-4,1%	469	11,5%	-3,5%
Stieghorst	774 Dingerdissen	399	10,1%	-5,0%	416	10,6%	-4,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.9. Anzahl von Personen im Alter von 65 bis unter 80 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 65 bis unter 80 Jahre	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 65 bis unter 80 Jahre	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	018 Fuhrpark	219	10,6%	-4,5%	221	10,5%	-4,5%
Mitte	007 Siegfriedplatz	1.065	10,6%	-4,6%	1.069	10,4%	-4,6%
Stieghorst	778 Sieker	577	10,6%	-4,5%	566	10,4%	-4,6%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	287	10,3%	-4,8%	289	10,4%	-4,6%
Mitte	008 Nordpark	419	10,2%	-4,9%	409	9,9%	-5,2%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	163	9,8%	-5,3%	153	9,2%	-5,9%
Mitte	003 Pauluskirche	389	9,1%	-6,1%	380	9,0%	-6,0%
Gadderbaum	232 Osningpaß	81	8,7%	-6,4%	78	8,2%	-6,8%
Mitte	009 Stadtwerke	220	8,2%	-7,0%	214	8,1%	-6,9%
Schildesche	129 Universität	150	7,8%	-7,3%	149	8,1%	-6,9%
Mitte	005 Landgericht	273	7,9%	-7,3%	275	8,0%	-7,0%
Mitte	004 Dürkopp	203	7,6%	-7,5%	196	7,3%	-7,7%
Mitte	002 Kesselbrink	179	6,9%	-8,2%	188	7,2%	-7,8%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-15,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-15,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-15,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-15,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-15,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-15,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-15,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-15,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.10. Anzahl von Personen im Alter 80 Jahre und älter, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 80 jahre und älter	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 80 jahre und älter	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**18.085**	**5,6%**	**0,0%**	**18.361**	**5,6%**	**0,0%**
Mitte	006 Upmannstift	143	13,8%	8,3%	129	12,7%	7,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	329	12,3%	6,7%	324	12,1%	6,5%
Mitte	013 Brands Busch	331	11,9%	6,4%	330	11,8%	6,2%
Heepen	670 Tieplatz	220	10,5%	5,0%	210	10,0%	4,3%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	218	9,2%	3,7%	226	9,5%	3,8%
Gadderbaum	233 Bethel	277	9,4%	3,8%	273	9,4%	3,8%
Sennestadt	886 Sennestadt	988	9,0%	3,4%	1.001	9,2%	3,6%
Stieghorst	775 Ubbedissen	200	9,7%	4,1%	190	9,1%	3,4%
Schildesche	123 Johannesstift	330	9,7%	4,2%	306	8,9%	3,2%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	136	7,3%	1,8%	143	7,8%	2,2%
Schildesche	127 Gellershagen	491	7,4%	1,9%	495	7,5%	1,9%
Stieghorst	777 Stieghorst	710	7,3%	1,8%	719	7,4%	1,8%
Mitte	004 Dürkopp	196	7,3%	1,8%	198	7,4%	1,8%
Brackwede	336 Kammerich	497	7,4%	1,9%	483	7,3%	1,6%
Senne	988 Schillingshof	226	6,8%	1,2%	237	7,1%	1,5%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	455	6,9%	1,3%	463	7,0%	1,3%
Senne	990 Buschkamp	405	6,7%	1,2%	420	7,0%	1,3%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**18.085**	**5,6%**	**0,0%**	**18.361**	**5,6%**	**0,0%**
Schildesche	128 Bültmannshof	275	6,5%	0,9%	281	6,7%	1,0%
Dornberg	454 Babenhausen	186	6,4%	0,9%	193	6,6%	1,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	48	6,6%	1,0%	48	6,6%	0,9%
Gadderbaum	231 Johannistal	173	6,8%	1,2%	166	6,5%	0,9%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	162	6,1%	0,6%	167	6,4%	0,7%
Mitte	017 Heeper Fichten	615	6,2%	0,7%	629	6,4%	0,7%
Heepen	671 Heeper Holz	378	6,0%	0,5%	397	6,3%	0,7%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	186	6,1%	0,6%	192	6,3%	0,7%
Heepen	665 Baumheide	480	6,1%	0,6%	491	6,3%	0,6%
Schildesche	122 Schildesche	134	6,0%	0,4%	136	6,2%	0,5%
Mitte	016 Stauteiche	270	6,2%	0,6%	268	6,1%	0,5%
Heepen	668 Brönninghausen	55	7,5%	1,9%	50	6,1%	0,4%
Stieghorst	780 Rütli	197	5,6%	0,1%	210	6,0%	0,4%
Brackwede	344 Holtkamp	34	6,4%	0,8%	32	5,9%	0,3%
Mitte	012 Königsbrügge	430	5,8%	0,3%	424	5,8%	0,1%
Brackwede	337 Frerks Hof	161	5,5%	-0,1%	167	5,7%	0,0%
Gadderbaum	234 Eggeweg	227	5,7%	0,2%	222	5,6%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.10. Anzahl von Personen im Alter 80 Jahre und älter, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 80 jahre und älter	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 80 jahre und älter	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	340 Kupferhammer	66	5,7%	0,2%	65	5,6%	0,0%
Sennestadt	885 Südstadt	198	5,2%	-0,3%	212	5,5%	-0,1%
Mitte	011 Hammer-Mühle	581	5,5%	-0,1%	581	5,5%	-0,2%
Schildesche	124 Sudbrack	475	5,7%	0,1%	453	5,4%	-0,2%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	430	5,2%	-0,4%	456	5,4%	-0,2%
Stieghorst	781 Lämershagen	52	5,4%	-0,2%	52	5,3%	-0,3%
Schildesche	125 Untertheesen	283	5,2%	-0,3%	287	5,3%	-0,3%
Dornberg	447 Kirchdornberg	51	5,2%	-0,4%	53	5,3%	-0,3%
Brackwede	343 Ummeln	283	4,6%	-0,9%	306	5,0%	-0,6%
Schildesche	126 Bültmannskrug	79	4,4%	-1,1%	85	4,9%	-0,7%
Jöllenbeck	558 Theesen	194	4,9%	-0,6%	193	4,9%	-0,7%
Senne	992 Windflöte	218	4,8%	-0,7%	215	4,8%	-0,8%
Heepen	672 Oldentrup-West	190	4,8%	-0,7%	188	4,8%	-0,8%
Dornberg	451 Pappelkrug	211	4,8%	-0,8%	210	4,8%	-0,9%
Brackwede	342 Südwestfeld	45	4,6%	-1,0%	45	4,7%	-1,0%
Dornberg	452 Großdornberg	87	4,5%	-1,1%	92	4,7%	-1,0%
Heepen	667 Altenhagen	221	4,6%	-1,0%	223	4,6%	-1,0%
Brackwede	346 Quelle	252	4,0%	-1,6%	292	4,6%	-1,0%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	129	4,6%	-0,9%	128	4,6%	-1,0%
Stieghorst	776 Hillegossen	249	4,6%	-1,0%	249	4,6%	-1,1%
Mitte	019 Kammerratsheide	45	4,7%	-0,9%	43	4,5%	-1,1%
Mitte	003 Pauluskirche	182	4,2%	-1,3%	190	4,5%	-1,1%
Heepen	662 Welscher	74	4,5%	-1,0%	72	4,4%	-1,3%
Mitte	007 Siegfriedplatz	448	4,4%	-1,1%	447	4,4%	-1,3%
Dornberg	450 Wellensiek	63	4,6%	-0,9%	58	4,3%	-1,3%
Heepen	661 Lämmkenstatt	112	3,7%	-1,9%	131	4,3%	-1,4%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	179	4,4%	-1,1%	174	4,3%	-1,4%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	67	4,0%	-1,5%	71	4,3%	-1,4%
Brackwede	341 Brock	140	3,9%	-1,6%	150	4,3%	-1,4%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	117	3,8%	-1,7%	126	4,2%	-1,5%
Heepen	660 Grafenheide	171	3,7%	-1,8%	185	4,1%	-1,6%
Senne	991 Windelsbleiche	235	3,8%	-1,7%	249	4,0%	-1,6%
Heepen	666 Milse	235	3,7%	-1,8%	250	4,0%	-1,7%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	188	3,6%	-2,0%	209	3,9%	-1,7%
Heepen	669 Windwehe	176	3,8%	-1,8%	181	3,9%	-1,7%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	129	3,3%	-2,3%	141	3,6%	-2,0%
Mitte	009 Stadtwerke	84	3,1%	-2,4%	95	3,6%	-2,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.10. Anzahl von Personen im Alter 80 Jahre und älter, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen 80 jahre und älter	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen 80 jahre und älter	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	129 Universität	60	3,1%	-2,4%	65	3,5%	-2,1%
Brackwede	345 Kupferheide	74	3,4%	-2,1%	75	3,5%	-2,2%
Mitte	008 Nordpark	136	3,3%	-2,2%	144	3,5%	-2,2%
Gadderbaum	232 Osningpaß	30	3,2%	-2,3%	31	3,3%	-2,4%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	63	3,8%	-1,7%	55	3,3%	-2,4%
Stieghorst	778 Sieker	167	3,1%	-2,5%	169	3,1%	-2,5%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	15	3,0%	-2,5%	15	3,1%	-2,6%
Mitte	018 Fuhrpark	61	3,0%	-2,6%	64	3,1%	-2,6%
Mitte	002 Kesselbrink	77	3,0%	-2,6%	77	3,0%	-2,7%
Mitte	005 Landgericht	100	2,9%	-2,7%	100	2,9%	-2,7%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	27	3,0%	-2,6%	27	2,9%	-2,8%
Stieghorst	774 Dingerdissen	117	3,0%	-2,6%	110	2,8%	-2,8%
Sennestadt	883 Dalbke	56	2,2%	-3,3%	52	2,1%	-3,6%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-5,6%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-5,6%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-5,6%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-5,6%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-5,6%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-5,6%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-5,6%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-5,6%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.11. Anzahl von Personen mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen mit Migrations-hintergrund	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen mit Migrations-hintergrund	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**96.069**	**29,5%**	**0,0%**	**97.683**	**30,0%**	**0,0%**
Stieghorst	778 Sieker	3.565	65,4%	35,9%	3.571	65,6%	35,6%
Heepen	665 Baumheide	4.666	59,5%	30,0%	4.731	60,6%	30,6%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	843	51,2%	21,6%	890	53,0%	22,9%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	454	49,9%	20,4%	490	52,0%	21,9%
Mitte	018 Fuhrpark	1.002	48,5%	19,0%	1.049	50,1%	20,0%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	781	47,1%	17,6%	816	48,9%	18,9%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	1.391	45,6%	16,1%	1.429	47,2%	17,2%
Sennestadt	885 Südstadt	1.749	46,0%	16,5%	1.800	47,0%	17,0%
Mitte	003 Pauluskirche	1.893	44,1%	14,6%	1.910	45,3%	15,2%
Brackwede	336 Kammerich	2.919	43,7%	14,2%	2.938	44,2%	14,1%
Mitte	009 Stadtwerke	1.143	42,4%	12,9%	1.102	42,0%	11,9%
Mitte	002 Kesselbrink	1.018	39,3%	9,8%	1.081	41,4%	11,4%
Mitte	004 Dürkopp	1.085	40,7%	11,2%	1.108	41,4%	11,4%
Gadderbaum	232 Osningpaß	371	40,0%	10,5%	370	39,1%	9,1%
Stieghorst	777 Stieghorst	3.715	38,2%	8,7%	3.781	39,0%	9,0%
Heepen	666 Milse	2.437	38,6%	9,1%	2.450	38,9%	8,9%
Heepen	672 Oldentrup-West	1.554	39,4%	9,9%	1.513	38,8%	8,8%
Sennestadt	883 Dalbke	996	39,5%	10,0%	983	39,6%	9,5%
Mitte	019 Kammerratsheide	329	34,2%	4,7%	355	37,3%	7,3%
Senne	992 Windflöte	1.643	36,4%	6,9%	1.631	36,6%	6,6%
Mitte	017 Heeper Fichten	3.501	35,6%	6,1%	3.613	36,6%	6,5%
Sennestadt	886 Sennestadt	4.008	36,5%	7,0%	3.998	36,8%	6,7%
Mitte	008 Nordpark	1.443	35,2%	5,6%	1.476	35,7%	5,6%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	2.270	34,4%	4,9%	2.339	35,3%	5,3%
Brackwede	337 Frerks Hof	948	32,1%	2,6%	968	32,8%	2,8%
Mitte	011 Hammer-Mühle	3.443	32,4%	2,9%	3.464	32,8%	2,7%
Brackwede	340 Kupferhammer	342	29,8%	0,3%	362	31,2%	1,2%
Schildesche	128 Bültmannshof	1.300	30,6%	1,1%	1.279	30,4%	0,4%
Brackwede	341 Brock	1.064	30,0%	0,5%	1.064	30,2%	0,1%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**96.069**	**29,5%**	**0,0%**	**97.683**	**30,0%**	**0,0%**
Heepen	660 Grafenheide	1.341	29,3%	-0,2%	1.355	29,7%	-0,3%
Senne	991 Windelsbleiche	1.771	28,9%	-0,6%	1.814	29,5%	-0,6%
Heepen	667 Altenhagen	1.360	28,1%	-1,4%	1.370	28,4%	-1,6%
Mitte	016 Stauteiche	1.159	26,4%	-3,1%	1.227	28,0%	-2,0%
Stieghorst	776 Hillegossen	1.482	27,2%	-2,3%	1.530	28,0%	-2,1%
Schildesche	122 Schildesche	615	27,5%	-2,0%	603	27,3%	-2,7%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.11. Anzahl von Personen mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen mit Migrations-hintergrund	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen mit Migrations-hintergrund	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	671 Heeper Holz	1.650	26,3%	-3,2%	1.706	27,2%	-2,8%
Stieghorst	774 Dingerdissen	1.089	27,6%	-1,9%	1.067	27,2%	-2,8%
Brackwede	335 Rosenhöhe	678	25,3%	-4,2%	714	26,8%	-3,3%
Mitte	005 Landgericht	927	26,7%	-2,8%	916	26,7%	-3,3%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	1.038	26,5%	-3,0%	1.030	26,7%	-3,4%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	1.039	25,7%	-3,8%	1.084	26,7%	-3,4%
Dornberg	451 Pappelkrug	1.148	26,0%	-3,5%	1.169	26,5%	-3,5%
Brackwede	346 Quelle	1.678	26,6%	-2,9%	1.682	26,5%	-3,5%
Stieghorst	780 Rütli	917	26,2%	-3,3%	921	26,5%	-3,5%
Schildesche	129 Universität	631	32,8%	3,3%	542	29,5%	-0,5%
Heepen	669 Windwehe	1.227	26,4%	-3,1%	1.218	26,3%	-3,7%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	716	25,7%	-3,8%	728	26,2%	-3,9%
Mitte	012 Königsbrügge	1.799	24,4%	-5,1%	1.878	25,6%	-4,4%
Schildesche	124 Sudbrack	2.100	25,2%	-4,3%	2.131	25,6%	-4,4%
Schildesche	125 Untertheesen	1.364	25,3%	-4,2%	1.370	25,5%	-4,5%
Schildesche	123 Johannesstift	814	24,0%	-5,5%	869	25,2%	-4,8%
Schildesche	127 Gellershagen	1.670	25,2%	-4,3%	1.637	24,9%	-5,1%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	511	21,7%	-7,8%	585	24,5%	-5,6%
Heepen	661 Lämmkenstatt	717	23,5%	-6,0%	740	24,2%	-5,8%
Heepen	670 Tieplatz	476	22,8%	-6,7%	509	24,1%	-5,9%
Schildesche	126 Bültmannskrug	436	24,5%	-5,0%	407	23,5%	-6,5%
Heepen	662 Welscher	371	22,6%	-6,9%	389	23,5%	-6,5%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	1.833	22,1%	-7,4%	1.941	23,0%	-7,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	208	21,2%	-8,3%	216	22,5%	-7,5%
Brackwede	343 Ummeln	1.350	22,1%	-7,4%	1.355	22,2%	-7,8%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	106	21,5%	-8,0%	107	21,9%	-8,1%
Mitte	007 Siegfriedplatz	2.152	21,3%	-8,2%	2.184	21,3%	-8,7%
Senne	990 Buschkamp	1.177	19,5%	-10,0%	1.205	20,0%	-10,0%
Gadderbaum	234 Eggeweg	754	19,1%	-10,4%	773	19,6%	-10,4%
Senne	988 Schillingshof	652	19,5%	-10,0%	652	19,6%	-10,4%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	342	18,4%	-11,1%	349	19,1%	-10,9%
Heepen	668 Brönninghausen	83	11,3%	-18,2%	154	18,7%	-11,3%
Dornberg	452 Großdornberg	322	16,5%	-13,0%	344	17,4%	-12,6%
Mitte	013 Brands Busch	471	17,0%	-12,5%	472	16,9%	-13,1%
Stieghorst	775 Ubbedissen	317	15,3%	-14,2%	345	16,5%	-13,6%
Brackwede	345 Kupferheide	336	15,7%	-13,8%	338	15,7%	-14,3%
Dornberg	450 Wellensiek	251	18,5%	-11,0%	246	18,3%	-11,7%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.11. Anzahl von Personen mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen mit Migrations-hintergrund	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen mit Migrations-hintergrund	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Stieghorst	779 Lonnerbach	99	13,5%	-16,0%	106	14,5%	-15,5%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	712	13,5%	-16,1%	742	13,9%	-16,1%
Stieghorst	781 Lämershagen	123	12,7%	-16,8%	129	13,3%	-16,8%
Gadderbaum	231 Johannistal	324	12,7%	-16,8%	332	13,1%	-16,9%
Dornberg	447 Kirchdornberg	129	13,0%	-16,5%	129	12,9%	-17,1%
Gadderbaum	233 Bethel	396	13,4%	-16,1%	374	12,9%	-17,1%
Mitte	006 Upmannstift	111	10,7%	-18,8%	115	11,3%	-18,7%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	315	10,4%	-19,1%	338	11,1%	-18,9%
Jöllenbeck	558 Theesen	400	10,2%	-19,3%	430	10,9%	-19,1%
Dornberg	454 Babenhausen	249	8,6%	-20,9%	277	9,5%	-20,5%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	231	8,7%	-20,8%	238	9,1%	-20,9%
Brackwede	344 Holtkamp	29	5,4%	-24,1%	28	5,2%	-24,9%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	12	0	-30,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0	-30,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0	-30,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0	-30,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0	-30,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0	-30,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0	-30,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0	-30,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.12. Anzahl von Kindern unter 3 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder unter drei Jahre mit Migrationshintergrund	Anteil an der Bevölkerung der unter Dreijährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**4.075**	**46,3%**	**0,0%**
Stieghorst	778 Sieker	163	76,9%	30,6%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	39	76,5%	30,2%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	61	75,3%	29,0%
Heepen	665 Baumheide	208	74,8%	28,5%
Mitte	003 Pauluskirche	74	73,3%	26,9%
Mitte	018 Fuhrpark	50	67,6%	21,3%
Mitte	017 Heeper Fichten	192	67,4%	21,1%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	51	66,2%	19,9%
Mitte	008 Nordpark	71	65,7%	19,4%
Brackwede	336 Kammerich	132	65,7%	19,4%
Sennestadt	885 Südstadt	78	63,9%	17,6%
Mitte	009 Stadtwerke	46	63,0%	16,7%
Senne	992 Windflöte	76	62,8%	16,5%
Sennestadt	886 Sennestadt	174	61,1%	14,7%
Mitte	002 Kesselbrink	35	60,3%	14,0%
Gadderbaum	232 Osningpaß	16	59,3%	12,9%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	27	58,7%	12,4%
Mitte	004 Dürkopp	38	58,5%	12,1%
Brackwede	335 Rosenhöhe	35	57,4%	11,1%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	108	56,8%	10,5%
Mitte	019 Kammerratsheide	23	56,1%	9,8%
Stieghorst	777 Stieghorst	151	55,7%	9,4%
Brackwede	341 Brock	57	53,3%	7,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	30	52,6%	6,3%
Mitte	011 Hammer-Mühle	138	52,5%	6,2%
Brackwede	337 Frerks Hof	31	50,8%	4,5%
Mitte	016 Stauteiche	54	49,5%	3,2%
Schildesche	128 Bültmannshof	54	49,5%	3,2%
Schildesche	124 Sudbrack	112	48,5%	2,2%
Brackwede	340 Kupferhammer	13	48,1%	1,8%
Heepen	672 Oldentrup-West	57	47,9%	1,6%
Heepen	666 Milse	94	47,5%	1,2%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**4.075**	**46,3%**	**0,0%**
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.12. Anzahl von Kindern unter 3 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Kinder unter drei Jahre mit Migrationshintergrund**	**Anteil an der Bevölkerung der unter Dreijährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Heepen	668 Brönninghausen	11	45,8%	-0,5%
Senne	991 Windelsbleiche	82	45,6%	-0,8%
Brackwede	346 Quelle	82	44,8%	-1,5%
Schildesche	125 Untertheesen	61	44,5%	-1,8%
Mitte	005 Landgericht	37	42,5%	-3,8%
Heepen	671 Heeper Holz	59	42,1%	-4,2%
Stieghorst	780 Rütli	37	42,0%	-4,3%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	26	41,3%	-5,0%
Schildesche	127 Gellershagen	69	40,6%	-5,7%
Heepen	662 Welscher	19	40,4%	-5,9%
Sennestadt	883 Dalbke	32	40,0%	-6,3%
Heepen	667 Altenhagen	64	39,5%	-6,8%
Heepen	660 Grafenheide	55	39,0%	-7,3%
Schildesche	126 Bültmannskrug	14	38,9%	-7,4%
Brackwede	345 Kupferheide	19	38,8%	-7,5%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	36	38,7%	-7,6%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	83	37,6%	-8,8%
Stieghorst	776 Hillegossen	47	36,2%	-10,2%
Schildesche	129 Universität	9	36,0%	-10,3%
Heepen	670 Tieplatz	14	35,9%	-10,4%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	11	35,5%	-10,8%
Brackwede	343 Ummeln	55	35,3%	-11,1%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	43	35,0%	-11,4%
Schildesche	122 Schildesche	17	34,7%	-11,6%
Gadderbaum	234 Eggeweg	31	34,4%	-11,9%
Mitte	012 Königsbrügge	68	34,0%	-12,3%
Dornberg	452 Großdornberg	18	32,7%	-13,6%
Schildesche	123 Johannesstift	29	32,2%	-14,1%
Senne	990 Buschkamp	50	30,9%	-15,5%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.12. Anzahl von Kindern unter 3 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Kinder unter drei Jahre mit Migrationshintergrund**	**Anteil an der Bevölkerung der unter Dreijährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Senne	988 Schillingshof	19	30,6%	-15,7%
Dornberg	451 Pappelkrug	36	30,5%	-15,8%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	39	30,0%	-16,3%
Heepen	661 Lämmkenstatt	30	28,8%	-17,5%
Mitte	007 Siegfriedplatz	96	28,7%	-17,6%
Brackwede	342 Südwestfeld	6	28,6%	-17,7%
Dornberg	450 Wellensiek	12	28,6%	-17,7%
Heepen	669 Windwehe	26	26,8%	-19,5%
Stieghorst	775 Ubbedissen	12	26,7%	-19,7%
Jöllenbeck	558 Theesen	20	26,3%	-20,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	26	23,2%	-23,1%
Stieghorst	781 Lämershagen	5	22,7%	-23,6%
Mitte	006 Upmannstift	4	20,0%	-26,3%
Gadderbaum	231 Johannistal	16	20,0%	-26,3%
Gadderbaum	233 Bethel	8	20,0%	-26,3%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	3	20,0%	-26,3%
Mitte	013 Brands Busch	15	19,5%	-26,8%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	15	19,2%	-27,1%
Stieghorst	779 Lonnerbach	4	18,2%	-28,1%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	10	17,9%	-28,5%
Dornberg	454 Babenhausen	6	12,5%	-33,8%
Dornberg	447 Kirchdornberg	1	3,8%	-42,5%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.13. Anzahl von Kindern von 3 bis unter 6 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 3 bis unter 6 Jahre mit Migrationshintergrund	Anteil an der Bevölkerung der 3 bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**4.104**	**46,6%**	**0,0%**
Mitte	003 Pauluskirche	82	82,0%	35,4%
Stieghorst	778 Sieker	170	79,8%	33,2%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	44	78,6%	32,0%
Mitte	018 Fuhrpark	54	73,0%	26,4%
Mitte	004 Dürkopp	43	72,9%	26,3%
Heepen	665 Baumheide	205	71,9%	25,4%
Brackwede	336 Kammerich	144	71,6%	25,1%
Gadderbaum	232 Osningpaß	10	71,4%	24,9%
Mitte	019 Kammerratsheide	22	71,0%	24,4%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	46	69,7%	23,1%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	61	67,0%	20,5%
Sennestadt	885 Südstadt	80	66,1%	19,5%
Mitte	009 Stadtwerke	39	66,1%	19,5%
Sennestadt	886 Sennestadt	205	64,9%	18,3%
Mitte	017 Heeper Fichten	172	63,9%	17,4%
Brackwede	341 Brock	57	60,6%	14,1%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	22	59,5%	12,9%
Heepen	672 Oldentrup-West	73	58,9%	12,3%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	114	58,5%	11,9%
Schildesche	122 Schildesche	30	57,7%	11,1%
Schildesche	128 Bültmannshof	60	57,7%	11,1%
Mitte	011 Hammer-Mühle	143	57,7%	11,1%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	19	57,6%	11,0%
Brackwede	337 Frerks Hof	33	56,9%	10,3%
Stieghorst	777 Stieghorst	159	56,2%	9,6%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	28	54,9%	8,3%
Senne	992 Windflöte	68	54,4%	7,8%
Mitte	008 Nordpark	52	52,5%	5,9%
Schildesche	123 Johannesstift	38	52,1%	5,5%
Brackwede	340 Kupferhammer	15	51,7%	5,1%
Mitte	016 Stauteiche	52	50,0%	3,4%
Schildesche	125 Untertheesen	59	50,0%	3,4%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**4.104**	**46,6%**	**0,0%**
Mitte	006 Upmannstift	0	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.13. Anzahl von Kindern von 3 bis unter 6 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Kinder 3 bis unter 6 Jahre mit Migrationshintergrund**	**Anteil an der Bevölkerung der 3 bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	27	45,8%	-0,8%
Heepen	671 Heeper Holz	70	45,5%	-1,1%
Mitte	002 Kesselbrink	22	44,9%	-1,7%
Heepen	666 Milse	107	44,4%	-2,2%
Mitte	005 Landgericht	25	43,9%	-2,7%
Heepen	662 Welscher	21	43,8%	-2,8%
Stieghorst	779 Lonnerbach	7	43,8%	-2,8%
Senne	991 Windelsbleiche	86	42,2%	-4,4%
Dornberg	451 Pappelkrug	43	41,7%	-4,8%
Sennestadt	883 Dalbke	47	41,6%	-5,0%
Stieghorst	776 Hillegossen	58	41,4%	-5,1%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	16	41,0%	-5,6%
Schildesche	124 Sudbrack	87	40,8%	-5,7%
Schildesche	127 Gellershagen	66	40,7%	-5,8%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	51	39,2%	-7,3%
Brackwede	342 Südwestfeld	11	37,9%	-8,6%
Stieghorst	780 Rütli	31	37,8%	-8,8%
Brackwede	346 Quelle	68	37,6%	-9,0%
Brackwede	343 Ummeln	66	37,1%	-9,5%
Mitte	012 Königsbrügge	80	36,9%	-9,7%
Heepen	667 Altenhagen	56	36,8%	-9,7%
Heepen	670 Tieplatz	20	35,7%	-10,9%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	84	34,9%	-11,7%
Heepen	661 Lämmkenstatt	34	34,7%	-11,9%
Heepen	660 Grafenheide	56	33,9%	-12,6%
Gadderbaum	234 Eggeweg	33	33,3%	-13,2%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	29	32,6%	-14,0%
Senne	988 Schillingshof	22	31,9%	-14,7%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.13. Anzahl von Kindern von 3 bis unter 6 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Kinder 3 bis unter 6 Jahre mit Migrationshintergrund**	**Anteil an der Bevölkerung der 3 bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Dornberg	450 Wellensiek	13	31,7%	-14,9%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	43	30,5%	-16,1%
Mitte	007 Siegfriedplatz	64	29,9%	-16,7%
Stieghorst	774 Dingerdissen	40	29,6%	-16,9%
Heepen	669 Windwehe	41	27,9%	-18,7%
Stieghorst	775 Ubbedissen	17	27,9%	-18,7%
Dornberg	452 Großdornberg	11	27,5%	-19,1%
Schildesche	126 Bültmannskrug	12	27,3%	-19,3%
Brackwede	345 Kupferheide	17	27,0%	-19,6%
Mitte	013 Brands Busch	11	23,4%	-23,2%
Dornberg	447 Kirchdornberg	6	23,1%	-23,5%
Senne	990 Buschkamp	33	22,6%	-24,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	19	21,3%	-25,2%
Heepen	668 Brönninghausen	5	20,8%	-25,7%
Schildesche	129 Universität	5	18,5%	-28,1%
Gadderbaum	231 Johannistal	11	15,3%	-31,3%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	10	14,9%	-31,7%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	3	13,0%	-33,5%
Stieghorst	781 Lämershagen	3	13,0%	-33,5%
Dornberg	454 Babenhausen	7	12,5%	-34,1%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	8	9,8%	-36,8%
Gadderbaum	233 Bethel	3	9,7%	-36,9%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.14. Anzahl von Kindern von 6 bis unter 14 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Kinder 6 bis unter 14 Jahre mit Migrationshintergrund	Anteil an der Bevölkerung der 6 bis unter 14-Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**9.660**	**38,5%**	**0,0%**
Mitte	003 Pauluskirche	181	73,3%	34,7%
Mitte	004 Dürkopp	106	70,7%	32,1%
Stieghorst	778 Sieker	420	69,8%	31,2%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	87	68,0%	29,4%
Mitte	018 Fuhrpark	102	66,7%	28,1%
Heepen	665 Baumheide	479	65,8%	27,3%
Mitte	002 Kesselbrink	88	65,2%	26,6%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	190	64,2%	25,7%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	87	64,0%	25,4%
Gadderbaum	232 Osningpaß	40	61,5%	23,0%
Brackwede	336 Kammerich	309	61,3%	22,8%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	45	60,0%	21,5%
Mitte	009 Stadtwerke	81	58,3%	19,7%
Mitte	008 Nordpark	158	57,7%	19,1%
Brackwede	337 Frerks Hof	123	55,2%	16,6%
Sennestadt	885 Südstadt	163	55,1%	16,5%
Sennestadt	886 Sennestadt	418	53,7%	15,2%
Stieghorst	777 Stieghorst	404	53,1%	14,6%
Schildesche	128 Bültmannshof	138	53,1%	14,5%
Mitte	011 Hammer-Mühle	346	51,5%	13,0%
Mitte	005 Landgericht	94	51,1%	12,6%
Mitte	017 Heeper Fichten	311	50,4%	11,9%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	43	48,9%	10,3%
Senne	992 Windflöte	194	48,3%	9,7%
Mitte	019 Kammerratsheide	37	48,1%	9,5%
Schildesche	122 Schildesche	70	45,2%	6,6%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	245	45,1%	6,6%
Brackwede	341 Brock	115	43,7%	5,2%
Schildesche	125 Untertheesen	154	42,8%	4,2%
Mitte	016 Stauteiche	122	42,5%	4,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	148	42,4%	3,9%
Schildesche	123 Johannesstift	95	39,9%	1,4%
Brackwede	335 Rosenhöhe	61	39,6%	1,1%
Mitte	012 Königsbrügge	188	39,5%	1,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**9.660**	**38,5%**	**0,0%**

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.14. Anzahl von Kindern von 6 bis unter 14 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Kinder 6 bis unter 14 Jahre mit Migrationshintergrund**	**Anteil an der Bevölkerung der 6 bis unter 14-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	28	38,4%	-0,2%
Heepen	666 Milse	233	36,6%	-2,0%
Heepen	660 Grafenheide	181	36,0%	-2,6%
Senne	991 Windelsbleiche	210	35,2%	-3,3%
Stieghorst	780 Rütli	84	34,6%	-4,0%
Sennestadt	883 Dalbke	103	34,6%	-4,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	41	33,9%	-4,7%
Brackwede	342 Südwestfeld	25	33,3%	-5,2%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	40	33,1%	-5,5%
Schildesche	124 Sudbrack	165	32,5%	-6,1%
Dornberg	451 Pappelkrug	117	32,4%	-6,1%
Heepen	670 Tieplatz	46	32,2%	-6,4%
Gadderbaum	234 Eggeweg	102	31,6%	-7,0%
Brackwede	346 Quelle	204	31,2%	-7,3%
Schildesche	127 Gellershagen	142	31,1%	-7,4%
Mitte	007 Siegfriedplatz	158	30,2%	-8,4%
Brackwede	343 Ummeln	137	29,7%	-8,9%
Heepen	671 Heeper Holz	126	29,0%	-9,6%
Heepen	667 Altenhagen	125	28,0%	-10,5%
Heepen	661 Lämmkenstatt	75	27,7%	-10,9%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	115	27,4%	-11,2%
Stieghorst	776 Hillegossen	121	27,4%	-11,2%
Schildesche	126 Bültmannskrug	30	27,3%	-11,3%
Heepen	668 Brönninghausen	21	26,6%	-12,0%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	215	26,5%	-12,0%
Heepen	662 Welscher	25	25,5%	-13,0%
Senne	990 Buschkamp	119	25,0%	-13,5%
Mitte	013 Brands Busch	36	24,2%	-14,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.14. Anzahl von Kindern von 6 bis unter 14 Jahre mit Migrationshintergrund, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Kinder 6 bis unter 14 Jahre mit Migrationshintergrund**	**Anteil an der Bevölkerung der 6 bis unter 14-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Stieghorst	774 Dingerdissen	119	23,7%	-14,8%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	85	23,3%	-15,2%
Brackwede	345 Kupferheide	51	22,7%	-15,9%
Senne	988 Schillingshof	53	22,4%	-16,2%
Schildesche	129 Universität	15	22,1%	-16,5%
Dornberg	452 Großdornberg	28	22,0%	-16,5%
Dornberg	450 Wellensiek	17	21,0%	-17,5%
Heepen	669 Windwehe	114	20,5%	-18,1%
Stieghorst	775 Ubbedissen	29	20,4%	-18,1%
Stieghorst	779 Lonnerbach	12	19,4%	-19,2%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	85	18,3%	-20,3%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	11	17,5%	-21,1%
Gadderbaum	231 Johannistal	32	17,4%	-21,1%
Gadderbaum	233 Bethel	22	15,2%	-23,4%
Jöllenbeck	558 Theesen	41	13,7%	-24,9%
Dornberg	447 Kirchdornberg	9	11,5%	-27,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	25	10,9%	-27,6%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	24	10,9%	-27,7%
Mitte	006 Upmannstift	5	7,4%	-31,2%
Stieghorst	781 Lämershagen	5	6,8%	-31,8%
Brackwede	344 Holtkamp	2	5,3%	-33,3%
Dornberg	454 Babenhausen	8	4,4%	-34,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.15. Anzahl von Nichtdeutschen, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Nichtdeutsche	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Nichtdeutsche	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**37.019**	**11,4%**	**0,0%**	**37.146**	**11,4%**	**0,0%**
Mitte	018 Fuhrpark	619	30,0%	18,6%	638	30,5%	19,0%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	450	27,1%	15,8%	465	27,9%	16,4%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	386	23,4%	12,1%	453	27,0%	15,5%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	762	25,0%	13,6%	773	25,5%	14,1%
Mitte	002 Kesselbrink	621	24,0%	12,6%	653	25,0%	13,6%
Gadderbaum	232 Osningpaß	238	25,6%	14,3%	233	24,6%	13,2%
Brackwede	336 Kammerich	1.656	24,8%	13,4%	1.619	24,3%	12,9%
Mitte	009 Stadtwerke	654	24,3%	12,9%	620	23,6%	12,2%
Mitte	003 Pauluskirche	997	23,2%	11,9%	985	23,3%	11,9%
Mitte	004 Dürkopp	633	23,7%	12,4%	618	23,1%	11,7%
Stieghorst	778 Sieker	1.257	23,1%	11,7%	1.220	22,4%	11,0%
Mitte	008 Nordpark	807	19,7%	8,3%	838	20,2%	8,8%
Mitte	017 Heeper Fichten	1.861	18,9%	7,5%	1.921	19,4%	8,0%
Brackwede	337 Frerks Hof	510	17,3%	5,9%	514	17,4%	6,0%
Mitte	019 Kammerratsheide	158	16,4%	5,1%	164	17,2%	5,8%
Schildesche	129 Universität	440	22,9%	11,5%	348	19,0%	7,5%
Senne	992 Windflöte	765	17,0%	5,6%	746	16,7%	5,3%
Mitte	011 Hammer-Mühle	1.759	16,6%	5,2%	1.758	16,6%	5,2%
Heepen	665 Baumheide	1.229	15,7%	4,3%	1.282	16,4%	5,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	173	15,1%	3,7%	184	15,9%	4,5%
Brackwede	341 Brock	557	15,7%	4,3%	544	15,4%	4,0%
Mitte	005 Landgericht	558	16,1%	4,7%	520	15,2%	3,7%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	127	14,0%	2,6%	142	15,1%	3,6%
Brackwede	335 Rosenhöhe	307	11,5%	0,1%	337	12,6%	1,2%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	353	12,7%	1,3%	346	12,4%	1,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	249	10,6%	-0,8%	292	12,2%	0,8%
Mitte	012 Königsbrügge	857	11,6%	0,2%	885	12,1%	0,7%
Schildesche	128 Bültmannshof	551	13,0%	1,6%	503	12,0%	0,5%
Stieghorst	777 Stieghorst	1.095	11,3%	-0,1%	1.138	11,7%	0,3%
Schildesche	124 Sudbrack	987	11,8%	0,5%	970	11,7%	0,2%
Schildesche	123 Johannesstift	374	11,0%	-0,4%	400	11,6%	0,2%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**37.019**	**11,4%**	**0,0%**	**37.146**	**11,4%**	**0,0%**
Senne	988 Schillingshof	146	4,4%	-7,0%	0	0,0%	0,0%
Schildesche	127 Gellershagen	747	11,3%	-0,1%	725	11,0%	-0,4%
Sennestadt	886 Sennestadt	1.273	11,6%	0,2%	1.196	11,0%	-0,4%
Brackwede	346 Quelle	685	10,9%	-0,5%	691	10,9%	-0,5%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.15. Anzahl von Nichtdeutschen, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Nichtdeutsche	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Nichtdeutsche	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	122 Schildesche	249	11,1%	-0,2%	235	10,6%	-0,8%
Senne	991 Windelsbleiche	635	10,4%	-1,0%	652	10,6%	-0,8%
Schildesche	126 Bültmannskrug	217	12,2%	0,8%	179	10,3%	-1,1%
Sennestadt	885 Südstadt	364	9,6%	-1,8%	378	9,9%	-1,6%
Mitte	007 Siegfriedplatz	1.012	10,0%	-1,3%	1.008	9,8%	-1,6%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	612	9,3%	-2,1%	644	9,7%	-1,7%
Schildesche	125 Untertheesen	554	10,3%	-1,1%	511	9,5%	-1,9%
Dornberg	451 Pappelkrug	422	9,6%	-1,8%	414	9,4%	-2,0%
Stieghorst	780 Rütli	330	9,4%	-1,9%	326	9,4%	-2,0%
Mitte	016 Stauteiche	375	8,5%	-2,8%	410	9,4%	-2,1%
Brackwede	343 Ummeln	556	9,1%	-2,3%	546	9,0%	-2,5%
Heepen	662 Welscher	133	8,1%	-3,3%	148	9,0%	-2,5%
Heepen	672 Oldentrup-West	363	9,2%	-2,2%	342	8,8%	-2,6%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	663	8,0%	-3,4%	724	8,6%	-2,8%
Gadderbaum	234 Eggeweg	329	8,3%	-3,0%	333	8,5%	-3,0%
Heepen	670 Tieplatz	143	6,8%	-4,5%	177	8,4%	-3,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	77	7,8%	-3,5%	80	8,3%	-3,1%
Mitte	013 Brands Busch	228	8,2%	-3,1%	216	7,7%	-3,7%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	297	7,3%	-4,0%	308	7,6%	-3,8%
Heepen	660 Grafenheide	346	7,6%	-3,8%	334	7,3%	-4,1%
Dornberg	450 Wellensiek	114	8,4%	-3,0%	108	8,1%	-3,4%
Heepen	666 Milse	461	7,3%	-4,1%	449	7,1%	-4,3%
Stieghorst	776 Hillegossen	359	6,6%	-4,8%	366	6,7%	-4,7%
Sennestadt	883 Dalbke	176	7,0%	-4,4%	165	6,6%	-4,8%
Heepen	667 Altenhagen	308	6,4%	-5,0%	296	6,1%	-5,3%
Stieghorst	779 Lonnerbach	35	4,8%	-6,6%	44	6,0%	-5,4%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	103	5,5%	-5,8%	106	5,8%	-5,6%
Dornberg	452 Großdornberg	105	5,4%	-6,0%	108	5,5%	-5,9%
Heepen	669 Windwehe	255	5,5%	-5,9%	245	5,3%	-6,1%
Gadderbaum	233 Bethel	174	5,9%	-5,5%	153	5,3%	-6,1%
Senne	990 Buschkamp	324	5,4%	-6,0%	312	5,2%	-6,2%
Heepen	671 Heeper Holz	324	5,2%	-6,2%	315	5,0%	-6,4%
Heepen	661 Lämmkenstatt	150	4,9%	-6,4%	153	5,0%	-6,4%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	254	4,8%	-6,6%	260	4,9%	-6,5%
Brackwede	345 Kupferheide	108	5,0%	-6,3%	101	4,7%	-6,7%
Dornberg	447 Kirchdornberg	37	3,7%	-7,6%	46	4,6%	-6,8%
Mitte	006 Upmannstift	43	4,2%	-7,2%	46	4,5%	-6,9%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.15. Anzahl von Nichtdeutschen, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Nichtdeutsche	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Nichtdeutsche	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Sennestadt	884 Eckardtsheim	173	4,4%	-7,0%	168	4,3%	-7,1%
Stieghorst	775 Ubbedissen	83	4,0%	-7,4%	88	4,2%	-7,2%
Gadderbaum	231 Johannistal	106	4,1%	-7,2%	103	4,1%	-7,4%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	108	3,6%	-7,8%	122	4,0%	-7,4%
Heepen	668 Brönninghausen	21	2,8%	-8,5%	30	3,6%	-7,8%
Stieghorst	774 Dingerdissen	142	3,6%	-7,8%	134	3,4%	-8,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	81	3,1%	-8,3%	86	3,3%	-8,1%
Stieghorst	781 Lämershagen	30	3,1%	-8,3%	31	3,2%	-8,2%
Jöllenbeck	558 Theesen	99	2,5%	-8,9%	113	2,9%	-8,6%
Dornberg	454 Babenhausen	80	2,8%	-8,6%	80	2,7%	-8,7%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	11	2,2%	-9,1%	12	2,5%	-9,0%
Brackwede	344 Holtkamp	9	1,7%	-9,7%	10	1,8%	-9,6%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	6	0	-11,4%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0	-11,4%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0	-11,4%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0	-11,4%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0	-11,4%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0	-11,4%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0	-11,4%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0	-11,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.16. Anzahl von nichtdeutschen Kindern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl nichtdeutscher Kinder unter 3 Jahre mit Migrationshintergrund**	**Anteil an der Bevölkerung der unter Dreijährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**515**	**5,9%**	**0,0%**
Mitte	018 Fuhrpark	20	27,0%	21,2%
Stieghorst	778 Sieker	39	18,4%	12,5%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	9	17,6%	11,8%
Mitte	002 Kesselbrink	10	17,2%	11,4%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	13	16,9%	11,0%
Mitte	008 Nordpark	18	16,7%	10,8%
Mitte	003 Pauluskirche	16	15,8%	10,0%
Mitte	009 Stadtwerke	11	15,1%	9,2%
Heepen	662 Welscher	7	14,9%	9,0%
Heepen	665 Baumheide	39	14,0%	8,2%
Mitte	004 Dürkopp	8	12,3%	6,5%
Mitte	017 Heeper Fichten	31	10,9%	5,0%
Mitte	011 Hammer-Mühle	28	10,6%	4,8%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	7	8,6%	2,8%
Schildesche	122 Schildesche	4	8,2%	2,3%
Brackwede	336 Kammerich	16	8,0%	2,1%
Schildesche	124 Sudbrack	18	7,8%	1,9%
Stieghorst	777 Stieghorst	20	7,4%	1,5%
Mitte	005 Landgericht	6	6,9%	1,0%
Brackwede	341 Brock	7	6,5%	0,7%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	3	6,5%	0,7%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**515**	**5,9%**	**0,0%**
Mitte	001 Alt- und Neustadt	0	0,0%	0,0%
Mitte	006 Upmannstift	0	0,0%	0,0%
Mitte	013 Brands Busch	0	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%
Mitte	019 Kammerratsheide	0	0,0%	0,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	0	0,0%	0,0%
Schildesche	128 Bültmannshof	0	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	232 Osningpaß	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	233 Bethel	0	0,0%	0,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.16. Anzahl von nichtdeutschen Kindern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl nichtdeutscher Kinder unter 3 Jahre mit Migrationshintergrund**	**Anteil an der Bevölkerung der unter Dreijährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Brackwede	337 Frerks Hof	0	0,0%	0,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	0	0,0%	0,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	0	0,0%	0,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%
Brackwede	345 Kupferheide	0	0,0%	0,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Dornberg	450 Wellensiek	0	0,0%	0,0%
Dornberg	452 Großdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	0	0,0%	0,0%
Dornberg	454 Babenhausen	0	0,0%	0,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	661 Lämmkenstatt	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Heepen	667 Altenhagen	0	0,0%	0,0%
Heepen	668 Brönninghausen	0	0,0%	0,0%
Heepen	669 Windwehe	0	0,0%	0,0%
Heepen	670 Tieplatz	0	0,0%	0,0%
Heepen	671 Heeper Holz	0	0,0%	0,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	0	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	780 Rütli	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.16. Anzahl von nichtdeutschen Kindern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl nichtdeutscher Kinder unter 3 Jahre mit Migrationshintergrund**	**Anteil an der Bevölkerung der unter Dreijährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Senne	988 Schillingshof	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Senne	990 Buschkamp	0	0,0%	0,0%
Schildesche	125 Untertheesen	8	5,8%	0,0%
Sennestadt	883 Dalbke	4	5,0%	-0,9%
Senne	991 Windelsbleiche	9	5,0%	-0,9%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	11	5,0%	-0,9%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	9	4,7%	-1,1%
Mitte	012 Königsbrügge	9	4,5%	-1,4%
Gadderbaum	234 Eggeweg	4	4,4%	-1,4%
Sennestadt	886 Sennestadt	12	4,2%	-1,6%
Senne	992 Windflöte	5	4,1%	-1,7%
Schildesche	127 Gellershagen	7	4,1%	-1,7%
Sennestadt	885 Südstadt	5	4,1%	-1,8%
Brackwede	343 Ummeln	6	3,8%	-2,0%
Brackwede	346 Quelle	7	3,8%	-2,0%
Dornberg	451 Pappelkrug	4	3,4%	-2,5%
Schildesche	123 Johannesstift	3	3,3%	-2,5%
Heepen	660 Grafenheide	4	2,8%	-3,0%
Mitte	016 Stauteiche	3	2,8%	-3,1%
Stieghorst	776 Hillegossen	3	2,3%	-3,5%
Mitte	007 Siegfriedplatz	6	1,8%	-4,1%
Heepen	666 Milse	3	1,5%	-4,3%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.17. Anzahl von nichtdeutschen Kindern von 3 bis unter 6 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl nichtdeutsche Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**635**	**7,2%**	**0,0%**
Mitte	018 Fuhrpark	21	28,4%	21,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	18	27,3%	20,1%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	13	23,2%	16,0%
Stieghorst	778 Sieker	46	21,6%	14,4%
Heepen	665 Baumheide	60	21,1%	13,8%
Mitte	003 Pauluskirche	21	21,0%	13,8%
Mitte	009 Stadtwerke	12	20,3%	13,1%
Mitte	004 Dürkopp	10	16,9%	9,7%
Mitte	017 Heeper Fichten	43	16,0%	8,8%
Schildesche	125 Untertheesen	17	14,4%	7,2%
Schildesche	123 Johannesstift	10	13,7%	6,5%
Mitte	002 Kesselbrink	6	12,2%	5,0%
Mitte	008 Nordpark	12	12,1%	4,9%
Mitte	011 Hammer-Mühle	30	12,1%	4,9%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	11	12,1%	4,9%
Schildesche	122 Schildesche	6	11,5%	4,3%
Mitte	005 Landgericht	6	10,5%	3,3%
Heepen	662 Welscher	5	10,4%	3,2%
Stieghorst	777 Stieghorst	26	9,2%	2,0%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	22	9,1%	1,9%
Schildesche	124 Sudbrack	19	8,9%	1,7%
Brackwede	336 Kammerich	17	8,5%	1,3%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	3	8,1%	0,9%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**635**	**7,2%**	**0,0%**
Mitte	001 Alt- und Neustadt	0	0,0%	0,0%
Mitte	006 Upmannstift	0	0,0%	0,0%
Mitte	013 Brands Busch	0	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%
Mitte	019 Kammerratsheide	0	0,0%	0,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	0	0,0%	0,0%
Schildesche	128 Bültmannshof	0	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	232 Osningpaß	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.17. Anzahl von nichtdeutschen Kindern von 3 bis unter 6 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl nichtdeutsche Kinder 3 bis unter 6 Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Gadderbaum	233 Bethel	0	0,0%	0,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	0	0,0%	0,0%
Brackwede	337 Frerks Hof	0	0,0%	0,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	0	0,0%	0,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	0	0,0%	0,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%
Brackwede	345 Kupferheide	0	0,0%	0,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Dornberg	450 Wellensiek	0	0,0%	0,0%
Dornberg	452 Großdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	0	0,0%	0,0%
Dornberg	454 Babenhausen	0	0,0%	0,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	661 Lämmkenstatt	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Heepen	667 Altenhagen	0	0,0%	0,0%
Heepen	668 Brönninghausen	0	0,0%	0,0%
Heepen	669 Windwehe	0	0,0%	0,0%
Heepen	670 Tieplatz	0	0,0%	0,0%
Heepen	671 Heeper Holz	0	0,0%	0,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	0	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	780 Rütli	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.17. Anzahl von nichtdeutschen Kindern von 3 bis unter 6 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl nichtdeutsche Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Sennestadt	884 Eckardtsheim	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
Senne	988 Schillingshof	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Senne	990 Buschkamp	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	776 Hillegossen	10	7,1%	-0,1%
Gadderbaum	234 Eggeweg	7	7,1%	-0,1%
Sennestadt	886 Sennestadt	22	7,0%	-0,2%
Dornberg	451 Pappelkrug	7	6,8%	-0,4%
Mitte	016 Stauteiche	6	5,8%	-1,4%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	10	5,1%	-2,1%
Schildesche	127 Gellershagen	8	4,9%	-2,3%
Senne	992 Windflöte	6	4,8%	-2,4%
Sennestadt	883 Dalbke	5	4,4%	-2,8%
Heepen	666 Milse	10	4,1%	-3,1%
Mitte	012 Königsbrügge	9	4,1%	-3,1%
Sennestadt	885 Südstadt	4	3,3%	-3,9%
Mitte	007 Siegfriedplatz	7	3,3%	-3,9%
Brackwede	341 Brock	3	3,2%	-4,0%
Heepen	660 Grafenheide	5	3,0%	-4,2%
Senne	991 Windelsbleiche	6	2,9%	-4,3%
Brackwede	346 Quelle	5	2,8%	-4,4%
Brackwede	343 Ummeln	3	1,7%	-5,5%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.18. Anzahl von nichtdeutschen Kindern von 6 bis unter 14 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl nichtdeutsche Kinder 6 bis unter 14 Jahre	Anteil an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**2.720**	**10,9%**	**0,0%**
Mitte	018 Fuhrpark	62	40,5%	29,7%
Gadderbaum	232 Osningpaß	23	35,4%	24,5%
Mitte	003 Pauluskirche	84	34,0%	23,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	44	32,4%	21,5%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	41	32,0%	21,2%
Mitte	004 Dürkopp	44	29,3%	18,5%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	86	29,1%	18,2%
Schildesche	129 Universität	8	28,4%	17,6%
Mitte	002 Kesselbrink	36	26,7%	15,8%
Brackwede	336 Kammerich	132	26,2%	15,3%
Mitte	008 Nordpark	58	21,2%	10,3%
Mitte	009 Stadtwerke	29	20,9%	10,0%
Mitte	011 Hammer-Mühle	139	20,7%	9,8%
Brackwede	337 Frerks Hof	42	18,8%	8,0%
Mitte	017 Heeper Fichten	116	18,8%	7,9%
Heepen	665 Baumheide	136	18,7%	7,8%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	14	18,7%	7,8%
Mitte	019 Kammerratsheide	14	18,2%	7,3%
Stieghorst	778 Sieker	105	17,4%	6,6%
Mitte	005 Landgericht	31	16,8%	6,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	11	15,1%	4,2%
Schildesche	124 Sudbrack	74	14,6%	3,7%
Sennestadt	886 Sennestadt	102	13,7%	2,8%
Brackwede	335 Rosenhöhe	21	13,6%	2,8%
Schildesche	125 Untertheesen	49	13,6%	2,8%
Schildesche	123 Johannesstift	32	13,4%	2,6%
Stieghorst	777 Stieghorst	101	13,3%	2,4%
Brackwede	341 Brock	34	12,9%	2,1%
Mitte	012 Königsbrügge	61	12,8%	2,0%
Gadderbaum	234 Eggeweg	41	12,7%	1,8%
Senne	992 Windflöte	51	12,7%	1,8%
Mitte	016 Stauteiche	34	11,8%	1,0%
Heepen	662 Welscher	11	11,2%	0,4%
Sennestadt	885 Südstadt	33	11,1%	0,3%
Schildesche	126 Bültmannskrug	12	10,9%	0,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.18. Anzahl von nichtdeutschen Kindern von 6 bis unter 14 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl nichtdeutsche Kinder 6 bis unter 14 Jahre	Anteil an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**2.720**	**10,9%**	**0,0%**
Mitte	006 Upmannstift	0	0,0%	0,0%
Mitte	013 Brands Busch	0	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0	0,0%	0,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Dornberg	450 Wellensiek	0	0,0%	0,0%
Dornberg	452 Großdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	454 Babenhausen	0	0,0%	0,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Heepen	670 Tieplatz	0	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
Senne	988 Schillingshof	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	13	10,7%	-0,1%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	57	10,5%	-0,4%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	84	10,4%	-0,5%
Schildesche	122 Schildesche	16	10,3%	-0,5%
Schildesche	128 Bültmannshof	26	10,0%	-0,9%
Stieghorst	779 Lonnerbach	6	9,7%	-1,2%
Brackwede	346 Quelle	63	9,6%	-1,2%
Dornberg	451 Pappelkrug	33	9,1%	-1,7%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	8	9,1%	-1,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.18. Anzahl von nichtdeutschen Kindern von 6 bis unter 14 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl nichtdeutsche Kinder 6 bis unter 14 Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Schildesche	127 Gellershagen	35	7,7%	-3,2%
Heepen	672 Oldentrup-West	26	7,4%	-3,4%
Senne	991 Windelsbleiche	43	7,2%	-3,6%
Stieghorst	780 Rütli	17	7,0%	-3,9%
Mitte	007 Siegfriedplatz	36	6,9%	-4,0%
Brackwede	343 Ummeln	31	6,7%	-4,1%
Gadderbaum	233 Bethel	9	6,2%	-4,6%
Heepen	660 Grafenheide	29	5,8%	-5,1%
Heepen	666 Milse	33	5,2%	-5,7%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	24	5,2%	-5,7%
Heepen	668 Brönninghausen	4	5,1%	-5,8%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	21	5,0%	-5,9%
Heepen	667 Altenhagen	20	4,5%	-6,4%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	5	4,1%	-6,7%
Stieghorst	776 Hillegossen	18	4,1%	-6,8%
Heepen	671 Heeper Holz	16	3,7%	-7,2%
Senne	990 Buschkamp	15	3,2%	-7,7%
Brackwede	345 Kupferheide	7	3,1%	-7,7%
Sennestadt	883 Dalbke	8	2,9%	-7,9%
Jöllenbeck	558 Theesen	8	2,7%	-8,2%
Heepen	669 Windwehe	14	2,5%	-8,3%
Heepen	661 Lämmkenstatt	6	2,2%	-8,6%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	8	2,2%	-8,7%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.19. Anzahl der eingebürgerten Deutschen, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl eingebürgerte Deutsche	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl eingebürgerte Deutsche	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**24.109**	**7,4%**	**0,0%**	**25.414**	**7,8%**	**0,0%**
Stieghorst	778 Sieker	790	14,5%	7,1%	835	15,3%	7,5%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	112	12,3%	4,9%	131	13,9%	6,1%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	206	12,4%	5,0%	220	13,2%	5,4%
Mitte	004 Dürkopp	327	12,3%	4,9%	350	13,1%	5,3%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	365	12,0%	4,6%	392	12,9%	5,1%
Mitte	003 Pauluskirche	479	11,2%	3,8%	510	12,1%	4,3%
Mitte	009 Stadtwerke	321	11,9%	4,5%	315	12,0%	4,2%
Mitte	002 Kesselbrink	277	10,7%	3,3%	312	12,0%	4,1%
Mitte	018 Fuhrpark	231	11,2%	3,8%	247	11,8%	4,0%
Brackwede	336 Kammerich	748	11,2%	3,8%	781	11,7%	3,9%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	207	12,6%	5,2%	195	11,6%	3,8%
Heepen	672 Oldentrup-West	432	11,0%	3,6%	427	11,0%	3,1%
Schildesche	128 Bültmannshof	408	9,6%	2,2%	444	10,5%	2,7%
Senne	992 Windflöte	456	10,1%	2,7%	470	10,5%	2,7%
Mitte	017 Heeper Fichten	985	10,0%	2,6%	1.030	10,4%	2,6%
Mitte	008 Nordpark	423	10,3%	2,9%	430	10,4%	2,6%
Heepen	665 Baumheide	721	9,2%	1,8%	803	10,3%	2,5%
Gadderbaum	232 Osningpaß	89	9,6%	2,2%	93	9,8%	2,0%
Mitte	011 Hammer-Mühle	1.000	9,4%	2,0%	1.025	9,7%	1,9%
Stieghorst	777 Stieghorst	892	9,2%	1,8%	937	9,7%	1,9%
Brackwede	340 Kupferhammer	108	9,4%	2,0%	111	9,6%	1,8%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	564	8,5%	1,1%	600	9,1%	1,2%
Brackwede	341 Brock	315	8,9%	1,5%	319	9,0%	1,2%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	233	8,4%	1,0%	250	9,0%	1,2%
Senne	991 Windelsbleiche	532	8,7%	1,3%	550	8,9%	1,1%
Mitte	019 Kammerratsheide	65	6,8%	-0,6%	84	8,8%	1,0%
Schildesche	125 Untertheesen	425	7,9%	0,5%	463	8,6%	0,8%
Brackwede	335 Rosenhöhe	199	7,4%	0,0%	229	8,6%	0,8%
Brackwede	346 Quelle	521	8,3%	0,9%	541	8,5%	0,7%
Schildesche	122 Schildesche	177	7,9%	0,5%	183	8,3%	0,5%
Schildesche	127 Gellershagen	529	8,0%	0,6%	528	8,0%	0,2%
Schildesche	126 Bültmannskrug	127	7,1%	-0,3%	139	8,0%	0,2%
Brackwede	337 Frerks Hof	216	7,3%	-0,1%	235	8,0%	0,2%
Mitte	005 Landgericht	248	7,1%	-0,3%	270	7,9%	0,1%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**24.109**	**7,4%**	**0,0%**	**25.414**	**7,8%**	**0,0%**
Mitte	006 Upmannstift	41	4,0%	-3,4%	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.19. Anzahl der eingebürgerten Deutschen, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl eingebürgerte Deutsche	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl eingebürgerte Deutsche	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	-7,4%	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	-7,4%	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	-7,4%	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	-7,4%	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	-7,4%	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	-7,4%	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	-7,4%	0	0,0%	0,0%
Senne	988 Schillingshof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	-7,4%	0	0,0%	0,0%
Mitte	012 Königsbrügge	531	7,2%	-0,2%	572	7,8%	0,0%
Mitte	007 Siegfriedplatz	764	7,6%	0,2%	788	7,7%	-0,1%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	166	7,0%	-0,4%	183	7,7%	-0,2%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	275	6,8%	-0,6%	309	7,6%	-0,2%
Dornberg	451 Pappelkrug	305	6,9%	-0,5%	327	7,4%	-0,4%
Schildesche	123 Johannesstift	241	7,1%	-0,3%	254	7,4%	-0,4%
Sennestadt	886 Sennestadt	756	6,9%	-0,5%	791	7,3%	-0,5%
Sennestadt	885 Südstadt	257	6,8%	-0,6%	275	7,2%	-0,6%
Gadderbaum	234 Eggeweg	275	7,0%	-0,4%	280	7,1%	-0,7%
Heepen	666 Milse	425	6,7%	-0,7%	448	7,1%	-0,7%
Mitte	016 Stauteiche	288	6,6%	-0,8%	309	7,0%	-0,8%
Dornberg	450 Wellensiek	90	6,6%	-0,8%	90	6,7%	-1,1%
Brackwede	342 Südwestfeld	59	6,0%	-1,4%	64	6,7%	-1,1%
Stieghorst	780 Rütli	237	6,8%	-0,6%	232	6,7%	-1,1%
Schildesche	124 Sudbrack	516	6,2%	-1,2%	542	6,5%	-1,3%
Heepen	670 Tieplatz	134	6,4%	-1,0%	136	6,4%	-1,4%
Gadderbaum	231 Johannistal	145	5,7%	-1,7%	160	6,3%	-1,5%
Heepen	660 Grafenheide	273	6,0%	-1,4%	286	6,3%	-1,5%
Stieghorst	776 Hillegossen	329	6,0%	-1,4%	343	6,3%	-1,5%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	103	5,5%	-1,9%	114	6,2%	-1,6%
Dornberg	452 Großdornberg	108	5,5%	-1,9%	118	6,0%	-1,8%
Heepen	668 Brönninghausen	18	2,4%	-5,0%	49	6,0%	-1,9%
Dornberg	447 Kirchdornberg	61	6,2%	-1,2%	59	5,9%	-1,9%
Heepen	669 Windwehe	270	5,8%	-1,6%	268	5,8%	-2,0%
Senne	990 Buschkamp	334	5,5%	-1,9%	346	5,7%	-2,1%
Heepen	667 Altenhagen	277	5,7%	-1,7%	276	5,7%	-2,1%
Brackwede	345 Kupferheide	125	5,8%	-1,6%	117	5,4%	-2,4%
Brackwede	343 Ummeln	329	5,4%	-2,0%	331	5,4%	-2,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.19. Anzahl der eingebürgerten Deutschen, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl eingebürgerte Deutsche	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl eingebürgerte Deutsche	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	013 Brands Busch	136	4,9%	-2,5%	146	5,2%	-2,6%
Heepen	671 Heeper Holz	294	4,7%	-2,7%	326	5,2%	-2,6%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	382	4,6%	-2,8%	436	5,2%	-2,6%
Schildesche	129 Universität	94	4,9%	-2,5%	94	5,1%	-2,7%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	184	4,7%	-2,7%	197	5,1%	-2,7%
Heepen	661 Lämmkenstatt	144	4,7%	-2,7%	156	5,1%	-2,7%
Stieghorst	775 Ubbedissen	94	4,5%	-2,9%	99	4,7%	-3,1%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	238	4,5%	-2,9%	249	4,7%	-3,1%
Stieghorst	774 Dingerdissen	168	4,3%	-3,1%	179	4,6%	-3,2%
Sennestadt	883 Dalbke	122	4,8%	-2,6%	112	4,5%	-3,3%
Stieghorst	779 Lonnerbach	31	4,2%	-3,2%	31	4,3%	-3,6%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	116	3,8%	-3,6%	128	4,2%	-3,6%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	20	4,1%	-3,3%	20	4,1%	-3,7%
Stieghorst	781 Lämershagen	35	3,6%	-3,8%	36	3,7%	-4,1%
Jöllenbeck	558 Theesen	127	3,2%	-4,2%	141	3,6%	-4,2%
Gadderbaum	233 Bethel	103	3,5%	-3,9%	98	3,4%	-4,4%
Heepen	662 Welscher	54	3,3%	-4,1%	51	3,1%	-4,7%
Dornberg	454 Babenhausen	79	2,7%	-4,7%	86	3,0%	-4,9%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	77	2,9%	-4,5%	75	2,9%	-4,9%
Brackwede	344 Holtkamp	10	1,9%	-5,5%	11	2,0%	-5,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.20. Anzahl der eingebürgerten deutschen Kinder unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl eingebürgerter deutschen Kinder unter 3 Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**2.444**	**27,8%**	**0,0%**
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	41	50,6%	22,8%
Mitte	003 Pauluskirche	51	50,5%	22,7%
Mitte	017 Heeper Fichten	142	49,8%	22,0%
Senne	992 Windflöte	58	47,9%	20,2%
Brackwede	336 Kammerich	93	46,3%	18,5%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	23	45,1%	17,3%
Mitte	002 Kesselbrink	25	43,1%	15,3%
Mitte	009 Stadtwerke	31	42,5%	14,7%
Mitte	008 Nordpark	45	41,7%	13,9%
Mitte	004 Dürkopp	27	41,5%	13,8%
Brackwede	337 Frerks Hof	24	39,3%	11,6%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	18	39,1%	11,4%
Brackwede	341 Brock	41	38,3%	10,5%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	28	36,4%	8,6%
Mitte	011 Hammer-Mühle	95	36,1%	8,3%
Brackwede	346 Quelle	62	33,9%	6,1%
Schildesche	124 Sudbrack	78	33,8%	6,0%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	64	33,7%	5,9%
Heepen	665 Baumheide	92	33,1%	5,3%
Stieghorst	778 Sieker	70	33,0%	5,2%
Sennestadt	886 Sennestadt	92	32,3%	4,5%
Schildesche	125 Untertheesen	42	30,7%	2,9%
Stieghorst	777 Stieghorst	82	30,3%	2,5%
Schildesche	127 Gellershagen	51	30,0%	2,2%
Mitte	005 Landgericht	26	29,9%	2,1%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	17	29,8%	2,0%
Senne	991 Windelsbleiche	52	28,9%	1,1%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**2.444**	**27,8%**	**0,0%**
Mitte	001 Alt- und Neustadt	0	0,0%	0,0%
Mitte	006 Upmannstift	0	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%
Mitte	018 Fuhrpark	0	0,0%	0,0%
Mitte	019 Kammerratsheide	0	0,0%	0,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	0	0,0%	0,0%
Schildesche	128 Bültmannshof	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.20. Anzahl der eingebürgerten deutschen Kinder unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl eingebürgerter deutschen Kinder unter 3 Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Schildesche	129 Universität	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	232 Osningpaß	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	233 Bethel	0	0,0%	0,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	0	0,0%	0,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	0	0,0%	0,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Dornberg	450 Wellensiek	0	0,0%	0,0%
Dornberg	452 Großdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	454 Babenhausen	0	0,0%	0,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Heepen	671 Heeper Holz	0	0,0%	0,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	0	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	780 Rütli	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Senne	990 Buschkamp	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	234 Eggeweg	23	25,6%	-2,2%
Mitte	016 Stauteiche	26	23,9%	-3,9%
Mitte	012 Königsbrügge	47	23,5%	-4,3%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	7	22,6%	-5,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.20. Anzahl der eingebürgerten deutschen Kinder unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl eingebürgerter deutschen Kinder unter 3 Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Senne	988 Schillingshof	14	22,6%	-5,2%
Mitte	007 Siegfriedplatz	75	22,5%	-5,3%
Schildesche	123 Johannesstift	20	22,2%	-5,6%
Heepen	667 Altenhagen	36	22,2%	-5,6%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	49	22,2%	-5,6%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	27	22,0%	-5,8%
Heepen	666 Milse	42	21,2%	-6,6%
Brackwede	343 Ummeln	33	21,2%	-6,6%
Heepen	668 Brönninghausen	5	20,8%	-6,9%
Heepen	670 Tieplatz	8	20,5%	-7,3%
Sennestadt	885 Südstadt	25	20,5%	-7,3%
Schildesche	122 Schildesche	10	20,4%	-7,4%
Heepen	660 Grafenheide	27	19,1%	-8,6%
Brackwede	345 Kupferheide	9	18,4%	-9,4%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	17	18,3%	-9,5%
Heepen	661 Lämmkenstatt	19	18,3%	-9,5%
Stieghorst	776 Hillegossen	21	16,2%	-11,6%
Mitte	013 Brands Busch	11	14,3%	-13,5%
Dornberg	451 Pappelkrug	16	13,6%	-14,2%
Stieghorst	775 Ubbedissen	6	13,3%	-14,4%
Heepen	669 Windwehe	12	12,4%	-15,4%
Sennestadt	883 Dalbke	9	11,3%	-16,5%
Heepen	662 Welscher	5	10,6%	-17,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.21. Anzahl von eingebürgerten deutschen Kinder im Altern von 3 bis unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl eingebürgerten deutschen Kinder von 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**2.477**	**28,1%**	**0,0%**
Gadderbaum	232 Osningpaß	8	57,1%	29,0%
Brackwede	336 Kammerich	108	53,7%	25,6%
Mitte	003 Pauluskirche	51	51,0%	22,9%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	28	50,0%	21,9%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	45	49,5%	21,3%
Brackwede	341 Brock	46	48,9%	20,8%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	22	43,1%	15,0%
Mitte	017 Heeper Fichten	116	43,1%	15,0%
Senne	992 Windflöte	52	41,6%	13,5%
Stieghorst	778 Sieker	86	40,4%	12,3%
Mitte	011 Hammer-Mühle	94	37,9%	9,8%
Schildesche	122 Schildesche	19	36,5%	8,4%
Sennestadt	886 Sennestadt	115	36,4%	8,3%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	13	35,1%	7,0%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	68	34,9%	6,8%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	22	33,3%	5,2%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	13	33,3%	5,2%
Brackwede	337 Frerks Hof	19	32,8%	4,6%
Mitte	016 Stauteiche	34	32,7%	4,6%
Mitte	008 Nordpark	32	32,3%	4,2%
Sennestadt	885 Südstadt	39	32,2%	4,1%
Schildesche	123 Johannesstift	23	31,5%	3,4%
Stieghorst	777 Stieghorst	89	31,4%	3,3%
Schildesche	125 Untertheesen	37	31,4%	3,2%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	40	30,8%	2,7%
Senne	991 Windelsbleiche	62	30,4%	2,3%
Schildesche	127 Gellershagen	48	29,6%	1,5%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**2.477**	**28,1%**	**0,0%**
Mitte	001 Alt- und Neustadt	0	0,0%	0,0%
Mitte	002 Kesselbrink	0	0,0%	0,0%
Mitte	004 Dürkopp	0	0,0%	0,0%
Mitte	006 Upmannstift	0	0,0%	0,0%
Mitte	009 Stadtwerke	0	0,0%	0,0%
Mitte	013 Brands Busch	0	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.21. Anzahl von eingebürgerten deutschen Kinder im Altern von 3 bis unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl eingebürgerten deutschen Kinder von 3 bis unter 6 Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Mitte	018 Fuhrpark	0	0,0%	0,0%
Mitte	019 Kammerratsheide	0	0,0%	0,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	0	0,0%	0,0%
Schildesche	128 Bültmannshof	0	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	233 Bethel	0	0,0%	0,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	0	0,0%	0,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Dornberg	452 Großdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Heepen	668 Brönninghausen	0	0,0%	0,0%
Heepen	670 Tieplatz	0	0,0%	0,0%
Heepen	671 Heeper Holz	0	0,0%	0,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	0	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	780 Rütli	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
Senne	988 Schillingshof	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Senne	990 Buschkamp	0	0,0%	0,0%
Mitte	012 Königsbrügge	61	28,1%	0,0%
Heepen	665 Baumheide	77	27,0%	-1,1%
Mitte	005 Landgericht	15	26,3%	-1,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.21. Anzahl von eingebürgerten deutschen Kinder im Altern von 3 bis unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl eingebürgerten deutschen Kinder von 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	124 Sudbrack	56	26,3%	-1,8%
Dornberg	451 Pappelkrug	27	26,2%	-1,9%
Brackwede	346 Quelle	46	25,4%	-2,7%
Brackwede	343 Ummeln	45	25,3%	-2,8%
Brackwede	342 Südwestfeld	7	24,1%	-4,0%
Mitte	007 Siegfriedplatz	50	23,4%	-4,7%
Gadderbaum	234 Eggeweg	23	23,2%	-4,9%
Heepen	667 Altenhagen	33	21,7%	-6,4%
Brackwede	345 Kupferheide	12	19,0%	-9,1%
Heepen	666 Milse	42	17,4%	-10,7%
Heepen	661 Lämmkenstatt	17	17,3%	-10,8%
Heepen	662 Welscher	8	16,7%	-11,4%
Stieghorst	776 Hillegossen	23	16,4%	-11,7%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	39	16,2%	-11,9%
Heepen	660 Grafenheide	26	15,8%	-12,4%
Heepen	669 Windwehe	21	14,3%	-13,8%
Stieghorst	781 Lämershagen	3	13,0%	-15,1%
Sennestadt	883 Dalbke	14	12,4%	-15,7%
Stieghorst	774 Dingerdissen	16	11,9%	-16,3%
Dornberg	447 Kirchdornberg	3	11,5%	-16,6%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	8	9,0%	-19,1%
Dornberg	450 Wellensiek	3	7,3%	-20,8%
Dornberg	454 Babenhausen	3	5,4%	-22,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.22. Anzahl von eingebürgerten deutschen Kinder im Altern von 6 bis unter 14 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl eingebürgerten deutschen Kinder 6 bis unter 14 Jahre	Anteil an der Bevölkerung der 6- bis unter 14_Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**4.870**	**19,4%**	**0,0%**
Mitte	001 Alt- und Neustadt	28	37,3%	17,9%
Schildesche	128 Bültmannshof	89	34,2%	14,8%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	42	32,8%	13,4%
Brackwede	336 Kammerich	165	32,7%	13,3%
Stieghorst	778 Sieker	195	32,4%	13,0%
Mitte	008 Nordpark	87	31,8%	12,3%
Schildesche	122 Schildesche	49	31,6%	12,2%
Mitte	003 Pauluskirche	77	31,2%	11,7%
Brackwede	337 Frerks Hof	68	30,5%	11,1%
Mitte	005 Landgericht	55	29,9%	10,5%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	86	29,1%	9,6%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	25	28,4%	9,0%
Mitte	017 Heeper Fichten	174	28,2%	8,8%
Mitte	011 Hammer-Mühle	182	27,1%	7,7%
Brackwede	341 Brock	71	27,0%	7,6%
Senne	992 Windflöte	104	25,9%	6,4%
Heepen	665 Baumheide	179	24,6%	5,2%
Schildesche	125 Untertheesen	88	24,4%	5,0%
Stieghorst	777 Stieghorst	186	24,4%	5,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	85	24,4%	4,9%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	28	23,1%	3,7%
Mitte	012 Königsbrügge	107	22,5%	3,1%
Sennestadt	886 Sennestadt	173	22,2%	2,8%
Mitte	018 Fuhrpark	34	22,2%	2,8%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	26	21,5%	2,1%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	116	21,4%	1,9%
Schildesche	127 Gellershagen	97	21,3%	1,8%
Mitte	016 Stauteiche	61	21,3%	1,8%
Senne	991 Windelsbleiche	126	21,1%	1,7%
Mitte	007 Siegfriedplatz	107	20,4%	1,0%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	27	19,9%	0,4%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**4.870**	**19,4%**	**0,0%**
Mitte	002 Kesselbrink	0	0,0%	0,0%
Mitte	004 Dürkopp	0	0,0%	0,0%
Mitte	006 Upmannstift	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.22. Anzahl von eingebürgerten deutschen Kinder im Altern von 6 bis unter 14 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl eingebürgerten deutschen Kinder 6 bis unter 14 Jahre	Anteil an der Bevölkerung der 6- bis unter 14_Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	009 Stadtwerke	0	0,0%	0,0%
Mitte	013 Brands Busch	0	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	0	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	232 Osningpaß	0	0,0%	0,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	0	0,0%	0,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	0	0,0%	0,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Dornberg	450 Wellensiek	0	0,0%	0,0%
Dornberg	452 Großdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Heepen	668 Brönninghausen	0	0,0%	0,0%
Heepen	670 Tieplatz	0	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
Senne	988 Schillingshof	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Heepen	661 Lämmkenstatt	51	18,8%	-0,6%
Schildesche	123 Johannesstift	44	18,5%	-0,9%
Dornberg	451 Pappelkrug	64	17,7%	-1,7%
Gadderbaum	234 Eggeweg	57	17,6%	-1,8%
Heepen	660 Grafenheide	86	17,1%	-2,3%
Brackwede	346 Quelle	111	17,0%	-2,5%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.22. Anzahl von eingebürgerten deutschen Kinder im Altern von 6 bis unter 14 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl eingebürgerten deutschen Kinder 6 bis unter 14 Jahre	Anteil an der Bevölkerung der 6- bis unter 14_Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	019 Kammerratsheide	13	16,9%	-2,5%
Stieghorst	780 Rütli	41	16,9%	-2,6%
Sennestadt	885 Südstadt	48	16,2%	-3,2%
Heepen	666 Milse	98	15,4%	-4,0%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	64	15,2%	-4,2%
Brackwede	343 Ummeln	69	14,9%	-4,5%
Heepen	667 Altenhagen	66	14,8%	-4,6%
Brackwede	345 Kupferheide	32	14,2%	-5,2%
Senne	990 Buschkamp	67	14,1%	-5,4%
Stieghorst	776 Hillegossen	61	13,8%	-5,6%
Heepen	671 Heeper Holz	59	13,6%	-5,9%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	103	12,7%	-6,7%
Schildesche	124 Sudbrack	61	12,0%	-7,4%
Dornberg	447 Kirchdornberg	9	11,5%	-7,9%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	40	11,0%	-8,5%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	50	10,8%	-8,7%
Heepen	669 Windwehe	59	10,6%	-8,8%
Heepen	662 Welscher	7	7,1%	-12,3%
Jöllenbeck	558 Theesen	20	6,7%	-12,8%
Gadderbaum	233 Bethel	9	6,2%	-13,2%
Sennestadt	883 Dalbke	18	6,0%	-13,4%
Stieghorst	779 Lonnerbach	3	4,8%	-14,6%
Dornberg	454 Babenhausen	6	3,3%	-16,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.23. Anzahl von Aussiedlern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Aussiedler	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Aussiedler	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**34.941**	**10,7%**	**0,0%**	**35.123**	**10,8%**	**0,0%**
Heepen	665 Baumheide	2.712	34,6%	23,9%	2.638	33,8%	23,0%
Sennestadt	885 Südstadt	1.128	29,7%	18,9%	1.147	29,9%	19,1%
Stieghorst	778 Sieker	1.518	27,8%	17,1%	1.516	27,8%	17,0%
Sennestadt	883 Dalbke	698	27,7%	16,9%	662	26,6%	15,8%
Heepen	666 Milse	1.551	24,5%	13,8%	1.553	24,7%	13,9%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	215	23,7%	12,9%	217	23,0%	12,2%
Stieghorst	774 Dingerdissen	779	19,7%	9,0%	754	19,2%	8,4%
Heepen	672 Oldentrup-West	759	19,3%	8,5%	744	19,1%	8,3%
Stieghorst	777 Stieghorst	1.728	17,8%	7,1%	1.706	17,6%	6,8%
Sennestadt	886 Sennestadt	1.979	18,0%	7,3%	1.910	17,6%	6,8%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	681	17,4%	6,7%	665	17,2%	6,4%
Heepen	671 Heeper Holz	1.032	16,5%	5,7%	1.065	17,0%	6,2%
Heepen	667 Altenhagen	775	16,0%	5,3%	798	16,5%	5,7%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	1.094	16,6%	5,8%	1.095	16,5%	5,7%
Heepen	660 Grafenheide	722	15,8%	5,0%	735	16,1%	5,3%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	75	15,2%	4,5%	75	15,4%	4,6%
Heepen	669 Windwehe	702	15,1%	4,4%	705	15,2%	4,4%
Stieghorst	776 Hillegossen	794	14,6%	3,9%	821	15,0%	4,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	250	15,2%	4,4%	242	14,4%	3,6%
Heepen	661 Lämmkenstatt	423	13,9%	3,2%	431	14,1%	3,3%
Mitte	016 Stauteiche	496	11,3%	0,6%	508	11,6%	0,8%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	467	11,6%	0,8%	467	11,5%	0,7%
Heepen	662 Welscher	181	11,0%	0,3%	186	11,3%	0,5%
Mitte	019 Kammerratsheide	106	11,0%	0,3%	107	11,3%	0,5%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**34.941**	**10,7%**	**0,0%**	**35.123**	**10,8%**	**0,0%**
Stieghorst	780 Rütli	350	10,0%	-0,7%	363	10,4%	-0,4%
Senne	991 Windelsbleiche	604	9,8%	-0,9%	612	9,9%	-0,9%
Mitte	003 Pauluskirche	417	9,7%	-1,0%	415	9,8%	-1,0%
Dornberg	451 Pappelkrug	421	9,6%	-1,2%	428	9,7%	-1,1%
Senne	992 Windflöte	422	9,4%	-1,4%	415	9,3%	-1,5%
Heepen	670 Tieplatz	199	9,5%	-1,2%	196	9,3%	-1,5%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	788	9,5%	-1,2%	781	9,3%	-1,5%
Heepen	668 Brönninghausen	44	6,0%	-4,8%	75	9,1%	-1,7%
Senne	990 Buschkamp	519	8,6%	-2,1%	547	9,1%	-1,7%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	264	8,7%	-2,1%	264	8,7%	-2,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.23. Anzahl von Aussiedlern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Aussiedler	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Aussiedler	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	122 Schildesche	189	8,4%	-2,3%	185	8,4%	-2,4%
Brackwede	336 Kammerich	515	7,7%	-3,0%	538	8,1%	-2,7%
Schildesche	128 Bültmannshof	341	8,0%	-2,7%	332	7,9%	-2,9%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	125	7,5%	-3,2%	131	7,8%	-2,9%
Brackwede	343 Ummeln	465	7,6%	-3,1%	478	7,8%	-3,0%
Mitte	018 Fuhrpark	152	7,4%	-3,4%	164	7,8%	-3,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	140	6,8%	-4,0%	158	7,5%	-3,3%
Brackwede	342 Südwestfeld	72	7,3%	-3,4%	72	7,5%	-3,3%
Schildesche	124 Sudbrack	597	7,2%	-3,6%	619	7,4%	-3,4%
Brackwede	337 Frerks Hof	222	7,5%	-3,2%	219	7,4%	-3,4%
Schildesche	125 Untertheesen	385	7,1%	-3,6%	396	7,4%	-3,4%
Brackwede	346 Quelle	472	7,5%	-3,2%	450	7,1%	-3,7%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	136	7,3%	-3,4%	129	7,1%	-3,7%
Mitte	017 Heeper Fichten	655	6,7%	-4,1%	662	6,7%	-4,1%
Mitte	011 Hammer-Mühle	684	6,4%	-4,3%	681	6,4%	-4,4%
Stieghorst	781 Lämershagen	58	6,0%	-4,8%	62	6,4%	-4,4%
Mitte	009 Stadtwerke	168	6,2%	-4,5%	167	6,4%	-4,4%
Schildesche	123 Johannesstift	199	5,9%	-4,9%	215	6,2%	-4,6%
Dornberg	452 Großdornberg	109	5,6%	-5,1%	118	6,0%	-4,8%
Schildesche	127 Gellershagen	394	6,0%	-4,8%	384	5,8%	-4,9%
Brackwede	340 Kupferhammer	61	5,3%	-5,4%	67	5,8%	-5,0%
Mitte	012 Königsbrügge	411	5,6%	-5,2%	421	5,7%	-5,1%
Brackwede	341 Brock	192	5,4%	-5,3%	201	5,7%	-5,1%
Brackwede	345 Kupferheide	103	4,8%	-5,9%	120	5,6%	-5,2%
Brackwede	335 Rosenhöhe	172	6,4%	-4,3%	148	5,5%	-5,3%
Schildesche	129 Universität	97	5,0%	-5,7%	100	5,4%	-5,4%
Mitte	004 Dürkopp	125	4,7%	-6,0%	140	5,2%	-5,6%
Schildesche	126 Bültmannskrug	92	5,2%	-5,6%	89	5,1%	-5,7%
Mitte	008 Nordpark	213	5,2%	-5,5%	208	5,0%	-5,8%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	130	4,7%	-6,1%	132	4,7%	-6,1%
Gadderbaum	232 Osningpaß	44	4,7%	-6,0%	44	4,7%	-6,1%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	96	4,1%	-6,7%	110	4,6%	-6,2%
Jöllenbeck	558 Theesen	174	4,4%	-6,3%	176	4,5%	-6,3%
Mitte	002 Kesselbrink	120	4,6%	-6,1%	116	4,4%	-6,4%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	220	4,2%	-6,6%	233	4,4%	-6,4%
Stieghorst	779 Lonnerbach	33	4,5%	-6,2%	31	4,3%	-6,5%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.23. Anzahl von Aussiedlern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Aussiedler	Anteil an der Bevölkerung	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Aussiedler	Anteil an der Bevölkerung (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Gadderbaum	233 Bethel	119	4,0%	-6,7%	123	4,2%	-6,6%
Gadderbaum	234 Eggeweg	150	3,8%	-6,9%	160	4,1%	-6,7%
Mitte	013 Brands Busch	107	3,9%	-6,9%	110	3,9%	-6,9%
Dornberg	454 Babenhausen	90	3,1%	-7,6%	111	3,8%	-7,0%
Mitte	007 Siegfriedplatz	376	3,7%	-7,0%	388	3,8%	-7,0%
Mitte	005 Landgericht	121	3,5%	-7,2%	126	3,7%	-7,1%
Dornberg	450 Wellensiek	47	3,5%	-7,3%	48	3,6%	-7,2%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	73	2,8%	-8,0%	77	2,9%	-7,9%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	91	3,0%	-7,7%	88	2,9%	-7,9%
Gadderbaum	231 Johannistal	73	2,9%	-7,9%	69	2,7%	-8,1%
Dornberg	447 Kirchdornberg	31	3,1%	-7,6%	24	2,4%	-8,4%
Brackwede	344 Holtkamp	10	1,9%	-8,9%	7	1,3%	-9,5%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	-10,7%	0	0,0%	-10,8%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	-10,7%	0	0,0%	-10,8%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	-10,7%	0	0,0%	-10,8%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	-10,7%	0	0,0%	-10,8%
Mitte	006 Upmannstift	27	2,6%	-8,1%	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	-10,7%	0	0,0%	-10,8%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	-10,7%	0	0,0%	-10,8%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	-10,7%	0	0,0%	-10,8%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	-10,7%	0	0,0%	-10,8%
Senne	988 Schillingshof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.24. Anzahl von Aussiedlern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Aussiedler unter drei Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der unter Dreijährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**1.116**	**12,7%**	**0,0%**
Sennestadt	885 Südstadt	48	39,3%	26,7%
Heepen	665 Baumheide	77	27,7%	15,0%
Stieghorst	778 Sieker	54	25,5%	12,8%
Heepen	668 Brönninghausen	6	25,0%	12,3%
Heepen	666 Milse	49	24,7%	12,1%
Sennestadt	883 Dalbke	19	23,8%	11,1%
Mitte	016 Stauteiche	25	22,9%	10,3%
Sennestadt	886 Sennestadt	64	22,5%	9,8%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	19	20,4%	7,7%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	3	20,0%	7,3%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	35	18,4%	5,7%
Brackwede	345 Kupferheide	9	18,4%	5,7%
Stieghorst	777 Stieghorst	49	18,1%	5,4%
Stieghorst	776 Hillegossen	23	17,7%	5,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	10	17,5%	4,9%
Heepen	667 Altenhagen	28	17,3%	4,6%
Heepen	660 Grafenheide	24	17,0%	4,3%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	13	16,0%	3,4%
Heepen	670 Tieplatz	6	15,4%	2,7%
Heepen	662 Welscher	7	14,9%	2,2%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	7	13,7%	1,0%
Dornberg	451 Pappelkrug	16	13,6%	0,9%
Heepen	669 Windwehe	13	13,4%	0,7%
Stieghorst	775 Ubbedissen	6	13,3%	0,6%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	6	13,0%	0,4%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	16	13,0%	0,3%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	10	13,0%	0,3%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	4	12,9%	0,2%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**1.116**	**12,7%**	**0,0%**
Mitte	001 Alt- und Neustadt	0	0,0%	0,0%
Mitte	002 Kesselbrink	0	0,0%	0,0%
Mitte	006 Upmannstift	0	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%
Mitte	018 Fuhrpark	0	0,0%	0,0%
Mitte	019 Kammerratsheide	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.24. Anzahl von Aussiedlern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Aussiedler unter drei Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der unter Dreijährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Schildesche	126 Bültmannskrug	0	0,0%	0,0%
Schildesche	128 Bültmannshof	0	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	232 Osningpaß	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	233 Bethel	0	0,0%	0,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	0	0,0%	0,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	0	0,0%	0,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Dornberg	450 Wellensiek	0	0,0%	0,0%
Dornberg	452 Großdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Heepen	671 Heeper Holz	0	0,0%	0,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	780 Rütli	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Senne	990 Buschkamp	0	0,0%	0,0%
Dornberg	454 Babenhausen	6	12,5%	-0,2%
Senne	991 Windelsbleiche	21	11,7%	-1,0%
Brackwede	336 Kammerich	23	11,4%	-1,2%
Senne	992 Windflöte	13	10,7%	-1,9%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.24. Anzahl von Aussiedlern unter 3 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der unter 3-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Aussiedler unter drei Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der unter Dreijährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	23	10,4%	-2,3%
Brackwede	343 Ummeln	16	10,3%	-2,4%
Heepen	661 Lämmkenstatt	10	9,6%	-3,1%
Brackwede	341 Brock	9	8,4%	-4,3%
Brackwede	337 Frerks Hof	5	8,2%	-4,5%
Senne	988 Schillingshof	5	8,1%	-4,6%
Schildesche	125 Untertheesen	11	8,0%	-4,7%
Mitte	008 Nordpark	8	7,4%	-5,3%
Brackwede	346 Quelle	13	7,1%	-5,6%
Mitte	003 Pauluskirche	7	6,9%	-5,8%
Schildesche	124 Sudbrack	16	6,9%	-5,8%
Mitte	017 Heeper Fichten	19	6,7%	-6,0%
Schildesche	123 Johannesstift	6	6,7%	-6,0%
Schildesche	127 Gellershagen	11	6,5%	-6,2%
Schildesche	122 Schildesche	3	6,1%	-6,6%
Mitte	012 Königsbrügge	12	6,0%	-6,7%
Mitte	005 Landgericht	5	5,7%	-6,9%
Mitte	011 Hammer-Mühle	15	5,7%	-7,0%
Mitte	009 Stadtwerke	4	5,5%	-7,2%
Mitte	013 Brands Busch	4	5,2%	-7,5%
Mitte	004 Dürkopp	3	4,6%	-8,1%
Mitte	007 Siegfriedplatz	15	4,5%	-8,2%
Gadderbaum	234 Eggeweg	4	4,4%	-8,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.25. Anzahl von Aussiedlern von 3 bis unter 6 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Aussiedler 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an der Bevölkerung der 3 bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**992**	**11,3%**	**0,0%**
Sennestadt	885 Südstadt	37	30,6%	19,3%
Sennestadt	883 Dalbke	28	24,8%	13,5%
Heepen	665 Baumheide	68	23,9%	12,6%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	21	23,6%	12,3%
Heepen	666 Milse	55	22,8%	11,6%
Sennestadt	886 Sennestadt	65	20,6%	9,3%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	36	18,5%	7,2%
Stieghorst	776 Hillegossen	25	17,9%	6,6%
Stieghorst	778 Sieker	38	17,8%	6,6%
Stieghorst	774 Dingerdissen	24	17,8%	6,5%
Brackwede	337 Frerks Hof	10	17,2%	6,0%
Heepen	662 Welscher	8	16,7%	5,4%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	6	16,2%	5,0%
Stieghorst	777 Stieghorst	44	15,5%	4,3%
Heepen	660 Grafenheide	25	15,2%	3,9%
Heepen	661 Lämmkenstatt	14	14,3%	3,0%
Heepen	667 Altenhagen	21	13,8%	2,6%
Brackwede	342 Südwestfeld	4	13,8%	2,5%
Heepen	669 Windwehe	19	12,9%	1,7%
Mitte	016 Stauteiche	12	11,5%	0,3%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**992**	**11,3%**	**0,0%**
Mitte	001 Alt- und Neustadt	0	0,0%	0,0%
Mitte	002 Kesselbrink	0	0,0%	0,0%
Mitte	004 Dürkopp	0	0,0%	0,0%
Mitte	006 Upmannstift	0	0,0%	0,0%
Mitte	009 Stadtwerke	0	0,0%	0,0%
Mitte	013 Brands Busch	0	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%
Mitte	018 Fuhrpark	0	0,0%	0,0%
Mitte	019 Kammerratsheide	0	0,0%	0,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	0	0,0%	0,0%
Schildesche	128 Bültmannshof	0	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.25. Anzahl von Aussiedlern von 3 bis unter 6 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Aussiedler 3 bis unter 6 Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der 3 bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Gadderbaum	232 Osningpaß	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	233 Bethel	0	0,0%	0,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	0	0,0%	0,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Dornberg	450 Wellensiek	0	0,0%	0,0%
Dornberg	452 Großdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	0	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Heepen	668 Brönninghausen	0	0,0%	0,0%
Heepen	671 Heeper Holz	0	0,0%	0,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	0	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	780 Rütli	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
Senne	988 Schillingshof	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Senne	990 Buschkamp	0	0,0%	0,0%
Brackwede	343 Ummeln	18	10,1%	-1,1%
Mitte	003 Pauluskirche	10	10,0%	-1,3%
Schildesche	122 Schildesche	5	9,6%	-1,6%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	23	9,5%	-1,7%
Brackwede	336 Kammerich	19	9,5%	-1,8%
Brackwede	346 Quelle	17	9,4%	-1,9%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	6	9,1%	-2,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.25. Anzahl von Aussiedlern von 3 bis unter 6 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 3- bis unter 6-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Aussiedler 3 bis unter 6 Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der 3 bis unter 6-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Senne	991 Windelsbleiche	18	8,8%	-2,4%
Dornberg	451 Pappelkrug	9	8,7%	-2,5%
Brackwede	341 Brock	8	8,5%	-2,7%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	11	8,5%	-2,8%
Mitte	008 Nordpark	8	8,1%	-3,2%
Senne	992 Windflöte	10	8,0%	-3,3%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	4	7,8%	-3,4%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	3	7,7%	-3,6%
Mitte	011 Hammer-Mühle	19	7,7%	-3,6%
Dornberg	454 Babenhausen	4	7,1%	-4,1%
Heepen	670 Tieplatz	4	7,1%	-4,1%
Mitte	005 Landgericht	4	7,0%	-4,2%
Schildesche	123 Johannesstift	5	6,8%	-4,4%
Brackwede	345 Kupferheide	4	6,3%	-4,9%
Schildesche	127 Gellershagen	10	6,2%	-5,1%
Schildesche	124 Sudbrack	12	5,6%	-5,6%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	5	5,5%	-5,8%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	3	5,4%	-5,9%
Mitte	017 Heeper Fichten	13	4,8%	-6,4%
Mitte	012 Königsbrügge	10	4,6%	-6,7%
Schildesche	125 Untertheesen	5	4,2%	-7,0%
Mitte	007 Siegfriedplatz	7	3,3%	-8,0%
Gadderbaum	234 Eggeweg	3	3,0%	-8,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.26. Anzahl von Aussiedlern von 6 bis unter 14 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Aussiedler 6 bis unter 14 Jahre	Anteil an der Bevölkerung der 6 bis unter 14-Jährigen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**2.070**	**8,3%**	**0,0%**
Sennestadt	885 Südstadt	82	27,7%	19,4%
Sennestadt	883 Dalbke	69	23,2%	14,9%
Heepen	665 Baumheide	164	22,5%	14,3%
Stieghorst	778 Sieker	120	19,9%	11,7%
Heepen	666 Milse	102	16,0%	7,8%
Sennestadt	886 Sennestadt	124	15,9%	7,7%
Stieghorst	777 Stieghorst	117	15,4%	7,1%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	72	13,3%	5,0%
Heepen	660 Grafenheide	66	13,1%	4,9%
Mitte	019 Kammerratsheide	10	13,0%	4,7%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	16	11,8%	3,5%
Heepen	671 Heeper Holz	51	11,7%	3,5%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	10	11,4%	3,1%
Stieghorst	780 Rütli	26	10,7%	2,4%
Heepen	672 Oldentrup-West	37	10,6%	2,3%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	37	10,1%	1,9%
Senne	992 Windflöte	39	9,7%	1,4%
Stieghorst	776 Hillegossen	42	9,5%	1,2%
Mitte	016 Stauteiche	27	9,4%	1,1%
Schildesche	128 Bültmannshof	23	8,8%	0,6%
Heepen	667 Altenhagen	39	8,7%	0,5%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**2.070**	**8,3%**	**0,0%**
Mitte	002 Kesselbrink	0	0,0%	0,0%
Mitte	004 Dürkopp	0	0,0%	0,0%
Mitte	006 Upmannstift	0	0,0%	0,0%
Mitte	009 Stadtwerke	0	0,0%	0,0%
Mitte	013 Brands Busch	0	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	0	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0	0,0%	0,0%
Gadderbaum	232 Osningpaß	0	0,0%	0,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	0	0,0%	0,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	0	0,0%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.26. Anzahl von Aussiedlern von 6 bis unter 14 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Aussiedler 6 bis unter 14 Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der 6 bis unter 14-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Brackwede	340 Kupferhammer	0	0,0%	0,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
Dornberg	450 Wellensiek	0	0,0%	0,0%
Dornberg	452 Großdornberg	0	0,0%	0,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%
Heepen	668 Brönninghausen	0	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	0	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
Senne	988 Schillingshof	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
Mitte	003 Pauluskirche	20	8,1%	-0,2%
Brackwede	343 Ummeln	37	8,0%	-0,2%
Schildesche	123 Johannesstift	19	8,0%	-0,3%
Senne	990 Buschkamp	37	7,8%	-0,5%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	9	7,4%	-0,8%
Heepen	669 Windwehe	41	7,4%	-0,9%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	30	7,1%	-1,1%
Heepen	662 Welscher	7	7,1%	-1,1%
Senne	991 Windelsbleiche	41	6,9%	-1,4%
Heepen	661 Lämmkenstatt	18	6,6%	-1,6%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	18	6,1%	-2,2%
Schildesche	124 Sudbrack	30	5,9%	-2,4%
Brackwede	337 Frerks Hof	13	5,8%	-2,4%
Dornberg	451 Pappelkrug	20	5,5%	-2,7%
Brackwede	345 Kupferheide	12	5,3%	-2,9%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.26. Anzahl von Aussiedlern von 6 bis unter 14 Jahre , höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung der 6- bis unter 14-Jährigen

(Werte für 2008 wurden nicht erhoben)

		2009		
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**Anzahl Aussiedler 6 bis unter 14 Jahre**	**Anteil an der Bevölkerung der 6 bis unter 14-Jährigen (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Stieghorst	779 Lonnerbach	3	4,8%	-3,4%
Mitte	008 Nordpark	13	4,7%	-3,5%
Schildesche	125 Untertheesen	17	4,7%	-3,5%
Brackwede	346 Quelle	30	4,6%	-3,7%
Mitte	005 Landgericht	8	4,3%	-3,9%
Jöllenbeck	558 Theesen	13	4,3%	-3,9%
Mitte	012 Königsbrügge	20	4,2%	-4,1%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	3	4,0%	-4,3%
Mitte	018 Fuhrpark	6	3,9%	-4,3%
Brackwede	341 Brock	10	3,8%	-4,5%
Mitte	011 Hammer-Mühle	25	3,7%	-4,5%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	28	3,5%	-4,8%
Mitte	017 Heeper Fichten	21	3,4%	-4,9%
Schildesche	122 Schildesche	5	3,2%	-5,0%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	4	3,1%	-5,1%
Mitte	007 Siegfriedplatz	15	2,9%	-5,4%
Heepen	670 Tieplatz	4	2,8%	-5,5%
Gadderbaum	233 Bethel	4	2,8%	-5,5%
Brackwede	336 Kammerich	12	2,4%	-5,9%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	11	2,4%	-5,9%
Schildesche	127 Gellershagen	10	2,2%	-6,1%
Gadderbaum	234 Eggeweg	4	1,2%	-7,0%
Dornberg	454 Babenhausen	2	1,1%	-7,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.27. Anzahl von Ein-Personen-Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Ein-Personen-Haushalte	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Ein-Personen-Haushalte	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**74.623**	**45,6%**	**0,0%**	**75.306**	**45,9%**	**0,0%**
Mitte	001 Alt- und Neustadt	1.419	71,0%	25,4%	1.395	70,5%	24,6%
Gadderbaum	233 Bethel	1.390	69,4%	23,9%	1.342	68,7%	22,9%
Mitte	002 Kesselbrink	1.238	70,1%	24,5%	1.166	67,9%	22,0%
Mitte	004 Dürkopp	1.031	63,7%	18,1%	1.078	65,1%	19,3%
Mitte	005 Landgericht	1.378	63,1%	17,5%	1.378	63,5%	17,7%
Mitte	007 Siegfriedplatz	3.940	62,6%	17,1%	4.005	62,7%	16,8%
Mitte	008 Nordpark	1.503	60,8%	15,2%	1.554	61,8%	15,9%
Mitte	009 Stadtwerke	1.012	61,8%	16,2%	977	61,3%	15,5%
Mitte	003 Pauluskirche	1.576	61,3%	15,7%	1.547	61,1%	15,3%
Mitte	013 Brands Busch	1.048	61,9%	16,3%	1.036	61,1%	15,2%
Gadderbaum	232 Osningpaß	303	58,5%	12,9%	324	60,3%	14,5%
Mitte	006 Upmannstift	329	55,2%	9,6%	339	57,3%	11,4%
Schildesche	129 Universität	677	56,7%	11,1%	647	56,5%	10,6%
Mitte	017 Heeper Fichten	3.097	55,1%	9,5%	3.172	55,9%	10,0%
Mitte	011 Hammer-Mühle	3.320	55,3%	9,7%	3.368	55,8%	9,9%
Mitte	012 Königsbrügge	2.350	55,3%	9,7%	2.342	55,5%	9,6%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	464	52,3%	6,7%	499	55,0%	9,2%
Dornberg	450 Wellensiek	419	54,6%	9,0%	412	54,1%	8,2%
Schildesche	124 Sudbrack	2.498	53,3%	7,7%	2.511	53,6%	7,8%
Schildesche	127 Gellershagen	1.948	52,9%	7,4%	1.966	53,4%	7,5%
Mitte	018 Fuhrpark	578	52,5%	6,9%	591	52,9%	7,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	696	51,9%	6,4%	704	51,9%	6,1%
Schildesche	123 Johannesstift	944	51,3%	5,7%	971	51,9%	6,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	721	51,6%	6,1%	700	50,8%	4,9%
Brackwede	336 Kammerich	1.614	48,0%	2,4%	1.673	49,4%	3,6%
Brackwede	337 Frerks Hof	727	48,0%	2,4%	751	49,0%	3,2%
Heepen	670 Tieplatz	558	49,9%	4,3%	550	48,9%	3,1%
Mitte	019 Kammerratsheide	244	48,9%	3,3%	240	48,9%	3,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	675	47,7%	2,2%	685	48,4%	2,5%
Stieghorst	779 Lonnerbach	207	51,5%	5,9%	186	48,1%	2,2%
Schildesche	128 Bültmannshof	1.105	47,4%	1,8%	1.116	47,9%	2,0%
Dornberg	452 Großdornberg	514	48,8%	3,3%	510	47,8%	2,0%
Schildesche	125 Untertheesen	1.270	46,1%	0,5%	1.302	47,0%	1,2%
Mitte	016 Stauteiche	1.068	46,2%	0,6%	1.076	46,5%	0,6%
Gadderbaum	234 Eggeweg	927	45,2%	-0,4%	955	46,4%	0,5%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.27. Anzahl von Ein-Personen-Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Ein-Personen-Haushalte	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Ein-Personen-Haushalte	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	455	45,4%	-0,2%	459	46,1%	0,2%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**74.623**	**45,6%**	**0,0%**	**75.306**	**45,9%**	**0,0%**
Stieghorst	780 Rütli	783	44,4%	-1,1%	806	45,6%	-0,3%
Schildesche	122 Schildesche	513	44,9%	-0,7%	524	45,6%	-0,3%
Dornberg	451 Pappelkrug	939	43,6%	-2,0%	998	45,3%	-0,6%
Schildesche	126 Bültmannskrug	440	46,7%	1,1%	408	45,0%	-0,8%
Sennestadt	886 Sennestadt	2.330	42,6%	-2,9%	2.368	43,4%	-2,5%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	616	42,6%	-2,9%	620	43,0%	-2,9%
Dornberg	454 Babenhausen	613	41,9%	-3,6%	630	42,5%	-3,3%
Stieghorst	777 Stieghorst	1.969	41,5%	-4,0%	2.016	42,3%	-3,6%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	648	41,9%	-3,7%	650	42,0%	-3,9%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	1.330	41,6%	-3,9%	1.339	41,8%	-4,1%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	326	40,9%	-4,7%	330	41,1%	-4,8%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	720	41,1%	-4,5%	719	40,8%	-5,0%
Heepen	662 Welscher	319	40,4%	-5,1%	317	39,9%	-5,9%
Heepen	671 Heeper Holz	1.208	39,1%	-6,5%	1.218	39,5%	-6,4%
Senne	988 Schillingshof	582	37,7%	-7,8%	603	38,8%	-7,1%
Brackwede	341 Brock	629	38,1%	-7,4%	630	38,0%	-7,9%
Brackwede	343 Ummeln	1.070	37,7%	-7,8%	1.066	37,7%	-8,2%
Stieghorst	775 Ubbedissen	360	37,1%	-8,5%	372	37,6%	-8,3%
Brackwede	346 Quelle	1.034	36,4%	-9,1%	1.068	37,2%	-8,7%
Brackwede	340 Kupferhammer	207	38,2%	-7,4%	206	37,2%	-8,7%
Stieghorst	778 Sieker	849	36,4%	-9,2%	857	36,8%	-9,1%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	133	35,8%	-9,8%	139	36,0%	-9,9%
Sennestadt	885 Südstadt	636	35,5%	-10,0%	642	35,9%	-9,9%
Stieghorst	776 Hillegossen	889	36,1%	-9,5%	889	35,9%	-10,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	628	35,8%	-9,7%	623	35,8%	-10,0%
Senne	992 Windflöte	717	35,8%	-9,8%	700	35,5%	-10,4%
Jöllenbeck	558 Theesen	655	35,1%	-10,5%	659	35,3%	-10,6%
Heepen	665 Baumheide	1.181	34,5%	-11,1%	1.206	35,3%	-10,6%
Heepen	669 Windwehe	678	34,6%	-11,0%	674	34,5%	-11,4%
Dornberg	447 Kirchdornberg	149	33,2%	-12,4%	157	34,2%	-11,7%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	1.228	33,8%	-11,8%	1.263	34,1%	-11,7%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	588	34,1%	-11,4%	590	33,9%	-12,0%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	781	33,2%	-12,3%	789	33,3%	-12,5%
Senne	991 Windelsbleiche	826	32,1%	-13,4%	856	32,8%	-13,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.27. Anzahl von Ein-Personen-Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Ein-Personen-Haushalte	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Ein-Personen-Haushalte	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	342 Südwestfeld	129	29,7%	-15,8%	136	31,9%	-13,9%
Senne	990 Buschkamp	856	31,5%	-14,1%	866	31,8%	-14,0%
Heepen	660 Grafenheide	586	31,0%	-14,5%	579	30,9%	-15,0%
Heepen	667 Altenhagen	619	30,2%	-15,3%	611	29,8%	-16,0%
Heepen	661 Lämmkenstatt	376	29,1%	-16,5%	386	29,5%	-16,3%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	342	29,6%	-15,9%	333	29,1%	-16,7%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	52	27,8%	-17,7%	52	28,3%	-17,6%
Brackwede	345 Kupferheide	253	28,0%	-17,6%	255	28,1%	-17,7%
Heepen	666 Milse	657	27,0%	-18,6%	691	28,1%	-17,8%
Brackwede	344 Holtkamp	63	27,8%	-17,8%	65	27,8%	-18,1%
Stieghorst	774 Dingerdissen	419	27,5%	-18,0%	418	27,6%	-18,3%
Sennestadt	883 Dalbke	259	27,3%	-18,3%	257	27,4%	-18,5%
Heepen	668 Brönninghausen	88	28,1%	-17,4%	89	26,6%	-19,3%
Stieghorst	781 Lämershagen	107	25,9%	-19,6%	109	26,3%	-19,6%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-45,9%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-45,9%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-45,9%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-45,9%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-45,9%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-45,9%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-45,9%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-45,9%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.28. Anzahl von Haushalten mit Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Haushalte mit Kindern	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Haushalte mit Kindern	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**31.600**	**19,3%**	**0,0%**	**31.347**	**19,1%**	**0,0%**
Heepen	673 Oldentrup-Ost	64	34,2%	14,9%	66	35,9%	16,8%
Sennestadt	883 Dalbke	329	34,7%	15,4%	314	33,4%	14,3%
Stieghorst	774 Dingerdissen	521	34,3%	15,0%	500	33,0%	13,9%
Heepen	666 Milse	758	31,1%	11,8%	742	30,2%	11,1%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	111	29,8%	10,5%	116	30,1%	11,0%
Brackwede	345 Kupferheide	273	30,2%	10,9%	271	29,9%	10,8%
Heepen	660 Grafenheide	543	28,7%	9,4%	540	28,8%	9,7%
Stieghorst	778 Sieker	652	27,9%	8,7%	659	28,3%	9,2%
Heepen	668 Brönninghausen	71	22,7%	3,4%	94	28,1%	9,0%
Heepen	667 Altenhagen	567	27,7%	8,4%	569	27,8%	8,7%
Senne	991 Windelsbleiche	749	29,1%	9,9%	721	27,6%	8,5%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	487	28,3%	9,0%	480	27,6%	8,5%
Heepen	661 Lämmkenstatt	356	27,5%	8,2%	356	27,2%	8,1%
Brackwede	346 Quelle	786	27,7%	8,4%	757	26,4%	7,3%
Heepen	669 Windwehe	519	26,5%	7,2%	510	26,1%	7,0%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	591	25,2%	5,9%	594	25,1%	6,0%
Heepen	665 Baumheide	832	24,3%	5,0%	837	24,5%	5,4%
Heepen	672 Oldentrup-West	423	24,1%	4,9%	420	24,2%	5,1%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	184	23,1%	3,8%	194	24,2%	5,1%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	874	24,0%	4,7%	893	24,1%	5,0%
Senne	992 Windflöte	473	23,6%	4,3%	460	23,3%	4,2%
Brackwede	342 Südwestfeld	100	23,0%	3,8%	98	23,0%	3,9%
Dornberg	447 Kirchdornberg	112	24,9%	5,7%	105	22,9%	3,8%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	262	22,7%	3,4%	258	22,6%	3,5%
Senne	990 Buschkamp	594	21,9%	2,6%	607	22,3%	3,2%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	332	23,0%	3,7%	320	22,2%	3,1%
Mitte	019 Kammerratsheide	104	20,8%	1,6%	108	22,0%	2,9%
Stieghorst	781 Lämershagen	95	23,0%	3,7%	91	21,9%	2,8%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	394	22,5%	3,2%	385	21,9%	2,8%
Stieghorst	776 Hillegossen	554	22,5%	3,2%	540	21,8%	2,7%
Sennestadt	885 Südstadt	389	21,7%	2,4%	385	21,5%	2,5%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	679	21,3%	2,0%	680	21,2%	2,1%
Brackwede	343 Ummeln	597	21,1%	1,8%	600	21,2%	2,1%
Brackwede	340 Kupferhammer	117	21,6%	2,3%	117	21,1%	2,0%
Brackwede	344 Holtkamp	51	22,5%	3,2%	49	20,9%	1,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.28. Anzahl von Haushalten mit Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Haushalte mit Kindern	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Haushalte mit Kindern	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	341 Brock	353	21,4%	2,1%	343	20,7%	1,6%
Jöllenbeck	558 Theesen	378	20,2%	0,9%	375	20,1%	1,0%
Senne	988 Schillingshof	316	20,5%	1,2%	304	19,5%	0,4%
Stieghorst	777 Stieghorst	965	20,4%	1,1%	930	19,5%	0,4%
Brackwede	336 Kammerich	678	20,1%	0,9%	659	19,5%	0,4%
Heepen	662 Welscher	160	20,3%	1,0%	154	19,4%	0,3%
Heepen	671 Heeper Holz	593	19,2%	-0,1%	590	19,1%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**31.600**	**19,3%**	**0,0%**	**31.347**	**19,1%**	**0,0%**
Gadderbaum	234 Eggeweg	402	19,6%	0,3%	391	19,0%	-0,1%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	293	18,9%	-0,4%	291	18,8%	-0,3%
Dornberg	451 Pappelkrug	412	19,1%	-0,2%	411	18,7%	-0,4%
Gadderbaum	231 Johannistal	251	18,0%	-1,3%	257	18,7%	-0,4%
Sennestadt	886 Sennestadt	1.023	18,7%	-0,6%	1.011	18,5%	-0,6%
Stieghorst	775 Ubbedissen	168	17,3%	-2,0%	182	18,4%	-0,7%
Mitte	018 Fuhrpark	193	17,5%	-1,8%	202	18,1%	-1,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	160	17,0%	-2,3%	161	17,8%	-1,3%
Stieghorst	779 Lonnerbach	67	16,7%	-2,6%	68	17,6%	-1,5%
Stieghorst	780 Rütli	326	18,5%	-0,8%	309	17,5%	-1,6%
Schildesche	125 Untertheesen	493	17,9%	-1,4%	480	17,3%	-1,8%
Dornberg	450 Wellensiek	132	17,2%	-2,1%	132	17,3%	-1,8%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	152	17,1%	-2,2%	157	17,3%	-1,8%
Mitte	016 Stauteiche	385	16,6%	-2,7%	394	17,0%	-2,1%
Schildesche	123 Johannesstift	294	16,0%	-3,3%	312	16,7%	-2,4%
Schildesche	127 Gellershagen	624	17,0%	-2,3%	611	16,6%	-2,5%
Brackwede	337 Frerks Hof	258	17,0%	-2,3%	253	16,5%	-2,6%
Heepen	670 Tieplatz	179	16,0%	-3,3%	184	16,4%	-2,7%
Schildesche	122 Schildesche	201	17,6%	-1,7%	188	16,3%	-2,7%
Dornberg	452 Großdornberg	155	14,7%	-4,6%	174	16,3%	-2,8%
Mitte	012 Königsbrügge	683	16,1%	-3,2%	669	15,9%	-3,2%
Brackwede	335 Rosenhöhe	222	15,7%	-3,6%	223	15,7%	-3,3%
Schildesche	128 Bültmannshof	372	15,9%	-3,3%	365	15,7%	-3,4%
Schildesche	124 Sudbrack	753	16,1%	-3,2%	726	15,5%	-3,6%
Dornberg	454 Babenhausen	241	16,5%	-2,8%	229	15,5%	-3,6%
Mitte	017 Heeper Fichten	873	15,5%	-3,8%	877	15,5%	-3,6%
Mitte	006 Upmannstift	86	14,4%	-4,9%	90	15,2%	-3,9%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	148	14,8%	-4,5%	145	14,6%	-4,5%
Mitte	011 Hammer-Mühle	878	14,6%	-4,7%	879	14,6%	-4,5%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.28. Anzahl von Haushalten mit Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Haushalte mit Kindern	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Haushalte mit Kindern	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	008 Nordpark	352	14,2%	-5,1%	345	13,7%	-5,4%
Mitte	007 Siegfriedplatz	857	13,6%	-5,7%	875	13,7%	-5,4%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	175	13,1%	-6,2%	179	13,2%	-5,9%
Mitte	004 Dürkopp	225	13,9%	-5,4%	213	12,9%	-6,2%
Gadderbaum	232 Osningpaß	75	14,5%	-4,8%	69	12,8%	-6,2%
Mitte	009 Stadtwerke	215	13,1%	-6,2%	203	12,7%	-6,3%
Mitte	003 Pauluskirche	311	12,1%	-7,2%	306	12,1%	-7,0%
Mitte	013 Brands Busch	191	11,3%	-8,0%	203	12,0%	-7,1%
Mitte	005 Landgericht	254	11,6%	-7,7%	255	11,8%	-7,3%
Mitte	002 Kesselbrink	135	7,6%	-11,6%	143	8,3%	-10,8%
Gadderbaum	233 Bethel	164	8,2%	-11,1%	161	8,2%	-10,8%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	149	7,5%	-11,8%	151	7,6%	-11,5%
Schildesche	129 Universität	87	7,3%	-12,0%	82	7,2%	-11,9%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-19,1%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-19,1%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-19,1%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-19,1%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-19,1%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-19,1%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-19,1%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-19,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.29. Anzahl von Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**15.540**	**9,5%**	**0,0%**	**15.405**	**9,4%**	**0,0%**
Schildesche	129 Universität	39	3,3%	-6,2%	35	3,1%	-6,3%
Brackwede	344 Holtkamp	24	10,6%	1,1%	18	7,7%	-1,7%
Brackwede	345 Kupferheide	135	14,9%	5,4%	134	14,8%	5,4%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	106	13,3%	3,8%	115	14,3%	4,9%
Heepen	661 Lämmkenstatt	180	13,9%	4,4%	185	14,2%	4,8%
Stieghorst	774 Dingerdissen	231	15,2%	5,7%	210	13,9%	4,5%
Heepen	668 Brönninghausen	33	10,5%	1,1%	46	13,7%	4,3%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	58	15,6%	6,1%	53	13,7%	4,3%
Brackwede	342 Südwestfeld	53	12,2%	2,7%	58	13,6%	4,2%
Senne	991 Windelsbleiche	343	13,3%	3,9%	349	13,4%	4,0%
Heepen	666 Milse	323	13,3%	3,8%	324	13,2%	3,8%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	23	12,3%	2,8%	24	13,0%	3,7%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	300	12,8%	3,3%	307	13,0%	3,6%
Sennestadt	883 Dalbke	126	13,3%	3,8%	120	12,8%	3,4%
Heepen	667 Altenhagen	258	12,6%	3,1%	260	12,7%	3,3%
Brackwede	340 Kupferhammer	64	11,8%	2,3%	68	12,3%	2,9%
Heepen	660 Grafenheide	237	12,5%	3,1%	230	12,3%	2,9%
Stieghorst	778 Sieker	265	11,4%	1,9%	283	12,1%	2,8%
Brackwede	346 Quelle	369	13,0%	3,5%	346	12,0%	2,7%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	215	12,5%	3,0%	205	11,8%	2,4%
Stieghorst	781 Lämershagen	50	12,1%	2,6%	47	11,3%	1,9%
Heepen	662 Welscher	88	11,2%	1,7%	88	11,1%	1,7%
Stieghorst	776 Hillegossen	279	11,3%	1,8%	274	11,1%	1,7%
Senne	990 Buschkamp	279	10,3%	0,8%	297	10,9%	1,5%
Dornberg	447 Kirchdornberg	58	12,9%	3,4%	50	10,9%	1,5%
Heepen	672 Oldentrup-West	192	11,0%	1,5%	188	10,8%	1,4%
Senne	992 Windflöte	227	11,3%	1,8%	211	10,7%	1,3%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	383	10,5%	1,0%	395	10,7%	1,3%
Dornberg	450 Wellensiek	76	9,9%	0,4%	81	10,6%	1,2%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	326	10,2%	0,7%	340	10,6%	1,2%
Heepen	665 Baumheide	358	10,5%	1,0%	353	10,3%	0,9%
Sennestadt	885 Südstadt	193	10,8%	1,3%	183	10,2%	0,9%
Mitte	019 Kammerratsheide	54	10,8%	1,3%	50	10,2%	0,8%
Heepen	671 Heeper Holz	312	10,1%	0,6%	312	10,1%	0,7%
Jöllenbeck	558 Theesen	195	10,4%	1,0%	188	10,1%	0,7%
Mitte	018 Fuhrpark	100	9,1%	-0,4%	111	9,9%	0,5%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.29. Anzahl von Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Senne	988 Schillingshof	158	10,2%	0,8%	154	9,9%	0,5%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	149	10,3%	0,8%	142	9,8%	0,5%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	120	10,4%	0,9%	112	9,8%	0,4%
Brackwede	343 Ummeln	277	9,8%	0,3%	277	9,8%	0,4%
Stieghorst	777 Stieghorst	490	10,3%	0,8%	465	9,8%	0,4%
Heepen	669 Windwehe	194	9,9%	0,4%	190	9,7%	0,3%
Brackwede	336 Kammerich	340	10,1%	0,6%	327	9,7%	0,3%
Brackwede	341 Brock	166	10,1%	0,6%	160	9,7%	0,3%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**15.540**	**9,5%**	**0,0%**	**15.405**	**9,4%**	**0,0%**
Gadderbaum	231 Johannistal	126	9,0%	-0,5%	129	9,4%	0,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	84	8,9%	-0,6%	84	9,3%	-0,1%
Sennestadt	886 Sennestadt	504	9,2%	-0,3%	505	9,2%	-0,1%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	161	9,2%	-0,3%	161	9,1%	-0,2%
Stieghorst	775 Ubbedissen	84	8,7%	-0,8%	90	9,1%	-0,3%
Stieghorst	779 Lonnerbach	32	8,0%	-1,5%	35	9,0%	-0,3%
Gadderbaum	234 Eggeweg	202	9,8%	0,4%	186	9,0%	-0,4%
Schildesche	127 Gellershagen	338	9,2%	-0,3%	329	8,9%	-0,4%
Schildesche	125 Untertheesen	256	9,3%	-0,2%	247	8,9%	-0,5%
Mitte	016 Stauteiche	202	8,7%	-0,8%	206	8,9%	-0,5%
Schildesche	123 Johannesstift	158	8,6%	-0,9%	166	8,9%	-0,5%
Dornberg	452 Großdornberg	73	6,9%	-2,6%	94	8,8%	-0,6%
Mitte	017 Heeper Fichten	478	8,5%	-1,0%	494	8,7%	-0,7%
Schildesche	122 Schildesche	106	9,3%	-0,2%	100	8,7%	-0,7%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	77	8,7%	-0,8%	78	8,6%	-0,8%
Mitte	012 Königsbrügge	391	9,2%	-0,3%	362	8,6%	-0,8%
Stieghorst	780 Rütli	165	9,4%	-0,1%	151	8,5%	-0,8%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	140	9,0%	-0,4%	132	8,5%	-0,9%
Mitte	006 Upmannstift	47	7,9%	-1,6%	50	8,4%	-0,9%
Schildesche	124 Sudbrack	421	9,0%	-0,5%	394	8,4%	-1,0%
Schildesche	128 Bültmannshof	200	8,6%	-0,9%	195	8,4%	-1,0%
Dornberg	451 Pappelkrug	174	8,1%	-1,4%	181	8,2%	-1,2%
Brackwede	335 Rosenhöhe	115	8,1%	-1,4%	116	8,2%	-1,2%
Mitte	007 Siegfriedplatz	518	8,2%	-1,3%	511	8,0%	-1,4%
Dornberg	454 Babenhausen	127	8,7%	-0,8%	117	7,9%	-1,5%
Brackwede	337 Frerks Hof	121	8,0%	-1,5%	120	7,8%	-1,5%
Heepen	670 Tieplatz	87	7,8%	-1,7%	88	7,8%	-1,6%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.29. Anzahl von Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	011 Hammer-Mühle	462	7,7%	-1,8%	464	7,7%	-1,7%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	97	7,2%	-2,2%	102	7,5%	-1,9%
Mitte	008 Nordpark	183	7,4%	-2,1%	172	6,8%	-2,5%
Mitte	004 Dürkopp	116	7,2%	-2,3%	112	6,8%	-2,6%
Mitte	005 Landgericht	145	6,6%	-2,8%	146	6,7%	-2,7%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	71	7,1%	-2,4%	67	6,7%	-2,7%
Mitte	009 Stadtwerke	116	7,1%	-2,4%	107	6,7%	-2,7%
Mitte	003 Pauluskirche	147	5,7%	-3,8%	156	6,2%	-3,2%
Gadderbaum	232 Osningpaß	43	8,3%	-1,2%	33	6,1%	-3,2%
Mitte	013 Brands Busch	90	5,3%	-4,2%	97	5,7%	-3,7%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	99	5,0%	-4,5%	102	5,2%	-4,2%
Mitte	002 Kesselbrink	72	4,1%	-5,4%	80	4,7%	-4,7%
Gadderbaum	233 Bethel	66	3,3%	-6,2%	73	3,7%	-5,6%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	-9,5%	0	0,0%	-9,4%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	-9,5%	0	0,0%	-9,4%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	-9,5%	0	0,0%	-9,4%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	-9,5%	0	0,0%	-9,4%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	-9,5%	0	0,0%	-9,4%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	-9,5%	0	0,0%	-9,4%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	-9,5%	0	0,0%	-9,4%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	-9,5%	0	0,0%	-9,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.30. Anzahl von Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**15.540**	**49,2%**	**0,0%**	**15.405**	**49,1%**	**0,0%**
Schildesche	129 Universität	39	44,8%	-4,3%	35	42,7%	-6,5%
Brackwede	344 Holtkamp	24	47,1%	-2,1%	18	36,7%	-12,4%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	99	66,4%	17,3%	102	67,5%	18,4%
Dornberg	450 Wellensiek	76	57,6%	8,4%	81	61,4%	12,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	106	57,6%	8,4%	115	59,3%	10,1%
Brackwede	342 Südwestfeld	53	53,0%	3,8%	58	59,2%	10,0%
Mitte	007 Siegfriedplatz	518	60,4%	11,3%	511	58,4%	9,3%
Brackwede	340 Kupferhammer	64	54,7%	5,5%	68	58,1%	9,0%
Mitte	005 Landgericht	145	57,1%	7,9%	146	57,3%	8,1%
Heepen	662 Welscher	88	55,0%	5,8%	88	57,1%	8,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	97	55,4%	6,3%	102	57,0%	7,8%
Mitte	017 Heeper Fichten	478	54,8%	5,6%	494	56,3%	7,2%
Mitte	002 Kesselbrink	72	53,3%	4,2%	80	55,9%	6,8%
Mitte	006 Upmannstift	47	54,7%	5,5%	50	55,6%	6,4%
Mitte	018 Fuhrpark	100	51,8%	2,6%	111	55,0%	5,8%
Schildesche	124 Sudbrack	421	55,9%	6,7%	394	54,3%	5,1%
Mitte	012 Königsbrügge	391	57,2%	8,1%	362	54,1%	5,0%
Dornberg	452 Großdornberg	73	47,1%	-2,1%	94	54,0%	4,9%
Schildesche	127 Gellershagen	338	54,2%	5,0%	329	53,8%	4,7%
Schildesche	128 Bültmannshof	200	53,8%	4,6%	195	53,4%	4,3%
Schildesche	123 Johannesstift	158	53,7%	4,6%	166	53,2%	4,1%
Schildesche	122 Schildesche	106	52,7%	3,6%	100	53,2%	4,0%
Heepen	671 Heeper Holz	312	52,6%	3,4%	312	52,9%	3,7%
Mitte	011 Hammer-Mühle	462	52,6%	3,4%	464	52,8%	3,6%
Mitte	009 Stadtwerke	116	54,0%	4,8%	107	52,7%	3,6%
Mitte	004 Dürkopp	116	51,6%	2,4%	112	52,6%	3,4%
Mitte	016 Stauteiche	202	52,5%	3,3%	206	52,3%	3,1%
Schildesche	126 Bültmannskrug	84	52,5%	3,3%	84	52,2%	3,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	115	51,8%	2,6%	116	52,0%	2,9%
Heepen	661 Lämmkenstatt	180	50,6%	1,4%	185	52,0%	2,8%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	300	50,8%	1,6%	307	51,7%	2,5%
Stieghorst	781 Lämershagen	50	52,6%	3,5%	47	51,6%	2,5%
Stieghorst	779 Lonnerbach	32	47,8%	-1,4%	35	51,5%	2,3%
Schildesche	125 Untertheesen	256	51,9%	2,7%	247	51,5%	2,3%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.30. Anzahl von Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Dornberg	454 Babenhausen	127	52,7%	3,5%	117	51,1%	1,9%
Mitte	003 Pauluskirche	147	47,3%	-1,9%	156	51,0%	1,8%
Stieghorst	776 Hillegossen	279	50,4%	1,2%	274	50,7%	1,6%
Senne	988 Schillingshof	158	50,0%	0,8%	154	50,7%	1,5%
Gadderbaum	231 Johannistal	126	50,2%	1,0%	129	50,2%	1,1%
Jöllenbeck	558 Theesen	195	51,6%	2,4%	188	50,1%	1,0%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	326	48,0%	-1,2%	340	50,0%	0,9%
Stieghorst	777 Stieghorst	490	50,8%	1,6%	465	50,0%	0,9%
Sennestadt	886 Sennestadt	504	49,3%	0,1%	505	50,0%	0,8%
Mitte	008 Nordpark	183	52,0%	2,8%	172	49,9%	0,7%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	77	50,7%	1,5%	78	49,7%	0,5%
Brackwede	336 Kammerich	340	50,1%	1,0%	327	49,6%	0,5%
Stieghorst	775 Ubbedissen	84	50,0%	0,8%	90	49,5%	0,3%
Brackwede	345 Kupferheide	135	49,5%	0,3%	134	49,4%	0,3%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**15.540**	**49,2%**	**0,0%**	**15.405**	**49,1%**	**0,0%**
Heepen	668 Brönninghausen	33	46,5%	-2,7%	46	48,9%	-0,2%
Senne	990 Buschkamp	279	47,0%	-2,2%	297	48,9%	-0,2%
Stieghorst	780 Rütli	165	50,6%	1,4%	151	48,9%	-0,3%
Senne	991 Windelsbleiche	343	45,8%	-3,4%	349	48,4%	-0,7%
Gadderbaum	232 Osningpaß	43	57,3%	8,2%	33	47,8%	-1,3%
Heepen	670 Tieplatz	87	48,6%	-0,6%	88	47,8%	-1,3%
Mitte	013 Brands Busch	90	47,1%	-2,1%	97	47,8%	-1,4%
Dornberg	447 Kirchdornberg	58	51,8%	2,6%	50	47,6%	-1,5%
Gadderbaum	234 Eggeweg	202	50,2%	1,1%	186	47,6%	-1,6%
Sennestadt	885 Südstadt	193	49,6%	0,4%	183	47,5%	-1,6%
Brackwede	337 Frerks Hof	121	46,9%	-2,3%	120	47,4%	-1,7%
Brackwede	341 Brock	166	47,0%	-2,2%	160	46,6%	-2,5%
Mitte	019 Kammerratsheide	54	51,9%	2,7%	50	46,3%	-2,8%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	71	48,0%	-1,2%	67	46,2%	-2,9%
Brackwede	343 Ummeln	277	46,4%	-2,8%	277	46,2%	-3,0%
Senne	992 Windflöte	227	48,0%	-1,2%	211	45,9%	-3,3%
Brackwede	346 Quelle	369	46,9%	-2,2%	346	45,7%	-3,4%
Heepen	667 Altenhagen	258	45,5%	-3,7%	260	45,7%	-3,4%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	58	52,3%	3,1%	53	45,7%	-3,5%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	140	47,8%	-1,4%	132	45,4%	-3,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.30. Anzahl von Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Gadderbaum	233 Bethel	66	40,2%	-8,9%	73	45,3%	-3,8%
Heepen	672 Oldentrup-West	192	45,4%	-3,8%	188	44,8%	-4,4%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	149	44,9%	-4,3%	142	44,4%	-4,8%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	383	43,8%	-5,4%	395	44,2%	-4,9%
Dornberg	451 Pappelkrug	174	42,2%	-6,9%	181	44,0%	-5,1%
Heepen	666 Milse	323	42,6%	-6,6%	324	43,7%	-5,5%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	120	45,8%	-3,4%	112	43,4%	-5,7%
Stieghorst	778 Sieker	265	40,6%	-8,5%	283	42,9%	-6,2%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	215	44,1%	-5,0%	205	42,7%	-6,4%
Heepen	660 Grafenheide	237	43,6%	-5,5%	230	42,6%	-6,6%
Heepen	665 Baumheide	358	43,0%	-6,1%	353	42,2%	-7,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	231	44,3%	-4,8%	210	42,0%	-7,1%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	161	40,9%	-8,3%	161	41,8%	-7,3%
Sennestadt	883 Dalbke	126	38,3%	-10,9%	120	38,2%	-10,9%
Heepen	669 Windwehe	194	37,4%	-11,8%	190	37,3%	-11,9%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	23	35,9%	-13,2%	24	36,4%	-12,8%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	-49,2%	0	0,0%	-49,1%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	-49,2%	0	0,0%	-49,1%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	-49,2%	0	0,0%	-49,1%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	-49,2%	0	0,0%	-49,1%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	-49,2%	0	0,0%	-49,1%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	-49,2%	0	0,0%	-49,1%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	-49,2%	0	0,0%	-49,1%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	-49,2%	0	0,0%	-49,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.31. Anzahl von Zwei-Eltern-Familien mit Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Zwei-Eltern-Familien mit Kindern	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Zwei-Eltern-Familien mit Kindern	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**25.275**	**15,4%**	**0,0%**	**24.997**	**15,2%**	**0,0%**
Heepen	673 Oldentrup-Ost	61	32,6%	17,2%	63	34,2%	19,0%
Sennestadt	883 Dalbke	298	31,4%	16,0%	284	30,2%	15,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	466	30,6%	15,2%	449	29,6%	14,4%
Heepen	666 Milse	648	26,6%	11,2%	632	25,7%	10,5%
Heepen	660 Grafenheide	471	24,9%	9,5%	464	24,7%	9,5%
Brackwede	345 Kupferheide	223	24,7%	9,2%	219	24,2%	8,9%
Stieghorst	778 Sieker	557	23,9%	8,4%	558	23,9%	8,7%
Heepen	669 Windwehe	478	24,4%	8,9%	464	23,7%	8,5%
Senne	991 Windelsbleiche	635	24,7%	9,3%	613	23,5%	8,3%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	413	24,0%	8,6%	403	23,2%	7,9%
Heepen	667 Altenhagen	476	23,3%	7,8%	465	22,7%	7,5%
Heepen	668 Brönninghausen	51	16,3%	0,9%	76	22,7%	7,5%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	82	22,0%	6,6%	87	22,5%	7,3%
Heepen	661 Lämmkenstatt	279	21,6%	6,1%	285	21,8%	6,6%
Brackwede	346 Quelle	644	22,7%	7,3%	622	21,7%	6,4%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	502	21,4%	5,9%	497	21,0%	5,8%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	740	20,3%	4,9%	748	20,2%	5,0%
Senne	990 Buschkamp	526	19,4%	3,9%	540	19,8%	4,6%
Brackwede	342 Südwestfeld	82	18,9%	3,5%	84	19,7%	4,5%
Heepen	672 Oldentrup-West	344	19,6%	4,2%	341	19,6%	4,4%
Senne	992 Windflöte	396	19,8%	4,3%	383	19,4%	4,2%
Stieghorst	781 Lämershagen	87	21,1%	5,6%	80	19,3%	4,1%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	226	19,6%	4,1%	220	19,2%	4,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	93	20,7%	5,3%	88	19,2%	3,9%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	346	19,7%	4,3%	335	19,0%	3,8%
Heepen	665 Baumheide	639	18,7%	3,2%	637	18,6%	3,4%
Brackwede	340 Kupferhammer	106	19,6%	4,1%	102	18,4%	3,2%
Brackwede	344 Holtkamp	45	19,8%	4,4%	43	18,4%	3,2%
Stieghorst	776 Hillegossen	462	18,7%	3,3%	445	18,0%	2,7%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	133	16,7%	1,2%	144	17,9%	2,7%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	268	18,5%	3,1%	257	17,8%	2,6%
Sennestadt	885 Südstadt	296	16,5%	1,1%	312	17,5%	2,2%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	556	17,4%	2,0%	555	17,3%	2,1%
Brackwede	343 Ummeln	482	17,0%	1,6%	481	17,0%	1,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.31. Anzahl von Zwei-Eltern-Familien mit Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Zwei-Eltern-Familien mit Kindern	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Zwei-Eltern-Familien mit Kindern	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	341 Brock	293	17,8%	2,3%	280	16,9%	1,7%
Jöllenbeck	558 Theesen	311	16,6%	1,2%	313	16,8%	1,5%
Senne	988 Schillingshof	260	16,9%	1,4%	259	16,6%	1,4%
Heepen	662 Welscher	134	17,0%	1,6%	132	16,6%	1,4%
Brackwede	336 Kammerich	548	16,3%	0,9%	539	15,9%	0,7%
Heepen	671 Heeper Holz	483	15,6%	0,2%	482	15,6%	0,4%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	236	15,2%	-0,2%	238	15,4%	0,1%
Stieghorst	777 Stieghorst	745	15,7%	0,3%	727	15,3%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**25.275**	**15,4%**	**0,0%**	**24.997**	**15,2%**	**0,0%**
Stieghorst	775 Ubbedissen	137	14,1%	-1,3%	150	15,2%	-0,1%
Mitte	019 Kammerratsheide	77	15,4%	0,0%	74	15,1%	-0,2%
Dornberg	451 Pappelkrug	342	15,9%	0,4%	328	14,9%	-0,3%
Gadderbaum	234 Eggeweg	301	14,7%	-0,8%	301	14,6%	-0,6%
Sennestadt	886 Sennestadt	827	15,1%	-0,3%	790	14,5%	-0,8%
Stieghorst	780 Rütli	264	15,0%	-0,5%	253	14,3%	-0,9%
Schildesche	126 Bültmannskrug	125	13,3%	-2,2%	129	14,2%	-1,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	195	14,0%	-1,5%	196	14,2%	-1,0%
Schildesche	125 Untertheesen	391	14,2%	-1,2%	387	14,0%	-1,2%
Mitte	016 Stauteiche	309	13,4%	-2,1%	309	13,3%	-1,9%
Heepen	670 Tieplatz	138	12,3%	-3,1%	149	13,3%	-2,0%
Brackwede	337 Frerks Hof	216	14,2%	-1,2%	203	13,3%	-2,0%
Dornberg	452 Großdornberg	129	12,3%	-3,2%	141	13,2%	-2,0%
Schildesche	123 Johannesstift	230	12,5%	-2,9%	247	13,2%	-2,0%
Schildesche	122 Schildesche	155	13,6%	-1,9%	147	12,8%	-2,4%
Dornberg	454 Babenhausen	203	13,9%	-1,5%	189	12,8%	-2,5%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	114	12,8%	-2,6%	115	12,7%	-2,5%
Stieghorst	779 Lonnerbach	44	10,9%	-4,5%	49	12,7%	-2,6%
Dornberg	450 Wellensiek	94	12,2%	-3,2%	96	12,6%	-2,6%
Mitte	018 Fuhrpark	135	12,3%	-3,2%	140	12,5%	-2,7%
Mitte	006 Upmannstift	72	12,1%	-3,3%	74	12,5%	-2,7%
Schildesche	127 Gellershagen	463	12,6%	-2,8%	448	12,2%	-3,1%
Brackwede	335 Rosenhöhe	182	12,9%	-2,6%	172	12,1%	-3,1%
Schildesche	124 Sudbrack	572	12,2%	-3,2%	557	11,9%	-3,3%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	121	12,1%	-3,4%	117	11,7%	-3,5%
Schildesche	128 Bültmannshof	266	11,4%	-4,0%	265	11,4%	-3,9%
Mitte	011 Hammer-Mühle	666	11,1%	-4,3%	654	10,8%	-4,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.31. Anzahl von Zwei-Eltern-Familien mit Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Zwei-Eltern-Familien mit Kindern	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Zwei-Eltern-Familien mit Kindern	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	141	10,5%	-4,9%	144	10,6%	-4,6%
Mitte	012 Königsbrügge	458	10,8%	-4,7%	447	10,6%	-4,6%
Mitte	017 Heeper Fichten	599	10,7%	-4,8%	594	10,5%	-4,8%
Gadderbaum	232 Osningpaß	60	11,6%	-3,8%	54	10,1%	-5,2%
Mitte	013 Brands Busch	160	9,4%	-6,0%	170	10,0%	-5,2%
Mitte	007 Siegfriedplatz	604	9,6%	-5,8%	618	9,7%	-5,6%
Mitte	004 Dürkopp	154	9,5%	-5,9%	153	9,2%	-6,0%
Mitte	003 Pauluskirche	227	8,8%	-6,6%	229	9,0%	-6,2%
Mitte	008 Nordpark	221	8,9%	-6,5%	220	8,7%	-6,5%
Mitte	009 Stadtwerke	161	9,8%	-5,6%	139	8,7%	-6,5%
Mitte	005 Landgericht	183	8,4%	-7,1%	178	8,2%	-7,0%
Gadderbaum	233 Bethel	133	6,6%	-8,8%	132	6,8%	-8,5%
Schildesche	129 Universität	84	7,0%	-8,4%	77	6,7%	-8,5%
Mitte	002 Kesselbrink	98	5,5%	-9,9%	104	6,1%	-9,2%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	103	5,2%	-10,3%	112	5,7%	-9,6%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0	-15,2%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0	-15,2%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0	-15,2%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0	-15,2%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0	-15,2%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0	-15,2%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0	-15,2%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0	-15,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.32. Anzahl von Familien mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Familien mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Familien mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**11.379**	**36,0%**	**0,0%**	**11.235**	**35,8%**	**0,0%**
Brackwede	342 Südwestfeld	43	43,0%	7,0%	40	48,0%	12,1%
Brackwede	340 Kupferhammer	56	47,9%	11,9%	49	47,9%	12,0%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	62	41,6%	5,6%	49	47,7%	11,8%
Heepen	662 Welscher	69	43,1%	7,1%	66	46,8%	10,9%
Stieghorst	781 Lämershagen	46	48,4%	12,4%	44	45,1%	9,2%
Mitte	006 Upmannstift	37	43,0%	7,0%	40	43,3%	7,5%
Senne	988 Schillingshof	131	41,5%	5,4%	150	43,1%	7,3%
Schildesche	129 Universität	37	42,5%	6,5%	42	42,7%	6,8%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	73	41,7%	5,7%	77	42,5%	6,6%
Senne	990 Buschkamp	243	40,9%	4,9%	310	41,8%	6,0%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	73	39,7%	3,7%	79	40,2%	4,4%
Heepen	671 Heeper Holz	240	40,5%	4,5%	278	40,2%	4,3%
Heepen	661 Lämmkenstatt	135	37,9%	1,9%	171	40,2%	4,3%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	239	40,4%	4,4%	287	40,1%	4,2%
Stieghorst	776 Hillegossen	224	40,4%	4,4%	266	40,0%	4,2%
Dornberg	454 Babenhausen	103	42,7%	6,7%	112	39,7%	3,9%
Jöllenbeck	558 Theesen	151	39,9%	3,9%	187	39,7%	3,9%
Stieghorst	780 Rütli	129	39,6%	3,6%	158	39,5%	3,6%
Dornberg	447 Kirchdornberg	46	41,1%	5,1%	55	39,0%	3,2%
Dornberg	450 Wellensiek	45	34,1%	-1,9%	51	38,6%	2,8%
Dornberg	452 Großdornberg	58	37,4%	1,4%	80	38,5%	2,7%
Mitte	016 Stauteiche	150	39,0%	3,0%	188	38,3%	2,5%
Senne	991 Windelsbleiche	272	36,3%	0,3%	372	38,3%	2,4%
Schildesche	125 Untertheesen	181	36,7%	0,7%	233	37,9%	2,1%
Gadderbaum	232 Osningpaß	34	45,3%	9,3%	36	37,7%	1,8%
Brackwede	345 Kupferheide	105	38,5%	2,5%	137	37,6%	1,8%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	245	36,1%	0,1%	340	37,4%	1,5%
Schildesche	122 Schildesche	71	35,3%	-0,7%	88	37,2%	1,4%
Heepen	668 Brönninghausen	21	29,6%	-6,4%	48	37,2%	1,4%
Mitte	002 Kesselbrink	47	34,8%	-1,2%	63	37,1%	1,2%
Mitte	007 Siegfriedplatz	329	38,4%	2,4%	364	37,0%	1,2%
Schildesche	123 Johannesstift	105	35,7%	-0,3%	146	36,9%	1,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	197	37,8%	1,8%	290	36,8%	1,0%
Sennestadt	886 Sennestadt	381	37,2%	1,2%	506	36,8%	1,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.32. Anzahl von Familien mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Familien mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Familien mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	124 Sudbrack	285	37,8%	1,8%	332	36,8%	0,9%
Brackwede	344 Holtkamp	20	39,2%	3,2%	25	36,7%	0,9%
Schildesche	126 Bültmannskrug	56	35,0%	-1,0%	77	36,6%	0,8%
Mitte	013 Brands Busch	70	36,6%	0,6%	106	36,5%	0,6%
Brackwede	336 Kammerich	246	36,3%	0,3%	332	36,4%	0,6%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	22	34,4%	-1,6%	42	36,4%	0,5%
Mitte	003 Pauluskirche	106	34,1%	-1,9%	150	36,3%	0,4%
Stieghorst	775 Ubbedissen	59	35,1%	-0,9%	92	36,3%	0,4%
Mitte	004 Dürkopp	75	33,3%	-2,7%	101	36,2%	0,3%
Brackwede	335 Rosenhöhe	90	40,5%	4,5%	107	35,9%	0,0%
Senne	992 Windflöte	178	37,6%	1,6%	249	35,9%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**11.379**	**36,0%**	**0,0%**	**11.235**	**35,8%**	**0,0%**
Schildesche	128 Bültmannshof	132	35,5%	-0,5%	170	35,6%	-0,2%
Gadderbaum	231 Johannistal	92	36,7%	0,6%	128	35,4%	-0,4%
Mitte	005 Landgericht	93	36,6%	0,6%	109	35,3%	-0,5%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	97	37,0%	1,0%	146	35,3%	-0,6%
Brackwede	343 Ummeln	209	35,0%	-1,0%	323	35,2%	-0,7%
Stieghorst	777 Stieghorst	335	34,7%	-1,3%	465	35,2%	-0,7%
Heepen	667 Altenhagen	207	36,5%	0,5%	309	35,0%	-0,9%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	137	34,8%	-1,2%	224	34,8%	-1,0%
Sennestadt	885 Südstadt	128	32,9%	-3,1%	202	34,8%	-1,0%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	180	37,0%	1,0%	275	34,8%	-1,0%
Heepen	670 Tieplatz	57	31,8%	-4,2%	96	34,8%	-1,1%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	303	34,7%	-1,3%	498	34,6%	-1,2%
Mitte	011 Hammer-Mühle	320	36,4%	0,4%	415	34,6%	-1,3%
Heepen	666 Milse	257	33,9%	-2,1%	418	34,5%	-1,3%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	54	36,5%	0,5%	78	34,5%	-1,4%
Heepen	660 Grafenheide	186	34,3%	-1,8%	310	34,4%	-1,4%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	52	34,2%	-1,8%	79	34,4%	-1,4%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	106	36,2%	0,2%	159	34,4%	-1,5%
Dornberg	451 Pappelkrug	141	34,2%	-1,8%	230	34,3%	-1,5%
Stieghorst	778 Sieker	218	33,4%	-2,6%	376	34,3%	-1,5%
Brackwede	346 Quelle	273	34,7%	-1,3%	411	34,2%	-1,6%
Brackwede	337 Frerks Hof	93	36,0%	0,0%	133	34,0%	-1,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.32. Anzahl von Familien mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Familien mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Familien mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	127 Gellershagen	222	35,6%	-0,4%	282	33,9%	-2,0%
Brackwede	341 Brock	126	35,7%	-0,3%	183	33,8%	-2,0%
Gadderbaum	233 Bethel	47	28,7%	-7,4%	88	33,5%	-2,3%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	109	32,8%	-3,2%	178	33,4%	-2,4%
Mitte	017 Heeper Fichten	285	32,6%	-3,4%	383	33,1%	-2,8%
Mitte	009 Stadtwerke	79	36,7%	0,7%	96	33,0%	-2,8%
Gadderbaum	234 Eggeweg	127	31,6%	-4,4%	205	32,7%	-3,1%
Heepen	672 Oldentrup-West	142	33,6%	-2,4%	232	32,4%	-3,5%
Stieghorst	779 Lonnerbach	17	25,4%	-10,6%	33	32,4%	-3,5%
Heepen	669 Windwehe	170	32,8%	-3,3%	320	32,0%	-3,9%
Mitte	018 Fuhrpark	61	31,6%	-4,4%	91	31,7%	-4,2%
Sennestadt	883 Dalbke	104	31,6%	-4,4%	194	31,5%	-4,3%
Mitte	012 Königsbrügge	226	33,1%	-2,9%	307	30,3%	-5,5%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	37	33,3%	-2,7%	63	30,2%	-5,7%
Heepen	665 Baumheide	249	29,9%	-6,1%	484	28,7%	-7,2%
Mitte	008 Nordpark	90	25,6%	-10,4%	173	25,5%	-10,3%
Mitte	019 Kammerratsheide	33	31,7%	-4,3%	58	24,1%	-11,8%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	-36,0%	0	0,0%	-35,8%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	-36,0%	0	0,0%	-35,8%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	-36,0%	0	0,0%	-35,8%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	-36,0%	0	0,0%	-35,8%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	-36,0%	0	0,0%	-35,8%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	-36,0%	0	0,0%	-35,8%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	-36,0%	0	0,0%	-35,8%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	-36,0%	0	0,0%	-35,8%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.33. Anzahl von Familien mit zwei Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Familien mit zwei Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Familien mit zwei Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**9.986**	**31,6%**	**0,0%**	**9.836**	**31,4%**	**0,0%**
Heepen	673 Oldentrup-Ost	26	40,6%	9,0%	27	40,9%	9,5%
Heepen	669 Windwehe	212	40,8%	9,2%	205	40,2%	8,8%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	104	35,5%	3,9%	115	39,5%	8,1%
Brackwede	344 Holtkamp	19	37,3%	5,7%	19	38,8%	7,4%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	57	38,5%	6,9%	56	38,6%	7,2%
Brackwede	346 Quelle	289	36,8%	5,2%	284	37,5%	6,1%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	93	35,5%	3,9%	96	37,2%	5,8%
Dornberg	447 Kirchdornberg	39	34,8%	3,2%	39	37,1%	5,8%
Gadderbaum	233 Bethel	64	39,0%	7,4%	59	36,6%	5,3%
Schildesche	129 Universität	33	37,9%	6,3%	30	36,6%	5,2%
Brackwede	343 Ummeln	217	36,3%	4,7%	219	36,5%	5,1%
Schildesche	126 Bültmannskrug	57	35,6%	4,0%	58	36,0%	4,6%
Mitte	013 Brands Busch	63	33,0%	1,4%	73	36,0%	4,6%
Heepen	670 Tieplatz	60	33,5%	1,9%	65	35,3%	3,9%
Dornberg	451 Pappelkrug	158	38,3%	6,7%	145	35,3%	3,9%
Senne	990 Buschkamp	206	34,7%	3,1%	214	35,3%	3,9%
Heepen	660 Grafenheide	196	36,1%	4,5%	190	35,2%	3,8%
Sennestadt	883 Dalbke	120	36,5%	4,9%	110	35,0%	3,7%
Heepen	672 Oldentrup-West	144	34,0%	2,4%	146	34,8%	3,4%
Jöllenbeck	558 Theesen	127	33,6%	2,0%	130	34,7%	3,3%
Heepen	667 Altenhagen	200	35,3%	3,7%	197	34,6%	3,2%
Stieghorst	775 Ubbedissen	58	34,5%	2,9%	63	34,6%	3,2%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	167	34,3%	2,7%	166	34,6%	3,2%
Dornberg	454 Babenhausen	75	31,1%	-0,5%	79	34,5%	3,1%
Brackwede	341 Brock	121	34,3%	2,7%	118	34,4%	3,0%
Brackwede	337 Frerks Hof	91	35,3%	3,7%	87	34,4%	3,0%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	203	34,3%	2,7%	204	34,3%	3,0%
Brackwede	340 Kupferhammer	42	35,9%	4,3%	40	34,2%	2,8%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	314	35,9%	4,3%	305	34,2%	2,8%
Senne	992 Windflöte	154	32,6%	1,0%	157	34,1%	2,8%
Dornberg	452 Großdornberg	55	35,5%	3,9%	59	33,9%	2,5%
Brackwede	345 Kupferheide	96	35,2%	3,6%	91	33,6%	2,2%
Senne	991 Windelsbleiche	257	34,3%	2,7%	242	33,6%	2,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.33. Anzahl von Familien mit zwei Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Familien mit zwei Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Familien mit zwei Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Stieghorst	774 Dingerdissen	164	31,5%	-0,1%	166	33,2%	1,8%
Gadderbaum	234 Eggeweg	136	33,8%	2,2%	129	33,0%	1,6%
Sennestadt	885 Südstadt	121	31,1%	-0,5%	127	33,0%	1,6%
Heepen	668 Brönninghausen	25	35,2%	3,6%	31	33,0%	1,6%
Heepen	671 Heeper Holz	199	33,6%	2,0%	194	32,9%	1,5%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	231	34,0%	2,4%	223	32,8%	1,4%
Heepen	666 Milse	259	34,2%	2,6%	243	32,7%	1,4%
Senne	988 Schillingshof	99	31,3%	-0,3%	98	32,2%	0,9%
Mitte	016 Stauteiche	125	32,5%	0,9%	127	32,2%	0,9%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	129	32,7%	1,1%	124	32,2%	0,8%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	106	31,9%	0,3%	103	32,2%	0,8%
Stieghorst	781 Lämershagen	32	33,7%	2,1%	29	31,9%	0,5%
Stieghorst	778 Sieker	210	32,2%	0,6%	208	31,6%	0,2%
Gadderbaum	231 Johannistal	78	31,1%	-0,5%	81	31,5%	0,1%
Mitte	019 Kammerratsheide	32	30,8%	-0,8%	34	31,5%	0,1%
Schildesche	125 Untertheesen	147	29,8%	-1,8%	151	31,5%	0,1%
Schildesche	123 Johannesstift	95	32,3%	0,7%	98	31,4%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**9.986**	**31,6%**	**0,0%**	**9.836**	**31,4%**	**0,0%**
Brackwede	335 Rosenhöhe	71	32,0%	0,4%	68	30,5%	-0,9%
Stieghorst	780 Rütli	102	31,3%	-0,3%	94	30,4%	-1,0%
Stieghorst	776 Hillegossen	171	30,9%	-0,7%	164	30,4%	-1,0%
Brackwede	336 Kammerich	205	30,2%	-1,4%	200	30,3%	-1,0%
Schildesche	124 Sudbrack	225	29,9%	-1,7%	218	30,0%	-1,4%
Heepen	662 Welscher	56	35,0%	3,4%	46	29,9%	-1,5%
Schildesche	127 Gellershagen	181	29,0%	-2,6%	178	29,1%	-2,2%
Mitte	006 Upmannstift	27	31,4%	-0,2%	26	28,9%	-2,5%
Schildesche	128 Bültmannshof	99	26,6%	-5,0%	105	28,8%	-2,6%
Heepen	665 Baumheide	240	28,8%	-2,8%	240	28,7%	-2,7%
Mitte	011 Hammer-Mühle	247	28,1%	-3,5%	251	28,6%	-2,8%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	53	30,3%	-1,3%	51	28,5%	-2,9%
Stieghorst	777 Stieghorst	278	28,8%	-2,8%	257	27,6%	-3,7%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	25	22,5%	-9,1%	32	27,6%	-3,8%
Mitte	012 Königsbrügge	173	25,3%	-6,3%	183	27,4%	-4,0%
Mitte	002 Kesselbrink	43	31,9%	0,3%	39	27,3%	-4,1%
Sennestadt	886 Sennestadt	298	29,1%	-2,5%	275	27,2%	-4,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.33. Anzahl von Familien mit zwei Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Familien mit zwei Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Familien mit zwei Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	661 Lämmkenstatt	97	27,2%	-4,4%	95	26,7%	-4,7%
Schildesche	122 Schildesche	52	25,9%	-5,7%	50	26,6%	-4,8%
Mitte	003 Pauluskirche	81	26,0%	-5,6%	81	26,5%	-4,9%
Mitte	007 Siegfriedplatz	217	25,3%	-6,3%	231	26,4%	-5,0%
Mitte	005 Landgericht	66	26,0%	-5,6%	67	26,3%	-5,1%
Mitte	017 Heeper Fichten	238	27,3%	-4,3%	228	26,0%	-5,4%
Stieghorst	779 Lonnerbach	19	28,4%	-3,2%	17	25,0%	-6,4%
Dornberg	450 Wellensiek	34	25,8%	-5,8%	32	24,2%	-7,1%
Mitte	008 Nordpark	86	24,4%	-7,2%	81	23,5%	-7,9%
Brackwede	342 Südwestfeld	26	26,0%	-5,6%	23	23,5%	-7,9%
Gadderbaum	232 Osningpaß	16	21,3%	-10,3%	16	23,2%	-8,2%
Mitte	009 Stadtwerke	58	27,0%	-4,6%	47	23,2%	-8,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	43	23,4%	-8,2%	43	22,2%	-9,2%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	34	22,4%	-9,2%	33	21,0%	-10,4%
Mitte	004 Dürkopp	46	20,4%	-11,2%	43	20,2%	-11,2%
Mitte	018 Fuhrpark	41	21,2%	-10,4%	39	19,3%	-12,1%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	33	22,1%	-9,5%	29	19,2%	-12,2%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	-31,6%	0	0,0%	-31,4%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	-31,6%	0	0,0%	-31,4%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	-31,6%	0	0,0%	-31,4%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	-31,6%	0	0,0%	-31,4%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	-31,6%	0	0,0%	-31,4%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	-31,6%	0	0,0%	-31,4%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	-31,6%	0	0,0%	-31,4%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	-31,6%	0	0,0%	-31,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.34. Anzahl von Familien mit drei und mehr Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Familien mit drei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Familien mit drei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**3.910**	**12,4%**	**0,0%**	**3.926**	**12,5%**	**0,0%**
Sennestadt	883 Dalbke	74	22,5%	10,1%	75	23,9%	11,4%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	80	20,3%	7,9%	77	20,0%	7,5%
Stieghorst	774 Dingerdissen	105	20,2%	7,8%	99	19,8%	7,3%
Heepen	669 Windwehe	96	18,5%	6,1%	96	18,8%	6,3%
Stieghorst	778 Sieker	129	19,8%	7,4%	124	18,8%	6,3%
Heepen	665 Baumheide	150	18,0%	5,7%	157	18,8%	6,2%
Mitte	018 Fuhrpark	33	17,1%	4,7%	37	18,3%	5,8%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	13	20,3%	7,9%	12	18,2%	5,7%
Heepen	666 Milse	132	17,4%	5,0%	133	17,9%	5,4%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	28	18,4%	6,0%	28	17,8%	5,3%
Gadderbaum	232 Osningpaß	10	13,3%	1,0%	12	17,4%	4,9%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	20	18,0%	5,6%	20	17,2%	4,7%
Heepen	660 Grafenheide	89	16,4%	4,0%	88	16,3%	3,8%
Mitte	004 Dürkopp	33	14,7%	2,3%	33	15,5%	3,0%
Stieghorst	777 Stieghorst	132	13,7%	1,3%	143	15,4%	2,9%
Brackwede	336 Kammerich	97	14,3%	1,9%	99	15,0%	2,5%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	123	14,1%	1,7%	134	15,0%	2,5%
Mitte	008 Nordpark	45	12,8%	0,4%	51	14,8%	2,3%
Stieghorst	779 Lonnerbach	8	11,9%	-0,4%	10	14,7%	2,2%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	53	16,0%	3,6%	47	14,7%	2,2%
Schildesche	129 Universität	14	16,1%	3,7%	12	14,6%	2,1%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	66	13,6%	1,2%	70	14,6%	2,1%
Schildesche	122 Schildesche	32	15,9%	3,5%	27	14,4%	1,8%
Brackwede	342 Südwestfeld	13	13,0%	0,6%	14	14,3%	1,8%
Sennestadt	886 Sennestadt	148	14,5%	2,1%	143	14,1%	1,6%
Heepen	672 Oldentrup-West	58	13,7%	1,3%	59	14,0%	1,5%
Brackwede	341 Brock	46	13,0%	0,7%	46	13,4%	0,9%
Senne	992 Windflöte	64	13,5%	1,2%	61	13,3%	0,7%
Sennestadt	885 Südstadt	47	12,1%	-0,3%	51	13,2%	0,7%
Heepen	661 Lämmkenstatt	47	13,2%	0,8%	47	13,2%	0,7%
Senne	991 Windelsbleiche	106	14,2%	1,8%	95	13,2%	0,7%
Mitte	019 Kammerratsheide	12	11,5%	-0,8%	14	13,0%	0,4%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	36	13,7%	1,4%	33	12,8%	0,3%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.34. Anzahl von Familien mit drei und mehr Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Familien mit drei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Familien mit drei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**3.910**	**12,4%**	**0,0%**	**3.926**	**12,5%**	**0,0%**
Mitte	009 Stadtwerke	24	11,2%	-1,2%	25	12,3%	-0,2%
Brackwede	344 Holtkamp	6	11,8%	-0,6%	6	12,2%	-0,3%
Heepen	667 Altenhagen	69	12,2%	-0,2%	69	12,1%	-0,4%
Mitte	003 Pauluskirche	40	12,9%	0,5%	37	12,1%	-0,4%
Stieghorst	776 Hillegossen	67	12,1%	-0,3%	65	12,0%	-0,5%
Stieghorst	780 Rütli	33	10,1%	-2,3%	37	12,0%	-0,6%
Senne	990 Buschkamp	77	13,0%	0,6%	72	11,9%	-0,7%
Brackwede	337 Frerks Hof	32	12,4%	0,0%	30	11,9%	-0,7%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	17	9,2%	-3,1%	23	11,9%	-0,7%
Gadderbaum	233 Bethel	22	13,4%	1,0%	19	11,8%	-0,7%
Stieghorst	775 Ubbedissen	20	11,9%	-0,5%	21	11,5%	-1,0%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	80	11,8%	-0,6%	78	11,5%	-1,1%
Mitte	013 Brands Busch	27	14,1%	1,8%	23	11,3%	-1,2%
Mitte	011 Hammer-Mühle	99	11,3%	-1,1%	99	11,3%	-1,3%
Gadderbaum	234 Eggeweg	38	9,5%	-2,9%	44	11,3%	-1,3%
Schildesche	125 Untertheesen	63	12,8%	0,4%	54	11,3%	-1,3%
Stieghorst	781 Lämershagen	9	9,5%	-2,9%	10	11,0%	-1,5%
Schildesche	123 Johannesstift	30	10,2%	-2,2%	34	10,9%	-1,6%
Heepen	670 Tieplatz	21	11,7%	-0,6%	20	10,9%	-1,7%
Brackwede	335 Rosenhöhe	21	9,5%	-2,9%	24	10,8%	-1,8%
Heepen	668 Brönninghausen	5	7,0%	-5,3%	10	10,6%	-1,9%
Brackwede	346 Quelle	82	10,4%	-1,9%	79	10,4%	-2,1%
Schildesche	127 Gellershagen	60	9,6%	-2,8%	63	10,3%	-2,2%
Dornberg	451 Pappelkrug	43	10,4%	-1,9%	42	10,2%	-2,3%
Mitte	006 Upmannstift	8	9,3%	-3,1%	9	10,0%	-2,5%
Schildesche	124 Sudbrack	62	8,2%	-4,1%	72	9,9%	-2,6%
Senne	988 Schillingshof	30	9,5%	-2,9%	30	9,9%	-2,7%
Dornberg	450 Wellensiek	15	11,4%	-1,0%	13	9,8%	-2,7%
Brackwede	345 Kupferheide	22	8,1%	-4,3%	26	9,6%	-2,9%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	15	8,6%	-3,8%	17	9,5%	-3,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	25	10,0%	-2,4%	24	9,3%	-3,2%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	60	10,2%	-2,2%	55	9,3%	-3,3%
Mitte	012 Königsbrügge	59	8,6%	-3,7%	61	9,1%	-3,4%
Heepen	662 Welscher	9	5,6%	-6,7%	14	9,1%	-3,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.34. Anzahl von Familien mit drei und mehr Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Familien mit drei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Familien mit drei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Jöllenbeck	558 Theesen	33	8,7%	-3,6%	34	9,1%	-3,5%
Mitte	017 Heeper Fichten	76	8,7%	-3,7%	76	8,7%	-3,9%
Heepen	671 Heeper Holz	44	7,4%	-5,0%	51	8,6%	-3,9%
Dornberg	452 Großdornberg	16	10,3%	-2,1%	15	8,6%	-3,9%
Brackwede	343 Ummeln	56	9,4%	-3,0%	51	8,5%	-4,0%
Mitte	002 Kesselbrink	8	5,9%	-6,4%	12	8,4%	-4,1%
Dornberg	454 Babenhausen	25	10,4%	-2,0%	19	8,3%	-4,2%
Mitte	005 Landgericht	24	9,4%	-2,9%	21	8,2%	-4,3%
Schildesche	128 Bültmannshof	35	9,4%	-3,0%	30	8,2%	-4,3%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	26	8,9%	-3,5%	23	7,9%	-4,6%
Mitte	016 Stauteiche	34	8,8%	-3,5%	31	7,9%	-4,7%
Dornberg	447 Kirchdornberg	8	7,1%	-5,2%	8	7,6%	-4,9%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	10	6,8%	-5,6%	11	7,6%	-4,9%
Schildesche	126 Bültmannskrug	12	7,5%	-4,9%	12	7,5%	-5,1%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	8	5,4%	-7,0%	11	7,3%	-5,2%
Mitte	007 Siegfriedplatz	58	6,8%	-5,6%	63	7,2%	-5,3%
Brackwede	340 Kupferhammer	8	6,8%	-5,5%	6	5,1%	-7,4%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	-12,4%	0	0,0%	-12,5%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	-12,4%	0	0,0%	-12,5%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	-12,4%	0	0,0%	-12,5%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	-12,4%	0	0,0%	-12,5%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	-12,4%	0	0,0%	-12,5%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	-12,4%	0	0,0%	-12,5%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	-12,4%	0	0,0%	-12,5%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	-12,4%	0	0,0%	-12,5%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.35. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**6.325**	**3,9%**	**0,0%**	**6.350**	**3,9%**	**0,0%**
Mitte	014 Betriebshof Sieker	29	7,8%	3,9%	29	7,5%	3,6%
Mitte	019 Kammerratsheide	27	5,4%	1,5%	34	6,9%	3,1%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	51	6,4%	2,5%	50	6,2%	2,4%
Heepen	665 Baumheide	193	5,6%	1,8%	200	5,8%	2,0%
Brackwede	345 Kupferheide	50	5,5%	1,7%	52	5,7%	1,9%
Mitte	018 Fuhrpark	58	5,3%	1,4%	62	5,5%	1,7%
Heepen	661 Lämmkenstatt	77	6,0%	2,1%	71	5,4%	1,6%
Heepen	668 Brönninghausen	20	6,4%	2,5%	18	5,4%	1,5%
Mitte	012 Königsbrügge	225	5,3%	1,4%	222	5,3%	1,4%
Heepen	667 Altenhagen	91	4,4%	0,6%	104	5,1%	1,2%
Mitte	017 Heeper Fichten	274	4,9%	1,0%	283	5,0%	1,1%
Mitte	008 Nordpark	131	5,3%	1,4%	125	5,0%	1,1%
Stieghorst	779 Lonnerbach	23	5,7%	1,9%	19	4,9%	1,0%
Dornberg	450 Wellensiek	38	4,9%	1,1%	36	4,7%	0,9%
Brackwede	346 Quelle	142	5,0%	1,1%	135	4,7%	0,8%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	38	4,3%	0,4%	42	4,6%	0,8%
Heepen	672 Oldentrup-West	79	4,5%	0,6%	79	4,5%	0,7%
Heepen	666 Milse	110	4,5%	0,7%	110	4,5%	0,6%
Schildesche	127 Gellershagen	161	4,4%	0,5%	163	4,4%	0,6%
Gadderbaum	231 Johannistal	56	4,0%	0,2%	61	4,4%	0,6%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	74	4,3%	0,4%	77	4,4%	0,6%
Gadderbaum	234 Eggeweg	101	4,9%	1,1%	90	4,4%	0,5%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	64	4,4%	0,6%	63	4,4%	0,5%
Stieghorst	778 Sieker	95	4,1%	0,2%	101	4,3%	0,5%
Schildesche	128 Bültmannshof	106	4,5%	0,7%	100	4,3%	0,4%
Stieghorst	777 Stieghorst	220	4,6%	0,8%	203	4,3%	0,4%
Brackwede	343 Ummeln	115	4,1%	0,2%	119	4,2%	0,3%
Senne	991 Windelsbleiche	114	4,4%	0,6%	108	4,1%	0,3%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	89	3,8%	-0,1%	97	4,1%	0,2%
Sennestadt	885 Südstadt	93	5,2%	1,3%	73	4,1%	0,2%
Heepen	660 Grafenheide	72	3,8%	-0,1%	76	4,1%	0,2%
Sennestadt	886 Sennestadt	196	3,6%	-0,3%	221	4,0%	0,2%
Mitte	007 Siegfriedplatz	253	4,0%	0,2%	257	4,0%	0,2%
Mitte	009 Stadtwerke	54	3,3%	-0,6%	64	4,0%	0,2%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	134	3,7%	-0,2%	145	3,9%	0,1%
Senne	992 Windflöte	77	3,8%	0,0%	77	3,9%	0,0%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.35. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	123	3,8%	0,0%	125	3,9%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**6.325**	**3,9%**	**0,0%**	**6.350**	**3,9%**	**0,0%**
Stieghorst	776 Hillegossen	92	3,7%	-0,1%	95	3,8%	0,0%
Brackwede	341 Brock	60	3,6%	-0,2%	63	3,8%	-0,1%
Dornberg	451 Pappelkrug	70	3,2%	-0,6%	83	3,8%	-0,1%
Mitte	011 Hammer-Mühle	212	3,5%	-0,3%	225	3,7%	-0,1%
Dornberg	447 Kirchdornberg	19	4,2%	0,4%	17	3,7%	-0,2%
Mitte	016 Stauteiche	76	3,3%	-0,6%	85	3,7%	-0,2%
Mitte	004 Dürkopp	71	4,4%	0,5%	60	3,6%	-0,2%
Schildesche	124 Sudbrack	181	3,9%	0,0%	169	3,6%	-0,3%
Brackwede	335 Rosenhöhe	40	2,8%	-1,0%	51	3,6%	-0,3%
Schildesche	122 Schildesche	46	4,0%	0,2%	41	3,6%	-0,3%
Mitte	005 Landgericht	71	3,3%	-0,6%	77	3,6%	-0,3%
Brackwede	336 Kammerich	130	3,9%	0,0%	120	3,5%	-0,3%
Schildesche	126 Bültmannskrug	35	3,7%	-0,1%	32	3,5%	-0,3%
Heepen	671 Heeper Holz	110	3,6%	-0,3%	108	3,5%	-0,4%
Schildesche	123 Johannesstift	64	3,5%	-0,4%	65	3,5%	-0,4%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	57	3,7%	-0,2%	53	3,4%	-0,4%
Stieghorst	774 Dingerdissen	55	3,6%	-0,2%	51	3,4%	-0,5%
Schildesche	125 Untertheesen	102	3,7%	-0,2%	93	3,4%	-0,5%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	36	3,1%	-0,7%	38	3,3%	-0,5%
Jöllenbeck	558 Theesen	67	3,6%	-0,3%	62	3,3%	-0,5%
Brackwede	342 Südwestfeld	18	4,1%	0,3%	14	3,3%	-0,6%
Brackwede	337 Frerks Hof	42	2,8%	-1,1%	50	3,3%	-0,6%
Stieghorst	775 Ubbedissen	31	3,2%	-0,7%	32	3,2%	-0,6%
Sennestadt	883 Dalbke	31	3,3%	-0,6%	30	3,2%	-0,7%
Stieghorst	780 Rütli	62	3,5%	-0,3%	56	3,2%	-0,7%
Heepen	670 Tieplatz	41	3,7%	-0,2%	35	3,1%	-0,8%
Dornberg	452 Großdornberg	26	2,5%	-1,4%	33	3,1%	-0,8%
Mitte	003 Pauluskirche	84	3,3%	-0,6%	77	3,0%	-0,8%
Senne	988 Schillingshof	56	3,6%	-0,2%	45	2,9%	-1,0%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	48	2,7%	-1,1%	50	2,8%	-1,0%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	27	2,7%	-1,2%	28	2,8%	-1,1%
Gadderbaum	232 Osningpaß	15	2,9%	-1,0%	15	2,8%	-1,1%
Heepen	662 Welscher	26	3,3%	-0,6%	22	2,8%	-1,1%
Brackwede	340 Kupferhammer	11	2,0%	-1,8%	15	2,7%	-1,2%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.35. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	006 Upmannstift	14	2,3%	-1,5%	16	2,7%	-1,2%
Dornberg	454 Babenhausen	38	2,6%	-1,3%	40	2,7%	-1,2%
Stieghorst	781 Lämershagen	8	1,9%	-1,9%	11	2,7%	-1,2%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	34	2,5%	-1,3%	35	2,6%	-1,3%
Brackwede	344 Holtkamp	6	2,6%	-1,2%	6	2,6%	-1,3%
Senne	990 Buschkamp	68	2,5%	-1,4%	67	2,5%	-1,4%
Heepen	669 Windwehe	41	2,1%	-1,8%	46	2,4%	-1,5%
Mitte	002 Kesselbrink	37	2,1%	-1,8%	39	2,3%	-1,6%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	46	2,3%	-1,6%	39	2,0%	-1,9%
Mitte	013 Brands Busch	31	1,8%	-2,0%	33	1,9%	-1,9%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	3	1,6%	-2,3%	3	1,6%	-2,2%
Gadderbaum	233 Bethel	31	1,5%	-2,3%	29	1,5%	-2,4%
Schildesche	129 Universität	3	0,3%	-3,6%	5	0,4%	-3,4%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,9%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,9%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,9%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,9%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,9%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,9%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,9%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-3,9%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.36. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**6.325**	**20,0%**	**0,0%**	**6.350**	**20,3%**	**0,0%**
Mitte	008 Nordpark	131	37,2%	17,2%	125	36,2%	16,0%
Mitte	012 Königsbrügge	225	32,9%	12,9%	222	33,2%	12,9%
Mitte	017 Heeper Fichten	274	31,4%	11,4%	283	32,3%	12,0%
Mitte	009 Stadtwerke	54	25,1%	5,1%	64	31,5%	11,3%
Mitte	019 Kammerratsheide	27	26,0%	5,9%	34	31,5%	11,2%
Mitte	018 Fuhrpark	58	30,1%	10,0%	62	30,7%	10,4%
Mitte	005 Landgericht	71	28,0%	7,9%	77	30,2%	9,9%
Mitte	007 Siegfriedplatz	253	29,5%	9,5%	257	29,4%	9,1%
Mitte	004 Dürkopp	71	31,6%	11,5%	60	28,2%	7,9%
Stieghorst	779 Lonnerbach	23	34,3%	14,3%	19	27,9%	7,7%
Schildesche	128 Bültmannshof	106	28,5%	8,5%	100	27,4%	7,1%
Mitte	002 Kesselbrink	37	27,4%	7,4%	39	27,3%	7,0%
Dornberg	450 Wellensiek	38	28,8%	8,8%	36	27,3%	7,0%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	38	25,0%	5,0%	42	26,8%	6,5%
Schildesche	127 Gellershagen	161	25,8%	5,8%	163	26,7%	6,4%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	46	30,9%	10,9%	39	25,8%	5,6%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	51	27,7%	7,7%	50	25,8%	5,5%
Mitte	011 Hammer-Mühle	212	24,1%	4,1%	225	25,6%	5,3%
Mitte	003 Pauluskirche	84	27,0%	7,0%	77	25,2%	4,9%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	29	26,1%	6,1%	29	25,0%	4,7%
Heepen	665 Baumheide	193	23,2%	3,2%	200	23,9%	3,6%
Gadderbaum	231 Johannistal	56	22,3%	2,3%	61	23,7%	3,5%
Schildesche	124 Sudbrack	181	24,0%	4,0%	169	23,3%	3,0%
Gadderbaum	234 Eggeweg	101	25,1%	5,1%	90	23,0%	2,8%
Brackwede	335 Rosenhöhe	40	18,0%	-2,0%	51	22,9%	2,6%
Sennestadt	886 Sennestadt	196	19,2%	-0,9%	221	21,9%	1,6%
Stieghorst	777 Stieghorst	220	22,8%	2,8%	203	21,8%	1,6%
Schildesche	122 Schildesche	46	22,9%	2,9%	41	21,8%	1,6%
Gadderbaum	232 Osningpaß	15	20,0%	0,0%	15	21,7%	1,5%
Mitte	016 Stauteiche	76	19,7%	-0,3%	85	21,6%	1,3%
Schildesche	123 Johannesstift	64	21,8%	1,8%	65	20,8%	0,6%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**6.325**	**20,0%**	**0,0%**	**6.350**	**20,3%**	**0,0%**
Dornberg	451 Pappelkrug	70	17,0%	-3,0%	83	20,2%	-0,1%
Heepen	661 Lämmkenstatt	77	21,6%	1,6%	71	19,9%	-0,3%
Schildesche	126 Bültmannskrug	35	21,9%	1,9%	32	19,9%	-0,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.36. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	343 Ummeln	115	19,3%	-0,8%	119	19,8%	-0,4%
Brackwede	337 Frerks Hof	42	16,3%	-3,7%	50	19,8%	-0,5%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	64	19,3%	-0,7%	63	19,7%	-0,6%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	34	19,4%	-0,6%	35	19,6%	-0,7%
Schildesche	125 Untertheesen	102	20,7%	0,7%	93	19,4%	-0,9%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	27	18,2%	-1,8%	28	19,3%	-0,9%
Brackwede	345 Kupferheide	50	18,3%	-1,7%	52	19,2%	-1,1%
Heepen	668 Brönninghausen	20	28,2%	8,2%	18	19,1%	-1,1%
Heepen	670 Tieplatz	41	22,9%	2,9%	35	19,0%	-1,2%
Dornberg	452 Großdornberg	26	16,8%	-3,2%	33	19,0%	-1,3%
Sennestadt	885 Südstadt	93	23,9%	3,9%	73	19,0%	-1,3%
Heepen	672 Oldentrup-West	79	18,7%	-1,3%	79	18,8%	-1,4%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	123	18,1%	-1,9%	125	18,4%	-1,9%
Brackwede	341 Brock	60	17,0%	-3,0%	63	18,4%	-1,9%
Heepen	671 Heeper Holz	110	18,5%	-1,5%	108	18,3%	-2,0%
Heepen	667 Altenhagen	91	16,0%	-4,0%	104	18,3%	-2,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	57	19,5%	-0,6%	53	18,2%	-2,0%
Brackwede	336 Kammerich	130	19,2%	-0,8%	120	18,2%	-2,0%
Stieghorst	780 Rütli	62	19,0%	-1,0%	56	18,1%	-2,1%
Gadderbaum	233 Bethel	31	18,9%	-1,1%	29	18,0%	-2,2%
Brackwede	346 Quelle	142	18,1%	-1,9%	135	17,8%	-2,4%
Mitte	006 Upmannstift	14	16,3%	-3,7%	16	17,8%	-2,5%
Stieghorst	776 Hillegossen	92	16,6%	-3,4%	95	17,6%	-2,7%
Stieghorst	775 Ubbedissen	31	18,5%	-1,6%	32	17,6%	-2,7%
Dornberg	454 Babenhausen	38	15,8%	-4,2%	40	17,5%	-2,8%
Senne	992 Windflöte	77	16,3%	-3,7%	77	16,7%	-3,5%
Jöllenbeck	558 Theesen	67	17,7%	-2,3%	62	16,5%	-3,7%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	89	15,1%	-5,0%	97	16,3%	-3,9%
Mitte	013 Brands Busch	31	16,2%	-3,8%	33	16,3%	-4,0%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	134	15,3%	-4,7%	145	16,2%	-4,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	19	17,0%	-3,1%	17	16,2%	-4,1%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	74	15,2%	-4,8%	77	16,0%	-4,2%
Stieghorst	778 Sieker	95	14,6%	-5,4%	101	15,3%	-4,9%
Senne	991 Windelsbleiche	114	15,2%	-4,8%	108	15,0%	-5,3%
Heepen	666 Milse	110	14,5%	-5,5%	110	14,8%	-5,4%
Senne	988 Schillingshof	56	17,7%	-2,3%	45	14,8%	-5,5%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.36. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten mit Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte	Anteil an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	36	13,7%	-6,3%	38	14,7%	-5,5%
Brackwede	342 Südwestfeld	18	18,0%	-2,0%	14	14,3%	-6,0%
Heepen	662 Welscher	26	16,3%	-3,8%	22	14,3%	-6,0%
Heepen	660 Grafenheide	72	13,3%	-6,8%	76	14,1%	-6,2%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	48	12,2%	-7,8%	50	13,0%	-7,3%
Brackwede	340 Kupferhammer	11	9,4%	-10,6%	15	12,8%	-7,4%
Brackwede	344 Holtkamp	6	11,8%	-8,3%	6	12,2%	-8,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	8	8,4%	-11,6%	11	12,1%	-8,2%
Senne	990 Buschkamp	68	11,4%	-8,6%	67	11,0%	-9,2%
Stieghorst	774 Dingerdissen	55	10,6%	-9,5%	51	10,2%	-10,1%
Sennestadt	883 Dalbke	31	9,4%	-10,6%	30	9,6%	-10,7%
Heepen	669 Windwehe	41	7,9%	-12,1%	46	9,0%	-11,2%
Schildesche	129 Universität	3	3,4%	-16,6%	5	6,1%	-14,2%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	3	4,7%	-15,3%	3	4,5%	-15,7%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-20,3%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-20,3%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-20,3%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-20,3%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-20,3%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-20,3%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-20,3%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-20,3%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.37. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit einem Kind

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit einem Kind	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit einem Kind (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**4.161**	**26,8%**	**0,0%**	**4.170**	**27,1%**	**0,0%**
Schildesche	129 Universität	2	5,1%	-21,6%	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	4	16,7%	-10,1%	0	0,0%	0,0%
Mitte	008 Nordpark	93	50,8%	24,0%	84	48,8%	21,8%
Mitte	019 Kammerratsheide	21	38,9%	12,1%	24	48,0%	20,9%
Mitte	012 Königsbrügge	165	42,2%	15,4%	159	43,9%	16,9%
Mitte	018 Fuhrpark	39	39,0%	12,2%	47	42,3%	15,3%
Mitte	017 Heeper Fichten	193	40,4%	13,6%	204	41,3%	14,2%
Mitte	005 Landgericht	52	35,9%	9,1%	56	38,4%	11,3%
Mitte	009 Stadtwerke	37	31,9%	5,1%	40	37,4%	10,3%
Stieghorst	779 Lonnerbach	15	46,9%	20,1%	13	37,1%	10,1%
Schildesche	127 Gellershagen	116	34,3%	7,5%	122	37,1%	10,0%
Dornberg	450 Wellensiek	31	40,8%	14,0%	30	37,0%	10,0%
Mitte	007 Siegfriedplatz	189	36,5%	9,7%	187	36,6%	9,5%
Mitte	011 Hammer-Mühle	142	30,7%	4,0%	160	34,5%	7,4%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	21	36,2%	9,4%	18	34,0%	6,9%
Mitte	002 Kesselbrink	25	34,7%	7,9%	27	33,8%	6,7%
Schildesche	128 Bültmannshof	68	34,0%	7,2%	65	33,3%	6,3%
Schildesche	124 Sudbrack	136	32,3%	5,5%	127	32,2%	5,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	33	31,1%	4,4%	37	32,2%	5,1%
Heepen	665 Baumheide	109	30,4%	3,7%	113	32,0%	4,9%
Mitte	004 Dürkopp	41	35,3%	8,6%	35	31,3%	4,2%
Gadderbaum	234 Eggeweg	75	37,1%	10,4%	58	31,2%	4,1%
Brackwede	335 Rosenhöhe	25	21,7%	-5,0%	36	31,0%	4,0%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	25	32,5%	5,7%	24	30,8%	3,7%
Schildesche	123 Johannesstift	53	33,5%	6,8%	51	30,7%	3,7%
Schildesche	122 Schildesche	35	33,0%	6,2%	30	30,0%	2,9%
Schildesche	126 Bültmannskrug	28	33,3%	6,6%	25	29,8%	2,7%
Stieghorst	777 Stieghorst	155	31,6%	4,9%	138	29,7%	2,6%
Gadderbaum	231 Johannistal	34	27,0%	0,2%	38	29,5%	2,4%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	37	37,4%	10,6%	30	29,4%	2,3%
Mitte	003 Pauluskirche	41	27,9%	1,1%	45	28,8%	1,8%
Dornberg	452 Großdornberg	15	20,5%	-6,2%	27	28,7%	1,7%
Brackwede	337 Frerks Hof	28	23,1%	-3,6%	34	28,3%	1,3%
Heepen	672 Oldentrup-West	50	26,0%	-0,7%	52	27,7%	0,6%
Brackwede	341 Brock	40	24,1%	-2,7%	44	27,5%	0,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.37. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit einem Kind

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit einem Kind	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit einem Kind (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	670 Tieplatz	30	34,5%	7,7%	24	27,3%	0,2%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**4.161**	**26,8%**	**0,0%**	**4.170**	**27,1%**	**0,0%**
Heepen	673 Oldentrup-Ost	1	4,3%	-22,4%	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	885 Südstadt	65	33,7%	6,9%	49	26,8%	-0,3%
Mitte	016 Stauteiche	52	25,7%	-1,0%	55	26,7%	-0,4%
Stieghorst	775 Ubbedissen	25	29,8%	3,0%	24	26,7%	-0,4%
Brackwede	336 Kammerich	94	27,6%	0,9%	87	26,6%	-0,5%
Sennestadt	886 Sennestadt	123	24,4%	-2,4%	133	26,3%	-0,7%
Schildesche	125 Untertheesen	75	29,3%	2,5%	65	26,3%	-0,8%
Gadderbaum	233 Bethel	19	28,8%	2,0%	19	26,0%	-1,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	24	24,7%	-2,0%	26	25,5%	-1,6%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	17	23,9%	-2,8%	17	25,4%	-1,7%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	81	24,8%	-1,9%	86	25,3%	-1,8%
Brackwede	346 Quelle	96	26,0%	-0,8%	87	25,1%	-1,9%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	40	26,8%	0,1%	35	24,6%	-2,4%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	34	24,3%	-2,5%	32	24,2%	-2,8%
Heepen	671 Heeper Holz	72	23,1%	-3,7%	75	24,0%	-3,0%
Heepen	668 Brönninghausen	12	36,4%	9,6%	11	23,9%	-3,2%
Brackwede	345 Kupferheide	30	22,2%	-4,6%	32	23,9%	-3,2%
Brackwede	343 Ummeln	68	24,5%	-2,2%	66	23,8%	-3,2%
Mitte	013 Brands Busch	20	22,2%	-4,6%	23	23,7%	-3,4%
Heepen	667 Altenhagen	51	19,8%	-7,0%	61	23,5%	-3,6%
Heepen	661 Lämmkenstatt	45	25,0%	-1,8%	42	22,7%	-4,4%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	61	20,3%	-6,4%	69	22,5%	-4,6%
Dornberg	454 Babenhausen	24	18,9%	-7,9%	26	22,2%	-4,8%
Dornberg	451 Pappelkrug	33	19,0%	-7,8%	40	22,1%	-5,0%
Mitte	006 Upmannstift	10	21,3%	-5,5%	11	22,0%	-5,1%
Senne	992 Windflöte	49	21,6%	-5,2%	46	21,8%	-5,3%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	80	20,9%	-5,9%	86	21,8%	-5,3%
Gadderbaum	232 Osningpaß	9	20,9%	-5,8%	7	21,2%	-5,9%
Stieghorst	776 Hillegossen	55	19,7%	-7,1%	58	21,2%	-5,9%
Heepen	666 Milse	66	20,4%	-6,3%	68	21,0%	-6,1%
Senne	991 Windelsbleiche	71	20,7%	-6,1%	73	20,9%	-6,2%
Jöllenbeck	558 Theesen	44	22,6%	-4,2%	39	20,7%	-6,3%
Stieghorst	778 Sieker	47	17,7%	-9,0%	57	20,1%	-6,9%
Stieghorst	780 Rütli	36	21,8%	-5,0%	29	19,2%	-7,9%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.37. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten mit einem Kind, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit einem Kind

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit einem Kind	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit einem Kind	Anteil an allen Haushalten mit einem Kind (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	660 Grafenheide	51	21,5%	-5,3%	44	19,1%	-7,9%
Brackwede	342 Südwestfeld	10	18,9%	-7,9%	11	19,0%	-8,1%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	23	19,2%	-7,6%	21	18,8%	-8,3%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	35	16,3%	-10,5%	38	18,5%	-8,5%
Heepen	662 Welscher	19	21,6%	-5,2%	16	18,2%	-8,9%
Dornberg	447 Kirchdornberg	12	20,7%	-6,1%	9	18,0%	-9,1%
Brackwede	340 Kupferhammer	8	12,5%	-14,3%	12	17,6%	-9,4%
Sennestadt	883 Dalbke	22	17,5%	-9,3%	21	17,5%	-9,6%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	24	14,9%	-11,9%	27	16,8%	-10,3%
Senne	988 Schillingshof	27	17,1%	-9,7%	23	14,9%	-12,1%
Senne	990 Buschkamp	36	12,9%	-13,9%	43	14,5%	-12,6%
Heepen	669 Windwehe	24	12,4%	-14,4%	27	14,2%	-12,9%
Stieghorst	781 Lämershagen	4	8,0%	-18,8%	6	12,8%	-14,3%
Stieghorst	774 Dingerdissen	34	14,7%	-12,1%	26	12,4%	-14,7%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	-26,8%	0	0,0%	-27,1%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	-26,8%	0	0,0%	-27,1%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	-26,8%	0	0,0%	-27,1%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	-26,8%	0	0,0%	-27,1%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	-26,8%	0	0,0%	-27,1%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	-26,8%	0	0,0%	-27,1%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	-26,8%	0	0,0%	-27,1%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	-26,8%	0	0,0%	-27,1%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.38. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten mit zwei und mehr Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit zwei und mehr Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit zwei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit zwei und mehr Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit zwei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit zwei und mehr Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**2.164**	**13,5%**	**0,0%**	**2.180**	**13,7%**	**0,0%**
Schildesche	129 Universität	1	2,1%	-11,4%	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	2	7,4%	-6,1%	0	0,0%	0,0%
Mitte	009 Stadtwerke	17	17,2%	3,7%	24	25,0%	11,3%
Mitte	004 Dürkopp	30	27,5%	14,0%	25	24,8%	11,1%
Mitte	008 Nordpark	38	22,5%	9,0%	41	23,7%	10,0%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	13	17,3%	3,9%	18	22,8%	9,1%
Gadderbaum	232 Osningpaß	6	18,8%	5,3%	8	22,2%	8,5%
Mitte	003 Pauluskirche	43	26,2%	12,7%	32	21,3%	7,7%
Mitte	017 Heeper Fichten	81	20,5%	7,0%	79	20,6%	7,0%
Schildesche	128 Bültmannshof	38	22,1%	8,6%	35	20,6%	6,9%
Mitte	012 Königsbrügge	60	20,5%	7,1%	63	20,5%	6,8%
Mitte	005 Landgericht	19	17,4%	4,0%	21	19,3%	5,6%
Mitte	007 Siegfriedplatz	64	18,9%	5,4%	70	19,2%	5,6%
Mitte	002 Kesselbrink	12	19,0%	5,6%	12	19,0%	5,4%
Dornberg	451 Pappelkrug	37	15,5%	2,1%	43	18,7%	5,0%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	9	18,0%	4,5%	9	18,4%	4,7%
Stieghorst	779 Lonnerbach	8	22,9%	9,4%	6	18,2%	4,5%
Heepen	665 Baumheide	84	17,7%	4,2%	87	18,0%	4,3%
Gadderbaum	231 Johannistal	22	17,6%	4,1%	23	18,0%	4,3%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	8	15,1%	1,6%	11	17,5%	3,8%
Sennestadt	886 Sennestadt	73	14,1%	0,6%	88	17,4%	3,7%
Mitte	019 Kammerratsheide	6	12,0%	-1,5%	10	17,2%	3,6%
Stieghorst	780 Rütli	26	16,1%	2,7%	27	17,1%	3,4%
Heepen	661 Lämmkenstatt	32	18,2%	4,7%	29	17,0%	3,3%
Mitte	018 Fuhrpark	19	20,4%	7,0%	15	16,5%	2,8%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	18	23,1%	9,6%	13	16,5%	2,8%
Brackwede	343 Ummeln	47	14,7%	1,2%	53	16,4%	2,7%
Mitte	016 Stauteiche	24	13,1%	-0,4%	30	16,0%	2,3%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	24	13,1%	-0,4%	28	15,7%	2,1%
Mitte	011 Hammer-Mühle	70	16,8%	3,4%	65	15,7%	2,0%
Gadderbaum	234 Eggeweg	26	13,0%	-0,5%	32	15,6%	1,9%
Senne	988 Schillingshof	29	18,4%	4,9%	22	14,7%	1,0%
Brackwede	345 Kupferheide	20	14,5%	1,0%	20	14,6%	0,9%
Heepen	668 Brönninghausen	8	21,1%	7,6%	7	14,6%	0,9%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.38. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten mit zwei und mehr Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit zwei und mehr Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit zwei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit zwei und mehr Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit zwei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit zwei und mehr Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Dornberg	447 Kirchdornberg	7	13,0%	-0,5%	8	14,5%	0,9%
Schildesche	127 Gellershagen	45	15,7%	2,3%	41	14,5%	0,9%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	39	14,3%	0,9%	39	14,2%	0,5%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	10	13,0%	-0,5%	11	14,1%	0,4%
Brackwede	335 Rosenhöhe	15	14,0%	0,5%	15	14,0%	0,3%
Stieghorst	777 Stieghorst	65	13,7%	0,2%	65	14,0%	0,3%
Heepen	667 Altenhagen	40	12,9%	-0,5%	43	13,9%	0,2%
Stieghorst	776 Hillegossen	37	13,5%	0,0%	37	13,9%	0,2%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**2.164**	**13,5%**	**0,0%**	**2.180**	**13,7%**	**0,0%**
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	23	15,0%	1,6%	21	13,2%	-0,5%
Schildesche	124 Sudbrack	45	13,6%	0,1%	42	12,7%	-1,0%
Mitte	006 Upmannstift	4	10,3%	-3,2%	5	12,5%	-1,2%
Schildesche	122 Schildesche	11	11,6%	-1,9%	11	12,5%	-1,2%
Dornberg	454 Babenhausen	14	12,3%	-1,2%	14	12,5%	-1,2%
Senne	992 Windflöte	28	11,4%	-2,1%	31	12,4%	-1,2%
Jöllenbeck	558 Theesen	23	12,6%	-0,9%	23	12,3%	-1,4%
Brackwede	337 Frerks Hof	14	10,2%	-3,3%	16	12,0%	-1,6%
Schildesche	125 Untertheesen	27	11,4%	-2,1%	28	12,0%	-1,7%
Sennestadt	885 Südstadt	28	14,3%	0,8%	24	11,9%	-1,8%
Heepen	671 Heeper Holz	38	13,5%	0,0%	33	11,9%	-1,8%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	54	11,0%	-2,5%	59	11,8%	-1,8%
Dornberg	450 Wellensiek	7	12,5%	-1,0%	6	11,8%	-1,9%
Stieghorst	778 Sieker	48	12,4%	-1,1%	44	11,7%	-2,0%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	10	12,8%	-0,7%	9	11,7%	-2,0%
Brackwede	346 Quelle	46	11,0%	-2,4%	48	11,7%	-2,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	13	9,2%	-4,3%	17	11,6%	-2,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	29	12,6%	-0,9%	27	11,6%	-2,0%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	42	11,9%	-1,6%	39	11,5%	-2,2%
Heepen	670 Tieplatz	11	12,0%	-1,5%	11	11,5%	-2,2%
Gadderbaum	233 Bethel	12	12,2%	-1,2%	10	11,4%	-2,3%
Stieghorst	781 Lämershagen	4	8,9%	-4,6%	5	11,4%	-2,3%
Brackwede	341 Brock	20	10,7%	-2,8%	19	10,4%	-3,3%
Heepen	660 Grafenheide	21	6,9%	-6,6%	32	10,3%	-3,4%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	24	10,3%	-3,2%	23	10,3%	-3,4%

III. 2. Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.2.38. Anzahl von alleinerziehenden Haushalten mit zwei und mehr Kindern, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Haushalten mit zwei und mehr Kindern

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit zwei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit zwei und mehr Kindern	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl alleinerziehende Haushalte mit zwei und mehr Kindern	Anteil an allen Haushalten mit zwei und mehr Kindern (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	666 Milse	44	10,1%	-3,4%	42	10,0%	-3,6%
Brackwede	336 Kammerich	36	10,7%	-2,8%	33	9,9%	-3,7%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	28	9,6%	-3,9%	28	9,8%	-3,9%
Schildesche	123 Johannesstift	11	8,1%	-5,4%	14	9,6%	-4,1%
Mitte	013 Brands Busch	11	10,9%	-2,6%	10	9,4%	-4,2%
Senne	991 Windelsbleiche	43	10,6%	-2,9%	35	9,4%	-4,3%
Schildesche	126 Bültmannskrug	7	9,2%	-4,3%	7	9,1%	-4,6%
Heepen	662 Welscher	7	9,7%	-3,8%	6	9,1%	-4,6%
Stieghorst	775 Ubbedissen	6	7,1%	-6,3%	8	8,7%	-5,0%
Stieghorst	774 Dingerdissen	21	7,2%	-6,2%	25	8,6%	-5,1%
Senne	990 Buschkamp	32	10,2%	-3,3%	24	7,7%	-5,9%
Brackwede	342 Südwestfeld	8	17,0%	3,5%	3	7,5%	-6,2%
Dornberg	452 Großdornberg	11	13,4%	-0,1%	6	7,5%	-6,2%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	2	4,9%	-8,6%	3	7,1%	-6,5%
Brackwede	340 Kupferhammer	3	5,7%	-7,8%	3	6,1%	-7,6%
Heepen	669 Windwehe	17	5,2%	-8,2%	19	5,9%	-7,7%
Sennestadt	883 Dalbke	9	4,4%	-9,0%	9	4,6%	-9,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	-13,5%	0	0,0%	-13,7%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	-13,5%	0	0,0%	-13,7%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	-13,5%	0	0,0%	-13,7%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	-13,5%	0	0,0%	-13,7%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	-13,5%	0	0,0%	-13,7%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	-13,5%	0	0,0%	-13,7%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	-13,5%	0	0,0%	-13,7%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	-13,5%	0	0,0%	-13,7%

III.3. Materielle Leistungen in Daten und Zahlen für die Gesamtstadt

Hilfe- bzw. Leistungsart	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Hilfe zum Lebensunterhalt, Einzelfallhilfen nach dem SGB XII, Kap. 3 ***Hilfen für Menschen, die in geringem Maße erwerbsfähig sind, aber keine Ansprüche auf Arbeitslosengeld I oder II haben. Abhängig vom jeweiligen Fall werden Kosten entweder von der Kommune gezahlt oder aber vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe erstattet.***						
Fallzahlen (Jahresdurchschnittswerte)	838	893	944	990	950	-4,0%
Fälle in Kostenträgerschaft der Kommune						
Anzahl Fälle gesamt	694	732	752	786	754	-4,1%
➢ außerhalb von Einrichtungen	334	361	392	427	461	8,0%
➢ innerhalb von Einrichtungen	360	371	360	359	293	-18,4%
Fälle in Kostenträgerschaft des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe						
Anzahl Fälle gesamt	143	161	192	204	196	-3,9%
➢ außerhalb von Einrichtungen	88	104	126	126	128	1,6%
➢ innerhalb von Einrichtungen	55	57	66	78	68	-12,8%
Hilfen außerhalb von Einrichtungen in Kostenträgerschaft der Kommune:						
Ausgaben	2.428.435 €	2.501.879 €	2.695.099 €	2.748.290 €	3.238.105 €	17,8%
Einnahmen	429.336 €	379.106 €	373.507 €	317.474 €	222.822 €	-29,8%
Kommunaler Zuschussbedarf	1.999.099 €	2.122.773 €	2.321.592 €	2.430.816 €	3.015.283 €	24,0%
Durchschnittliche mtl. Kosten pro Fall	500 €	490 €	494 €	474 €	545 €	15,0%
Hilfen innerhalb von Einrichtungen in Kostenträgerschaft der Kommune:						
Ausgaben	857.044 €	916.831 €	794.981 €	812.119 €	739.810 €	-8,9%
Einnahmen	2.017 €	75.089 €	4.030 €	31.162 €	4.549 €	-85,4%
Kommunaler Zuschussbedarf	855.027 €	841.742 €	790.951 €	780.957 €	735.261 €	-5,9%
Durchschnittliche mtl. Kosten pro Fall	198 €	189 €	183 €	181 €	209 €	15,5%

Hilfe- bzw. Leistungsart	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Einzelfallhilfen nach dem SGB XII, Kap. 4 ***Menschen, die über 65 Jahre alt sind und deren Einkommen nicht zur Sicherung des Lebensunterhaltes reicht bzw.Personen, die dauerhaft erwerbsgemindert sind*** **Abhängig vom jeweiligen Fall werden Kosten entweder von der Kommune gezahlt oder aber vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe erstattet**						
Fallzahlen (Jahresdurchschnittswerte)						
Anzahl der Fälle gesamt	2.793	3.138	3.301	3.478	3.538	1,7%
➢ davon Grundsicherung wg. Alter	1.617	1.777	1.825	1.870	1.850	-1,1%
➢ außerhalb von Einrichtungen	1.390	1.557	1.607	1.656	1.667	0,7%
➢ innerhalb von Einrichtungen	227	220	218	214	183	-14,5%
➢ davon Grundsicherung wg. Erwerbsminderung	1.176	1.361	1.476	1.608	1.688	5,0%
➢ außerhalb von Einrichtungen	1.132	1.313	1.422	1.545	1.626	5,2%
➢ innerhalb von Einrichtungen	44	48	54	63	62	-1,6%
Fälle mit kommunaler Trägerschaft gesamt (Jahresdurchschnittswerte)						
Anzahl der Fälle	2.749	3.090	3.245	3.413	3.476	1,8%
➢ außerhalb von Einrichtungen	2.522	2.870	3.027	3.199	3.293	2,9%
➢ innerhalb von Einrichtungen	227	220	218	214	183	-14,5%
Ausgaben in Kostenträgerschaft der Kommune gesamt						
Ausgaben gesamt	13.789.306 €	15.040.079 €	16.223.649 €	17.261.903 €	18.687.209 €	8,3%
➢ außerhalb von Einrichtungen	13.037.733 €	14.324.600 €	15.562.172 €	16.580.824 €	18.006.422 €	8,6%
➢ innerhalb von Einrichtungen	751.573 €	715.479 €	661.477 €	681.079 €	680.787 €	0,0%
Einnahmen bei Fällen mit kommunaler Trägerschaft gesamt						
Einnahmen gesamt	228.656 €	217.251 €	448.451 €	285.135 €	442.133 €	55,1%
➢ außerhalb von Einrichtungen	217.461 €	153.861 €	415.796 €	250.733 €	439.090 €	75,1%
➢ innerhalb von Einrichtungen	11.195 €	63.390 €	32.655 €	34.402 €	3.043 €	-91,2%
Zuschussbedarf bei Fällen mit kommunaler Trägerschaft gesamt						
Zuschussbedarf gesamt	13.560.650 €	14.822.828 €	15.775.198 €	16.976.768 €	18.245.076 €	7,5%
➢ außerhalb von Einrichtungen	12.820.272 €	14.170.739 €	15.146.376 €	16.330.091 €	17.567.332 €	7,6%
➢ innerhalb von Einrichtungen	740.378 €	652.089 €	628.822 €	646.677 €	677.744 €	4,8%
Durchschnittliche mtl. Kosten pro Fall mit kommunaler Trägerschaft						
➢ außerhalb von Einrichtungen	424 €	412 €	417 €	425 €	445 €	4,6%
➢ innerhalb von Einrichtungen	272 €	247 €	240 €	252 €	309 €	22,5%
Nachrichtlich: Erstattung durch das Land [1]	2.064.577 €	2.436.621 €	2.385.200 €	2.342.942 €	2.058.376 €	-12,1%

[1] Abhängig von den Netto-Gesamt-Ausgaben für diese Hilfearten in NRW, entsprechend anteilige Erstattung für Bielefeld.

Hilfe- bzw. Leistungsart	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Kommunale Leistungen für Arbeitssuchende (ALG II) nach dem SGB II						
Für Empfänger von Arbeitslosengeld II trägt die Kommune die Kosten für die angemessene Warmmiete und notwendige Einmalbeihilfen.						
Kosten der Unterkunft und Heizung (laufende Hilfen)						
Fallzahlen (revidierte Jahresdurchschnittswerte)	20.325	20.243	18.750	18.180	18.643	2,5%
Ausgaben gesamt	71.416.365 €	77.120.890 €	76.551.666 €	75.356.234 €	79.951.106 €	6,1%
Durchschnittliche mtl. Gesamtkosten	5.951.364 €	6.426.741 €	6.379.306 €	6.279.686 €	6.662.592 €	6,1%
Durchschnittliche mtl. Kosten pro Fall	293 €	317 €	340 €	345 €	357 €	3,5%
Durchschnittliche jährl. Kosten pro Fall	3.514 €	3.810 €	4.083 €	4.145 €	4.289 €	3,5%
Erstattung durch den Bund	20.650.386 €	22.459.730 €	21.988.195 €	23.493.339 €	20.360.295 €	-13,3%
Kommunaler Zuschussbedarf	50.765.979 €	54.661.160 €	54.563.471 €	51.862.895 €	59.590.811 €	14,9%
Einmalige Beihilfen						
Leistungen gesamt	2.960.142 €	3.126.999 €	3.301.634 €	4.230.396 €	5.312.829 €	25,6%
➢ Unterkunft (Wohnungsbeschaffung, Mietkaution, Umzugskosten)	1.063.176 €	1.171.823 €	1.092.470 €	1.141.442 €	1.903.202 €	66,7%
➢ darlehensweise Übernahme von Mietschulden	- €	85.992 €	58.823 €	134.273 €	171.329 €	27,6%
➢ Einrichtungsbeihilfe	1.439.078 €	1.302.012 €	1.327.087 €	2.039.994 €	2.285.088 €	12,0%
➢ Bekleidungsbeihilfe	127.571 €	181.924 €	409.250 €	457.079 €	479.068 €	4,8%
➢ mehrtägige Klassenfahrten	330.317 €	385.248 €	414.004 €	457.608 €	474.142 €	3,6%
Hilfe zum Lebensunterhalt für ausländische Flüchtlinge - Einzelfallhilfen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz						
Ausländer mit einer Aufenthaltsgestattung, einer Duldung oder einer Aufenthaltsbefugnis von weniger als sechs Monaten erhalten Hilfe zum Lebensunterhalt, nach 36 Monaten dann Leistungen analog zum SGB XII (s.o.)						
Fallzahl (Jahresdurchschnittswerte)						
Anzahl der Fälle gesamt	400	415	401	286	286	0,0%
Ausgaben	3.447.291 €	3.402.156 €	3.164.163 €	2.209.946 €	2.283.088 €	3,3%
Einnahmen	173.721 €	152.537 €	68.419 €	117.088 €	72.996 €	-37,7%
Kommunaler Zuschussbedarf	3.273.570 €	3.249.619 €	3.095.744 €	2.092.858 €	2.210.092 €	5,6%
Durchschnittliche mtl. Kosten pro Fall	682 €	652 €	643 €	610 €	644 €	5,6%
Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz						
Der Unterhalt von Kindern alleinstehender Erziehungsberechtigter bis zum 12. Lebensjahr wird nach diesem Gesetz gesichert. Bund und Land erstatten zusammen knapp die Hälfte der anfallenden Kosten an die Kommune zurück						
Fallzahl (Jahresdurchschnittswerte)						
Anzahl der Fälle gesamt	2.115	2.183	2.183	1.988	1.931	-2,9%
Ausgaben	4.142.824 €	4.238.838 €	4.130.955 €	4.123.848 €	4.182.451 €	1,4%
Einnahmen	2.077.456 €	1.767.870 €	2.206.913 €	2.505.262 €	2.425.007 €	-3,2%
Kommunaler Zuschussbedarf	2.065.368 €	2.470.968 €	1.924.042 €	1.618.586 €	1.730.444 €	6,9%
Durchschnittliche mtl. Kosten pro Fall	81 €	94 €	73 €	68 €	76 €	11,8%
Erstattung durch Bund und Land (netto)	2.016.696 €	1.433.969 €	1.499.843 €	1.306.696 €	1.378.603 €	5,5%

Hilfe- bzw. Leistungsart	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Leistungen bei Pflegebedürftigkeit - Einzelfallhilfen nach dem SGB XII, Kap. 7						
Finanzielle Unterstützung von pflegedürftigen Menschen entweder bei der häuslichen Pflege (Pflegegeld) oder in Pflegeheimen.						
Fallzahl (Jahresdurchschnittswerte)						
Anzahl der Fälle gesamt	1.633	1.685	1.710	1.790	1.944	8,6%
➢ in Kostenträgerschaft der Kommune	1.487	1.525	1.527	1.573	1.692	7,6%
➢ in Kostenträgerschaft des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe	146	160	183	217	252	16,1%
➢ ambulant Fälle gesamt	703	755	783	839	951	13,3%
➢ teilstationär oder stationär Fälle gesamt	930	930	927	951	993	4,4%
➢ ambulant Fälle in Kostenträgerschaft der Kommune	637	674	692	730	811	11,1%
➢ teilstationär oder stationär in Kostenrägerschaft der Kommune	850	851	835	843	881	4,5%
Kommunale Ausgaben						
Gesamt	14.147.398 €	13.651.718 €	14.260.685 €	14.247.392 €	15.063.715 €	5,7%
➢ ambulant	5.800.856 €	5.607.319 €	5.981.464 €	6.337.431 €	7.306.699 €	15,3%
➢ teilstationär oder stationär	8.346.542 €	8.044.399 €	8.279.221 €	7.909.961 €	7.757.016 €	-1,9%
Einnahmen						
Gesamt	1.160.916 €	1.272.093 €	1.953.286 €	1.939.401 €	1.612.265 €	-16,9%
➢ ambulant	70.661 €	61.685 €	143.183 €	- 12.492 €	132.888 €	1163,8%
➢ teilstationär oder stationär	1.090.255 €	1.210.408 €	1.810.103 €	1.951.893 €	1.479.377 €	-24,2%
Kommunaler Zuschussbedarf						
Gesamt	12.986.482 €	12.379.625 €	12.307.399 €	12.307.991 €	13.451.450 €	9,3%
➢ ambulant	5.730.195 €	5.545.634 €	5.838.281 €	6.349.923 €	7.173.811 €	13,0%
➢ teilstationär oder stationär	7.256.287 €	6.833.991 €	6.469.118 €	5.958.068 €	6.277.639 €	5,4%
Durchschnittliche mtl. Kosten pro Fall in kommunaler Trägerschaft						
Gesamt	728 €	677 €	672 €	652 €	663 €	1,6%
➢ Durchschnittliche mtl. Kosten pro Fall ambulant	750 €	686 €	703 €	725 €	737 €	1,7%
➢ Durchschnittliche mtl. Kosten pro Fall teilstationär oder stationär	711 €	669 €	646 €	589 €	594 €	0,8%

Hilfe- bzw. Leistungsart	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Eingliederungshilfe für Behinderte - Einzelfallhilfen nach dem SGB XII Kap. 6						
Unterschiedliche Leistungen für Menschen mit Behinderung zur (Re-) Integration in das gesellschaftliche und berufliche Leben.						
Fallzahlen gesamt (ohne LWL-Fälle)						
Anzahl der Fälle	430	471	553	642	833	29,8%
➢ außerhalb von Einrichtungen	406	438	513	603	790	31,0%
➢ innerhalb von Einrichtungen	24	33	40	39	43	10,3%
Ausgaben gesamt	3.698.503 €	4.222.277 €	5.100.933 €	5.812.834 €	6.806.061 €	17,1%
Einnahmen gesamt	584.645 €	113.960 €	172.022 €	200.116 €	237.836 €	18,8%
Zuschussbedarf gesamt	3.114.038 €	4.108.317 €	4.928.911 €	5.612.718 €	6.568.225 €	17,0%
Hilfen zur Gesundheit - Einzelfallhilfen nach dem SGB XII, Kap. 5						
Leistungen bei Krankheit oder zur Gesundheitsprophylaxe						
Fallzahl gesamt						
Anzahl der Fälle	513	539	516	467	490	4,9%
Ausgaben gesamt	1.548.591 €	3.324.061 €	3.901.294 €	3.021.930 €	2.874.811 €	-4,9%
Einnahmen gesamt	15.052 €	38.661 €	28.196 €	15.628 €	9.493 €	-39,3%
Kommunaler Zuschussbedarf	1.533.539 €	3.285.400 €	3.873.098 €	3.006.302 €	2.865.318 €	-4,7%
Durchschnittliche mtl. Kosten pro Fall	249 €	508 €	626 €	536 €	487 €	-9,1%
Hilfe bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt nach § 4 AsylbLG						
Leistungen bei Krankheit oder zur Gesundheitsprophylaxe						
Fallzahlen gesamt (Jahresdurchschnittswerte)						
Anzahl der Fälle	285	287	285	187	179	-4,3%
Kommunaler Zuschussbedarf	949.999 €	849.601 €	1.000.725 €	630.219 €	307.089 €	-51,3%
Durchschnittliche mtl. Kosten pro Fall	278 €	247 €	293 €	281 €	143 €	-49,1%
Leistungen zur Überwindung von Problemlagen - Einzelfallhilfen nach dem SGB XII, Kap. 8 u. 9						
Hilfen bei besonderen sozialen Schwierigkeiten oder in besonderen Lebenslagen.						
Kommunaler Zusschussbedarf						
Gesamt	712.837 €	732.179 €	672.555 €	632.780 €	606.065 €	-4,2%
➢ außerhalb von Einrichtungen	395.315 €	532.684 €	502.980 €	555.477 €	541.640 €	-2,5%
➢ innerhalb von Einrichtungen	317.522 €	199.495 €	169.575 €	77.303 €	64.425 €	-16,7%
Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz						
Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum für anspruchsberechtigte Mieter bzw. Eigentümer.						
Fallzahlen (Jahresdurchschnittswerte)	3.744	3.186	2.506	2.458	4.117	67,5%

Hilfe bzw. Leistungsart	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Leistungen der Unterhaltssicherung ***Sicherung des Lebensunterhaltes für die zur Wehrpflicht bzw. zum Zivildienst Einberufenen und ihre Familien.***						
Fallzahl gesamt	187	180	186	167	149	-10,8%
Ausbildungsförderung für Schüler/innen und Studierende ***Sicherung des Lebensunterhaltes sowie der Ausbildungskosten von Schülern***						
Fallzahl gesamt	1.767	1.947	2.047	2.109	2.188	3,7%
Hilfen für Schwerbehinderte - Einzelfallhilfen nach dem SGB IX **Leistungen an behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen, um ihre Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern, Benachteiligungen zu vermeiden oder ihnen entgegenzuwirken.**						
Begleitende Hilfen im Arbeitsleben (Fallzahlen gesamt)	143	120	135	106	92	-13,2%
Fahrdienst (Fallzahlen gesamt)	1.125	1.115	1.123	1.222	1.275	4,3%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.1. Arbeitslosenzahl im SGB III und SGB II, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Arbeitslose	Arbeitslosen-Betroffenheits-quote	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Arbeitslose	Arbeitslosen-Betroffenheits-quote (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**15.189**	**7,5%**	**0,0%**	**17.180**	**8,5%**	**0,0%**
Mitte	004 Dürkopp	388	20,9%	13,4%	378	19,9%	11,4%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	137	13,3%	5,8%	179	16,8%	8,3%
Mitte	018 Fuhrpark	183	12,9%	5,4%	235	16,6%	8,1%
Stieghorst	778 Sieker	495	14,6%	7,1%	565	16,5%	8,0%
Heepen	665 Baumheide	619	14,5%	7,0%	672	15,7%	7,2%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	145	12,7%	5,2%	167	14,6%	6,1%
Mitte	017 Heeper Fichten	790	12,5%	5,0%	879	13,8%	5,3%
Mitte	019 Kammerratsheide	78	12,8%	5,3%	79	13,4%	4,9%
Brackwede	336 Kammerich	439	11,3%	3,8%	518	13,2%	4,7%
Mitte	003 Pauluskirche	370	11,8%	4,3%	395	12,8%	4,3%
Mitte	009 Stadtwerke	212	10,5%	3,0%	246	12,5%	4,0%
Mitte	002 Kesselbrink	232	11,4%	3,9%	244	11,9%	3,5%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	193	10,3%	2,8%	214	11,5%	3,0%
Stieghorst	777 Stieghorst	542	9,7%	2,2%	621	11,1%	2,6%
Mitte	008 Nordpark	285	9,7%	2,2%	324	11,0%	2,5%
Gadderbaum	232 Osningpaß	75	11,1%	3,6%	74	10,8%	2,3%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	50	9,1%	1,6%	60	10,6%	2,1%
Senne	992 Windflöte	220	7,9%	0,4%	288	10,5%	2,0%
Mitte	011 Hammer-Mühle	637	9,0%	1,5%	734	10,4%	1,9%
Sennestadt	885 Südstadt	196	9,4%	1,9%	214	10,2%	1,7%
Sennestadt	886 Sennestadt	501	18,4%	10,9%	584	9,8%	1,4%
Brackwede	337 Frerks Hof	169	9,3%	1,8%	176	9,7%	1,2%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	324	8,5%	1,0%	366	9,6%	1,1%
Schildesche	127 Gellershagen	313	7,5%	0,0%	385	9,3%	0,8%
Heepen	672 Oldentrup-West	215	9,1%	1,6%	246	9,3%	0,8%
Mitte	016 Stauteiche	227	8,6%	1,1%	233	8,7%	0,2%
Schildesche	124 Sudbrack	394	7,3%	-0,2%	470	8,6%	0,1%
Brackwede	335 Rosenhöhe	127	8,8%	1,3%	125	8,6%	0,1%
Mitte	005 Landgericht	167	6,2%	-1,3%	225	8,6%	0,1%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**15.189**	**7,5%**	**0,0%**	**17.180**	**8,5%**	**0,0%**
Brackwede	341 Brock	169	7,8%	0,3%	183	8,5%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	35	8,0%	0,5%	35	8,1%	-0,4%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	332	6,9%	-0,6%	383	7,8%	-0,7%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	76	5,7%	-1,8%	106	7,8%	-0,7%
Schildesche	125 Untertheesen	220	6,5%	-1,0%	262	7,8%	-0,7%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.1. Arbeitslosenzahl im SGB III und SGB II, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Arbeitslose	Arbeitslosen-Betroffenheits-quote	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Arbeitslose	Arbeitslosen-Betroffenheits-quote (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	346 Quelle	273	7,1%	-0,4%	300	7,7%	-0,8%
Schildesche	123 Johannesstift	139	6,7%	-0,8%	164	7,7%	-0,8%
Heepen	667 Altenhagen	205	7,0%	-0,5%	225	7,7%	-0,8%
Schildesche	122 Schildesche	98	7,4%	-0,1%	100	7,6%	-0,9%
Heepen	662 Welscher	76	7,4%	-0,1%	80	7,5%	-0,9%
Dornberg	450 Wellensiek	41	6,8%	-0,7%	45	7,4%	-1,1%
Senne	991 Windelsbleiche	239	6,4%	-1,1%	281	7,3%	-1,2%
Heepen	670 Tieplatz	86	7,2%	-0,3%	89	7,3%	-1,2%
Heepen	660 Grafenheide	176	6,5%	-1,0%	197	7,3%	-1,2%
Brackwede	343 Ummeln	232	6,1%	-1,4%	300	7,3%	-1,2%
Heepen	666 Milse	235	6,2%	-1,3%	274	7,2%	-1,3%
Schildesche	128 Bültmannshof	158	6,1%	-1,4%	184	7,1%	-1,3%
Stieghorst	776 Hillegossen	211	6,3%	-1,2%	241	7,1%	-1,4%
Sennestadt	883 Dalbke	73	11,1%	3,6%	93	7,0%	-1,4%
Stieghorst	780 Rütli	146	6,6%	-0,9%	154	7,0%	-1,5%
Mitte	012 Königsbrügge	313	6,4%	-1,1%	335	6,9%	-1,6%
Brackwede	340 Kupferhammer	37	5,2%	-2,3%	49	6,8%	-1,7%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	140	6,5%	-1,0%	143	6,7%	-1,8%
Heepen	671 Heeper Holz	230	6,2%	-1,3%	241	6,6%	-1,9%
Mitte	013 Brands Busch	106	6,2%	-1,3%	110	6,5%	-2,0%
Dornberg	452 Großdornberg	68	5,5%	-2,0%	77	6,2%	-2,3%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	117	4,7%	-2,8%	152	6,0%	-2,5%
Schildesche	126 Bültmannskrug	55	4,7%	-2,8%	68	6,0%	-2,5%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	153	4,6%	-2,9%	190	5,7%	-2,8%
Mitte	007 Siegfriedplatz	403	5,6%	-1,9%	422	5,7%	-2,8%
Heepen	661 Lämmkenstatt	90	4,9%	-2,6%	105	5,6%	-2,9%
Gadderbaum	234 Eggeweg	116	4,8%	-2,7%	133	5,5%	-3,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	26	4,4%	-3,1%	31	5,4%	-3,1%
Heepen	669 Windwehe	124	4,4%	-3,1%	146	5,2%	-3,2%
Dornberg	451 Pappelkrug	134	4,7%	-2,8%	143	5,0%	-3,5%
Brackwede	345 Kupferheide	57	4,4%	-3,1%	62	4,8%	-3,7%
Stieghorst	781 Lämershagen	24	4,2%	-3,3%	27	4,7%	-3,8%
Stieghorst	775 Ubbedissen	70	5,9%	-1,6%	56	4,7%	-3,8%
Senne	988 Schillingshof	78	4,1%	-3,4%	93	4,7%	-3,8%
Stieghorst	774 Dingerdissen	116	4,8%	-2,7%	110	4,5%	-4,0%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	93	3,9%	-3,6%	108	4,5%	-4,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.1. Arbeitslosenzahl im SGB III und SGB II, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Arbeitslose	Arbeitslosen-Betroffenheits-quote	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Arbeitslose	Arbeitslosen-Betroffenheits-quote (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	668 Brönninghausen	30	6,9%	-0,6%	21	4,4%	-4,1%
Senne	990 Buschkamp	141	4,1%	-3,4%	146	4,3%	-4,2%
Gadderbaum	231 Johannistal	45	2,9%	-4,6%	63	4,1%	-4,4%
Dornberg	447 Kirchdornberg	21	3,5%	-4,0%	23	3,8%	-4,7%
Dornberg	454 Babenhausen	49	2,8%	-4,7%	66	3,7%	-4,8%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	47	3,1%	-4,4%	54	3,7%	-4,8%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	35	3,3%	-4,2%	38	3,6%	-4,9%
Mitte	006 Upmannstift	16	2,6%	-4,9%	22	3,5%	-4,9%
Jöllenbeck	558 Theesen	66	2,7%	-4,8%	75	3,1%	-5,4%
Gadderbaum	233 Bethel	48	2,7%	-4,8%	53	3,0%	-5,5%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	40	2,2%	-5,3%	58	2,8%	-5,7%
Schildesche	129 Universität	18	1,3%	-6,2%	22	1,5%	-7,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	8	2,6%	-4,9%	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	8	2,7%	-4,8%	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.2. Arbeitslosenzahl im SGB III, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Arbeitslosen

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Arbeitslose SGB III	Anteil an allen Arbeitslosen	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Arbeitslose SGB III	Anteil an allen Arbeitslosen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**3.719**	**24,5%**	**0,0%**	**4.408**	**25,7%**	**0,0%**
Jöllenbeck	558 Theesen	36	54,5%	30,1%	43	57,3%	31,7%
Dornberg	454 Babenhausen	23	46,9%	22,5%	32	48,5%	22,8%
Sennestadt	883 Dalbke	26	35,6%	11,1%	45	48,4%	22,7%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	22	55,0%	30,5%	28	48,3%	22,6%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	21	44,7%	20,2%	26	48,1%	22,5%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	11	31,4%	6,9%	18	47,4%	21,7%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	40	43,0%	18,5%	50	46,3%	20,6%
Gadderbaum	231 Johannistal	20	44,4%	20,0%	29	46,0%	20,4%
Schildesche	129 Universität	13	72,2%	47,7%	10	45,5%	19,8%
Senne	988 Schillingshof	32	41,0%	16,5%	42	45,2%	19,5%
Heepen	669 Windwehe	47	37,9%	13,4%	64	43,8%	18,2%
Senne	990 Buschkamp	64	45,4%	20,9%	64	43,8%	18,2%
Stieghorst	774 Dingerdissen	44	37,9%	13,4%	46	41,8%	16,2%
Stieghorst	781 Lämershagen	9	37,5%	13,0%	11	40,7%	15,1%
Brackwede	345 Kupferheide	25	43,9%	19,4%	25	40,3%	14,7%
Stieghorst	775 Ubbedissen	30	42,9%	18,4%	22	39,3%	13,6%
Heepen	662 Welscher	23	30,3%	5,8%	31	38,8%	13,1%
Stieghorst	776 Hillegossen	71	33,6%	9,2%	92	38,2%	12,5%
Heepen	661 Lämmkenstatt	28	31,1%	6,6%	40	38,1%	12,4%
Heepen	668 Brönninghausen	16	53,3%	28,8%	8	38,1%	12,4%
Stieghorst	779 Lonnerbach	13	37,1%	12,7%	13	37,1%	11,5%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	49	32,0%	7,5%	67	35,3%	9,6%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	26	34,2%	9,7%	37	34,9%	9,2%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	43	36,8%	12,3%	52	34,2%	8,6%
Brackwede	343 Ummeln	68	29,3%	4,8%	102	34,0%	8,3%
Mitte	013 Brands Busch	24	22,6%	-1,8%	36	32,7%	7,1%
Dornberg	452 Großdornberg	22	32,4%	7,9%	25	32,5%	6,8%
Heepen	671 Heeper Holz	63	27,4%	2,9%	78	32,4%	6,7%
Schildesche	123 Johannesstift	34	24,5%	0,0%	53	32,3%	6,7%
Mitte	007 Siegfriedplatz	105	26,1%	1,6%	136	32,2%	6,6%
Senne	992 Windflöte	76	34,5%	10,1%	92	31,9%	6,3%
Heepen	667 Altenhagen	63	30,7%	6,2%	71	31,6%	5,9%
Dornberg	451 Pappelkrug	35	26,1%	1,6%	45	31,5%	5,8%
Senne	991 Windelsbleiche	66	27,6%	3,1%	87	31,0%	5,3%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.2. Arbeitslosenzahl im SGB III, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Arbeitslosen

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Arbeitslose SGB III	Anteil an allen Arbeitslosen	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Arbeitslose SGB III	Anteil an allen Arbeitslosen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	670 Tieplatz	20	23,3%	-1,2%	27	30,3%	4,7%
Heepen	666 Milse	63	26,8%	2,3%	83	30,3%	4,6%
Stieghorst	780 Rütli	32	21,9%	-2,6%	46	29,9%	4,2%
Sennestadt	885 Südstadt	49	25,0%	0,5%	62	29,0%	3,3%
Dornberg	450 Wellensiek	9	22,0%	-2,5%	13	28,9%	3,2%
Brackwede	341 Brock	48	28,4%	3,9%	52	28,4%	2,8%
Brackwede	337 Frerks Hof	42	24,9%	0,4%	50	28,4%	2,8%
Heepen	672 Oldentrup-West	40	18,6%	-5,9%	66	26,8%	1,2%
Brackwede	340 Kupferhammer	17	45,9%	21,5%	13	26,5%	0,9%
Schildesche	126 Bültmannskrug	16	29,1%	4,6%	18	26,5%	0,8%
Schildesche	124 Sudbrack	109	27,7%	3,2%	124	26,4%	0,7%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	94	28,3%	3,8%	101	26,4%	0,7%
Brackwede	342 Südwestfeld	10	38,5%	14,0%	8	25,8%	0,1%
Mitte	012 Königsbrügge	89	28,4%	3,9%	86	25,7%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**3.719**	**24,5%**	**0,0%**	**4.408**	**25,7%**	**0,0%**
Heepen	660 Grafenheide	53	30,1%	5,6%	50	25,4%	-0,3%
Brackwede	346 Quelle	66	24,2%	-0,3%	76	25,3%	-0,3%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	8	16,0%	-8,5%	15	25,0%	-0,7%
Stieghorst	777 Stieghorst	93	17,2%	-7,3%	151	24,3%	-1,3%
Schildesche	125 Untertheesen	49	22,3%	-2,2%	63	24,0%	-1,6%
Sennestadt	886 Sennestadt	113	22,6%	-1,9%	134	22,9%	-2,7%
Gadderbaum	234 Eggeweg	27	23,3%	-1,2%	31	23,3%	-2,3%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	80	24,7%	0,2%	85	23,2%	-2,4%
Mitte	005 Landgericht	37	22,2%	-2,3%	52	23,1%	-2,5%
Mitte	006 Upmannstift	6	37,5%	13,0%	5	22,7%	-2,9%
Brackwede	335 Rosenhöhe	35	27,6%	3,1%	28	22,4%	-3,3%
Dornberg	447 Kirchdornberg	10	47,6%	23,1%	5	21,7%	-3,9%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	36	25,7%	1,2%	31	21,7%	-4,0%
Mitte	016 Stauteiche	55	24,2%	-0,3%	50	21,5%	-4,2%
Mitte	011 Hammer-Mühle	125	19,6%	-4,9%	154	21,0%	-4,7%
Schildesche	127 Gellershagen	71	22,7%	-1,8%	79	20,5%	-5,1%
Schildesche	128 Bültmannshof	46	29,1%	4,6%	37	20,1%	-5,5%
Mitte	008 Nordpark	56	19,6%	-4,8%	64	19,8%	-5,9%
Gadderbaum	232 Osningpaß	16	21,3%	-3,2%	14	18,9%	-6,7%
Mitte	018 Fuhrpark	30	16,4%	-8,1%	44	18,7%	-6,9%
Schildesche	122 Schildesche	18	18,4%	-6,1%	18	18,0%	-7,7%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.2. Arbeitslosenzahl im SGB III, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Arbeitslosen

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Arbeitslose SGB III	Anteil an allen Arbeitslosen	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Arbeitslose SGB III	Anteil an allen Arbeitslosen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	019 Kammerratsheide	10	12,8%	-11,7%	14	17,7%	-7,9%
Mitte	017 Heeper Fichten	126	15,9%	-8,5%	153	17,4%	-8,3%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	33	17,1%	-7,4%	37	17,3%	-8,4%
Brackwede	336 Kammerich	92	21,0%	-3,5%	88	17,0%	-8,7%
Mitte	002 Kesselbrink	47	20,3%	-4,2%	40	16,4%	-9,3%
Stieghorst	778 Sieker	54	10,9%	-13,6%	90	15,9%	-9,7%
Heepen	665 Baumheide	90	14,5%	-9,9%	107	15,9%	-9,7%
Mitte	009 Stadtwerke	38	17,9%	-6,6%	38	15,4%	-10,2%
Gadderbaum	233 Bethel	11	22,9%	-1,6%	8	15,1%	-10,6%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	27	18,6%	-5,9%	25	15,0%	-10,7%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	16	11,7%	-12,8%	26	14,5%	-11,1%
Mitte	004 Dürkopp	52	13,4%	-11,1%	48	12,7%	-13,0%
Mitte	003 Pauluskirche	63	17,0%	-7,5%	50	12,7%	-13,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-25,7%
Brackwede	344 Holtkamp	4	50,0%	25,5%	0	0,0%	-25,7%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-25,7%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-25,7%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-25,7%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	4	50,0%	25,5%	0	0,0%	-25,7%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-25,7%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	6	0,0%	-25,7%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-25,7%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.3. Arbeitslosenzahl im SGB II, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Arbeitslosen

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Arbeitslose SGB II	Anteil an allen Arbeitslosen	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Arbeitslose SGB II	Anteil an allen Arbeitslosen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**11.470**	**75,5%**	**0,0%**	**12.772**	**74,3%**	**0,0%**
Mitte	003 Pauluskirche	307	83,0%	7,5%	345	87,3%	13,0%
Mitte	004 Dürkopp	336	86,6%	11,1%	330	87,3%	13,0%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	121	88,3%	12,8%	153	85,5%	11,1%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	118	81,4%	5,9%	142	85,0%	10,7%
Gadderbaum	233 Bethel	37	77,1%	1,6%	45	84,9%	10,6%
Mitte	009 Stadtwerke	174	82,1%	6,6%	208	84,6%	10,2%
Heepen	665 Baumheide	529	85,5%	9,9%	565	84,1%	9,7%
Stieghorst	778 Sieker	441	89,1%	13,6%	475	84,1%	9,7%
Mitte	002 Kesselbrink	185	79,7%	4,2%	204	83,6%	9,3%
Brackwede	336 Kammerich	347	79,0%	3,5%	430	83,0%	8,7%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	160	82,9%	7,4%	177	82,7%	8,4%
Mitte	017 Heeper Fichten	664	84,1%	8,5%	726	82,6%	8,3%
Mitte	019 Kammerratsheide	68	87,2%	11,7%	65	82,3%	7,9%
Schildesche	122 Schildesche	80	81,6%	6,1%	82	82,0%	7,7%
Mitte	018 Fuhrpark	153	83,6%	8,1%	191	81,3%	6,9%
Gadderbaum	232 Osningpaß	59	78,7%	3,2%	60	81,1%	6,7%
Mitte	008 Nordpark	229	80,4%	4,8%	260	80,2%	5,9%
Schildesche	128 Bültmannshof	112	70,9%	-4,6%	147	79,9%	5,5%
Schildesche	127 Gellershagen	242	77,3%	1,8%	306	79,5%	5,1%
Mitte	011 Hammer-Mühle	512	80,4%	4,9%	580	79,0%	4,7%
Mitte	016 Stauteiche	172	75,8%	0,3%	183	78,5%	4,2%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	104	74,3%	-1,2%	112	78,3%	4,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	11	52,4%	-23,1%	18	78,3%	3,9%
Brackwede	335 Rosenhöhe	92	72,4%	-3,1%	97	77,6%	3,3%
Mitte	006 Upmannstift	10	62,5%	-13,0%	17	77,3%	2,9%
Mitte	005 Landgericht	130	77,8%	2,3%	173	76,9%	2,5%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	244	75,3%	-0,2%	281	76,8%	2,4%
Gadderbaum	234 Eggeweg	89	76,7%	1,2%	102	76,7%	2,3%
Sennestadt	886 Sennestadt	388	77,4%	1,9%	444	76,0%	1,7%
Schildesche	125 Untertheesen	171	77,7%	2,2%	199	76,0%	1,6%
Stieghorst	777 Stieghorst	449	82,8%	7,3%	470	75,7%	1,3%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	42	84,0%	8,5%	45	75,0%	0,7%
Brackwede	346 Quelle	207	75,8%	0,3%	224	74,7%	0,3%
Heepen	660 Grafenheide	123	69,9%	-5,6%	147	74,6%	0,3%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**11.470**	**75,5%**	**0,0%**	**12.772**	**74,3%**	**0,0%**

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.3. Arbeitslosenzahl im SGB II, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Arbeitslosen

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Arbeitslose SGB II	Anteil an allen Arbeitslosen	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Arbeitslose SGB II	Anteil an allen Arbeitslosen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	012 Königsbrügge	224	71,6%	-3,9%	249	74,3%	0,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	16	61,5%	-14,0%	23	74,2%	-0,1%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	238	71,7%	-3,8%	282	73,6%	-0,7%
Schildesche	124 Sudbrack	285	72,3%	-3,2%	346	73,6%	-0,7%
Schildesche	126 Bültmannskrug	39	70,9%	-4,6%	50	73,5%	-0,8%
Brackwede	340 Kupferhammer	20	54,1%	-21,5%	36	73,5%	-0,9%
Heepen	672 Oldentrup-West	175	81,4%	5,9%	180	73,2%	-1,2%
Brackwede	337 Frerks Hof	127	75,1%	-0,4%	126	71,6%	-2,8%
Brackwede	341 Brock	121	71,6%	-3,9%	131	71,6%	-2,8%
Dornberg	450 Wellensiek	32	78,0%	2,5%	32	71,1%	-3,2%
Sennestadt	885 Südstadt	147	75,0%	-0,5%	152	71,0%	-3,3%
Stieghorst	780 Rütli	114	78,1%	2,6%	108	70,1%	-4,2%
Heepen	666 Milse	172	73,2%	-2,3%	191	69,7%	-4,6%
Heepen	670 Tieplatz	66	76,7%	1,2%	62	69,7%	-4,7%
Senne	991 Windelsbleiche	173	72,4%	-3,1%	194	69,0%	-5,3%
Dornberg	451 Pappelkrug	99	73,9%	-1,6%	98	68,5%	-5,8%
Heepen	667 Altenhagen	142	69,3%	-6,2%	154	68,4%	-5,9%
Senne	992 Windflöte	144	65,5%	-10,1%	196	68,1%	-6,3%
Mitte	007 Siegfriedplatz	298	73,9%	-1,6%	286	67,8%	-6,6%
Schildesche	123 Johannesstift	105	75,5%	0,0%	111	67,7%	-6,7%
Heepen	671 Heeper Holz	167	72,6%	-2,9%	163	67,6%	-6,7%
Dornberg	452 Großdornberg	46	67,6%	-7,9%	52	67,5%	-6,8%
Mitte	013 Brands Busch	82	77,4%	1,8%	74	67,3%	-7,1%
Brackwede	343 Ummeln	164	70,7%	-4,8%	198	66,0%	-8,3%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	74	63,2%	-12,3%	100	65,8%	-8,6%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	50	65,8%	-9,7%	69	65,1%	-9,2%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	104	68,0%	-7,5%	123	64,7%	-9,6%
Stieghorst	779 Lonnerbach	22	62,9%	-12,7%	22	62,9%	-11,5%
Heepen	661 Lämmkenstatt	62	68,9%	-6,6%	65	61,9%	-12,4%
Heepen	668 Brönninghausen	14	46,7%	-28,8%	13	61,9%	-12,4%
Stieghorst	776 Hillegossen	140	66,4%	-9,2%	149	61,8%	-12,5%
Heepen	662 Welscher	53	69,7%	-5,8%	49	61,3%	-13,1%
Stieghorst	775 Ubbedissen	40	57,1%	-18,4%	34	60,7%	-13,6%
Brackwede	345 Kupferheide	32	56,1%	-19,4%	37	59,7%	-14,7%
Stieghorst	781 Lämershagen	15	62,5%	-13,0%	16	59,3%	-15,1%
Stieghorst	774 Dingerdissen	72	62,1%	-13,4%	64	58,2%	-16,2%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.3. Arbeitslosenzahl im SGB II, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an allen Arbeitslosen

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Arbeitslose SGB II	Anteil an allen Arbeitslosen	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Arbeitslose SGB II	Anteil an allen Arbeitslosen (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	669 Windwehe	77	62,1%	-13,4%	82	56,2%	-18,2%
Senne	990 Buschkamp	77	54,6%	-20,9%	82	56,2%	-18,2%
Senne	988 Schillingshof	46	59,0%	-16,5%	51	54,8%	-19,5%
Schildesche	129 Universität	5	27,8%	-47,7%	12	54,5%	-19,8%
Gadderbaum	231 Johannistal	25	55,6%	-20,0%	34	54,0%	-20,4%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	53	57,0%	-18,5%	58	53,7%	-20,6%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	24	68,6%	-6,9%	20	52,6%	-21,7%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	26	55,3%	-20,2%	28	51,9%	-22,5%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	18	45,0%	-30,5%	30	51,7%	-22,6%
Sennestadt	883 Dalbke	47	64,4%	-11,1%	48	51,6%	-22,7%
Dornberg	454 Babenhausen	26	53,1%	-22,5%	34	51,5%	-22,8%
Jöllenbeck	558 Theesen	30	45,5%	-30,1%	32	42,7%	-31,7%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-74,3%
Brackwede	344 Holtkamp	4	50,0%	-25,5%	0	0,0%	-74,3%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-74,3%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-74,3%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-74,3%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	4	50,0%	-25,5%	0	0,0%	-74,3%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-74,3%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-74,3%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	-74,3%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.4. Anzahl von Personen in SGB II-Bedarfsgemeinschaften, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung im statistischen Bezirk

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen in SGB II-Bedarfs-gemeinschaften	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen in SGB II-Bedarfs-gemeinschaften	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**35.611**	**10,9%**	**0,0%**	**37.772**	**11,6%**	**0,0%**
Stieghorst	778 Sieker	1.594	29,2%	18,3%	1.619	29,7%	18,1%
Heepen	665 Baumheide	2.038	26,0%	15,1%	2.139	27,4%	15,8%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	398	24,0%	13,1%	440	26,4%	14,8%
Mitte	004 Dürkopp	706	26,5%	15,5%	692	25,8%	14,2%
Mitte	018 Fuhrpark	499	24,2%	13,2%	505	24,1%	12,5%
Mitte	003 Pauluskirche	930	21,7%	10,7%	1.013	24,0%	12,4%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	376	22,8%	11,9%	392	23,3%	11,7%
Mitte	019 Kammerratsheide	184	19,1%	8,2%	199	20,9%	9,3%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	179	19,7%	8,8%	191	20,3%	8,6%
Mitte	017 Heeper Fichten	1.739	17,7%	6,7%	1.958	19,8%	8,2%
Gadderbaum	232 Osningpaß	194	20,9%	10,0%	182	19,2%	7,6%
Mitte	009 Stadtwerke	464	17,2%	6,3%	497	18,9%	7,3%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	502	16,5%	5,5%	539	17,8%	6,2%
Mitte	002 Kesselbrink	418	16,1%	5,2%	452	17,3%	5,7%
Mitte	008 Nordpark	683	16,6%	5,7%	709	17,1%	5,5%
Heepen	672 Oldentrup-West	633	16,1%	5,1%	636	16,3%	4,7%
Brackwede	336 Kammerich	977	14,6%	3,7%	1.084	16,3%	4,7%
Stieghorst	777 Stieghorst	1.476	15,2%	4,3%	1.529	15,8%	4,2%
Senne	992 Windflöte	542	12,0%	1,1%	642	14,4%	2,8%
Mitte	011 Hammer-Mühle	1.452	13,7%	2,7%	1.513	14,3%	2,7%
Sennestadt	886 Sennestadt	1.372	12,5%	1,5%	1.550	14,3%	2,6%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	805	12,2%	1,3%	897	13,5%	1,9%
Schildesche	122 Schildesche	307	13,7%	2,8%	289	13,1%	1,5%
Schildesche	127 Gellershagen	817	12,3%	1,4%	832	12,7%	1,1%
Sennestadt	885 Südstadt	470	12,4%	1,4%	472	12,3%	0,7%
Brackwede	337 Frerks Hof	356	12,1%	1,1%	362	12,3%	0,7%
Mitte	016 Stauteiche	480	10,9%	0,0%	532	12,1%	0,5%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	866	10,4%	-0,5%	1.017	12,1%	0,4%
Mitte	005 Landgericht	397	11,4%	0,5%	410	12,0%	0,3%
Schildesche	125 Untertheesen	638	11,8%	0,9%	641	11,9%	0,3%
Heepen	667 Altenhagen	525	10,9%	-0,1%	568	11,8%	0,2%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**35.611**	**10,9%**	**0,0%**	**37.772**	**11,6%**	**0,0%**
Schildesche	124 Sudbrack	797	9,6%	-1,4%	904	10,9%	-0,7%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.4. Anzahl von Personen in SGB II-Bedarfsgemeinschaften, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung im statistischen Bezirk

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen in SGB II-Bedarfs-gemeinschaften	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen in SGB II-Bedarfs-gemeinschaften	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	346 Quelle	622	9,9%	-1,1%	676	10,7%	-1,0%
Schildesche	128 Bültmannshof	409	9,6%	-1,3%	446	10,6%	-1,0%
Heepen	666 Milse	680	10,8%	-0,2%	659	10,5%	-1,1%
Heepen	660 Grafenheide	420	9,2%	-1,8%	468	10,3%	-1,3%
Brackwede	341 Brock	365	10,3%	-0,6%	357	10,1%	-1,5%
Senne	991 Windelsbleiche	590	9,6%	-1,3%	622	10,1%	-1,5%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	245	8,8%	-2,1%	279	10,0%	-1,6%
Mitte	012 Königsbrügge	690	9,3%	-1,6%	709	9,7%	-1,9%
Stieghorst	780 Rütli	337	9,6%	-1,3%	336	9,7%	-1,9%
Brackwede	335 Rosenhöhe	227	8,5%	-2,5%	249	9,3%	-2,3%
Brackwede	343 Ummeln	520	8,5%	-2,4%	554	9,1%	-2,5%
Dornberg	452 Großdornberg	150	7,7%	-3,2%	175	8,9%	-2,7%
Dornberg	451 Pappelkrug	370	8,4%	-2,5%	384	8,7%	-2,9%
Heepen	662 Welscher	136	8,3%	-2,6%	141	8,5%	-3,1%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	316	7,8%	-3,1%	335	8,2%	-3,4%
Stieghorst	776 Hillegossen	406	7,5%	-3,5%	449	8,2%	-3,4%
Schildesche	123 Johannesstift	273	8,0%	-2,9%	283	8,2%	-3,4%
Stieghorst	779 Lonnerbach	66	9,0%	-1,9%	59	8,1%	-3,5%
Heepen	671 Heeper Holz	472	7,5%	-3,4%	500	8,0%	-3,6%
Heepen	670 Tieplatz	150	7,2%	-3,8%	167	7,9%	-3,7%
Brackwede	340 Kupferhammer	68	5,9%	-5,0%	90	7,8%	-3,8%
Mitte	007 Siegfriedplatz	796	7,9%	-3,0%	795	7,8%	-3,9%
Gadderbaum	234 Eggeweg	277	7,0%	-3,9%	301	7,7%	-4,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	116	6,5%	-4,4%	124	7,2%	-4,5%
Heepen	661 Lämmkenstatt	232	7,6%	-3,3%	218	7,1%	-4,5%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	163	6,9%	-4,0%	169	7,1%	-4,5%
Dornberg	450 Wellensiek	86	6,3%	-4,6%	93	6,9%	-4,7%
Sennestadt	883 Dalbke	145	5,7%	-5,2%	167	6,7%	-4,9%
Mitte	013 Brands Busch	169	6,1%	-4,8%	174	6,2%	-5,4%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	300	5,7%	-5,3%	327	6,1%	-5,5%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	216	5,5%	-5,4%	232	6,0%	-5,6%
Stieghorst	774 Dingerdissen	185	4,7%	-6,2%	232	5,9%	-5,7%
Brackwede	342 Südwestfeld	45	4,6%	-6,4%	54	5,6%	-6,0%
Heepen	668 Brönninghausen	47	6,4%	-4,6%	46	5,6%	-6,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.4. Anzahl von Personen in SGB II-Bedarfsgemeinschaften, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt an der Bevölkerung im statistischen Bezirk

		2008			2009		
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Anzahl Personen in SGB II-Bedarfs-gemeinschaften	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	Anzahl Personen in SGB II-Bedarfs-gemeinschaften	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	345 Kupferheide	114	5,3%	-5,6%	116	5,4%	-6,2%
Stieghorst	775 Ubbedissen	96	4,6%	-6,3%	102	4,9%	-6,7%
Senne	988 Schillingshof	162	4,9%	-6,1%	153	4,6%	-7,0%
Heepen	669 Windwehe	162	3,5%	-7,5%	205	4,4%	-7,2%
Dornberg	447 Kirchdornberg	26	2,6%	-8,3%	42	4,2%	-7,4%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	93	5,0%	-5,9%	72	3,9%	-7,7%
Senne	990 Buschkamp	253	4,2%	-6,7%	236	3,9%	-7,7%
Stieghorst	781 Lämershagen	31	3,2%	-7,7%	35	3,6%	-8,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	82	3,2%	-7,7%	82	3,2%	-8,4%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	103	3,9%	-7,0%	76	2,9%	-8,7%
Gadderbaum	233 Bethel	75	2,5%	-8,4%	77	2,7%	-9,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	94	2,4%	-8,5%	100	2,5%	-9,1%
Dornberg	454 Babenhausen	59	2,0%	-8,9%	71	2,4%	-9,2%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	57	1,9%	-9,1%	57	1,9%	-9,7%
Mitte	006 Upmannstift	25	2,4%	-8,5%	0	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0	0,0%	-10,9%	0	0,0%	-11,6%
Schildesche	129 Universität	9	0,5%	-10,5%	0	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0	0,0%	-10,9%	0	0,0%	-11,6%
Brackwede	344 Holtkamp	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0	0,0%	-10,9%	0	0,0%	-11,6%
Heepen	663 Jerrendorf	0	0,0%	-10,9%	0	0,0%	-11,6%
Heepen	664 Halhof	0	0,0%	-10,9%	0	0,0%	-11,6%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	11	2,2%	-8,7%	0	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	-10,9%	0	0,0%	-11,6%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	-10,9%	0	0,0%	-11,6%
Senne	989 Togdrang	0	0,0%	-10,9%	0	0,0%	-11,6%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennza

III.4.5. SGB II-Betroffenheitsquoten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Betroffenheitsquote (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**11,7%**	**0,0%**	**12,4%**	**0,0%**
Heepen	665 Baumheide	29,2%	17,5%	30,5%	18,1%
Stieghorst	778 Sieker	29,1%	17,4%	29,8%	17,3%
Mitte	004 Dürkopp	27,5%	15,9%	27,4%	15,0%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	25,1%	13,4%	25,8%	13,4%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	21,7%	10,0%	24,2%	11,8%
Mitte	018 Fuhrpark	23,8%	12,1%	23,8%	11,4%
Mitte	003 Pauluskirche	19,3%	7,7%	21,7%	9,3%
Mitte	017 Heeper Fichten	19,6%	7,9%	21,7%	9,3%
Mitte	019 Kammerratsheide	21,0%	9,3%	21,3%	8,9%
Mitte	009 Stadtwerke	16,8%	5,1%	19,0%	6,6%
Brackwede	336 Kammerich	17,1%	5,4%	18,8%	6,4%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	18,5%	6,8%	18,4%	6,0%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	16,5%	4,8%	18,0%	5,6%
Heepen	672 Oldentrup-West	17,5%	5,8%	17,9%	5,5%
Gadderbaum	232 Osningpaß	19,1%	7,4%	17,5%	5,1%
Stieghorst	777 Stieghorst	16,8%	5,1%	17,3%	4,9%
Mitte	002 Kesselbrink	16,1%	4,4%	17,0%	4,6%
Sennestadt	886 Sennestadt	15,2%	3,5%	16,8%	4,4%
Mitte	008 Nordpark	15,6%	3,9%	16,3%	3,9%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	13,7%	2,0%	15,2%	2,7%
Mitte	011 Hammer-Mühle	14,3%	2,6%	14,8%	2,4%
Schildesche	122 Schildesche	14,6%	2,9%	14,7%	2,3%
Senne	992 Windflöte	13,1%	1,4%	14,6%	2,2%
Sennestadt	885 Südstadt	14,6%	2,9%	14,5%	2,1%
Schildesche	127 Gellershagen	13,6%	1,9%	14,3%	1,9%
Brackwede	337 Frerks Hof	13,7%	2,0%	14,2%	1,8%
Mitte	016 Stauteiche	12,6%	0,9%	13,6%	1,2%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	11,0%	-0,7%	12,5%	0,1%
Schildesche	125 Untertheesen	12,2%	0,6%	12,5%	0,1%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**11,7%**	**0,0%**	**12,4%**	**0,0%**
Schildesche	124 Sudbrack	10,7%	-1,0%	12,0%	-0,4%
Brackwede	335 Rosenhöhe	11,2%	-0,4%	11,8%	-0,6%
Mitte	005 Landgericht	11,0%	-0,7%	11,7%	-0,7%
Brackwede	346 Quelle	10,6%	-1,1%	11,5%	-0,9%
Brackwede	341 Brock	11,3%	-0,4%	11,4%	-1,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennza

III.4.5. SGB II-Betroffenheitsquoten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Betroffenheitsquote (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	667 Altenhagen	10,5%	-1,2%	11,4%	-1,0%
Heepen	666 Milse	10,6%	-1,1%	10,5%	-1,9%
Heepen	660 Grafenheide	9,3%	-2,4%	10,5%	-1,9%
Heepen	670 Tieplatz	9,2%	-2,5%	10,4%	-2,0%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	9,1%	-2,5%	10,3%	-2,1%
Stieghorst	780 Rütli	10,3%	-1,4%	10,3%	-2,1%
Schildesche	128 Bültmannshof	9,6%	-2,1%	10,2%	-2,2%
Dornberg	452 Großdornberg	8,9%	-2,8%	10,1%	-2,3%
Brackwede	343 Ummeln	8,9%	-2,8%	9,8%	-2,6%
Mitte	012 Königsbrügge	9,5%	-2,2%	9,8%	-2,7%
Heepen	662 Welscher	9,4%	-2,3%	9,6%	-2,8%
Schildesche	123 Johannesstift	9,9%	-1,8%	9,6%	-2,8%
Brackwede	340 Kupferhammer	7,4%	-4,3%	9,5%	-2,9%
Heepen	671 Heeper Holz	8,7%	-3,0%	9,3%	-3,1%
Senne	991 Windelsbleiche	9,1%	-2,6%	9,2%	-3,2%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	8,2%	-3,5%	8,9%	-3,5%
Stieghorst	779 Lonnerbach	9,3%	-2,4%	8,8%	-3,6%
Mitte	013 Brands Busch	8,3%	-3,4%	8,4%	-4,0%
Mitte	007 Siegfriedplatz	8,3%	-3,4%	8,3%	-4,1%
Stieghorst	776 Hillegossen	7,5%	-4,2%	8,3%	-4,2%
Dornberg	451 Pappelkrug	7,8%	-3,9%	8,3%	-4,2%
Dornberg	450 Wellensiek	8,5%	-3,2%	7,2%	-5,2%
Schildesche	126 Bültmannskrug	6,6%	-5,1%	8,0%	-4,4%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	7,2%	-4,5%	7,7%	-4,7%
Gadderbaum	234 Eggeweg	7,5%	-4,2%	7,7%	-4,7%
Heepen	661 Lämmkenstatt	7,0%	-4,7%	7,0%	-5,4%
Sennestadt	883 Dalbke	6,1%	-5,6%	6,8%	-5,6%
Brackwede	342 Südwestfeld	5,3%	-6,4%	6,8%	-5,6%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	6,1%	-5,6%	6,8%	-5,6%
Stieghorst	774 Dingerdissen	5,1%	-6,6%	6,2%	-6,2%
Heepen	668 Brönninghausen	6,8%	-4,9%	6,1%	-6,3%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	5,2%	-6,5%	5,8%	-6,6%
Senne	988 Schillingshof	5,6%	-6,1%	5,4%	-7,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	5,1%	-6,6%	5,2%	-7,2%
Heepen	669 Windwehe	4,2%	-7,5%	5,1%	-7,3%
Brackwede	345 Kupferheide	5,0%	-6,7%	5,1%	-7,3%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennza

III.4.5. SGB II-Betroffenheitsquoten, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Betroffenheitsquote (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Dornberg	447 Kirchdornberg	3,1%	-8,5%	5,1%	-7,3%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	6,2%	-5,5%	4,8%	-7,6%
Senne	990 Buschkamp	4,8%	-6,9%	4,7%	-7,7%
Stieghorst	781 Lämershagen	3,5%	-8,2%	4,1%	-8,3%
Gadderbaum	231 Johannistal	4,0%	-7,7%	4,0%	-8,4%
Gadderbaum	233 Bethel	3,5%	-8,2%	3,8%	-8,6%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	4,4%	-7,3%	3,5%	-8,9%
Dornberg	454 Babenhausen	3,0%	-8,7%	3,4%	-9,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	2,6%	-9,1%	2,8%	-9,6%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	2,5%	-9,2%	2,5%	-9,9%
Mitte	006 Upmannstift	3,3%	-8,4%	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	0,0%	0,0%	-12,4%
Schildesche	129 Universität	0,6%	-11,1%	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%	0,0%	-12,4%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%	3,2%	-9,2%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	0,0%	0,0%	-12,4%
Heepen	664 Halhof	0,0%	0,0%	0,0%	-12,4%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	3,2%	-8,4%	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%	0,0%	-12,4%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%	0,0%	-12,4%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%	0,0%	-12,4%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.6. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 6 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 6 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**25,6%**	**0,0%**	**27,0%**	**0,0%**
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	55,0%	29,5%	62,6%	35,6%
Mitte	003 Pauluskirche	57,1%	31,5%	57,7%	30,7%
Heepen	665 Baumheide	54,5%	28,9%	56,5%	29,5%
Stieghorst	778 Sieker	51,1%	25,6%	52,0%	25,0%
Gadderbaum	232 Osningpaß	58,3%	32,8%	48,8%	21,8%
Mitte	019 Kammerratsheide	34,4%	8,9%	48,6%	21,6%
Mitte	018 Fuhrpark	52,2%	26,7%	47,3%	20,3%
Mitte	017 Heeper Fichten	40,1%	14,5%	46,6%	19,6%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	50,0%	24,4%	42,2%	15,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	41,8%	16,2%	42,0%	14,9%
Mitte	009 Stadtwerke	38,6%	13,0%	40,9%	13,9%
Sennestadt	886 Sennestadt	32,5%	7,0%	40,1%	13,1%
Stieghorst	777 Stieghorst	37,6%	12,0%	38,1%	11,1%
Brackwede	336 Kammerich	30,7%	5,1%	35,6%	8,6%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	33,8%	8,3%	35,5%	8,5%
Mitte	008 Nordpark	41,7%	16,1%	34,8%	7,8%
Senne	992 Windflöte	23,0%	-2,6%	33,7%	6,7%
Schildesche	122 Schildesche	38,7%	13,2%	33,7%	6,7%
Mitte	016 Stauteiche	26,8%	1,2%	33,3%	6,3%
Schildesche	128 Bültmannshof	28,4%	2,8%	33,3%	6,3%
Heepen	672 Oldentrup-West	34,7%	9,2%	33,3%	6,3%
Heepen	667 Altenhagen	31,5%	6,0%	33,1%	6,1%
Mitte	004 Dürkopp	40,7%	15,1%	33,1%	6,1%
Mitte	011 Hammer-Mühle	32,1%	6,5%	31,7%	4,7%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	28,3%	2,8%	31,4%	4,4%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	26,3%	0,7%	30,5%	3,5%
Schildesche	125 Untertheesen	30,7%	5,1%	30,2%	3,2%
Sennestadt	885 Südstadt	32,6%	7,0%	30,0%	3,0%
Dornberg	452 Großdornberg	21,8%	-3,8%	28,4%	1,4%
Schildesche	127 Gellershagen	29,3%	3,8%	28,0%	1,0%
Senne	991 Windelsbleiche	21,4%	-4,2%	27,1%	0,1%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.6. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 6 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 6 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**25,6%**	**0,0%**	**27,0%**	**0,0%**
Stieghorst	779 Lonnerbach	31,3%	5,7%	26,3%	-0,7%
Mitte	002 Kesselbrink	21,0%	-4,6%	26,2%	-0,8%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	23,9%	-1,7%	26,0%	-1,0%
Schildesche	124 Sudbrack	21,4%	-4,1%	25,9%	-1,1%
Brackwede	337 Frerks Hof	28,0%	2,5%	25,2%	-1,8%
Stieghorst	776 Hillegossen	20,0%	-5,6%	24,4%	-2,6%
Brackwede	343 Ummeln	23,4%	-2,1%	23,7%	-3,4%
Dornberg	450 Wellensiek	15,3%	-10,3%	23,1%	-3,9%
Mitte	012 Königsbrügge	21,4%	-4,1%	23,0%	-4,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	19,6%	-5,9%	22,5%	-4,5%
Brackwede	341 Brock	23,9%	-1,7%	21,9%	-5,1%
Dornberg	451 Pappelkrug	20,3%	-5,2%	21,7%	-5,3%
Brackwede	346 Quelle	19,7%	-5,8%	21,7%	-5,3%
Gadderbaum	234 Eggeweg	15,8%	-9,7%	21,7%	-5,3%
Mitte	005 Landgericht	20,3%	-5,3%	21,5%	-5,5%
Heepen	671 Heeper Holz	18,3%	-7,2%	21,4%	-5,6%
Stieghorst	780 Rütli	22,4%	-3,2%	21,2%	-5,8%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	18,2%	-7,4%	20,2%	-6,9%
Schildesche	123 Johannesstift	17,3%	-8,3%	19,6%	-7,4%
Heepen	668 Brönninghausen	29,6%	4,1%	18,8%	-8,3%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	22,4%	-3,2%	18,6%	-8,4%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	20,8%	-4,8%	18,5%	-8,5%
Heepen	666 Milse	20,4%	-5,2%	18,5%	-8,6%
Heepen	660 Grafenheide	17,0%	-8,5%	17,6%	-9,4%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	17,0%	-8,6%	16,5%	-10,5%
Brackwede	340 Kupferhammer	6,0%	-19,6%	16,1%	-10,9%
Brackwede	342 Südwestfeld	13,2%	-12,4%	16,0%	-11,0%
Heepen	661 Lämmkenstatt	20,4%	-5,1%	15,8%	-11,2%
Senne	988 Schillingshof	15,7%	-9,9%	14,8%	-12,2%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	13,0%	-12,6%	14,0%	-13,0%
Heepen	662 Welscher	15,6%	-9,9%	13,7%	-13,3%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.6. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 6 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 6 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 6 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	670 Tieplatz	14,0%	-11,6%	12,6%	-14,4%
Schildesche	126 Bültmannskrug	17,7%	-7,9%	12,5%	-14,5%
Stieghorst	775 Ubbedissen	16,3%	-9,3%	12,3%	-14,7%
Brackwede	345 Kupferheide	11,4%	-14,1%	11,6%	-15,4%
Mitte	013 Brands Busch	9,4%	-16,2%	11,3%	-15,7%
Sennestadt	883 Dalbke	7,3%	-18,3%	10,9%	-16,1%
Mitte	007 Siegfriedplatz	12,8%	-12,8%	10,8%	-16,2%
Stieghorst	774 Dingerdissen	6,1%	-19,5%	9,3%	-17,7%
Jöllenbeck	558 Theesen	10,3%	-15,2%	8,5%	-18,5%
Senne	990 Buschkamp	10,1%	-15,4%	8,1%	-18,9%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	9,6%	-16,0%	7,3%	-19,7%
Stieghorst	781 Lämershagen	7,3%	-18,3%	6,7%	-20,3%
Heepen	669 Windwehe	4,4%	-21,1%	6,1%	-20,9%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0,0%	0,0%	5,8%	-21,2%
Mitte	006 Upmannstift	0,0%	0,0%	4,7%	-22,4%
Gadderbaum	231 Johannistal	0,0%	0,0%	3,9%	-23,1%
Dornberg	454 Babenhausen	0,0%	0,0%	2,9%	-24,1%
Gadderbaum	233 Bethel	0,0%	0,0%	2,8%	-24,2%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0,0%	0,0%	1,3%	-25,8%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%	26,1%	-0,9%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.7. SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 6 bis unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 6 bis unter 15 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 6 bis unter 15 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**20,1%**	**0,0%**	**21,1%**	**0,0%**
Mitte	003 Pauluskirche	58,1%	38,0%	65,7%	44,6%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	55,2%	35,2%	53,8%	32,7%
Mitte	004 Dürkopp	53,3%	33,2%	48,9%	27,8%
Heepen	665 Baumheide	44,6%	24,5%	46,3%	25,2%
Stieghorst	778 Sieker	40,7%	20,6%	43,7%	22,6%
Gadderbaum	232 Osningpaß	45,8%	25,8%	43,4%	22,3%
Mitte	002 Kesselbrink	37,0%	16,9%	40,5%	19,4%
Mitte	008 Nordpark	37,2%	17,1%	40,3%	19,2%
Mitte	018 Fuhrpark	43,5%	23,4%	40,2%	19,1%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	32,7%	12,6%	36,9%	15,8%
Mitte	017 Heeper Fichten	31,1%	11,0%	35,7%	14,6%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	31,2%	11,2%	34,7%	13,6%
Mitte	009 Stadtwerke	34,1%	14,1%	34,5%	13,4%
Schildesche	128 Bültmannshof	29,5%	9,4%	32,0%	10,8%
Mitte	011 Hammer-Mühle	28,6%	8,6%	31,6%	10,5%
Stieghorst	777 Stieghorst	28,3%	8,2%	30,9%	9,8%
Mitte	019 Kammerratsheide	29,1%	9,0%	30,1%	9,0%
Sennestadt	886 Sennestadt	23,8%	3,8%	28,5%	7,4%
Senne	992 Windflöte	20,2%	0,2%	27,4%	6,3%
Mitte	005 Landgericht	27,3%	7,3%	27,4%	6,2%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	24,1%	4,0%	26,8%	5,7%
Schildesche	125 Untertheesen	26,4%	6,3%	25,7%	4,6%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	22,3%	2,3%	25,4%	4,3%
Brackwede	336 Kammerich	23,1%	3,0%	25,3%	4,2%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%	25,0%	3,9%
Heepen	672 Oldentrup-West	23,9%	3,8%	24,3%	3,2%
Schildesche	122 Schildesche	28,1%	8,0%	24,3%	3,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	31,1%	11,0%	23,0%	1,9%
Mitte	016 Stauteiche	21,8%	1,8%	22,3%	1,1%
Brackwede	337 Frerks Hof	22,0%	1,9%	21,8%	0,7%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.7. SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 6 bis unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 6 bis unter 15 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 6 bis unter 15 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	335 Rosenhöhe	17,4%	-2,6%	21,4%	0,3%
Sennestadt	885 Südstadt	21,1%	1,0%	21,3%	0,1%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**20,1%**	**0,0%**	**21,1%**	**0,0%**
Mitte	012 Königsbrügge	21,5%	1,4%	21,0%	-0,1%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	18,3%	-1,8%	20,8%	-0,3%
Schildesche	127 Gellershagen	21,2%	1,2%	20,3%	-0,8%
Stieghorst	780 Rütli	15,2%	-4,8%	20,1%	-1,0%
Heepen	660 Grafenheide	18,3%	-1,8%	19,8%	-1,3%
Heepen	667 Altenhagen	18,6%	-1,4%	19,5%	-1,7%
Dornberg	451 Pappelkrug	19,3%	-0,8%	19,4%	-1,7%
Senne	991 Windelsbleiche	18,0%	-2,1%	18,6%	-2,5%
Heepen	662 Welscher	13,9%	-6,2%	18,0%	-3,1%
Heepen	666 Milse	18,9%	-1,2%	17,8%	-3,3%
Schildesche	124 Sudbrack	15,5%	-4,6%	17,7%	-3,4%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	19,4%	-0,6%	16,7%	-4,4%
Brackwede	346 Quelle	14,1%	-5,9%	15,9%	-5,2%
Brackwede	341 Brock	16,9%	-3,2%	15,4%	-5,7%
Gadderbaum	234 Eggeweg	13,6%	-6,5%	15,3%	-5,8%
Brackwede	343 Ummeln	14,9%	-5,2%	15,2%	-5,9%
Stieghorst	776 Hillegossen	14,6%	-5,4%	14,9%	-6,2%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	14,9%	-5,2%	14,6%	-6,5%
Heepen	661 Lämmkenstatt	16,9%	-3,1%	14,4%	-6,7%
Mitte	007 Siegfriedplatz	15,8%	-4,3%	14,3%	-6,8%
Heepen	671 Heeper Holz	14,5%	-5,6%	14,0%	-7,1%
Schildesche	123 Johannesstift	10,3%	-9,7%	13,4%	-7,7%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0,0%	0,0%	13,4%	-7,7%
Heepen	670 Tieplatz	12,3%	-7,7%	12,4%	-8,7%
Dornberg	452 Großdornberg	11,2%	-8,9%	12,2%	-8,9%
Brackwede	345 Kupferheide	11,3%	-8,7%	12,1%	-9,0%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	10,1%	-9,9%	12,0%	-9,1%
Stieghorst	775 Ubbedissen	10,6%	-9,4%	11,4%	-9,7%
Dornberg	450 Wellensiek	6,0%	-14,1%	10,7%	-10,4%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.7. SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 6 bis unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 6 bis unter 15 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 6 bis unter 15 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Brackwede	340 Kupferhammer	8,1%	-11,9%	9,8%	-11,4%
Sennestadt	883 Dalbke	7,0%	-13,1%	9,2%	-11,9%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	8,4%	-11,7%	8,6%	-12,5%
Stieghorst	781 Lämershagen	0,0%	0,0%	8,3%	-12,8%
Stieghorst	774 Dingerdissen	5,9%	-14,2%	8,0%	-13,1%
Senne	988 Schillingshof	6,6%	-13,5%	7,3%	-13,8%
Heepen	668 Brönninghausen	11,1%	-9,0%	7,1%	-14,1%
Mitte	013 Brands Busch	7,2%	-12,9%	7,0%	-14,1%
Senne	990 Buschkamp	7,8%	-12,2%	6,6%	-14,5%
Heepen	669 Windwehe	4,2%	-15,9%	6,0%	-15,2%
Dornberg	447 Kirchdornberg	4,2%	-15,9%	5,7%	-15,4%
Brackwede	342 Südwestfeld	6,0%	-14,1%	4,8%	-16,3%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	6,0%	-14,1%	4,4%	-16,7%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	8,1%	-12,0%	4,1%	-17,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	2,9%	-17,2%	3,8%	-17,3%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	3,1%	-16,9%	2,4%	-18,7%
Dornberg	454 Babenhausen	0,0%	0,0%	1,9%	-19,2%
Mitte	006 Upmannstift	4,8%	-15,3%	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	14,8%	-5,2%	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	3,4%	-16,7%	0,0%	0,0%
Gadderbaum	233 Bethel	4,4%	-15,6%	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.8. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 15 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 15 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**22,2%**	**0,0%**	**23,4%**	**0,0%**
Mitte	003 Pauluskirche	57,7%	35,5%	62,4%	39,0%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	55,1%	33,0%	57,6%	34,2%
Heepen	665 Baumheide	48,5%	26,3%	50,6%	27,2%
Stieghorst	778 Sieker	44,6%	22,5%	47,0%	23,6%
Gadderbaum	232 Osningpaß	50,8%	28,7%	45,3%	21,9%
Mitte	018 Fuhrpark	47,5%	25,3%	43,5%	20,2%
Mitte	004 Dürkopp	47,7%	25,5%	42,4%	19,1%
Mitte	017 Heeper Fichten	35,0%	12,8%	40,5%	17,2%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	39,5%	17,4%	39,2%	15,9%
Mitte	019 Kammerratsheide	31,3%	9,1%	38,7%	15,3%
Mitte	008 Nordpark	38,8%	16,7%	38,0%	14,7%
Mitte	009 Stadtwerke	36,2%	14,1%	37,3%	14,0%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	32,2%	10,1%	34,9%	11,6%
Mitte	002 Kesselbrink	29,4%	7,2%	34,6%	11,2%
Stieghorst	777 Stieghorst	32,1%	9,9%	33,8%	10,4%
Sennestadt	886 Sennestadt	27,4%	5,2%	33,2%	9,8%
Schildesche	128 Bültmannshof	29,0%	6,8%	32,5%	9,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	36,5%	14,3%	32,3%	8,9%
Mitte	011 Hammer-Mühle	30,1%	7,9%	31,6%	8,3%
Senne	992 Windflöte	21,3%	-0,9%	29,7%	6,3%
Brackwede	336 Kammerich	26,2%	4,0%	29,6%	6,2%
Heepen	672 Oldentrup-West	27,9%	5,7%	27,8%	4,4%
Schildesche	122 Schildesche	31,9%	9,7%	27,7%	4,4%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	24,6%	2,5%	27,7%	4,4%
Schildesche	125 Untertheesen	28,0%	5,8%	27,4%	4,1%
Mitte	016 Stauteiche	23,7%	1,5%	26,6%	3,3%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	24,0%	1,8%	26,4%	3,0%
Mitte	005 Landgericht	24,5%	2,3%	25,0%	1,6%
Sennestadt	885 Südstadt	25,7%	3,5%	25,0%	1,6%
Heepen	667 Altenhagen	23,3%	1,1%	24,6%	1,3%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	21,1%	-1,1%	24,1%	0,7%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**22,2%**	**0,0%**	**23,4%**	**0,0%**
Schildesche	127 Gellershagen	24,5%	2,3%	23,3%	0,0%
Brackwede	337 Frerks Hof	24,1%	2,0%	22,9%	-0,5%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.8. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 15 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 15 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	012 Königsbrügge	21,5%	-0,7%	21,9%	-1,5%
Brackwede	335 Rosenhöhe	18,2%	-3,9%	21,8%	-1,5%
Senne	991 Windelsbleiche	19,3%	-2,9%	21,7%	-1,7%
Schildesche	124 Sudbrack	18,0%	-4,2%	21,3%	-2,1%
Stieghorst	780 Rütli	17,5%	-4,6%	20,5%	-2,9%
Dornberg	451 Pappelkrug	19,7%	-2,5%	20,2%	-3,2%
Heepen	660 Grafenheide	17,8%	-4,3%	19,0%	-4,4%
Dornberg	452 Großdornberg	14,9%	-7,2%	18,8%	-4,6%
Brackwede	343 Ummeln	18,1%	-4,1%	18,5%	-4,9%
Stieghorst	776 Hillegossen	16,5%	-5,7%	18,2%	-5,2%
Stieghorst	779 Lonnerbach	68,8%	46,6%	18,1%	-5,3%
Heepen	666 Milse	19,4%	-2,8%	18,1%	-5,3%
Brackwede	341 Brock	19,9%	-2,3%	18,0%	-5,4%
Brackwede	346 Quelle	16,0%	-6,1%	17,8%	-5,5%
Gadderbaum	234 Eggeweg	14,3%	-7,8%	17,5%	-5,9%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	20,0%	-2,2%	17,5%	-5,9%
Heepen	671 Heeper Holz	16,0%	-6,2%	16,8%	-6,5%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	16,1%	-6,1%	16,6%	-6,8%
Schildesche	123 Johannesstift	13,2%	-9,0%	15,8%	-7,6%
Dornberg	450 Wellensiek	10,3%	-11,9%	15,7%	-7,6%
Heepen	662 Welscher	14,7%	-7,5%	15,7%	-7,7%
Heepen	661 Lämmkenstatt	18,2%	-3,9%	15,0%	-8,4%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	12,2%	-9,9%	13,3%	-10,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	15,9%	-6,3%	13,3%	-10,1%
Heepen	670 Tieplatz	13,0%	-9,2%	12,5%	-10,9%
Brackwede	340 Kupferhammer	7,4%	-14,8%	12,3%	-11,1%
Mitte	007 Siegfriedplatz	14,4%	-7,8%	12,3%	-11,1%
Brackwede	345 Kupferheide	11,4%	-10,8%	11,9%	-11,5%
Stieghorst	775 Ubbedissen	12,7%	-9,5%	11,7%	-11,6%
Heepen	668 Brönninghausen	16,2%	-6,0%	11,3%	-12,1%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	10,0%	-12,2%	10,4%	-13,0%
Sennestadt	883 Dalbke	7,1%	-15,1%	9,8%	-13,5%
Senne	988 Schillingshof	9,5%	-12,7%	9,7%	-13,7%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	11,4%	-10,7%	9,3%	-14,1%
Brackwede	342 Südwestfeld	8,8%	-13,4%	9,0%	-14,4%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.8. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 15 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 15 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 15 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	013 Brands Busch	8,1%	-14,0%	8,9%	-14,5%
Stieghorst	774 Dingerdissen	6,0%	-16,2%	8,4%	-15,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	24,4%	2,2%	7,8%	-15,6%
Senne	990 Buschkamp	8,7%	-13,5%	7,2%	-16,2%
Heepen	669 Windwehe	4,3%	-17,9%	6,0%	-17,4%
Dornberg	447 Kirchdornberg	2,7%	-19,4%	5,7%	-17,7%
Jöllenbeck	558 Theesen	5,2%	-17,0%	5,3%	-18,1%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	8,6%	-13,6%	5,2%	-18,2%
Mitte	006 Upmannstift	3,4%	-18,8%	5,0%	-18,4%
Gadderbaum	231 Johannistal	2,0%	-20,2%	4,7%	-18,7%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%	3,6%	-19,7%
Dornberg	454 Babenhausen	0,0%	0,0%	2,3%	-21,1%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	2,0%	-20,2%	2,0%	-21,4%
Gadderbaum	233 Bethel	3,2%	-19,0%	1,8%	-21,6%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%	1,5%	-21,9%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%	1,2%	-22,2%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	0,0%	20,0%	-3,4%
Heepen	664 Halhof	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%	16,1%	-7,3%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%	25,4%	2,0%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.9. SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**17,6%**	**0,0%**	**18,1%**	**0,0%**
Mitte	003 Pauluskirche	51,4%	33,8%	56,2%	38,1%
Mitte	004 Dürkopp	44,6%	27,0%	43,8%	25,7%
Stieghorst	778 Sieker	38,9%	21,3%	42,9%	24,8%
Heepen	665 Baumheide	36,9%	19,3%	40,7%	22,6%
Schildesche	122 Schildesche	32,9%	15,3%	39,0%	20,9%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	42,5%	24,9%	38,9%	20,8%
Mitte	009 Stadtwerke	26,8%	9,2%	38,2%	20,1%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	34,5%	16,9%	36,8%	18,8%
Mitte	018 Fuhrpark	37,5%	19,9%	35,9%	17,8%
Mitte	008 Nordpark	27,9%	10,3%	32,2%	14,1%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	30,4%	12,7%	31,3%	13,2%
Stieghorst	777 Stieghorst	26,8%	9,2%	27,1%	9,0%
Mitte	002 Kesselbrink	22,9%	5,2%	26,2%	8,1%
Mitte	017 Heeper Fichten	27,6%	10,0%	25,1%	7,0%
Brackwede	337 Frerks Hof	25,8%	8,2%	24,1%	6,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	31,8%	14,2%	24,0%	5,9%
Mitte	005 Landgericht	28,1%	10,5%	23,9%	5,8%
Brackwede	336 Kammerich	20,3%	2,6%	23,4%	5,3%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	18,0%	0,3%	23,3%	5,2%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	17,0%	-0,6%	22,0%	3,9%
Schildesche	127 Gellershagen	24,4%	6,8%	21,8%	3,7%
Brackwede	340 Kupferhammer	17,8%	0,2%	21,6%	3,5%
Sennestadt	886 Sennestadt	19,2%	1,6%	21,7%	3,6%
Mitte	012 Königsbrügge	14,9%	-2,7%	20,6%	2,5%
Senne	992 Windflöte	22,3%	4,7%	20,6%	2,5%
Schildesche	125 Untertheesen	24,4%	6,8%	20,1%	2,0%
Heepen	660 Grafenheide	15,4%	-2,2%	19,9%	1,8%
Mitte	011 Hammer-Mühle	22,7%	5,1%	19,9%	1,8%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	21,4%	3,8%	19,6%	1,5%
Heepen	662 Welscher	18,4%	0,8%	19,6%	1,5%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	19,2%	1,6%	18,8%	0,8%
Gadderbaum	232 Osningpaß	30,4%	12,8%	18,8%	0,7%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**17,6%**	**0,0%**	**18,1%**	**0,0%**

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.9. SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	016 Stauteiche	11,6%	-6,0%	17,9%	-0,2%
Stieghorst	780 Rütli	17,9%	0,3%	17,5%	-0,6%
Heepen	666 Milse	17,7%	0,1%	17,3%	-0,8%
Mitte	007 Siegfriedplatz	16,7%	-0,9%	17,3%	-0,8%
Heepen	667 Altenhagen	15,2%	-2,4%	17,2%	-0,8%
Heepen	670 Tieplatz	0,0%	0,0%	17,2%	-0,8%
Schildesche	128 Bültmannshof	17,2%	-0,4%	16,8%	-1,2%
Heepen	671 Heeper Holz	11,0%	-6,6%	16,1%	-2,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	11,8%	-5,9%	15,6%	-2,5%
Dornberg	451 Pappelkrug	16,7%	-1,0%	15,4%	-2,6%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	0,0%	0,0%	15,2%	-2,9%
Brackwede	341 Brock	14,2%	-3,5%	15,0%	-3,0%
Schildesche	124 Sudbrack	10,0%	-7,6%	14,9%	-3,2%
Sennestadt	885 Südstadt	15,3%	-2,4%	14,8%	-3,3%
Brackwede	342 Südwestfeld	0,0%	0,0%	13,8%	-4,3%
Mitte	019 Kammerratsheide	31,8%	14,2%	12,9%	-5,2%
Brackwede	346 Quelle	12,8%	-4,9%	12,9%	-5,2%
Dornberg	452 Großdornberg	13,2%	-4,5%	11,9%	-6,2%
Senne	991 Windelsbleiche	14,3%	-3,3%	11,9%	-6,2%
Stieghorst	776 Hillegossen	10,9%	-6,7%	11,2%	-6,9%
Brackwede	343 Ummeln	9,5%	-8,1%	11,1%	-7,0%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	13,3%	-4,4%	10,3%	-7,8%
Dornberg	447 Kirchdornberg	8,1%	-9,5%	10,0%	-8,1%
Mitte	013 Brands Busch	14,0%	-3,6%	9,1%	-9,0%
Schildesche	123 Johannesstift	16,5%	-1,2%	9,1%	-9,0%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	20,5%	2,9%	9,1%	-9,0%
Heepen	661 Lämmkenstatt	6,9%	-10,7%	8,5%	-9,6%
Senne	990 Buschkamp	11,5%	-6,2%	8,2%	-9,9%
Gadderbaum	234 Eggeweg	7,8%	-9,8%	8,0%	-10,1%
Brackwede	345 Kupferheide	4,8%	-12,9%	6,6%	-11,5%
Stieghorst	774 Dingerdissen	3,2%	-14,4%	5,6%	-12,5%
Senne	988 Schillingshof	7,0%	-10,7%	6,7%	-11,4%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	4,7%	-12,9%	5,6%	-12,5%
Sennestadt	883 Dalbke	7,8%	-9,8%	5,8%	-12,3%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.9. SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequoten von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	669 Windwehe	2,9%	-14,7%	4,0%	-14,1%
Mitte	006 Upmannstift	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	11,5%	-6,1%	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0,0%	0,0%	3,1%	-15,0%
Gadderbaum	233 Bethel	0,0%	0,0%	4,3%	-13,8%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	3,8%	-13,8%	3,9%	-14,2%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Dornberg	450 Wellensiek	0,0%	0,0%	6,3%	-11,8%
Dornberg	454 Babenhausen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	4,5%	-13,1%	2,2%	-15,9%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	6,1%	-11,5%	7,0%	-11,1%
Jöllenbeck	558 Theesen	2,5%	-15,1%	1,7%	-16,3%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	668 Brönninghausen	0,0%	0,0%	8,8%	-9,3%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%	6,3%	-11,8%
Stieghorst	775 Ubbedissen	12,0%	-5,6%	11,7%	-6,4%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0,0%	0,0%	5,6%	-12,5%
Stieghorst	781 Lämershagen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%	11,1%	-7,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%	11,1%	-7,0%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.10. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 18 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**21,4%**	**0,0%**	**22,4%**	**0,0%**
Mitte	003 Pauluskirche	56,6%	35,2%	61,4%	39,0%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	53,4%	32,0%	54,3%	31,8%
Heepen	665 Baumheide	46,4%	25,0%	49,0%	26,5%
Stieghorst	778 Sieker	43,7%	22,3%	46,3%	23,9%
Mitte	004 Dürkopp	47,1%	25,7%	42,7%	20,3%
Mitte	018 Fuhrpark	45,5%	24,1%	42,0%	19,6%
Gadderbaum	232 Osningpaß	47,6%	26,2%	39,6%	17,2%
Mitte	017 Heeper Fichten	33,7%	12,4%	38,2%	15,7%
Mitte	009 Stadtwerke	34,8%	13,4%	37,5%	15,0%
Mitte	008 Nordpark	37,0%	15,6%	36,9%	14,5%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	36,0%	14,6%	35,3%	12,9%
Mitte	019 Kammerratsheide	31,4%	10,0%	34,4%	12,0%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	31,9%	10,5%	34,3%	11,8%
Mitte	002 Kesselbrink	28,6%	7,3%	33,4%	11,0%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	36,1%	14,8%	33,0%	10,6%
Stieghorst	777 Stieghorst	31,2%	9,8%	32,7%	10,3%
Sennestadt	886 Sennestadt	25,9%	4,6%	31,1%	8,6%
Schildesche	122 Schildesche	32,1%	10,8%	30,2%	7,8%
Schildesche	128 Bültmannshof	27,2%	5,9%	30,1%	7,6%
Mitte	011 Hammer-Mühle	28,9%	7,5%	29,5%	7,0%
Brackwede	336 Kammerich	25,0%	3,7%	28,5%	6,1%
Senne	992 Windflöte	21,5%	0,1%	28,1%	5,7%
Heepen	672 Oldentrup-West	28,7%	7,3%	27,1%	4,6%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	23,7%	2,3%	26,2%	3,8%
Schildesche	125 Untertheesen	27,3%	5,9%	26,0%	3,6%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	22,3%	1,0%	25,6%	3,1%
Mitte	016 Stauteiche	21,4%	0,1%	25,3%	2,9%
Mitte	005 Landgericht	25,1%	3,7%	24,8%	2,4%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	20,5%	-0,8%	23,9%	1,5%
Heepen	667 Altenhagen	21,9%	0,5%	23,4%	0,9%
Sennestadt	885 Südstadt	23,9%	2,5%	23,2%	0,7%
Brackwede	337 Frerks Hof	24,5%	3,1%	23,1%	0,7%
Schildesche	127 Gellershagen	24,5%	3,1%	23,1%	0,6%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.10. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 18 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**21,4%**	**0,0%**	**22,4%**	**0,0%**
Mitte	012 Königsbrügge	20,5%	-0,9%	21,7%	-0,7%
Brackwede	335 Rosenhöhe	16,8%	-4,6%	20,5%	-1,9%
Schildesche	124 Sudbrack	16,8%	-4,5%	20,4%	-2,1%
Stieghorst	780 Rütli	17,6%	-3,8%	20,0%	-2,5%
Senne	991 Windelsbleiche	18,3%	-3,1%	19,8%	-2,6%
Dornberg	451 Pappelkrug	19,2%	-2,2%	19,4%	-3,1%
Heepen	660 Grafenheide	17,4%	-3,9%	19,2%	-3,3%
Heepen	666 Milse	19,0%	-2,3%	17,9%	-4,5%
Dornberg	452 Großdornberg	14,7%	-6,7%	17,8%	-4,7%
Brackwede	341 Brock	18,8%	-2,6%	17,5%	-5,0%
Brackwede	343 Ummeln	16,7%	-4,7%	17,1%	-5,3%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	18,3%	-3,0%	17,1%	-5,3%
Brackwede	346 Quelle	15,5%	-5,9%	17,0%	-5,4%
Stieghorst	776 Hillegossen	15,4%	-6,0%	16,9%	-5,6%
Heepen	671 Heeper Holz	15,1%	-6,3%	16,7%	-5,7%
Heepen	662 Welscher	15,4%	-5,9%	16,4%	-6,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	50,9%	29,6%	16,3%	-6,2%
Gadderbaum	234 Eggeweg	13,1%	-8,3%	15,6%	-6,9%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	15,5%	-5,8%	15,3%	-7,1%
Dornberg	450 Wellensiek	9,3%	-12,1%	15,3%	-7,1%
Schildesche	123 Johannesstift	13,7%	-7,7%	14,6%	-7,8%
Brackwede	340 Kupferhammer	9,9%	-11,4%	14,3%	-8,2%
Heepen	661 Lämmkenstatt	16,1%	-5,3%	13,8%	-8,6%
Schildesche	126 Bültmannskrug	15,0%	-6,3%	13,6%	-8,9%
Heepen	670 Tieplatz	12,8%	-8,5%	13,4%	-9,1%
Mitte	007 Siegfriedplatz	14,8%	-6,6%	12,9%	-9,5%
Stieghorst	775 Ubbedissen	12,6%	-8,8%	11,7%	-10,7%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	10,7%	-10,7%	11,7%	-10,7%
Heepen	668 Brönninghausen	14,4%	-7,0%	10,8%	-11,7%
Brackwede	345 Kupferheide	9,9%	-11,5%	10,7%	-11,7%
Brackwede	342 Südwestfeld	8,1%	-13,2%	9,8%	-12,6%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	9,2%	-12,1%	9,8%	-12,7%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	12,9%	-8,4%	9,2%	-13,2%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.10. SGB II-Hilfequoten von Kindern unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 18 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Kindern unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Sennestadt	883 Dalbke	7,4%	-14,0%	9,2%	-13,3%
Senne	988 Schillingshof	8,9%	-12,4%	9,0%	-13,4%
Mitte	013 Brands Busch	9,2%	-12,2%	8,9%	-13,5%
Stieghorst	774 Dingerdissen	5,5%	-15,8%	8,0%	-14,5%
Senne	990 Buschkamp	9,2%	-12,2%	7,3%	-15,1%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0,0%	0,0%	6,7%	-15,8%
Stieghorst	781 Lämershagen	14,9%	-6,5%	6,3%	-16,1%
Heepen	669 Windwehe	4,0%	-17,3%	5,7%	-16,8%
Mitte	006 Upmannstift	2,9%	-18,5%	5,6%	-16,9%
Jöllenbeck	558 Theesen	4,7%	-16,7%	4,7%	-17,8%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	7,8%	-13,5%	4,6%	-17,8%
Gadderbaum	231 Johannistal	4,1%	-17,3%	4,5%	-18,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%	4,0%	-18,5%
Gadderbaum	233 Bethel	3,7%	-17,6%	2,3%	-20,1%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	2,7%	-18,7%	2,3%	-20,2%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%	2,0%	-20,4%
Dornberg	454 Babenhausen	1,2%	-20,1%	1,8%	-20,7%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%	1,2%	-21,2%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	0,0%	20,0%	-2,4%
Heepen	664 Halhof	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%	15,0%	-7,4%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%	23,5%	1,1%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.11. SGB II-Hilfequoten von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequoten von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequoten von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**10,0%**	**0,0%**	**13,2%**	**0,0%**
Mitte	004 Dürkopp	31,9%	21,9%	38,7%	25,5%
Heepen	665 Baumheide	24,4%	14,4%	32,3%	19,1%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	25,1%	15,1%	30,1%	16,9%
Mitte	019 Kammerratsheide	20,7%	10,7%	28,1%	14,9%
Stieghorst	778 Sieker	20,2%	10,2%	26,7%	13,5%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0,0%	0,0%	24,6%	11,4%
Mitte	018 Fuhrpark	19,4%	9,4%	24,6%	11,4%
Mitte	017 Heeper Fichten	14,6%	4,6%	23,9%	10,7%
Stieghorst	777 Stieghorst	14,7%	4,7%	20,0%	6,8%
Heepen	672 Oldentrup-West	16,9%	6,9%	19,9%	6,7%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	13,1%	3,1%	19,8%	6,6%
Brackwede	336 Kammerich	14,6%	4,6%	19,4%	6,2%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	16,1%	6,1%	18,3%	5,1%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	14,0%	4,0%	17,9%	4,7%
Mitte	003 Pauluskirche	11,5%	1,5%	17,7%	4,5%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	10,8%	0,8%	17,2%	4,0%
Schildesche	122 Schildesche	11,6%	1,6%	16,6%	3,4%
Sennestadt	885 Südstadt	13,8%	3,8%	16,5%	3,3%
Senne	992 Windflöte	10,3%	0,3%	16,4%	3,2%
Gadderbaum	232 Osningpaß	17,0%	7,0%	16,1%	2,9%
Heepen	667 Altenhagen	9,9%	-0,1%	16,1%	2,9%
Brackwede	341 Brock	15,0%	5,0%	15,6%	2,4%
Mitte	016 Stauteiche	10,8%	0,8%	15,5%	2,3%
Sennestadt	886 Sennestadt	13,4%	3,4%	15,8%	2,6%
Mitte	002 Kesselbrink	12,1%	2,1%	15,3%	2,1%
Mitte	011 Hammer-Mühle	11,4%	1,4%	15,0%	1,8%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	11,9%	1,9%	14,1%	0,9%
Mitte	008 Nordpark	10,4%	0,4%	13,8%	0,6%
Schildesche	127 Gellershagen	10,4%	0,4%	13,6%	0,4%
Schildesche	125 Untertheesen	10,0%	0,0%	13,2%	0,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**10,5%**	**0,5%**	**13,2%**	**0,0%**

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.11. SGB II-Hilfequoten von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequoten von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequoten von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Heepen	671 Heeper Holz	9,6%	-0,4%	12,6%	-0,6%
Heepen	666 Milse	7,7%	-2,3%	12,3%	-0,9%
Brackwede	346 Quelle	10,6%	0,6%	12,3%	-0,9%
Mitte	012 Königsbrügge	10,0%	0,0%	11,6%	-1,6%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	0,0%	0,0%	11,6%	-1,6%
Schildesche	124 Sudbrack	8,8%	-1,2%	11,6%	-1,6%
Senne	991 Windelsbleiche	7,7%	-2,3%	11,3%	-1,9%
Heepen	660 Grafenheide	9,2%	-0,8%	11,2%	-2,0%
Brackwede	343 Ummeln	6,9%	-3,1%	11,0%	-2,2%
Gadderbaum	234 Eggeweg	9,2%	-0,8%	11,0%	-2,2%
Mitte	013 Brands Busch	6,1%	-3,9%	10,8%	-2,4%
Brackwede	337 Frerks Hof	9,7%	-0,3%	10,8%	-2,4%
Stieghorst	776 Hillegossen	8,1%	-1,9%	10,5%	-2,7%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	7,0%	-3,0%	10,5%	-2,7%
Mitte	009 Stadtwerke	9,1%	-0,9%	10,5%	-2,7%
Dornberg	452 Großdornberg	9,9%	-0,1%	10,3%	-2,9%
Heepen	662 Welscher	7,1%	-2,9%	10,2%	-3,0%
Stieghorst	780 Rütli	7,6%	-2,4%	10,1%	-3,1%
Mitte	005 Landgericht	7,8%	-2,2%	9,9%	-3,3%
Brackwede	335 Rosenhöhe	13,4%	3,4%	9,7%	-3,5%
Brackwede	340 Kupferhammer	3,5%	-6,5%	9,7%	-3,5%
Senne	988 Schillingshof	6,3%	-3,7%	9,8%	-3,4%
Schildesche	123 Johannesstift	7,9%	-2,1%	9,1%	-4,1%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	4,8%	-5,2%	9,0%	-4,2%
Schildesche	126 Bültmannskrug	4,8%	-5,2%	8,3%	-4,9%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	7,6%	-2,4%	8,1%	-5,1%
Heepen	661 Lämmkenstatt	7,2%	-2,8%	7,7%	-5,5%
Brackwede	342 Südwestfeld	0,0%	0,0%	7,6%	-5,6%
Sennestadt	883 Dalbke	6,0%	-4,0%	8,2%	-5,0%
Mitte	007 Siegfriedplatz	7,8%	-2,2%	7,4%	-5,8%
Senne	990 Buschkamp	5,7%	-4,3%	7,3%	-5,9%
Heepen	670 Tieplatz	0,0%	0,0%	7,3%	-5,9%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.11. SGB II-Hilfequoten von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequoten von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequoten von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Dornberg	447 Kirchdornberg	6,0%	-4,0%	7,2%	-6,0%
Heepen	669 Windwehe	3,2%	-6,8%	6,8%	-6,4%
Dornberg	451 Pappelkrug	4,8%	-5,2%	6,6%	-6,6%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	3,6%	-6,4%	6,3%	-6,9%
Schildesche	128 Bültmannshof	5,1%	-4,9%	5,9%	-7,3%
Stieghorst	774 Dingerdissen	3,7%	-6,3%	5,8%	-7,4%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	3,1%	-6,9%	5,8%	-7,4%
Brackwede	345 Kupferheide	3,3%	-6,7%	5,0%	-8,2%
Dornberg	450 Wellensiek	7,6%	-2,4%	6,0%	-7,2%
Gadderbaum	233 Bethel	2,4%	-7,6%	4,4%	-8,8%
Dornberg	454 Babenhausen	3,3%	-6,7%	4,3%	-8,9%
Jöllenbeck	558 Theesen	3,8%	-6,2%	3,8%	-9,4%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	4,5%	-5,5%	2,7%	-10,5%
Gadderbaum	231 Johannistal	2,1%	-7,9%	2,1%	-11,1%
Mitte	006 Upmannstift	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	668 Brönninghausen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%	39,1%	25,9%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.12. SGB II-Hilfequoten von Personen unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Personen unter 25 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Personen unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**17,4%**	**0,0%**	**19,2%**	**0,0%**
Heepen	665 Baumheide	39,8%	22,4%	43,9%	24,6%
Mitte	004 Dürkopp	40,9%	23,5%	41,0%	21,7%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	38,2%	20,8%	40,4%	21,2%
Stieghorst	778 Sieker	36,6%	19,2%	40,0%	20,7%
Mitte	003 Pauluskirche	32,8%	15,3%	38,2%	19,0%
Mitte	018 Fuhrpark	34,7%	17,3%	35,2%	16,0%
Mitte	017 Heeper Fichten	26,7%	9,3%	32,8%	13,6%
Mitte	019 Kammerratsheide	27,1%	9,7%	32,3%	13,0%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	32,3%	14,8%	32,1%	12,9%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	28,7%	11,2%	30,3%	11,0%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	26,4%	8,9%	30,1%	10,9%
Gadderbaum	232 Osningpaß	32,7%	15,3%	28,9%	9,7%
Stieghorst	777 Stieghorst	26,0%	8,5%	28,6%	9,3%
Mitte	008 Nordpark	25,6%	8,1%	27,3%	8,1%
Schildesche	122 Schildesche	26,3%	8,8%	26,0%	6,7%
Brackwede	336 Kammerich	21,6%	4,2%	25,4%	6,1%
Sennestadt	886 Sennestadt	22,0%	4,6%	26,2%	7,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	25,1%	7,6%	24,9%	5,6%
Senne	992 Windflöte	17,7%	0,3%	24,3%	5,1%
Mitte	011 Hammer-Mühle	21,8%	4,4%	23,8%	4,6%
Mitte	002 Kesselbrink	19,1%	1,7%	23,3%	4,0%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	20,2%	2,8%	22,5%	3,3%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	17,8%	0,4%	22,0%	2,8%
Mitte	009 Stadtwerke	20,1%	2,7%	22,0%	2,7%
Mitte	016 Stauteiche	17,5%	0,1%	21,7%	2,4%
Sennestadt	885 Südstadt	20,9%	3,5%	21,3%	2,0%
Schildesche	125 Untertheesen	20,9%	3,5%	21,2%	2,0%
Heepen	667 Altenhagen	18,3%	0,9%	21,2%	1,9%
Schildesche	128 Bültmannshof	17,8%	0,4%	19,5%	0,3%
Schildesche	127 Gellershagen	19,2%	1,8%	19,5%	0,3%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**17,4%**	**0,0%**	**19,2%**	**0,0%**

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.12. SGB II-Hilfequoten von Personen unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Personen unter 25 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Personen unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Stieghorst	779 Lonnerbach	22,3%	4,9%	19,1%	-0,1%
Brackwede	337 Frerks Hof	19,4%	1,9%	18,6%	-0,6%
Mitte	005 Landgericht	17,0%	-0,5%	17,9%	-1,3%
Mitte	012 Königsbrügge	16,4%	-1,0%	17,9%	-1,3%
Senne	991 Windelsbleiche	15,3%	-2,1%	17,2%	-2,0%
Schildesche	124 Sudbrack	14,0%	-3,5%	17,2%	-2,0%
Brackwede	335 Rosenhöhe	15,7%	-1,7%	17,1%	-2,2%
Heepen	660 Grafenheide	15,2%	-2,3%	17,0%	-2,2%
Stieghorst	780 Rütli	14,7%	-2,8%	16,9%	-2,4%
Brackwede	341 Brock	17,5%	0,1%	16,8%	-2,4%
Heepen	666 Milse	15,7%	-1,7%	16,2%	-3,0%
Brackwede	346 Quelle	14,3%	-3,2%	15,8%	-3,5%
Heepen	671 Heeper Holz	13,2%	-4,3%	15,3%	-3,9%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	11,7%	-5,8%	15,2%	-4,0%
Dornberg	452 Großdornberg	12,8%	-4,6%	15,2%	-4,1%
Brackwede	343 Ummeln	13,4%	-4,0%	15,1%	-4,1%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	12,1%	-5,3%	15,1%	-4,2%
Stieghorst	776 Hillegossen	13,0%	-4,4%	14,7%	-4,5%
Dornberg	451 Pappelkrug	13,6%	-3,8%	14,4%	-4,8%
Gadderbaum	234 Eggeweg	11,9%	-5,6%	14,3%	-5,0%
Heepen	662 Welscher	12,1%	-5,3%	14,1%	-5,2%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	13,2%	-4,2%	14,0%	-5,2%
Brackwede	340 Kupferhammer	7,9%	-9,6%	12,7%	-6,6%
Schildesche	123 Johannesstift	11,3%	-6,1%	12,4%	-6,8%
Heepen	661 Lämmkenstatt	13,6%	-3,8%	12,0%	-7,2%
Heepen	670 Tieplatz	9,1%	-8,3%	11,6%	-7,6%
Mitte	007 Siegfriedplatz	12,0%	-5,4%	11,0%	-8,2%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	8,5%	-9,0%	9,9%	-9,3%
Mitte	013 Brands Busch	7,9%	-9,5%	9,7%	-9,6%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	8,8%	-8,6%	9,3%	-9,9%
Brackwede	345 Kupferheide	8,3%	-9,1%	9,3%	-9,9%
Brackwede	342 Südwestfeld	5,4%	-12,0%	9,1%	-10,1%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.12. SGB II-Hilfequoten von Personen unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2008		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Hilfequote von Personen unter 25 Jahre	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt	SGB II-Hilfequote von Personen unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Senne	988 Schillingshof	8,0%	-9,4%	9,3%	-9,9%
Sennestadt	883 Dalbke	7,1%	-10,4%	8,9%	-10,3%
Stieghorst	775 Ubbedissen	8,7%	-8,8%	8,3%	-10,9%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	9,5%	-7,9%	8,1%	-11,1%
Heepen	668 Brönninghausen	9,8%	-7,6%	7,8%	-11,4%
Dornberg	450 Wellensiek	8,7%	-8,8%	11,2%	-8,1%
Stieghorst	774 Dingerdissen	5,1%	-12,4%	7,4%	-11,9%
Senne	990 Buschkamp	8,2%	-9,2%	7,3%	-11,9%
Dornberg	447 Kirchdornberg	1,6%	-15,8%	6,8%	-12,4%
Heepen	669 Windwehe	3,8%	-13,6%	6,0%	-13,2%
Jöllenbeck	558 Theesen	4,4%	-13,0%	4,4%	-14,8%
Stieghorst	781 Lämershagen	7,1%	-10,3%	4,2%	-15,0%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	6,9%	-10,5%	4,1%	-15,2%
Gadderbaum	231 Johannistal	3,6%	-13,9%	3,9%	-15,4%
Schildesche	126 Bültmannskrug	10,1%	-7,4%	11,2%	-8,1%
Gadderbaum	233 Bethel	3,1%	-14,4%	3,5%	-15,8%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%	3,1%	-16,2%
Dornberg	454 Babenhausen	2,0%	-15,4%	2,8%	-16,4%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	1,9%	-15,5%	1,6%	-17,6%
Mitte	006 Upmannstift	2,1%	-15,3%	4,0%	-15,2%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%	0,3%	-19,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%	0,9%	-18,4%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heepen	664 Halhof	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%	10,5%	-8,7%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%	27,5%	8,2%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.13. SGB II-Betroffenheitsquoten von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**14,0%**	**0,0%**
Mitte	003 Pauluskirche	39,3%	25,3%
Stieghorst	778 Sieker	35,1%	21,1%
Mitte	009 Stadtwerke	34,5%	20,5%
Heepen	665 Baumheide	33,4%	19,4%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	33,3%	19,3%
Mitte	004 Dürkopp	31,3%	17,3%
Schildesche	122 Schildesche	31,2%	17,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	28,1%	14,1%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	25,9%	11,9%
Mitte	018 Fuhrpark	25,6%	11,6%
Mitte	008 Nordpark	24,0%	10,0%
Heepen	672 Oldentrup-West	23,3%	9,3%
Brackwede	340 Kupferhammer	21,6%	7,6%
Mitte	005 Landgericht	20,9%	6,9%
Stieghorst	777 Stieghorst	20,7%	6,7%
Brackwede	337 Frerks Hof	19,5%	5,5%
Brackwede	336 Kammerich	19,5%	5,5%
Mitte	017 Heeper Fichten	18,8%	4,8%
Heepen	660 Grafenheide	18,1%	4,1%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	17,4%	3,4%
Mitte	002 Kesselbrink	16,7%	2,7%
Mitte	012 Königsbrügge	16,5%	2,5%
Senne	992 Windflöte	16,3%	2,3%
Mitte	011 Hammer-Mühle	16,0%	2,0%
Sennestadt	886 Sennestadt	15,8%	1,8%
Brackwede	335 Rosenhöhe	15,6%	1,6%
Heepen	670 Tieplatz	15,5%	1,5%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	15,5%	1,5%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	15,2%	1,2%
Heepen	662 Welscher	15,2%	1,2%
Mitte	016 Stauteiche	15,1%	1,1%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.13. SGB II-Betroffenheitsquoten von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	127 Gellershagen	14,5%	0,5%
Schildesche	125 Untertheesen	14,5%	0,5%
Heepen	666 Milse	14,1%	0,1%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**14,0%**	**0,0%**
Brackwede	342 Südwestfeld	13,8%	-0,2%
Heepen	667 Altenhagen	13,8%	-0,2%
Stieghorst	780 Rütli	13,4%	-0,6%
Brackwede	341 Brock	13,3%	-0,7%
Schildesche	126 Bültmannskrug	13,0%	-1,0%
Mitte	019 Kammerratsheide	12,9%	-1,1%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	12,7%	-1,3%
Heepen	671 Heeper Holz	12,6%	-1,4%
Schildesche	124 Sudbrack	12,6%	-1,4%
Gadderbaum	232 Osningpaß	12,5%	-1,5%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	12,2%	-1,8%
Sennestadt	885 Südstadt	11,5%	-2,5%
Mitte	007 Siegfriedplatz	11,4%	-2,6%
Brackwede	346 Quelle	11,1%	-2,9%
Schildesche	128 Bültmannshof	10,5%	-3,5%
Brackwede	343 Ummeln	10,5%	-3,5%
Dornberg	447 Kirchdornberg	10,0%	-4,0%
Dornberg	452 Großdornberg	9,5%	-4,5%
Dornberg	451 Pappelkrug	8,8%	-5,2%
Stieghorst	776 Hillegossen	8,6%	-5,4%
Senne	991 Windelsbleiche	8,2%	-5,8%
Schildesche	123 Johannesstift	8,0%	-6,0%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	6,9%	-7,1%
Brackwede	345 Kupferheide	6,6%	-7,4%
Heepen	661 Lämmkenstatt	6,6%	-7,4%
Senne	990 Buschkamp	6,2%	-7,8%
Senne	988 Schillingshof	4,8%	-9,2%
Gadderbaum	234 Eggeweg	4,3%	-9,7%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.13. SGB II-Betroffenheitsquoten von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Sennestadt	884 Eckardtsheim	4,3%	-9,7%
Stieghorst	774 Dingerdissen	3,8%	-10,2%
Heepen	669 Windwehe	2,9%	-11,1%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	1,1%	-12,9%
Mitte	006 Upmannstift	0,0%	0,0%
Mitte	013 Brands Busch	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	-14,0%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0,0%	0,0%
Gadderbaum	233 Bethel	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%
Dornberg	450 Wellensiek	0,0%	0,0%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	0,0%	0,0%
Dornberg	454 Babenhausen	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	-14,0%
Heepen	664 Halhof	0,0%	-14,0%
Heepen	668 Brönninghausen	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	0,0%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%
Sennestadt	883 Dalbke	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.14. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**13,0%**	**0,0%**
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	39,1%	26,1%
Mitte	004 Dürkopp	37,7%	24,7%
Heepen	665 Baumheide	31,9%	18,9%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	29,5%	16,5%
Mitte	019 Kammerratsheide	27,1%	14,0%
Stieghorst	778 Sieker	25,7%	12,7%
Stieghorst	779 Lonnerbach	24,6%	11,6%
Mitte	018 Fuhrpark	24,6%	11,6%
Mitte	017 Heeper Fichten	23,7%	10,6%
Heepen	672 Oldentrup-West	19,9%	6,8%
Stieghorst	777 Stieghorst	19,8%	6,8%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	19,8%	6,7%
Brackwede	336 Kammerich	19,2%	6,2%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	17,9%	4,8%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	17,8%	4,8%
Mitte	003 Pauluskirche	17,4%	4,3%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	17,0%	4,0%
Sennestadt	885 Südstadt	16,5%	3,5%
Senne	992 Windflöte	16,2%	3,1%
Gadderbaum	232 Osningpaß	16,1%	3,1%
Heepen	667 Altenhagen	16,1%	3,0%
Schildesche	122 Schildesche	15,9%	2,9%
Mitte	016 Stauteiche	15,5%	2,4%
Sennestadt	886 Sennestadt	15,4%	2,4%
Mitte	002 Kesselbrink	15,3%	2,2%
Brackwede	341 Brock	15,0%	2,0%
Mitte	011 Hammer-Mühle	14,8%	1,8%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	14,0%	0,9%
Mitte	008 Nordpark	13,6%	0,5%
Schildesche	127 Gellershagen	13,4%	0,4%
Schildesche	125 Untertheesen	13,2%	0,2%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.14. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**13,0%**	**0,0%**
Heepen	671 Heeper Holz	12,6%	-0,4%
Brackwede	346 Quelle	12,3%	-0,8%
Heepen	666 Milse	11,9%	-1,1%
Mitte	012 Königsbrügge	11,6%	-1,4%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	11,6%	-1,4%
Schildesche	124 Sudbrack	11,3%	-1,7%
Senne	991 Windelsbleiche	11,2%	-1,9%
Gadderbaum	234 Eggeweg	11,0%	-2,0%
Heepen	660 Grafenheide	10,9%	-2,1%
Brackwede	343 Ummeln	10,8%	-2,2%
Brackwede	337 Frerks Hof	10,8%	-2,3%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	10,5%	-2,5%
Mitte	009 Stadtwerke	10,5%	-2,6%
Stieghorst	776 Hillegossen	10,3%	-2,7%
Dornberg	452 Großdornberg	10,3%	-2,8%
Heepen	662 Welscher	10,2%	-2,9%
Stieghorst	780 Rütli	10,1%	-2,9%
Mitte	005 Landgericht	9,9%	-3,1%
Senne	988 Schillingshof	9,8%	-3,2%
Brackwede	335 Rosenhöhe	9,7%	-3,3%
Brackwede	340 Kupferhammer	9,7%	-3,4%
Dornberg	449 Wolfskuhle	9,7%	-3,4%
Schildesche	123 Johannesstift	9,1%	-4,0%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	9,0%	-4,0%
Schildesche	126 Bültmannskrug	8,3%	-4,8%
Sennestadt	883 Dalbke	8,2%	-4,8%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	7,9%	-5,2%
Heepen	661 Lämmkenstatt	7,7%	-5,3%
Senne	990 Buschkamp	7,3%	-5,7%
Heepen	670 Tieplatz	7,3%	-5,8%
Dornberg	447 Kirchdornberg	7,2%	-5,8%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.14. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	007 Siegfriedplatz	7,0%	-6,0%
Heepen	669 Windwehe	6,8%	-6,3%
Dornberg	451 Pappelkrug	6,6%	-6,5%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	6,3%	-6,8%
Dornberg	450 Wellensiek	6,0%	-7,0%
Schildesche	128 Bültmannshof	5,9%	-7,2%
Stieghorst	774 Dingerdissen	5,8%	-7,2%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	5,8%	-7,2%
Brackwede	345 Kupferheide	5,0%	-8,0%
Dornberg	454 Babenhausen	4,3%	-8,8%
Jöllenbeck	558 Theesen	3,8%	-9,2%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	2,7%	-10,3%
Mitte	006 Upmannstift	0,0%	0,0%
Mitte	013 Brands Busch	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	-13,0%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0,0%	0,0%
Gadderbaum	233 Bethel	0,0%	0,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	-13,0%
Heepen	664 Halhof	0,0%	-13,0%
Heepen	668 Brönninghausen	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%
Stieghorst	775 Ubbedissen	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.15. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 25 bis unter 35 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 25 bis unter 35 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**15,3%**	**0,0%**
Heepen	665 Baumheide	38,3%	23,0%
Stieghorst	778 Sieker	31,6%	16,3%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	27,5%	12,2%
Mitte	017 Heeper Fichten	26,9%	11,6%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	26,4%	11,1%
Sennestadt	886 Sennestadt	25,6%	10,3%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	25,0%	9,7%
Mitte	019 Kammerratsheide	25,0%	9,7%
Mitte	018 Fuhrpark	24,3%	9,0%
Brackwede	336 Kammerich	24,1%	8,8%
Mitte	004 Dürkopp	23,6%	8,3%
Stieghorst	777 Stieghorst	22,4%	7,1%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	21,9%	6,6%
Gadderbaum	232 Osningpaß	21,5%	6,2%
Brackwede	337 Frerks Hof	21,0%	5,7%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	20,2%	4,9%
Heepen	672 Oldentrup-West	19,5%	4,1%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	19,3%	4,0%
Sennestadt	885 Südstadt	19,2%	3,9%
Brackwede	335 Rosenhöhe	18,4%	3,1%
Senne	992 Windflöte	17,9%	2,6%
Mitte	009 Stadtwerke	17,8%	2,5%
Brackwede	346 Quelle	17,4%	2,1%
Brackwede	341 Brock	17,0%	1,7%
Mitte	003 Pauluskirche	16,6%	1,3%
Heepen	667 Altenhagen	16,4%	1,1%
Mitte	011 Hammer-Mühle	15,6%	0,2%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**15,3%**	**0,0%**
Brackwede	343 Ummeln	15,2%	-0,1%
Schildesche	125 Untertheesen	15,1%	-0,2%
Mitte	016 Stauteiche	15,0%	-0,3%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.15. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 25 bis unter 35 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 25 bis unter 35 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	127 Gellershagen	14,9%	-0,4%
Schildesche	124 Sudbrack	14,9%	-0,4%
Gadderbaum	234 Eggeweg	14,8%	-0,5%
Mitte	002 Kesselbrink	14,5%	-0,8%
Schildesche	122 Schildesche	14,0%	-1,3%
Dornberg	452 Großdornberg	13,7%	-1,7%
Mitte	008 Nordpark	13,6%	-1,8%
Senne	991 Windelsbleiche	13,5%	-1,8%
Heepen	660 Grafenheide	12,9%	-2,4%
Heepen	666 Milse	12,8%	-2,5%
Stieghorst	780 Rütli	12,7%	-2,6%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	12,5%	-2,8%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	12,4%	-2,9%
Schildesche	123 Johannesstift	11,9%	-3,4%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	11,9%	-3,4%
Brackwede	340 Kupferhammer	11,7%	-3,6%
Heepen	670 Tieplatz	11,6%	-3,7%
Schildesche	128 Bültmannshof	11,2%	-4,1%
Brackwede	345 Kupferheide	11,2%	-4,1%
Stieghorst	776 Hillegossen	11,1%	-4,2%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	10,9%	-4,4%
Senne	988 Schillingshof	10,8%	-4,5%
Heepen	661 Lämmkenstatt	10,7%	-4,6%
Mitte	012 Königsbrügge	10,2%	-5,2%
Dornberg	451 Pappelkrug	10,1%	-5,2%
Mitte	013 Brands Busch	9,9%	-5,4%
Dornberg	450 Wellensiek	9,8%	-5,5%
Heepen	671 Heeper Holz	9,7%	-5,7%
Stieghorst	774 Dingerdissen	8,8%	-6,6%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	8,6%	-6,8%
Mitte	005 Landgericht	8,5%	-6,8%
Dornberg	447 Kirchdornberg	8,3%	-7,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.15. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 25 bis unter 35 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 25 bis unter 35 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	001 Alt- und Neustadt	8,1%	-7,2%
Heepen	662 Welscher	8,1%	-7,2%
Brackwede	342 Südwestfeld	7,9%	-7,4%
Stieghorst	775 Ubbedissen	7,8%	-7,5%
Gadderbaum	233 Bethel	7,7%	-7,6%
Senne	990 Buschkamp	7,5%	-7,8%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	7,2%	-8,1%
Schildesche	126 Bültmannskrug	7,1%	-8,2%
Sennestadt	883 Dalbke	7,0%	-8,3%
Heepen	669 Windwehe	6,8%	-8,5%
Mitte	007 Siegfriedplatz	6,3%	-9,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	6,3%	-9,1%
Gadderbaum	231 Johannistal	6,2%	-9,1%
Mitte	006 Upmannstift	6,1%	-9,3%
Dornberg	454 Babenhausen	4,3%	-11,0%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	3,4%	-11,9%
Schildesche	129 Universität	1,0%	-14,3%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	-15,3%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	-15,3%
Heepen	664 Halhof	0,0%	-15,3%
Heepen	668 Brönninghausen	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.16. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 35 bis unter 50 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 35 bis unter 50 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**12,3%**	**0,0%**
Heepen	665 Baumheide	30,0%	17,7%
Stieghorst	778 Sieker	28,5%	16,3%
Mitte	003 Pauluskirche	27,9%	15,6%
Mitte	004 Dürkopp	27,6%	15,4%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	27,2%	15,0%
Mitte	018 Fuhrpark	24,7%	12,5%
Mitte	009 Stadtwerke	24,4%	12,2%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	24,2%	12,0%
Mitte	017 Heeper Fichten	20,9%	8,6%
Mitte	008 Nordpark	20,9%	8,6%
Mitte	002 Kesselbrink	20,8%	8,5%
Mitte	019 Kammerratsheide	20,0%	7,7%
Gadderbaum	232 Osningpaß	18,7%	6,5%
Brackwede	336 Kammerich	18,6%	6,3%
Stieghorst	777 Stieghorst	18,3%	6,1%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	17,9%	5,6%
Sennestadt	886 Sennestadt	16,1%	3,8%
Heepen	672 Oldentrup-West	15,9%	3,6%
Mitte	011 Hammer-Mühle	15,5%	3,2%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	15,2%	3,0%
Schildesche	122 Schildesche	15,2%	2,9%
Mitte	005 Landgericht	15,0%	2,7%
Sennestadt	885 Südstadt	14,8%	2,6%
Senne	992 Windflöte	14,5%	2,3%
Schildesche	127 Gellershagen	14,5%	2,2%
Brackwede	337 Frerks Hof	14,3%	2,1%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	13,9%	1,6%
Mitte	016 Stauteiche	13,7%	1,5%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	13,5%	1,2%
Schildesche	128 Bültmannshof	13,4%	1,1%
Brackwede	335 Rosenhöhe	13,1%	0,8%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.16. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 35 bis unter 50 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 35 bis unter 50 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Schildesche	124 Sudbrack	12,7%	0,4%
Dornberg	450 Wellensiek	12,6%	0,4%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**12,3%**	**0,0%**
Schildesche	125 Untertheesen	12,0%	-0,3%
Heepen	670 Tieplatz	11,6%	-0,6%
Heepen	667 Altenhagen	11,3%	-1,0%
Brackwede	341 Brock	10,9%	-1,4%
Brackwede	346 Quelle	10,7%	-1,6%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	10,5%	-1,8%
Schildesche	123 Johannesstift	10,5%	-1,8%
Heepen	662 Welscher	10,5%	-1,8%
Dornberg	452 Großdornberg	10,2%	-2,1%
Brackwede	340 Kupferhammer	10,2%	-2,1%
Stieghorst	780 Rütli	10,0%	-2,3%
Heepen	660 Grafenheide	9,9%	-2,4%
Senne	991 Windelsbleiche	9,6%	-2,6%
Heepen	666 Milse	9,5%	-2,8%
Dornberg	451 Pappelkrug	9,4%	-2,8%
Mitte	012 Königsbrügge	9,3%	-3,0%
Heepen	671 Heeper Holz	9,2%	-3,1%
Brackwede	343 Ummeln	9,0%	-3,2%
Stieghorst	776 Hillegossen	8,6%	-3,7%
Schildesche	126 Bültmannskrug	8,4%	-3,8%
Mitte	007 Siegfriedplatz	8,4%	-3,8%
Mitte	013 Brands Busch	8,1%	-4,2%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	8,0%	-4,3%
Heepen	668 Brönninghausen	7,8%	-4,4%
Sennestadt	883 Dalbke	7,8%	-4,4%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	7,5%	-4,8%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	6,9%	-5,4%
Gadderbaum	234 Eggeweg	6,9%	-5,4%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	6,7%	-5,6%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.16. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 35 bis unter 50 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 35 bis unter 50 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	6,6%	-5,6%
Stieghorst	775 Ubbedissen	6,6%	-5,6%
Heepen	661 Lämmkenstatt	6,5%	-5,8%
Stieghorst	779 Lonnerbach	6,1%	-6,1%
Stieghorst	774 Dingerdissen	6,1%	-6,1%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	5,7%	-6,5%
Stieghorst	781 Lämershagen	5,4%	-6,8%
Heepen	669 Windwehe	5,1%	-7,2%
Mitte	006 Upmannstift	4,8%	-7,5%
Dornberg	447 Kirchdornberg	4,6%	-7,6%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	4,5%	-7,7%
Gadderbaum	233 Bethel	4,3%	-8,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	4,2%	-8,1%
Senne	990 Buschkamp	4,2%	-8,1%
Dornberg	454 Babenhausen	4,1%	-8,2%
Brackwede	345 Kupferheide	4,0%	-8,2%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	3,9%	-8,4%
Schildesche	129 Universität	3,6%	-8,7%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	3,3%	-8,9%
Senne	988 Schillingshof	3,3%	-8,9%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	2,7%	-9,6%
Dornberg	449 Wolfskuhle	2,4%	-9,8%
Jöllenbeck	558 Theesen	2,2%	-10,1%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	-12,3%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	-12,3%
Heepen	664 Halhof	0,0%	-12,3%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.17. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 50 bis unter 55 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 50 bis unter 55 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**9,8%**	**0,0%**
Mitte	004 Dürkopp	31,1%	21,3%
Stieghorst	778 Sieker	29,8%	20,0%
Mitte	009 Stadtwerke	26,9%	17,1%
Mitte	003 Pauluskirche	25,0%	15,2%
Heepen	665 Baumheide	24,1%	14,3%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	20,7%	10,9%
Mitte	018 Fuhrpark	20,6%	10,9%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	20,4%	10,6%
Mitte	008 Nordpark	18,0%	8,3%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	16,6%	6,8%
Mitte	017 Heeper Fichten	16,2%	6,5%
Dornberg	450 Wellensiek	16,0%	6,2%
Schildesche	127 Gellershagen	15,7%	5,9%
Heepen	672 Oldentrup-West	15,2%	5,5%
Gadderbaum	232 Osningpaß	14,9%	5,2%
Brackwede	336 Kammerich	14,2%	4,5%
Mitte	002 Kesselbrink	13,7%	3,9%
Sennestadt	886 Sennestadt	13,6%	3,9%
Heepen	670 Tieplatz	13,5%	3,7%
Mitte	005 Landgericht	13,4%	3,7%
Stieghorst	777 Stieghorst	13,0%	3,3%
Mitte	016 Stauteiche	12,9%	3,2%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	12,7%	3,0%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	12,7%	2,9%
Senne	992 Windflöte	12,2%	2,5%
Sennestadt	885 Südstadt	11,6%	1,8%
Mitte	011 Hammer-Mühle	11,5%	1,7%
Schildesche	125 Untertheesen	11,4%	1,7%
Schildesche	122 Schildesche	11,4%	1,7%
Mitte	019 Kammerratsheide	11,1%	1,3%
Schildesche	128 Bültmannshof	10,7%	1,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.17. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 50 bis unter 55 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 50 bis unter 55 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	10,7%	0,9%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**9,8%**	**0,0%**
Mitte	001 Alt- und Neustadt	9,5%	-0,3%
Dornberg	452 Großdornberg	9,4%	-0,4%
Brackwede	335 Rosenhöhe	8,8%	-1,0%
Brackwede	337 Frerks Hof	8,4%	-1,4%
Schildesche	124 Sudbrack	8,2%	-1,6%
Mitte	012 Königsbrügge	8,1%	-1,7%
Schildesche	126 Bültmannskrug	8,1%	-1,7%
Mitte	007 Siegfriedplatz	7,9%	-1,9%
Brackwede	341 Brock	7,8%	-2,0%
Heepen	671 Heeper Holz	7,7%	-2,0%
Heepen	662 Welscher	7,6%	-2,2%
Heepen	660 Grafenheide	7,2%	-2,5%
Brackwede	342 Südwestfeld	7,1%	-2,6%
Brackwede	346 Quelle	7,0%	-2,8%
Schildesche	123 Johannesstift	6,8%	-2,9%
Heepen	666 Milse	6,8%	-3,0%
Brackwede	343 Ummeln	6,8%	-3,0%
Mitte	013 Brands Busch	6,7%	-3,0%
Stieghorst	780 Rütli	6,7%	-3,1%
Senne	988 Schillingshof	6,4%	-3,4%
Dornberg	451 Pappelkrug	6,3%	-3,5%
Stieghorst	776 Hillegossen	6,1%	-3,7%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	5,9%	-3,9%
Mitte	006 Upmannstift	5,9%	-3,9%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	5,6%	-4,2%
Heepen	667 Altenhagen	5,4%	-4,4%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	5,3%	-4,5%
Brackwede	340 Kupferhammer	5,2%	-4,6%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	4,8%	-5,0%
Heepen	669 Windwehe	4,2%	-5,5%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.17. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 50 bis unter 55 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 50 bis unter 55 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Senne	991 Windelsbleiche	4,1%	-5,6%
Senne	990 Buschkamp	3,9%	-5,9%
Stieghorst	774 Dingerdissen	3,9%	-5,9%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	3,8%	-6,0%
Sennestadt	883 Dalbke	3,7%	-6,1%
Brackwede	345 Kupferheide	3,6%	-6,2%
Heepen	661 Lämmkenstatt	3,5%	-6,2%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	3,4%	-6,4%
Stieghorst	775 Ubbedissen	3,4%	-6,4%
Dornberg	454 Babenhausen	3,0%	-6,8%
Gadderbaum	234 Eggeweg	2,4%	-7,3%
Jöllenbeck	558 Theesen	2,3%	-7,5%
Gadderbaum	233 Bethel	1,9%	-7,9%
Gadderbaum	231 Johannistal	1,6%	-8,2%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	1,4%	-8,3%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	-9,8%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	-9,8%
Heepen	664 Halhof	0,0%	-9,8%
Heepen	668 Brönninghausen	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.18. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 55 bis unter 60 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 55 bis unter 60 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**10,2%**	**0,0%**
Stieghorst	778 Sieker	33,0%	22,8%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	27,1%	16,9%
Mitte	003 Pauluskirche	25,7%	15,5%
Mitte	018 Fuhrpark	24,8%	14,6%
Mitte	009 Stadtwerke	24,8%	14,6%
Heepen	665 Baumheide	24,3%	14,1%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	21,1%	10,9%
Mitte	004 Dürkopp	21,0%	10,8%
Mitte	002 Kesselbrink	21,0%	10,8%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	20,0%	9,8%
Mitte	019 Kammerratsheide	19,6%	9,4%
Mitte	017 Heeper Fichten	18,7%	8,5%
Brackwede	336 Kammerich	17,8%	7,6%
Mitte	011 Hammer-Mühle	15,4%	5,2%
Heepen	672 Oldentrup-West	15,1%	4,9%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	14,8%	4,6%
Gadderbaum	232 Osningpaß	14,0%	3,8%
Schildesche	127 Gellershagen	13,8%	3,6%
Sennestadt	886 Sennestadt	12,6%	2,5%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	12,4%	2,2%
Schildesche	125 Untertheesen	12,4%	2,2%
Mitte	007 Siegfriedplatz	12,2%	2,0%
Brackwede	337 Frerks Hof	12,2%	2,0%
Schildesche	122 Schildesche	12,1%	1,9%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	11,7%	1,5%
Mitte	008 Nordpark	11,7%	1,5%
Stieghorst	777 Stieghorst	11,2%	1,0%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**10,2%**	**0,0%**
Heepen	662 Welscher	10,1%	-0,1%
Stieghorst	780 Rütli	10,0%	-0,2%
Heepen	666 Milse	9,8%	-0,4%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.18. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 55 bis unter 60 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 55 bis unter 60 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	016 Stauteiche	9,7%	-0,5%
Brackwede	346 Quelle	9,6%	-0,5%
Senne	992 Windflöte	9,5%	-0,7%
Schildesche	124 Sudbrack	9,4%	-0,8%
Sennestadt	885 Südstadt	9,4%	-0,8%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	9,0%	-1,2%
Sennestadt	883 Dalbke	8,6%	-1,6%
Mitte	005 Landgericht	8,4%	-1,8%
Schildesche	123 Johannesstift	8,3%	-1,9%
Heepen	671 Heeper Holz	8,3%	-1,9%
Mitte	012 Königsbrügge	8,0%	-2,2%
Brackwede	343 Ummeln	7,6%	-2,6%
Stieghorst	774 Dingerdissen	7,4%	-2,8%
Dornberg	451 Pappelkrug	6,9%	-3,3%
Heepen	661 Lämmkenstatt	6,9%	-3,3%
Brackwede	335 Rosenhöhe	6,9%	-3,3%
Heepen	660 Grafenheide	6,7%	-3,5%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	6,6%	-3,6%
Gadderbaum	234 Eggeweg	6,4%	-3,8%
Mitte	013 Brands Busch	6,3%	-3,9%
Dornberg	450 Wellensiek	6,3%	-3,9%
Schildesche	126 Bültmannskrug	6,1%	-4,1%
Heepen	667 Altenhagen	6,1%	-4,1%
Stieghorst	776 Hillegossen	5,7%	-4,4%
Brackwede	340 Kupferhammer	5,7%	-4,5%
Dornberg	452 Großdornberg	5,7%	-4,5%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	5,6%	-4,6%
Stieghorst	775 Ubbedissen	5,3%	-4,9%
Senne	991 Windelsbleiche	5,3%	-4,9%
Schildesche	128 Bültmannshof	5,3%	-4,9%
Brackwede	341 Brock	5,1%	-5,1%
Heepen	670 Tieplatz	4,7%	-5,5%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.18. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 55 bis unter 60 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der Gesamtstadt

		2009	
Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 55 bis unter 60 Jahre (absteigend sortiert)	Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt
Mitte	006 Upmannstift	3,9%	-6,2%
Brackwede	345 Kupferheide	3,9%	-6,3%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	3,6%	-6,6%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	3,5%	-6,7%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	2,8%	-7,4%
Dornberg	454 Babenhausen	2,7%	-7,4%
Heepen	669 Windwehe	2,6%	-7,6%
Senne	988 Schillingshof	2,4%	-7,8%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	2,1%	-8,1%
Senne	990 Buschkamp	2,1%	-8,1%
Jöllenbeck	558 Theesen	1,1%	-9,1%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	-10,2%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0,0%	0,0%
Gadderbaum	233 Bethel	0,0%	0,0%
Brackwede	342 Südwestfeld	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	-10,2%
Heepen	664 Halhof	0,0%	-10,2%
Heepen	668 Brönninghausen	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.19. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 60 bis unter 65 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom

		2009	
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 60 bis unter 65 Jahre (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**9,0%**	**0,0%**
Stieghorst	778 Sieker	31,8%	22,8%
Heepen	665 Baumheide	25,2%	16,2%
Mitte	002 Kesselbrink	22,1%	13,1%
Mitte	019 Kammerratsheide	20,5%	11,5%
Mitte	003 Pauluskirche	19,4%	10,4%
Mitte	020 Bauerschaft Schildesche	17,2%	8,1%
Mitte	018 Fuhrpark	17,0%	7,9%
Mitte	010 Güterbahnhof-Ost	16,9%	7,9%
Mitte	004 Dürkopp	16,0%	6,9%
Mitte	017 Heeper Fichten	15,9%	6,8%
Mitte	014 Betriebshof Sieker	14,8%	5,8%
Heepen	672 Oldentrup-West	14,8%	5,8%
Mitte	005 Landgericht	14,7%	5,6%
Mitte	009 Stadtwerke	14,0%	5,0%
Sennestadt	886 Sennestadt	13,2%	4,2%
Schildesche	127 Gellershagen	12,4%	3,3%
Senne	992 Windflöte	12,3%	3,3%
Mitte	011 Hammer-Mühle	12,1%	3,0%
Schildesche	121 Vorwerk Schildesche	11,9%	2,9%
Dornberg	450 Wellensiek	11,4%	2,3%
Stieghorst	777 Stieghorst	10,7%	1,7%
Sennestadt	885 Südstadt	10,7%	1,7%
Mitte	001 Alt- und Neustadt	10,6%	1,6%
Brackwede	338 Brackwede-Mitte	10,6%	1,6%
Heepen	666 Milse	10,6%	1,5%
Brackwede	336 Kammerich	10,5%	1,4%
Mitte	016 Stauteiche	10,4%	1,4%
Brackwede	337 Frerks Hof	10,4%	1,3%
Mitte	008 Nordpark	10,3%	1,2%
Gadderbaum	232 Osningpaß	10,2%	1,2%
Heepen	660 Grafenheide	9,9%	0,9%
Brackwede	339 Bahnhof-Brackwede	9,9%	0,8%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.19. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 60 bis unter 65 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom

		2009	
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 60 bis unter 65 Jahre (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Schildesche	122 Schildesche	9,6%	0,6%
Stieghorst	780 Rütli	9,2%	0,2%
Bielefeld gesamt	**Bielefeld gesamt**	**9,0%**	**0,0%**
Brackwede	346 Quelle	8,9%	-0,2%
Schildesche	124 Sudbrack	8,7%	-0,4%
Schildesche	128 Bültmannshof	8,3%	-0,8%
Jöllenbeck	557 Jöllenbeck-Ost	8,0%	-1,0%
Mitte	012 Königsbrügge	7,9%	-1,1%
Brackwede	342 Südwestfeld	7,9%	-1,1%
Heepen	662 Welscher	7,8%	-1,2%
Mitte	007 Siegfriedplatz	7,8%	-1,3%
Dornberg	452 Großdornberg	7,7%	-1,3%
Schildesche	125 Untertheesen	7,1%	-1,9%
Schildesche	126 Bültmannskrug	7,1%	-1,9%
Dornberg	451 Pappelkrug	6,7%	-2,3%
Brackwede	341 Brock	6,6%	-2,5%
Senne	988 Schillingshof	6,5%	-2,6%
Heepen	670 Tieplatz	6,3%	-2,7%
Brackwede	335 Rosenhöhe	5,8%	-3,2%
Heepen	661 Lämmkenstatt	5,6%	-3,4%
Stieghorst	774 Dingerdissen	5,6%	-3,4%
Brackwede	343 Ummeln	5,6%	-3,4%
Heepen	671 Heeper Holz	5,4%	-3,6%
Heepen	667 Altenhagen	5,2%	-3,9%
Gadderbaum	234 Eggeweg	5,0%	-4,1%
Schildesche	123 Johannesstift	4,9%	-4,2%
Brackwede	340 Kupferhammer	4,8%	-4,2%
Dornberg	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	4,6%	-4,4%
Heepen	669 Windwehe	4,1%	-4,9%
Senne	991 Windelsbleiche	3,7%	-5,4%
Stieghorst	775 Ubbedissen	3,1%	-5,9%
Dornberg	453 Babenhausen-Ost	3,1%	-5,9%
Brackwede	345 Kupferheide	3,0%	-6,1%

Hohe Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt in einzelnen statistischen Bezirken bei ausgewählten Kennzahlen:

III.4.19. SGB II-Betroffenheitsquoten für Personen im Alter von 60 bis unter 65 Jahre, höchste prozentuale Abweichungen vom

		2009	
Stadtbezirk	**Statistischer Bezirk**	**SGB II-Betroffenheitsquote von Personen im Alter von 60 bis unter 65 Jahre (absteigend sortiert)**	**Höchste Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt**
Stieghorst	776 Hillegossen	2,9%	-6,1%
Jöllenbeck	559 Vilsendorf	2,9%	-6,1%
Senne	990 Buschkamp	2,4%	-6,6%
Sennestadt	884 Eckardtsheim	1,5%	-7,5%
Dornberg	448 Hoberge-Uerentrup	1,0%	-8,0%
Mitte	006 Upmannstift	0,0%	0,0%
Mitte	013 Brands Busch	0,0%	0,0%
Mitte	015 Großmarkt	0,0%	-9,0%
Schildesche	129 Universität	0,0%	0,0%
Schildesche	130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%
Gadderbaum	231 Johannistal	0,0%	0,0%
Gadderbaum	233 Bethel	0,0%	0,0%
Brackwede	344 Holtkamp	0,0%	0,0%
Dornberg	447 Kirchdornberg	0,0%	0,0%
Dornberg	449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%
Dornberg	454 Babenhausen	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	556 Jöllenbeck-West	0,0%	0,0%
Jöllenbeck	558 Theesen	0,0%	0,0%
Heepen	663 Jerrendorf	0,0%	-9,0%
Heepen	664 Halhof	0,0%	-9,0%
Heepen	668 Brönninghausen	0,0%	0,0%
Heepen	673 Oldentrup-Ost	0,0%	0,0%
Stieghorst	779 Lonnerbach	0,0%	0,0%
Stieghorst	781 Lämershagen	0,0%	0,0%
Sennestadt	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%
Sennestadt	883 Dalbke	0,0%	0,0%
Sennestadt	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%
Senne	989 Togdrang	0,0%	0,0%

III.5.: Beratung und Betreuung - Lebensphasenspezifische Angebote
III.5.1.: Kinder und Jugendliche

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Tagesbetreuung und weitere Angebote für Kinder						
Tageseinrichtungen für Kinder						
Anzahl der Tageseinrichtungen gesamt	166	165	165	174	175	0,6%
➢ davon in städtischer Trägerschaft	42	42	42	42	42	0,0%
➢ davon in freier Trägerschaft	124	123	123	132	133	0,8%
Gruppen in Tageseinrichtungen für Kinder[1]						
Anzahl der Gruppen in Tageseinrichtungen für Kinder gesamt	488	483	482	516	534	3,5%
➢ davon in städtischer Trägerschaft	142	141	141	135	137	1,5%
➢ davon in freier Trägerschaft	346	342	341	381	397	4,2%
➢ davon I-er Gruppen (2-6 Jahre) 25 Stunden				8	14	75,0%
➢ davon I-er Gruppen (2-6 Jahre) 35 Stunden				31	46	48,4%
➢ davon I-er Gruppen (2-6 Jahre) 45 Stunden				47	63	34,0%
➢ davon II-er Gruppen (U3) 25 Stunden				4	4	0,0%
➢ davon II-er Gruppen (U3) 35 Stunden				8	10	25,0%
➢ davon II-er Gruppen (U3) 45 Stunden				59	70	18,6%
➢ davon III-er Gruppen (3 Jahre und älter) 25 Stunden				76	59	-22,4%
➢ davon III-er Gruppen (3 Jahre und älter) 35 Stunden				115	109	-5,2%
➢ davon III-er Gruppen (3 Jahre und älter) 45 Stunden				158	149	-5,7%
➢ davon Intensivhorte				3	3	0,0%
➢ davon heilpädagogische Gruppen				7	7	0,0%

[1] Veränderte Gruppeneinteilung durch KIBIZ. Dadurch ist keine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten gegeben.

Angebot	**2005 gesamt**	**2006 gesamt**	**2007 gesamt**	**2008 gesamt**	**2009 gesamt**	**Veränderungen in Prozent (2008/2009)**
Versorgungsquote zum Stichtag 01.08. des Jahres für Unter-3-jährige in Tageseinrichtungen für Kinder, Tagespflegegruppen und durch Tagespflegepersonen gesamt (2,5 Jahrgänge)[1, 2]	-	11,60%	13,0%	15,8%	21,9%	38,6%
Hohe regionale Abweichungen vom gesamtstädtischen Mittelwert (abgebildet ist jeweils die reale Quote zum Stichtag 01.08. des Berichtsjahres)	-	Gadderbaum 56,30%	Gadderbaum 52,80%	Gadderbaum 52,2%	Gadderbaum 51,3%	-1,8%
	-	Schildesche 19,0%	Schildesche 20,1%	Schildesche 24,4%	Schildesche 26,1%	6,9%
	-	Mitte 14,8%	Mitte 17,9%	Mitte 20,3%	Mitte 21,7%	6,7%
	-	Senne 8,7%	Senne 10,1%	Senne 13,0%	Senne 15,5%	19,4%
	-	Sennestadt 8,6%	Sennestadt 14,3%		Sennestadt 15,4%	
	-	Jöllenbeck 7,6%	Jöllenbeck 11,6%		Jöllenbeck 15,1%	
	-	Brackwede 7,6%	Brackwede 11,3%		Brackwede 19,5%	
	-	Stieghorst 7,4%	Stieghorst 6,1%	Stieghorst 8,6%	Stieghorst 15,3%	78,9%
	-	Heepen 4,6%	Heepen 5,7%	Heepen 9,0%	Heepen 14,3%	58,2%
	-				Dornberg 24,8%	

[1] Durch die Einführung des KiBiz hat sich die Berechnung der Versorgungsquote geändert. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist daher nicht möglich.

[2] Nach der gesetzlichen Neuregelung durch das Tagesbetreuungs-Ausbaugesetz (TAG) ist keine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten gegeben.

Angebot	**2005 gesamt**	**2006 gesamt**	**2007 gesamt**	**2008 gesamt**	**2009 gesamt**	**Veränderungen in Prozent (2008/2009)**
Versorgungsquote zum Stichtag 01.08. des Jahres für 3 bis unter 6-jährige in Tageseinrichtungen für Kinder gesamt (3,25 Jahrgänge)	90,6%	92,0%	96,8%	93,4%	95,4%	2,1%
Hohe regionale Abweichungen vom gesamtstädtischen Mittelwert **(abgebildet ist jeweils die reale Quote zum Stichtag 01.08. des Berichtsjahres)**	Gadderbaum	Gadderbaum	Gadderbaum	Gadderbaum	Gadderbaum	
	119,4%	121,3%	116,6%	114,1%	116,7%	2,3%
	-	Brackwede	Schildesche	Schildesche	Brackwede	
		103,4%	109,1%	105,7%	105,1%	-0,6%
	Heepen	Heepen	Dornberg			
	76,5%	77,0%	81,4%			
			Heepen	Heepen		
			84,0%	82,1%		
Tagespflege[1]						
Anzahl der Fälle	203	203	214	277	415	49,8%
Kosten der Tagespflege	445.657 €	574.824 €	906.579 €	1.199.944 €	2.436.799 €	103,1%
Gesamtkosten Tageseinrichtungen für Kinder (Jahreswert)						
Gesamtkosten	57.017.530,00 €	58.163.283,00 €	57.644.483,00 €	60.466.463,00 €	66.509.237,33 €	10,0%
➢ davon Trägeranteil	3.228.353 €	3.296.969 €	3.609.020 €	3.585.208 €	2.252.572 €	-37,2%
➢ davon Landeszuschuss	19.005.616 €	18.393.205 €	19.017.892 €	20.294.788 €	23.793.342 €	17,2%
➢ davon Elternbeiträge	7.330.285 €	7.361.552 €	7.316.279 €	6.800.000 €	7.869.523 €	15,7%
➢ davon kommunaler Zuschuss (incl. gesetzliche und vertragliche Betriebskostenförderung für freie Träger)	27.502.272 €	28.676.740 €	27.721.677 €	29.786.467 €	32.593.800 €	9,4%

[1] Förderung durch die wirtschaftliche Jugendhilfe, ohne Tagespflegegruppen

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien						
Stationäre Angebote						
Anzahl der Träger	12	12	12	12	12	0,0%
Anzahl der Plätze gesamt	436	430	449	449	450	0,2%
➢ davon in städtischer Trägerschaft	104	104	104	104	104	0,0%
➢ davon in freier Trägerschaft	332	326	345	345	346	0,3%
Stationäre Unterbringung durch die Stadt Bielefeld						
Fallzahl (Jahresdurchschnittswerte)[1]	382	344	389	445	464	4,3%
Teilstationäre Angebote (nur freier Träger)						
Anzahl der Träger	5	5	5	5	5	0,0%
Anzahl der Plätze	144	144	144	144	145	0,7%
Fallzahl (Jahresdurchschnittswerte)	144	142	153	159	176	10,7%
Pflegekinder (Jahresdurchschnittswerte)						
Anzahl (Jahresdurchschnittswerte)	322	347	363	385	429	11,4%
Ambulante Hilfen zur Erziehung[2]						
Anzahl der Anbieter	22	23	23	40	37	-7,5%
Fallzahl (Jahresdurchschnittswerte)[1]	273	318	446	602	693	15,1%
Ambulante Eingliederungshilfen für Kinder ab 6 Jahren						
Anzahl der Anbieter	8	8	10	14	12	-14,3%
Fallzahl (Jahresdurchschnittswerte)	337	320	149	134	161	20,1%
Stationäre Eingliederungshilfen, Fallzahl (Jahresdurchschnittswerte)						
Fallzahl (Jahresdurchschnittswerte)	76	75	67	67	56	-16,4%
Hilfen zur Erziehung und Förderung der Erziehung in der Familie[3]						
Gesamtkosten	29.592.876 €	28.391.129 €	30.349.488 €	33.592.206 €	36.561.275 €	8,8%
Einnahmen	3.190.743 €	3.131.071 €	3.087.375 €	3.568.635 €	4.315.380 €	20,9%
Kommunaler Zuschussbedarf	26.402.133 €	25.260.058 €	27.262.113 €	30.023.571 €	32.245.895 €	7,4%

[1] Unterbringung nach SGB VIII, §§ 13,19, 21, 34, 42, incl. Betreutes Wohnen und Mutter-Kind-Maßnahmen. (Ohne pauschal finanzierte Angebote (Leistungsverträge)).
[2] Angebote nach SGB VIII, §§ 18,20,27,29,30.
[3] Gesamtkosten ohne Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII) und Tagespflege (§ 23, SGB VIII).

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Jugendgerichtshilfe, Fallzahl (Jahresdurchschnittswert)						
Fallzahl (Jahresdurchschnittswerte)	847	820	839	918	865	-5,8%
Hilfen im Vorfeld der Hilfen zur Erziehung						
Fallzahl (Jahresdurchschnittswerte)	726	781	818	816	812	-0,5%
Beistandschaften						
Fallzahl (Stichtagsdaten)	2.026	1.902	1.723	1610	1552	-3,6%
Pflegschaften						
Fallzahl (Stichtagsdaten)	58	58	49	70	58	-17,1%
Vormundschaften						
Fallzahl (Stichtagsdaten)	185	183	177	171	156	-8,8%

Kinder- und Jugendarbeit, Stadtteilprojekte:						
Einrichtungen offener Kinder- und Jugendarbeit [1]						
Anzahl der Einrichtungen	29	29	29	31	31	0,0%
➢ davon mobile Angebote	8	8	8	8	8	0,0%
Ausgaben gemäß Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen	4.302.940 €	4.346.228 €	4.357.525 €	4.319.538,00 €	4.577.657,00 €	6,0%
➢ davon Landeszuschuss	593.000 €	659.718 €	659.718 €	659.718,00 €	678.191,00 €	2,8%
Schulsozialarbeit						
Anzahl der Angebote (Schulen)	7	7	8	8	8	0,0%
Ausgaben	326.846 €	326.846 €	365.531 €	369.395 €	378.262 €	2,4%
Stadtteilprojekte						
Anzahl der Angebote	13	12	10	10	10	0,0%
Ausgaben	1.282.598 €	1.107.884 €	1.022.762 €	1.044.458 €	1.066.113 €	2,1%

III.5.2.: Junge Erwachsene, Erwachsene und Familien

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Erziehungsberatungsstellen						
Anzahl der Angebote	9	9	9	9	9	0,0%
Erziehungsberatungsstellen, Anzahl der Fälle gesamt	3.740	4.178	5.191	4.129	4.008	-2,9%
Städtische Zuschüsse	1.144.141 €	1.123.083 €	1.123.083 €	1.180.890 €	1.212.807 €	2,7%
Sozialpädagogische Familienhilfe						
Anzahl der Fälle	72	83	76	63	97	54,0%
davon bei städtischen Angeboten	33	37	36	22	34	54,5%
davon bei Angeboten freier Träger	39	46	40	41	63	53,7%
Hilfen für junge Volljährige (SGB VIII)						
Anzahl der Fälle	148	148	160	167	194	16,2%
Gesamtkosten	4.500.773 €	4.322.248 €	4.205.227 €	4.405.600 €	4.352.997 €	-1,2%
Einnahmen	299.287 €	297.624 €	387.374 €	292.391 €	358.448 €	22,6%
Kommunaler Zuschussbedarf	4.201.486 €	4.024.624 €	3.817.853 €	4.112.738 €	3.994.549 €	-2,9%

[1] mit Stadtranderholung und zwei Freizeitzentren, ohne Bunker- Ulmenwall

III.5.3. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern
Handlungsfeld: Kinder und Jugendförderung

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern						
Handlungsfeld:	**Kinder- und Jugendförderung**					
Angebote in Wohngebieten mit hohem Integrationsbedarf						
➢ Anzahl der Verträge		14	10	10	10	0,0%
➢ Vertragssumme	-	1.026.755 €	1.039.259 €	1.044.458 €	1.066.113 €	2,1%
Kinderzentrum						
➢ Anzahl der Verträge		1	1	1	1	0,0%
➢ Vertragssumme	-	106.449 €	105.075 €	105.075 €	105.075 €	0,0%
Freizeitzentren						
➢ Anzahl der Verträge		2	2	2	2	0,0%
➢ Vertragssumme	-	1.058.634 €	1.047.008 €	1.006.573 €	1.031.086 €	2,4%
Offene Kinder- u. Jugendarbeit						
➢ Anzahl der Verträge		31	29	29	29	0,0%
➢ Vertragssumme	-	2.973.778 €	2.685.544 €	2.653.244 €	2.712.911 €	2,2%
Jugendverbandsarbeit						
➢ Anzahl der Verträge		2	2	2	2	0,0%
➢ Vertragssumme	-	730.200 €	722.799 €	741.595 €	761.025 €	2,6%
Schulsozialarbeit						
➢ Anzahl der Verträge		3	3	3	3	0,0%
➢ Vertragssumme	-	324.113 €	365.531 €	369.395 €	381.267 €	3,2%
Fachberatung TfK						
➢ Anzahl der Verträge		1	1	1	1	0,0%
➢ Vertragssumme	-	30.347 €	28.817 €	30.363 €	30.947 €	1,9%
Gesamt						
➢ Anzahl der Verträge		**54**	**48**	**48**	**48**	**0,0%**
➢ Vertragssumme	**-**	**6.250.276 €**	**5.994.033 €**	**5.950.703 €**	**6.088.424 €**	**2,3%**

III.5.4. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern
Handlungsfeld: Familienförderung

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern						
Handlungsfeld:	**Familienförderung**					
Erziehungs- u. Erwachsenen-Beratungsstellen						
➢ Anzahl der Verträge		10	9	9	9	0,0%
➢ Vertragssumme	-	1.177.375 €	1.269.303 €	1.180.890 €	1.212.809 €	2,7%
Sozialpädagogische Familienhilfe						
➢ Anzahl der Verträge		2	2	2	2	0,0%
➢ Vertragssumme	-	327.273 €	321.699 €	328.153 €	337.150 €	2,7%
Hedwig-Dornbusch Schule						
➢ Anzahl der Verträge		1	1	1	1	0,0%
➢ Vertragssumme	-	124.144 €	121.661 €	126.892 €	129.934 €	2,4%
Jugend- und Familienhilfe						
➢ Anzahl der Verträge		4	4	3	3	0,0%
➢ Vertragssumme	-	150.946 €	148.432 €	144.884 €	151.430 €	4,5%
Schwangerschafts-Konfliktberatung						
➢ Anzahl der Verträge		3	3	3	3	0,0%
➢ Vertragssumme	-	202.745 €	199.184 €	214.246 €	220.736 €	3,0%
Adoptionsvermittlung						
➢ Anzahl der Verträge		1	1	1	1	0,0%
➢ Vertragssumme	-	6.135 €	6.012 €	6.012 €	6.012 €	0,0%
Gesamt						
➢ Anzahl der Verträge		**21**	**20**	**19**	**19**	**0,0%**
➢ Vertragssumme	**-**	**1.988.618 €**	**2.066.291 €**	**2.001.077 €**	**2.058.071 €**	**2,8%**

III.5.5.: Seniorinnen und Senioren

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Pflege						
Pflegeheime						
Anzahl der Einrichtungen [1]	34	34	33	35	34	-2,9%
Anzahl der Plätze	3.138	3.126	3.107	3.197	3.197	0,0%
Begegnungs- und Servicezentren						
Anzahl der Einrichtungen (alle in freier Trägerschaft) [1]	22	21	21	21	21	0,0%
Geriatrische Versorgung						
Anzahl der Betten	114	114	114	114	114	0,0%
Mobile Dienste						
Anzahl der Angebote [1]	10	10	9	9	9	0,0%
Weitere Angebote/Aufgaben:						
Heimaufsicht						
Anzahl der Überprüfungen	45	57	62	43	47	9,3%
Pflegeberatung (inkl. Kurzzeitpflege)						
Anzahl der Beratungen (Jahresgesamtzahl)	2597	2656	3.101	2.900	2.782	-4,1%
Wohnberatung (inkl. Hausbesuche)						
Anzahl der Beratungen (Jahresgesamtzahl)			1.763	2.088	2.000	-4,2%

[1] Nur Angebote, die über Leistungsverträge finanziert werden. Daneben gibt es zahlreiche andere Anbieter.

III.5.6.: Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern
Handlungsfeld: Seniorinnen und Senioren

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern						
Handlungsfeld:	**Seniorinnen und Senioren**					
Mobile Dienste						
➢ Anzahl der Verträge		10	9	9	9	0,0%
➢ Vertragssumme	-	197.574 €	151.966 €	152.501 €	152.775 €	0,2%
Offene Altenhilfe						
➢ Anzahl der Verträge		25	9	9	9	0,0%
➢ Vertragssumme	-	925.010 €	659.498 €	693.425 €	703.603 €	1,5%
Gesamt						
➢ **Anzahl der Verträge**		**35**	**18**	**18**	**18**	**0,0%**
➢ **Vertragssumme**	**-**	**1.122.584 €**	**811.464 €**	**845.926 €**	**856.378 €**	**1,2%**

III.6.: Beratung und Betreuung - Zielgruppenspezifische Angebote
III.6.1.: Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Sozialpsychiatrischer Dienst						
Anzahl der Fälle (Jahresgesamtfallzahl)	1.204	1.337	1.327	1.371	1.437	4,8%
Unterbringung nach PsychKG						
Anzahl der Fälle (Jahresgesamtfallzahl)	459	510	502	570	502	-11,9%
Behindertenberatung						
Anzahl der Angebote gesamt	3	3	3	3	2	-33,3%
davon in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1	0,0%
in städtischer Trägerschaft: Zahl der beratenen Personen	1.070	1.479	1.409	1051	888	-15,5%
Hörgeschädigtenberatung						
Anzahl der Fälle (Jahresgesamtfallzahl)	705	542	638	622	599	-3,7%
Suchtkrankenhilfe						
Anzahl der Beratungsstellen	3	3	4	4	4	0,0%
Suchtkrankenhilfe						
Anzahl der geförderten Selbsthilfegruppen	13	13	13	13	13	0,0%
Krisendienst						
Anzahl der Kontakte	2.502	2.618	2.641	2.849	3.749	31,6%
Rechtliche Betreuungen						
Anzahl der Betreuungen gesamt	4.399	4.636	4.849	4.864	5.323	9,4%
➢ ehrenamtliche Betreuung	2.424	2.532	2.597	2.486	2.698	8,5%
➢ berufliche Betreuung	1.975	2.104	2.252	2.378	2.625	10,4%
➢ davon Betreuungsvereine	716	742	783	814	925	13,6%
➢ davon BerufsbetreuerInnen	1.036	1.094	1.171	1.229	1.326	7,9%
➢ davon Rechtsanwälte	197	241	273	311	349	12,2%
➢ davon Behördenbetreuung	26	27	25	24	25	4,2%

III.6.2.: Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern
Handlungsfeld: Integrationsförderung -Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern						
Handlungsfeld:	**Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**					
Suchtkrankenhilfe						
➢ Anzahl der Verträge		15	16	16	16	0,0%
➢ Vertragssumme		150.630 €	178.489 €	182.692 €	186.472 €	2,1%
Drogen / Sucht						
➢ Anzahl der Verträge		1	2	3	3	0,0%
➢ Vertragssumme		1.539.607 €	1.565.344 €	1.753.211 €	1.784.518 €	1,8%
Sozialpsychiatrische Versorgung						
➢ Anzahl der Verträge		3	2	3	3	0,0%
➢ Vertragssumme		232.913 €	181.670 €	279.979 €	284.669 €	1,7%
Krisendienst						
➢ Anzahl der Verträge		1	1	1	1	0,0%
➢ Vertragssumme		174.475 €	163.000 €	169.165 €	169.165 €	0,0%
Behindertenhilfe						
➢ Anzahl der Verträge		24	24	24	23	-4,2%
➢ Vertragssumme		368.787 €	363.784 €	389.867 €	423.359 €	8,6%
Spezifische Beratungsstellen						
➢ Anzahl der Verträge		2	2	2	2	0,0%
➢ Vertragssumme		27.609 €	27.067 €	27.067 €	27.067 €	0,0%
Gesamt						
➢ **Anzahl der Verträge**		**46**	**47**	**49**	**48**	**-2,0%**
➢ **Vertragssumme**		**2.494.021 €**	**2.479.354 €**	**2.801.981 €**	**2.875.250 €**	**2,6%**

III.6.3.:Angebote für Menschen in besonderen Notlagen oder sozialen Schwierigkeiten

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Schuldnerberatung						
Anzahl der Beratungen	3.155	2.645	3.323	3.562	3.914	9,9%
„Streetmed“						
Anzahl der behandelten Personen	293	306	283	255	247	-3,1%
Anzahl der Krankenscheine	501	494	511	563	568	0,9%
Anzahl der Behandlungen	1.778	1.678	1.524	1.303	1.401	7,5%
Straffälligenhilfe						
Anzahl der Angebote	7	7	7	7	7	0,0%
Hilfen zur Vorbeugung von Wohnungsverlust						
Betroffenen Haushalte (Fallzahl gesamt)	1.561	1.437	1.642	1.703	1.550	-9,0%
davon Wohnungserhalt befistet und unbefristet bewirkt (Erfolgsfälle =Haushalte pro Jahr)	1.111	1.012	1.138	1.093	1.145	4,8%
Städtische Unterkünfte für einheimische Wohnungslose						
Anzahl der Unterkünfte	7	6	4	3	3	0,0%
Personen in städtischen Unterkünften für einheimische Wohnungslose (Personenzahl am 31.12.)	145	109	73	76	59	-22,4%
Städtisches Projekt für Wohnungslose: „Unterkünfte - besser (ist) wohnen“ (Projekt ab 2004)						
Anzahl der Vermittlungen von Haushalten in Wohnungen	111	66	59	65	84	29,2%
Anzahl der Vermittlungen von Personen in Hilfesysteme	36	48	25	25	21	-16,0%
Anzahl aquirierter Wohnungen	51	25	18	54	32	-40,7%
Angebote freier Träger für Wohnungslose						
Ambulante Beratungsstellen	2	2	2	2	2	0,0%
Tagesaufenthalte, Kontaktstellen	3	3	2	3	3	0,0%

III.6.4.: Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern
Handlungsfeld: Integrationsförderung -Menschen in besonderer Notlage oder sozialen Schwierigkeiten

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern						
Handlungsfeld:	**Menschen in besonderen Notlagen oder sozialen Schwierigkeiten**					
Schuldnerberatung						
➢ Anzahl der Verträge		4	4	4	4	0,0%
➢ Vertragssumme		101.477 €	99.687 €	101.937 €	104.638 €	2,6%
Straffälligenhilfe						
➢ Anzahl der Verträge		7	7	5	5	0,0%
➢ Vertragssumme		169.549 €	166.363 €	52.949 €	54.446 €	2,8%
Hilfen für Wohnungslose						
➢ Anzahl der Verträge		5	6	5	5	0,0%
➢ Vertragssumme		293.933 €	352.244 €	283.597 €	291.416 €	2,8%
Bahnhofsmission						
➢ Anzahl der Verträge		2	2	2	2	0,0%
➢ Vertragssumme		23.283 €	22.886 €	23.492 €	24.028 €	2,3%
Gesamt						
➢ Anzahl der Verträge		**18**	**19**	**16**	**16**	**0,0%**
➢ Vertragssumme		**588.242 €**	**641.180 €**	**461.975 €**	**474.528 €**	**2,7%**

III.6.5.: Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern
Handlungsfeld: Förderung bürgerschaftlichen Engagements und von Selbsthilfepotentialen

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern						
Handlungsfeld:	**Förderung bürgerschaftlichen Engagements und von Selbsthilfepotenzialen**					
Betreuungsvereine						
➢ Anzahl der Verträge		5	5	5	5	0,0%
➢ Vertragssumme		85.087 €	83.385 €	85.736 €	88.466 €	3,2%

III.6.6.: Angebote der Mädchen- und Frauenarbeit

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Mädchenberatungsstellen						
Anzahl der Beratungsstellen	1	1	1	1	1	0,0%
Frauenberatungsstellen						
Anzahl der Beratungsstellen	2	2	2	2	2	0,0%
Spezifische Angebote für Mädchen und Frauen in Notsituationen						
Anzahl der Beratungsstellen	8	8	9	9	9	0,0%
Spezielle Beratungsstellen:						
Hedwig-Dornbusch-Schule (Bereich „Kinder- und Jugendhilfen")						
Anzahl der TeilnehmerInnen	4.458	4.178	4.526	4.434	4.361	-1,6%
Städtischer Zuschuss	124.144 €	121.661 €	121.661 €	126.892 €	129.934 €	2,4%

III.6.7.: Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern
Handlungsfeld: Mädchen- und Frauenförderung

Angebot	2005 gesamt	2006 gesamt	2007 gesamt	2008 gesamt	2009 gesamt	Veränderungen in Prozent (2008/2009)
Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern						
Handlungsfeld:	**Mädchen- und Frauenförderung**					
Erziehungs- u. Erwachsenen-Beratungsstellen, hier: „Eigensinn“						
➢ Anzahl der Verträge		1	1	1	1	0,0%
➢ Vertragssumme		96.517 €	94.986 €	98.361 €	100.086 €	1,8%
Frauen- u. Mädchenprojekte						
➢ Anzahl der Verträge		8	9	9	9	0,0%
➢ Vertragssumme		432.370 €	501.214 €	513.421 €	520.421 €	1,4%
Gesamt						
➢ Anzahl der Verträge		**9**	**10**	**10**	**10**	**0,0%**
➢ Vertragssumme		**528.887 €**	**596.200 €**	**611.782 €**	**620.507 €**	**1,4%**

III.7. Anhang zu Teil II: Zusammenstellung der Tabellen aus Teil II einschließlich aller statistischen Bezirke

III.7.1. Tabelle 1, Teil 1: Verteilung der Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 18 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	0 bis unter 3 Jahre		3 bis unter 6 Jahre		6 bis unter 15 Jahre		15 bis unter 18 Jahre	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Bielefeld gesamt	**325.275**	**8.798**	**2,7%**	**8.811**	**2,7%**	**28.138**	**8,7%**	**9.901**	**3,0%**
MITTE	76.050	2.132	2,8%	1.842	2,4%	5.166	6,8%	1.846	2,4%
SCHILDESCHE	40.315	1.037	2,6%	988	2,5%	3.021	7,5%	1.037	2,6%
GADDERBAUM	10.317	237	2,3%	216	2,1%	801	7,8%	305	3,0%
BRACKWEDE	38.464	1.015	2,6%	1.050	2,7%	3.468	9,0%	1.242	3,2%
DORNBERG	19.125	454	2,4%	454	2,4%	1.552	8,1%	536	2,8%
JÖLLENBECK	21.778	550	2,5%	601	2,8%	2.249	10,3%	775	3,6%
HEEPEN	46.408	1.364	2,9%	1.522	3,3%	4.833	10,4%	1.705	3,7%
STIEGHORST	31.799	902	2,8%	953	3,0%	3.146	9,9%	1.022	3,2%
SENNESTADT	21.056	582	2,8%	641	3,0%	1.973	9,4%	728	3,5%
SENNE	19.963	525	2,6%	544	2,7%	1.929	9,7%	705	3,5%
001 Alt- und Neustadt	2.781	63	2,3%	33	1,2%	82	2,9%	41	1,5%
002 Kesselbrink	2.609	58	2,2%	49	1,9%	153	5,9%	42	1,6%
003 Pauluskirche	4.219	101	2,4%	100	2,4%	280	6,6%	89	2,1%
004 Dürkopp	2.677	65	2,4%	59	2,2%	180	6,7%	80	3,0%
005 Landgericht	3.429	87	2,5%	57	1,7%	212	6,2%	67	2,0%
006 Upmannstift	1.018	20	2,0%	23	2,3%	77	7,6%	24	2,4%
007 Siegfriedplatz	10.257	334	3,3%	214	2,1%	602	5,9%	220	2,1%
008 Nordpark	4.140	108	2,6%	99	2,4%	303	7,3%	121	2,9%
009 Stadtwerke	2.626	73	2,8%	59	2,2%	168	6,4%	55	2,1%
010 Güterbahnhof-Ost	1.669	51	3,1%	56	3,4%	143	8,6%	54	3,2%
011 Hammer-Mühle	10.574	263	2,5%	248	2,3%	753	7,1%	287	2,7%
012 Königsbrügge	7.327	200	2,7%	217	3,0%	528	7,2%	170	2,3%
013 Brands Busch	2.788	77	2,8%	47	1,7%	158	5,7%	55	2,0%
014 Betriebshof Sieker	943	46	4,9%	37	3,9%	103	10,9%	46	4,9%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
016 Stauteiche	4.384	109	2,5%	104	2,4%	337	7,7%	106	2,4%
017 Heeper Fichten	9.883	285	2,9%	269	2,7%	687	7,0%	223	2,3%
018 Fuhrpark	2.095	74	3,5%	74	3,5%	169	8,1%	78	3,7%
019 Kammerratsheide	951	41	4,3%	31	3,3%	83	8,7%	31	3,3%
020 Bauerschaft Schildesche	1.680	77	4,6%	66	3,9%	148	8,8%	57	3,4%
121 Vorwerk Schildesche	6.625	190	2,9%	195	2,9%	603	9,1%	207	3,1%
122 Schildesche	2.210	49	2,2%	52	2,4%	173	7,8%	77	3,5%
123 Johannesstift	3.449	90	2,6%	73	2,1%	268	7,8%	88	2,6%
124 Sudbrack	8.320	231	2,8%	213	2,6%	560	6,7%	175	2,1%

III.7.1. Tabelle 1, Teil 1: Verteilung der Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 18 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	0 bis unter 3 Jahre		3 bis unter 6 Jahre		6 bis unter 15 Jahre		15 bis unter 18 Jahre	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
125 Untertheesen	5.369	137	2,6%	118	2,2%	412	7,7%	159	3,0%
126 Bültmannskrug	1.732	36	2,1%	44	2,5%	131	7,6%	54	3,1%
127 Gellershagen	6.565	170	2,6%	162	2,5%	508	7,7%	165	2,5%
128 Bültmannshof	4.209	109	2,6%	104	2,5%	291	6,9%	95	2,3%
129 Universität	1.836	25	1,4%	27	1,5%	75	4,1%	17	0,9%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
231 Johannistal	2.535	80	3,2%	72	2,8%	208	8,2%	65	2,6%
232 Osningpaß	946	27	2,9%	14	1,5%	76	8,0%	32	3,4%
233 Bethel	2.902	40	1,4%	31	1,1%	157	5,4%	70	2,4%
234 Eggeweg	3.934	90	2,3%	99	2,5%	360	9,2%	138	3,5%
335 Rosenhöhe	2.668	61	2,3%	59	2,2%	173	6,5%	77	2,9%
336 Kammerich	6.654	201	3,0%	201	3,0%	572	8,6%	205	3,1%
337 Frerks Hof	2.950	61	2,1%	58	2,0%	248	8,4%	87	2,9%
338 Brackwede-Mitte	2.390	57	2,4%	51	2,1%	138	5,8%	46	1,9%
339 Bahnhof-Brackwede	3.028	81	2,7%	91	3,0%	323	10,7%	112	3,7%
340 Kupferhammer	1.159	27	2,3%	29	2,5%	82	7,1%	37	3,2%
341 Brock	3.528	107	3,0%	94	2,7%	299	8,5%	113	3,2%
342 Südwestfeld	959	21	2,2%	29	3,0%	84	8,8%	29	3,0%
343 Ummeln	6.092	156	2,6%	178	2,9%	527	8,7%	190	3,1%
344 Holtkamp	542	11	2,0%	16	3,0%	42	7,7%	15	2,8%
345 Kupferheide	2.150	49	2,3%	63	2,9%	257	12,0%	106	4,9%
346 Quelle	6.344	183	2,9%	181	2,9%	723	11,4%	225	3,5%
447 Kirchdornberg	1.000	26	2,6%	26	2,6%	88	8,8%	40	4,0%
448 Hoberge-Uerentrup	3.046	78	2,6%	82	2,7%	248	8,1%	77	2,5%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
450 Wellensiek	1.341	42	3,1%	41	3,1%	91	6,8%	32	2,4%
451 Pappelkrug	4.407	118	2,7%	103	2,3%	402	9,1%	136	3,1%
452 Großdornberg	1.972	55	2,8%	40	2,0%	139	7,0%	42	2,1%
453 Babenhausen-Ost	1.829	31	1,7%	39	2,1%	135	7,4%	33	1,8%
454 Babenhausen	2.914	48	1,6%	56	1,9%	206	7,1%	86	3,0%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	2.616	56	2,1%	67	2,6%	243	9,3%	90	3,4%
556 Jöllenbeck-West	5.337	130	2,4%	141	2,6%	535	10,0%	185	3,5%
557 Jöllenbeck-Ost	8.434	221	2,6%	241	2,9%	900	10,7%	300	3,6%
558 Theesen	3.940	76	1,9%	89	2,3%	342	8,7%	115	2,9%
559 Vilsendorf	4.067	123	3,0%	130	3,2%	472	11,6%	175	4,3%
660 Grafenheide	4.559	141	3,1%	165	3,6%	546	12,0%	166	3,6%

III.7.1. Tabelle 1, Teil 1: Verteilung der Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 18 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	0 bis unter 3 Jahre		3 bis unter 6 Jahre		6 bis unter 15 Jahre		15 bis unter 18 Jahre	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
661 Lämmkenstatt	3.060	104	3,4%	98	3,2%	306	10,0%	106	3,5%
662 Welscher	1.652	47	2,8%	51	3,1%	111	6,7%	46	2,8%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
665 Baumheide	7.805	278	3,6%	287	3,7%	829	10,6%	305	3,9%
666 Milse	6.298	198	3,1%	241	3,8%	729	11,6%	306	4,9%
667 Altenhagen	4.823	162	3,4%	152	3,2%	514	10,7%	174	3,6%
668 Brönninghausen	823	24	2,9%	24	2,9%	85	10,3%	34	4,1%
669 Windwehe	4.630	97	2,1%	147	3,2%	605	13,1%	174	3,8%
670 Tieplatz	2.109	39	1,8%	56	2,7%	161	7,6%	58	2,8%
671 Heeper Holz	6.262	140	2,2%	154	2,5%	484	7,7%	174	2,8%
672 Oldentrup-West	3.899	119	3,1%	124	3,2%	391	10,0%	146	3,7%
673 Oldentrup-Ost	488	15	3,1%	23	4,7%	72	14,8%	16	3,3%
774 Dingerdissen	3.921	112	2,9%	135	3,4%	561	14,3%	160	4,1%
775 Ubbedissen	2.096	45	2,1%	61	2,9%	158	7,5%	60	2,9%
776 Hillegossen	5.469	130	2,4%	140	2,6%	504	9,2%	187	3,4%
777 Stieghorst	9.691	271	2,8%	283	2,9%	844	8,7%	266	2,7%
778 Sieker	5.444	212	3,9%	213	3,9%	654	12,0%	205	3,8%
779 Lonnerbach	729	22	3,0%	16	2,2%	67	9,2%	18	2,5%
780 Rütli	3.477	88	2,5%	82	2,4%	274	7,9%	97	2,8%
781 Lämershagen	972	22	2,3%	23	2,4%	84	8,6%	29	3,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
883 Dalbke	2.485	82	3,3%	115	4,6%	342	13,8%	113	4,5%
884 Eckardtsheim	3.864	93	2,4%	89	2,3%	418	10,8%	161	4,2%
885 Südstadt	3.831	122	3,2%	121	3,2%	334	8,7%	122	3,2%
886 Sennestadt	10.876	285	2,6%	316	2,9%	879	8,1%	332	3,1%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
988 Schillingshof	3.323	62	1,9%	69	2,1%	271	8,2%	125	3,8%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
990 Buschkamp	6.025	162	2,7%	146	2,4%	545	9,0%	195	3,2%
991 Windelsbleiche	6.159	180	2,9%	204	3,3%	668	10,8%	244	4,0%
992 Windflöte	4.456	121	2,7%	125	2,8%	445	10,0%	141	3,2%

III.7.2. Tabelle 1, Teil 2: Verteilung der Bevölkerung im Alter ab 18 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	18 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 50 Jahre		50 bis unter 65 Jahre		65 bis unter 80 Jahre		80 Jahre und älter	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Bielefeld gesamt	**325.275**	**29.497**	**9,1%**	**116.440**	**35,8%**	**56.438**	**17,4%**	**48.891**	**15,0%**	**18.361**	**5,6%**
MITTE	76.050	7.907	10,4%	32.318	42,5%	11.954	15,7%	8.885	11,7%	4.000	5,3%
SCHILDESCHE	40.315	4.114	10,2%	14.614	36,2%	6.654	16,5%	6.279	15,6%	2.571	6,4%
GADDERBAUM	10.317	885	8,6%	3.588	34,8%	1.971	19,1%	1.622	15,7%	692	6,7%
BRACKWEDE	38.464	3.127	8,1%	13.153	34,2%	6.879	17,9%	6.239	16,2%	2.291	6,0%
DORNBERG	19.125	1.598	8,4%	6.389	33,4%	3.678	19,2%	3.356	17,5%	1.108	5,8%
JÖLLENBECK	21.778	1.667	7,7%	7.332	33,7%	4.142	19,0%	3.430	15,7%	1.032	4,7%
HEEPEN	46.408	4.056	8,7%	15.260	32,9%	8.111	17,5%	7.164	15,4%	2.393	5,2%
STIEGHORST	31.799	2.805	8,8%	10.750	33,8%	5.708	18,0%	4.766	15,0%	1.747	5,5%
SENNESTADT	21.056	1.683	8,0%	6.418	30,5%	3.638	17,3%	3.987	18,9%	1.406	6,7%
SENNE	19.963	1.655	8,3%	6.618	33,2%	3.703	18,5%	3.163	15,8%	1.121	5,6%
001 Alt- und Neustadt	2.781	366	13,2%	1.380	49,6%	399	14,3%	289	10,4%	128	4,6%
002 Kesselbrink	2.609	386	14,8%	1.322	50,7%	334	12,8%	188	7,2%	77	3,0%
003 Pauluskirche	4.219	645	15,3%	1.909	45,2%	525	12,4%	380	9,0%	190	4,5%
004 Dürkopp	2.677	297	11,1%	1.254	46,8%	348	13,0%	196	7,3%	198	7,4%
005 Landgericht	3.429	363	10,6%	1.707	49,8%	561	16,4%	275	8,0%	100	2,9%
006 Upmannstift	1.018	56	5,5%	361	35,5%	204	20,0%	124	12,2%	129	12,7%
007 Siegfriedplatz	10.257	925	9,0%	4.901	47,8%	1.545	15,1%	1.069	10,4%	447	4,4%
008 Nordpark	4.140	450	10,9%	1.892	45,7%	614	14,8%	409	9,9%	144	3,5%
009 Stadtwerke	2.626	478	18,2%	1.137	43,3%	347	13,2%	214	8,1%	95	3,6%
010 Güterbahnhof-Ost	1.669	191	11,4%	705	42,2%	245	14,7%	153	9,2%	71	4,3%
011 Hammer-Mühle	10.574	999	9,4%	4.320	40,9%	1.770	16,7%	1.353	12,8%	581	5,5%
012 Königsbrügge	7.327	679	9,3%	2.911	39,7%	1.273	17,4%	925	12,6%	424	5,8%
013 Brands Busch	2.788	212	7,6%	1.014	36,4%	471	16,9%	424	15,2%	330	11,8%
014 Betriebshof Sieker	943	95	10,1%	336	35,6%	137	14,5%	116	12,3%	27	2,9%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
016 Stauteiche	4.384	368	8,4%	1.537	35,1%	773	17,6%	782	17,8%	268	6,1%
017 Heeper Fichten	9.883	883	8,9%	3.804	38,5%	1.680	17,0%	1.423	14,4%	629	6,4%
018 Fuhrpark	2.095	252	12,0%	815	38,9%	348	16,6%	221	10,5%	64	3,1%
019 Kammerratsheide	951	96	10,1%	349	36,7%	144	15,1%	133	14,0%	43	4,5%
020 Bauerschaft Schildesche	1.680	166	9,9%	664	39,5%	236	14,0%	211	12,6%	55	3,3%
121 Vorwerk Schildesche	6.625	523	7,9%	2.086	31,5%	1.203	18,2%	1.155	17,4%	463	7,0%
122 Schildesche	2.210	157	7,1%	746	33,8%	407	18,4%	413	18,7%	136	6,2%
123 Johannesstift	3.449	342	9,9%	1.249	36,2%	535	15,5%	498	14,4%	306	8,9%
124 Sudbrack	8.320	663	8,0%	3.318	39,9%	1.461	17,6%	1.246	15,0%	453	5,4%
125 Untertheesen	5.369	500	9,3%	1.913	35,6%	965	18,0%	878	16,4%	287	5,3%
126 Bültmannskrug	1.732	218	12,6%	662	38,2%	251	14,5%	251	14,5%	85	4,9%
127 Gellershagen	6.565	604	9,2%	2.466	37,6%	1.060	16,1%	935	14,2%	495	7,5%
128 Bültmannshof	4.209	460	10,9%	1.530	36,4%	585	13,9%	754	17,9%	281	6,7%
129 Universität	1.836	647	35,2%	644	35,1%	187	10,2%	149	8,1%	65	3,5%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%

III.7.2. Tabelle 1, Teil 2: Verteilung der Bevölkerung im Alter ab 18 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	18 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 50 Jahre		50 bis unter 65 Jahre		65 bis unter 80 Jahre		80 Jahre und älter	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
231 Johannistal	2.535	142	5,6%	901	35,5%	506	20,0%	395	15,6%	166	6,5%
232 Osningpaß	946	124	13,1%	405	42,8%	159	16,8%	78	8,2%	31	3,3%
233 Bethel	2.902	338	11,6%	904	31,2%	540	18,6%	549	18,9%	273	9,4%
234 Eggeweg	3.934	281	7,1%	1.378	35,0%	766	19,5%	600	15,3%	222	5,6%
335 Rosenhöhe	2.668	175	6,6%	768	28,8%	511	19,2%	520	19,5%	324	12,1%
336 Kammerich	6.654	619	9,3%	2.258	33,9%	1.054	15,8%	1.061	15,9%	483	7,3%
337 Frerks Hof	2.950	260	8,8%	1.022	34,6%	530	18,0%	517	17,5%	167	5,7%
338 Brackwede-Mitte	2.390	172	7,2%	803	33,6%	389	16,3%	508	21,3%	226	9,5%
339 Bahnhof-Brackwede	3.028	243	8,0%	1.099	36,3%	519	17,1%	434	14,3%	126	4,2%
340 Kupferhammer	1.159	93	8,0%	401	34,6%	229	19,8%	196	16,9%	65	5,6%
341 Brock	3.528	326	9,2%	1.184	33,6%	651	18,5%	604	17,1%	150	4,3%
342 Südwestfeld	959	79	8,2%	303	31,6%	193	20,1%	176	18,4%	45	4,7%
343 Ummeln	6.092	507	8,3%	2.070	34,0%	1.215	19,9%	943	15,5%	306	5,0%
344 Holtkamp	542	29	5,4%	195	36,0%	91	16,8%	111	20,5%	32	5,9%
345 Kupferheide	2.150	159	7,4%	701	32,6%	425	19,8%	315	14,7%	75	3,5%
346 Quelle	6.344	465	7,3%	2.349	37,0%	1.072	16,9%	854	13,5%	292	4,6%
447 Kirchdornberg	1.000	69	6,9%	355	35,5%	187	18,7%	156	15,6%	53	5,3%
448 Hoberge-Uerentrup	3.046	193	6,3%	1.043	34,2%	575	18,9%	558	18,3%	192	6,3%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
450 Wellensiek	1.341	131	9,8%	534	39,8%	206	15,4%	206	15,4%	58	4,3%
451 Pappelkrug	4.407	473	10,7%	1.480	33,6%	892	20,2%	593	13,5%	210	4,8%
452 Großdornberg	1.972	146	7,4%	700	35,5%	389	19,7%	369	18,7%	92	4,7%
453 Babenhausen-Ost	1.829	120	6,6%	550	30,1%	376	20,6%	402	22,0%	143	7,8%
454 Babenhausen	2.914	282	9,7%	917	31,5%	572	19,6%	554	19,0%	193	6,6%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	2.616	184	7,0%	810	31,0%	481	18,4%	518	19,8%	167	6,4%
556 Jöllenbeck-West	5.337	393	7,4%	1.863	34,9%	1.062	19,9%	819	15,3%	209	3,9%
557 Jöllenbeck-Ost	8.434	652	7,7%	2.759	32,7%	1.476	17,5%	1.429	16,9%	456	5,4%
558 Theesen	3.940	289	7,3%	1.277	32,4%	846	21,5%	713	18,1%	193	4,9%
559 Vilsendorf	4.067	333	8,2%	1.433	35,2%	758	18,6%	469	11,5%	174	4,3%
660 Grafenheide	4.559	375	8,2%	1.611	35,3%	709	15,6%	661	14,5%	185	4,1%
661 Lämmkenstatt	3.060	259	8,5%	999	32,6%	607	19,8%	450	14,7%	131	4,3%
662 Welscher	1.652	157	9,5%	611	37,0%	292	17,7%	265	16,0%	72	4,4%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
665 Baumheide	7.805	702	9,0%	2.222	28,5%	1.365	17,5%	1.326	17,0%	491	6,3%
666 Milse	6.298	628	10,0%	2.068	32,8%	1.103	17,5%	775	12,3%	250	4,0%
667 Altenhagen	4.823	435	9,0%	1.632	33,8%	858	17,8%	673	14,0%	223	4,6%
668 Brönninghausen	823	63	7,7%	274	33,3%	139	16,9%	130	15,8%	50	6,1%
669 Windwehe	4.630	443	9,6%	1.610	34,8%	732	15,8%	641	13,8%	181	3,9%
670 Tieplatz	2.109	124	5,9%	740	35,1%	349	16,5%	372	17,6%	210	10,0%
671 Heeper Holz	6.262	492	7,9%	2.020	32,3%	1.157	18,5%	1.244	19,9%	397	6,3%

III.7.2. Tabelle 1, Teil 2: Verteilung der Bevölkerung im Alter ab 18 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	18 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 50 Jahre		50 bis unter 65 Jahre		65 bis unter 80 Jahre		80 Jahre und älter	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
672 Oldentrup-West	3.899	342	8,8%	1.288	33,0%	731	18,7%	570	14,6%	188	4,8%
673 Oldentrup-Ost	488	36	7,4%	185	37,9%	69	14,1%	57	11,7%	15	3,1%
774 Dingerdissen	3.921	359	9,2%	1.441	36,8%	627	16,0%	416	10,6%	110	2,8%
775 Ubbedissen	2.096	134	6,4%	657	31,3%	407	19,4%	384	18,3%	190	9,1%
776 Hillegossen	5.469	494	9,0%	1.886	34,5%	1.032	18,9%	847	15,5%	249	4,6%
777 Stieghorst	9.691	808	8,3%	2.992	30,9%	1.790	18,5%	1.718	17,7%	719	7,4%
778 Sieker	5.444	618	11,4%	1.948	35,8%	859	15,8%	566	10,4%	169	3,1%
779 Lonnerbach	729	65	8,9%	253	34,7%	116	15,9%	124	17,0%	48	6,6%
780 Rütli	3.477	247	7,1%	1.253	36,0%	702	20,2%	524	15,1%	210	6,0%
781 Lämershagen	972	80	8,2%	320	32,9%	175	18,0%	187	19,2%	52	5,3%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
883 Dalbke	2.485	199	8,0%	888	35,7%	401	16,1%	293	11,8%	52	2,1%
884 Eckardtsheim	3.864	367	9,5%	1.268	32,8%	750	19,4%	577	14,9%	141	3,6%
885 Südstadt	3.831	284	7,4%	1.139	29,7%	680	17,7%	817	21,3%	212	5,5%
886 Sennestadt	10.876	833	7,7%	3.123	28,7%	1.807	16,6%	2.300	21,1%	1.001	9,2%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
988 Schillingshof	3.323	271	8,2%	1.032	31,1%	695	20,9%	561	16,9%	237	7,1%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
990 Buschkamp	6.025	409	6,8%	1.849	30,7%	1.149	19,1%	1.150	19,1%	420	7,0%
991 Windelsbleiche	6.159	573	9,3%	2.242	36,4%	1.014	16,5%	785	12,7%	249	4,0%
992 Windflöte	4.456	402	9,0%	1.495	33,6%	845	19,0%	667	15,0%	215	4,8%

III.7.3. Tabelle 1, Teil 3: Verteilung der Bevölkerung im Alter unter 6 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	Kinder unter 6 Jahre		Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in Prozent absteigend sortiert	absolut	in Prozent
HEEPEN	46.408	2.886	6,2%	25	0,9%
STIEGHORST	31.799	1.855	5,8%	-27	-1,4%
SENNESTADT	21.056	1.223	5,8%	-35	-2,8%
Bielefeld gesamt	**325.275**	**17.609**	**5,4%**	**0**	**0,0%**
BRACKWEDE	38.464	2.065	5,4%	-32	-1,5%
SENNE	19.963	1.069	5,4%	-43	-3,9%
JÖLLENBECK	21.778	1.151	5,3%	-3	-0,3%
MITTE	76.050	3.974	5,2%	100	2,6%
SCHILDESCHE	40.315	2.025	5,0%	-13	-0,6%
DORNBERG	19.125	908	4,7%	23	2,6%
GADDERBAUM	10.317	453	4,4%	5	1,1%
014 Betriebshof Sieker	943	83	8,8%	15	22,1%
020 Bauerschaft Schildesche	1.680	143	8,5%	9	6,7%
883 Dalbke	2.485	197	7,9%	-22	-10,0%
778 Sieker	5.444	425	7,8%	-11	-2,5%
673 Oldentrup-Ost	488	38	7,8%	-5	-11,6%
019 Kammerratsheide	951	72	7,6%	11	18,0%
665 Baumheide	7.805	565	7,2%	20	3,7%
018 Fuhrpark	2.095	148	7,1%	14	10,4%
666 Milse	6.298	439	7,0%	8	1,9%
660 Grafenheide	4.559	306	6,7%	-11	-3,5%
661 Lämmkenstatt	3.060	202	6,6%	16	8,6%
667 Altenhagen	4.823	314	6,5%	16	5,4%
010 Güterbahnhof-Ost	1.669	107	6,4%	-2	-1,8%
885 Südstadt	3.831	243	6,3%	16	7,0%
774 Dingerdissen	3.921	247	6,3%	-15	-5,7%
991 Windelsbleiche	6.159	384	6,2%	-27	-6,6%
672 Oldentrup-West	3.899	243	6,2%	7	3,0%
559 Vilsendorf	4.067	253	6,2%	-5	-1,9%
450 Wellensiek	1.341	83	6,2%	-2	-2,4%
336 Kammerich	6.654	402	6,0%	4	1,0%
231 Johannistal	2.535	152	6,0%	6	4,1%
662 Welscher	1.652	98	5,9%	2	2,1%
668 Brönninghausen	823	48	5,8%	21	77,8%
121 Vorwerk Schildesche	6.625	385	5,8%	11	2,9%

III.7.3. Tabelle 1, Teil 3: Verteilung der Bevölkerung im Alter unter 6 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	Kinder unter 6 Jahre		Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in Prozent absteigend sortiert	absolut	in Prozent
346 Quelle	6.344	364	5,7%	-11	-2,9%
777 Stieghorst	9.691	554	5,7%	-26	-4,5%
341 Brock	3.528	201	5,7%	-17	-7,8%
012 Königsbrügge	7.327	417	5,7%	-3	-0,7%
339 Bahnhof-Brackwede	3.028	172	5,7%	-26	-13,1%
017 Heeper Fichten	9.883	554	5,6%	23	4,3%
886 Sennestadt	10.876	601	5,5%	-17	-2,8%
992 Windflöte	4.456	246	5,5%	-15	-5,7%
343 Ummeln	6.092	334	5,5%	1	0,3%
557 Jöllenbeck-Ost	8.434	462	5,5%	-2	-0,4%
Bielefeld gesamt	**325.275**	**17.609**	**5,4%**	**0**	**0,0%**
007 Siegfriedplatz	10.257	548	5,3%	33	6,4%
124 Sudbrack	8.320	444	5,3%	10	2,3%
669 Windwehe	4.630	244	5,3%	-27	-10,0%
448 Hoberge-Uerentrup	3.046	160	5,3%	12	8,1%
342 Südwestfeld	959	50	5,2%	-3	-5,7%
779 Lonnerbach	729	38	5,2%	6	18,8%
345 Kupferheide	2.150	112	5,2%	7	6,7%
447 Kirchdornberg	1.000	52	5,2%	1	2,0%
990 Buschkamp	6.025	308	5,1%	2	0,7%
556 Jöllenbeck-West	5.337	271	5,1%	-6	-2,2%
128 Bültmannshof	4.209	213	5,1%	-2	-0,9%
775 Ubbedissen	2.096	106	5,1%	14	15,2%
127 Gellershagen	6.565	332	5,1%	-19	-5,4%
009 Stadtwerke	2.626	132	5,0%	-13	-9,0%
451 Pappelkrug	4.407	221	5,0%	-10	-4,3%
008 Nordpark	4.140	207	5,0%	15	7,8%
344 Holtkamp	542	27	5,0%	0	0,0%
776 Hillegossen	5.469	270	4,9%	5	1,9%
780 Rütli	3.477	170	4,9%	-4	-2,3%
016 Stauteiche	4.384	213	4,9%	19	9,8%
011 Hammer-Mühle	10.574	511	4,8%	-25	-4,7%
340 Kupferhammer	1.159	56	4,8%	6	12,0%
452 Großdornberg	1.972	95	4,8%	17	21,8%
234 Eggeweg	3.934	189	4,8%	6	3,3%

III.7.3. Tabelle 1, Teil 3: Verteilung der Bevölkerung im Alter unter 6 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	Kinder unter 6 Jahre		Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in Prozent absteigend sortiert	absolut	in Prozent
003 Pauluskirche	4.219	201	4,8%	17	9,2%
125 Untertheesen	5.369	255	4,7%	4	1,6%
123 Johannesstift	3.449	163	4,7%	-5	-3,0%
884 Eckardtsheim	3.864	182	4,7%	-12	-6,2%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	2.616	123	4,7%	-2	-1,6%
671 Heeper Holz	6.262	294	4,7%	-17	-5,5%
004 Dürkopp	2.677	124	4,6%	-21	-14,5%
781 Lämershagen	972	45	4,6%	4	9,8%
126 Bültmannskrug	1.732	80	4,6%	1	1,3%
122 Schildesche	2.210	101	4,6%	-10	-9,0%
338 Brackwede-Mitte	2.390	108	4,5%	7	6,9%
670 Tieplatz	2.109	95	4,5%	-5	-5,0%
335 Rosenhöhe	2.668	120	4,5%	13	12,1%
013 Brands Busch	2.788	124	4,4%	7	6,0%
232 Osningpaß	946	41	4,3%	-7	-14,6%
006 Upmannstift	1.018	43	4,2%	9	26,5%
005 Landgericht	3.429	144	4,2%	1	0,7%
558 Theesen	3.940	165	4,2%	10	6,5%
002 Kesselbrink	2.609	107	4,1%	-17	-13,7%
337 Frerks Hof	2.950	119	4,0%	-13	-9,8%
988 Schillingshof	3.323	131	3,9%	-3	-2,2%
453 Babenhausen-Ost	1.829	70	3,8%	3	4,5%
454 Babenhausen	2.914	104	3,6%	4	4,0%
001 Alt- und Neustadt	2.781	96	3,5%	8	9,1%
129 Universität	1.836	52	2,8%	-3	-5,5%
233 Bethel	2.902	71	2,4%	0	0,0%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0	0,0%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0	0,0%

III.7.4. Tabelle 1, Teil 4: Anzahl der Lebendgeburten -Fruchtbarkeitsziffer

	Geburten = Kinder im Alter von 0 bis unter 1 Jahr		Frauen im geburtsfähigen Alter von 15 bis unter 50 Jahre		Frauen im geburtsfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahre	
Stadtbezirk	**Anzahl (absteigend sortiert)**	**Stadtbezirk**	**Anzahl**	**Lebendgeburten auf 1.000 Frauen (absteigend sortiert)**	**Stadtbezirk**	**Anzahl**	**Lebendgeburten auf 1.000 Frauen (absteigend sortiert)**
Bielefeld gesamt	**2.801**	HEEPEN	10.612	42,3	HEEPEN	8.789	51,1
MITTE	711	STIEGHORST	7.210	39,7	STIEGHORST	5.963	48,0
HEEPEN	449	SENNESTADT	4.371	39,4	SENNESTADT	3.587	48,0
BRACKWEDE	317	BRACKWEDE	8.737	36,3	SENNE	3.637	44,3
SCHILDESCHE	314	SENNE	4.491	35,8	BRACKWEDE	7.253	43,7
STIEGHORST	286	**Bielefeld gesamt**	**78.150**	**35,8**	JÖLLENBECK	3.918	42,9
SENNESTADT	172	JÖLLENBECK	4.899	34,3	**Bielefeld gesamt**	**65.570**	**42,7**
JÖLLENBECK	168	MITTE	20.964	33,9	GADDERBAUM	1.927	41,5
SENNE	161	GADDERBAUM	2.374	33,7	DORNBERG	3.570	40,1
DORNBERG	143	DORNBERG	4.316	33,1	MITTE	18.259	38,9
GADDERBAUM	80	SCHILDESCHE	10.176	30,9	SCHILDESCHE	8.667	36,2
Bielefeld gesamt	**2.801**	887 Sennestadt-Industriegebiet	56	71,4	989 Togdrang	36	83,3
007 Siegfriedplatz	114	449 Wolfskuhle	111	63,1	887 Sennestadt-Industriegebiet	49	81,6
017 Heeper Fichten	94	989 Togdrang	53	56,6	449 Wolfskuhle	86	81,4
011 Hammer-Mühle	88	885 Südstadt	760	55,3	885 Südstadt	636	66,0
665 Baumheide	88	019 Kammerratsheide	236	55,1	019 Kammerratsheide	201	64,7
777 Stieghorst	88	665 Baumheide	1.660	53,0	665 Baumheide	1.384	63,6
124 Sudbrack	79	020 Bauerschaft Schildesche	452	50,9	667 Altenhagen	936	62,0
778 Sieker	67	667 Altenhagen	1.144	50,7	340 Kupferhammer	203	59,1
886 Sennestadt	67	779 Lonnerbach	163	49,1	779 Lonnerbach	136	58,8
336 Kammerich	63	660 Grafenheide	1.092	48,5	020 Bauerschaft Schildesche	392	58,7
012 Königsbrügge	61	778 Sieker	1.388	48,3	660 Grafenheide	912	58,1
557 Jöllenbeck-Ost	61	340 Kupferhammer	251	47,8	448 Hoberge-Uerentrup	530	56,6
667 Altenhagen	58	662 Welscher	382	47,1	778 Sieker	1.192	56,2
121 Vorwerk Schildesche	56	338 Brackwede-Mitte	496	46,4	781 Lämershagen	161	55,9
671 Heeper Holz	56	448 Hoberge-Uerentrup	659	45,5	231 Johannistal	466	55,8
666 Milse	55	231 Johannistal	578	45,0	662 Welscher	330	54,5
990 Buschkamp	54	342 Südwestfeld	202	44,6	990 Buschkamp	996	54,2
660 Grafenheide	53	781 Lämershagen	202	44,6	338 Brackwede-Mitte	425	54,1
127 Gellershagen	52	672 Oldentrup-West	898	44,5	672 Oldentrup-West	751	53,3
346 Quelle	52	018 Fuhrpark	539	44,5	342 Südwestfeld	170	52,9
991 Windelsbleiche	48	990 Buschkamp	1.232	43,8	777 Stieghorst	1.665	52,9
343 Ummeln	47	777 Stieghorst	2.030	43,3	884 Eckardtsheim	685	52,6
556 Jöllenbeck-West	42	883 Dalbke	533	43,2	661 Lämmkenstatt	578	51,9

III.7.4. Tabelle 1, Teil 4: Anzahl der Lebendgeburten -Fruchtbarkeitsziffer

	Geburten = Kinder im Alter von 0 bis unter 1 Jahr		Frauen im geburtsfähigen Alter von 15 bis unter 50 Jahre			Frauen im geburtsfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahre	
Stadtbezirk	**Anzahl (absteigend sortiert)**	**Stadtbezirk**	**Anzahl**	**Lebendgeburten auf 1.000 Frauen (absteigend sortiert)**	**Stadtbezirk**	**Anzahl**	**Lebendgeburten auf 1.000 Frauen (absteigend sortiert)**
885 Südstadt	42	661 Lämmkenstatt	706	42,5	883 Dalbke	452	50,9
008 Nordpark	41	884 Eckardtsheim	854	42,2	018 Fuhrpark	474	50,6
016 Stauteiche	40	013 Brands Busch	594	42,1	671 Heeper Holz	1.107	50,6
672 Oldentrup-West	40	010 Güterbahnhof-Ost	480	41,7	013 Brands Busch	499	50,1
125 Untertheesen	37	671 Heeper Holz	1.350	41,5	014 Betriebshof Sieker	201	49,8
776 Hillegossen	37	014 Betriebshof Sieker	242	41,3	016 Stauteiche	813	49,2
003 Pauluskirche	36	336 Kammerich	1.538	41,0	336 Kammerich	1.290	48,8
774 Dingerdissen	36	016 Stauteiche	983	40,7	335 Rosenhöhe	411	48,7
884 Eckardtsheim	36	017 Heeper Fichten	2.363	39,8	017 Heeper Fichten	2.016	46,6
992 Windflöte	36	335 Rosenhöhe	505	39,6	010 Güterbahnhof-Ost	430	46,5
451 Pappelkrug	35	123 Johannesstift	839	39,3	124 Sudbrack	1.699	46,5
559 Vilsendorf	34	124 Sudbrack	2.038	38,8	345 Kupferheide	413	46,0
005 Landgericht	33	121 Vorwerk Schildesche	1.463	38,3	558 Theesen	674	46,0
123 Johannesstift	33	452 Großdornberg	449	37,9	447 Kirchdornberg	174	46,0
234 Eggeweg	33	775 Ubbedissen	434	36,9	234 Eggeweg	722	45,7
669 Windwehe	32	345 Kupferheide	516	36,8	123 Johannesstift	723	45,6
558 Theesen	31	774 Dingerdissen	980	36,7	121 Vorwerk Schildesche	1.229	45,6
448 Hoberge-Uerentrup	30	234 Eggeweg	907	36,4	452 Großdornberg	380	44,7
661 Lämmkenstatt	30	007 Siegfriedplatz	3.139	36,3	775 Ubbedissen	358	44,7
128 Bültmannshof	26	666 Milse	1.520	36,2	556 Jöllenbeck-West	947	44,4
231 Johannistal	26	558 Theesen	862	36,0	774 Dingerdissen	817	44,1
341 Brock	26	**Bielefeld gesamt**	**78.150**	**35,8**	559 Vilsendorf	777	43,8
013 Brands Busch	25	992 Windflöte	1.007	35,7	666 Milse	1.264	43,5
339 Bahnhof-Brackwede	25	559 Vilsendorf	963	35,3	992 Windflöte	838	43,0
780 Rütli	25	447 Kirchdornberg	227	35,2	**Bielefeld gesamt**	**65.570**	**42,7**
004 Dürkopp	24	556 Jöllenbeck-West	1.214	34,6	007 Siegfriedplatz	2.738	41,6
018 Fuhrpark	24	339 Bahnhof-Brackwede	723	34,6	343 Ummeln	1.134	41,4
001 Alt- und Neustadt	23	343 Ummeln	1.370	34,3	346 Quelle	1.259	41,3
020 Bauerschaft Schildesche	23	673 Oldentrup-Ost	117	34,2	339 Bahnhof-Brackwede	617	40,5
338 Brackwede-Mitte	23	346 Quelle	1.529	34,0	557 Jöllenbeck-Ost	1.520	40,1
883 Dalbke	23	008 Nordpark	1.225	33,5	780 Rütli	629	39,7
010 Güterbahnhof-Ost	20	451 Pappelkrug	1.058	33,1	673 Oldentrup-Ost	102	39,2
335 Rosenhöhe	20	453 Babenhausen-Ost	364	33,0	453 Babenhausen-Ost	307	39,1
988 Schillingshof	20	557 Jöllenbeck-Ost	1.860	32,8	886 Sennestadt	1.721	38,9
337 Frerks Hof	19	780 Rütli	771	32,4	988 Schillingshof	516	38,8
345 Kupferheide	19	341 Brock	811	32,1	991 Windelsbleiche	1.251	38,4
002 Kesselbrink	18	886 Sennestadt	2.108	31,8	341 Brock	680	38,2

III.7.4. Tabelle 1, Teil 4: Anzahl der Lebendgeburten -Fruchtbarkeitsziffer

	Geburten = Kinder im Alter von 0 bis unter 1 Jahr		Frauen im geburtsfähigen Alter von 15 bis unter 50 Jahre		Frauen im geburtsfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahre	
Stadtbezirk	**Anzahl (absteigend sortiert)**	**Stadtbezirk**	**Anzahl**	**Lebendgeburten auf 1.000 Frauen (absteigend sortiert)**	**Stadtbezirk**	**Anzahl**	**Lebendgeburten auf 1.000 Frauen (absteigend sortiert)**
009 Stadtwerke	18	011 Hammer-Mühle	2.789	31,6	451 Pappelkrug	916	38,2
662 Welscher	18	991 Windelsbleiche	1.536	31,3	008 Nordpark	1.080	38,0
452 Großdornberg	17	127 Gellershagen	1.688	30,8	011 Hammer-Mühle	2.383	36,9
775 Ubbedissen	16	012 Königsbrügge	2.004	30,4	776 Hillegossen	1.005	36,8
126 Bültmannskrug	14	988 Schillingshof	663	30,2	127 Gellershagen	1.414	36,8
233 Bethel	14	004 Dürkopp	796	30,2	669 Windwehe	890	36,0
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	14	776 Hillegossen	1.242	29,8	012 Königsbrügge	1.726	35,3
019 Kammerratsheide	13	005 Landgericht	1.108	29,8	337 Frerks Hof	555	34,2
454 Babenhausen	13	669 Windwehe	1.081	29,6	126 Bültmannskrug	411	34,1
340 Kupferhammer	12	126 Bültmannskrug	481	29,1	004 Dürkopp	708	33,9
453 Babenhausen-Ost	12	337 Frerks Hof	677	28,1	005 Landgericht	992	33,3
670 Tieplatz	11	003 Pauluskirche	1.286	28,0	006 Upmannstift	183	32,8
014 Betriebshof Sieker	10	125 Untertheesen	1.359	27,2	125 Untertheesen	1.136	32,6
122 Schildesche	9	450 Wellensiek	260	26,9	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	430	32,6
342 Südwestfeld	9	232 Osningpaß	262	26,7	003 Pauluskirche	1.158	31,1
781 Lämershagen	9	006 Upmannstift	227	26,4	670 Tieplatz	364	30,2
447 Kirchdornberg	8	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	544	25,7	232 Osningpaß	233	30,0
779 Lonnerbach	8	001 Alt- und Neustadt	909	25,3	450 Wellensiek	234	29,9
232 Osningpaß	7	670 Tieplatz	456	24,1	001 Alt- und Neustadt	809	28,4
449 Wolfskuhle	7	128 Bültmannshof	1.094	23,8	233 Bethel	506	27,7
450 Wellensiek	7	002 Kesselbrink	787	22,9	128 Bültmannshof	962	27,0
006 Upmannstift	6	009 Stadtwerke	795	22,6	668 Brönninghausen	151	26,5
129 Universität	5	233 Bethel	627	22,3	454 Babenhausen	513	25,3
668 Brönninghausen	4	668 Brönninghausen	181	22,1	002 Kesselbrink	723	24,9
673 Oldentrup-Ost	4	454 Babenhausen	644	20,2	009 Stadtwerke	727	24,8
887 Sennestadt-Industriegebiet	4	122 Schildesche	505	17,8	122 Schildesche	419	21,5
130 Sieben Hügel	0	129 Universität	656	7,6	129 Universität	627	8,0
989 Togdrang	0	015 Großmarkt	0	0,0	015 Großmarkt	0	0,0
344 Holtkamp	0	130 Sieben Hügel	0	0,0	130 Sieben Hügel	0	0,0
015 Großmarkt	0	344 Holtkamp	0	0,0	344 Holtkamp	0	0,0
663 Jerrendorf	0	663 Jerrendorf	0	0,0	663 Jerrendorf	0	0,0
664 Halhof	0	664 Halhof	0	0,0	664 Halhof	0	0,0
882 Wrachtruper Lohde	0	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0	882 Wrachtruper Lohde	0	0,0

III.7.5. Tabelle 1, Teil 5: Verteilung der Bevölkerung im Alter ab 60 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	Personen ab 60 Jahre	
		absolut	in Prozent absteigend sortiert
SENNESTADT	21.056	6.366	30,2%
DORNBERG	19.125	5.531	28,9%
GADDERBAUM	10.317	2.834	27,5%
BRACKWEDE	38.464	10.485	27,3%
SCHILDESCHE	40.315	10.741	26,6%
SENNE	19.963	5.260	26,3%
JÖLLENBECK	21.778	5.606	25,7%
STIEGHORST	31.799	8.105	25,5%
Bielefeld gesamt	**325.275**	**82.851**	**25,5%**
HEEPEN	46.408	11.733	25,3%
MITTE	76.050	16.190	21,3%
335 Rosenhöhe	2.668	998	37,4%
453 Babenhausen-Ost	1.829	674	36,9%
338 Brackwede-Mitte	2.390	847	35,4%
886 Sennestadt	10.876	3.795	34,9%
775 Ubbedissen	2.096	702	33,5%
233 Bethel	2.902	954	32,9%
670 Tieplatz	2.109	693	32,9%
344 Holtkamp	542	174	32,1%
671 Heeper Holz	6.262	2.010	32,1%
013 Brands Busch	2.788	889	31,9%
885 Südstadt	3.831	1.216	31,7%
990 Buschkamp	6.025	1.904	31,6%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	2.616	815	31,2%
448 Hoberge-Uerentrup	3.046	943	31,0%
122 Schildesche	2.210	684	31,0%
454 Babenhausen	2.914	901	30,9%
006 Upmannstift	1.018	313	30,7%
777 Stieghorst	9.691	2.969	30,6%
558 Theesen	3.940	1.172	29,7%
781 Lämershagen	972	286	29,4%
121 Vorwerk Schildesche	6.625	1.946	29,4%
988 Schillingshof	3.323	976	29,4%
452 Großdornberg	1.972	578	29,3%
016 Stauteiche	4.384	1.281	29,2%

III.7.5. Tabelle 1, Teil 5: Verteilung der Bevölkerung im Alter ab 60 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	Personen ab 60 Jahre	
		absolut	in Prozent absteigend sortiert
779 Lonnerbach	729	212	29,1%
128 Bültmannshof	4.209	1.216	28,9%
337 Frerks Hof	2.950	848	28,7%
336 Kammerich	6.654	1.888	28,4%
123 Johannesstift	3.449	968	28,1%
665 Baumheide	7.805	2.182	28,0%
340 Kupferhammer	1.159	323	27,9%
231 Johannistal	2.535	698	27,5%
557 Jöllenbeck-Ost	8.434	2.321	27,5%
780 Rütli	3.477	940	27,0%
342 Südwestfeld	959	259	27,0%
125 Untertheesen	5.369	1.431	26,7%
127 Gellershagen	6.565	1.721	26,2%
668 Brönninghausen	823	215	26,1%
341 Brock	3.528	921	26,1%
234 Eggeweg	3.934	1.024	26,0%
447 Kirchdornberg	1.000	259	25,9%
017 Heeper Fichten	9.883	2.544	25,7%
343 Ummeln	6.092	1.552	25,5%
Bielefeld gesamt	**325.275**	**82.851**	**25,5%**
124 Sudbrack	8.320	2.102	25,3%
776 Hillegossen	5.469	1.370	25,1%
661 Lämmkenstatt	3.060	758	24,8%
992 Windflöte	4.456	1.101	24,7%
672 Oldentrup-West	3.899	954	24,5%
556 Jöllenbeck-West	5.337	1.298	24,3%
662 Welscher	1.652	401	24,3%
339 Bahnhof-Brackwede	3.028	722	23,8%
450 Wellensiek	1.341	319	23,8%
451 Pappelkrug	4.407	1.042	23,6%
884 Eckardtsheim	3.864	913	23,6%
126 Bültmannskrug	1.732	406	23,4%
011 Hammer-Mühle	10.574	2.439	23,1%
346 Quelle	6.344	1.462	23,0%
012 Königsbrügge	7.327	1.678	22,9%

III.7.5. Tabelle 1, Teil 5: Verteilung der Bevölkerung im Alter ab 60 Jahre

Stadtbezirk	Bevölkerung	Personen ab 60 Jahre	
		absolut	in Prozent absteigend sortiert
345 Kupferheide	2.150	491	22,8%
660 Grafenheide	4.559	1.037	22,7%
019 Kammerratsheide	951	215	22,6%
667 Altenhagen	4.823	1.089	22,6%
669 Windwehe	4.630	1.015	21,9%
991 Windelsbleiche	6.159	1.279	20,8%
666 Milse	6.298	1.290	20,5%
559 Vilsendorf	4.067	815	20,0%
020 Bauerschaft Schildesche	1.680	330	19,6%
001 Alt- und Neustadt	2.781	530	19,1%
018 Fuhrpark	2.095	391	18,7%
007 Siegfriedplatz	10.257	1.903	18,6%
673 Oldentrup-Ost	488	89	18,2%
004 Dürkopp	2.677	488	18,2%
014 Betriebshof Sieker	943	170	18,0%
883 Dalbke	2.485	442	17,8%
010 Güterbahnhof-Ost	1.669	295	17,7%
778 Sieker	5.444	958	17,6%
008 Nordpark	4.140	728	17,6%
774 Dingerdissen	3.921	668	17,0%
232 Osningpaß	946	158	16,7%
003 Pauluskirche	4.219	704	16,7%
009 Stadtwerke	2.626	423	16,1%
005 Landgericht	3.429	518	15,1%
129 Universität	1.836	267	14,5%
002 Kesselbrink	2.609	351	13,5%
015 Großmarkt	0	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%
989 Togdrang	0	0	0,0%

III.7.6. Tabelle 2, Teil 1: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl, Geschlecht, Veränderung zum Vorjahr

Stadtbezirk	Migranten	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Migranten männlich	Anteil an allen Migranten in Prozent	Migranten weiblich	Anteil an allen Migranten in Prozent
SENNESTADT	7.811	37,1%	0,4%	1,1%	3.854	49,3%	3.957	50,7%
STIEGHORST	11.450	36,0%	0,5%	1,4%	5.675	49,6%	5.775	50,4%
HEEPEN	16.242	35,0%	0,6%	1,6%	7.817	48,1%	8.425	51,9%
MITTE	24.886	32,7%	0,8%	2,4%	12.547	50,4%	12.339	49,6%
BRACKWEDE	11.679	30,4%	0,6%	2,0%	5.837	50,0%	5.842	50,0%
Bielefeld gesamt	**97.683**	**30,0%**	**0,5%**	**1,8%**	**48.289**	**49,4%**	**49.394**	**50,6%**
SCHILDESCHE	11.177	27,7%	0,1%	0,3%	5.429	48,6%	5.748	51,4%
SENNE	5.302	26,6%	0,4%	1,4%	2.646	49,9%	2.656	50,1%
JÖLLENBECK	4.197	19,3%	0,8%	4,3%	2.083	49,6%	2.114	50,4%
GADDERBAUM	1.849	17,9%	0,2%	1,0%	915	49,5%	934	50,5%
DORNBERG	3.090	16,2%	0,5%	3,5%	1.486	48,1%	1.604	51,9%
778 Sieker	3.571	65,6%	0,2%	0,3%	1.770	49,6%	1.801	50,4%
665 Baumheide	4.731	60,6%	1,1%	1,9%	2.202	46,5%	2.529	53,5%
020 Bauerschaft Schildesche	890	53,0%	1,8%	3,6%	436	49,0%	454	51,0%
014 Betriebshof Sieker	490	52,0%	2,0%	4,0%	223	45,5%	267	54,5%
018 Fuhrpark	1.049	50,1%	1,5%	3,1%	572	54,5%	477	45,5%
010 Güterbahnhof-Ost	816	48,9%	1,8%	3,9%	420	51,5%	396	48,5%
339 Bahnhof-Brackwede	1.429	47,2%	1,6%	3,5%	722	50,5%	707	49,5%
885 Südstadt	1.800	47,0%	1,0%	2,2%	872	48,4%	928	51,6%
003 Pauluskirche	1.910	45,3%	1,1%	2,6%	961	50,3%	949	49,7%
336 Kammerich	2.938	44,2%	0,4%	1,0%	1.461	49,7%	1.477	50,3%
009 Stadtwerke	1.102	42,0%	-0,4%	-1,0%	566	51,4%	536	48,6%
002 Kesselbrink	1.081	41,4%	2,1%	5,4%	574	53,1%	507	46,9%
004 Dürkopp	1.108	41,4%	0,7%	1,8%	564	50,9%	544	49,1%
883 Dalbke	983	39,6%	0,1%	0,2%	503	51,2%	480	48,8%
232 Osningpaß	370	39,1%	-0,9%	-2,2%	192	51,9%	178	48,1%
777 Stieghorst	3.781	39,0%	0,8%	2,0%	1.855	49,1%	1.926	50,9%
666 Milse	2.450	38,9%	0,3%	0,9%	1.200	49,0%	1.250	51,0%
672 Oldentrup-West	1.513	38,8%	-0,6%	-1,6%	738	48,8%	775	51,2%
019 Kammerratsheide	355	37,3%	3,1%	9,2%	177	49,9%	178	50,1%
886 Sennestadt	3.998	36,8%	0,3%	0,8%	1.939	48,5%	2.059	51,5%
992 Windflöte	1.631	36,6%	0,2%	0,5%	824	50,5%	807	49,5%
017 Heeper Fichten	3.613	36,6%	1,0%	2,8%	1.852	51,3%	1.761	48,7%
008 Nordpark	1.476	35,7%	0,5%	1,4%	749	50,7%	727	49,3%
121 Vorwerk Schildesche	2.339	35,3%	0,9%	2,7%	1.141	48,8%	1.198	51,2%

III.7.6. Tabelle 2, Teil 1: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl, Geschlecht, Veränderung zum Vorjahr

Stadtbezirk	Migranten	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Migranten männlich	Anteil an allen Migranten in Prozent	Migranten weiblich	Anteil an allen Migranten in Prozent
337 Frerks Hof	968	32,8%	0,7%	2,2%	471	48,7%	497	51,3%
011 Hammer-Mühle	3.464	32,8%	0,3%	1,0%	1.751	50,5%	1.713	49,5%
340 Kupferhammer	362	31,2%	1,5%	4,9%	197	54,4%	165	45,6%
128 Bültmannshof	1.279	30,4%	-0,2%	-0,8%	588	46,0%	691	54,0%
341 Brock	1.064	30,2%	0,2%	0,5%	546	51,3%	518	48,7%
Bielefeld gesamt	**97.683**	**30,0%**	**0,5%**	**1,8%**	**48.289**	**49,4%**	**49.394**	**50,6%**
660 Grafenheide	1.355	29,7%	0,4%	1,4%	668	49,3%	687	50,7%
129 Universität	542	29,5%	-3,3%	-10,1%	229	42,3%	313	57,7%
991 Windelsbleiche	1.814	29,5%	0,6%	2,0%	908	50,1%	906	49,9%
667 Altenhagen	1.370	28,4%	0,3%	1,0%	667	48,7%	703	51,3%
016 Stauteiche	1.239	28,3%	1,6%	5,9%	599	48,3%	640	51,7%
776 Hillegossen	1.530	28,0%	0,8%	2,8%	769	50,3%	761	49,7%
122 Schildesche	603	27,3%	-0,2%	-0,7%	291	48,3%	312	51,7%
671 Heeper Holz	1.706	27,2%	0,9%	3,5%	813	47,7%	893	52,3%
774 Dingerdissen	1.067	27,2%	-0,4%	-1,4%	544	51,0%	523	49,0%
335 Rosenhöhe	714	26,8%	1,4%	5,6%	356	49,9%	358	50,1%
005 Landgericht	916	26,7%	0,0%	0,1%	466	50,9%	450	49,1%
884 Eckardtsheim	1.030	26,7%	0,1%	0,5%	540	52,4%	490	47,6%
559 Vilsendorf	1.084	26,7%	1,0%	3,7%	549	50,6%	535	49,4%
451 Pappelkrug	1.169	26,5%	0,5%	1,8%	552	47,2%	617	52,8%
346 Quelle	1.682	26,5%	-0,1%	-0,4%	819	48,7%	863	51,3%
780 Rütli	921	26,5%	0,3%	1,1%	460	49,9%	461	50,1%
669 Windwehe	1.218	26,3%	-0,1%	-0,4%	615	50,5%	603	49,5%
001 Alt- und Neustadt	728	26,2%	0,5%	1,8%	336	46,2%	392	53,8%
012 Königsbrügge	1.878	25,6%	1,3%	5,2%	927	49,4%	951	50,6%
124 Sudbrack	2.131	25,6%	0,4%	1,7%	1.110	52,1%	1.021	47,9%
125 Untertheesen	1.370	25,5%	0,2%	0,9%	670	48,9%	700	51,1%
123 Johannesstift	869	25,2%	1,2%	5,1%	419	48,2%	450	51,8%
127 Gellershagen	1.637	24,9%	-0,3%	-1,2%	791	48,3%	846	51,7%
338 Brackwede-Mitte	585	24,5%	2,8%	12,9%	304	52,0%	281	48,0%
661 Lämmkenstatt	740	24,2%	0,6%	2,7%	354	47,8%	386	52,2%
670 Tieplatz	509	24,1%	1,3%	5,9%	240	47,2%	269	52,8%
662 Welscher	389	23,5%	0,9%	4,1%	197	50,6%	192	49,4%
126 Bültmannskrug	407	23,5%	-1,0%	-4,2%	190	46,7%	217	53,3%
557 Jöllenbeck-Ost	1.941	23,0%	0,9%	4,1%	948	48,8%	993	51,2%
342 Südwestfeld	216	22,5%	1,4%	6,4%	107	49,5%	109	50,5%

III.7.6. Tabelle 2, Teil 1: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl, Geschlecht, Veränderung zum Vorjahr

Stadtbezirk	Migranten	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Migranten männlich	Anteil an allen Migranten in Prozent	Migranten weiblich	Anteil an allen Migranten in Prozent
343 Ummeln	1.355	22,2%	0,2%	0,7%	688	50,8%	667	49,2%
673 Oldentrup-Ost	107	21,9%	0,4%	1,8%	46	43,0%	61	57,0%
007 Siegfriedplatz	2.184	21,3%	0,0%	-0,2%	1.084	49,6%	1.100	50,4%
990 Buschkamp	1.205	20,0%	0,5%	2,5%	592	49,1%	613	50,9%
234 Eggeweg	773	19,6%	0,6%	3,0%	384	49,7%	389	50,3%
988 Schillingshof	652	19,6%	0,1%	0,5%	322	49,4%	330	50,6%
453 Babenhausen-Ost	349	19,1%	0,7%	3,7%	164	47,0%	185	53,0%
668 Brönninghausen	154	18,7%	7,5%	66,2%	77	50,0%	77	50,0%
450 Wellensiek	246	18,3%	-0,2%	-1,0%	120	48,8%	126	51,2%
452 Großdornberg	344	17,4%	0,9%	5,6%	163	47,4%	181	52,6%
013 Brands Busch	472	16,9%	-0,1%	-0,4%	236	50,0%	236	50,0%
775 Ubbedissen	345	16,5%	1,1%	7,3%	168	48,7%	177	51,3%
345 Kupferheide	338	15,7%	0,1%	0,4%	154	45,6%	184	54,4%
779 Lonnerbach	106	14,5%	1,0%	7,5%	44	41,5%	62	58,5%
556 Jöllenbeck-West	742	13,9%	0,4%	3,3%	379	51,1%	363	48,9%
781 Lämershagen	129	13,3%	0,6%	4,7%	65	50,4%	64	49,6%
231 Johannistal	332	13,1%	0,4%	3,3%	158	47,6%	174	52,4%
447 Kirchdornberg	129	12,9%	-0,1%	-1,1%	65	50,4%	64	49,6%
233 Bethel	374	12,9%	-0,5%	-3,6%	181	48,4%	193	51,6%
006 Upmannstift	115	11,3%	0,6%	5,1%	54	47,0%	61	53,0%
448 Hoberge-Uerentrup	338	11,1%	0,7%	7,1%	166	49,1%	172	50,9%
558 Theesen	430	10,9%	0,8%	7,4%	207	48,1%	223	51,9%
454 Babenhausen	277	9,5%	0,9%	10,4%	134	48,4%	143	51,6%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	238	9,1%	0,4%	4,1%	122	51,3%	116	48,7%
344 Holtkamp	28	5,2%	-0,3%	-5,1%	12	42,9%	16	57,1%
015 Großmarkt	-	0,0%	0,0%	0	-	0,0%	-	0,0%
130 Sieben Hügel	-	0,0%	0,0%	0	-	0,0%	-	0,0%
449 Wolfskuhle	-	0,0%	0,0%	0	-	0,0%	-	0,0%
663 Jerrendorf	-	0,0%	0,0%	0	-	0,0%	-	0,0%
664 Halhof	-	0,0%	0,0%	0	-	0,0%	-	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	-	0,0%	0,0%	0	-	0,0%	-	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	-	0,0%	0,0%	0	-	0,0%	-	0,0%
989 Togdrang	-	0,0%	0,0%	0	-	0,0%	-	0,0%

III.7.7. Tabelle 2, Teil 2: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl nach Altersklassen mit den jeweiligen Anteilen an der Gesamtbevölkerung für die Altersklasse

Stadtbezirk	Migranten im Alter unter 3 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
SENNESTADT	320	55,0%
BRACKWEDE	521	51,3%
MITTE	1.084	50,8%
STIEGHORST	445	49,3%
HEEPEN	640	46,9%
Bielefeld gesamt	**4.075**	**46,3%**
SCHILDESCHE	473	45,6%
SENNE	227	43,2%
JÖLLENBECK	185	33,6%
GADDERBAUM	71	30,0%
DORNBERG	108	24,0%
778 Sieker	163	76,9%
010 Güterbahnhof-Ost	39	76,5%
339 Bahnhof-Brackwede	61	75,3%
665 Baumheide	208	74,8%
003 Pauluskirche	74	73,3%
018 Fuhrpark	50	67,6%
017 Heeper Fichten	192	67,4%
020 Bauerschaft Schildesche	51	66,2%
008 Nordpark	71	65,7%
336 Kammerich	132	65,7%
885 Südstadt	78	63,9%
009 Stadtwerke	46	63,0%
992 Windflöte	76	62,8%
886 Sennestadt	174	61,1%
002 Kesselbrink	35	60,3%
232 Osningpaß	16	59,3%
014 Betriebshof Sieker	27	58,7%
004 Dürkopp	38	58,5%

Stadtbezirk	Migranten im Alter von 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
SENNE	209	57,6%
STIEGHORST	485	56,3%
HEEPEN	691	50,9%
GADDERBAUM	57	50,2%
MITTE	992	47,7%
Bielefeld gesamt	**4.104**	**46,6%**
JÖLLENBECK	197	45,4%
SENNESTADT	361	38,4%
DORNBERG	114	32,8%
SCHILDESCHE	471	26,4%
BRACKWEDE	527	25,1%
003 Pauluskirche	82	82,0%
778 Sieker	170	79,8%
010 Güterbahnhof-Ost	44	78,6%
018 Fuhrpark	54	73,0%
004 Dürkopp	43	72,9%
665 Baumheide	205	71,9%
336 Kammerich	144	71,6%
232 Osningpaß	10	71,4%
019 Kammerratsheide	22	71,0%
020 Bauerschaft Schildesche	46	69,7%
339 Bahnhof-Brackwede	61	67,0%
885 Südstadt	80	66,1%
009 Stadtwerke	39	66,1%
886 Sennestadt	205	64,9%
017 Heeper Fichten	172	63,9%
341 Brock	57	60,6%
014 Betriebshof Sieker	22	59,5%
672 Oldentrup-West	73	58,9%

Stadtbezirk	Migranten im Alter von 6 bis unter 14 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
SENNE	576	60,0%
STIEGHORST	1.194	44,3%
HEEPEN	1.586	42,2%
GADDERBAUM	196	41,6%
MITTE	2.275	39,1%
Bielefeld gesamt	**9.660**	**38,5%**
JÖLLENBECK	456	36,8%
SENNESTADT	769	33,7%
SCHILDESCHE	1.054	27,3%
DORNBERG	268	22,9%
BRACKWEDE	1.284	19,1%
003 Pauluskirche	181	73,3%
004 Dürkopp	106	70,7%
778 Sieker	420	69,8%
010 Güterbahnhof-Ost	87	68,0%
018 Fuhrpark	102	66,7%
665 Baumheide	479	65,8%
002 Kesselbrink	88	65,2%
339 Bahnhof-Brackwede	190	64,2%
020 Bauerschaft Schildesche	87	64,0%
232 Osningpaß	40	61,5%
336 Kammerich	309	61,3%
001 Alt- und Neustadt	45	60,0%
009 Stadtwerke	81	58,3%
008 Nordpark	158	57,7%
337 Frerks Hof	123	55,2%
885 Südstadt	163	55,1%
886 Sennestadt	418	53,7%
777 Stieghorst	404	53,1%

Stadtbezirk	Migranten älter 14 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
STIEGHORST	9.326	35,2%
HEEPEN	13.325	34,4%
JÖLLENBECK	3.359	34,0%
Bielefeld gesamt	**79.844**	**28,3%**
GADDERBAUM	1.525	28,1%
MITTE	20.535	25,8%
SENNESTADT	6.361	25,0%
SENNE	4.290	24,4%
DORNBERG	2.599	18,0%
SCHILDESCHE	9.179	16,7%
BRACKWEDE	9.345	15,5%
778 Sieker	2.818	63,8%
665 Baumheide	3.838	59,0%
014 Betriebshof Sieker	398	51,6%
020 Bauerschaft Schildesche	706	50,4%
018 Fuhrpark	843	47,0%
010 Güterbahnhof-Ost	646	45,0%
885 Südstadt	1.479	44,9%
339 Bahnhof-Brackwede	1.117	43,6%
003 Pauluskirche	1.573	41,7%
336 Kammerich	2.353	40,9%
883 Dalbke	801	40,3%
009 Stadtwerke	936	39,7%
002 Kesselbrink	936	39,5%
666 Milse	2.016	38,6%
004 Dürkopp	921	38,3%
672 Oldentrup-West	1.235	37,3%
777 Stieghorst	3.067	36,6%
232 Osningpaß	304	36,2%

III.7.7. Tabelle 2, Teil 2: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl nach Altersklassen mit den jeweiligen Anteilen an der Gesamtbevölkerung für die Altersklasse

Stadtbezirk	Migranten im Alter unter 3 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
335 Rosenhöhe	35	57,4%
121 Vorwerk Schildesche	108	56,8%
019 Kammerratsheide	23	56,1%
777 Stieghorst	151	55,7%
341 Brock	57	53,3%
338 Brackwede-Mitte	30	52,6%
011 Hammer-Mühle	138	52,5%
337 Frerks Hof	31	50,8%
016 Stauteiche	54	49,5%
128 Bültmannshof	54	49,5%
124 Sudbrack	112	48,5%
340 Kupferhammer	13	48,1%
672 Oldentrup-West	57	47,9%
666 Milse	94	47,5%
Bielefeld gesamt	**4.075**	**46,3%**
668 Brönninghausen	11	45,8%
991 Windelsbleiche	82	45,6%
346 Quelle	82	44,8%
125 Untertheesen	61	44,5%
005 Landgericht	37	42,5%
671 Heeper Holz	59	42,1%
780 Rütli	37	42,0%
001 Alt- und Neustadt	26	41,3%
127 Gellershagen	69	40,6%
662 Welscher	19	40,4%
883 Dalbke	32	40,0%

Stadtbezirk	Migranten im Alter von 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
121 Vorwerk Schildesche	114	58,5%
122 Schildesche	30	57,7%
128 Bültmannshof	60	57,7%
011 Hammer-Mühle	143	57,7%
001 Alt- und Neustadt	19	57,6%
337 Frerks Hof	33	56,9%
777 Stieghorst	159	56,2%
338 Brackwede-Mitte	28	54,9%
992 Windflöte	68	54,4%
008 Nordpark	52	52,5%
123 Johannesstift	38	52,1%
340 Kupferhammer	15	51,7%
016 Stauteiche	52	50,0%
125 Untertheesen	59	50,0%
Bielefeld gesamt	**4.104**	**46,6%**
335 Rosenhöhe	27	45,8%
671 Heeper Holz	70	45,5%
002 Kesselbrink	22	44,9%
666 Milse	107	44,4%
005 Landgericht	25	43,9%
662 Welscher	21	43,8%
779 Lonnerbach	7	43,8%
991 Windelsbleiche	86	42,2%
451 Pappelkrug	43	41,7%
883 Dalbke	47	41,6%
776 Hillegossen	58	41,4%

Stadtbezirk	Migranten im Alter von 6 bis unter 14 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
128 Bültmannshof	138	53,1%
011 Hammer-Mühle	346	51,5%
005 Landgericht	94	51,1%
017 Heeper Fichten	311	50,4%
014 Betriebshof Sieker	43	48,9%
992 Windflöte	194	48,3%
019 Kammerratsheide	37	48,1%
122 Schildesche	70	45,2%
121 Vorwerk Schildesche	245	45,1%
341 Brock	115	43,7%
125 Untertheesen	154	42,8%
016 Stauteiche	122	42,5%
672 Oldentrup-West	148	42,4%
123 Johannesstift	95	39,9%
335 Rosenhöhe	61	39,6%
012 Königsbrügge	188	39,5%
Bielefeld gesamt	**9.660**	**38,5%**
340 Kupferhammer	28	38,4%
666 Milse	233	36,6%
660 Grafenheide	181	36,0%
991 Windelsbleiche	210	35,2%
780 Rütli	84	34,6%
883 Dalbke	103	34,6%
338 Brackwede-Mitte	41	33,9%
342 Südwestfeld	25	33,3%
453 Babenhausen-Ost	40	33,1%

Stadtbezirk	Migranten älter 14 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
019 Kammerratsheide	273	34,0%
992 Windflöte	1.293	34,0%
017 Heeper Fichten	2.938	33,7%
886 Sennestadt	3.201	33,7%
121 Vorwerk Schildesche	1.872	32,9%
008 Nordpark	1.195	32,7%
011 Hammer-Mühle	2.837	30,2%
337 Frerks Hof	781	29,9%
129 Universität	513	29,9%
340 Kupferhammer	306	29,7%
660 Grafenheide	1.063	28,3%
Bielefeld gesamt	**79.844**	**28,3%**
774 Dingerdissen	882	27,8%
991 Windelsbleiche	1.436	27,7%
667 Altenhagen	1.125	27,7%
128 Bültmannshof	1.027	27,5%
776 Hillegossen	1.304	27,4%
341 Brock	835	27,3%
669 Windwehe	1.037	27,1%
884 Eckardtsheim	880	26,5%
671 Heeper Holz	1.451	26,2%
016 Stauteiche	1.011	26,0%
559 Vilsendorf	875	25,8%
451 Pappelkrug	973	25,4%
780 Rütli	769	25,1%
346 Quelle	1.328	24,9%

III.7.7. Tabelle 2, Teil 2: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl nach Altersklassen mit den jeweiligen Anteilen an der Gesamtbevölkerung für die Altersklasse

Stadtbezirk	Migranten im Alter unter 3 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
667 Altenhagen	64	39,5%
660 Grafenheide	55	39,0%
126 Bültmannskrug	14	38,9%
345 Kupferheide	19	38,8%
884 Eckardtsheim	36	38,7%
557 Jöllenbeck-Ost	83	37,6%
776 Hillegossen	47	36,2%
129 Universität	9	36,0%
670 Tieplatz	14	35,9%
453 Babenhausen-Ost	11	35,5%
343 Ummeln	55	35,3%
559 Vilsendorf	43	35,0%
122 Schildesche	17	34,7%
234 Eggeweg	31	34,4%
012 Königsbrügge	68	34,0%
452 Großdornberg	18	32,7%
123 Johannesstift	29	32,2%
990 Buschkamp	50	30,9%
988 Schillingshof	19	30,6%
451 Pappelkrug	36	30,5%
556 Jöllenbeck-West	39	30,0%
661 Lämmkenstatt	30	28,8%
007 Siegfriedplatz	96	28,7%
342 Südwestfeld	6	28,6%
450 Wellensiek	12	28,6%
669 Windwehe	26	26,8%
775 Ubbedissen	12	26,7%
558 Theesen	20	26,3%
774 Dingerdissen	26	23,2%
781 Lämershagen	5	22,7%
006 Upmannstift	4	20,0%
231 Johannistal	16	20,0%

Stadtbezirk	Migranten im Alter von 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
453 Babenhausen-Ost	16	41,0%
124 Sudbrack	87	40,8%
127 Gellershagen	66	40,7%
559 Vilsendorf	51	39,2%
342 Südwestfeld	11	37,9%
780 Rütli	31	37,8%
346 Quelle	68	37,6%
343 Ummeln	66	37,1%
012 Königsbrügge	80	36,9%
667 Altenhagen	56	36,8%
670 Tieplatz	20	35,7%
557 Jöllenbeck-Ost	84	34,9%
661 Lämmkenstatt	34	34,7%
660 Grafenheide	56	33,9%
234 Eggeweg	33	33,3%
884 Eckardtsheim	29	32,6%
988 Schillingshof	22	31,9%
450 Wellensiek	13	31,7%
556 Jöllenbeck-West	43	30,5%
007 Siegfriedplatz	64	29,9%
774 Dingerdissen	40	29,6%
669 Windwehe	41	27,9%
775 Ubbedissen	17	27,9%
452 Großdornberg	11	27,5%
126 Bültmannskrug	12	27,3%
345 Kupferheide	17	27,0%
013 Brands Busch	11	23,4%
447 Kirchdornberg	6	23,1%
990 Buschkamp	33	22,6%
558 Theesen	19	21,3%
668 Brönninghausen	5	20,8%
129 Universität	5	18,5%

Stadtbezirk	Migranten im Alter von 6 bis unter 14 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
124 Sudbrack	165	32,5%
451 Pappelkrug	117	32,4%
670 Tieplatz	46	32,2%
234 Eggeweg	102	31,6%
346 Quelle	204	31,2%
127 Gellershagen	142	31,1%
007 Siegfriedplatz	158	30,2%
343 Ummeln	137	29,7%
671 Heeper Holz	126	29,0%
667 Altenhagen	125	28,0%
661 Lämmkenstatt	75	27,7%
559 Vilsendorf	115	27,4%
776 Hillegossen	121	27,4%
126 Bültmannskrug	30	27,3%
668 Brönninghausen	21	26,6%
557 Jöllenbeck-Ost	215	26,5%
662 Welscher	25	25,5%
990 Buschkamp	119	25,0%
013 Brands Busch	36	24,2%
774 Dingerdissen	119	23,7%
884 Eckardtsheim	85	23,3%
345 Kupferheide	51	22,7%
988 Schillingshof	53	22,4%
129 Universität	15	22,1%
452 Großdornberg	28	22,0%
450 Wellensiek	17	21,0%
669 Windwehe	114	20,5%
775 Ubbedissen	29	20,4%
779 Lonnerbach	12	19,4%
556 Jöllenbeck-West	85	18,3%
673 Oldentrup-Ost	11	17,5%
231 Johannistal	32	17,4%

Stadtbezirk	Migranten älter 14 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
122 Schildesche	486	24,9%
335 Rosenhöhe	591	24,7%
005 Landgericht	760	24,5%
001 Alt- und Neustadt	638	24,4%
124 Sudbrack	1.767	24,0%
012 Königsbrügge	1.542	24,0%
127 Gellershagen	1.360	23,5%
673 Oldentrup-Ost	90	23,3%
661 Lämmkenstatt	601	23,2%
123 Johannesstift	707	23,2%
125 Untertheesen	1.096	23,1%
670 Tieplatz	429	22,9%
126 Bültmannskrug	351	22,8%
338 Brackwede-Mitte	486	22,5%
662 Welscher	323	22,2%
557 Jöllenbeck-Ost	1.559	21,8%
342 Südwestfeld	174	20,9%
343 Ummeln	1.097	20,7%
007 Siegfriedplatz	1.866	20,3%
990 Buschkamp	1.003	19,1%
988 Schillingshof	558	18,9%
234 Eggeweg	607	17,7%
450 Wellensiek	204	17,3%
453 Babenhausen-Ost	282	17,2%
668 Brönninghausen	117	16,8%
452 Großdornberg	287	16,4%
013 Brands Busch	410	16,3%
775 Ubbedissen	287	15,5%
345 Kupferheide	251	13,8%
781 Lämershagen	116	13,6%
779 Lonnerbach	83	13,2%
447 Kirchdornberg	113	13,0%

III.7.7. Tabelle 2, Teil 2: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl nach Altersklassen mit den jeweiligen Anteilen an der Gesamtbevölkerung für die Altersklasse

Stadtbezirk	Migranten im Alter unter 3 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
233 Bethel	8	20,0%
673 Oldentrup-Ost	3	20,0%
013 Brands Busch	15	19,5%
448 Hoberge-Uerentrup	15	19,2%
779 Lonnerbach	4	18,2%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	10	17,9%
454 Babenhausen	6	12,5%
015 Großmarkt	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0,0%
344 Holtkamp	0	0,0%
447 Kirchdornberg	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0,0%
664 Halhof	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%
989 Togdrang	0	0,0%

Stadtbezirk	Migranten im Alter von 3 bis unter 6 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
231 Johannistal	11	15,3%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	10	14,9%
673 Oldentrup-Ost	3	13,0%
781 Lämershagen	3	13,0%
454 Babenhausen	7	12,5%
448 Hoberge-Uerentrup	8	9,8%
233 Bethel	3	9,7%
006 Upmannstift	0	0,0%
015 Großmarkt	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0,0%
344 Holtkamp	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0,0%
664 Halhof	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%
989 Togdrang	0	0,0%

Stadtbezirk	Migranten im Alter von 6 bis unter 14 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
233 Bethel	22	15,2%
558 Theesen	41	13,7%
447 Kirchdornberg	9	11,5%
448 Hoberge-Uerentrup	25	10,9%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	24	10,9%
006 Upmannstift	5	7,4%
781 Lämershagen	5	6,8%
454 Babenhausen	8	4,4%
015 Großmarkt	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0,0%
344 Holtkamp	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0,0%
664 Halhof	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%
989 Togdrang	0	0,0%

Stadtbezirk	Migranten älter 14 Jahre	Anteil an Bevölkerung in dieser Altersklasse (absteigend sortiert)
233 Bethel	341	12,7%
556 Jöllenbeck-West	575	12,5%
231 Johannistal	273	12,4%
006 Upmannstift	106	11,7%
448 Hoberge-Uerentrup	290	10,9%
558 Theesen	350	10,1%
454 Babenhausen	256	9,7%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	194	8,5%
344 Holtkamp	26	5,5%
015 Großmarkt	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0,0%
664 Halhof	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%
989 Togdrang	0	0,0%

III.7.8. Tabelle 2, Teil 3: Personen mit Migrationshintergrund - Zusammenfassung der Zusammensetzung des Personenkreises, jeweils nur die Anteile an der Gesamtbevölkerung in Prozent

Stadtbezirk	Ausländer	Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Deutsche	Aussiedler
Bielefeld gesamt	**11,4%**	**11,6%**	**7,8%**	**10,8%**
MITTE	16,7%	10,3%	9,5%	6,5%
SCHILDESCHE	11,2%	10,5%	8,1%	8,5%
GADDERBAUM	8,0%	5,5%	6,1%	3,8%
BRACKWEDE	14,8%	9,9%	8,6%	7,0%
DORNBERG	5,6%	5,9%	5,2%	5,3%
JÖLLENBECK	6,5%	7,6%	5,2%	7,6%
HEEPEN	8,2%	16,3%	7,0%	19,8%
STIEGHORST	10,5%	16,4%	8,5%	17,0%
SENNESTADT	9,3%	17,8%	6,7%	21,1%
SENNE	9,3%	10,6%	7,6%	9,6%
001 Alt- und Neustadt	12,4%	7,9%	9,0%	4,7%
002 Kesselbrink	25,0%	10,2%	12,0%	4,4%
003 Pauluskirche	23,3%	14,6%	12,1%	9,8%
004 Dürkopp	23,1%	11,7%	13,1%	5,2%
005 Landgericht	15,2%	7,9%	7,9%	3,7%
006 Upmannstift	4,5%	3,6%	0,0%	0,0%
007 Siegfriedplatz	9,8%	6,9%	7,7%	3,8%
008 Nordpark	20,2%	10,0%	10,4%	5,0%
009 Stadtwerke	23,6%	11,6%	12,0%	6,4%
010 Güterbahnhof-Ost	27,9%	14,0%	13,2%	7,8%
011 Hammer-Mühle	16,6%	10,2%	9,7%	6,4%
012 Königsbrügge	12,1%	8,3%	7,8%	5,7%
013 Brands Busch	7,7%	5,3%	5,2%	3,9%
014 Betriebshof Sieker	15,1%	23,5%	13,9%	23,0%
015 Großmarkt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
016 Stauteiche	9,5%	12,8%	7,0%	11,6%
017 Heeper Fichten	19,4%	11,6%	10,4%	6,7%
018 Fuhrpark	30,5%	13,6%	11,8%	7,8%
019 Kammerratsheide	17,2%	13,4%	8,8%	11,3%
020 Bauerschaft Schildesche	27,0%	17,3%	11,6%	14,4%
121 Vorwerk Schildesche	9,7%	16,9%	9,1%	16,5%
122 Schildesche	10,6%	9,9%	8,3%	8,4%
123 Johannesstift	11,6%	8,9%	7,4%	6,2%
124 Sudbrack	11,7%	8,9%	6,5%	7,4%

III.7.8. Tabelle 2, Teil 3: Personen mit Migrationshintergrund - Zusammenfassung der Zusammensetzung des Personenkreises, jeweils nur die Anteile an der Gesamtbevölkerung in Prozent

Stadtbezirk	Ausländer	Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Deutsche	Aussiedler
125 Untertheesen	9,5%	10,0%	8,6%	7,4%
126 Bültmannskrug	10,3%	7,6%	8,0%	5,1%
127 Gellershagen	11,0%	8,7%	8,0%	5,8%
128 Bültmannshof	12,0%	11,6%	10,5%	7,9%
129 Universität	19,0%	5,8%	5,1%	5,4%
130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
231 Johannistal	4,1%	4,8%	6,3%	2,7%
232 Osningpaß	24,6%	9,4%	9,8%	4,7%
233 Bethel	5,3%	3,3%	3,4%	4,2%
234 Eggeweg	8,5%	6,5%	7,1%	4,1%
335 Rosenhöhe	12,6%	7,6%	8,6%	5,5%
336 Kammerich	24,3%	13,3%	11,7%	8,1%
337 Frerks Hof	17,4%	10,6%	8,0%	7,4%
338 Brackwede-Mitte	12,2%	7,5%	7,7%	4,6%
339 Bahnhof-Brackwede	25,5%	14,4%	12,9%	8,7%
340 Kupferhammer	15,9%	9,2%	9,6%	5,8%
341 Brock	15,4%	9,9%	9,0%	5,7%
342 Südwestfeld	8,3%	8,0%	6,7%	7,5%
343 Ummeln	9,0%	8,3%	5,4%	7,8%
344 Holtkamp	1,8%	2,4%	2,0%	1,3%
345 Kupferheide	4,7%	7,0%	5,4%	5,6%
346 Quelle	10,9%	9,4%	8,5%	7,1%
447 Kirchdornberg	4,6%	4,9%	5,9%	2,4%
448 Hoberge-Uerentrup	4,0%	3,6%	4,2%	2,9%
449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
450 Wellensiek	8,1%	6,0%	6,7%	3,6%
451 Pappelkrug	9,4%	9,4%	7,4%	9,7%
452 Großdornberg	5,5%	6,7%	6,0%	6,0%
453 Babenhausen-Ost	5,8%	8,6%	6,2%	7,1%
454 Babenhausen	2,7%	3,4%	3,0%	3,8%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	3,3%	3,1%	2,9%	2,9%
556 Jöllenbeck-West	4,9%	5,2%	4,7%	4,4%
557 Jöllenbeck-Ost	8,6%	8,6%	5,2%	9,3%
558 Theesen	2,9%	4,5%	3,6%	4,5%

III.7.8. Tabelle 2, Teil 3: Personen mit Migrationshintergrund - Zusammenfassung der Zusammensetzung des Personenkreises, jeweils nur die Anteile an der Gesamtbevölkerung in Prozent

Stadtbezirk	Ausländer	Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Deutsche	Aussiedler
559 Vilsendorf	7,6%	11,9%	7,6%	11,5%
660 Grafenheide	7,3%	14,1%	6,3%	16,1%
661 Lämmkenstatt	5,0%	10,6%	5,1%	14,1%
662 Welscher	9,0%	7,3%	3,1%	11,3%
663 Jerrendorf	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
665 Baumheide	16,4%	30,5%	10,3%	33,8%
666 Milse	7,1%	18,5%	7,1%	24,7%
667 Altenhagen	6,1%	12,9%	5,7%	16,5%
668 Brönninghausen	3,6%	8,5%	6,0%	9,1%
669 Windwehe	5,3%	10,0%	5,8%	15,2%
670 Tieplatz	8,4%	9,3%	6,4%	9,3%
671 Heeper Holz	5,0%	13,0%	5,2%	17,0%
672 Oldentrup-West	8,8%	19,0%	11,0%	19,1%
673 Oldentrup-Ost	2,5%	8,6%	4,1%	15,4%
774 Dingerdissen	3,4%	13,3%	4,6%	19,2%
775 Ubbedissen	4,2%	6,6%	4,7%	7,5%
776 Hillegossen	6,7%	12,2%	6,3%	15,0%
777 Stieghorst	11,7%	17,1%	9,7%	17,6%
778 Sieker	22,4%	31,9%	15,3%	27,8%
779 Lonnerbach	6,0%	3,8%	4,3%	4,3%
780 Rütli	9,4%	11,4%	6,7%	10,4%
781 Lämershagen	3,2%	5,5%	3,7%	6,4%
882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
883 Dalbke	6,6%	18,4%	4,5%	26,6%
884 Eckardtsheim	4,3%	12,4%	5,1%	17,2%
885 Südstadt	9,9%	25,0%	7,2%	29,9%
886 Sennestadt	11,0%	17,1%	7,3%	17,6%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
988 Schillingshof	0,0%	8,1%	0,0%	0,0%
989 Togdrang	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
990 Buschkamp	5,2%	8,3%	5,7%	9,1%
991 Windelsbleiche	10,6%	12,1%	8,9%	9,9%
992 Windflöte	16,7%	13,6%	10,5%	9,3%

III.7.9. Tabelle 2, Teil 4: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl und Anteile der Personengruppen

Stadtbezirk	Ausländer	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
MITTE	12.692	16,7%
BRACKWEDE	5.691	14,8%
Bielefeld gesamt	**37.146**	**11,4%**
SCHILDESCHE	4.515	11,2%
STIEGHORST	3.347	10,5%
SENNE	1.866	9,3%
SENNESTADT	1.950	9,3%
HEEPEN	3.788	8,2%
GADDERBAUM	822	8,0%
JÖLLENBECK	1.405	6,5%
DORNBERG	1.070	5,6%
018 Fuhrpark	638	30,5%
010 Güterbahnhof-Ost	465	27,9%
020 Bauerschaft Schildesche	453	27,0%
339 Bahnhof-Brackwede	773	25,5%
002 Kesselbrink	653	25,0%
232 Osningpaß	233	24,6%
336 Kammerich	1.619	24,3%
009 Stadtwerke	620	23,6%
003 Pauluskirche	985	23,3%
004 Dürkopp	618	23,1%
778 Sieker	1.220	22,4%
008 Nordpark	838	20,2%
017 Heeper Fichten	1.921	19,4%
129 Universität	348	19,0%
337 Frerks Hof	514	17,4%
019 Kammerratsheide	164	17,2%
992 Windflöte	746	16,7%
011 Hammer-Mühle	1.758	16,6%
665 Baumheide	1.282	16,4%
340 Kupferhammer	184	15,9%
341 Brock	544	15,4%
005 Landgericht	520	15,2%
014 Betriebshof Sieker	142	15,1%
335 Rosenhöhe	337	12,6%
001 Alt- und Neustadt	346	12,4%

Stadtbezirk	Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
SENNESTADT	3.751	17,8%
STIEGHORST	5.200	16,4%
HEEPEN	7.574	16,3%
Bielefeld gesamt	**37.875**	**11,6%**
SENNE	2.117	10,6%
SCHILDESCHE	4.219	10,5%
MITTE	7.854	10,3%
BRACKWEDE	3.811	9,9%
JÖLLENBECK	1.659	7,6%
DORNBERG	1.126	5,9%
GADDERBAUM	564	5,5%
778 Sieker	1.738	31,9%
665 Baumheide	2.381	30,5%
885 Südstadt	957	25,0%
014 Betriebshof Sieker	222	23,5%
672 Oldentrup-West	740	19,0%
666 Milse	1.162	18,5%
883 Dalbke	456	18,4%
020 Bauerschaft Schildesche	291	17,3%
777 Stieghorst	1.659	17,1%
886 Sennestadt	1.860	17,1%
121 Vorwerk Schildesche	1.119	16,9%
003 Pauluskirche	617	14,6%
339 Bahnhof-Brackwede	435	14,4%
660 Grafenheide	641	14,1%
010 Güterbahnhof-Ost	233	14,0%
018 Fuhrpark	285	13,6%
992 Windflöte	606	13,6%
019 Kammerratsheide	127	13,4%
774 Dingerdissen	522	13,3%
336 Kammerich	884	13,3%
671 Heeper Holz	814	13,0%
667 Altenhagen	623	12,9%
016 Stauteiche	560	12,8%
884 Eckardtsheim	478	12,4%
776 Hillegossen	667	12,2%

III.7.9. Tabelle 2, Teil 4: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl und Anteile der Personengruppen

Stadtbezirk	Ausländer	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
338 Brackwede-Mitte	292	12,2%
012 Königsbrügge	885	12,1%
128 Bültmannshof	503	12,0%
777 Stieghorst	1.138	11,7%
124 Sudbrack	970	11,7%
123 Johannesstift	400	11,6%
Bielefeld gesamt	**37.146**	**11,4%**
127 Gellershagen	725	11,0%
886 Sennestadt	1.196	11,0%
346 Quelle	691	10,9%
122 Schildesche	235	10,6%
991 Windelsbleiche	652	10,6%
126 Bültmannskrug	179	10,3%
885 Südstadt	378	9,9%
007 Siegfriedplatz	1.008	9,8%
121 Vorwerk Schildesche	644	9,7%
125 Untertheesen	511	9,5%
016 Stauteiche	416	9,5%
451 Pappelkrug	414	9,4%
780 Rütli	326	9,4%
343 Ummeln	546	9,0%
662 Welscher	148	9,0%
672 Oldentrup-West	342	8,8%
557 Jöllenbeck-Ost	724	8,6%
234 Eggeweg	333	8,5%
670 Tieplatz	177	8,4%
342 Südwestfeld	80	8,3%
450 Wellensiek	108	8,1%
013 Brands Busch	216	7,7%
559 Vilsendorf	308	7,6%
660 Grafenheide	334	7,3%
666 Milse	449	7,1%
776 Hillegossen	366	6,7%
883 Dalbke	165	6,6%

Stadtbezirk	Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
991 Windelsbleiche	743	12,1%
559 Vilsendorf	482	11,9%
004 Dürkopp	312	11,7%
Bielefeld gesamt	**37.875**	**11,6%**
017 Heeper Fichten	1.150	11,6%
009 Stadtwerke	305	11,6%
128 Bültmannshof	487	11,6%
780 Rütli	395	11,4%
337 Frerks Hof	314	10,6%
661 Lämmkenstatt	323	10,6%
011 Hammer-Mühle	1.080	10,2%
002 Kesselbrink	265	10,2%
008 Nordpark	415	10,0%
125 Untertheesen	537	10,0%
669 Windwehe	461	10,0%
122 Schildesche	218	9,9%
341 Brock	348	9,9%
451 Pappelkrug	416	9,4%
232 Osningpaß	89	9,4%
346 Quelle	595	9,4%
670 Tieplatz	196	9,3%
340 Kupferhammer	107	9,2%
124 Sudbrack	742	8,9%
123 Johannesstift	307	8,9%
127 Gellershagen	572	8,7%
673 Oldentrup-Ost	42	8,6%
557 Jöllenbeck-Ost	724	8,6%
453 Babenhausen-Ost	157	8,6%
668 Brönninghausen	70	8,5%
343 Ummeln	506	8,3%
990 Buschkamp	500	8,3%
012 Königsbrügge	606	8,3%
988 Schillingshof	268	8,1%
342 Südwestfeld	77	8,0%

III.7.9. Tabelle 2, Teil 4: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl und Anteile der Personengruppen

Stadtbezirk	Ausländer	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
667 Altenhagen	296	6,1%
779 Lonnerbach	44	6,0%
453 Babenhausen-Ost	106	5,8%
452 Großdornberg	108	5,5%
669 Windwehe	245	5,3%
233 Bethel	153	5,3%
990 Buschkamp	312	5,2%
671 Heeper Holz	315	5,0%
661 Lämmkenstatt	153	5,0%
556 Jöllenbeck-West	260	4,9%
345 Kupferheide	101	4,7%
447 Kirchdornberg	46	4,6%
006 Upmannstift	46	4,5%
884 Eckardtsheim	168	4,3%
775 Ubbedissen	88	4,2%
231 Johannistal	103	4,1%
448 Hoberge-Uerentrup	122	4,0%
668 Brönninghausen	30	3,6%
774 Dingerdissen	134	3,4%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	86	3,3%
781 Lämershagen	31	3,2%
558 Theesen	113	2,9%
454 Babenhausen	80	2,7%
673 Oldentrup-Ost	12	2,5%
344 Holtkamp	10	1,8%
015 Großmarkt	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0,0%
664 Halhof	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%
988 Schillingshof	0	0,0%
989 Togdrang	0	0,0%

Stadtbezirk	Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
001 Alt- und Neustadt	221	7,9%
005 Landgericht	271	7,9%
335 Rosenhöhe	202	7,6%
126 Bültmannskrug	131	7,6%
338 Brackwede-Mitte	179	7,5%
662 Welscher	121	7,3%
345 Kupferheide	151	7,0%
007 Siegfriedplatz	708	6,9%
452 Großdornberg	133	6,7%
775 Ubbedissen	138	6,6%
234 Eggeweg	257	6,5%
450 Wellensiek	80	6,0%
129 Universität	106	5,8%
781 Lämershagen	53	5,5%
013 Brands Busch	149	5,3%
556 Jöllenbeck-West	276	5,2%
447 Kirchdornberg	49	4,9%
231 Johannistal	122	4,8%
558 Theesen	177	4,5%
779 Lonnerbach	28	3,8%
448 Hoberge-Uerentrup	111	3,6%
006 Upmannstift	37	3,6%
454 Babenhausen	100	3,4%
233 Bethel	96	3,3%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	80	3,1%
344 Holtkamp	13	2,4%
015 Großmarkt	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0,0%
664 Halhof	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%
989 Togdrang	0	0,0%

III.7.10. Tabelle 2, Teil 5: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl und Anteile der Personengruppen

Stadtbezirk	Eingebürgerte Personen	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
MITTE	7.226	9,5%
BRACKWEDE	3.314	8,6%
STIEGHORST	2.692	8,5%
SCHILDESCHE	3.247	8,1%
Bielefeld gesamt	**25.414**	**7,8%**
SENNE	1.512	7,6%
HEEPEN	3.250	7,0%
SENNESTADT	1.410	6,7%
GADDERBAUM	631	6,1%
DORNBERG	997	5,2%
JÖLLENBECK	1.135	5,2%
778 Sieker	835	15,3%
014 Betriebshof Sieker	131	13,9%
010 Güterbahnhof-Ost	220	13,2%
004 Dürkopp	350	13,1%
339 Bahnhof-Brackwede	392	12,9%
003 Pauluskirche	510	12,1%
009 Stadtwerke	315	12,0%
002 Kesselbrink	312	12,0%
018 Fuhrpark	247	11,8%
336 Kammerich	781	11,7%
020 Bauerschaft Schildesche	195	11,6%
672 Oldentrup-West	427	11,0%
128 Bültmannshof	444	10,5%
992 Windflöte	470	10,5%
017 Heeper Fichten	1.030	10,4%
008 Nordpark	430	10,4%
665 Baumheide	803	10,3%
232 Osningpaß	93	9,8%
011 Hammer-Mühle	1.025	9,7%
777 Stieghorst	937	9,7%
340 Kupferhammer	111	9,6%
121 Vorwerk Schildesche	600	9,1%
341 Brock	319	9,0%
001 Alt- und Neustadt	250	9,0%
991 Windelsbleiche	550	8,9%

Stadtbezirk	Aussiedler	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
SENNESTADT	4.451	21,1%
HEEPEN	9.204	19,8%
STIEGHORST	5.411	17,0%
Bielefeld gesamt	**35.123**	**10,8%**
SENNE	1.924	9,6%
SCHILDESCHE	3.415	8,5%
JÖLLENBECK	1.657	7,6%
BRACKWEDE	2.674	7,0%
MITTE	4.968	6,5%
DORNBERG	1.023	5,3%
GADDERBAUM	396	3,8%
665 Baumheide	2.638	33,8%
885 Südstadt	1.147	29,9%
778 Sieker	1.516	27,8%
883 Dalbke	662	26,6%
666 Milse	1.553	24,7%
014 Betriebshof Sieker	217	23,0%
774 Dingerdissen	754	19,2%
672 Oldentrup-West	744	19,1%
777 Stieghorst	1.706	17,6%
886 Sennestadt	1.910	17,6%
884 Eckardtsheim	665	17,2%
671 Heeper Holz	1.065	17,0%
667 Altenhagen	798	16,5%
121 Vorwerk Schildesche	1.095	16,5%
660 Grafenheide	735	16,1%
673 Oldentrup-Ost	75	15,4%
669 Windwehe	705	15,2%
776 Hillegossen	821	15,0%
020 Bauerschaft Schildesche	242	14,4%
661 Lämmkenstatt	431	14,1%
016 Stauteiche	508	11,6%
559 Vilsendorf	467	11,5%
662 Welscher	186	11,3%
019 Kammerratsheide	107	11,3%
Bielefeld gesamt	**35.123**	**10,8%**

III.7.10. Tabelle 2, Teil 5: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl und Anteile der Personengruppen

Stadtbezirk	Eingebürgerte Personen	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
019 Kammerratsheide	84	8,8%
125 Untertheesen	463	8,6%
335 Rosenhöhe	229	8,6%
346 Quelle	541	8,5%
122 Schildesche	183	8,3%
127 Gellershagen	528	8,0%
126 Bültmannskrug	139	8,0%
337 Frerks Hof	235	8,0%
005 Landgericht	270	7,9%
Bielefeld gesamt	**25.414**	**7,8%**
012 Königsbrügge	572	7,8%
007 Siegfriedplatz	788	7,7%
338 Brackwede-Mitte	183	7,7%
559 Vilsendorf	309	7,6%
451 Pappelkrug	327	7,4%
123 Johannesstift	254	7,4%
886 Sennestadt	791	7,3%
885 Südstadt	275	7,2%
234 Eggeweg	280	7,1%
666 Milse	448	7,1%
016 Stauteiche	309	7,0%
450 Wellensiek	90	6,7%
342 Südwestfeld	64	6,7%
780 Rütli	232	6,7%
124 Sudbrack	542	6,5%
670 Tieplatz	136	6,4%
231 Johannistal	160	6,3%
660 Grafenheide	286	6,3%
776 Hillegossen	343	6,3%
453 Babenhausen-Ost	114	6,2%
452 Großdornberg	118	6,0%
668 Brönninghausen	49	6,0%
447 Kirchdornberg	59	5,9%
669 Windwehe	268	5,8%
990 Buschkamp	346	5,7%
667 Altenhagen	276	5,7%

Stadtbezirk	Aussiedler	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
780 Rütli	363	10,4%
991 Windelsbleiche	612	9,9%
003 Pauluskirche	415	9,8%
451 Pappelkrug	428	9,7%
992 Windflöte	415	9,3%
670 Tieplatz	196	9,3%
557 Jöllenbeck-Ost	781	9,3%
668 Brönninghausen	75	9,1%
990 Buschkamp	547	9,1%
339 Bahnhof-Brackwede	264	8,7%
122 Schildesche	185	8,4%
336 Kammerich	538	8,1%
128 Bültmannshof	332	7,9%
010 Güterbahnhof-Ost	131	7,8%
343 Ummeln	478	7,8%
018 Fuhrpark	164	7,8%
775 Ubbedissen	158	7,5%
342 Südwestfeld	72	7,5%
124 Sudbrack	619	7,4%
337 Frerks Hof	219	7,4%
125 Untertheesen	396	7,4%
346 Quelle	450	7,1%
453 Babenhausen-Ost	129	7,1%
017 Heeper Fichten	662	6,7%
011 Hammer-Mühle	681	6,4%
781 Lämershagen	62	6,4%
009 Stadtwerke	167	6,4%
123 Johannesstift	215	6,2%
452 Großdornberg	118	6,0%
127 Gellershagen	384	5,8%
340 Kupferhammer	67	5,8%
012 Königsbrügge	421	5,7%
341 Brock	201	5,7%
345 Kupferheide	120	5,6%
335 Rosenhöhe	148	5,5%
129 Universität	100	5,4%

III.7.10. Tabelle 2, Teil 5: Personen mit Migrationshintergrund - Anzahl und Anteile der Personengruppen

Stadtbezirk	Eingebürgerte Personen	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
345 Kupferheide	117	5,4%
343 Ummeln	331	5,4%
013 Brands Busch	146	5,2%
671 Heeper Holz	326	5,2%
557 Jöllenbeck-Ost	436	5,2%
129 Universität	94	5,1%
884 Eckardtsheim	197	5,1%
661 Lämmkenstatt	156	5,1%
775 Ubbedissen	99	4,7%
556 Jöllenbeck-West	249	4,7%
774 Dingerdissen	179	4,6%
883 Dalbke	112	4,5%
779 Lonnerbach	31	4,3%
448 Hoberge-Uerentrup	128	4,2%
673 Oldentrup-Ost	20	4,1%
781 Lämershagen	36	3,7%
558 Theesen	141	3,6%
233 Bethel	98	3,4%
662 Welscher	51	3,1%
454 Babenhausen	86	3,0%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	75	2,9%
344 Holtkamp	11	2,0%
006 Upmannstift	0	0,0%
015 Großmarkt	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0,0%
664 Halhof	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%
988 Schillingshof	0	0,0%
989 Togdrang	0	0,0%

Stadtbezirk	Aussiedler	Anteil an der Bevölkerung im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)
004 Dürkopp	140	5,2%
126 Bültmannskrug	89	5,1%
008 Nordpark	208	5,0%
001 Alt- und Neustadt	132	4,7%
232 Osningpaß	44	4,7%
338 Brackwede-Mitte	110	4,6%
558 Theesen	176	4,5%
002 Kesselbrink	116	4,4%
556 Jöllenbeck-West	233	4,4%
779 Lonnerbach	31	4,3%
233 Bethel	123	4,2%
234 Eggeweg	160	4,1%
013 Brands Busch	110	3,9%
454 Babenhausen	111	3,8%
007 Siegfriedplatz	388	3,8%
005 Landgericht	126	3,7%
450 Wellensiek	48	3,6%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	77	2,9%
448 Hoberge-Uerentrup	88	2,9%
231 Johannistal	69	2,7%
447 Kirchdornberg	24	2,4%
344 Holtkamp	7	1,3%
006 Upmannstift	0	0,0%
015 Großmarkt	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0,0%
664 Halhof	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%
988 Schillingshof	0	0,0%
989 Togdrang	0	0,0%

III.7.11. Tabelle 3 und 4: Haushalte/ Ein-Personen-Haushalte, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Tabelle 3

Stadtbezirk	Haushalte gesamt	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)
JÖLLENBECK	9.675	99	1,0%
DORNBERG	9.659	67	0,7%
BRACKWEDE	18.609	100	0,5%
SENNE	8.861	27	0,3%
STIEGHORST	14.652	41	0,3%
MITTE	44.797	107	0,2%
Bielefeld gesamt	**164.194**	**383**	**0,2%**
HEEPEN	20.326	22	0,1%
SENNESTADT	9.949	-7	-0,1%
SCHILDESCHE	21.738	-34	-0,2%
GADDERBAUM	5.928	-39	-0,7%
668 Brönninghausen	335	22	7,0%
014 Betriebshof Sieker	386	14	3,8%
232 Osningpaß	537	19	3,7%
344 Holtkamp	234	7	3,1%
451 Pappelkrug	2.203	49	2,3%
447 Kirchdornberg	459	10	2,2%
004 Dürkopp	1.655	36	2,2%
340 Kupferhammer	554	12	2,2%
010 Güterbahnhof-Ost	907	19	2,1%
775 Ubbedissen	990	19	2,0%
557 Jöllenbeck-Ost	3.701	64	1,8%
008 Nordpark	2.516	42	1,7%
123 Johannesstift	1.871	30	1,6%
007 Siegfriedplatz	6.392	99	1,6%
991 Windelsbleiche	2.610	40	1,6%
018 Fuhrpark	1.118	16	1,5%
454 Babenhausen	1.481	19	1,3%
452 Großdornberg	1.066	13	1,2%
346 Quelle	2.872	35	1,2%
338 Brackwede-Mitte	1.356	16	1,2%
661 Lämmkenstatt	1.307	14	1,1%
337 Frerks Hof	1.532	16	1,1%
559 Vilsendorf	1.740	18	1,0%
017 Heeper Fichten	5.675	52	0,9%
666 Milse	2.459	22	0,9%
988 Schillingshof	1.556	13	0,8%
556 Jöllenbeck-West	2.366	17	0,7%

Tabelle 4

Stadtbezirk	Ein-Personen-Haushalte	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
BRACKWEDE	7.859	146	1,9%	42,2%
DORNBERG	4.149	70	1,7%	43,0%
JÖLLENBECK	3.301	49	1,5%	34,1%
SENNE	3.025	44	1,5%	34,1%
STIEGHORST	5.653	70	1,3%	38,6%
SENNESTADT	3.986	41	1,0%	40,1%
Bielefeld gesamt	**75.306**	**683**	**0,9%**	**45,9%**
MITTE	26.232	178	0,7%	58,6%
HEEPEN	6.996	46	0,7%	34,4%
SCHILDESCHE	10.784	59	0,6%	49,6%
GADDERBAUM	3.321	-20	-0,6%	56,0%
010 Güterbahnhof-Ost	499	35	7,5%	55,0%
232 Osningpaß	324	21	6,9%	60,3%
451 Pappelkrug	998	59	6,3%	45,3%
342 Südwestfeld	136	7	5,4%	31,9%
447 Kirchdornberg	157	8	5,4%	34,2%
666 Milse	691	34	5,2%	28,1%
004 Dürkopp	1.078	47	4,6%	65,1%
014 Betriebshof Sieker	139	6	4,5%	36,0%
336 Kammerich	1.673	59	3,7%	49,4%
991 Windelsbleiche	856	30	3,6%	32,8%
988 Schillingshof	603	21	3,6%	38,8%
008 Nordpark	1.554	51	3,4%	61,8%
775 Ubbedissen	372	12	3,3%	37,6%
337 Frerks Hof	751	24	3,3%	49,0%
346 Quelle	1.068	34	3,3%	37,2%
344 Holtkamp	65	2	3,2%	27,8%
006 Upmannstift	339	10	3,0%	57,3%
234 Eggeweg	955	28	3,0%	46,4%
780 Rütli	806	23	2,9%	45,6%
123 Johannesstift	971	27	2,9%	51,9%
557 Jöllenbeck-Ost	1.263	35	2,9%	34,1%
454 Babenhausen	630	17	2,8%	42,5%
661 Lämmkenstatt	386	10	2,7%	29,5%
125 Untertheesen	1.302	32	2,5%	47,0%
017 Heeper Fichten	3.172	75	2,4%	55,9%
777 Stieghorst	2.016	47	2,4%	42,3%
018 Fuhrpark	591	13	2,2%	52,9%

III.7.11. Tabelle 3 und 4: Haushalte/ Ein-Personen-Haushalte, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Tabelle 3

Stadtbezirk	Haushalte gesamt	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)
662 Welscher	794	5	0,6%
020 Bauerschaft Schildesche	803	5	0,6%
122 Schildesche	1.150	7	0,6%
336 Kammerich	3.385	20	0,6%
011 Hammer-Mühle	6.040	33	0,5%
777 Stieghorst	4.767	25	0,5%
776 Hillegossen	2.479	13	0,5%
884 Eckardtsheim	1.761	9	0,5%
341 Brock	1.658	8	0,5%
781 Lämershagen	415	2	0,5%
125 Untertheesen	2.768	13	0,5%
670 Tieplatz	1.124	5	0,4%
234 Eggeweg	2.060	9	0,4%
780 Rütli	1.768	5	0,3%
121 Vorwerk Schildesche	3.204	9	0,3%
Bielefeld gesamt	**164.194**	**383**	**0,2%**
345 Kupferheide	906	2	0,2%
990 Buschkamp	2.722	4	0,1%
335 Rosenhöhe	1.416	2	0,1%
013 Brands Busch	1.696	2	0,1%
016 Stauteiche	2.316	2	0,1%
448 Hoberge-Uerentrup	1.549	1	0,1%
667 Altenhagen	2.048	1	0,0%
127 Gellershagen	3.681	1	0,0%
015 Großmarkt	0	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%
558 Theesen	1.868	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%
989 Togdrang	0	0	0,0%
886 Sennestadt	5.462	-3	-0,1%
128 Bültmannshof	2.331	-2	-0,1%

Tabelle 4

Stadtbezirk	Ein-Personen-Haushalte	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
122 Schildesche	524	11	2,1%	45,6%
665 Baumheide	1.206	25	2,1%	35,3%
781 Lämershagen	109	2	1,9%	26,3%
007 Siegfriedplatz	4.005	65	1,6%	62,7%
886 Sennestadt	2.368	38	1,6%	43,4%
335 Rosenhöhe	685	10	1,5%	48,4%
011 Hammer-Mühle	3.368	48	1,4%	55,8%
020 Bauerschaft Schildesche	330	4	1,2%	41,1%
990 Buschkamp	866	10	1,2%	31,8%
338 Brackwede-Mitte	704	8	1,1%	51,9%
668 Brönninghausen	89	1	1,1%	26,6%
556 Jöllenbeck-West	789	8	1,0%	33,3%
128 Bültmannshof	1.116	11	1,0%	47,9%
885 Südstadt	642	6	0,9%	35,9%
778 Sieker	857	8	0,9%	36,8%
127 Gellershagen	1.966	18	0,9%	53,4%
Bielefeld gesamt	**75.306**	**683**	**0,9%**	**45,9%**
453 Babenhausen-Ost	459	4	0,9%	46,1%
671 Heeper Holz	1.218	10	0,8%	39,5%
345 Kupferheide	255	2	0,8%	28,1%
016 Stauteiche	1.076	8	0,7%	46,5%
121 Vorwerk Schildesche	1.339	9	0,7%	41,8%
339 Bahnhof-Brackwede	620	4	0,6%	43,0%
558 Theesen	659	4	0,6%	35,3%
124 Sudbrack	2.511	13	0,5%	53,6%
559 Vilsendorf	590	2	0,3%	33,9%
448 Hoberge-Uerentrup	650	2	0,3%	42,0%
341 Brock	630	1	0,2%	38,0%
005 Landgericht	1.378	0	0,0%	63,5%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0,0%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%	0,0%
673 Oldentrup-Ost	52	0	0,0%	28,3%

III.7.11. Tabelle 3 und 4: Haushalte/ Ein-Personen-Haushalte, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Tabelle 3

Stadtbezirk	Haushalte gesamt	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)
778 Sieker	2.331	-2	-0,1%
124 Sudbrack	4.682	-5	-0,1%
665 Baumheide	3.421	-4	-0,1%
671 Heeper Holz	3.086	-4	-0,1%
885 Südstadt	1.787	-3	-0,2%
339 Bahnhof-Brackwede	1.442	-3	-0,2%
343 Ummeln	2.828	-7	-0,2%
669 Windwehe	1.955	-7	-0,4%
774 Dingerdissen	1.515	-6	-0,4%
006 Upmannstift	592	-4	-0,7%
005 Landgericht	2.169	-15	-0,7%
453 Babenhausen-Ost	996	-7	-0,7%
012 Königsbrügge	4.219	-33	-0,8%
450 Wellensiek	762	-6	-0,8%
660 Grafenheide	1.875	-15	-0,8%
672 Oldentrup-West	1.738	-14	-0,8%
001 Alt- und Neustadt	1.980	-20	-1,0%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	1.143	-12	-1,0%
883 Dalbke	939	-10	-1,1%
231 Johannistal	1.378	-18	-1,3%
992 Windflöte	1.973	-30	-1,5%
003 Pauluskirche	2.531	-40	-1,6%
019 Kammerratsheide	491	-8	-1,6%
673 Oldentrup-Ost	184	-3	-1,6%
342 Südwestfeld	426	-8	-1,8%
233 Bethel	1.953	-49	-2,4%
002 Kesselbrink	1.718	-48	-2,7%
009 Stadtwerke	1.593	-45	-2,7%
779 Lonnerbach	387	-15	-3,7%
126 Bültmannskrug	906	-37	-3,9%
129 Universität	1.145	-50	-4,2%

Tabelle 4

Stadtbezirk	Ein-Personen-Haushalte	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
776 Hillegossen	889	0	0,0%	35,9%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0,0%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0,0%
884 Eckardtsheim	719	-1	-0,1%	40,8%
774 Dingerdissen	418	-1	-0,2%	27,6%
012 Königsbrügge	2.342	-8	-0,3%	55,5%
343 Ummeln	1.066	-4	-0,4%	37,7%
340 Kupferhammer	206	-1	-0,5%	37,2%
669 Windwehe	674	-4	-0,6%	34,5%
662 Welscher	317	-2	-0,6%	39,9%
883 Dalbke	257	-2	-0,8%	27,4%
452 Großdornberg	510	-4	-0,8%	47,8%
672 Oldentrup-West	623	-5	-0,8%	35,8%
013 Brands Busch	1.036	-12	-1,1%	61,1%
660 Grafenheide	579	-7	-1,2%	30,9%
667 Altenhagen	611	-8	-1,3%	29,8%
670 Tieplatz	550	-8	-1,4%	48,9%
019 Kammerratsheide	240	-4	-1,6%	48,9%
450 Wellensiek	412	-7	-1,7%	54,1%
001 Alt- und Neustadt	1.395	-24	-1,7%	70,5%
003 Pauluskirche	1.547	-29	-1,8%	61,1%
992 Windflöte	700	-17	-2,4%	35,5%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	333	-9	-2,6%	29,1%
231 Johannistal	700	-21	-2,9%	50,8%
233 Bethel	1.342	-48	-3,5%	68,7%
009 Stadtwerke	977	-35	-3,5%	61,3%
129 Universität	647	-30	-4,4%	56,5%
002 Kesselbrink	1.166	-72	-5,8%	67,9%
126 Bültmannskrug	408	-32	-7,3%	45,0%
779 Lonnerbach	186	-21	-10,1%	48,1%

III.7.12. Tabelle 5: Haushalte mit Kindern

Stadtbezirk	Haushalte mit Kindern	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
HEEPEN	5.062	24,9%	-3	-0,1%
JÖLLENBECK	2.342	24,2%	12	0,5%
SENNE	2.092	23,6%	-40	-1,9%
STIEGHORST	3.279	22,4%	-69	-2,1%
SENNESTADT	2.095	21,1%	-40	-1,9%
BRACKWEDE	3.869	20,8%	-73	-1,9%
Bielefeld gesamt	**31.347**	**19,1%**	**-253**	**-0,8%**
DORNBERG	1.745	18,1%	-10	-0,6%
SCHILDESCHE	3.605	16,6%	-58	-1,6%
GADDERBAUM	878	14,8%	-14	-1,6%
MITTE	6.380	14,2%	42	0,7%
673 Oldentrup-Ost	66	35,9%	2	3,1%
883 Dalbke	314	33,4%	-15	-4,6%
774 Dingerdissen	500	33,0%	-21	-4,0%
666 Milse	742	30,2%	-16	-2,1%
014 Betriebshof Sieker	116	30,1%	5	4,5%
345 Kupferheide	271	29,9%	-2	-0,7%
660 Grafenheide	540	28,8%	-3	-0,6%
778 Sieker	659	28,3%	7	1,1%
668 Brönninghausen	94	28,1%	23	32,4%
667 Altenhagen	569	27,8%	2	0,4%
991 Windelsbleiche	721	27,6%	-28	-3,7%
559 Vilsendorf	480	27,6%	-7	-1,4%
661 Lämmkenstatt	356	27,2%	0	0,0%
346 Quelle	757	26,4%	-29	-3,7%
669 Windwehe	510	26,1%	-9	-1,7%
556 Jöllenbeck-West	594	25,1%	3	0,5%
665 Baumheide	837	24,5%	5	0,6%
672 Oldentrup-West	420	24,2%	-3	-0,7%
020 Bauerschaft Schildesche	194	24,2%	10	5,4%
557 Jöllenbeck-Ost	893	24,1%	19	2,2%
992 Windflöte	460	23,3%	-13	-2,7%
342 Südwestfeld	98	23,0%	-2	-2,0%
447 Kirchdornberg	105	22,9%	-7	-6,3%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	258	22,6%	-4	-1,5%

III.7.12. Tabelle 5: Haushalte mit Kindern

Stadtbezirk	Haushalte mit Kindern	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
990 Buschkamp	607	22,3%	13	2,2%
339 Bahnhof-Brackwede	320	22,2%	-12	-3,6%
019 Kammerratsheide	108	22,0%	4	3,8%
781 Lämershagen	91	21,9%	-4	-4,2%
884 Eckardtsheim	385	21,9%	-9	-2,3%
776 Hillegossen	540	21,8%	-14	-2,5%
885 Südstadt	385	21,5%	-4	-1,0%
121 Vorwerk Schildesche	680	21,2%	1	0,1%
343 Ummeln	600	21,2%	3	0,5%
340 Kupferhammer	117	21,1%	0	0,0%
344 Holtkamp	49	20,9%	-2	-3,9%
341 Brock	343	20,7%	-10	-2,8%
558 Theesen	375	20,1%	-3	-0,8%
988 Schillingshof	304	19,5%	-12	-3,8%
777 Stieghorst	930	19,5%	-35	-3,6%
336 Kammerich	659	19,5%	-19	-2,8%
662 Welscher	154	19,4%	-6	-3,8%
671 Heeper Holz	590	19,1%	-3	-0,5%
Bielefeld gesamt	**31.347**	**19,1%**	**-253**	**-0,8%**
234 Eggeweg	391	19,0%	-11	-2,7%
448 Hoberge-Uerentrup	291	18,8%	-2	-0,7%
451 Pappelkrug	411	18,7%	-1	-0,2%
231 Johannistal	257	18,7%	6	2,4%
886 Sennestadt	1.011	18,5%	-12	-1,2%
775 Ubbedissen	182	18,4%	14	8,3%
018 Fuhrpark	202	18,1%	9	4,7%
126 Bültmannskrug	161	17,8%	1	0,6%
779 Lonnerbach	68	17,6%	1	1,5%
780 Rütli	309	17,5%	-17	-5,2%
125 Untertheesen	480	17,3%	-13	-2,6%
450 Wellensiek	132	17,3%	0	0,0%
010 Güterbahnhof-Ost	157	17,3%	5	3,3%
016 Stauteiche	394	17,0%	9	2,3%
123 Johannesstift	312	16,7%	18	6,1%
127 Gellershagen	611	16,6%	-13	-2,1%

III.7.12. Tabelle 5: Haushalte mit Kindern

Stadtbezirk	Haushalte mit Kindern	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
337 Frerks Hof	253	16,5%	-5	-1,9%
670 Tieplatz	184	16,4%	5	2,8%
122 Schildesche	188	16,3%	-13	-6,5%
452 Großdornberg	174	16,3%	19	12,3%
012 Königsbrügge	669	15,9%	-14	-2,0%
335 Rosenhöhe	223	15,7%	1	0,5%
128 Bültmannshof	365	15,7%	-7	-1,9%
124 Sudbrack	726	15,5%	-27	-3,6%
454 Babenhausen	229	15,5%	-12	-5,0%
017 Heeper Fichten	877	15,5%	4	0,5%
006 Upmannstift	90	15,2%	4	4,7%
453 Babenhausen-Ost	145	14,6%	-3	-2,0%
011 Hammer-Mühle	879	14,6%	1	0,1%
008 Nordpark	345	13,7%	-7	-2,0%
007 Siegfriedplatz	875	13,7%	18	2,1%
338 Brackwede-Mitte	179	13,2%	4	2,3%
004 Dürkopp	213	12,9%	-12	-5,3%
232 Osningpaß	69	12,8%	-6	-8,0%
009 Stadtwerke	203	12,7%	-12	-5,6%
003 Pauluskirche	306	12,1%	-5	-1,6%
013 Brands Busch	203	12,0%	12	6,3%
005 Landgericht	255	11,8%	1	0,4%
002 Kesselbrink	143	8,3%	8	5,9%
233 Bethel	161	8,2%	-3	-1,8%
001 Alt- und Neustadt	151	7,6%	2	1,3%
129 Universität	82	7,2%	-5	-5,7%
015 Großmarkt	0	0,0%	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0,0%	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0,0%	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0,0%	0	0,0%
664 Halhof	0	0,0%	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0	0,0%
989 Togdrang	0	0,0%	0	0,0%

III.7.13. Tabelle 6, Teil 1, Anzahl der Familien mit Kindern insgesamt, Anzahl der Familien mit einem Kind, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
MITTE	4.561	5	0,1%	10,2%
JÖLLENBECK	1.961	-5	-0,3%	20,3%
HEEPEN	4.190	-12	-0,3%	20,6%
GADDERBAUM	683	-6	-0,9%	11,5%
SCHILDESCHE	2.812	-30	-1,1%	12,9%
Bielefeld gesamt	**24.997**	**-278**	**-1,1%**	**15,2%**
SENNE	1.795	-22	-1,2%	20,3%
STIEGHORST	2.711	-51	-1,8%	18,5%
DORNBERG	1.417	-27	-1,9%	14,7%
BRACKWEDE	3.146	-84	-2,6%	16,9%
SENNESTADT	1.721	-46	-2,6%	17,3%
668 Brönninghausen	76	25	49,0%	22,7%
779 Lonnerbach	49	5	11,4%	12,7%
775 Ubbedissen	150	13	9,5%	15,2%
452 Großdornberg	141	12	9,3%	13,2%
001 Alt- und Neustadt	112	9	8,7%	5,7%
020 Bauerschaft Schildesche	144	11	8,3%	17,9%
670 Tieplatz	149	11	8,0%	13,3%
123 Johannesstift	247	17	7,4%	13,2%
013 Brands Busch	170	10	6,3%	10,0%
002 Kesselbrink	104	6	6,1%	6,1%
014 Betriebshof Sieker	87	5	6,1%	22,5%
885 Südstadt	312	16	5,4%	17,5%
018 Fuhrpark	140	5	3,7%	12,5%
673 Oldentrup-Ost	63	2	3,3%	34,2%
126 Bültmannskrug	129	4	3,2%	14,2%
006 Upmannstift	74	2	2,8%	12,5%
990 Buschkamp	540	14	2,7%	19,8%
342 Südwestfeld	84	2	2,4%	19,7%
007 Siegfriedplatz	618	14	2,3%	9,7%
661 Lämmkenstatt	285	6	2,2%	21,8%
338 Brackwede-Mitte	144	3	2,1%	10,6%
450 Wellensiek	96	2	2,1%	12,6%
557 Jöllenbeck-Ost	748	8	1,1%	20,2%
003 Pauluskirche	229	2	0,9%	9,0%
010 Güterbahnhof-Ost	115	1	0,9%	12,7%
448 Hoberge-Uerentrup	238	2	0,8%	15,4%
558 Theesen	313	2	0,6%	16,8%

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien mit einem Kind	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
SENNE	826	2	0,2%	9,3%
HEEPEN	1.755	0	0,0%	8,6%
GADDERBAUM	299	-1	-0,3%	5,0%
MITTE	2.200	-25	-1,1%	4,9%
SCHILDESCHE	1.319	-15	-1,1%	6,1%
JÖLLENBECK	863	-10	-1,1%	8,9%
Bielefeld gesamt	**11.235**	**-144**	**-1,3%**	**6,8%**
SENNESTADT	739	-11	-1,5%	7,4%
STIEGHORST	1.204	-21	-1,7%	8,2%
DORNBERG	632	-18	-2,8%	6,5%
BRACKWEDE	1.398	-45	-3,1%	7,5%
668 Brönninghausen	35	14	66,7%	10,4%
779 Lonnerbach	22	5	29,4%	5,7%
001 Alt- und Neustadt	72	10	16,1%	3,6%
452 Großdornberg	67	9	15,5%	6,3%
233 Bethel	54	7	14,9%	2,8%
450 Wellensiek	51	6	13,3%	6,7%
002 Kesselbrink	53	6	12,8%	3,1%
670 Tieplatz	64	7	12,3%	5,7%
775 Ubbedissen	66	7	11,9%	6,7%
123 Johannesstift	115	10	9,5%	6,1%
342 Südwestfeld	47	4	9,3%	11,0%
673 Oldentrup-Ost	24	2	9,1%	13,0%
020 Bauerschaft Schildesche	78	5	6,8%	9,7%
661 Lämmkenstatt	143	8	5,9%	10,9%
013 Brands Busch	74	4	5,7%	4,4%
006 Upmannstift	39	2	5,4%	6,6%
126 Bültmannskrug	59	3	5,4%	6,5%
018 Fuhrpark	64	3	4,9%	5,7%
003 Pauluskirche	111	5	4,7%	4,4%
885 Südstadt	134	6	4,7%	7,5%
990 Buschkamp	254	11	4,5%	9,3%
662 Welscher	72	3	4,3%	9,1%
338 Brackwede-Mitte	76	3	4,1%	5,6%
010 Güterbahnhof-Ost	54	2	3,8%	6,0%
121 Vorwerk Schildesche	254	9	3,7%	7,9%
778 Sieker	226	8	3,7%	9,7%
004 Dürkopp	77	2	2,7%	4,7%

III.7.13. Tabelle 6, Teil 1, Anzahl der Familien mit Kindern insgesamt, Anzahl der Familien mit einem Kind, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
231 Johannistal	196	1	0,5%	14,2%
778 Sieker	558	1	0,2%	23,9%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0
016 Stauteiche	309	0	0,0%	13,3%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0
234 Eggeweg	301	0	0,0%	14,6%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0
664 Halhof	0	0	0,0%	0
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0
989 Togdrang	0	0	0,0%	0
121 Vorwerk Schildesche	555	-1	-0,2%	17,3%
671 Heeper Holz	482	-1	-0,2%	15,6%
343 Ummeln	481	-1	-0,2%	17,0%
665 Baumheide	637	-2	-0,3%	18,6%
128 Bültmannshof	265	-1	-0,4%	11,4%
988 Schillingshof	259	-1	-0,4%	16,6%
008 Nordpark	220	-1	-0,5%	8,7%
004 Dürkopp	153	-1	-0,6%	9,2%
233 Bethel	132	-1	-0,8%	6,8%
017 Heeper Fichten	594	-5	-0,8%	10,5%
672 Oldentrup-West	341	-3	-0,9%	19,6%
556 Jöllenbeck-West	497	-5	-1,0%	21,0%
125 Untertheesen	387	-4	-1,0%	14,0%
Bielefeld gesamt	**24.997**	**-278**	**-1,1%**	**15,2%**
660 Grafenheide	464	-7	-1,5%	24,7%
662 Welscher	132	-2	-1,5%	16,6%
336 Kammerich	539	-9	-1,6%	15,9%
345 Kupferheide	219	-4	-1,8%	24,2%
011 Hammer-Mühle	654	-12	-1,8%	10,8%
667 Altenhagen	465	-11	-2,3%	22,7%
012 Königsbrügge	447	-11	-2,4%	10,6%
777 Stieghorst	727	-18	-2,4%	15,3%
559 Vilsendorf	403	-10	-2,4%	23,2%
666 Milse	632	-16	-2,5%	25,7%
124 Sudbrack	557	-15	-2,6%	11,9%

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien mit einem Kind	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
557 Jöllenbeck-Ost	309	6	2,0%	8,3%
017 Heeper Fichten	290	5	1,8%	5,1%
991 Windelsbleiche	276	4	1,5%	10,6%
343 Ummeln	211	2	1,0%	7,5%
234 Eggeweg	128	1	0,8%	6,2%
016 Stauteiche	151	1	0,7%	6,5%
125 Untertheesen	182	1	0,6%	6,6%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0
340 Kupferhammer	56	0	0,0%	10,1%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0
451 Pappelkrug	141	0	0,0%	6,4%
660 Grafenheide	186	0	0,0%	9,9%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0
664 Halhof	0	0	0,0%	0
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0
988 Schillingshof	131	0	0,0%	8,4%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0
666 Milse	256	-1	-0,4%	10,4%
556 Jöllenbeck-West	238	-1	-0,4%	10,1%
231 Johannistal	91	-1	-1,1%	6,6%
671 Heeper Holz	237	-3	-1,3%	7,7%
Bielefeld gesamt	**11.235**	**-144**	**-1,3%**	**6,8%**
558 Theesen	149	-2	-1,3%	8,0%
122 Schildesche	70	-1	-1,4%	6,1%
128 Bültmannshof	130	-2	-1,5%	5,6%
007 Siegfriedplatz	324	-5	-1,5%	5,1%
339 Bahnhof-Brackwede	107	-2	-1,8%	7,4%
884 Eckardtsheim	134	-3	-2,2%	7,6%
008 Nordpark	88	-2	-2,2%	3,5%
886 Sennestadt	372	-9	-2,4%	6,8%
777 Stieghorst	327	-8	-2,4%	6,9%
336 Kammerich	240	-6	-2,4%	7,1%
345 Kupferheide	102	-3	-2,9%	11,3%
005 Landgericht	90	-3	-3,2%	4,1%
776 Hillegossen	216	-8	-3,6%	8,7%

III.7.13. Tabelle 6, Teil 1, Anzahl der Familien mit Kindern insgesamt, Anzahl der Familien mit einem Kind, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	220	-6	-2,7%	19,2%
005 Landgericht	178	-5	-2,7%	8,2%
669 Windwehe	464	-14	-2,9%	23,7%
884 Eckardtsheim	335	-11	-3,2%	19,0%
127 Gellershagen	448	-15	-3,2%	12,2%
992 Windflöte	383	-13	-3,3%	19,4%
453 Babenhausen-Ost	117	-4	-3,3%	11,7%
346 Quelle	622	-22	-3,4%	21,7%
991 Windelsbleiche	613	-22	-3,5%	23,5%
774 Dingerdissen	449	-17	-3,6%	29,6%
776 Hillegossen	445	-17	-3,7%	18,0%
340 Kupferhammer	102	-4	-3,8%	18,4%
019 Kammerratsheide	74	-3	-3,9%	15,1%
451 Pappelkrug	328	-14	-4,1%	14,9%
339 Bahnhof-Brackwede	257	-11	-4,1%	17,8%
780 Rütli	253	-11	-4,2%	14,3%
341 Brock	280	-13	-4,4%	16,9%
344 Holtkamp	43	-2	-4,4%	18,4%
886 Sennestadt	790	-37	-4,5%	14,5%
883 Dalbke	284	-14	-4,7%	30,2%
122 Schildesche	147	-8	-5,2%	12,8%
447 Kirchdornberg	88	-5	-5,4%	19,2%
335 Rosenhöhe	172	-10	-5,5%	12,1%
337 Frerks Hof	203	-13	-6,0%	13,3%
454 Babenhausen	189	-14	-6,9%	12,8%
781 Lämershagen	80	-7	-8,0%	19,3%
129 Universität	77	-7	-8,3%	6,7%
232 Osningpaß	54	-6	-10,0%	10,1%
009 Stadtwerke	139	-22	-13,7%	8,7%

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien mit einem Kind	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
665 Baumheide	240	-9	-3,6%	7,0%
667 Altenhagen	199	-8	-3,9%	9,7%
669 Windwehe	163	-7	-4,1%	8,3%
672 Oldentrup-West	136	-6	-4,2%	7,8%
883 Dalbke	99	-5	-4,8%	10,5%
011 Hammer-Mühle	304	-16	-5,0%	5,0%
346 Quelle	259	-14	-5,1%	9,0%
014 Betriebshof Sieker	35	-2	-5,4%	9,1%
129 Universität	35	-2	-5,4%	3,1%
780 Rütli	122	-7	-5,4%	6,9%
448 Hoberge-Uerentrup	100	-6	-5,7%	6,5%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	91	-6	-6,2%	8,0%
124 Sudbrack	267	-18	-6,3%	5,7%
774 Dingerdissen	184	-13	-6,6%	12,1%
127 Gellershagen	207	-15	-6,8%	5,6%
559 Vilsendorf	167	-13	-7,2%	9,6%
992 Windflöte	165	-13	-7,3%	8,4%
453 Babenhausen-Ost	50	-4	-7,4%	5,0%
337 Frerks Hof	86	-7	-7,5%	5,6%
341 Brock	116	-10	-7,9%	7,0%
344 Holtkamp	18	-2	-10,0%	7,7%
012 Königsbrügge	203	-23	-10,2%	4,8%
447 Kirchdornberg	41	-5	-10,9%	8,9%
781 Lämershagen	41	-5	-10,9%	9,9%
335 Rosenhöhe	80	-10	-11,1%	5,6%
454 Babenhausen	91	-12	-11,7%	6,1%
009 Stadtwerke	67	-12	-15,2%	4,2%
019 Kammerratsheide	26	-7	-21,2%	5,3%
232 Osningpaß	26	-8	-23,5%	4,8%

III.7.14. Tabelle 6, Teil 2: Anzahl der Familien mit zwei Kindern bzw. mit drei und mehr Kindern, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien mit zwei Kindern	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
DORNBERG	621	6	1,0%	6,4%
MITTE	1.687	9	0,5%	3,8%
SENNE	711	-5	-0,7%	8,0%
JÖLLENBECK	805	-6	-0,7%	8,3%
SCHILDESCHE	1.111	-9	-0,8%	5,1%
Bielefeld gesamt	**9.836**	**-150**	**-1,5%**	**6,0%**
HEEPEN	1.679	-35	-2,0%	8,3%
BRACKWEDE	1.303	-33	-2,5%	7,0%
GADDERBAUM	285	-9	-3,1%	4,8%
STIEGHORST	998	-36	-3,5%	6,8%
SENNESTADT	636	-32	-4,8%	6,4%
014 Betriebshof Sieker	32	7	28,0%	8,3%
668 Brönninghausen	31	6	24,0%	9,3%
013 Brands Busch	73	10	15,9%	4,3%
448 Hoberge-Uerentrup	115	11	10,6%	7,4%
775 Ubbedissen	63	5	8,6%	6,4%
670 Tieplatz	65	5	8,3%	5,8%
452 Großdornberg	59	4	7,3%	5,5%
007 Siegfriedplatz	231	14	6,5%	3,6%
019 Kammerratsheide	34	2	6,3%	6,9%
128 Bültmannshof	105	6	6,1%	4,5%
012 Königsbrügge	183	10	5,8%	4,3%
454 Babenhausen	79	4	5,3%	5,3%
885 Südstadt	127	6	5,0%	7,1%
990 Buschkamp	214	8	3,9%	7,9%
231 Johannistal	81	3	3,8%	5,9%
673 Oldentrup-Ost	27	1	3,8%	14,7%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	96	3	3,2%	8,4%
123 Johannesstift	98	3	3,2%	5,2%
125 Untertheesen	151	4	2,7%	5,5%
558 Theesen	130	3	2,4%	7,0%
992 Windflöte	157	3	1,9%	8,0%
126 Bültmannskrug	58	1	1,8%	6,4%
011 Hammer-Mühle	251	4	1,6%	4,2%
016 Stauteiche	127	2	1,6%	5,5%
005 Landgericht	67	1	1,5%	3,1%
672 Oldentrup-West	146	2	1,4%	8,4%
774 Dingerdissen	166	2	1,2%	11,0%
343 Ummeln	219	2	0,9%	7,7%

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien mit drei und mehr Kindern	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
GADDERBAUM	99	4	4,2%	1,7%
JÖLLENBECK	293	11	3,9%	3,0%
MITTE	674	21	3,2%	1,5%
HEEPEN	756	23	3,1%	3,7%
STIEGHORST	509	6	1,2%	3,5%
Bielefeld gesamt	**3.926**	**16**	**0,4%**	**2,4%**
SENNESTADT	346	-3	-0,9%	3,5%
BRACKWEDE	445	-6	-1,3%	2,4%
SCHILDESCHE	382	-6	-1,5%	1,8%
SENNE	258	-19	-6,9%	2,9%
DORNBERG	164	-15	-8,4%	1,7%
668 Brönninghausen	10	5	100,0%	3,0%
662 Welscher	14	5	55,6%	1,8%
002 Kesselbrink	12	4	50,0%	0,7%
001 Alt- und Neustadt	11	3	37,5%	0,6%
020 Bauerschaft Schildesche	23	6	35,3%	2,9%
779 Lonnerbach	10	2	25,0%	2,6%
232 Osningpaß	12	2	20,0%	2,2%
345 Kupferheide	26	4	18,2%	2,9%
019 Kammerratsheide	14	2	16,7%	2,9%
124 Sudbrack	72	10	16,1%	1,5%
671 Heeper Holz	51	7	15,9%	1,7%
234 Eggeweg	44	6	15,8%	2,1%
335 Rosenhöhe	24	3	14,3%	1,7%
008 Nordpark	51	6	13,3%	2,0%
123 Johannesstift	34	4	13,3%	1,8%
338 Brackwede-Mitte	17	2	13,3%	1,3%
006 Upmannstift	9	1	12,5%	1,5%
018 Fuhrpark	37	4	12,1%	3,3%
780 Rütli	37	4	12,1%	2,1%
781 Lämershagen	10	1	11,1%	2,4%
453 Babenhausen-Ost	11	1	10,0%	1,1%
557 Jöllenbeck-Ost	134	11	8,9%	3,6%
007 Siegfriedplatz	63	5	8,6%	1,0%
885 Südstadt	51	4	8,5%	2,9%
777 Stieghorst	143	11	8,3%	3,0%
342 Südwestfeld	14	1	7,7%	3,3%
559 Vilsendorf	70	4	6,1%	4,0%
127 Gellershagen	63	3	5,0%	1,7%

III.7.14. Tabelle 6, Teil 2: Anzahl der Familien mit zwei Kindern bzw. mit drei und mehr Kindern, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien mit zwei Kindern	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
556 Jöllenbeck-West	204	1	0,5%	8,6%
003 Pauluskirche	81	0	0,0%	3,2%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0
020 Bauerschaft Schildesche	43	0	0,0%	5,4%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0
232 Osningpaß	16	0	0,0%	3,0%
344 Holtkamp	19	0	0,0%	8,1%
447 Kirchdornberg	39	0	0,0%	8,5%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0
664 Halhof	0	0	0,0%	0
665 Baumheide	240	0	0,0%	7,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0
989 Togdrang	0	0	0,0%	0
559 Vilsendorf	166	-1	-0,6%	9,5%
778 Sieker	208	-2	-1,0%	8,9%
988 Schillingshof	98	-1	-1,0%	6,3%
667 Altenhagen	197	-3	-1,5%	9,6%
Bielefeld gesamt	**9.836**	**-150**	**-1,5%**	**6,0%**
127 Gellershagen	178	-3	-1,7%	4,8%
346 Quelle	284	-5	-1,7%	9,9%
453 Babenhausen-Ost	56	-1	-1,8%	5,6%
661 Lämmkenstatt	95	-2	-2,1%	7,3%
336 Kammerich	200	-5	-2,4%	5,9%
341 Brock	118	-3	-2,5%	7,1%
671 Heeper Holz	194	-5	-2,5%	6,3%
339 Bahnhof-Brackwede	103	-3	-2,8%	7,1%
557 Jöllenbeck-Ost	305	-9	-2,9%	8,2%
010 Güterbahnhof-Ost	33	-1	-2,9%	3,6%
660 Grafenheide	190	-6	-3,1%	10,1%
124 Sudbrack	218	-7	-3,1%	4,7%
669 Windwehe	205	-7	-3,3%	10,5%
121 Vorwerk Schildesche	223	-8	-3,5%	7,0%
006 Upmannstift	26	-1	-3,7%	4,4%
338 Brackwede-Mitte	51	-2	-3,8%	3,8%
122 Schildesche	50	-2	-3,8%	4,3%
884 Eckardtsheim	124	-5	-3,9%	7,0%

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien mit drei und mehr Kindern	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
775 Ubbedissen	21	1	5,0%	2,1%
665 Baumheide	157	7	4,7%	4,6%
009 Stadtwerke	25	1	4,2%	1,6%
012 Königsbrügge	61	2	3,4%	1,4%
558 Theesen	34	1	3,0%	1,8%
336 Kammerich	99	2	2,1%	2,9%
672 Oldentrup-West	59	1	1,7%	3,4%
883 Dalbke	75	1	1,4%	8,0%
666 Milse	133	1	0,8%	5,4%
Bielefeld gesamt	**3.926**	**16**	**0,4%**	**2,4%**
004 Dürkopp	33	0	0,0%	2,0%
010 Güterbahnhof-Ost	28	0	0,0%	3,1%
011 Hammer-Mühle	99	0	0,0%	1,6%
014 Betriebshof Sieker	20	0	0,0%	5,2%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0
017 Heeper Fichten	76	0	0,0%	1,3%
126 Bültmannskrug	12	0	0,0%	1,3%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0
341 Brock	46	0	0,0%	2,8%
344 Holtkamp	6	0	0,0%	2,6%
447 Kirchdornberg	8	0	0,0%	1,7%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0
661 Lämmkenstatt	47	0	0,0%	3,6%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0
664 Halhof	0	0	0,0%	0
667 Altenhagen	69	0	0,0%	3,4%
669 Windwehe	96	0	0,0%	4,9%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0
988 Schillingshof	30	0	0,0%	1,9%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0
660 Grafenheide	88	-1	-1,1%	4,7%
451 Pappelkrug	42	-1	-2,3%	1,9%
121 Vorwerk Schildesche	78	-2	-2,5%	2,4%
776 Hillegossen	65	-2	-3,0%	2,6%
886 Sennestadt	143	-5	-3,4%	2,6%
346 Quelle	79	-3	-3,7%	2,8%
884 Eckardtsheim	77	-3	-3,8%	4,4%

III.7.14. Tabelle 6, Teil 2: Anzahl der Familien mit zwei Kindern bzw. mit drei und mehr Kindern, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien mit zwei Kindern	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
776 Hillegossen	164	-7	-4,1%	6,6%
017 Heeper Fichten	228	-10	-4,2%	4,0%
335 Rosenhöhe	68	-3	-4,2%	4,8%
337 Frerks Hof	87	-4	-4,4%	5,7%
340 Kupferhammer	40	-2	-4,8%	7,2%
018 Fuhrpark	39	-2	-4,9%	3,5%
234 Eggeweg	129	-7	-5,1%	6,3%
345 Kupferheide	91	-5	-5,2%	10,0%
008 Nordpark	81	-5	-5,8%	3,2%
991 Windelsbleiche	242	-15	-5,8%	9,3%
450 Wellensiek	32	-2	-5,9%	4,2%
666 Milse	243	-16	-6,2%	9,9%
004 Dürkopp	43	-3	-6,5%	2,6%
777 Stieghorst	257	-21	-7,6%	5,4%
886 Sennestadt	275	-23	-7,7%	5,0%
233 Bethel	59	-5	-7,8%	3,0%
780 Rütli	94	-8	-7,8%	5,3%
451 Pappelkrug	145	-13	-8,2%	6,6%
883 Dalbke	110	-10	-8,3%	11,7%
129 Universität	30	-3	-9,1%	2,6%
002 Kesselbrink	39	-4	-9,3%	2,3%
781 Lämershagen	29	-3	-9,4%	7,0%
779 Lonnerbach	17	-2	-10,5%	4,4%
342 Südwestfeld	23	-3	-11,5%	5,4%
001 Alt- und Neustadt	29	-4	-12,1%	1,5%
662 Welscher	46	-10	-17,9%	5,8%
009 Stadtwerke	47	-11	-19,0%	3,0%

Stadtbezirk	Zwei-Eltern-Familien mit drei und mehr Kindern	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent
778 Sieker	124	-5	-3,9%	5,3%
231 Johannistal	24	-1	-4,0%	1,7%
992 Windflöte	61	-3	-4,7%	3,1%
670 Tieplatz	20	-1	-4,8%	1,8%
774 Dingerdissen	99	-6	-5,7%	6,5%
337 Frerks Hof	30	-2	-6,3%	2,0%
452 Großdornberg	15	-1	-6,3%	1,4%
990 Buschkamp	72	-5	-6,5%	2,6%
003 Pauluskirche	37	-3	-7,5%	1,5%
673 Oldentrup-Ost	12	-1	-7,7%	6,5%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	33	-3	-8,3%	2,9%
556 Jöllenbeck-West	55	-5	-8,3%	2,3%
016 Stauteiche	31	-3	-8,8%	1,3%
343 Ummeln	51	-5	-8,9%	1,8%
991 Windelsbleiche	95	-11	-10,4%	3,6%
339 Bahnhof-Brackwede	47	-6	-11,3%	3,3%
448 Hoberge-Uerentrup	23	-3	-11,5%	1,5%
005 Landgericht	21	-3	-12,5%	1,0%
450 Wellensiek	13	-2	-13,3%	1,7%
233 Bethel	19	-3	-13,6%	1,0%
125 Untertheesen	54	-9	-14,3%	2,0%
128 Bültmannshof	30	-5	-14,3%	1,3%
129 Universität	12	-2	-14,3%	1,0%
013 Brands Busch	23	-4	-14,8%	1,4%
122 Schildesche	27	-5	-15,6%	2,3%
454 Babenhausen	19	-6	-24,0%	1,3%
340 Kupferhammer	6	-2	-25,0%	1,1%

III.7.15. Tabelle 7: Alleinerziehende Haushalte, Anteile an allen Haushalten, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Haushalte Alleinerziehende	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent	Anteil an allen Haushalten mit Kindern im statistischen Bezirk in Prozent
DORNBERG	328	17	5,5%	3,4%	18,8%
JÖLLENBECK	381	17	4,7%	3,9%	16,3%
MITTE	1.819	37	2,1%	4,1%	28,5%
SENNESTADT	374	6	1,6%	3,8%	17,9%
BRACKWEDE	723	11	1,5%	3,9%	18,7%
HEEPEN	872	9	1,0%	4,3%	17,2%
Bielefeld gesamt	**6.350**	**25**	**0,4%**	**3,9%**	**20,3%**
STIEGHORST	568	-18	-3,1%	3,9%	17,3%
SCHILDESCHE	793	-28	-3,4%	3,6%	22,0%
GADDERBAUM	195	-8	-3,9%	3,3%	22,2%
SENNE	297	-18	-5,7%	3,4%	14,2%
129 Universität	5	2	66,7%	0,4%	6,1%
781 Lämershagen	11	3	37,5%	2,7%	12,1%
340 Kupferhammer	15	4	36,4%	2,7%	12,8%
335 Rosenhöhe	51	11	27,5%	3,6%	22,9%
452 Großdornberg	33	7	26,9%	3,1%	19,0%
019 Kammerratsheide	34	7	25,9%	6,9%	31,5%
337 Frerks Hof	50	8	19,0%	3,3%	19,8%
451 Pappelkrug	83	13	18,6%	3,8%	20,2%
009 Stadtwerke	64	10	18,5%	4,0%	31,5%
006 Upmannstift	16	2	14,3%	2,7%	17,8%
667 Altenhagen	104	13	14,3%	5,1%	18,3%
886 Sennestadt	221	25	12,8%	4,0%	21,9%
669 Windwehe	46	5	12,2%	2,4%	9,0%
016 Stauteiche	85	9	11,8%	3,7%	21,6%
010 Güterbahnhof-Ost	42	4	10,5%	4,6%	26,8%
556 Jöllenbeck-West	97	8	9,0%	4,1%	16,3%
231 Johannistal	61	5	8,9%	4,4%	23,7%
005 Landgericht	77	6	8,5%	3,6%	30,2%
557 Jöllenbeck-Ost	145	11	8,2%	3,9%	16,2%
018 Fuhrpark	62	4	6,9%	5,5%	30,7%
013 Brands Busch	33	2	6,5%	1,9%	16,3%
778 Sieker	101	6	6,3%	4,3%	15,3%
011 Hammer-Mühle	225	13	6,1%	3,7%	25,6%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	38	2	5,6%	3,3%	14,7%

III.7.15. Tabelle 7: Alleinerziehende Haushalte, Anteile an allen Haushalten, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Haushalte Alleinerziehende	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent	Anteil an allen Haushalten mit Kindern im statistischen Bezirk in Prozent
660 Grafenheide	76	4	5,6%	4,1%	14,1%
002 Kesselbrink	39	2	5,4%	2,3%	27,3%
454 Babenhausen	40	2	5,3%	2,7%	17,5%
341 Brock	63	3	5,0%	3,8%	18,4%
884 Eckardtsheim	50	2	4,2%	2,8%	13,0%
559 Vilsendorf	77	3	4,1%	4,4%	16,0%
345 Kupferheide	52	2	4,0%	5,7%	19,2%
453 Babenhausen-Ost	28	1	3,7%	2,8%	19,3%
665 Baumheide	200	7	3,6%	5,8%	23,9%
343 Ummeln	119	4	3,5%	4,2%	19,8%
017 Heeper Fichten	283	9	3,3%	5,0%	32,3%
776 Hillegossen	95	3	3,3%	3,8%	17,6%
775 Ubbedissen	32	1	3,2%	3,2%	17,6%
338 Brackwede-Mitte	35	1	2,9%	2,6%	19,6%
121 Vorwerk Schildesche	125	2	1,6%	3,9%	18,4%
007 Siegfriedplatz	257	4	1,6%	4,0%	29,4%
123 Johannesstift	65	1	1,6%	3,5%	20,8%
127 Gellershagen	163	2	1,2%	4,4%	26,7%
Bielefeld gesamt	**6.350**	**25**	**0,4%**	**3,9%**	**20,3%**
014 Betriebshof Sieker	29	0	0,0%	7,5%	25,0%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
232 Osningpaß	15	0	0,0%	2,8%	21,7%
344 Holtkamp	6	0	0,0%	2,6%	12,2%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
666 Milse	110	0	0,0%	4,5%	14,8%
672 Oldentrup-West	79	0	0,0%	4,5%	18,8%
673 Oldentrup-Ost	3	0	0,0%	1,6%	4,5%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0,0%	0,0%

III.7.15. Tabelle 7: Alleinerziehende Haushalte, Anteile an allen Haushalten, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Haushalte Alleinerziehende	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (absteigend sortiert)	Anteil an allen Haushalten im statistischen Bezirk in Prozent	Anteil an allen Haushalten mit Kindern im statistischen Bezirk in Prozent
992 Windflöte	77	0	0,0%	3,9%	16,7%
012 Königsbrügge	222	-3	-1,3%	5,3%	33,2%
990 Buschkamp	67	-1	-1,5%	2,5%	11,0%
339 Bahnhof-Brackwede	63	-1	-1,6%	4,4%	19,7%
671 Heeper Holz	108	-2	-1,8%	3,5%	18,3%
020 Bauerschaft Schildesche	50	-1	-2,0%	6,2%	25,8%
883 Dalbke	30	-1	-3,2%	3,2%	9,6%
008 Nordpark	125	-6	-4,6%	5,0%	36,2%
346 Quelle	135	-7	-4,9%	4,7%	17,8%
450 Wellensiek	36	-2	-5,3%	4,7%	27,3%
991 Windelsbleiche	108	-6	-5,3%	4,1%	15,0%
128 Bültmannshof	100	-6	-5,7%	4,3%	27,4%
233 Bethel	29	-2	-6,5%	1,5%	18,0%
124 Sudbrack	169	-12	-6,6%	3,6%	23,3%
448 Hoberge-Uerentrup	53	-4	-7,0%	3,4%	18,2%
774 Dingerdissen	51	-4	-7,3%	3,4%	10,2%
558 Theesen	62	-5	-7,5%	3,3%	16,5%
336 Kammerich	120	-10	-7,7%	3,5%	18,2%
777 Stieghorst	203	-17	-7,7%	4,3%	21,8%
661 Lämmkenstatt	71	-6	-7,8%	5,4%	19,9%
003 Pauluskirche	77	-7	-8,3%	3,0%	25,2%
126 Bültmannskrug	32	-3	-8,6%	3,5%	19,9%
125 Untertheesen	93	-9	-8,8%	3,4%	19,4%
780 Rütli	56	-6	-9,7%	3,2%	18,1%
668 Brönninghausen	18	-2	-10,0%	5,4%	19,1%
447 Kirchdornberg	17	-2	-10,5%	3,7%	16,2%
122 Schildesche	41	-5	-10,9%	3,6%	21,8%
234 Eggeweg	90	-11	-10,9%	4,4%	23,0%
670 Tieplatz	35	-6	-14,6%	3,1%	19,0%
001 Alt- und Neustadt	39	-7	-15,2%	2,0%	25,8%
662 Welscher	22	-4	-15,4%	2,8%	14,3%
004 Dürkopp	60	-11	-15,5%	3,6%	28,2%
779 Lonnerbach	19	-4	-17,4%	4,9%	27,9%
988 Schillingshof	45	-11	-19,6%	2,9%	14,8%
885 Südstadt	73	-20	-21,5%	4,1%	19,0%
342 Südwestfeld	14	-4	-22,2%	3,3%	14,3%

III.7.16. Tabelle 8, Teil 1: Anteile Alleinerziehende Haushalte an allen Haushalten mit Kindern, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Haushalte mit Kindern	Haushalte Alleinerziehende	Anteil alleinerziehende Haushalte an allen Haushalten mit Kindern in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung Anteil alleinerziehende Haushalte an allen Haushalten mit Kindern in Prozent
MITTE	6.380	1.819	28,5%	1,4%
GADDERBAUM	878	195	22,2%	-2,4%
SCHILDESCHE	3.605	793	22,0%	-1,9%
Bielefeld gesamt	**31.347**	**6.350**	**20,3%**	**1,2%**
DORNBERG	1.745	328	18,8%	6,1%
BRACKWEDE	3.869	723	18,7%	3,5%
SENNESTADT	2.095	374	17,9%	3,6%
STIEGHORST	3.279	568	17,3%	-1,0%
HEEPEN	5.062	872	17,2%	1,1%
JÖLLENBECK	2.342	381	16,3%	4,1%
SENNE	2.092	297	14,2%	-3,9%
008 Nordpark	345	125	36,2%	-2,6%
012 Königsbrügge	669	222	33,2%	0,7%
017 Heeper Fichten	877	283	32,3%	2,8%
009 Stadtwerke	203	64	31,5%	25,5%
019 Kammerratsheide	108	34	31,5%	21,3%
018 Fuhrpark	202	62	30,7%	2,1%
005 Landgericht	255	77	30,2%	8,0%
007 Siegfriedplatz	875	257	29,4%	-0,5%
004 Dürkopp	213	60	28,2%	-10,7%
779 Lonnerbach	68	19	27,9%	-18,6%
128 Bültmannshof	365	100	27,4%	-3,9%
002 Kesselbrink	143	39	27,3%	-0,5%
450 Wellensiek	132	36	27,3%	-5,3%
010 Güterbahnhof-Ost	157	42	26,8%	7,0%
127 Gellershagen	611	163	26,7%	3,4%
001 Alt- und Neustadt	151	39	25,8%	-16,3%
020 Bauerschaft Schildesche	194	50	25,8%	-7,0%
011 Hammer-Mühle	879	225	25,6%	6,0%
003 Pauluskirche	306	77	25,2%	-6,8%
014 Betriebshof Sieker	116	29	25,0%	-4,3%
665 Baumheide	837	200	23,9%	3,0%
231 Johannistal	257	61	23,7%	6,4%
124 Sudbrack	726	169	23,3%	-3,2%
234 Eggeweg	391	90	23,0%	-8,4%

III.7.16. Tabelle 8, Teil 1: Anteile Alleinerziehende Haushalte an allen Haushalten mit Kindern, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Haushalte mit Kindern	Haushalte Alleinerziehende	Anteil alleinerziehende Haushalte an allen Haushalten mit Kindern in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung Anteil alleinerziehende Haushalte an allen Haushalten mit Kindern in Prozent
335 Rosenhöhe	223	51	22,9%	26,9%
886 Sennestadt	1.011	221	21,9%	14,1%
777 Stieghorst	930	203	21,8%	-4,3%
122 Schildesche	188	41	21,8%	-4,7%
232 Osningpaß	69	15	21,7%	8,7%
016 Stauteiche	394	85	21,6%	9,3%
123 Johannesstift	312	65	20,8%	-4,3%
Bielefeld gesamt	**31.347**	**6.350**	**20,3%**	**1,2%**
451 Pappelkrug	411	83	20,2%	18,9%
661 Lämmkenstatt	356	71	19,9%	-7,8%
126 Bültmannskrug	161	32	19,9%	-9,1%
343 Ummeln	600	119	19,8%	3,0%
337 Frerks Hof	253	50	19,8%	21,4%
339 Bahnhof-Brackwede	320	63	19,7%	2,1%
338 Brackwede-Mitte	179	35	19,6%	0,6%
125 Untertheesen	480	93	19,4%	-6,4%
453 Babenhausen-Ost	145	28	19,3%	5,8%
345 Kupferheide	271	52	19,2%	4,8%
668 Brönninghausen	94	18	19,1%	-32,0%
670 Tieplatz	184	35	19,0%	-17,0%
452 Großdornberg	174	33	19,0%	13,1%
885 Südstadt	385	73	19,0%	-20,7%
672 Oldentrup-West	420	79	18,8%	0,7%
121 Vorwerk Schildesche	680	125	18,4%	1,5%
341 Brock	343	63	18,4%	8,1%
671 Heeper Holz	590	108	18,3%	-1,3%
667 Altenhagen	569	104	18,3%	13,9%
448 Hoberge-Uerentrup	291	53	18,2%	-6,4%
336 Kammerich	659	120	18,2%	-5,0%
780 Rütli	309	56	18,1%	-4,7%
233 Bethel	161	29	18,0%	-4,7%
346 Quelle	757	135	17,8%	-1,3%
006 Upmannstift	90	16	17,8%	9,2%
776 Hillegossen	540	95	17,6%	5,9%
775 Ubbedissen	182	32	17,6%	-4,7%

III.7.16. Tabelle 8, Teil 1: Anteile Alleinerziehende Haushalte an allen Haushalten mit Kindern, Veränderungen zum Vorjahr

Stadtbezirk	Haushalte mit Kindern	Haushalte Alleinerziehende	Anteil alleinerziehende Haushalte an allen Haushalten mit Kindern in Prozent (absteigend sortiert)	Veränderung Anteil alleinerziehende Haushalte an allen Haushalten mit Kindern in Prozent
454 Babenhausen	229	40	17,5%	10,8%
992 Windflöte	460	77	16,7%	2,8%
558 Theesen	375	62	16,5%	-6,7%
556 Jöllenbeck-West	594	97	16,3%	8,4%
013 Brands Busch	203	33	16,3%	0,2%
557 Jöllenbeck-Ost	893	145	16,2%	5,9%
447 Kirchdornberg	105	17	16,2%	-4,6%
559 Vilsendorf	480	77	16,0%	5,6%
778 Sieker	659	101	15,3%	5,2%
991 Windelsbleiche	721	108	15,0%	-1,6%
666 Milse	742	110	14,8%	2,2%
988 Schillingshof	304	45	14,8%	-16,5%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	258	38	14,7%	7,2%
342 Südwestfeld	98	14	14,3%	-20,6%
662 Welscher	154	22	14,3%	-12,1%
660 Grafenheide	540	76	14,1%	6,1%
884 Eckardtsheim	385	50	13,0%	6,6%
340 Kupferhammer	117	15	12,8%	36,4%
344 Holtkamp	49	6	12,2%	4,1%
781 Lämershagen	91	11	12,1%	43,5%
990 Buschkamp	607	67	11,0%	-3,6%
774 Dingerdissen	500	51	10,2%	-3,4%
883 Dalbke	314	30	9,6%	1,4%
669 Windwehe	510	46	9,0%	14,2%
129 Universität	82	5	6,1%	76,8%
673 Oldentrup-Ost	66	3	4,5%	-3,0%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0,0%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0,0%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0,0%

III.7.17. Tabelle 8, Teil 2: Alleinerziehende Haushalte, Anteil nach Geschlechtern

Stadtbezirk	Haushalte Alleinerziehende	Anteil Haushalte Alleinerziehende Männer in Prozent	Anteil Haushalte Alleinerziehende Frauen in Prozent
Bielefeld gesamt	**6.350**	**7,9%**	**92,1%**
MITTE	1.819	7,7%	92,3%
SCHILDESCHE	793	7,3%	92,7%
GADDERBAUM	195	8,7%	91,3%
BRACKWEDE	723	9,3%	90,7%
DORNBERG	328	6,7%	93,3%
JÖLLENBECK	381	9,2%	90,8%
HEEPEN	872	6,8%	93,2%
STIEGHORST	568	8,3%	91,7%
SENNESTADT	374	6,1%	93,9%
SENNE	297	10,8%	89,2%
001 Alt- und Neustadt	39	5,3%	94,7%
002 Kesselbrink	39	13,2%	86,8%
003 Pauluskirche	77	5,2%	94,8%
004 Dürkopp	60	8,3%	91,7%
005 Landgericht	77	7,8%	92,2%
006 Upmannstift	16	6,3%	93,8%
007 Siegfriedplatz	257	6,6%	93,4%
008 Nordpark	125	9,6%	90,4%
009 Stadtwerke	64	7,9%	92,1%
010 Güterbahnhof-Ost	42	7,1%	92,9%
011 Hammer-Mühle	225	8,0%	92,0%
012 Königsbrügge	222	9,5%	90,5%
013 Brands Busch	33	9,1%	90,9%
014 Betriebshof Sieker	29	3,4%	96,6%
015 Großmarkt	0	0,0%	0,0%
016 Stauteiche	85	4,7%	95,3%
017 Heeper Fichten	283	7,8%	92,2%
018 Fuhrpark	62	0,0%	100,0%
019 Kammerratsheide	34	8,8%	91,2%
020 Bauerschaft Schildesche	50	14,0%	86,0%
121 Vorwerk Schildesche	125	7,3%	92,7%
122 Schildesche	41	14,6%	85,4%
123 Johannesstift	65	6,3%	93,8%
124 Sudbrack	169	5,9%	94,1%
125 Untertheesen	93	5,4%	94,6%

III.7.17. Tabelle 8, Teil 2: Alleinerziehende Haushalte, Anteil nach Geschlechtern

Stadtbezirk	Haushalte Alleinerziehende	Anteil Haushalte Alleinerziehende Männer in Prozent	Anteil Haushalte Alleinerziehende Frauen in Prozent
126 Bültmannskrug	32	6,3%	93,8%
127 Gellershagen	163	6,7%	93,3%
128 Bültmannshof	100	9,1%	90,9%
129 Universität	5	40,0%	60,0%
130 Sieben Hügel	0	0,0%	0,0%
231 Johannistal	61	8,2%	91,8%
232 Osningpaß	15	13,3%	86,7%
233 Bethel	29	20,7%	79,3%
234 Eggeweg	90	4,4%	95,6%
335 Rosenhöhe	51	19,6%	80,4%
336 Kammerich	120	10,8%	89,2%
337 Frerks Hof	50	6,0%	94,0%
338 Brackwede-Mitte	35	8,8%	91,2%
339 Bahnhof-Brackwede	63	6,3%	93,7%
340 Kupferhammer	15	0,0%	100,0%
341 Brock	63	6,3%	93,7%
342 Südwestfeld	14	7,1%	92,9%
343 Ummeln	119	6,7%	93,3%
344 Holtkamp	6	33,3%	66,7%
345 Kupferheide	52	9,6%	90,4%
346 Quelle	135	10,4%	89,6%
447 Kirchdornberg	17	0,0%	100,0%
448 Hoberge-Uerentrup	53	11,3%	88,7%
449 Wolfskuhle	0	0,0%	0,0%
450 Wellensiek	36	6,3%	93,8%
451 Pappelkrug	83	4,8%	95,2%
452 Großdornberg	33	6,1%	93,9%
453 Babenhausen-Ost	28	14,3%	85,7%
454 Babenhausen	40	5,0%	95,0%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	38	5,3%	94,7%
556 Jöllenbeck-West	97	13,4%	86,6%
557 Jöllenbeck-Ost	145	5,5%	94,5%
558 Theesen	62	12,9%	87,1%
559 Vilsendorf	77	7,8%	92,2%
660 Grafenheide	76	12,0%	88,0%
661 Lämmkenstatt	71	7,0%	93,0%

III.7.17. Tabelle 8, Teil 2: Alleinerziehende Haushalte, Anteil nach Geschlechtern

Stadtbezirk	Haushalte Alleinerziehende	Anteil Haushalte Alleinerziehende Männer in Prozent	Anteil Haushalte Alleinerziehende Frauen in Prozent
662 Welscher	22	0,0%	100,0%
663 Jerrendorf	0	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0,0%	0,0%
665 Baumheide	200	4,0%	96,0%
666 Milse	110	11,0%	89,0%
667 Altenhagen	104	6,7%	93,3%
668 Brönninghausen	18	16,7%	83,3%
669 Windwehe	46	6,5%	93,5%
670 Tieplatz	35	5,7%	94,3%
671 Heeper Holz	108	5,6%	94,4%
672 Oldentrup-West	79	5,1%	94,9%
673 Oldentrup-Ost	3	0,0%	100,0%
774 Dingerdissen	51	7,8%	92,2%
775 Ubbedissen	32	0,0%	100,0%
776 Hillegossen	95	9,5%	90,5%
777 Stieghorst	203	11,4%	88,6%
778 Sieker	101	6,9%	93,1%
779 Lonnerbach	19	0,0%	100,0%
780 Rütli	56	5,4%	94,6%
781 Lämershagen	11	9,1%	90,9%
882 Wrachtruper Lohde	0	0,0%	0,0%
883 Dalbke	30	12,5%	87,5%
884 Eckardtsheim	50	10,0%	90,0%
885 Südstadt	73	2,7%	97,3%
886 Sennestadt	221	6,0%	94,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0,0%	0,0%
988 Schillingshof	45	2,6%	97,4%
989 Togdrang	0	0,0%	0,0%
990 Buschkamp	67	7,5%	92,5%
991 Windelsbleiche	108	14,8%	85,2%
992 Windflöte	77	11,7%	88,3%

III.7.18. Tabelle 9: Verteilung der arbeitslosen Personen auf die Stadtbezirke in absoluten Zahlen

	Arbeitslose gesamt		davon SGB III		davon SGB II		Abweichungen 2008/2009		
Stadtbezirk	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09	Gesamt	SGB III	SGB II
Bielefeld gesamt	**15.189**	**17.180**	**3.719**	**4.408**	**11.470**	**12.772**	**1.991**	**689**	**1.302**
nicht zugeordnet	124	146	96	123	28	23	22	27	-5
MITTE	4.879	5.410	950	1.067	3.929	4.343	531	117	414
SCHILDESCHE	1.719	2.021	436	487	1.283	1.534	302	51	251
GADDERBAUM	284	323	74	82	210	241	39	8	31
BRACKWEDE	1.806	2.064	466	516	1.340	1.548	258	50	208
DORNBERG	435	504	153	192	282	312	69	39	30
JÖLLENBECK	668	800	222	263	446	537	132	41	91
HEEPEN	2.094	2.296	510	625	1.584	1.671	202	115	87
STIEGHORST	1.639	1.809	346	471	1.293	1.338	170	125	45
SENNESTADT	863	999	228	297	635	702	136	69	67
SENNE	678	808	238	285	440	523	130	47	83
001 Alt- und Neustadt	140	143	36	31	104	112	3	-5	8
002 Kesselbrink	232	244	47	40	185	204	12	-7	19
003 Pauluskirche	370	395	63	50	307	345	25	-13	38
004 Dürkopp	388	378	52	48	336	330	-10	-4	-6
005 Landgericht	167	225	37	52	130	173	58	15	43
006 Upmannstift	16	22	6	5	10	17	6	-1	7
007 Siegfriedplatz	403	422	105	136	298	286	19	31	-12
008 Nordpark	285	324	56	64	229	260	39	8	31
009 Stadtwerke	212	246	38	38	174	208	34	0	34
010 Güterbahnhof-Ost	145	167	27	25	118	142	22	-2	24
011 Hammer-Mühle	637	734	125	154	512	580	97	29	68
012 Königsbrügge	313	335	89	86	224	249	22	-3	25
013 Brands Busch	106	110	24	36	82	74	4	12	-8
014 Betriebshof Sieker	50	60	8	15	42	45	10	7	3
015 Großmarkt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
016 Stauteiche	227	233	55	50	172	183	6	-5	11
017 Heeper Fichten	790	879	126	153	664	726	89	27	62
018 Fuhrpark	183	235	30	44	153	191	52	14	38
019 Kammerratsheide	78	79	10	14	68	65	1	4	-3
020 Bauerschaft Schildesche	137	179	16	26	121	153	42	10	32
121 Vorwerk Schildesche	324	366	80	85	244	281	42	5	37
122 Schildesche	98	100	18	18	80	82	2	0	2
123 Johannesstift	139	164	34	53	105	111	25	19	6

III.7.18. Tabelle 9: Verteilung der arbeitslosen Personen auf die Stadtbezirke in absoluten Zahlen

	Arbeitslose gesamt		davon SGB III		davon SGB II		Abweichungen 2008/2009		
Stadtbezirk	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09	Gesamt	SGB III	SGB II
124 Sudbrack	394	470	109	124	285	346	76	15	61
125 Untertheesen	220	262	49	63	171	199	42	14	28
126 Bültmannskrug	55	68	16	18	39	50	13	2	11
127 Gellershagen	313	385	71	79	242	306	72	8	64
128 Bültmannshof	158	184	46	37	112	147	26	-9	35
129 Universität	18	22	13	10	5	12	4	-3	7
130 Sieben Hügel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
231 Johannistal	45	63	20	29	25	34	18	9	9
232 Osningpaß	75	74	16	14	59	60	-1	-2	1
233 Bethel	48	53	11	8	37	45	5	-3	8
234 Eggeweg	116	133	27	31	89	102	17	4	13
335 Rosenhöhe	127	125	35	28	92	97	-2	-7	5
336 Kammerich	439	518	92	88	347	430	79	-4	83
337 Frerks Hof	169	176	42	50	127	126	7	8	-1
338 Brackwede-Mitte	76	106	26	37	50	69	30	11	19
339 Bahnhof-Brackwede	193	214	33	37	160	177	21	4	17
340 Kupferhammer	37	49	17	13	20	36	12	-4	16
341 Brock	169	183	48	52	121	131	14	4	10
342 Südwestfeld	26	31	10	8	16	23	5	-2	7
343 Ummeln	232	300	68	102	164	198	68	34	34
344 Holtkamp	8	0	4	0	4	0	-8	0	0
345 Kupferheide	57	62	25	25	32	37	5	0	5
346 Quelle	273	300	66	76	207	224	27	10	17
447 Kirchdornberg	21	23	10	5	11	18	2	-5	7
448 Hoberge-Uerentrup	40	58	22	28	18	30	18	6	12
449 Wolfskuhle	0	0	0	0	0	0	0	0	0
450 Wellensiek	41	45	9	13	32	32	4	4	0
451 Pappelkrug	134	143	35	45	99	98	9	10	-1
452 Großdornberg	68	77	22	25	46	52	9	3	6
453 Babenhausen-Ost	35	38	11	18	24	20	3	7	-4
454 Babenhausen	49	66	23	32	26	34	17	9	8
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	47	54	21	26	26	28	7	5	2
556 Jöllenbeck-West	153	190	49	67	104	123	37	18	19
557 Jöllenbeck-Ost	332	383	94	101	238	282	51	7	44
558 Theesen	66	75	36	43	30	32	9	7	2

III.7.18. Tabelle 9: Verteilung der arbeitslosen Personen auf die Stadtbezirke in absoluten Zahlen

	Arbeitslose gesamt		davon SGB III		davon SGB II		Abweichungen 2008/2009		
Stadtbezirk	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09	Stand: 31.12.08	Stand: 31.12.09	Gesamt	SGB III	SGB II
559 Vilsendorf	117	152	43	52	74	100	35	9	26
660 Grafenheide	176	197	53	50	123	147	21	-3	24
661 Lämmkenstatt	90	105	28	40	62	65	15	12	3
662 Welscher	76	80	23	31	53	49	4	8	-4
663 Jerrendorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0
664 Halhof	0	0	0	0	0	0	0	0	0
665 Baumheide	619	672	90	107	529	565	53	17	36
666 Milse	235	274	63	83	172	191	39	20	19
667 Altenhagen	205	225	63	71	142	154	20	8	12
668 Brönninghausen	30	21	16	8	14	13	-9	-8	-1
669 Windwehe	124	146	47	64	77	82	22	17	5
670 Tieplatz	86	89	20	27	66	62	3	7	-4
671 Heeper Holz	230	241	63	78	167	163	11	15	-4
672 Oldentrup-West	215	246	40	66	175	180	31	26	5
673 Oldentrup-Ost	8	0	4	0	4	0	-8	0	0
774 Dingerdissen	116	110	44	46	72	64	-6	2	-8
775 Ubbedissen	70	56	30	22	40	34	-14	-8	-6
776 Hillegossen	211	241	71	92	140	149	30	21	9
777 Stieghorst	542	621	93	151	449	470	79	58	21
778 Sieker	495	565	54	90	441	475	70	36	34
779 Lonnerbach	35	35	13	13	22	22	0	0	0
780 Rütli	146	154	32	46	114	108	8	14	-6
781 Lämershagen	24	27	9	11	15	16	3	2	1
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0	0	0	0	0	0	0
883 Dalbke	73	93	26	45	47	48	20	19	1
884 Eckardtsheim	93	108	40	50	53	58	15	10	5
885 Südstadt	196	214	49	62	147	152	18	13	5
886 Sennestadt	501	584	113	134	388	444	83	21	56
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0	6	0	0	0	6	0
988 Schillingshof	78	93	32	42	46	51	15	10	5
989 Togdrang	0	0	0	0	0	0	0	0	0
990 Buschkamp	141	146	64	64	77	82	5	0	5
991 Windelsbleiche	239	281	66	87	173	194	42	21	21
992 Windflöte	220	288	76	92	144	196	68	16	52

III.7.19. Tabelle 10, Teil 1: Anteile der Arbeitslosen in den Leistungsbereichen SGB III und SGB II

	Anteil SGB III an allen Arbeitslosen		Anteil SGB II an allen Arbeitslosen					
Stadtbezirk	Stand: 31.12.2008	Stand: 31.12.2009	Stand: 31.12.2008	Stand: 31.12.2009 absteigend sortiert	Abweichung SGB III 2008/2009 in Prozentpunkten	Abweichung SGB III 2008/2009 in Prozent	Abweichung SGB II 2008/2009 in Prozentpunkten	Abweichung SGB II 2008/2009 in Prozent
MITTE	19,5%	19,7%	80,5%	80,3%	0,3%	1,3%	-0,3%	-0,3%
SCHILDESCHE	25,4%	24,1%	74,6%	75,9%	-1,3%	-5,0%	1,3%	1,7%
BRACKWEDE	25,8%	25,0%	74,2%	75,0%	-0,8%	-3,1%	0,8%	1,1%
GADDERBAUM	26,1%	25,4%	73,9%	74,6%	-0,7%	-2,6%	0,7%	0,9%
Bielefeld gesamt	**24,5%**	**25,7%**	**75,5%**	**74,3%**	**1,2%**	**4,8%**	**-1,2%**	**-1,6%**
STIEGHORST	21,1%	26,0%	78,9%	74,0%	4,9%	23,3%	-4,9%	-6,2%
HEEPEN	24,4%	27,2%	75,6%	72,8%	2,9%	11,8%	-2,9%	-3,8%
SENNESTADT	26,4%	29,7%	73,6%	70,3%	3,3%	12,5%	-3,3%	-4,5%
JÖLLENBECK	33,2%	32,9%	66,8%	67,1%	-0,4%	-1,1%	0,4%	0,5%
SENNE	35,1%	35,3%	64,9%	64,7%	0,2%	0,5%	-0,2%	-0,3%
DORNBERG	35,2%	38,1%	64,8%	61,9%	2,9%	8,3%	-2,9%	-4,5%
003 Pauluskirche	17,0%	12,7%	83,0%	87,3%	-4,4%	-25,7%	4,4%	5,3%
004 Dürkopp	13,4%	12,7%	86,6%	87,3%	-0,7%	-5,3%	0,7%	0,8%
020 Bauerschaft Schildesche	11,7%	14,5%	88,3%	85,5%	2,8%	24,4%	-2,8%	-3,2%
010 Güterbahnhof-Ost	18,6%	15,0%	81,4%	85,0%	-3,7%	-19,6%	3,7%	4,5%
233 Bethel	22,9%	15,1%	77,1%	84,9%	-7,8%	-34,1%	7,8%	10,1%
009 Stadtwerke	17,9%	15,4%	82,1%	84,6%	-2,5%	-13,8%	2,5%	3,0%
665 Baumheide	14,5%	15,9%	85,5%	84,1%	1,4%	9,5%	-1,4%	-1,6%
778 Sieker	10,9%	15,9%	89,1%	84,1%	5,0%	46,0%	-5,0%	-5,6%
002 Kesselbrink	20,3%	16,4%	79,7%	83,6%	-3,9%	-19,1%	3,9%	4,8%
336 Kammerich	21,0%	17,0%	79,0%	83,0%	-4,0%	-18,9%	4,0%	5,0%
339 Bahnhof-Brackwede	17,1%	17,3%	82,9%	82,7%	0,2%	1,1%	-0,2%	-0,2%
017 Heeper Fichten	15,9%	17,4%	84,1%	82,6%	1,5%	9,1%	-1,5%	-1,7%
019 Kammerratsheide	12,8%	17,7%	87,2%	82,3%	4,9%	38,2%	-4,9%	-5,6%
122 Schildesche	18,4%	18,0%	81,6%	82,0%	-0,4%	-2,0%	0,4%	0,4%
018 Fuhrpark	16,4%	18,7%	83,6%	81,3%	2,3%	14,2%	-2,3%	-2,8%
232 Osningpaß	21,3%	18,9%	78,7%	81,1%	-2,4%	-11,3%	2,4%	3,1%
008 Nordpark	19,6%	19,8%	80,4%	80,2%	0,1%	0,5%	-0,1%	-0,1%
128 Bültmannshof	29,1%	20,1%	70,9%	79,9%	-9,0%	-30,9%	9,0%	12,7%
127 Gellershagen	22,7%	20,5%	77,3%	79,5%	-2,2%	-9,5%	2,2%	2,8%
011 Hammer-Mühle	19,6%	21,0%	80,4%	79,0%	1,4%	6,9%	-1,4%	-1,7%
016 Stauteiche	24,2%	21,5%	75,8%	78,5%	-2,8%	-11,4%	2,8%	3,7%
001 Alt- und Neustadt	25,7%	21,7%	74,3%	78,3%	-4,0%	-15,7%	4,0%	5,4%
447 Kirchdornberg	47,6%	21,7%	52,4%	78,3%	-25,9%	-54,3%	25,9%	49,4%
335 Rosenhöhe	27,6%	22,4%	72,4%	77,6%	-5,2%	-18,7%	5,2%	7,1%

III.7.19. Tabelle 10, Teil 1: Anteile der Arbeitslosen in den Leistungsbereichen SGB III und SGB II

	Anteil SGB III an allen Arbeitslosen		Anteil SGB II an allen Arbeitslosen					
Stadtbezirk	Stand: 31.12.2008	Stand: 31.12.2009	Stand: 31.12.2008	Stand: 31.12.2009 absteigend sortiert	Abweichung SGB III 2008/2009 in Prozentpunkten	Abweichung SGB III 2008/2009 in Prozent	Abweichung SGB II 2008/2009 in Prozentpunkten	Abweichung SGB II 2008/2009 in Prozent
006 Upmannstift	37,5%	22,7%	62,5%	77,3%	-14,8%	-39,4%	14,8%	23,6%
005 Landgericht	22,2%	23,1%	77,8%	76,9%	1,0%	4,3%	-1,0%	-1,2%
121 Vorwerk Schildesche	24,7%	23,2%	75,3%	76,8%	-1,5%	-5,9%	1,5%	1,9%
234 Eggeweg	23,3%	23,3%	76,7%	76,7%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%
886 Sennestadt	22,6%	22,9%	77,4%	76,0%	0,4%	1,7%	-1,4%	-1,8%
125 Untertheesen	22,3%	24,0%	77,7%	76,0%	1,8%	8,0%	-1,8%	-2,3%
777 Stieghorst	17,2%	24,3%	82,8%	75,7%	7,2%	41,7%	-7,2%	-8,6%
014 Betriebshof Sieker	16,0%	25,0%	84,0%	75,0%	9,0%	56,3%	-9,0%	-10,7%
346 Quelle	24,2%	25,3%	75,8%	74,7%	1,2%	4,8%	-1,2%	-1,5%
660 Grafenheide	30,1%	25,4%	69,9%	74,6%	-4,7%	-15,7%	4,7%	6,8%
Bielefeld gesamt	**24,5%**	**25,7%**	**75,5%**	**74,3%**	**1,2%**	**4,8%**	**-1,2%**	**-1,6%**
012 Königsbrügge	28,4%	25,7%	71,6%	74,3%	-2,8%	-9,7%	2,8%	3,9%
342 Südwestfeld	38,5%	25,8%	61,5%	74,2%	-12,7%	-32,9%	12,7%	20,6%
557 Jöllenbeck-Ost	28,3%	26,4%	71,7%	73,6%	-1,9%	-6,9%	1,9%	2,7%
124 Sudbrack	27,7%	26,4%	72,3%	73,6%	-1,3%	-4,6%	1,3%	1,8%
126 Bültmannskrug	29,1%	26,5%	70,9%	73,5%	-2,6%	-9,0%	2,6%	3,7%
340 Kupferhammer	45,9%	26,5%	54,1%	73,5%	-19,4%	-42,3%	19,4%	35,9%
672 Oldentrup-West	18,6%	26,8%	81,4%	73,2%	8,2%	44,2%	-8,2%	-10,1%
337 Frerks Hof	24,9%	28,4%	75,1%	71,6%	3,6%	14,3%	-3,6%	-4,7%
341 Brock	28,4%	28,4%	71,6%	71,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
450 Wellensiek	22,0%	28,9%	78,0%	71,1%	6,9%	31,6%	-6,9%	-8,9%
885 Südstadt	25,0%	29,0%	75,0%	71,0%	4,0%	15,9%	-4,0%	-5,3%
780 Rütli	21,9%	29,9%	78,1%	70,1%	8,0%	36,3%	-8,0%	-10,2%
666 Milse	26,8%	30,3%	73,2%	69,7%	3,5%	13,0%	-3,5%	-4,8%
670 Tieplatz	23,3%	30,3%	76,7%	69,7%	7,1%	30,4%	-7,1%	-9,2%
991 Windelsbleiche	27,6%	31,0%	72,4%	69,0%	3,3%	12,1%	-3,3%	-4,6%
451 Pappelkrug	26,1%	31,5%	73,9%	68,5%	5,3%	20,5%	-5,3%	-7,2%
667 Altenhagen	30,7%	31,6%	69,3%	68,4%	0,8%	2,7%	-0,8%	-1,2%
992 Windflöte	34,5%	31,9%	65,5%	68,1%	-2,6%	-7,5%	2,6%	4,0%
007 Siegfriedplatz	26,1%	32,2%	73,9%	67,8%	6,2%	23,7%	-6,2%	-8,3%
123 Johannesstift	24,5%	32,3%	75,5%	67,7%	7,9%	32,1%	-7,9%	-10,4%
671 Heeper Holz	27,4%	32,4%	72,6%	67,6%	5,0%	18,2%	-5,0%	-6,9%
452 Großdornberg	32,4%	32,5%	67,6%	67,5%	0,1%	0,4%	-0,1%	-0,2%
013 Brands Busch	22,6%	32,7%	77,4%	67,3%	10,1%	44,5%	-10,1%	-13,0%
343 Ummeln	29,3%	34,0%	70,7%	66,0%	4,7%	16,0%	-4,7%	-6,6%

III.7.19. Tabelle 10, Teil 1: Anteile der Arbeitslosen in den Leistungsbereichen SGB III und SGB II

	Anteil SGB III an allen Arbeitslosen		Anteil SGB II an allen Arbeitslosen					
Stadtbezirk	Stand: 31.12.2008	Stand: 31.12.2009	Stand: 31.12.2008	Stand: 31.12.2009 absteigend sortiert	Abweichung SGB III 2008/2009 in Prozentpunkten	Abweichung SGB III 2008/2009 in Prozent	Abweichung SGB II 2008/2009 in Prozentpunkten	Abweichung SGB II 2008/2009 in Prozent
559 Vilsendorf	36,8%	34,2%	63,2%	65,8%	-2,5%	-6,9%	2,5%	4,0%
338 Brackwede-Mitte	34,2%	34,9%	65,8%	65,1%	0,7%	2,0%	-0,7%	-1,1%
556 Jöllenbeck-West	32,0%	35,3%	68,0%	64,7%	3,2%	10,1%	-3,2%	-4,8%
779 Lonnerbach	37,1%	37,1%	62,9%	62,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
661 Lämmkenstatt	31,1%	38,1%	68,9%	61,9%	7,0%	22,4%	-7,0%	-10,1%
668 Brönninghausen	53,3%	38,1%	46,7%	61,9%	-15,2%	-28,6%	15,2%	32,7%
776 Hillegossen	33,6%	38,2%	66,4%	61,8%	4,5%	13,4%	-4,5%	-6,8%
662 Welscher	30,3%	38,8%	69,7%	61,3%	8,5%	28,0%	-8,5%	-12,2%
775 Ubbedissen	42,9%	39,3%	57,1%	60,7%	-3,6%	-8,3%	3,6%	6,3%
345 Kupferheide	43,9%	40,3%	56,1%	59,7%	-3,5%	-8,1%	3,5%	6,3%
781 Lämershagen	37,5%	40,7%	62,5%	59,3%	3,2%	8,6%	-3,2%	-5,2%
774 Dingerdissen	37,9%	41,8%	62,1%	58,2%	3,9%	10,2%	-3,9%	-6,3%
669 Windwehe	37,9%	43,8%	62,1%	56,2%	5,9%	15,7%	-5,9%	-9,6%
990 Buschkamp	45,4%	43,8%	54,6%	56,2%	-1,6%	-3,4%	1,6%	2,8%
988 Schillingshof	41,0%	45,2%	59,0%	54,8%	4,1%	10,1%	-4,1%	-7,0%
129 Universität	72,2%	45,5%	27,8%	54,5%	-26,8%	-37,1%	26,8%	96,4%
231 Johannistal	44,4%	46,0%	55,6%	54,0%	1,6%	3,6%	-1,6%	-2,9%
884 Eckardtsheim	43,0%	46,3%	57,0%	53,7%	3,3%	7,6%	-3,3%	-5,8%
453 Babenhausen-Ost	31,4%	47,4%	68,6%	52,6%	15,9%	50,7%	-15,9%	-23,2%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	44,7%	48,1%	55,3%	51,9%	3,5%	7,8%	-3,5%	-6,3%
448 Hoberge-Uerentrup	55,0%	48,3%	45,0%	51,7%	-6,7%	-12,2%	6,7%	14,9%
883 Dalbke	35,6%	48,4%	64,4%	51,6%	12,8%	35,9%	-12,8%	-19,8%
454 Babenhausen	46,9%	48,5%	53,1%	51,5%	1,5%	3,3%	-1,5%	-2,9%
558 Theesen	54,5%	57,3%	45,5%	42,7%	2,8%	5,1%	-2,8%	-6,1%
015 Großmarkt	0,0%	0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
130 Sieben Hügel	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
344 Holtkamp	50,0%	0,0%	50,0%	0,0%	-50,0%	-100,0%	-50,0%	-100,0%
449 Wolfskuhle	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
663 Jerrendorf	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
673 Oldentrup-Ost	50,0%	0,0%	50,0%	0,0%	-50,0%	-100,0%	-50,0%	-100,0%
882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
989 Togdrang	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

III.7.20. Tabelle 10, Teil 2: Veränderung der Zahl der Arbeitslosen in den Leistungsbereichen SGB III und SGB II

	Veränderung Arbeitslose gesamt 2008/2009			Veränderung Arbeitslose SGB III 2008/2009			Veränderung Arbeitslose SGB II 2008/2009		
Stadtbezirk	Anzahl 31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent	Anzahl 31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent	Anzahl 31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Bielefeld gesamt	**17.180**	**1.991**	**13,1%**	**4.408**	**689**	**18,5%**	**12.772**	**1.302**	**11,4%**
	146	**22**	**17,7%**	**123**	**27**	**28,1%**	**23**	**-5**	**-17,9%**
MITTE	5.410	531	10,9%	1.067	117	12,3%	4.343	414	10,5%
SCHILDESCHE	2.021	302	17,6%	487	51	11,7%	1.534	251	19,6%
GADDERBAUM	323	39	13,7%	82	8	10,8%	241	31	14,8%
BRACKWEDE	2.064	258	14,3%	516	50	10,7%	1.548	208	15,5%
DORNBERG	504	69	15,9%	192	39	25,5%	312	30	10,6%
JÖLLENBECK	800	132	19,8%	263	41	18,5%	537	91	20,4%
HEEPEN	2.296	202	9,6%	625	115	22,5%	1.671	87	5,5%
STIEGHORST	1.809	170	10,4%	471	125	36,1%	1.338	45	3,5%
SENNESTADT	999	136	15,8%	297	69	30,3%	702	67	10,6%
SENNE	808	130	19,2%	285	47	19,7%	523	83	18,9%
001 Alt- und Neustadt	143	3	2,1%	31	-5	-13,9%	112	8	7,7%
002 Kesselbrink	244	12	5,2%	40	-7	-14,9%	204	19	10,3%
003 Pauluskirche	395	25	6,8%	50	-13	-20,6%	345	38	12,4%
004 Dürkopp	378	-10	-2,6%	48	-4	-7,7%	330	-6	-1,8%
005 Landgericht	225	58	34,7%	52	15	40,5%	173	43	33,1%
006 Upmannstift	22	6	37,5%	5	-1	-16,7%	17	7	70,0%
007 Siegfriedplatz	422	19	4,7%	136	31	29,5%	286	-12	-4,0%
008 Nordpark	324	39	13,7%	64	8	14,3%	260	31	13,5%
009 Stadtwerke	246	34	16,0%	38	0	0,0%	208	34	19,5%
010 Güterbahnhof-Ost	167	22	15,2%	25	-2	-7,4%	142	24	20,3%
011 Hammer-Mühle	734	97	15,2%	154	29	23,2%	580	68	13,3%
012 Königsbrügge	335	22	7,0%	86	-3	-3,4%	249	25	11,2%
013 Brands Busch	110	4	3,8%	36	12	50,0%	74	-8	-9,8%
014 Betriebshof Sieker	60	10	20,0%	15	7	87,5%	45	3	7,1%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	233	6	2,6%	50	-5	-9,1%	183	11	6,4%
017 Heeper Fichten	879	89	11,3%	153	27	21,4%	726	62	9,3%
018 Fuhrpark	235	52	28,4%	44	14	46,7%	191	38	24,8%
019 Kammerratsheide	79	1	1,3%	14	4	40,0%	65	-3	-4,4%
020 Bauerschaft Schildesche	179	42	30,7%	26	10	62,5%	153	32	26,4%
121 Vorwerk Schildesche	366	42	13,0%	85	5	6,3%	281	37	15,2%
122 Schildesche	100	2	2,0%	18	0	0,0%	82	2	2,5%
123 Johannesstift	164	25	18,0%	53	19	55,9%	111	6	5,7%
124 Sudbrack	470	76	19,3%	124	15	13,8%	346	61	21,4%

III.7.20. Tabelle 10, Teil 2: Veränderung der Zahl der Arbeitslosen in den Leistungsbereichen SGB III und SGB II

	Veränderung Arbeitslose gesamt 2008/2009			Veränderung Arbeitslose SGB III 2008/2009			Veränderung Arbeitslose SGB II 2008/2009		
Stadtbezirk	Anzahl 31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent	Anzahl 31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent	Anzahl 31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
125 Untertheesen	262	42	19,1%	63	14	28,6%	199	28	16,4%
126 Bültmannskrug	68	13	23,6%	18	2	12,5%	50	11	28,2%
127 Gellershagen	385	72	23,0%	79	8	11,3%	306	64	26,4%
128 Bültmannshof	184	26	16,5%	37	-9	-19,6%	147	35	31,3%
129 Universität	22	4	22,2%	10	-3	-23,1%	12	7	140,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
231 Johannistal	63	18	40,0%	29	9	45,0%	34	9	36,0%
232 Osningpaß	74	-1	-1,3%	14	-2	-12,5%	60	1	1,7%
233 Bethel	53	5	10,4%	8	-3	-27,3%	45	8	21,6%
234 Eggeweg	133	17	14,7%	31	4	14,8%	102	13	14,6%
335 Rosenhöhe	125	-2	-1,6%	28	-7	-20,0%	97	5	5,4%
336 Kammerich	518	79	18,0%	88	-4	-4,3%	430	83	23,9%
337 Frerks Hof	176	7	4,1%	50	8	19,0%	126	-1	-0,8%
338 Brackwede-Mitte	106	30	39,5%	37	11	42,3%	69	19	38,0%
339 Bahnhof-Brackwede	214	21	10,9%	37	4	12,1%	177	17	10,6%
340 Kupferhammer	49	12	32,4%	13	-4	-23,5%	36	16	80,0%
341 Brock	183	14	8,3%	52	4	8,3%	131	10	8,3%
342 Südwestfeld	31	5	19,2%	8	-2	-20,0%	23	7	43,8%
343 Ummeln incl. Holtkamp	300	60	29,3%	102	34	50,0%	198	34	20,7%
344 Holtkamp	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
345 Kupferheide	62	5	8,8%	25	0	0,0%	37	5	15,6%
346 Quelle	300	27	9,9%	76	10	15,2%	224	17	8,2%
447 Kirchdornberg	23	2	9,5%	5	-5	-50,0%	18	7	63,6%
448 Hoberge-Uerentrup	58	18	45,0%	28	6	27,3%	30	12	66,7%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
450 Wellensiek	45	4	9,8%	13	4	44,4%	32	0	0,0%
451 Pappelkrug	143	9	6,7%	45	10	28,6%	98	-1	-1,0%
452 Großdornberg	77	9	13,2%	25	3	13,6%	52	6	13,0%
453 Babenhausen-Ost	38	3	8,6%	18	7	63,6%	20	-4	-16,7%
454 Babenhausen	66	17	34,7%	32	9	39,1%	34	8	30,8%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	54	7	14,9%	26	5	23,8%	28	2	7,7%
556 Jöllenbeck-West	190	37	24,2%	67	18	36,7%	123	19	18,3%
557 Jöllenbeck-Ost	383	51	15,4%	101	7	7,4%	282	44	18,5%
558 Theesen	75	9	13,6%	43	7	19,4%	32	2	6,7%
559 Vilsendorf	152	35	29,9%	52	9	20,9%	100	26	35,1%
660 Grafenheide	197	21	11,9%	50	-3	-5,7%	147	24	19,5%

III.7.20. Tabelle 10, Teil 2: Veränderung der Zahl der Arbeitslosen in den Leistungsbereichen SGB III und SGB II

	Veränderung Arbeitslose gesamt 2008/2009			Veränderung Arbeitslose SGB III 2008/2009			Veränderung Arbeitslose SGB II 2008/2009		
Stadtbezirk	Anzahl 31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent	Anzahl 31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent	Anzahl 31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
661 Lämmkenstatt	105	15	16,7%	40	12	42,9%	65	3	4,8%
662 Welscher incl. Jerrendorf	80	4	5,3%	31	8	34,8%	49	-4	-7,5%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
665 Baumheide incl. Halhof	672	53	8,6%	107	17	18,9%	565	36	6,8%
666 Milse	274	39	16,6%	83	20	31,7%	191	19	11,0%
667 Altenhagen	225	20	9,8%	71	8	12,7%	154	12	8,5%
668 Brönninghausen	21	-9	-30,0%	8	-8	-50,0%	13	-1	-7,1%
669 Windwehe	146	22	17,7%	64	17	36,2%	82	5	6,5%
670 Tieplatz	89	3	3,5%	27	7	35,0%	62	-4	-6,1%
671 Heeper Holz	241	11	4,8%	78	15	23,8%	163	-4	-2,4%
672 Oldentrup-West incl. Oldentrup-Ost	246	23	14,4%	66	26	65,0%	180	5	2,9%
673 Oldentrup-Ost	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
774 Dingerdissen	110	-6	-5,2%	46	2	4,5%	64	-8	-11,1%
775 Ubbedissen	56	-14	-20,0%	22	-8	-26,7%	34	-6	-15,0%
776 Hillegossen	241	30	14,2%	92	21	29,6%	149	9	6,4%
777 Stieghorst	621	79	14,6%	151	58	62,4%	470	21	4,7%
778 Sieker	565	70	14,1%	90	36	66,7%	475	34	7,7%
779 Lonnerbach	35	0	0,0%	13	0	0,0%	22	0	0,0%
780 Rütli	154	8	5,5%	46	14	43,8%	108	-6	-5,3%
781 Lämershagen	27	3	12,5%	11	2	22,2%	16	1	6,7%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
883 Dalbke	93	20	27,4%	45	19	73,1%	48	1	2,1%
884 Eckardtsheim	108	15	16,1%	50	10	25,0%	58	5	9,4%
885 Südstadt	214	18	9,2%	62	13	26,5%	152	5	3,4%
886 Sennestadt	584	83	16,6%	140	27	23,9%	444	56	14,4%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
988 Schillingshof	93	15	19,2%	42	10	31,3%	51	5	10,9%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
990 Buschkamp	146	5	3,5%	64	0	0,0%	82	5	6,5%
991 Windelsbleiche	281	42	17,6%	87	21	31,8%	194	21	12,1%
992 Windflöte	288	68	30,9%	92	16	21,1%	196	52	36,1%

III.7.21. Tabelle 11: Anzahl und Verteilung der Arbeitslosen in zwei Altersklassen: U25 und 55+

	Arbeitslose gesamt Stand		davon U25 Stand		Stand		davon 55+ Stand		Stand		Veränderungen 2008/2009 alle		U25		55+	
Stadtbezirk	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Bielefeld gesamt	**15.189**	**17.180**	**1.556**	**1.971**	**10,2%**	**11,5%**	**1.706**	**1.919**	**11,2%**	**11,2%**	**1.991**	**13,1%**	**415**	**26,7%**	**213**	**12,5%**
nicht zugeordnet	124	146	18	9	14,5%	6,2%	16	19	12,9%	13,0%	22	17,7%	-9	-50,0%	3	18,8%
MITTE	4.879	5.410	538	652	11,0%	12,1%	475	489	9,7%	9,0%	531	10,9%	114	21,2%	14	2,9%
SCHILDESCHE	1.719	2.021	147	207	8,6%	10,2%	181	227	10,5%	11,2%	302	17,6%	60	40,8%	46	25,4%
GADDERBAUM	284	323	34	40	12,0%	12,4%	22	29	7,7%	9,0%	39	13,7%	6	17,6%	7	31,8%
BRACKWEDE	1.806	2.064	200	241	11,1%	11,7%	194	238	10,7%	11,5%	258	14,3%	41	20,5%	44	22,7%
DORNBERG	435	504	33	35	7,6%	6,9%	60	67	13,8%	13,3%	69	15,9%	2	6,1%	7	11,7%
JÖLLENBECK	668	800	67	104	10,0%	13,0%	87	91	13,0%	11,4%	132	19,8%	37	55,2%	4	4,6%
HEEPEN	2.094	2.296	224	258	10,7%	11,2%	270	329	12,9%	14,3%	202	9,6%	34	15,2%	59	21,9%
STIEGHORST	1.639	1.809	151	205	9,2%	11,3%	211	237	12,9%	13,1%	170	10,4%	54	35,8%	26	12,3%
SENNESTADT	863	999	76	114	8,8%	11,4%	109	113	12,6%	11,3%	136	15,8%	38	50,0%	4	3,7%
SENNE	678	808	68	106	10,0%	13,1%	81	80	11,9%	9,9%	130	19,2%	38	55,9%	-1	-1,2%
001 Alt- und Neustadt	140	143	9	16	6,4%	11,2%	15	5	10,7%	3,5%	3	2,1%	7	77,8%	-10	-66,7%
002 Kesselbrink	232	244	29	38	12,5%	15,6%	19	13	8,2%	5,3%	12	5,2%	9	31,0%	-6	-31,6%
003 Pauluskirche	370	395	36	51	9,7%	12,9%	30	30	8,1%	7,6%	25	6,8%	15	41,7%	0	0,0%
004 Dürkopp	388	378	70	78	18,0%	20,6%	24	12	6,2%	3,2%	-10	-2,6%	8	11,4%	-12	-50,0%
005 Landgericht	167	225	11	16	6,6%	7,1%	11	18	6,6%	8,0%	58	34,7%	5	45,5%	7	63,6%
006 Upmannstift	16	22	0	0	0,0%	0,0%	0	4	0,0%	18,2%	6	37,5%	0	0,0%	4	0,0%
007 Siegfriedplatz	403	422	29	35	7,2%	8,3%	37	45	9,2%	10,7%	19	4,7%	6	20,7%	8	21,6%
008 Nordpark	285	324	26	34	9,1%	10,5%	25	27	8,8%	8,3%	39	13,7%	8	30,8%	2	8,0%
009 Stadtwerke	212	246	23	31	10,8%	12,6%	26	23	12,3%	9,3%	34	16,0%	8	34,8%	-3	-11,5%
010 Güterbahnhof-Ost	145	167	17	15	11,7%	9,0%	11	18	7,6%	10,8%	22	15,2%	-2	-11,8%	7	63,6%
011 Hammer-Mühle	637	734	68	80	10,7%	10,9%	68	77	10,7%	10,5%	97	15,2%	12	17,6%	9	13,2%
012 Königsbrügge	313	335	36	47	11,5%	14,0%	41	33	13,1%	9,9%	22	7,0%	11	30,6%	-8	-19,5%
013 Brands Busch	106	110	9	11	8,5%	10,0%	15	10	14,2%	9,1%	4	3,8%	2	22,2%	-5	-33,3%
014 Betriebshof Sieker	50	60	5	8	10,0%	13,3%	3	5	6,0%	8,3%	10	20,0%	3	60,0%	2	66,7%
015 Großmarkt	0	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
016 Stauteiche	227	233	24	29	0,0%	12,4%	32	30	14,1%	12,9%	6	2,6%	5	20,8%	-2	-6,3%
017 Heeper Fichten	790	879	77	98	9,7%	11,1%	74	86	9,4%	9,8%	89	11,3%	21	27,3%	12	16,2%
018 Fuhrpark	183	235	30	28	16,4%	11,9%	21	30	11,5%	12,8%	52	28,4%	-2	-6,7%	9	42,9%
019 Kammerratsheide	78	79	14	12	17,9%	15,2%	7	8	9,0%	10,1%	1	1,3%	-2	-14,3%	1	14,3%
020 Bauerschaft Schildesche	137	179	25	25	18,2%	14,0%	14	15	10,2%	8,4%	42	30,7%	0	0,0%	1	7,1%
121 Vorwerk Schildesche	324	366	26	32	8,0%	8,7%	39	48	12,0%	13,1%	42	13,0%	6	23,1%	9	23,1%
122 Schildesche	98	100	9	11	9,2%	11,0%	12	16	12,2%	16,0%	2	2,0%	2	22,2%	4	33,3%
123 Johannesstift	139	164	16	20	11,5%	12,2%	13	17	9,4%	10,4%	25	18,0%	4	25,0%	4	30,8%
124 Sudbrack	394	470	26	52	6,6%	11,1%	35	46	8,9%	9,8%	76	19,3%	26	100,0%	11	31,4%
125 Untertheesen	220	262	20	26	9,1%	9,9%	27	31	12,3%	11,8%	42	19,1%	6	30,0%	4	14,8%
126 Bültmannskrug	55	68	6	0	10,9%	0,0%	8	0	14,5%	0,0%	13	23,6%	-6	-100,0%	-8	-100,0%
127 Gellershagen	313	385	30	42	9,6%	10,9%	32	46	10,2%	11,9%	72	23,0%	12	40,0%	14	43,8%
128 Bültmannshof	158	184	13	20	8,2%	10,9%	10	12	6,3%	6,5%	26	16,5%	7	53,8%	2	20,0%
129 Universität	18	22	0	0	0,0%	0,0%	5	0	27,8%	0,0%	4	22,2%	0	0,0%	-5	-100,0%

III.7.21. Tabelle 11: Anzahl und Verteilung der Arbeitslosen in zwei Altersklassen: U25 und 55+

	Arbeitslose gesamt Stand		davon U25				davon 55+				Veränderungen 2008/2009					
			Stand		Stand		Stand		Stand		alle		U25		55+	
Stadtbezirk	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
130 Sieben Hügel	0	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
231 Johannistal	45	63	0	5	0,0%	7,9%	5	11	11,1%	17,5%	18	40,0%	5	0,0%	6	120,0%
232 Osningpaß	75	74	8	0	10,7%	0,0%	7	0	9,3%	0,0%	-1	-1,3%	-8	-100,0%	-7	-100,0%
233 Bethel	48	53	7	0	14,6%	0,0%	3	0	6,3%	0,0%	5	10,4%	-7	-100,0%	-3	-100,0%
234 Eggeweg	116	133	17	17	14,7%	12,8%	7	11	6,0%	8,3%	17	14,7%	0	0,0%	4	57,1%
335 Rosenhöhe	127	125	17	11	13,4%	8,8%	11	19	8,7%	15,2%	-2	-1,6%	-6	-35,3%	8	72,7%
336 Kammerich	439	518	50	72	11,4%	13,9%	56	60	12,8%	11,6%	79	18,0%	22	44,0%	4	7,1%
337 Frerks Hof	169	176	17	17	10,1%	9,7%	21	22	12,4%	12,5%	7	4,1%	0	0,0%	1	4,8%
338 Brackwede-Mitte	76	106	8	11	10,5%	10,4%	7	12	9,2%	11,3%	30	39,5%	3	37,5%	5	71,4%
339 Bahnhof-Brackwede	193	214	19	24	9,8%	11,2%	18	26	9,3%	12,1%	21	10,9%	5	26,3%	8	44,4%
340 Kupferhammer	37	49	4	0	10,8%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	12	32,4%	-4	-100,0%	0	0,0%
341 Brock	169	183	26	24	15,4%	13,1%	12	13	7,1%	7,1%	14	8,3%	-2	-7,7%	1	8,3%
342 Südwestfeld	26	31	0	0	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	5	19,2%	0	0,0%	0	0,0%
343 Ummeln	232	300	20	37	8,6%	12,3%	27	37	11,6%	12,3%	68	29,3%	17	85,0%	10	37,0%
344 Holtkamp	8	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0	-8	-100,0%	0	0,0%	0	0,0%
345 Kupferheide	57	62	8	5	14,0%	8,1%	5	7	8,8%	11,3%	5	8,8%	-3	-37,5%	2	40,0%
346 Quelle	273	300	29	27	10,6%	9,0%	31	38	11,4%	12,7%	27	9,9%	-2	-6,9%	7	22,6%
447 Kirchdornberg	21	23	0	0	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	2	9,5%	0	0,0%	0	0,0%
448 Hoberge-Uerentrup	40	58	0	0	0,0%	0,0%	7	0	17,5%	0,0%	18	45,0%	0	0,0%	-7	-100,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
450 Wellensiek	41	45	5	0	12,2%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	4	9,8%	-5	-100,0%	0	0,0%
451 Pappelkrug	134	143	6	11	4,5%	7,7%	26	31	19,4%	21,7%	9	6,7%	5	83,3%	5	19,2%
452 Großdornberg	68	77	6	8	8,8%	10,4%	10	3	14,7%	3,9%	9	13,2%	2	33,3%	-7	-70,0%
453 Babenhausen-Ost	35	38	0	0	0,0%	0,0%	5	7	14,3%	18,4%	3	8,6%	0	0,0%	2	40,0%
454 Babenhausen	49	66	4	0	8,2%	0,0%	8	0	16,3%	0,0%	17	34,7%	-4	-100,0%	-8	-100,0%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	47	54	0	4	0,0%	7,4%	0	8	0,0%	14,8%	7	14,9%	4	0,0%	8	0,0%
556 Jöllenbeck-West	153	190	14	30	9,2%	15,8%	19	23	12,4%	12,1%	37	24,2%	16	114,3%	4	21,1%
557 Jöllenbeck-Ost	332	383	34	47	10,2%	12,3%	42	41	12,7%	10,7%	51	15,4%	13	38,2%	-1	-2,4%
558 Theesen	66	75	12	9	18,2%	12,0%	13	14	19,7%	18,7%	9	13,6%	-3	-25,0%	1	7,7%
559 Vilsendorf	117	152	7	18	6,0%	11,8%	13	13	11,1%	8,6%	35	29,9%	11	157,1%	0	0,0%
660 Grafenheide	176	197	23	17	13,1%	8,6%	21	25	11,9%	12,7%	21	11,9%	-6	-26,1%	4	19,0%
661 Lämmkenstatt	90	105	13	7	14,4%	6,7%	11	20	12,2%	19,0%	15	16,7%	-6	-46,2%	9	81,8%
662 Welscher	76	80	7	0	0,0%	0,0%	6	0	7,9%	0,0%	4	5,3%	-7	-100,0%	-6	-100,0%
663 Jerrendorf	0	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
664 Halhof	0	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
665 Baumheide	619	672	65	75	10,5%	11,2%	93	97	15,0%	14,4%	53	8,6%	10	15,4%	4	4,3%
666 Milse	235	274	22	33	9,4%	12,0%	29	40	12,3%	14,6%	39	16,6%	11	50,0%	11	37,9%
667 Altenhagen	205	225	24	27	11,7%	12,0%	22	29	10,7%	12,9%	20	9,8%	3	12,5%	7	31,8%
668 Brönninghausen	30	21	0	0	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	-9	-30,0%	0	0,0%	0	0,0%
669 Windwehe	124	146	20	28	16,1%	19,2%	9	16	7,3%	11,0%	22	17,7%	8	40,0%	7	77,8%
670 Tieplatz	86	89	0	5	0,0%	5,6%	0	13	0,0%	14,6%	3	3,5%	5	0,0%	13	0,0%

III.7.21. Tabelle 11: Anzahl und Verteilung der Arbeitslosen in zwei Altersklassen: U25 und 55+

	Arbeitslose gesamt Stand		davon U25				davon 55+				Veränderungen 2008/2009					
			Stand		Stand		Stand		Stand		alle		U25		55+	
Stadtbezirk	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
671 Heeper Holz	230	241	19	31	8,3%	12,9%	32	36	13,9%	14,9%	11	4,8%	12	63,2%	4	12,5%
672 Oldentrup-West	215	246	26	24	12,1%	9,8%	37	39	17,2%	15,9%	31	14,4%	-2	-7,7%	2	5,4%
673 Oldentrup-Ost	8	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0	-8	-100,0%	0	0,0%	0	0,0%
774 Dingerdissen	116	110	8	0	6,9%	0,0%	18	0	15,5%	0,0%	-6	-5,2%	-8	-100,0%	-18	-100,0%
775 Ubbedissen	70	56	0	0	0,0%	0,0%	11	0	15,7%	0,0%	-14	-20,0%	0	0,0%	-11	-100,0%
776 Hillegossen	211	241	21	32	10,0%	13,3%	31	21	14,7%	8,7%	30	14,2%	11	52,4%	-10	-32,3%
777 Stieghorst	542	621	53	73	9,8%	11,8%	56	79	10,3%	12,7%	79	14,6%	20	37,7%	23	41,1%
778 Sieker	495	565	45	64	9,1%	11,3%	68	76	13,7%	13,5%	70	14,1%	19	42,2%	8	11,8%
779 Lonnerbach	35	35	0	10	0,0%	28,6%	0	4	0,0%	11,4%	0	0,0%	10	0,0%	4	0,0%
780 Rütli	146	154	12	19	8,2%	12,3%	19	24	13,0%	15,6%	8	5,5%	7	58,3%	5	26,3%
781 Lämershagen	24	27	0	0	0,0%	0,0%	3	0	12,5%	0,0%	3	12,5%	0	0,0%	-3	-100,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
883 Dalbke	73	93	0	0	0,0%	0,0%	12	0	16,4%	0,0%	20	27,4%	0	0,0%	-12	-100,0%
884 Eckardtsheim	93	108	8	18	8,6%	16,7%	11	12	11,8%	11,1%	15	16,1%	10	125,0%	1	9,1%
885 Südstadt	196	214	18	26	9,2%	12,1%	26	31	13,3%	14,5%	18	9,2%	8	44,4%	5	19,2%
886 Sennestadt	501	584	41	58	8,2%	9,9%	59	57	11,8%	9,8%	83	16,6%	17	41,5%	-2	-3,4%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
988 Schillingshof	78	93	11	12	0,0%	12,9%	13	14	16,7%	15,1%	15	19,2%	1	9,1%	1	7,7%
989 Togdrang	0	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
990 Buschkamp	141	146	13	12	9,2%	8,2%	22	17	15,6%	11,6%	5	3,5%	-1	-7,7%	-5	-22,7%
991 Windelsbleiche	239	281	24	43	10,0%	15,3%	20	18	8,4%	6,4%	42	17,6%	19	79,2%	-2	-10,0%
992 Windflöte	220	288	20	39	9,1%	13,5%	26	31	11,8%	10,8%	68	30,9%	19	95,0%	5	19,2%

III.7.22. Tabelle 12: Anzahl und Verteilung der SGB II-Bedarfsgemeinschaften in Bielefeld einschließlich der Veränderungen 2008/2009

	Anzahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften absolut		Veränderung 2008/2009	
Stadtbezirk	2008	2009	absolut	in Prozent
Bielefeld gesamt	**17.817**	**19.094**	**1.277**	**7,2%**
MITTE	6.082	6.491	409	6,7%
SCHILDESCHE	2.149	2.339	190	8,8%
GADDERBAUM	362	385	23	6,4%
BRACKWEDE	2.009	2.183	174	8,7%
DORNBERG	518	547	29	5,6%
JÖLLENBECK	694	797	103	14,8%
HEEPEN	2.380	2.513	133	5,6%
STIEGHORST	1.871	1.968	97	5,2%
SENNESTADT	1.025	1.116	91	8,9%
SENNE	693	719	26	3,8%
001 Alt- und Neustadt	165	183	18	10,9%
002 Kesselbrink	271	290	19	7,0%
003 Pauluskirche	430	480	50	11,6%
004 Dürkopp	427	440	13	3,0%
005 Landgericht	242	265	23	9,5%
006 Upmannstift	0	0	0	0,0%
007 Siegfriedplatz incl. Upmannstift	518	510	-8	-1,5%
008 Nordpark	360	387	27	7,5%
009 Stadtwerke	264	296	32	12,1%
010 Güterbahnhof-Ost	184	206	22	12,0%
011 Hammer-Mühle	813	842	29	3,6%
012 Königsbrügge	364	388	24	6,6%
013 Brands Busch	123	123	0	0,0%
014 Betriebshof Sieker	74	76	2	2,7%
015 Großmarkt	0	0	0	0,0%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	278	302	24	8,6%
017 Heeper Fichten	1.020	1.118	98	9,6%
018 Fuhrpark	256	273	17	6,6%
019 Kammerratsheide	93	101	8	8,6%
020 Bauerschaft Schildesche	200	211	11	5,5%
121 Vorwerk Schildesche	361	408	47	13,0%
122 Schildesche	126	127	1	0,8%
123 Johannesstift	165	167	2	1,2%
124 Sudbrack	497	549	52	10,5%

III.7.22. Tabelle 12: Anzahl und Verteilung der SGB II-Bedarfsgemeinschaften in Bielefeld einschließlich der Veränderungen 2008/2009

	Anzahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften absolut		Veränderung 2008/2009	
Stadtbezirk	2008	2009	absolut	in Prozent
125 Untertheesen	287	309	22	7,7%
126 Bültmannskrug	52	63	11	21,2%
127 Gellershagen	475	505	30	6,3%
128 Bültmannshof	179	201	22	12,3%
129 Universität	0	0	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0	0,0%
231 Johannistal	53	54	1	1,9%
232 Osningpaß	97	102	5	5,2%
233 Bethel	60	67	7	11,7%
234 Eggeweg	152	162	10	6,6%
335 Rosenhöhe	124	129	5	4,0%
336 Kammerich	500	550	50	10,0%
337 Frerks Hof	188	202	14	7,4%
338 Brackwede-Mitte	84	94	10	11,9%
339 Bahnhof-Brackwede	228	236	8	3,5%
340 Kupferhammer	33	44	11	33,3%
341 Brock	185	189	4	2,2%
342 Südwestfeld	25	31	6	24,0%
343 Ummeln incl. Holtkamp	264	298	34	12,9%
344 Holtkamp	0	0	0	0,0%
345 Kupferheide	51	52	1	2,0%
346 Quelle	327	358	31	9,5%
447 Kirchdornberg	16	23	7	43,8%
448 Hoberge-Uerentrup	38	39	1	2,6%
449 Wolfskuhle	0	0	0	0,0%
450 Wellensiek	66	62	-4	-6,1%
451 Pappelkrug	170	180	10	5,9%
452 Großdornberg	88	102	14	15,9%
453 Babenhausen-Ost	43	35	-8	-18,6%
454 Babenhausen	47	57	10	21,3%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	50	49	-1	-2,0%
556 Jöllenbeck-West	156	183	27	17,3%
557 Jöllenbeck-Ost	367	423	56	15,3%
558 Theesen	51	56	5	9,8%
559 Vilsendorf	120	135	15	12,5%

III.7.22. Tabelle 12: Anzahl und Verteilung der SGB II-Bedarfsgemeinschaften in Bielefeld einschließlich der Veränderungen 2008/2009

	Anzahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften absolut		Veränderung 2008/2009	
Stadtbezirk	2008	2009	absolut	in Prozent
660 Grafenheide	166	182	16	9,6%
661 Lämmkenstatt	93	99	6	6,5%
662 Welscher incl. Jerrendorf	72	78	6	8,3%
663 Jerrendorf	0	0	0	0,0%
664 Halhof	0	0	0	0,0%
665 Baumheide incl. Halhof	817	866	49	6,0%
666 Milse	260	263	3	1,2%
667 Altenhagen	224	242	18	8,0%
668 Brönninghausen	25	25	0	0,0%
669 Windwehe	103	116	13	12,6%
670 Tieplatz	90	99	9	10,0%
671 Heeper Holz	247	257	10	4,0%
672 Oldentrup-West incl. Oldentrup-Ost	283	286	3	1,1%
673 Oldentrup-Ost	0	0	0	0,0%
774 Dingerdissen	95	114	19	20,0%
775 Ubbedissen	44	51	7	15,9%
776 Hillegossen	205	227	22	10,7%
777 Stieghorst	672	691	19	2,8%
778 Sieker	620	646	26	4,2%
779 Lonnerbach	37	34	-3	-8,1%
780 Rütli	182	186	4	2,2%
781 Lämershagen	16	19	3	18,8%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0	0,0%
883 Dalbke	62	79	17	27,4%
884 Eckardtsheim	95	98	3	3,2%
885 Südstadt	229	229	0	0,0%
886 Sennestadt	624	690	66	10,6%
887 Sennestadt-Industriegebiet	15	20	5	33,3%
988 Schillingshof	87	79	-8	-9,2%
989 Togdrang	0	0	0	0,0%
990 Buschkamp	119	113	-6	-5,0%
991 Windelsbleiche	239	247	8	3,3%
992 Windflöte	248	280	32	12,9%

III.7.23. Tabelle 13: Anzahl und Verteilung der Personen in den Bedarfsgemeinschaften in Bielefeld einschließlich der Veränderungen 2008/2009

	Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften absolut		Veränderung 2008/2009	
Stadtbezirk	2008	2009	absolut	in Prozent
Bielefeld gesamt	**35.611**	**37.772**	**2.161**	**6,1%**
MITTE	10.830	11.460	630	5,8%
SCHILDESCHE	4.171	4.430	259	6,2%
GADDERBAUM	628	642	14	2,2%
BRACKWEDE	3.959	4.250	291	7,4%
DORNBERG	944	970	26	2,8%
JÖLLENBECK	1.576	1.779	203	12,9%
HEEPEN	5.506	5.747	241	4,4%
STIEGHORST	4.191	4.361	170	4,1%
SENNESTADT	2.207	2.421	214	9,7%
SENNE	1.547	1.653	106	6,9%
001 Alt- und Neustadt	245	279	34	13,9%
002 Kesselbrink	418	452	34	8,1%
003 Pauluskirche	930	1.013	83	8,9%
004 Dürkopp	706	692	-14	-2,0%
005 Landgericht	397	410	13	3,3%
006 Upmannstift	0	0	0	0,0%
007 Siegfriedplatz incl. Upmannstift	821	795	-26	-3,2%
008 Nordpark	683	709	26	3,8%
009 Stadtwerke	464	497	33	7,1%
010 Güterbahnhof-Ost	398	440	42	10,6%
011 Hammer-Mühle	1.452	1.513	61	4,2%
012 Königsbrügge	690	709	19	2,8%
013 Brands Busch	169	174	5	3,0%
014 Betriebshof Sieker	179	191	12	6,7%
015 Großmarkt	0	0	0	0,0%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	480	532	52	10,8%
017 Heeper Fichten	1.739	1.958	219	12,6%
018 Fuhrpark	499	505	6	1,2%
019 Kammerratsheide	184	199	15	8,2%
020 Bauerschaft Schildesche	376	392	16	4,3%
121 Vorwerk Schildesche	805	897	92	11,4%
122 Schildesche	307	289	-18	-5,9%
123 Johannesstift	273	283	10	3,7%
124 Sudbrack	797	904	107	13,4%
125 Untertheesen	638	641	3	0,5%

III.7.23. Tabelle 13: Anzahl und Verteilung der Personen in den Bedarfsgemeinschaften in Bielefeld einschließlich der Veränderungen 2008/2009

	Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften absolut		Veränderung 2008/2009	
Stadtbezirk	2008	2009	absolut	in Prozent
126 Bültmannskrug	116	124	8	6,9%
127 Gellershagen	817	832	15	1,8%
128 Bültmannshof	409	446	37	9,0%
129 Universität	0	0	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0	0,0%
231 Johannistal	82	82	0	0,0%
232 Osningpaß	194	182	-12	-6,2%
233 Bethel	75	77	2	2,7%
234 Eggeweg	277	301	24	8,7%
335 Rosenhöhe	227	249	22	9,7%
336 Kammerich	977	1.084	107	11,0%
337 Frerks Hof	356	362	6	1,7%
338 Brackwede-Mitte	163	169	6	3,7%
339 Bahnhof-Brackwede	502	539	37	7,4%
340 Kupferhammer	68	90	22	32,4%
341 Brock	365	357	-8	-2,2%
342 Südwestfeld	45	54	9	20,0%
343 Ummeln incl. Holtkamp	520	554	34	6,5%
344 Holtkamp	0	0	0	0,0%
345 Kupferheide	114	116	2	1,8%
346 Quelle	622	676	54	8,7%
447 Kirchdornberg	26	42	16	61,5%
448 Hoberge-Uerentrup	57	57	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0	0,0%
450 Wellensiek	86	93	7	8,1%
451 Pappelkrug	370	384	14	3,8%
452 Großdornberg	150	175	25	16,7%
453 Babenhausen-Ost	93	72	-21	-22,6%
454 Babenhausen	59	71	12	20,3%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	103	76	-27	-26,2%
556 Jöllenbeck-West	300	327	27	9,0%
557 Jöllenbeck-Ost	866	1.017	151	17,4%

III.7.23. Tabelle 13: Anzahl und Verteilung der Personen in den Bedarfsgemeinschaften in Bielefeld einschließlich der Veränderungen 2008/2009

	Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften absolut		Veränderung 2008/2009	
Stadtbezirk	2008	2009	absolut	in Prozent
558 Theesen	94	100	6	6,4%
559 Vilsendorf	316	335	19	6,0%
660 Grafenheide	420	468	48	11,4%
661 Lämmkenstatt	232	218	-14	-6,0%
662 Welscher incl. Jerrendorf	136	141	5	3,7%
663 Jerrendorf	0	0	0	0,0%
664 Halhof	0	0	0	0,0%
665 Baumheide incl. Halhof	2.038	2.139	101	5,0%
666 Milse	680	659	-21	-3,1%
667 Altenhagen	525	568	43	8,2%
668 Brönninghausen	47	46	-1	-2,1%
669 Windwehe	162	205	43	26,5%
670 Tieplatz	150	167	17	11,3%
671 Heeper Holz	472	500	28	5,9%
672 Oldentrup-West incl. Oldentrup-Ost	644	636	-8	-1,2%
673 Oldentrup-Ost	0	0	0	0,0%
774 Dingerdissen	185	232	47	25,4%
775 Ubbedissen	96	102	6	6,3%
776 Hillegossen	406	449	43	10,6%
777 Stieghorst	1.476	1.529	53	3,6%
778 Sieker	1.594	1.619	25	1,6%
779 Lonnerbach	66	59	-7	-10,6%
780 Rütli	337	336	-1	-0,3%
781 Lämershagen	31	35	4	12,9%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0	0,0%
883 Dalbke	145	167	22	15,2%
884 Eckardtsheim	216	232	16	7,4%
885 Südstadt	470	472	2	0,4%
886 Sennestadt	1.333	1.504	178	12,8%
887 Sennestadt-Industriegebiet	39	46	7	18,0%
988 Schillingshof	162	153	-9	-5,6%
989 Togdrang	0	0	0	0,0%
990 Buschkamp	253	236	-17	-6,7%
991 Windelsbleiche	590	622	32	5,4%
992 Windflöte	542	642	100	18,5%

III.7.24. Tabelle 14: Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften an der Gesamtbevölkerung im Stadtbezirk bzw. statistischen Bezirk

	Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften absolut		Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften an der Bevölkerung im Stadtbezirk in Prozent		Zu- u. Abnahme in Prozentpunkten	Zu- u. Abnahme in Prozent
Stadtbezirk	2008	2009	2008	2009	2008/2009	
Bielefeld gesamt	**35.611**	**37.772**	**10,9%**	**11,6%**	**0,7%**	**6,2%**
MITTE	10.830	11.460	14,3%	15,1%	0,8%	5,7%
SCHILDESCHE	4.171	4.430	10,3%	11,0%	0,7%	6,8%
GADDERBAUM	628	642	6,0%	6,2%	0,2%	3,0%
BRACKWEDE	3.959	4.250	10,3%	11,0%	0,8%	7,4%
DORNBERG	944	970	4,9%	5,1%	0,1%	2,8%
JÖLLENBECK	1.576	1.779	7,3%	8,2%	0,9%	11,8%
HEEPEN	5.506	5.747	11,9%	12,4%	0,5%	4,4%
STIEGHORST	4.191	4.361	13,2%	13,7%	0,5%	4,2%
SENNESTADT	2.207	2.421	10,4%	11,5%	1,1%	10,6%
SENNE	1.547	1.653	7,7%	8,3%	0,6%	7,1%
001 Alt- und Neustadt	245	279	8,8%	10,0%	1,2%	14,0%
002 Kesselbrink	418	452	16,1%	17,3%	1,2%	7,3%
003 Pauluskirche	930	1.013	21,7%	24,0%	2,3%	10,7%
004 Dürkopp	706	692	26,5%	25,8%	-0,6%	-2,3%
005 Landgericht	397	410	11,4%	12,0%	0,5%	4,6%
006 Upmannstift	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
007 Siegfriedplatz incl. Upmannstift	821	795	7,4%	7,1%	-0,3%	-4,5%
008 Nordpark	683	709	16,6%	17,1%	0,5%	2,9%
009 Stadtwerke	464	497	17,2%	18,9%	1,7%	10,0%
010 Güterbahnhof-Ost	398	440	24,0%	26,4%	2,4%	9,9%
011 Hammer-Mühle	1.452	1.513	13,7%	14,3%	0,6%	4,6%
012 Königsbrügge	690	709	9,3%	9,7%	0,3%	3,5%
013 Brands Busch	169	174	6,1%	6,2%	0,1%	2,3%
014 Betriebshof Sieker	179	191	19,7%	20,3%	0,6%	2,9%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	480	532	10,9%	12,1%	1,2%	10,9%
017 Heeper Fichten	1.739	1.958	17,7%	19,8%	2,1%	12,1%
018 Fuhrpark	499	505	24,2%	24,1%	-0,1%	-0,3%
019 Kammerratsheide	184	199	19,1%	20,9%	1,8%	9,4%
020 Bauerschaft Schildesche	376	392	22,8%	23,3%	0,5%	2,3%
121 Vorwerk Schildesche	805	897	12,2%	13,5%	1,3%	11,1%
122 Schildesche	307	289	13,7%	13,1%	-0,6%	-4,7%
123 Johannesstift	273	283	8,0%	8,2%	0,2%	2,1%
124 Sudbrack	797	904	9,6%	10,9%	1,3%	13,7%
125 Untertheesen	638	641	11,8%	11,9%	0,1%	0,9%
126 Bültmannskrug	116	124	6,5%	7,2%	0,6%	9,7%
127 Gellershagen	817	832	12,3%	12,7%	0,3%	2,6%

III.7.24. Tabelle 14: Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften an der Gesamtbevölkerung im Stadtbezirk bzw. statistischen Bezirk

	Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften absolut		Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften an der Bevölkerung im Stadtbezirk in Prozent		Zu- u. Abnahme in Prozentpunkten	Zu- u. Abnahme in Prozent
Stadtbezirk	2008	2009	2008	2009	2008/2009	
128 Bültmannshof	409	446	9,6%	10,6%	1,0%	10,0%
129 Universität	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
231 Johannistal	82	82	3,2%	3,2%	0,0%	0,8%
232 Osningpaß	194	182	20,9%	19,2%	-1,7%	-8,0%
233 Bethel	75	77	2,5%	2,7%	0,1%	4,8%
234 Eggeweg	277	301	7,0%	7,7%	0,6%	9,2%
335 Rosenhöhe	227	249	8,5%	9,3%	0,9%	10,0%
336 Kammerich	977	1.084	14,6%	16,3%	1,7%	11,3%
337 Frerks Hof	356	362	12,1%	12,3%	0,2%	1,8%
338 Brackwede-Mitte	163	169	6,9%	7,1%	0,2%	2,2%
339 Bahnhof-Brackwede	502	539	16,5%	17,8%	1,3%	8,2%
340 Kupferhammer	68	90	5,9%	7,8%	1,8%	31,2%
341 Brock	365	357	10,3%	10,1%	-0,2%	-1,7%
342 Südwestfeld	45	54	4,6%	5,6%	1,1%	23,0%
343 Ummeln incl. Holtkamp	520	554	8,5%	9,1%	0,6%	6,9%
344 Holtkamp	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0
345 Kupferheide	114	116	5,3%	5,4%	0,1%	1,6%
346 Quelle	622	676	9,9%	10,7%	0,8%	8,0%
447 Kirchdornberg	26	42	2,6%	4,2%	1,6%	59,8%
448 Hoberge-Uerentrup	57	57	1,9%	1,9%	0,0%	-0,2%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
450 Wellensiek	86	93	6,3%	6,9%	0,6%	9,3%
451 Pappelkrug	370	384	8,4%	8,7%	0,3%	3,8%
452 Großdornberg	150	175	7,7%	8,9%	1,2%	15,4%
453 Babenhausen-Ost	93	72	5,0%	3,9%	-1,1%	-21,3%
454 Babenhausen	59	71	2,0%	2,4%	0,4%	19,4%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	103	76	3,9%	2,9%	-1,0%	-25,5%
556 Jöllenbeck-West	300	327	5,7%	6,1%	0,5%	8,1%
557 Jöllenbeck-Ost	866	1.017	10,4%	12,1%	1,6%	15,5%
558 Theesen	94	100	2,4%	2,5%	0,1%	6,3%
559 Vilsendorf	316	335	7,8%	8,2%	0,4%	5,4%
660 Grafenheide	420	468	9,2%	10,3%	1,1%	11,9%
661 Lämmkenstatt	232	218	7,6%	7,1%	-0,5%	-6,5%
662 Welscher incl. Jerrendorf	136	141	8,3%	8,5%	0,2%	2,9%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
665 Baumheide incl. Halhof	2.038	2.139	26,0%	27,4%	1,4%	5,4%

III.7.24. Tabelle 14: Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften an der Gesamtbevölkerung im Stadtbezirk bzw. statistischen Bezirk

	Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften absolut		Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften an der Bevölkerung im Stadtbezirk in Prozent		Zu- u. Abnahme in Prozentpunkten	Zu- u. Abnahme in Prozent
Stadtbezirk	**2008**	**2009**	**2008**	**2009**	**2008/2009**	
666 Milse	680	659	10,8%	10,5%	-0,3%	-2,8%
667 Altenhagen	525	568	10,9%	11,8%	0,9%	8,4%
668 Brönninghausen	47	46	6,4%	5,6%	-0,8%	-12,4%
669 Windwehe	162	205	3,5%	4,4%	0,9%	27,0%
670 Tieplatz	150	167	7,2%	7,9%	0,7%	10,3%
671 Heeper Holz	472	500	7,5%	8,0%	0,5%	6,1%
672 Oldentrup-West incl. Oldentrup-Ost	644	636	14,5%	14,5%	0,0%	-0,2%
673 Oldentrup-Ost	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
774 Dingerdissen	185	232	4,7%	5,9%	1,2%	26,2%
775 Ubbedissen	96	102	4,6%	4,9%	0,2%	4,7%
776 Hillegossen	406	449	7,5%	8,2%	0,8%	10,1%
777 Stieghorst	1.476	1.529	15,2%	15,8%	0,6%	3,9%
778 Sieker	1.594	1.619	29,2%	29,7%	0,5%	1,7%
779 Lonnerbach	66	59	9,0%	8,1%	-0,9%	-10,2%
780 Rütli	337	336	9,6%	9,7%	0,0%	0,4%
781 Lämershagen	31	35	3,2%	3,6%	0,4%	12,7%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
883 Dalbke	145	167	5,7%	6,7%	1,0%	16,9%
884 Eckardtsheim	216	232	5,5%	6,0%	0,5%	8,8%
885 Südstadt	470	472	12,4%	12,3%	0,0%	-0,3%
886 Sennestadt incl. Sennestadt-Industriegebiet	1.372	1.550	12,5%	14,3%	1,8%	14,2%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
988 Schillingshof	162	153	4,9%	4,6%	-0,2%	-5,1%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
990 Buschkamp	253	236	4,2%	3,9%	-0,3%	-6,6%
991 Windelsbleiche	590	622	9,6%	10,1%	0,5%	5,0%
992 Windflöte	542	642	12,0%	14,4%	2,4%	19,9%

III.7.25. Tabelle 15, Teil 1: Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich der Anzahl der in ihr lebenden Personen, Single-Bedarfsgemeinschaften und Bedarfsgemeinschaften mit zwei Personen

		davon Single					davon mit zwei Personen				
Stadtbezirk	Anzahl der BG	absolut	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten	absolut	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten
Bielefeld gesamt	**19.094**	**10.557**	**972**	**10,1%**	**55,3%**	**1,5%**	**3.426**	**57**	**1,7%**	**17,9%**	**-1,0%**
nicht zugeordnet	36	26	1	4,0%	72,2%	-1,3%	4	0	0,0%	11,1%	-0,7%
MITTE	6.491	4.160	330	8,6%	64,1%	1,1%	997	36	3,7%	15,4%	-0,4%
SCHILDESCHE	2.339	1.319	157	13,5%	56,4%	2,3%	454	-4	-0,9%	19,4%	-1,9%
GADDERBAUM	385	283	31	12,3%	73,5%	3,9%	32	-12	-27,3%	8,3%	-3,8%
BRACKWEDE	2.183	1.217	139	12,9%	55,7%	2,1%	392	2	0,5%	18,0%	-1,5%
DORNBERG	547	341	35	11,4%	62,3%	3,3%	88	-3	-3,3%	16,1%	-1,5%
JÖLLENBECK	797	367	61	19,9%	46,0%	2,0%	168	21	14,3%	21,1%	-0,1%
HEEPEN	2.513	1.102	93	9,2%	43,9%	1,5%	543	13	2,5%	21,6%	-0,7%
STIEGHORST	1.968	914	76	9,1%	46,4%	1,7%	367	-5	-1,3%	18,6%	-1,2%
SENNESTADT	1.116	498	36	7,8%	44,6%	-0,4%	254	19	8,1%	22,8%	-0,2%
SENNE	719	330	13	4,1%	45,9%	0,2%	127	-10	-7,3%	17,7%	-2,1%
001 Alt- und Neustadt	183	133	10	8,1%	72,7%	-1,9%	22	2	10,0%	12,0%	-0,1%
002 Kesselbrink	290	216	18	9,1%	74,5%	1,4%	26	-7	-21,2%	9,0%	-3,2%
003 Pauluskirche	480	257	40	18,4%	53,5%	3,1%	77	9	13,2%	16,0%	0,2%
004 Dürkopp	440	324	16	5,2%	73,6%	1,5%	44	4	10,0%	10,0%	0,6%
005 Landgericht	265	195	25	14,7%	73,6%	3,3%	28	-3	-9,7%	10,6%	-2,2%
006 Upmannstift	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
007 Siegfriedplatz incl. Upmannstift	510	364	1	0,3%	71,4%	1,3%	65	-8	-11,0%	12,7%	-1,9%
008 Nordpark	387	253	36	16,6%	65,4%	5,1%	48	-7	-12,7%	12,4%	-2,9%
009 Stadtwerke	296	201	33	19,6%	67,9%	4,3%	42	0	0,0%	14,2%	-1,7%
010 Güterbahnhof-Ost	206	106	11	11,6%	51,5%	-0,2%	34	3	9,7%	16,5%	-0,3%
011 Hammer-Mühle	842	532	13	2,5%	63,2%	-0,7%	136	14	11,5%	16,2%	1,1%
012 Königsbrügge	388	224	25	12,6%	57,7%	3,1%	86	5	6,2%	22,2%	-0,1%
013 Brands Busch	123	98	-2	-2,0%	79,7%	-1,6%	14	14	0,0%	11,4%	11,4%
014 Betriebshof Sieker	76	32	-3	-8,6%	42,1%	-5,2%	14	2	16,7%	18,4%	2,2%
015 Großmarkt	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	302	192	19	11,0%	63,6%	1,3%	38	-5	-11,6%	12,6%	-2,9%
017 Heeper Fichten	1.118	693	51	7,9%	62,0%	-1,0%	206	18	9,6%	18,4%	0,0%
018 Fuhrpark	273	178	20	12,7%	65,2%	3,5%	46	6	15,0%	16,8%	1,2%
019 Kammerratsheide	101	52	9	20,9%	51,5%	5,2%	21	-4	-16,0%	20,8%	-6,1%
020 Bauerschaft Schildesche	211	110	8	7,8%	52,1%	1,1%	50	5	11,1%	23,7%	1,2%
121 Vorwerk Schildesche	408	171	30	21,3%	41,9%	2,9%	100	3	3,1%	24,5%	-2,4%
122 Schildesche	127	62	9	17,0%	48,8%	6,8%	20	-7	-25,9%	15,7%	-5,7%
123 Johannesstift	167	109	2	1,9%	65,3%	0,4%	28	-2	-6,7%	16,8%	-1,4%
124 Sudbrack	549	361	28	8,4%	65,8%	-1,2%	93	5	5,7%	16,9%	-0,8%

III.7.25. Tabelle 15, Teil 1: Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich der Anzahl der in ihr lebenden Personen, Single-Bedarfsgemeinschaften und Bedarfsgemeinschaften mit zwei Personen

		davon Single					davon mit zwei Personen				
Stadtbezirk	Anzahl der BG	absolut	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten	absolut	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten
125 Untertheesen	309	172	26	17,8%	55,7%	4,8%	51	-8	-13,6%	16,5%	-4,1%
126 Bültmannskrug	63	37	37	0,0%	58,7%	58,7%	12	12	0,0%	19,0%	19,0%
127 Gellershagen	505	318	30	10,4%	63,0%	2,3%	102	4	4,1%	20,2%	-0,4%
128 Bültmannshof	201	81	18	28,6%	40,3%	5,1%	47	0	0,0%	23,4%	-2,9%
129 Universität	0	8	8	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
231 Johannistal	54	39	0	0,0%	72,2%	-1,4%	0	0	0,0%	0,0%	-11,3%
232 Osningpaß	102	72	11	18,0%	70,6%	7,7%	9	-4	-30,8%	8,8%	-4,6%
233 Bethel	67	61	9	17,3%	91,0%	4,4%	0	0	0,0%	0,0%	-6,7%
234 Eggeweg	162	111	11	11,0%	68,5%	2,7%	13	-8	-38,1%	8,0%	-5,8%
335 Rosenhöhe	129	73	-1	-1,4%	56,6%	-3,1%	22	-1	-4,3%	17,1%	-1,5%
336 Kammerich	550	300	35	13,2%	54,5%	1,5%	104	0	0,0%	18,9%	-1,9%
337 Frerks Hof	202	124	12	10,7%	61,4%	1,8%	30	5	20,0%	14,9%	1,6%
338 Brackwede-Mitte	94	61	12	24,5%	64,9%	6,6%	11	-1	-8,3%	11,7%	-2,6%
339 Bahnhof-Brackwede	236	109	3	2,8%	46,2%	-0,3%	47	-2	-4,1%	19,9%	-1,6%
340 Kupferhammer	44	23	5	27,8%	52,3%	-2,3%	7	3	75,0%	15,9%	3,8%
341 Brock	189	105	5	5,0%	55,6%	1,5%	40	2	5,3%	21,2%	0,6%
342 Südwestfeld	31	18	4	28,6%	58,1%	2,1%	7	2	40,0%	22,6%	2,6%
343 Ummeln incl. Holtkamp	298	171	37	27,6%	57,4%	6,6%	51	-10	-16,4%	17,1%	-6,0%
344 Holtkamp	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
345 Kupferheide	52	21	1	5,0%	40,4%	1,2%	16	4	33,3%	30,8%	7,2%
346 Quelle	358	212	26	14,0%	59,2%	2,3%	57	0	0,0%	15,9%	-1,5%
447 Kirchdornberg	23	13	4	44,4%	56,5%	0,3%	4	4	0,0%	17,4%	17,4%
448 Hoberge-Uerentrup	39	30	4	15,4%	76,9%	8,5%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
450 Wellensiek	62	39	-4	-9,3%	62,9%	-2,2%	12	-5	-29,4%	19,4%	-6,4%
451 Pappelkrug	180	92	9	10,8%	51,1%	2,3%	29	2	7,4%	16,1%	0,2%
452 Großdornberg	102	64	4	6,7%	62,7%	-5,4%	18	8	80,0%	17,6%	6,3%
453 Babenhausen-Ost	35	19	-2	-9,5%	54,3%	5,4%	6	-3	-33,3%	17,1%	-3,8%
454 Babenhausen	57	47	8	20,5%	82,5%	-0,5%	7	2	40,0%	12,3%	1,6%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	49	34	9	36,0%	69,4%	19,4%	7	-3	-30,0%	14,3%	-5,7%
556 Jöllenbeck-West	183	109	26	31,3%	59,6%	6,4%	43	6	16,2%	23,5%	-0,2%
557 Jöllenbeck-Ost	423	172	19	12,4%	40,7%	-1,0%	94	13	16,0%	22,2%	0,2%
558 Theesen	56	34	4	13,3%	60,7%	1,9%	10	2	25,0%	17,9%	2,2%
559 Vilsendorf	135	52	12	30,0%	38,5%	5,2%	21	0	0,0%	15,6%	-1,9%
660 Grafenheide	182	73	5	7,4%	40,1%	-0,9%	36	5	16,1%	19,8%	1,1%
661 Lämmkenstatt	99	41	5	13,9%	41,4%	2,7%	25	4	19,0%	25,3%	2,7%

III.7.25. Tabelle 15, Teil 1: Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich der Anzahl der in ihr lebenden Personen, Single-Bedarfsgemeinschaften und Bedarfsgemeinschaften mit zwei Personen

		davon Single					davon mit zwei Personen				
Stadtbezirk	Anzahl der BG	absolut	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten	absolut	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten
662 Welscher incl. Jerrendorf	78	51	9	21,4%	65,4%	7,1%	13	-1	-7,1%	16,7%	-2,8%
663 Jerrendorf	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
665 Baumheide incl. Halhof	866	310	41	15,2%	35,8%	2,9%	211	-3	-1,4%	24,4%	-1,8%
666 Milse	263	108	11	11,3%	41,1%	3,8%	57	-2	-3,4%	21,7%	-1,0%
667 Altenhagen	242	94	0	0,0%	38,8%	-3,1%	52	10	23,8%	21,5%	2,7%
668 Brönninghausen	25	15	2	15,4%	60,0%	8,0%	5	5	0,0%	20,0%	20,0%
669 Windwehe	116	83	3	3,8%	71,6%	-6,1%	9	2	28,6%	7,8%	1,0%
670 Tieplatz	99	66	6	10,0%	66,7%	0,0%	16	2	14,3%	16,2%	0,6%
671 Heeper Holz	257	132	8	6,5%	51,4%	1,2%	55	-4	-6,8%	21,4%	-2,5%
672 Oldentrup-West inkl. Oldentrup-Ost	286	129	3	2,4%	45,1%	0,9%	64	4	6,7%	22,4%	0,6%
673 Oldentrup-Ost	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
774 Dingerdissen	114	59	7	13,5%	51,8%	-3,0%	23	4	21,1%	20,2%	0,2%
775 Ubbedissen	51	27	6	28,6%	52,9%	5,2%	9	1	12,5%	17,6%	-0,5%
776 Hillegossen	227	126	9	7,7%	55,5%	-1,6%	35	6	20,7%	15,4%	1,3%
777 Stieghorst	691	311	23	8,0%	45,0%	2,2%	140	-19	-11,9%	20,3%	-3,4%
778 Sieker	646	244	19	8,4%	37,8%	1,5%	123	11	9,8%	19,0%	1,0%
779 Lonnerbach	34	22	0	0,0%	64,7%	5,2%	6	-3	-33,3%	17,6%	-6,7%
780 Rütli	186	115	10	9,5%	61,8%	4,1%	26	-6	-18,8%	14,0%	-3,6%
781 Lämershagen	19	10	2	25,0%	52,6%	2,6%	5	1	25,0%	26,3%	1,3%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
883 Dalbke	79	44	14	46,7%	55,7%	7,3%	15	4	36,4%	19,0%	1,2%
884 Eckardtsheim	98	43	0	0,0%	43,9%	-1,4%	18	0	0,0%	18,4%	-0,6%
885 Südstadt	229	100	10	11,1%	43,7%	4,4%	58	-13	-18,3%	25,3%	-5,7%
886 Sennestadt incl. Sennestadt-Industriegebiet	710	311	12	4,0%	43,8%	-3,0%	158	29	22,5%	22,3%	2,1%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
988 Schillingshof	79	45	-1	-2,2%	57,0%	4,1%	10	-7	-41,2%	12,7%	-6,9%
989 Togdrang	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
990 Buschkamp	113	62	0	0,0%	54,9%	2,8%	18	-4	-18,2%	15,9%	-2,6%
991 Windelsbleiche	247	95	4	4,4%	38,5%	0,4%	48	0	0,0%	19,4%	-0,7%
992 Windflöte	280	128	10	8,5%	45,7%	-1,9%	51	1	2,0%	18,2%	-1,9%

III.7.26. Tabelle 15, Teil 2: Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich der Anzahl der in ihr lebenden Personen mit drei und mehr Personen

		davon mit drei und mehr Personen				
Stadtbezirk	Anzahl der BG	absolut	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten
Bielefeld gesamt	**19.094**	**5.111**	**248**	**5,1%**	**26,8%**	**-0,5%**
nicht zugeordnet	36	6	1	20,0%	16,7%	2,0%
MITTE	6.491	1.334	43	3,3%	20,6%	-0,7%
SCHILDESCHE	2.339	566	37	7,0%	24,2%	-0,4%
GADDERBAUM	385	70	4	6,1%	18,2%	-0,1%
BRACKWEDE	2.183	574	33	6,1%	26,3%	-0,6%
DORNBERG	547	118	-3	-2,5%	21,6%	-1,8%
JÖLLENBECK	797	262	21	8,7%	32,9%	-1,9%
HEEPEN	2.513	868	27	3,2%	34,5%	-0,8%
STIEGHORST	1.968	687	26	3,9%	34,9%	-0,4%
SENNESTADT	1.116	364	36	11,0%	32,6%	0,6%
SENNE	719	262	23	9,6%	36,4%	2,0%
001 Alt- und Neustadt	183	28	6	27,3%	15,3%	2,0%
002 Kesselbrink	290	48	8	20,0%	16,6%	1,8%
003 Pauluskirche	480	146	1	0,7%	30,4%	-3,3%
004 Dürkopp	440	72	-7	-8,9%	16,4%	-2,1%
005 Landgericht	265	42	1	2,4%	15,8%	-1,1%
006 Upmannstift	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
007 Siegfriedplatz incl. Upmannstift	510	81	2	2,5%	15,9%	0,0%
008 Nordpark	387	86	-2	-2,3%	22,2%	-2,2%
009 Stadtwerke	296	53	-1	-1,9%	17,9%	-2,5%
010 Güterbahnhof-Ost	206	66	8	13,8%	32,0%	0,5%
011 Hammer-Mühle	842	174	2	1,2%	20,7%	-0,5%
012 Königsbrügge	388	78	-6	-7,1%	20,1%	-3,0%
013 Brands Busch	123	11	11	0,0%	8,9%	8,9%
014 Betriebshof Sieker	76	30	3	11,1%	39,5%	3,0%
015 Großmarkt	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	302	72	10	16,1%	23,8%	1,5%
017 Heeper Fichten	1.118	219	29	15,3%	19,6%	1,0%
018 Fuhrpark	273	49	-9	-15,5%	17,9%	-4,7%
019 Kammerratsheide	101	28	3	12,0%	27,7%	0,8%
020 Bauerschaft Schildesche	211	51	-2	-3,8%	24,2%	-2,3%
121 Vorwerk Schildesche	408	137	14	11,4%	33,6%	-0,5%
122 Schildesche	127	45	-1	-2,2%	35,4%	-1,1%
123 Johannesstift	167	30	2	7,1%	18,0%	1,0%

III.7.26. Tabelle 15, Teil 2: Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich der Anzahl der in ihr lebenden Personen mit drei und mehr Personen

		davon mit drei und mehr Personen				
Stadtbezirk	Anzahl der BG	absolut	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten
124 Sudbrack	549	95	19	25,0%	17,3%	2,0%
125 Untertheesen	309	86	4	4,9%	27,8%	-0,7%
126 Bültmannskrug	63	14	-2	-12,5%	22,2%	-8,5%
127 Gellershagen	505	85	-4	-4,5%	16,8%	-1,9%
128 Bültmannshof	201	73	4	5,8%	36,3%	-2,2%
129 Universität	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
231 Johannistal	54	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
232 Osningpaß	102	21	-2	-8,7%	20,6%	-3,1%
233 Bethel	67	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
234 Eggeweg	162	38	7	22,6%	23,5%	3,1%
335 Rosenhöhe	129	34	7	25,9%	26,4%	4,6%
336 Kammerich	550	146	15	11,5%	26,5%	0,3%
337 Frerks Hof	202	48	-3	-5,9%	23,8%	-3,4%
338 Brackwede-Mitte	94	22	-1	-4,3%	23,4%	-4,0%
339 Bahnhof-Brackwede	236	80	7	9,6%	33,9%	1,9%
340 Kupferhammer	44	14	3	27,3%	31,8%	-1,5%
341 Brock	189	44	-3	-6,4%	23,3%	-2,1%
342 Südwestfeld	31	6	0	0,0%	19,4%	-4,6%
343 Ummeln incl. Holtkamp	298	76	7	10,1%	25,5%	-0,6%
344 Holtkamp	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
345 Kupferheide	52	15	-4	-21,1%	28,8%	-8,4%
346 Quelle	358	89	5	6,0%	24,9%	-0,8%
447 Kirchdornberg	23	6	6	0,0%	26,1%	26,1%
448 Hoberge-Uerentrup	39	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
450 Wellensiek	62	6	2	50,0%	9,7%	3,6%
451 Pappelkrug	180	59	-1	-1,7%	32,8%	-2,5%
452 Großdornberg	102	20	2	11,1%	19,6%	-0,8%
453 Babenhausen-Ost	35	10	-3	-23,1%	28,6%	-1,7%
454 Babenhausen	57	3	0	0,0%	5,3%	-1,1%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	49	8	-7	-46,7%	16,3%	-13,7%
556 Jöllenbeck-West	183	31	-5	-13,9%	16,9%	-6,1%
557 Jöllenbeck-Ost	423	157	24	18,0%	37,1%	0,9%
558 Theesen	56	12	-1	-7,7%	21,4%	-4,1%

III.7.26. Tabelle 15, Teil 2: Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich der Anzahl der in ihr lebenden Personen mit drei und mehr Personen

		davon mit drei und mehr Personen				
Stadtbezirk	Anzahl der BG	absolut	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten
559 Vilsendorf	135	62	3	5,1%	45,9%	-3,2%
660 Grafenheide	182	73	6	9,0%	40,1%	-0,3%
661 Lämmkenstatt	99	33	-3	-8,3%	33,3%	-5,4%
662 Welscher incl. Jerrendorf	78	14	-2	-12,5%	17,9%	-4,3%
663 Jerrendorf	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
665 Baumheide incl. Halhof	866	345	11	3,3%	39,8%	-1,0%
666 Milse	263	98	-6	-5,8%	37,3%	-2,7%
667 Altenhagen	242	96	8	9,1%	39,7%	0,4%
668 Brönninghausen	25	5	5	0,0%	20,0%	20,0%
669 Windwehe	116	24	8	50,0%	20,7%	5,2%
670 Tieplatz	99	17	1	6,3%	17,2%	-0,6%
671 Heeper Holz	257	70	6	9,4%	27,2%	1,3%
672 Oldentrup-West incl. Oldentrup-Ost	286	93	-1	-1,1%	32,5%	-1,5%
673 Oldentrup-Ost	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
774 Dingerdissen	114	32	8	33,3%	28,1%	2,8%
775 Ubbedissen	51	15	0	0,0%	29,4%	-4,7%
776 Hillegossen	227	66	7	11,9%	29,1%	0,3%
777 Stieghorst	691	240	15	6,7%	34,7%	1,3%
778 Sieker	646	279	-4	-1,4%	43,2%	-2,5%
779 Lonnerbach	34	6	0	0,0%	17,6%	1,4%
780 Rütli	186	45	0	0,0%	24,2%	-0,5%
781 Lämershagen	19	4	0	0,0%	21,1%	-3,9%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
883 Dalbke	79	17	0	0,0%	21,5%	-5,9%
884 Eckardtsheim	98	37	3	8,8%	37,8%	2,0%
885 Südstadt	229	71	3	4,4%	31,0%	1,3%
886 Sennestadt	710	230	28	13,9%	32,4%	0,8%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
988 Schillingshof	79	24	0	0,0%	30,4%	2,8%
989 Togdrang	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
990 Buschkamp	113	33	-2	-5,7%	29,2%	-0,2%
991 Windelsbleiche	247	104	4	4,0%	42,1%	0,3%
992 Windflöte	280	101	21	26,3%	36,1%	3,8%

III.7.27. Tabelle 16: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften

		davon Bedarfsgemeinschaften mit Kindern				
Stadtbezirk	Anzahl der BG gesamt	Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten
Bielefeld gesamt	**19.094**	**6.141**	**252**	**4,3%**	**32,2%**	**-0,9%**
nicht zugeordnet	36	8	1	14,3%	22,2%	1,6%
MITTE	6.491	1.684	47	2,9%	25,9%	-1,0%
SCHILDESCHE	2.339	746	30	4,2%	31,9%	-1,4%
GADDERBAUM	385	83	0	0,0%	21,6%	-1,4%
BRACKWEDE	2.183	701	38	5,7%	32,1%	-0,9%
DORNBERG	547	153	0	0,0%	28,0%	-1,6%
JÖLLENBECK	797	298	29	10,8%	37,4%	-1,4%
HEEPEN	2.513	976	10	1,0%	38,8%	-1,8%
STIEGHORST	1.968	758	30	4,1%	38,5%	-0,4%
SENNESTADT	1.116	443	50	12,7%	39,7%	1,4%
SENNE	719	291	17	6,2%	40,5%	0,9%
001 Alt- und Neustadt	183	33	3	10,0%	18,0%	-0,1%
002 Kesselbrink	290	56	8	16,7%	19,3%	1,6%
003 Pauluskirche	480	163	6	3,8%	34,0%	-2,6%
004 Dürkopp	440	75	-10	-11,8%	17,0%	-2,9%
005 Landgericht	265	57	4	7,5%	21,5%	-0,4%
006 Upmannstift	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
007 Siegfriedplatz incl. Upmannstift	510	102	-2	-1,9%	20,0%	-0,9%
008 Nordpark	387	110	-7	-6,0%	28,4%	-4,1%
009 Stadtwerke	296	66	-2	-2,9%	22,3%	-3,5%
010 Güterbahnhof-Ost	206	76	5	7,0%	36,9%	-1,7%
011 Hammer-Mühle	842	221	0	0,0%	26,2%	-0,9%
012 Königsbrügge	388	125	3	2,5%	32,2%	-1,3%
013 Brands Busch	123	16	16	0,0%	13,0%	13,0%
014 Betriebshof Sieker	76	34	2	6,3%	44,7%	1,5%
015 Großmarkt	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	302	88	9	11,4%	29,1%	0,7%
017 Heeper Fichten	1.118	295	32	12,2%	26,4%	0,6%
018 Fuhrpark	273	65	-5	-7,1%	23,8%	-3,5%
019 Kammerratsheide	101	37	5	15,6%	36,6%	2,2%
020 Bauerschaft Schildesche	211	65	-3	-4,4%	30,8%	-3,2%
121 Vorwerk Schildesche	408	164	18	12,3%	40,2%	-0,2%
122 Schildesche	127	44	-8	-15,4%	34,6%	-6,6%
123 Johannesstift	167	41	6	17,1%	24,6%	3,3%

III.7.27. Tabelle 16: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften

		davon Bedarfsgemeinschaften mit Kindern				
Stadtbezirk	Anzahl der BG gesamt	Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten
124 Sudbrack	549	142	18	14,5%	25,9%	0,9%
125 Untertheesen	309	101	1	1,0%	32,7%	-2,2%
126 Bültmannskrug	63	18	-3	-14,3%	28,6%	-11,8%
127 Gellershagen	505	137	-10	-6,8%	27,1%	-3,8%
128 Bültmannshof	201	98	7	7,7%	48,8%	-2,1%
129 Universität	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
231 Johannistal	54	12	12	0,0%	22,2%	22,2%
232 Osningpaß	102	23	-5	-17,9%	22,5%	-6,3%
233 Bethel	67	4	4	0,0%	6,0%	6,0%
234 Eggeweg	162	44	4	10,0%	27,2%	0,8%
335 Rosenhöhe	129	35	5	16,7%	27,1%	2,9%
336 Kammerich	550	178	18	11,3%	32,4%	0,4%
337 Frerks Hof	202	60	3	5,3%	29,7%	-0,6%
338 Brackwede-Mitte	94	24	-2	-7,7%	25,5%	-5,4%
339 Bahnhof-Brackwede	236	90	-1	-1,1%	38,1%	-1,8%
340 Kupferhammer	44	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
341 Brock	189	55	-4	-6,8%	29,1%	-2,8%
342 Südwestfeld	31	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
343 Ummeln incl. Holtkamp	298	97	7	7,8%	32,6%	-1,5%
344 Holtkamp	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
345 Kupferheide	52	26	1	4,0%	50,0%	1,0%
346 Quelle	358	114	7	6,5%	31,8%	-0,9%
447 Kirchdornberg	23	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
448 Hoberge-Uerentrup	39	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
450 Wellensiek	62	12	12	0,0%	19,4%	19,4%
451 Pappelkrug	180	70	2	2,9%	38,9%	-1,1%
452 Großdornberg	102	30	11	57,9%	29,4%	7,8%
453 Babenhausen-Ost	35	12	-3	-20,0%	34,3%	-0,6%
454 Babenhausen	57	7	2	40,0%	12,3%	1,6%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	49	10	-7	-41,2%	20,4%	-13,6%
556 Jöllenbeck-West	183	50	3	6,4%	27,3%	-2,8%
557 Jöllenbeck-Ost	423	167	19	12,8%	39,5%	-0,8%
558 Theesen	56	13	-1	-7,1%	23,2%	-4,2%

III.7.27. Tabelle 16: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften

		davon Bedarfsgemeinschaften mit Kindern				
Stadtbezirk	Anzahl der BG gesamt	Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozentpunkten
559 Vilsendorf	135	68	8	13,3%	50,4%	0,4%
660 Grafenheide	182	82	3	3,8%	45,1%	-2,5%
661 Lämmkenstatt	99	43	-1	-2,3%	43,4%	-3,9%
662 Welscher incl. Jerrendorf	78	20	-2	-9,1%	25,6%	-4,9%
663 Jerrendorf	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
665 Baumheide incl. Halhof	866	375	5	1,4%	43,3%	-2,0%
666 Milse	263	101	-4	-3,8%	38,4%	-2,0%
667 Altenhagen	242	119	12	11,2%	49,2%	1,4%
668 Brönninghausen	25	8	8	0,0%	32,0%	32,0%
669 Windwehe	116	26	6	30,0%	22,4%	3,0%
670 Tieplatz	99	19	-2	-9,5%	19,2%	-4,1%
671 Heeper Holz	257	83	-1	-1,2%	32,3%	-1,7%
672 Oldentrup-West incl. Oldentrup-Ost	286	100	-3	-2,9%	35,0%	-2,4%
673 Oldentrup-Ost	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
774 Dingerdissen	114	41	9	28,1%	36,0%	2,3%
775 Ubbedissen	51	18	1	5,9%	35,3%	-3,3%
776 Hillegossen	227	77	11	16,7%	33,9%	1,7%
777 Stieghorst	691	272	4	1,5%	39,4%	-0,5%
778 Sieker	646	278	7	2,6%	43,0%	-0,7%
779 Lonnerbach	34	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
780 Rütli	186	56	0	0,0%	30,1%	-0,7%
781 Lämershagen	19	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
883 Dalbke	79	26	6	30,0%	32,9%	0,7%
884 Eckardtsheim	98	44	1	2,3%	44,9%	-0,4%
885 Südstadt	229	90	-9	-9,1%	39,3%	-3,9%
886 Sennestadt incl. Sennestadt-Industriegebiet	710	277	53	23,7%	39,0%	4,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
988 Schillingshof	79	22	-5	-18,5%	27,8%	-3,2%
989 Togdrang	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
990 Buschkamp	113	38	-7	-15,6%	33,6%	-4,2%
991 Windelsbleiche	247	116	1	0,9%	47,0%	-1,2%
992 Windflöte	280	115	28	32,2%	41,1%	6,0%

III.7.28. Tabelle 17: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften, differenziert nach der Anzahl der Kinder

	davon Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind					davon Bedarfsgemeinschaften mit zwei und mehr Kindern				
Stadtbezirk	Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozent-punkten	Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozent-punkten
Bielefeld gesamt	**3.164**	**93**	**3,0%**	**16,6%**	**-0,7%**	**2.977**	**159**	**5,6%**	**15,6%**	**-0,2%**
nicht zugeordnet	3	0	0,0%	8,3%	-0,5%	5	1	25,0%	13,9%	2,1%
MITTE	903	17	1,9%	13,9%	-0,7%	781	30	4,0%	12,0%	-0,3%
SCHILDESCHE	436	19	4,6%	18,6%	-0,8%	310	11	3,7%	13,3%	-0,7%
GADDERBAUM	38	-1	-2,6%	9,9%	-0,9%	45	1	2,3%	11,7%	-0,5%
BRACKWEDE	377	26	7,4%	17,3%	-0,2%	324	12	3,8%	14,8%	-0,7%
DORNBERG	91	4	4,6%	16,6%	-0,2%	62	-4	-6,1%	11,3%	-1,4%
JÖLLENBECK	141	10	7,6%	17,7%	-1,2%	157	19	13,8%	19,7%	-0,2%
HEEPEN	459	-8	-1,7%	18,3%	-1,4%	517	18	3,6%	20,6%	-0,4%
STIEGHORST	359	12	3,5%	18,2%	-0,3%	399	18	4,7%	20,3%	-0,1%
SENNESTADT	215	17	8,6%	19,3%	-0,1%	228	33	16,9%	20,4%	1,4%
SENNE	142	-3	-2,1%	19,7%	-1,2%	149	20	15,5%	20,7%	2,1%
001 Alt- und Neustadt	20	-1	-4,8%	10,9%	-1,8%	13	4	44,4%	7,1%	1,6%
002 Kesselbrink	34	5	17,2%	11,7%	1,0%	22	3	15,8%	7,6%	0,6%
003 Pauluskirche	78	10	14,7%	16,3%	0,4%	85	-4	-4,5%	17,7%	-3,0%
004 Dürkopp	34	-2	-5,6%	7,7%	-0,7%	41	-8	-16,3%	9,3%	-2,2%
005 Landgericht	33	4	13,8%	12,5%	0,5%	24	0	0,0%	9,1%	-0,9%
006 Upmannstift	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
007 Siegfriedplatz incl. Upmannstift	69	6	9,5%	13,5%	0,9%	33	-8	-19,5%	6,5%	-1,8%
008 Nordpark	55	-5	-8,3%	14,2%	-2,5%	55	-2	-3,5%	14,2%	-1,6%
009 Stadtwerke	35	-6	-14,6%	11,8%	-3,7%	31	4	14,8%	10,5%	0,2%
010 Güterbahnhof-Ost	37	4	12,1%	18,0%	0,0%	39	1	2,6%	18,9%	-1,7%
011 Hammer-Mühle	116	-1	-0,9%	13,8%	-0,6%	105	1	1,0%	12,5%	-0,3%
012 Königsbrügge	73	0	0,0%	18,8%	-1,2%	52	3	6,1%	13,4%	-0,1%
013 Brands Busch	11	11	0,0%	8,9%	8,9%	5	5	0,0%	4,1%	4,1%
014 Betriebshof Sieker	12	0	0,0%	15,8%	-0,4%	22	2	10,0%	28,9%	1,9%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	47	1	2,2%	15,6%	-1,0%	41	8	24,2%	13,6%	1,7%
017 Heeper Fichten	159	10	6,7%	14,2%	-0,4%	136	22	19,3%	12,2%	1,0%
018 Fuhrpark	29	-3	-9,4%	10,6%	-1,9%	36	-2	-5,3%	13,2%	-1,7%
019 Kammerratsheide	17	-4	-19,0%	16,8%	-5,7%	20	9	81,8%	19,8%	8,0%
020 Bauerschaft Schildesche	44	-2	-4,3%	20,9%	-2,1%	21	-1	-4,5%	10,0%	-1,0%
121 Vorwerk Schildesche	85	6	7,6%	20,8%	-1,1%	79	12	17,9%	19,4%	0,8%
122 Schildesche	22	-4	-15,4%	17,3%	-3,3%	22	-4	-15,4%	17,3%	-3,3%
123 Johannesstift	24	1	4,3%	14,4%	0,4%	17	5	41,7%	10,2%	2,9%

III.7.28. Tabelle 17: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften, differenziert nach der Anzahl der Kinder

	davon Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind					davon Bedarfsgemeinschaften mit zwei und mehr Kindern				
Stadtbezirk	Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozent-punkten	Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozent-punkten
124 Sudbrack	95	10	11,8%	17,3%	0,2%	47	8	20,5%	8,6%	0,7%
125 Untertheesen	56	8	16,7%	18,1%	1,4%	45	-7	-13,5%	14,6%	-3,6%
126 Bültmannskrug	11	-1	-8,3%	17,5%	-5,6%	7	-2	-22,2%	11,1%	-6,2%
127 Gellershagen	94	-3	-3,1%	18,6%	-1,8%	43	-7	-14,0%	8,5%	-2,0%
128 Bültmannshof	48	1	2,1%	23,9%	-2,4%	50	6	13,6%	24,9%	0,3%
129 Universität	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
231 Johannistal	8	8	0,0%	14,8%	14,8%	4	4	0,0%	7,4%	7,4%
232 Osningpaß	10	-5	-33,3%	9,8%	-5,7%	13	0	0,0%	12,7%	-0,7%
233 Bethel	4	4	0,0%	6,0%	6,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
234 Eggeweg	16	-2	-11,1%	9,9%	-2,0%	28	6	27,3%	17,3%	2,8%
335 Rosenhöhe	16	0	0,0%	12,4%	-0,5%	19	5	35,7%	14,7%	3,4%
336 Kammerich	102	10	10,9%	18,5%	0,1%	76	8	11,8%	13,8%	0,2%
337 Frerks Hof	40	8	25,0%	19,8%	2,8%	20	-5	-20,0%	9,9%	-3,4%
338 Brackwede-Mitte	10	0	0,0%	10,6%	-1,3%	14	-2	-12,5%	14,9%	-4,2%
339 Bahnhof-Brackwede	39	-2	-4,9%	16,5%	-1,5%	51	1	2,0%	21,6%	-0,3%
340 Kupferhammer	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
341 Brock	32	-1	-3,0%	16,9%	-0,9%	23	-3	-11,5%	12,2%	-1,9%
342 Südwestfeld	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
343 Ummeln incl. Holtkamp	52	7	15,6%	17,4%	0,4%	45	0	0,0%	15,1%	-1,9%
344 Holtkamp	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
345 Kupferheide	13	-1	-7,1%	25,0%	-2,5%	13	2	18,2%	25,0%	3,4%
346 Quelle	56	3	5,7%	15,6%	-0,6%	58	4	7,4%	16,2%	-0,3%
447 Kirchdornberg	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
448 Hoberge-Uerentrup	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
450 Wellensiek	8	8	0,0%	12,9%	12,9%	4	4	0,0%	6,5%	6,5%
451 Pappelkrug	38	6	18,8%	21,1%	2,3%	32	-4	-11,1%	17,8%	-3,4%
452 Großdornberg	20	11	122,2%	19,6%	9,4%	10	0	0,0%	9,8%	-1,6%
453 Babenhausen-Ost	6	-2	-25,0%	17,1%	-1,5%	6	-1	-14,3%	17,1%	0,9%
454 Babenhausen	7	2	40,0%	12,3%	1,6%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	3	-5	-62,5%	6,1%	-9,9%	7	-2	-22,2%	14,3%	-3,7%
556 Jöllenbeck-West	34	5	17,2%	18,6%	0,0%	16	-2	-11,1%	8,7%	-2,8%
557 Jöllenbeck-Ost	74	4	5,7%	17,5%	-1,6%	93	15	19,2%	22,0%	0,7%
558 Theesen	3	-2	-40,0%	5,4%	-4,4%	10	1	11,1%	17,9%	0,2%
559 Vilsendorf	30	3	11,1%	22,2%	-0,3%	38	5	15,2%	28,1%	0,6%

III.7.28. Tabelle 17: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften, differenziert nach der Anzahl der Kinder

	davon Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind					davon Bedarfsgemeinschaften mit zwei und mehr Kindern				
Stadtbezirk	Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozent-punkten	Anzahl	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	Anteil an allen BG in Prozent	Veränderung Anteil an allen BG in Prozent-punkten
660 Grafenheide	34	-1	-2,9%	18,7%	-2,4%	48	4	9,1%	26,4%	-0,1%
661 Lämmkenstatt	21	3	16,7%	21,2%	1,9%	22	-4	-15,4%	22,2%	-5,7%
662 Welscher incl. Jerrendorf	14	-3	-17,6%	17,9%	-5,7%	6	1	20,0%	7,7%	0,7%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
665 Baumheide incl. Halhof	170	-5	-2,9%	19,6%	-1,8%	205	10	5,1%	23,7%	-0,2%
666 Milse	45	4	9,8%	17,1%	1,3%	56	-8	-12,5%	21,3%	-3,3%
667 Altenhagen	57	8	16,3%	23,6%	1,7%	62	4	6,9%	25,6%	-0,3%
668 Brönninghausen	4	4	0,0%	16,0%	16,0%	4	4	0,0%	16,0%	16,0%
669 Windwehe	10	0	0,0%	8,6%	-1,1%	16	6	60,0%	13,8%	4,1%
670 Tieplatz	13	-1	-7,1%	13,1%	-2,4%	6	-1	-14,3%	6,1%	-1,7%
671 Heeper Holz	45	-5	-10,0%	17,5%	-2,7%	38	4	11,8%	14,8%	1,0%
672 Oldentrup-West incl. Oldentrup-Ost	46	-5	-9,8%	16,1%	-2,4%	54	2	3,8%	18,9%	0,0%
673 Oldentrup-Ost	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
774 Dingerdissen	20	0	0,0%	17,5%	-3,5%	21	9	75,0%	18,4%	5,8%
775 Ubbedissen	9	2	28,6%	17,6%	1,7%	9	-1	-10,0%	17,6%	-5,1%
776 Hillegossen	33	4	13,8%	14,5%	0,4%	44	7	18,9%	19,4%	1,3%
777 Stieghorst	132	-8	-5,7%	19,1%	-1,7%	140	12	9,4%	20,3%	1,2%
778 Sieker	127	12	10,4%	19,7%	1,1%	151	-5	-3,2%	23,4%	-1,8%
779 Lonnerbach	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
780 Rütli	30	4	15,4%	16,1%	1,8%	26	-4	-13,3%	14,0%	-2,5%
781 Lämershagen	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
883 Dalbke	13	2	18,2%	16,5%	-1,3%	13	4	44,4%	16,5%	1,9%
884 Eckardtsheim	18	-1	-5,3%	18,4%	-1,6%	26	2	8,3%	26,5%	1,3%
885 Südstadt	43	-14	-24,6%	18,8%	-6,1%	47	5	11,9%	20,5%	2,2%
886 Sennestadt incl. Sennestadt-Industriegebiet	141	32	29,4%	19,9%	2,8%	136	21	18,3%	19,2%	1,2%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
988 Schillingshof	12	-3	-20,0%	15,2%	-2,1%	10	-2	-16,7%	12,7%	-1,1%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
990 Buschkamp	23	-4	-14,8%	20,4%	-2,3%	15	-3	-16,7%	13,3%	-1,9%
991 Windelsbleiche	52	-5	-8,8%	21,1%	-2,8%	64	6	10,3%	25,9%	1,6%
992 Windflöte	55	9	19,6%	19,6%	1,1%	60	19	46,3%	21,4%	4,9%

III.7.29. Tabelle 18: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern

	Haushalte mit Kindern				Bedarfsgemeinschaften mit Kindern				Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern		
Stadtbezirk	2008	2009	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	2008	2009	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	2008	2009	Veränderung 2008/2009 in Prozentpunkten
Bielefeld gesamt	**31.600**	**31.347**	**-253**	**-0,8%**	**5.889**	**6.141**	**252**	**4,3%**	**18,6%**	**19,6%**	**1,0%**
nicht zugeordnet	0	0	0	0,0%	7	8	1	14,3%	0	0,0%	0,0%
MITTE	6.338	6.380	42	0,7%	1.637	1.684	47	2,9%	25,8%	26,4%	0,6%
SCHILDESCHE	3.663	3.605	-58	-1,6%	716	746	30	4,2%	19,5%	20,7%	1,1%
GADDERBAUM	892	878	-14	-1,6%	83	83	0	0,0%	9,3%	9,5%	0,1%
BRACKWEDE	3.942	3.869	-73	-1,9%	663	701	38	5,7%	16,8%	18,1%	1,3%
DORNBERG	1.755	1.745	-10	-0,6%	153	153	0	0,0%	8,7%	8,8%	0,0%
JÖLLENBECK	2.330	2.342	12	0,5%	269	298	29	10,8%	11,5%	12,7%	1,2%
HEEPEN	5.065	5.062	-3	-0,1%	966	976	10	1,0%	19,1%	19,3%	0,2%
STIEGHORST	3.348	3.279	-69	-2,1%	728	758	30	4,1%	21,7%	23,1%	1,4%
SENNESTADT	2.135	2.095	-40	-1,9%	393	443	50	12,7%	18,4%	21,1%	2,7%
SENNE	2.132	2.092	-40	-1,9%	274	291	17	6,2%	12,9%	13,9%	1,1%
001 Alt- und Neustadt	149	151	2	1,3%	30	33	3	10,0%	20,1%	21,9%	1,7%
002 Kesselbrink	135	143	8	5,9%	48	56	8	16,7%	35,6%	39,2%	3,6%
003 Pauluskirche	311	306	-5	-1,6%	157	163	6	3,8%	50,5%	53,3%	2,8%
004 Dürkopp	225	213	-12	-5,3%	85	75	-10	-11,8%	37,8%	35,2%	-2,6%
005 Landgericht	254	255	1	0,4%	53	57	4	7,5%	20,9%	22,4%	1,5%
006 Upmannstift	86	90	4	4,7%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
007 Siegfriedplatz	943	965	22	2,3%	104	102	-2	-1,9%	12,1%	11,7%	-0,5%
008 Nordpark	352	345	-7	-2,0%	117	110	-7	-6,0%	33,2%	31,9%	-1,4%
009 Stadtwerke	215	203	-12	-5,6%	68	66	-2	-2,9%	31,6%	32,5%	0,9%
010 Güterbahnhof-Ost	152	157	5	3,3%	71	76	5	7,0%	46,7%	48,4%	1,7%
011 Hammer-Mühle	878	879	1	0,1%	221	221	0	0,0%	25,2%	25,1%	0,0%
012 Königsbrügge	683	669	-14	-2,0%	122	125	3	2,5%	17,9%	18,7%	0,8%
013 Brands Busch	191	203	12	6,3%	0	16	16	0,0%	0,0%	7,9%	7,9%
014 Betriebshof Sieker	111	116	5	4,5%	32	34	2	6,3%	28,8%	29,3%	0,5%
015 Großmarkt	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	385	394	9	2,3%	79	88	9	11,4%	20,5%	22,3%	1,8%
017 Heeper Fichten	873	877	4	0,5%	263	295	32	12,2%	30,1%	33,6%	3,5%
018 Fuhrpark	193	202	9	4,7%	70	65	-5	-7,1%	36,3%	32,2%	-4,1%
019 Kammerratsheide	104	108	4	3,8%	32	37	5	15,6%	30,8%	34,3%	3,5%
020 Bauerschaft Schildesche	184	194	10	5,4%	68	65	-3	-4,4%	37,0%	33,5%	-3,5%
121 Vorwerk Schildesche	679	680	1	0,1%	146	164	18	12,3%	21,5%	24,1%	2,6%
122 Schildesche	201	188	-13	-6,5%	52	44	-8	-15,4%	25,9%	23,4%	-2,5%
123 Johannesstift	294	312	18	6,1%	35	41	6	17,1%	11,9%	13,1%	1,2%

III.7.29. Tabelle 18: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern

	Haushalte mit Kindern				Bedarfsgemeinschaften mit Kindern				Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern		
Stadtbezirk	2008	2009	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	2008	2009	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	2008	2009	Veränderung 2008/2009 in Prozentpunkten
124 Sudbrack	753	726	-27	-3,6%	124	142	18	14,5%	16,5%	19,6%	3,1%
125 Untertheesen	493	480	-13	-2,6%	100	101	1	1,0%	20,3%	21,0%	0,8%
126 Bültmannskrug	160	161	1	0,6%	21	18	-3	-14,3%	13,1%	11,2%	-1,9%
127 Gellershagen	624	611	-13	-2,1%	147	137	-10	-6,8%	23,6%	22,4%	-1,1%
128 Bültmannshof	372	365	-7	-1,9%	91	98	7	7,7%	24,5%	26,8%	2,4%
129 Universität	87	82	-5	-5,7%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
231 Johannistal	251	257	6	2,4%	0	12	12	0,0%	0,0%	4,7%	4,7%
232 Osningpaß	75	69	-6	-8,0%	28	23	-5	-17,9%	37,3%	33,3%	-4,0%
233 Bethel	164	161	-3	-1,8%	0	4	4	0,0%	0,0%	2,5%	2,5%
234 Eggeweg	402	391	-11	-2,7%	40	44	4	10,0%	10,0%	11,3%	1,3%
335 Rosenhöhe	222	223	1	0,5%	30	35	5	16,7%	13,5%	15,7%	2,2%
336 Kammerich	678	659	-19	-2,8%	160	178	18	11,3%	23,6%	27,0%	3,4%
337 Frerks Hof	258	253	-5	-1,9%	57	60	3	5,3%	22,1%	23,7%	1,6%
338 Brackwede-Mitte	175	179	4	2,3%	26	24	-2	-7,7%	14,9%	13,4%	-1,4%
339 Bahnhof-Brackwede	332	320	-12	-3,6%	91	90	-1	-1,1%	27,4%	28,1%	0,7%
340 Kupferhammer	117	117	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
341 Brock	353	343	-10	-2,8%	59	55	-4	-6,8%	16,7%	16,0%	-0,7%
342 Südwestfeld	100	98	-2	-2,0%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
343 Ummeln	597	600	3	0,5%	90	97	7	7,8%	15,1%	16,2%	1,1%
344 Holtkamp	51	49	-2	-3,9%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
345 Kupferheide	273	271	-2	-0,7%	25	26	1	4,0%	9,2%	9,6%	0,4%
346 Quelle	786	757	-29	-3,7%	107	114	7	6,5%	13,6%	15,1%	1,4%
447 Kirchdornberg	112	105	-7	-6,3%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
448 Hoberge-Uerentrup	293	291	-2	-0,7%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
450 Wellensiek	132	132	0	0,0%	0	12	12	0,0%	0,0%	9,1%	9,1%
451 Pappelkrug	412	411	-1	-0,2%	68	70	2	2,9%	16,5%	17,0%	0,5%
452 Großdornberg	155	174	19	12,3%	19	30	11	57,9%	12,3%	17,2%	5,0%
453 Babenhausen-Ost	148	145	-3	-2,0%	15	12	-3	-20,0%	10,1%	8,3%	-1,9%
454 Babenhausen	241	229	-12	-5,0%	5	7	2	40,0%	2,1%	3,1%	1,0%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	262	258	-4	-1,5%	17	10	-7	-41,2%	6,5%	3,9%	-2,6%
556 Jöllenbeck-West	591	594	3	0,5%	47	50	3	6,4%	8,0%	8,4%	0,5%
557 Jöllenbeck-Ost	874	893	19	2,2%	148	167	19	12,8%	16,9%	18,7%	1,8%
558 Theesen	378	375	-3	-0,8%	14	13	-1	-7,1%	3,7%	3,5%	-0,2%
559 Vilsendorf	487	480	-7	-1,4%	60	68	8	13,3%	12,3%	14,2%	1,8%

III.7.29. Tabelle 18: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern

	Haushalte mit Kindern				Bedarfsgemeinschaften mit Kindern				Anteil BG mit Kindern an Haushalten mit Kindern		
Stadtbezirk	2008	2009	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	2008	2009	Veränderung 2008/2009 absolut	Veränderung 2008/2009 in Prozent	2008	2009	Veränderung 2008/2009 in Prozentpunkten
660 Grafenheide	543	540	-3	-0,6%	79	82	3	3,8%	14,5%	15,2%	0,6%
661 Lämmkenstatt	356	356	0	0,0%	44	43	-1	-2,3%	12,4%	12,1%	-0,3%
662 Welscher incl. Jerrendorf	160	154	-6	-3,8%	22	20	-2	-9,1%	13,8%	13,0%	-0,8%
663 Jerrendorf	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
665 Baumheide incl. Halhof	832	837	5	0,6%	370	375	5	1,4%	44,5%	44,8%	0,3%
666 Milse	758	742	-16	-2,1%	105	101	-4	-3,8%	13,9%	13,6%	-0,2%
667 Altenhagen	567	569	2	0,4%	107	119	12	11,2%	18,9%	20,9%	2,0%
668 Brönninghausen	71	94	23	32,4%	0	8	8	0,0%	0,0%	8,5%	8,5%
669 Windwehe	519	510	-9	-1,7%	20	26	6	30,0%	3,9%	5,1%	1,2%
670 Tieplatz	179	184	5	2,8%	21	19	-2	-9,5%	11,7%	10,3%	-1,4%
671 Heeper Holz	593	590	-3	-0,5%	84	83	-1	-1,2%	14,2%	14,1%	-0,1%
672 Oldentrup-West	423	420	-3	-0,7%	103	100	-3	-2,9%	24,3%	23,8%	-0,5%
673 Oldentrup-Ost	64	66	2	3,1%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
774 Dingerdissen	521	500	-21	-4,0%	32	41	9	28,1%	6,1%	8,2%	2,1%
775 Ubbedissen	168	182	14	8,3%	17	18	1	5,9%	10,1%	9,9%	-0,2%
776 Hillegossen	554	540	-14	-2,5%	66	77	11	16,7%	11,9%	14,3%	2,3%
777 Stieghorst	965	930	-35	-3,6%	268	272	4	1,5%	27,8%	29,2%	1,5%
778 Sieker	652	659	7	1,1%	271	278	7	2,6%	41,6%	42,2%	0,6%
779 Lonnerbach	67	68	1	1,5%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
780 Rütli	326	309	-17	-5,2%	56	56	0	0,0%	17,2%	18,1%	0,9%
781 Lämershagen	95	91	-4	-4,2%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
883 Dalbke	329	314	-15	-4,6%	20	26	6	30,0%	6,1%	8,3%	2,2%
884 Eckardtsheim	394	385	-9	-2,3%	43	44	1	2,3%	10,9%	11,4%	0,5%
885 Südstadt	389	385	-4	-1,0%	99	90	-9	-9,1%	25,4%	23,4%	-2,1%
886 Sennestadt	1.023	1.011	-12	-1,2%	224	277	53	23,7%	21,9%	27,4%	5,5%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
988 Schillingshof	316	304	-12	-3,8%	27	22	-5	-18,5%	8,5%	7,2%	-1,3%
989 Togdrang	0	0	0	0,0%	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
990 Buschkamp	594	607	13	2,2%	45	38	-7	-15,6%	7,6%	6,3%	-1,3%
991 Windelsbleiche	749	721	-28	-3,7%	115	116	1	0,9%	15,4%	16,1%	0,7%
992 Windflöte	473	460	-13	-2,7%	87	115	28	32,2%	18,4%	25,0%	6,6%

III.7.30. Tabelle 19: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern (Auszug aus Tabelle 18), absteigend sortiert nach den jeweiligen Anteilen in Prozent

Stadtbezirk	Anzahl Haushalte mit Kindern	BG mit Kindern	Anteil der BG mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)
MITTE	6.380	1.684	26,4%
STIEGHORST	3.279	758	23,1%
SENNESTADT	2.095	443	21,1%
SCHILDESCHE	3.605	746	20,7%
Bielefeld gesamt	**31.347**	**6.141**	**19,6%**
HEEPEN	5.062	976	19,3%
BRACKWEDE	3.869	701	18,1%
SENNE	2.092	291	13,9%
JÖLLENBECK	2.342	298	12,7%
GADDERBAUM	878	83	9,5%
DORNBERG	1.745	153	8,8%
003 Pauluskirche	306	163	53,3%
010 Güterbahnhof-Ost	157	76	48,4%
665 Baumheide incl. Halhof	837	375	44,8%
778 Sieker	659	278	42,2%
002 Kesselbrink	143	56	39,2%
004 Dürkopp	213	75	35,2%
019 Kammerratsheide	108	37	34,3%
017 Heeper Fichten	877	295	33,6%
020 Bauerschaft Schildesche	194	65	33,5%
232 Osningpaß	69	23	33,3%
009 Stadtwerke	203	66	32,5%
018 Fuhrpark	202	65	32,2%
008 Nordpark	345	110	31,9%
014 Betriebshof Sieker	116	34	29,3%
777 Stieghorst	930	272	29,2%
339 Bahnhof-Brackwede	320	90	28,1%
886 Sennestadt	1.011	277	27,4%
336 Kammerich	659	178	27,0%
128 Bültmannshof	365	98	26,8%
011 Hammer-Mühle	879	221	25,1%
992 Windflöte	460	115	25,0%
121 Vorwerk Schildesche	680	164	24,1%
672 Oldentrup-West	420	100	23,8%
337 Frerks Hof	253	60	23,7%

III.7.30. Tabelle 19: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern (Auszug aus Tabelle 18), absteigend sortiert nach den jeweiligen Anteilen in Prozent

Stadtbezirk	Anzahl Haushalte mit Kindern	BG mit Kindern	Anteil der BG mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)
122 Schildesche	188	44	23,4%
885 Südstadt	385	90	23,4%
127 Gellershagen	611	137	22,4%
005 Landgericht	255	57	22,4%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	394	88	22,3%
001 Alt- und Neustadt	151	33	21,9%
125 Untertheesen	480	101	21,0%
667 Altenhagen	569	119	20,9%
Bielefeld gesamt	**31.347**	**6.141**	**19,6%**
124 Sudbrack	726	142	19,6%
557 Jöllenbeck-Ost	893	167	18,7%
012 Königsbrügge	669	125	18,7%
780 Rütli	309	56	18,1%
452 Großdornberg	174	30	17,2%
451 Pappelkrug	411	70	17,0%
343 Ummeln	600	97	16,2%
991 Windelsbleiche	721	116	16,1%
341 Brock	343	55	16,0%
335 Rosenhöhe	223	35	15,7%
660 Grafenheide	540	82	15,2%
346 Quelle	757	114	15,1%
776 Hillegossen	540	77	14,3%
559 Vilsendorf	480	68	14,2%
671 Heeper Holz	590	83	14,1%
666 Milse	742	101	13,6%
338 Brackwede-Mitte	179	24	13,4%
123 Johannesstift	312	41	13,1%
662 Welscher incl. Jerrendorf	154	20	13,0%
661 Lämmkenstatt	356	43	12,1%
007 Siegfriedplatz	875	102	11,7%
884 Eckardtsheim	385	44	11,4%
234 Eggeweg	391	44	11,3%
126 Bültmannskrug	161	18	11,2%
670 Tieplatz	184	19	10,3%
775 Ubbedissen	182	18	9,9%

III.7.30. Tabelle 19: Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern (Auszug aus Tabelle 18), absteigend sortiert nach den jeweiligen Anteilen in Prozent

Stadtbezirk	Anzahl Haushalte mit Kindern	BG mit Kindern	Anteil der BG mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern (absteigend sortiert)
345 Kupferheide	271	26	9,6%
450 Wellensiek	132	12	9,1%
668 Brönninghausen	94	8	8,5%
556 Jöllenbeck-West	594	50	8,4%
883 Dalbke	314	26	8,3%
453 Babenhausen-Ost	145	12	8,3%
774 Dingerdissen	500	41	8,2%
013 Brands Busch	203	16	7,9%
988 Schillingshof	304	22	7,2%
990 Buschkamp	607	38	6,3%
669 Windwehe	510	26	5,1%
231 Johannistal	257	12	4,7%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	258	10	3,9%
558 Theesen	375	13	3,5%
454 Babenhausen	229	7	3,1%
233 Bethel	161	4	2,5%
006 Upmannstift	90	0	0,0%
015 Großmarkt	0	0	0,0%
129 Universität	82	0	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%
340 Kupferhammer	117	0	0,0%
342 Südwestfeld	98	0	0,0%
344 Holtkamp	49	0	0,0%
447 Kirchdornberg	105	0	0,0%
448 Hoberge-Uerentrup	291	0	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0,0%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%
673 Oldentrup-Ost	66	0	0,0%
779 Lonnerbach	68	0	0,0%
781 Lämershagen	91	0	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%
989 Togdrang	0	0	0,0%

III.7.31. Tabelle 20: SGB II-Betroffenheitsquote im Vergleich zur Arbeitslosen-Betroffenheitsquote

Stadtbezirk	Anzahl erwerbsfähige Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbsfähige Hilfebedürftige im SGB II	SGB II-Betroffenheitsquote	Veränderung SGB II-Betroffenheitsquote in Prozentpunkten	Zum Vergleich: Arbeitslosen-Betroffenheitsquote	Zum Vergleich: Veränderung Arbeitslosen-Betroffenheitsquote in Prozentpunkten
Bielefeld gesamt	**212.276**	**26.335**	**12,4%**	**0,7%**	**8,5%**	**1,0%**
nicht zugeordnet	0	41	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
MITTE	54.025	8.362	15,5%	0,8%	10,4%	1,0%
SCHILDESCHE	26.419	3.137	11,9%	0,8%	8,0%	1,2%
GADDERBAUM	6.749	459	6,8%	0,0%	5,0%	0,6%
BRACKWEDE	24.401	3.016	12,4%	0,9%	8,9%	1,1%
DORNBERG	12.201	701	5,7%	0,2%	4,3%	0,6%
JÖLLENBECK	13.916	1.168	8,4%	0,9%	6,1%	1,0%
HEEPEN	29.132	3.851	13,2%	0,6%	8,4%	0,8%
STIEGHORST	20.285	2.920	14,4%	0,5%	9,4%	0,9%
SENNESTADT	12.467	1.604	12,9%	1,0%	8,5%	1,2%
SENNE	12.681	1.076	8,5%	0,3%	6,7%	1,0%
001 Alt- und Neustadt	2.186	226	10,3%	1,2%	6,7%	0,1%
002 Kesselbrink	2.084	355	17,0%	1,0%	11,9%	0,6%
003 Pauluskirche	3.168	689	21,7%	2,4%	12,8%	1,0%
004 Dürkopp	1.979	542	27,4%	-0,2%	19,9%	-1,0%
005 Landgericht	2.698	317	11,7%	0,8%	8,6%	2,3%
006 Upmannstift	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
007 Siegfriedplatz incl. Upmannstift	8.236	630	7,6%	-0,3%	5,6%	-0,2%
008 Nordpark	3.077	502	16,3%	0,7%	11,0%	1,2%
009 Stadtwerke	2.017	383	19,0%	2,2%	12,5%	2,1%
010 Güterbahnhof-Ost	1.195	289	24,2%	2,5%	14,6%	2,0%
011 Hammer-Mühle	7.376	1.091	14,8%	0,5%	10,4%	1,4%
012 Königsbrügge	5.033	491	9,8%	0,3%	6,9%	0,5%
013 Brands Busch	1.752	148	8,4%	0,2%	6,5%	0,2%
014 Betriebshof Sieker	614	113	18,4%	-0,1%	10,6%	1,4%
015 Großmarkt	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	2.784	378	13,6%	1,0%	8,7%	0,1%
017 Heeper Fichten	6.590	1.430	21,7%	2,1%	13,8%	1,3%
018 Fuhrpark	1.493	356	23,8%	0,1%	16,6%	3,7%
019 Kammerratsheide	620	132	21,3%	0,3%	13,4%	0,6%
020 Bauerschaft Schildesche	1.123	290	25,8%	0,8%	16,8%	3,5%
121 Vorwerk Schildesche	4.019	609	15,2%	1,4%	9,6%	1,1%
122 Schildesche	1.387	204	14,7%	0,2%	7,6%	0,2%
123 Johannesstift	2.214	212	9,6%	-0,3%	7,7%	1,0%
124 Sudbrack	5.617	674	12,0%	1,3%	8,6%	1,4%

III.7.31. Tabelle 20: SGB II-Betroffenheitsquote im Vergleich zur Arbeitslosen-Betroffenheitsquote

Stadtbezirk	Anzahl erwerbsfähige Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbsfähige Hilfebedürftige im SGB II	SGB II-Betroffenheitsquote	Veränderung SGB II-Betroffenheitsquote in Prozentpunkten	Zum Vergleich: Arbeitslosen-Betroffenheitsquote	Zum Vergleich: Veränderung Arbeitslosen-Betroffenheitsquote in Prozentpunkten
125 Untertheesen	3.537	442	12,5%	0,2%	7,8%	1,2%
126 Bültmannskrug	1.185	95	8,0%	1,4%	6,0%	1,3%
127 Gellershagen	4.295	616	14,3%	0,8%	9,3%	1,8%
128 Bültmannshof	2.670	273	10,2%	0,7%	7,1%	1,1%
129 Universität	1.495	0	0,0%	-0,6%	1,5%	0,2%
130 Sieben Hügel	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
231 Johannistal	1.614	65	4,0%	0,0%	4,1%	1,2%
232 Osningpaß	720	126	17,5%	-1,6%	10,8%	-0,4%
233 Bethel	1.852	70	3,8%	0,3%	3,0%	0,3%
234 Eggeweg	2.563	198	7,7%	0,2%	5,5%	0,7%
335 Rosenhöhe	1.531	181	11,8%	0,6%	8,6%	-0,2%
336 Kammerich	4.136	778	18,8%	1,7%	13,2%	1,9%
337 Frerks Hof	1.899	269	14,2%	0,5%	9,7%	0,4%
338 Brackwede-Mitte	1.410	126	8,9%	0,8%	7,8%	2,1%
339 Bahnhof-Brackwede	1.973	356	18,0%	1,6%	11,5%	1,2%
340 Kupferhammer	760	72	9,5%	2,1%	6,8%	1,6%
341 Brock	2.274	260	11,4%	0,1%	8,5%	0,7%
342 Südwestfeld	604	41	6,8%	1,5%	5,4%	1,0%
343 Ummeln incl. Holtkamp	4.312	391	9,1%	0,8%	7,3%	1,5%
344 Holtkamp	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
345 Kupferheide	1.391	71	5,1%	0,1%	4,8%	0,4%
346 Quelle	4.111	471	11,5%	0,9%	7,7%	0,7%
447 Kirchdornberg	651	33	5,1%	1,9%	3,8%	0,3%
448 Hoberge-Uerentrup	1.888	48	2,5%	0,1%	2,8%	0,6%
449 Wolfskuhle	0	9	3,2%	3,2%	0,0%	0,0%
450 Wellensiek	903	65	7,2%	-1,3%	7,4%	0,6%
451 Pappelkrug	2.981	246	8,3%	0,5%	5,0%	0,3%
452 Großdornberg	1.277	129	10,1%	1,2%	6,2%	0,7%
453 Babenhausen-Ost	1.079	52	4,8%	-1,4%	3,6%	0,4%
454 Babenhausen	1.857	64	3,4%	0,5%	3,7%	0,9%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	1.565	55	3,5%	-0,9%	3,7%	0,5%
556 Jöllenbeck-West	3.503	237	6,8%	0,7%	5,7%	1,1%
557 Jöllenbeck-Ost	5.187	650	12,5%	1,6%	7,8%	0,9%
558 Theesen	2.527	72	2,8%	0,2%	3,1%	0,4%
559 Vilsendorf	2.699	209	7,7%	0,6%	6,0%	1,4%
660 Grafenheide	2.861	301	10,5%	1,3%	7,3%	0,8%
661 Lämmkenstatt	1.971	138	7,0%	0,0%	5,6%	0,8%

III.7.31. Tabelle 20: SGB II-Betroffenheitsquote im Vergleich zur Arbeitslosen-Betroffenheitsquote

Stadtbezirk	Anzahl erwerbsfähige Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbsfähige Hilfebedürftige im SGB II	SGB II-Betroffenheitsquote	Veränderung SGB II-Betroffenheitsquote in Prozentpunkten	Zum Vergleich: Arbeitslosen-Betroffenheitsquote	Zum Vergleich: Veränderung Arbeitslosen-Betroffenheitsquote in Prozentpunkten
662 Welscher incl. Jerrendorf	1.106	106	9,6%	0,2%	7,5%	0,1%
663 Jerrendorf	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
665 Baumheide incl. Halhof	4.594	1.400	30,5%	1,3%	15,7%	1,2%
666 Milse	4.105	433	10,5%	0,0%	7,2%	1,0%
667 Altenhagen	3.099	354	11,4%	1,0%	7,7%	0,7%
668 Brönninghausen	510	31	6,1%	-0,7%	4,4%	-2,5%
669 Windwehe	2.959	152	5,1%	1,0%	5,2%	0,8%
670 Tieplatz	1.271	132	10,4%	1,2%	7,3%	0,1%
671 Heeper Holz	3.843	356	9,3%	0,6%	6,6%	0,4%
672 Oldentrup-West incl. Oldentrup-Ost	2.813	448	15,9%	0,0%	9,3%	0,9%
673 Oldentrup-Ost	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
774 Dingerdissen	2.587	160	6,2%	1,1%	4,5%	-0,2%
775 Ubbedissen	1.258	66	5,2%	0,1%	4,7%	-1,2%
776 Hillegossen	3.599	297	8,3%	0,8%	7,1%	0,8%
777 Stieghorst	5.856	1.016	17,3%	0,6%	11,1%	1,4%
778 Sieker	3.630	1.080	29,8%	0,6%	16,5%	1,9%
779 Lonnerbach	452	40	8,8%	-0,5%	8,1%	0,1%
780 Rütli	2.299	236	10,3%	0,0%	7,0%	0,4%
781 Lämershagen	604	25	4,1%	0,7%	4,7%	0,5%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
883 Dalbke	1.601	109	6,8%	0,7%	7,0%	-4,1%
884 Eckardtsheim	2.546	148	5,8%	0,6%	4,5%	0,7%
885 Südstadt	2.225	322	14,5%	-0,1%	10,2%	0,7%
886 Sennestadt incl. Sennestadt-Industriegebiet	6.095	1.025	16,8%	1,6%	9,8%	-8,6%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
988 Schillingshof	2.123	114	5,4%	-0,2%	4,7%	0,5%
989 Togdrang	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
990 Buschkamp	3.602	169	4,7%	-0,1%	4,3%	0,2%
991 Windelsbleiche	4.073	373	9,2%	0,1%	7,3%	1,0%
992 Windflöte	2.883	420	14,6%	1,4%	10,5%	2,6%

III.7.32. Tabelle 20, Teil 2: SGB II-Betroffenheitsquote für Männer und Frauen

Stadtbezirk	Anzahl der erwerbsfähigen Männer von 15 bis unter 65 Jahre	Anzahl der erwerbsfähigen Frauen von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbsfähige Hilfebedürftige Männer im SGB II	Erwerbsfähige Hilfebedürftige Frauen im SGB II	SGB II-Betroffenheits-quote der Männer	SGB II-Betroffenheits-quote der Frauen	Differenz SGB II-Betroffenheitsquote Männer/ Frauen in Prozentpunkten (absteigend sortiert)
GADDERBAUM	3.358	3.391	274	184	8,2%	5,4%	2,7%
MITTE	26.892	27.133	4.393	3.942	16,3%	14,5%	1,8%
DORNBERG	5.922	6.279	351	350	5,9%	5,6%	0,4%
SCHILDESCHE	12.735	13.684	1.502	1.611	11,8%	11,8%	0,0%
Bielefeld gesamt	**104.987**	**107.289**	**12.951**	**13.269**	**12,3%**	**12,4%**	**0,0%**
BRACKWEDE	12.146	12.255	1.477	1.531	12,2%	12,5%	-0,3%
SENNE	6.317	6.364	519	549	8,2%	8,6%	-0,4%
JÖLLENBECK	6.855	7.061	558	608	8,1%	8,6%	-0,5%
STIEGHORST	10.148	10.137	1.382	1.524	13,6%	15,0%	-1,4%
HEEPEN	14.392	14.740	1.749	2.077	12,2%	14,1%	-1,9%
SENNESTADT	6.222	6.245	736	862	11,8%	13,8%	-2,0%
004 Dürkopp	1.019	960	361	181	35,4%	18,9%	16,6%
013 Brands Busch	905	847	102	46	11,3%	5,4%	5,8%
232 Osningpaß	371	349	74	51	19,9%	14,6%	5,3%
779 Lonnerbach	229	223	25	15	10,9%	6,7%	4,2%
233 Bethel	970	882	56	14	5,8%	1,6%	4,2%
009 Stadtwerke	1.053	964	216	162	20,5%	16,8%	3,7%
005 Landgericht	1.305	1.393	176	141	13,5%	10,1%	3,4%
001 Alt- und Neustadt	1.072	1.114	125	100	11,7%	9,0%	2,7%
007 Siegfriedplatz incl. Upmannstift	3.940	4.296	347	282	9,5%	7,1%	2,4%
234 Eggeweg	1.248	1.315	109	89	8,7%	6,8%	2,0%
008 Nordpark	1.549	1.528	267	234	17,2%	15,3%	1,9%
454 Babenhausen	913	944	40	24	4,4%	2,5%	1,8%
124 Sudbrack	2.813	2.804	354	307	12,6%	10,9%	1,6%
011 Hammer-Mühle	3.685	3.691	571	512	15,5%	13,9%	1,6%
010 Güterbahnhof-Ost	599	596	149	139	24,9%	23,3%	1,6%
662 Welscher incl. Jerrendorf	566	540	58	47	10,2%	8,7%	1,5%
447 Kirchdornberg	334	317	19	14	5,7%	4,4%	1,3%
338 Brackwede-Mitte	700	710	67	59	9,6%	8,3%	1,3%
669 Windwehe	1.518	1.441	85	64	5,6%	4,4%	1,2%
231 Johannistal	769	845	35	30	4,6%	3,6%	1,0%
336 Kammerich	2.053	2.083	394	381	19,2%	18,3%	0,9%
341 Brock	1.145	1.129	136	124	11,9%	11,0%	0,9%
668 Brönninghausen	261	249	17	14	6,5%	5,6%	0,9%
125 Untertheesen	1.696	1.841	219	223	12,9%	12,1%	0,8%
342 Südwestfeld	307	297	22	19	7,2%	6,4%	0,8%
123 Johannesstift	1.089	1.125	107	102	9,8%	9,1%	0,8%

III.7.32. Tabelle 20, Teil 2: SGB II-Betroffenheitsquote für Männer und Frauen

Stadtbezirk	Anzahl der erwerbsfähigen Männer von 15 bis unter 65 Jahre	Anzahl der erwerbsfähigen Frauen von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbsfähige Hilfebedürftige Männer im SGB II	Erwerbsfähige Hilfebedürftige Frauen im SGB II	SGB II-Betroffenheits-quote der Männer	SGB II-Betroffenheits-quote der Frauen	Differenz SGB II-Betroffenheitsquote Männer/ Frauen in Prozentpunkten (absteigend sortiert)
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	776	789	30	25	3,9%	3,2%	0,7%
556 Jöllenbeck-West	1.745	1.758	124	113	7,1%	6,4%	0,7%
883 Dalbke	815	786	58	51	7,1%	6,5%	0,6%
988 Schillingshof	1.061	1.062	59	54	5,6%	5,1%	0,5%
018 Fuhrpark	775	718	186	169	24,0%	23,5%	0,5%
346 Quelle	2.051	2.060	239	231	11,7%	11,2%	0,4%
990 Buschkamp	1.754	1.848	84	82	4,8%	4,4%	0,4%
448 Hoberge-Uerentrup	924	964	25	23	2,7%	2,4%	0,3%
450 Wellensiek	420	483	35	39	8,3%	8,1%	0,3%
451 Pappelkrug	1.441	1.540	120	126	8,3%	8,2%	0,1%
006 Upmannstift	0	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
015 Großmarkt	0	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
129 Universität	696	799	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
344 Holtkamp	165	165	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
663 Jerrendorf	0	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
673 Oldentrup-Ost	154	152	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
989 Togdrang	0	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
776 Hillegossen	1.832	1.767	150	145	8,2%	8,2%	0,0%
Bielefeld gesamt	**104.987**	**107.289**	**12.951**	**13.269**	**12,3%**	**12,4%**	**0,0%**
012 Königsbrügge	2.329	2.704	225	266	9,7%	9,8%	-0,2%
452 Großdornberg	621	656	62	67	10,0%	10,2%	-0,2%
558 Theesen	1.212	1.315	33	39	2,7%	3,0%	-0,2%
774 Dingerdissen	1.316	1.271	79	81	6,0%	6,4%	-0,4%
780 Rütli	1.171	1.128	117	117	10,0%	10,4%	-0,4%
126 Bültmannskrug	577	608	45	50	7,8%	8,2%	-0,4%
670 Tieplatz	635	636	64	67	10,1%	10,5%	-0,5%
557 Jöllenbeck-Ost	2.552	2.635	312	336	12,2%	12,8%	-0,5%
127 Gellershagen	2.040	2.255	284	326	13,9%	14,5%	-0,5%
781 Lämershagen	310	294	12	13	3,9%	4,4%	-0,6%
884 Eckardtsheim	1.349	1.197	74	73	5,5%	6,1%	-0,6%
017 Heeper Fichten	3.343	3.247	711	713	21,3%	22,0%	-0,7%

III.7.32. Tabelle 20, Teil 2: SGB II-Betroffenheitsquote für Männer und Frauen

Stadtbezirk	Anzahl der erwerbsfähigen Männer von 15 bis unter 65 Jahre	Anzahl der erwerbsfähigen Frauen von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbsfähige Hilfebedürftige Männer im SGB II	Erwerbsfähige Hilfebedürftige Frauen im SGB II	SGB II-Betroffenheits-quote der Männer	SGB II-Betroffenheits-quote der Frauen	Differenz SGB II-Betroffenheitsquote Männer/ Frauen in Prozentpunkten (absteigend sortiert)
343 Ummeln incl. Holtkamp	1.985	1.997	184	203	9,3%	10,2%	-0,9%
992 Windflöte	1.474	1.409	207	212	14,0%	15,0%	-1,0%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	1.378	1.406	179	199	13,0%	14,2%	-1,2%
775 Ubbedissen	604	654	28	38	4,6%	5,8%	-1,2%
340 Kupferhammer	393	367	35	37	8,9%	10,1%	-1,2%
003 Pauluskirche	1.624	1.544	343	345	21,1%	22,3%	-1,2%
335 Rosenhöhe	751	780	84	97	11,2%	12,4%	-1,3%
128 Bültmannshof	1.242	1.428	118	155	9,5%	10,9%	-1,4%
666 Milse	2.034	2.071	200	232	9,8%	11,2%	-1,4%
660 Grafenheide	1.401	1.460	137	163	9,8%	11,2%	-1,4%
453 Babenhausen-Ost	493	586	20	32	4,1%	5,5%	-1,4%
121 Vorwerk Schildesche	1.920	2.099	276	332	14,4%	15,8%	-1,4%
020 Bauerschaft Schildesche	554	569	139	151	25,1%	26,5%	-1,4%
991 Windelsbleiche	2.028	2.045	169	201	8,3%	9,8%	-1,5%
661 Lämmkenstatt	960	1.011	59	78	6,1%	7,7%	-1,6%
122 Schildesche	662	725	91	112	13,7%	15,4%	-1,7%
777 Stieghorst	2.881	2.975	473	540	16,4%	18,2%	-1,7%
002 Kesselbrink	1.147	937	185	168	16,1%	17,9%	-1,8%
671 Heeper Holz	1.876	1.967	156	199	8,3%	10,1%	-1,8%
559 Vilsendorf	1.346	1.353	89	120	6,6%	8,9%	-2,3%
339 Bahnhof-Brackwede	993	980	168	188	16,9%	19,2%	-2,3%
345 Kupferheide	665	726	26	45	3,9%	6,2%	-2,3%
337 Frerks Hof	938	961	122	147	13,0%	15,3%	-2,3%
667 Altenhagen	1.546	1.553	158	195	10,2%	12,6%	-2,3%
886 Sennestadt incl. Sennestadt-Industriegebiet	2.953	3.142	458	562	15,5%	17,9%	-2,4%
672 Oldentrup-West incl. Oldentrup-Ost	1.243	1.264	207	241	16,7%	19,1%	-2,4%
885 Südstadt	1.105	1.120	146	176	13,2%	15,7%	-2,5%
014 Betriebshof Sieker	296	318	49	64	16,6%	20,1%	-3,6%
019 Kammerratsheide	319	301	62	70	19,4%	23,3%	-3,8%
778 Sieker	1.805	1.825	498	575	27,6%	31,5%	-3,9%
665 Baumheide incl. Halhof	2.198	2.396	608	781	27,7%	32,6%	-4,9%

III.7.33. Tabelle 21: SGB II-Betroffenheitsquote

Stadtbezirk	Anzahl Personen in Bedarfsgemeinschaften 2008	Anzahl Personen in Bedarfsgemeinschaften 2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent	SGB II-Betroffenheitsquote 2008	SGB II-Betroffenheitsquote 2009 (absteigend sortiert)	Veränderung in Prozentpunkten	Veränderung in Prozent
MITTE	10.830	11.460	630	5,8%	14,6%	15,5%	0,8%	5,7%
STIEGHORST	4.191	4.361	170	4,1%	13,8%	14,4%	0,5%	4,0%
HEEPEN	5.506	5.747	241	4,4%	12,6%	13,2%	0,6%	5,0%
SENNESTADT	2.207	2.421	214	9,7%	11,9%	12,9%	1,0%	8,4%
Bielefeld gesamt	**35.611**	**37.772**	**2.161**	**6,1%**	**11,7%**	**12,4%**	**0,7%**	**6,1%**
BRACKWEDE	3.959	4.250	291	7,4%	11,4%	12,4%	0,9%	8,3%
SCHILDESCHE	4.171	4.430	259	6,2%	11,1%	11,9%	0,8%	7,3%
SENNE	1.547	1.653	106	6,9%	8,2%	8,5%	0,3%	3,5%
JÖLLENBECK	1.576	1.779	203	12,9%	7,5%	8,4%	0,9%	12,5%
GADDERBAUM	628	642	14	2,2%	6,8%	6,8%	0,0%	0,7%
DORNBERG	944	970	26	2,8%	5,6%	5,7%	0,2%	3,0%
665 Baumheide	2.038	2.139	101	5,0%	29,2%	30,5%	1,3%	4,4%
778 Sieker	1.594	1.619	25	1,6%	29,1%	29,8%	0,6%	2,2%
004 Dürkopp	706	692	-14	-2,0%	27,5%	27,4%	-0,2%	-0,6%
020 Bauerschaft Schildesche	376	392	16	4,3%	25,1%	25,8%	0,8%	3,0%
010 Güterbahnhof-Ost	398	440	42	10,6%	21,7%	24,2%	2,5%	11,6%
018 Fuhrpark	499	505	6	1,2%	23,8%	23,8%	0,1%	0,3%
003 Pauluskirche	930	1.013	83	8,9%	19,3%	21,7%	2,4%	12,4%
017 Heeper Fichten	1.739	1.958	219	12,6%	19,6%	21,7%	2,1%	10,8%
019 Kammerratsheide	184	199	15	8,2%	21,0%	21,3%	0,3%	1,3%
009 Stadtwerke	464	497	33	7,1%	16,8%	19,0%	2,2%	13,0%
336 Kammerich	977	1.084	107	11,0%	17,1%	18,8%	1,7%	9,9%
014 Betriebshof Sieker	179	191	12	6,7%	18,5%	18,4%	-0,1%	-0,4%
339 Bahnhof-Brackwede	502	539	37	7,4%	16,5%	18,0%	1,6%	9,5%
672 Oldentrup-West incl. Oldentrup-Ost	644	636	-8	-1,2%	16,0%	17,9%	1,9%	12,0%
232 Osningpaß	194	182	-12	-6,2%	19,1%	17,5%	-1,6%	-8,3%
777 Stieghorst	1.476	1.529	53	3,6%	16,8%	17,3%	0,6%	3,3%
002 Kesselbrink	418	452	34	8,1%	16,1%	17,0%	1,0%	6,0%
886 Sennestadt	1.372	1.550	178	13,0%	15,2%	16,8%	1,6%	10,7%
008 Nordpark	683	709	26	3,8%	15,6%	16,3%	0,7%	4,5%
121 Vorwerk Schildesche	805	897	92	11,4%	13,7%	15,2%	1,4%	10,6%
011 Hammer-Mühle	1.452	1.513	61	4,2%	14,3%	14,8%	0,5%	3,8%
122 Schildesche	307	289	-18	-5,9%	14,6%	14,7%	0,2%	1,1%
992 Windflöte	542	642	100	18,5%	13,1%	14,6%	1,4%	11,0%
885 Südstadt	470	472	2	0,4%	14,6%	14,5%	-0,1%	-0,7%
127 Gellershagen	817	832	15	1,8%	13,6%	14,3%	0,8%	5,7%
337 Frerks Hof	356	362	6	1,7%	13,7%	14,2%	0,5%	3,7%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	480	532	52	10,8%	12,6%	13,6%	1,0%	8,0%
557 Jöllenbeck-Ost	866	1.017	151	17,4%	11,0%	12,5%	1,6%	14,4%

III.7.33. Tabelle 21: SGB II-Betroffenheitsquote

Stadtbezirk	Anzahl Personen in Bedarfsgemeinschaften 2008	Anzahl Personen in Bedarfsgemeinschaften 2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent	SGB II-Betroffenheitsquote 2008	SGB II-Betroffenheitsquote 2009 (absteigend sortiert)	Veränderung in Prozentpunkten	Veränderung in Prozent
125 Untertheesen	638	641	3	0,5%	12,2%	12,5%	0,2%	2,0%
Bielefeld gesamt	**35.611**	**37.772**	**2.161**	**6,1%**	**11,7%**	**12,4%**	**0,7%**	**6,1%**
124 Sudbrack	797	904	107	13,4%	10,7%	12,0%	1,3%	12,1%
335 Rosenhöhe	227	249	22	9,7%	11,2%	11,8%	0,6%	5,1%
005 Landgericht	397	410	13	3,3%	11,0%	11,7%	0,8%	7,0%
346 Quelle	622	676	54	8,7%	10,6%	11,5%	0,9%	8,5%
341 Brock	365	357	-8	-2,2%	11,3%	11,4%	0,1%	1,0%
667 Altenhagen	525	568	43	8,2%	10,5%	11,4%	1,0%	9,1%
666 Milse	680	659	-21	-3,1%	10,6%	10,5%	0,0%	-0,3%
660 Grafenheide	420	468	48	11,4%	9,3%	10,5%	1,3%	13,7%
670 Tieplatz	150	167	17	11,3%	9,2%	10,4%	1,2%	12,8%
001 Alt- und Neustadt	245	279	34	13,9%	9,1%	10,3%	1,2%	13,0%
780 Rütli	337	336	-1	-0,3%	10,3%	10,3%	0,0%	-0,1%
128 Bültmannshof	409	446	37	9,0%	9,6%	10,2%	0,7%	6,9%
452 Großdornberg	150	175	25	16,7%	8,9%	10,1%	1,2%	13,9%
343 Ummeln	520	554	34	6,5%	8,9%	9,8%	0,9%	10,2%
012 Königsbrügge	690	709	19	2,8%	9,5%	9,8%	0,3%	3,1%
662 Welscher	136	141	5	3,7%	9,4%	9,6%	0,2%	2,1%
123 Johannesstift	273	283	10	3,7%	9,9%	9,6%	-0,3%	-3,3%
340 Kupferhammer	68	90	22	32,4%	7,4%	9,5%	2,1%	27,7%
671 Heeper Holz	472	500	28	5,9%	8,7%	9,3%	0,6%	6,4%
991 Windelsbleiche	590	622	32	5,4%	9,1%	9,2%	0,1%	1,0%
338 Brackwede-Mitte	163	169	6	3,7%	8,2%	8,9%	0,8%	9,2%
779 Lonnerbach	66	59	-7	-10,6%	9,3%	8,8%	-0,5%	-5,1%
013 Brands Busch	169	174	5	3,0%	8,3%	8,4%	0,2%	2,4%
776 Hillegossen	406	449	43	10,6%	7,5%	8,3%	0,8%	10,2%
451 Pappelkrug	370	384	14	3,8%	7,8%	8,3%	0,5%	6,2%
450 Wellensiek	86	93	7	8,1%	8,5%	7,2%	-1,3%	-15,7%
126 Bültmannskrug	116	124	8	6,9%	6,6%	8,0%	1,4%	21,7%
559 Vilsendorf	316	335	19	6,0%	7,2%	7,7%	0,6%	8,2%
234 Eggeweg	277	301	24	8,7%	7,5%	7,7%	0,2%	2,8%
007 Siegfriedplatz incl. Upmannstift	821	795	-26	-0,1%	7,9%	7,6%	-0,3%	-3,4%
661 Lämmkenstatt	232	218	-14	-6,0%	7,0%	7,0%	0,0%	0,7%
883 Dalbke	145	167	22	15,2%	6,1%	6,8%	0,7%	12,0%
342 Südwestfeld	45	54	9	20,0%	5,3%	6,8%	1,5%	28,6%
556 Jöllenbeck-West	300	327	27	9,0%	6,1%	6,8%	0,7%	10,9%
774 Dingerdissen	185	232	47	25,4%	5,1%	6,2%	1,1%	21,4%
668 Brönninghausen	47	46	-1	-2,1%	6,8%	6,1%	-0,7%	-10,0%
884 Eckardtsheim	216	232	16	7,4%	5,2%	5,8%	0,6%	11,4%
988 Schillingshof	162	153	-9	-5,6%	5,6%	5,4%	-0,2%	-3,4%
775 Ubbedissen	96	102	6	6,3%	5,1%	5,2%	0,1%	2,7%

III.7.33. Tabelle 21: SGB II-Betroffenheitsquote

Stadtbezirk	Anzahl Personen in Bedarfsgemeinschaften 2008	Anzahl Personen in Bedarfsgemeinschaften 2009	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent	SGB II-Betroffenheitsquote 2008	SGB II-Betroffenheitsquote 2009 (absteigend sortiert)	Veränderung in Prozentpunkten	Veränderung in Prozent
669 Windwehe	162	205	43	26,5%	4,2%	5,1%	1,0%	22,8%
345 Kupferheide	114	116	2	1,8%	5,0%	5,1%	0,1%	1,3%
447 Kirchdornberg	26	42	16	61,5%	3,1%	5,1%	1,9%	61,2%
453 Babenhausen-Ost	93	72	-21	-22,6%	6,2%	4,8%	-1,4%	-22,5%
990 Buschkamp	253	236	-17	-6,7%	4,8%	4,7%	-0,1%	-2,7%
781 Lämershagen	31	35	4	12,9%	3,5%	4,1%	0,7%	19,8%
231 Johannistal	82	82	0	0,0%	4,0%	4,0%	0,0%	-0,4%
233 Bethel	75	77	2	2,7%	3,5%	3,8%	0,3%	8,8%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	103	76	-27	-26,2%	4,4%	3,5%	-0,9%	-20,3%
454 Babenhausen	59	71	12	20,3%	3,0%	3,4%	0,5%	16,7%
558 Theesen	94	100	6	6,4%	2,6%	2,8%	0,2%	8,0%
448 Hoberge-Uerentrup	57	57	0	0,0%	2,5%	2,5%	0,1%	3,0%
006 Upmannstift	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
015 Großmarkt	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
129 Universität	9	0	-9	-100,0%	0,6%	0,0%	-0,6%	-100,0%
130 Sieben Hügel	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
344 Holtkamp	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
449 Wolfskuhle	0	0	0	0,0%	0,0%	3,2%	3,2%	0,0%
663 Jerrendorf	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
664 Halhof	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
673 Oldentrup-Ost	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
989 Togdrang	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

III.7.34. Tabelle 22: SGB II-Hilfequote für Kinder unter 6 Jahre und für Kinder von 6 bis unter 15 Jahre

Stadtbezirk	SGB II-Hilfequote Kinder unter 6 Jahre (absteigend sortiert)
MITTE	32,6%
STIEGHORST	31,4%
SENNESTADT	29,6%
SCHILDESCHE	27,3%
HEEPEN	27,1%
Bielefeld gesamt	**27,0%**
BRACKWEDE	24,8%
SENNE	21,4%
JÖLLENBECK	21,2%
GADDERBAUM	15,2%
DORNBERG	12,9%
010 Güterbahnhof-Ost	62,6%
003 Pauluskirche	57,7%
665 Baumheide	56,5%
778 Sieker	52,0%
232 Osningpaß	48,8%
019 Kammerratsheide	48,6%
018 Fuhrpark	47,3%
017 Heeper Fichten	46,6%
014 Betriebshof Sieker	42,2%
020 Bauerschaft Schildesche	42,0%
009 Stadtwerke	40,9%
886 Sennestadt	40,1%
777 Stieghorst	38,1%
336 Kammerich	35,6%
339 Bahnhof-Brackwede	35,5%
008 Nordpark	34,8%
992 Windflöte	33,7%
122 Schildesche	33,7%
016 Stauteiche	33,3%
128 Bültmannshof	33,3%
672 Oldentrup-West	33,3%
667 Altenhagen	33,1%
004 Dürkopp	33,1%
011 Hammer-Mühle	31,7%

Stadtbezirk	SGB II-Hilfequote Kinder von 6 bis unter 15 Jahre (absteigend sortiert)
MITTE	31,0%
STIEGHORST	24,0%
SCHILDESCHE	21,5%
Bielefeld gesamt	**21,1%**
HEEPEN	21,0%
SENNESTADT	20,5%
BRACKWEDE	18,9%
SENNE	15,6%
JÖLLENBECK	14,0%
GADDERBAUM	12,6%
DORNBERG	8,5%
003 Pauluskirche	65,7%
010 Güterbahnhof-Ost	53,8%
004 Dürkopp	48,9%
665 Baumheide	46,3%
778 Sieker	43,7%
232 Osningpaß	43,4%
002 Kesselbrink	40,5%
008 Nordpark	40,3%
018 Fuhrpark	40,2%
014 Betriebshof Sieker	36,9%
017 Heeper Fichten	35,7%
339 Bahnhof-Brackwede	34,7%
009 Stadtwerke	34,5%
128 Bültmannshof	32,0%
011 Hammer-Mühle	31,6%
777 Stieghorst	30,9%
019 Kammerratsheide	30,1%
886 Sennestadt	28,5%
992 Windflöte	27,4%
005 Landgericht	27,4%
001 Alt- und Neustadt	26,8%
125 Untertheesen	25,7%
121 Vorwerk Schildesche	25,4%
336 Kammerich	25,3%

III.7.34. Tabelle 22: SGB II-Hilfequote für Kinder unter 6 Jahre und für Kinder von 6 bis unter 15 Jahre

Stadtbezirk	SGB II-Hilfequote Kinder unter 6 Jahre (absteigend sortiert)
121 Vorwerk Schildesche	31,4%
557 Jöllenbeck-Ost	30,5%
125 Untertheesen	30,2%
885 Südstadt	30,0%
452 Großdornberg	28,4%
127 Gellershagen	28,0%
991 Windelsbleiche	27,1%
Bielefeld gesamt	**27,0%**
779 Lonnerbach	26,3%
002 Kesselbrink	26,2%
887 Sennestadt-Industriegebiet	26,1%
001 Alt- und Neustadt	26,0%
124 Sudbrack	25,9%
337 Frerks Hof	25,2%
776 Hillegossen	24,4%
343 Ummeln	23,7%
450 Wellensiek	23,1%
012 Königsbrügge	23,0%
335 Rosenhöhe	22,5%
341 Brock	21,9%
451 Pappelkrug	21,7%
346 Quelle	21,7%
234 Eggeweg	21,7%
005 Landgericht	21,5%
671 Heeper Holz	21,4%
780 Rütli	21,2%
559 Vilsendorf	20,2%
123 Johannesstift	19,6%
668 Brönninghausen	18,8%
453 Babenhausen-Ost	18,6%
338 Brackwede-Mitte	18,5%
666 Milse	18,5%
660 Grafenheide	17,6%
884 Eckardtsheim	16,5%
340 Kupferhammer	16,1%

Stadtbezirk	SGB II-Hilfequote Kinder von 6 bis unter 15 Jahre (absteigend sortiert)
887 Sennestadt-Industriegebiet	25,0%
672 Oldentrup-West	24,3%
122 Schildesche	24,3%
020 Bauerschaft Schildesche	23,0%
016 Stauteiche	22,3%
337 Frerks Hof	21,8%
335 Rosenhöhe	21,4%
885 Südstadt	21,3%
Bielefeld gesamt	**21,1%**
012 Königsbrügge	21,0%
557 Jöllenbeck-Ost	20,8%
127 Gellershagen	20,3%
780 Rütli	20,1%
660 Grafenheide	19,8%
667 Altenhagen	19,5%
451 Pappelkrug	19,4%
991 Windelsbleiche	18,6%
662 Welscher	18,0%
666 Milse	17,8%
124 Sudbrack	17,7%
338 Brackwede-Mitte	16,7%
346 Quelle	15,9%
341 Brock	15,4%
234 Eggeweg	15,3%
343 Ummeln	15,2%
776 Hillegossen	14,9%
559 Vilsendorf	14,6%
661 Lämmkenstatt	14,4%
007 Siegfriedplatz	14,3%
671 Heeper Holz	14,0%
123 Johannesstift	13,4%
779 Lonnerbach	13,4%
670 Tieplatz	12,4%
452 Großdornberg	12,2%
345 Kupferheide	12,1%

III.7.34. Tabelle 22: SGB II-Hilfequote für Kinder unter 6 Jahre und für Kinder von 6 bis unter 15 Jahre

Stadtbezirk	SGB II-Hilfequote Kinder unter 6 Jahre (absteigend sortiert)
342 Südwestfeld	16,0%
661 Lämmkenstatt	15,8%
988 Schillingshof	14,8%
556 Jöllenbeck-West	14,0%
662 Welscher	13,7%
670 Tieplatz	12,6%
126 Bültmannskrug	12,5%
775 Ubbedissen	12,3%
345 Kupferheide	11,6%
013 Brands Busch	11,3%
883 Dalbke	10,9%
007 Siegfriedplatz	10,8%
774 Dingerdissen	9,3%
558 Theesen	8,5%
990 Buschkamp	8,1%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	7,3%
781 Lämershagen	6,7%
669 Windwehe	6,1%
447 Kirchdornberg	5,8%
006 Upmannstift	4,7%
231 Johannistal	3,9%
454 Babenhausen	2,9%
233 Bethel	2,8%
448 Hoberge-Uerentrup	1,3%
015 Großmarkt	0,0%
129 Universität	0,0%
130 Sieben Hügel	0,0%
344 Holtkamp	0,0%
449 Wolfskuhle	0,0%
663 Jerrendorf	0,0%
664 Halhof	0,0%
673 Oldentrup-Ost	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0,0%
989 Togdrang	0,0%

Stadtbezirk	SGB II-Hilfequote Kinder von 6 bis unter 15 Jahre (absteigend sortiert)
884 Eckardtsheim	12,0%
775 Ubbedissen	11,4%
450 Wellensiek	10,7%
340 Kupferhammer	9,8%
883 Dalbke	9,2%
556 Jöllenbeck-West	8,6%
781 Lämershagen	8,3%
774 Dingerdissen	8,0%
988 Schillingshof	7,3%
668 Brönninghausen	7,1%
013 Brands Busch	7,0%
990 Buschkamp	6,6%
669 Windwehe	6,0%
447 Kirchdornberg	5,7%
342 Südwestfeld	4,8%
453 Babenhausen-Ost	4,4%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	4,1%
558 Theesen	3,8%
448 Hoberge-Uerentrup	2,4%
454 Babenhausen	1,9%
006 Upmannstift	0,0%
015 Großmarkt	0,0%
126 Bültmannskrug	0,0%
129 Universität	0,0%
130 Sieben Hügel	0,0%
231 Johannistal	0,0%
233 Bethel	0,0%
344 Holtkamp	0,0%
449 Wolfskuhle	0,0%
663 Jerrendorf	0,0%
664 Halhof	0,0%
673 Oldentrup-Ost	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0,0%
989 Togdrang	0,0%

III.7.35. Tabelle 23, Teil 1: SGB II-Betroffenheitsquoten für verschiedene Altersgruppen zwischen 15 und unter 65 Jahre

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote Gesamtstadt (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 15 bis unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 18 bis unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 25 bis unter 35 Jahre (absteigend sortiert)
MITTE	15,5%	MITTE	19,7%	MITTE	15,6%	SENNESTADT	19,7%
STIEGHORST	14,4%	HEEPEN	16,8%	STIEGHORST	15,5%	STIEGHORST	18,3%
HEEPEN	13,2%	STIEGHORST	16,1%	HEEPEN	15,2%	BRACKWEDE	18,0%
SENNESTADT	12,9%	BRACKWEDE	14,8%	BRACKWEDE	13,3%	HEEPEN	16,7%
Bielefeld gesamt	**12,4%**	SCHILDESCHE	14,4%	**Bielefeld gesamt**	**13,0%**	**Bielefeld gesamt**	**15,3%**
BRACKWEDE	12,4%	**Bielefeld gesamt**	**14,0%**	SENNESTADT	13,0%	MITTE	15,2%
SCHILDESCHE	11,9%	SENNESTADT	10,7%	JÖLLENBECK	11,3%	JÖLLENBECK	13,6%
SENNE	8,5%	SENNE	8,5%	SENNE	11,1%	SCHILDESCHE	13,5%
JÖLLENBECK	8,4%	JÖLLENBECK	7,5%	SCHILDESCHE	9,6%	SENNE	12,8%
GADDERBAUM	6,8%	DORNBERG	5,0%	GADDERBAUM	7,8%	GADDERBAUM	12,2%
DORNBERG	5,7%	GADDERBAUM	3,9%	DORNBERG	5,4%	DORNBERG	8,3%
665 Baumheide	30,5%	003 Pauluskirche	39,3%	004 Dürkopp	37,7%	665 Baumheide	38,3%
778 Sieker	29,8%	778 Sieker	35,1%	665 Baumheide	31,9%	778 Sieker	31,6%
004 Dürkopp	27,4%	009 Stadtwerke	34,5%	020 Bauerschaft Schildesche	29,5%	020 Bauerschaft Schildesche	27,5%
020 Bauerschaft Schildesche	25,8%	665 Baumheide	33,4%	019 Kammerratsheide	27,1%	017 Heeper Fichten	26,9%
010 Güterbahnhof-Ost	24,2%	010 Güterbahnhof-Ost	33,3%	778 Sieker	25,7%	010 Güterbahnhof-Ost	26,4%
018 Fuhrpark	23,8%	004 Dürkopp	31,3%	779 Lonnerbach	24,6%	886 Sennestadt	25,6%
003 Pauluskirche	21,7%	122 Schildesche	31,2%	018 Fuhrpark	24,6%	014 Betriebshof Sieker	25,0%
017 Heeper Fichten	21,7%	020 Bauerschaft Schildesche	28,1%	017 Heeper Fichten	23,7%	019 Kammerratsheide	25,0%
019 Kammerratsheide	21,3%	339 Bahnhof-Brackwede	25,9%	672 Oldentrup-West	19,9%	018 Fuhrpark	24,3%
009 Stadtwerke	19,0%	018 Fuhrpark	25,6%	777 Stieghorst	19,8%	336 Kammerich	24,1%
336 Kammerich	18,8%	008 Nordpark	24,0%	339 Bahnhof-Brackwede	19,8%	004 Dürkopp	23,6%
014 Betriebshof Sieker	18,4%	672 Oldentrup-West	23,3%	336 Kammerich	19,2%	777 Stieghorst	22,4%
339 Bahnhof-Brackwede	18,0%	340 Kupferhammer	21,6%	014 Betriebshof Sieker	17,9%	339 Bahnhof-Brackwede	21,9%
672 Oldentrup-West	17,9%	005 Landgericht	20,9%	010 Güterbahnhof-Ost	17,8%	232 Osningpaß	21,5%
232 Osningpaß	17,5%	777 Stieghorst	20,7%	003 Pauluskirche	17,4%	337 Frerks Hof	21,0%
777 Stieghorst	17,3%	337 Frerks Hof	19,5%	557 Jöllenbeck-Ost	17,0%	121 Vorwerk Schildesche	20,2%
002 Kesselbrink	17,0%	336 Kammerich	19,5%	885 Südstadt	16,5%	672 Oldentrup-West	19,5%
886 Sennestadt	16,8%	017 Heeper Fichten	18,8%	992 Windflöte	16,2%	557 Jöllenbeck-Ost	19,3%
008 Nordpark	16,3%	660 Grafenheide	18,1%	232 Osningpaß	16,1%	885 Südstadt	19,2%
121 Vorwerk Schildesche	15,2%	014 Betriebshof Sieker	17,4%	667 Altenhagen	16,1%	335 Rosenhöhe	18,4%
011 Hammer-Mühle	14,8%	002 Kesselbrink	16,7%	122 Schildesche	15,9%	992 Windflöte	17,9%
122 Schildesche	14,7%	012 Königsbrügge	16,5%	016 Stauteiche incl. Großmarkt	15,5%	009 Stadtwerke	17,8%
992 Windflöte	14,6%	992 Windflöte	16,3%	886 Sennestadt	15,4%	346 Quelle	17,4%
885 Südstadt	14,5%	011 Hammer-Mühle	16,0%	002 Kesselbrink	15,3%	341 Brock	17,0%
127 Gellershagen	14,3%	886 Sennestadt	15,8%	341 Brock	15,0%	003 Pauluskirche	16,6%
337 Frerks Hof	14,2%	335 Rosenhöhe	15,6%	011 Hammer-Mühle	14,8%	667 Altenhagen	16,4%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	13,6%	670 Tieplatz	15,5%	121 Vorwerk Schildesche	14,0%	011 Hammer-Mühle	15,6%
557 Jöllenbeck-Ost	12,5%	121 Vorwerk Schildesche	15,5%	008 Nordpark	13,6%	**Bielefeld gesamt**	**15,3%**

III.7.35. Tabelle 23, Teil 1: SGB II-Betroffenheitsquoten für verschiedene Altersgruppen zwischen 15 und unter 65 Jahre

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote Gesamtstadt (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 15 bis unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 18 bis unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 25 bis unter 35 Jahre (absteigend sortiert)
125 Untertheesen	12,5%	338 Brackwede-Mitte	15,2%	127 Gellershagen	13,4%	343 Ummeln incl. Holtkamp	15,2%
Bielefeld gesamt	**12,4%**	662 Welscher	15,2%	125 Untertheesen	13,2%	125 Untertheesen	15,1%
124 Sudbrack	12,0%	016 Stauteiche incl. Großmarkt	15,1%	**Bielefeld gesamt**	**13,0%**	016 Stauteiche incl. Großmarkt	15,0%
335 Rosenhöhe	11,8%	127 Gellershagen	14,5%	671 Heeper Holz	12,6%	127 Gellershagen	14,9%
005 Landgericht	11,7%	125 Untertheesen	14,5%	346 Quelle	12,3%	124 Sudbrack	14,9%
346 Quelle	11,5%	666 Milse	14,1%	666 Milse	11,9%	234 Eggeweg	14,8%
341 Brock	11,4%	**Bielefeld gesamt**	**14,0%**	012 Königsbrügge	11,6%	002 Kesselbrink	14,5%
667 Altenhagen	11,4%	342 Südwestfeld	13,8%	338 Brackwede-Mitte	11,6%	122 Schildesche	14,0%
666 Milse	10,5%	667 Altenhagen	13,8%	124 Sudbrack	11,3%	452 Großdornberg	13,7%
660 Grafenheide	10,5%	780 Rütli	13,4%	991 Windelsbleiche	11,2%	008 Nordpark	13,6%
670 Tieplatz	10,4%	341 Brock	13,3%	234 Eggeweg	11,0%	991 Windelsbleiche	13,5%
001 Alt- und Neustadt	10,3%	126 Bültmannskrug	13,0%	660 Grafenheide	10,9%	660 Grafenheide	12,9%
780 Rütli	10,3%	019 Kammerratsheide	12,9%	343 Ummeln incl. Holtkamp	10,8%	666 Milse	12,8%
128 Bültmannshof	10,2%	557 Jöllenbeck-Ost	12,7%	337 Frerks Hof	10,8%	780 Rütli	12,7%
452 Großdornberg	10,1%	671 Heeper Holz	12,6%	559 Vilsendorf	10,5%	338 Brackwede-Mitte	12,5%
343 Ummeln incl. Holtkamp	9,8%	124 Sudbrack	12,6%	009 Stadtwerke	10,5%	884 Eckardtsheim	12,4%
012 Königsbrügge	9,8%	232 Osningpaß	12,5%	776 Hillegossen	10,3%	123 Johannesstift	11,9%
662 Welscher	9,6%	001 Alt- und Neustadt	12,2%	452 Großdornberg	10,3%	559 Vilsendorf	11,9%
123 Johannesstift	9,6%	885 Südstadt	11,5%	662 Welscher	10,2%	340 Kupferhammer	11,7%
340 Kupferhammer	9,5%	007 Siegfriedplatz	11,4%	780 Rütli	10,1%	670 Tieplatz	11,6%
671 Heeper Holz	9,3%	346 Quelle	11,1%	005 Landgericht	9,9%	128 Bültmannshof	11,2%
991 Windelsbleiche	9,2%	128 Bültmannshof	10,5%	988 Schillingshof	9,8%	345 Kupferheide	11,2%
338 Brackwede-Mitte	8,9%	343 Ummeln incl. Holtkamp	10,5%	335 Rosenhöhe	9,7%	776 Hillegossen	11,1%
779 Lonnerbach	8,8%	447 Kirchdornberg	10,0%	340 Kupferhammer	9,7%	556 Jöllenbeck-West	10,9%
013 Brands Busch	8,4%	452 Großdornberg	9,5%	449 Wolfskuhle	9,7%	988 Schillingshof	10,8%
007 Siegfriedplatz	8,3%	451 Pappelkrug	8,8%	123 Johannesstift	9,1%	661 Lämmkenstatt	10,7%
776 Hillegossen	8,3%	776 Hillegossen	8,6%	001 Alt- und Neustadt	9,0%	012 Königsbrügge	10,2%
451 Pappelkrug	8,3%	991 Windelsbleiche	8,2%	126 Bültmannskrug	8,3%	451 Pappelkrug	10,1%
126 Bültmannskrug	8,0%	123 Johannesstift	8,0%	883 Dalbke	8,2%	013 Brands Busch	9,9%
559 Vilsendorf	7,7%	559 Vilsendorf	6,9%	556 Jöllenbeck-West	7,9%	450 Wellensiek	9,8%
234 Eggeweg	7,7%	345 Kupferheide	6,6%	661 Lämmkenstatt	7,7%	671 Heeper Holz	9,7%
450 Wellensiek	7,2%	661 Lämmkenstatt	6,6%	990 Buschkamp	7,3%	774 Dingerdissen	8,8%
661 Lämmkenstatt	7,0%	990 Buschkamp	6,2%	670 Tieplatz	7,3%	453 Babenhausen-Ost	8,6%
883 Dalbke	6,8%	988 Schillingshof	4,8%	447 Kirchdornberg	7,2%	005 Landgericht	8,5%
342 Südwestfeld	6,8%	234 Eggeweg	4,3%	007 Siegfriedplatz	7,0%	447 Kirchdornberg	8,3%
556 Jöllenbeck-West	6,8%	884 Eckardtsheim	4,3%	669 Windwehe	6,8%	001 Alt- und Neustadt	8,1%
774 Dingerdissen	6,2%	774 Dingerdissen	3,8%	451 Pappelkrug	6,6%	662 Welscher	8,1%
668 Brönninghausen	6,1%	669 Windwehe	2,9%	884 Eckardtsheim	6,3%	342 Südwestfeld	7,9%
884 Eckardtsheim	5,8%	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	1,1%	450 Wellensiek	6,0%	775 Ubbedissen	7,8%
988 Schillingshof	5,4%	006 Upmannstift	0,0%	128 Bültmannshof	5,9%	233 Bethel	7,7%
775 Ubbedissen	5,2%	013 Brands Busch	0,0%	774 Dingerdissen	5,8%	990 Buschkamp	7,5%

III.7.35. Tabelle 23, Teil 1: SGB II-Betroffenheitsquoten für verschiedene Altersgruppen zwischen 15 und unter 65 Jahre

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote Gesamtstadt (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 15 bis unter 18 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 18 bis unter 25 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 25 bis unter 35 Jahre (absteigend sortiert)
669 Windwehe	5,1%	015 Großmarkt	0,0%	453 Babenhausen-Ost	5,8%	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	7,2%
345 Kupferheide	5,1%	129 Universität	0,0%	345 Kupferheide	5,0%	126 Bültmannskrug	7,1%
447 Kirchdornberg	5,1%	130 Sieben Hügel	0,0%	454 Babenhausen	4,3%	883 Dalbke	7,0%
453 Babenhausen-Ost	4,8%	231 Johannistal	0,0%	558 Theesen	3,8%	669 Windwehe	6,8%
990 Buschkamp	4,7%	233 Bethel	0,0%	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	2,7%	007 Siegfriedplatz	6,3%
781 Lämershagen	4,1%	344 Holtkamp	0,0%	006 Upmannstift	0,0%	558 Theesen	6,3%
231 Johannistal	4,0%	448 Hoberge-Uerentrup	0,0%	013 Brands Busch	0,0%	231 Johannistal	6,2%
233 Bethel	3,8%	449 Wolfskuhle	0,0%	015 Großmarkt	0,0%	454 Babenhausen	4,3%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	3,5%	450 Wellensiek	0,0%	129 Universität	0,0%	448 Hoberge-Uerentrup	3,4%
454 Babenhausen	3,4%	453 Babenhausen-Ost	0,0%	130 Sieben Hügel	0,0%	006 Upmannstift	0,0%
449 Wolfskuhle	3,3%	454 Babenhausen	0,0%	231 Johannistal	0,0%	015 Großmarkt	0,0%
558 Theesen	2,8%	556 Jöllenbeck-West	0,0%	233 Bethel	0,0%	129 Universität	0,0%
448 Hoberge-Uerentrup	2,5%	558 Theesen	0,0%	342 Südwestfeld	0,0%	130 Sieben Hügel	0,0%
006 Upmannstift	0,0%	663 Jerrendorf	0,0%	344 Holtkamp	0,0%	344 Holtkamp	0,0%
015 Großmarkt	0,0%	664 Halhof	0,0%	448 Hoberge-Uerentrup	0,0%	449 Wolfskuhle	0,0%
129 Universität	0,0%	668 Brönninghausen	0,0%	663 Jerrendorf	0,0%	663 Jerrendorf	0,0%
130 Sieben Hügel	0,0%	673 Oldentrup-Ost	0,0%	664 Halhof	0,0%	664 Halhof	0,0%
344 Holtkamp	0,0%	775 Ubbedissen	0,0%	668 Brönninghausen	0,0%	668 Brönninghausen	0,0%
663 Jerrendorf	0,0%	779 Lonnerbach	0,0%	673 Oldentrup-Ost	0,0%	673 Oldentrup-Ost	0,0%
664 Halhof	0,0%	781 Lämershagen	0,0%	775 Ubbedissen	0,0%	779 Lonnerbach	0,0%
673 Oldentrup-Ost	0,0%	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	781 Lämershagen	0,0%	781 Lämershagen	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0,0%	883 Dalbke	0,0%	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	882 Wrachtruper Lohde	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%
989 Togdrang	0,0%	989 Togdrang	0,0%	989 Togdrang	0,0%	989 Togdrang	0,0%

III.7.36. Tabelle 23, Teil 2: SGB II-Betroffenheitsquoten für verschiedene Altersgruppen zwischen 15 und unter 65 Jahre

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 35 bis unter 50 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 50 bis unter 55 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 55 bis unter 60 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 60 bis unter 65 Jahre (absteigend sortiert)
MITTE	16,4%	MITTE	13,6%	MITTE	15,0%	MITTE	12,4%
STIEGHORST	14,0%	SCHILDESCHE	11,5%	STIEGHORST	12,4%	HEEPEN	10,7%
SCHILDESCHE	12,7%	STIEGHORST	11,4%	HEEPEN	10,8%	STIEGHORST	10,6%
SENNESTADT	12,4%	SENNESTADT	9,9%	SCHILDESCHE	10,5%	SENNESTADT	9,4%
Bielefeld gesamt	**12,3%**	HEEPEN	9,8%	**Bielefeld gesamt**	**10,2%**	SCHILDESCHE	9,0%
HEEPEN	12,3%	**Bielefeld gesamt**	**9,8%**	SENNESTADT	9,6%	**Bielefeld gesamt**	**9,0%**
BRACKWEDE	11,8%	BRACKWEDE	8,1%	BRACKWEDE	9,5%	BRACKWEDE	7,9%
SENNE	7,9%	JÖLLENBECK	6,8%	JÖLLENBECK	5,5%	SENNE	5,6%
JÖLLENBECK	7,4%	SENNE	6,3%	GADDERBAUM	4,8%	JÖLLENBECK	5,1%
GADDERBAUM	6,6%	DORNBERG	5,0%	SENNE	4,7%	GADDERBAUM	4,2%
DORNBERG	5,7%	GADDERBAUM	3,1%	DORNBERG	4,3%	DORNBERG	4,1%
665 Baumheide	30,0%	004 Dürkopp	31,1%	778 Sieker	33,0%	778 Sieker	31,8%
778 Sieker	28,5%	778 Sieker	29,8%	020 Bauerschaft Schildesche	27,1%	665 Baumheide	25,2%
003 Pauluskirche	27,9%	009 Stadtwerke	26,9%	003 Pauluskirche	25,7%	002 Kesselbrink	22,1%
004 Dürkopp	27,6%	003 Pauluskirche	25,0%	018 Fuhrpark	24,8%	019 Kammerratsheide	20,5%
010 Güterbahnhof-Ost	27,2%	665 Baumheide	24,1%	009 Stadtwerke	24,8%	003 Pauluskirche	19,4%
018 Fuhrpark	24,7%	020 Bauerschaft Schildesche	20,7%	665 Baumheide	24,3%	020 Bauerschaft Schildesche	17,2%
009 Stadtwerke	24,4%	018 Fuhrpark	20,6%	010 Güterbahnhof-Ost	21,1%	018 Fuhrpark	17,0%
020 Bauerschaft Schildesche	24,2%	010 Güterbahnhof-Ost	20,4%	004 Dürkopp	21,0%	010 Güterbahnhof-Ost	16,9%
017 Heeper Fichten	20,9%	008 Nordpark	18,0%	002 Kesselbrink	21,0%	004 Dürkopp	16,0%
008 Nordpark	20,9%	121 Vorwerk Schildesche	16,6%	014 Betriebshof Sieker	20,0%	017 Heeper Fichten	15,9%
002 Kesselbrink	20,8%	017 Heeper Fichten	16,2%	019 Kammerratsheide	19,6%	014 Betriebshof Sieker	14,8%
019 Kammerratsheide	20,0%	450 Wellensiek	16,0%	017 Heeper Fichten	18,7%	672 Oldentrup-West	14,8%
232 Osningpaß	18,7%	127 Gellershagen	15,7%	336 Kammerich	17,8%	005 Landgericht	14,7%
336 Kammerich	18,6%	672 Oldentrup-West	15,2%	011 Hammer-Mühle	15,4%	009 Stadtwerke	14,0%
777 Stieghorst	18,3%	232 Osningpaß	14,9%	672 Oldentrup-West	15,1%	886 Sennestadt	13,2%
339 Bahnhof-Brackwede	17,9%	336 Kammerich	14,2%	339 Bahnhof-Brackwede	14,8%	127 Gellershagen	12,4%
886 Sennestadt	16,1%	002 Kesselbrink	13,7%	232 Osningpaß	14,0%	992 Windflöte	12,3%
672 Oldentrup-West	15,9%	886 Sennestadt	13,6%	127 Gellershagen	13,8%	011 Hammer-Mühle	12,1%
011 Hammer-Mühle	15,5%	670 Tieplatz	13,5%	886 Sennestadt	12,6%	121 Vorwerk Schildesche	11,9%
014 Betriebshof Sieker	15,2%	005 Landgericht	13,4%	121 Vorwerk Schildesche	12,4%	450 Wellensiek	11,4%
122 Schildesche	15,2%	777 Stieghorst	13,0%	125 Untertheesen	12,4%	777 Stieghorst	10,7%
005 Landgericht	15,0%	016 Stauteiche incl. Großmarkt	12,9%	007 Siegfriedplatz	12,2%	885 Südstadt	10,7%
885 Südstadt	14,8%	014 Betriebshof Sieker	12,7%	337 Frerks Hof	12,2%	001 Alt- und Neustadt	10,6%
992 Windflöte	14,5%	339 Bahnhof-Brackwede	12,7%	122 Schildesche	12,1%	338 Brackwede-Mitte	10,6%
127 Gellershagen	14,5%	992 Windflöte	12,2%	001 Alt- und Neustadt	11,7%	666 Milse	10,6%
337 Frerks Hof	14,3%	885 Südstadt	11,6%	008 Nordpark	11,7%	336 Kammerich	10,5%
121 Vorwerk Schildesche	13,9%	011 Hammer-Mühle	11,5%	777 Stieghorst	11,2%	016 Stauteiche incl. Großmarkt	10,4%
016 Stauteiche incl. Großmarkt	13,7%	125 Untertheesen	11,4%	**Bielefeld gesamt**	**10,2%**	337 Frerks Hof	10,4%

III.7.36. Tabelle 23, Teil 2: SGB II-Betroffenheitsquoten für verschiedene Altersgruppen zwischen 15 und unter 65 Jahre

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 35 bis unter 50 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 50 bis unter 55 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 55 bis unter 60 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 60 bis unter 65 Jahre (absteigend sortiert)
001 Alt- und Neustadt	13,5%	122 Schildesche	11,4%	662 Welscher	10,1%	008 Nordpark	10,3%
128 Bültmannshof	13,4%	019 Kammerratsheide	11,1%	780 Rütli	10,0%	232 Osningpaß	10,2%
335 Rosenhöhe	13,1%	128 Bültmannshof	10,7%	666 Milse	9,8%	660 Grafenheide	9,9%
124 Sudbrack	12,7%	557 Jöllenbeck-Ost	10,7%	016 Stauteiche incl. Großmarkt	9,7%	339 Bahnhof-Brackwede	9,9%
450 Wellensiek	12,6%	**Bielefeld gesamt**	**9,8%**	346 Quelle	9,6%	122 Schildesche	9,6%
Bielefeld gesamt	**12,3%**	001 Alt- und Neustadt	9,5%	992 Windflöte	9,5%	780 Rütli	9,2%
125 Untertheesen	12,0%	452 Großdornberg	9,4%	124 Sudbrack	9,4%	**Bielefeld gesamt**	**9,0%**
670 Tieplatz	11,6%	335 Rosenhöhe	8,8%	885 Südstadt	9,4%	346 Quelle	8,9%
667 Altenhagen	11,3%	337 Frerks Hof	8,4%	557 Jöllenbeck-Ost	9,0%	124 Sudbrack	8,7%
341 Brock	10,9%	124 Sudbrack	8,2%	883 Dalbke	8,6%	128 Bültmannshof	8,3%
346 Quelle	10,7%	012 Königsbrügge	8,1%	005 Landgericht	8,4%	557 Jöllenbeck-Ost	8,0%
557 Jöllenbeck-Ost	10,5%	126 Bültmannskrug	8,1%	123 Johannesstift	8,3%	012 Königsbrügge	7,9%
123 Johannesstift	10,5%	007 Siegfriedplatz	7,9%	671 Heeper Holz	8,3%	342 Südwestfeld	7,9%
662 Welscher	10,5%	341 Brock	7,8%	012 Königsbrügge	8,0%	662 Welscher	7,8%
452 Großdornberg	10,2%	671 Heeper Holz	7,7%	343 Ummeln incl. Holtkamp	7,6%	007 Siegfriedplatz	7,8%
340 Kupferhammer	10,2%	662 Welscher	7,6%	774 Dingerdissen	7,4%	452 Großdornberg	7,7%
780 Rütli	10,0%	660 Grafenheide	7,2%	451 Pappelkrug	6,9%	125 Untertheesen	7,1%
660 Grafenheide	9,9%	342 Südwestfeld	7,1%	661 Lämmkenstatt	6,9%	126 Bültmannskrug	7,1%
991 Windelsbleiche	9,6%	346 Quelle	7,0%	335 Rosenhöhe	6,9%	451 Pappelkrug	6,7%
666 Milse	9,5%	123 Johannesstift	6,8%	660 Grafenheide	6,7%	341 Brock	6,6%
451 Pappelkrug	9,4%	666 Milse	6,8%	338 Brackwede-Mitte	6,6%	988 Schillingshof	6,5%
012 Königsbrügge	9,3%	343 Ummeln incl. Holtkamp	6,8%	234 Eggeweg	6,4%	670 Tieplatz	6,3%
671 Heeper Holz	9,2%	013 Brands Busch	6,7%	013 Brands Busch	6,3%	335 Rosenhöhe	5,8%
343 Ummeln incl. Holtkamp	9,0%	780 Rütli	6,7%	450 Wellensiek	6,3%	661 Lämmkenstatt	5,6%
776 Hillegossen	8,6%	988 Schillingshof	6,4%	126 Bültmannskrug	6,1%	774 Dingerdissen	5,6%
126 Bültmannskrug	8,4%	451 Pappelkrug	6,3%	667 Altenhagen	6,1%	343 Ummeln incl. Holtkamp	5,6%
007 Siegfriedplatz	8,4%	776 Hillegossen	6,1%	776 Hillegossen	5,7%	671 Heeper Holz	5,4%
013 Brands Busch	8,1%	559 Vilsendorf	5,9%	340 Kupferhammer	5,7%	667 Altenhagen	5,2%
668 Brönninghausen	7,8%	556 Jöllenbeck-West	5,6%	452 Großdornberg	5,7%	234 Eggeweg	5,0%
883 Dalbke	7,8%	667 Altenhagen	5,4%	556 Jöllenbeck-West	5,6%	123 Johannesstift	4,9%
559 Vilsendorf	7,5%	453 Babenhausen-Ost	5,3%	775 Ubbedissen	5,3%	340 Kupferhammer	4,8%
338 Brackwede-Mitte	6,9%	340 Kupferhammer	5,2%	991 Windelsbleiche	5,3%	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	4,6%
234 Eggeweg	6,9%	338 Brackwede-Mitte	4,8%	128 Bültmannshof	5,3%	669 Windwehe	4,1%
556 Jöllenbeck-West	6,6%	669 Windwehe	4,2%	341 Brock	5,1%	991 Windelsbleiche	3,7%
775 Ubbedissen	6,6%	991 Windelsbleiche	4,1%	670 Tieplatz	4,7%	775 Ubbedissen	3,1%
661 Lämmkenstatt	6,5%	990 Buschkamp	3,9%	345 Kupferheide	3,9%	453 Babenhausen-Ost	3,1%
779 Lonnerbach	6,1%	774 Dingerdissen	3,9%	559 Vilsendorf	3,6%	345 Kupferheide	3,0%
774 Dingerdissen	6,1%	884 Eckardtsheim	3,8%	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	3,5%	776 Hillegossen	2,9%
884 Eckardtsheim	5,7%	883 Dalbke	3,7%	448 Hoberge-Uerentrup	2,8%	559 Vilsendorf	2,9%
781 Lämershagen	5,4%	345 Kupferheide	3,6%	454 Babenhausen	2,7%	990 Buschkamp	2,4%
669 Windwehe	5,1%	661 Lämmkenstatt	3,5%	669 Windwehe	2,6%	884 Eckardtsheim	1,5%
447 Kirchdornberg	4,6%	448 Hoberge-Uerentrup	3,4%	988 Schillingshof	2,4%	448 Hoberge-Uerentrup	1,0%

III.7.36. Tabelle 23, Teil 2: SGB II-Betroffenheitsquoten für verschiedene Altersgruppen zwischen 15 und unter 65 Jahre

Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 35 bis unter 50 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 50 bis unter 55 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 55 bis unter 60 Jahre (absteigend sortiert)	Stadtbezirk	SGB II-Betroffenheitsquote 60 bis unter 65 Jahre (absteigend sortiert)
233 Bethel	4,3%	775 Ubbedissen	3,4%	884 Eckardtsheim	2,1%	006 Upmannstift	0,0%
231 Johannistal	4,2%	454 Babenhausen	3,0%	990 Buschkamp	2,1%	013 Brands Busch	0,0%
990 Buschkamp	4,2%	234 Eggeweg	2,4%	558 Theesen	1,1%	015 Großmarkt	0,0%
454 Babenhausen	4,1%	558 Theesen	2,3%	006 Upmannstift	0,0%	129 Universität	0,0%
345 Kupferheide	4,0%	233 Bethel	1,9%	015 Großmarkt	0,0%	130 Sieben Hügel	0,0%
453 Babenhausen-Ost	3,9%	231 Johannistal	1,6%	129 Universität	0,0%	231 Johannistal	0,0%
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	3,3%	455 Niederdornberg-Schröttinghausen	1,4%	130 Sieben Hügel	0,0%	233 Bethel	0,0%
988 Schillingshof	3,3%	006 Upmannstift	0,0%	231 Johannistal	0,0%	344 Holtkamp	0,0%
448 Hoberge-Uerentrup	2,7%	015 Großmarkt	0,0%	233 Bethel	0,0%	447 Kirchdornberg	0,0%
449 Wolfskuhle	2,4%	129 Universität	0,0%	342 Südwestfeld	0,0%	449 Wolfskuhle	0,0%
558 Theesen	2,2%	130 Sieben Hügel	0,0%	344 Holtkamp	0,0%	454 Babenhausen	0,0%
006 Upmannstift	0,0%	344 Holtkamp	0,0%	447 Kirchdornberg	0,0%	556 Jöllenbeck-West	0,0%
015 Großmarkt	0,0%	447 Kirchdornberg	0,0%	449 Wolfskuhle	0,0%	558 Theesen	0,0%
129 Universität	0,0%	449 Wolfskuhle	0,0%	453 Babenhausen-Ost	0,0%	663 Jerrendorf	0,0%
130 Sieben Hügel	0,0%	663 Jerrendorf	0,0%	663 Jerrendorf	0,0%	664 Halhof	0,0%
342 Südwestfeld	0,0%	664 Halhof	0,0%	664 Halhof	0,0%	668 Brönninghausen	0,0%
344 Holtkamp	0,0%	668 Brönninghausen	0,0%	668 Brönninghausen	0,0%	673 Oldentrup-Ost	0,0%
663 Jerrendorf	0,0%	673 Oldentrup-Ost	0,0%	673 Oldentrup-Ost	0,0%	779 Lonnerbach	0,0%
664 Halhof	0,0%	779 Lonnerbach	0,0%	779 Lonnerbach	0,0%	781 Lämershagen	0,0%
673 Oldentrup-Ost	0,0%	781 Lämershagen	0,0%	781 Lämershagen	0,0%	882 Wrachtruper Lohde	0,0%
882 Wrachtruper Lohde	0,0%	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	882 Wrachtruper Lohde	0,0%	883 Dalbke	0,0%
887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%
989 Togdrang	0,0%	989 Togdrang	0,0%	989 Togdrang	0,0%	989 Togdrang	0,0%

III.7.37. Tabelle 24: Transferleistungsquote für Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII

Stadtbezirk	Transferleistungsquote für Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII außerhalb von Einrichtungen (absteigend sortiert)	Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII außerhalb von Einrichtungen	Personen im Leistungsbezug des SGB II	Personen im Leistungsbezug des SGB XII außerhalb von Einrichtungen
MITTE	17,2%	13.106	11.460	1.646
STIEGHORST	15,4%	4.883	4.361	522
HEEPEN	14,1%	6.556	5.747	809
SENNESTADT	13,5%	2.840	2.421	419
Bielefeld gesamt	**13,4%**	**43.477**	**37.772**	**5.705**
BRACKWEDE	12,9%	4.949	4.250	699
SCHILDESCHE	12,9%	5.182	4.430	752
SENNE	9,5%	1.905	1.653	252
JÖLLENBECK	9,2%	2.009	1.779	230
GADDERBAUM	8,2%	841	642	199
DORNBERG	6,0%	1.147	970	177
778 Sieker	33,3%	1.814	1.619	195
665 Baumheide	31,2%	2.437	2.139	298
010 Güterbahnhof-Ost	30,0%	500	440	60
004 Dürkopp	29,4%	787	692	95
003 Pauluskirche	27,6%	1.166	1.013	153
018 Fuhrpark	27,2%	569	505	64
020 Bauerschaft Schildesche	26,7%	449	392	57
014 Betriebshof Sieker	25,2%	238	191	47
232 Osningpaß	24,7%	234	182	52
019 Kammerratsheide	23,2%	221	199	22
017 Heeper Fichten	22,5%	2.220	1.958	262
009 Stadtwerke	21,4%	563	497	66
339 Bahnhof-Brackwede	19,7%	598	539	59
002 Kesselbrink	19,7%	513	452	61
336 Kammerich	19,5%	1.296	1.084	212
008 Nordpark	19,3%	800	709	91
672 Oldentrup-West	18,6%	726	636	90
777 Stieghorst	17,5%	1.697	1.529	168
886 Sennestadt	16,6%	1.802	1.550	252
992 Windflöte	16,4%	731	642	89
011 Hammer-Mühle	16,3%	1.725	1.513	212
121 Vorwerk Schildesche	15,6%	1.036	897	139
127 Gellershagen	15,4%	1.012	832	180
122 Schildesche	15,2%	336	289	47

III.7.37. Tabelle 24: Transferleistungsquote für Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII

Stadtbezirk	Transferleistungsquote für Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII außerhalb von Einrichtungen (absteigend sortiert)	Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII außerhalb von Einrichtungen	Personen im Leistungsbezug des SGB II	Personen im Leistungsbezug des SGB XII außerhalb von Einrichtungen
885 Südstadt	14,5%	557	472	85
337 Frerks Hof	14,4%	426	362	64
125 Untertheesen	14,0%	754	641	113
016 Stauteiche	14,0%	614	532	82
557 Jöllenbeck-Ost	13,4%	1.132	1.017	115
Bielefeld gesamt	**13,4%**	**43.477**	**37.772**	**5.705**
005 Landgericht	13,1%	450	410	40
667 Altenhagen	13,0%	627	568	59
124 Sudbrack	12,7%	1.053	904	149
346 Quelle	12,1%	767	676	91
660 Grafenheide	12,0%	547	468	79
666 Milse	11,9%	752	659	93
341 Brock	11,9%	420	357	63
001 Alt- und Neustadt	11,9%	330	279	51
128 Bültmannshof	11,8%	498	446	52
335 Rosenhöhe	11,7%	312	249	63
991 Windelsbleiche	11,5%	709	622	87
780 Rütli	11,2%	390	336	54
012 Königsbrügge	11,0%	806	709	97
343 Ummeln	10,4%	633	554	79
451 Pappelkrug	10,3%	454	384	70
123 Johannesstift	9,8%	338	283	55
452 Großdornberg	9,8%	193	175	18
662 Welscher	9,6%	159	141	18
671 Heeper Holz	9,5%	594	500	94
559 Vilsendorf	9,4%	383	335	48
234 Eggeweg	9,4%	370	301	69
007 Siegfriedplatz	9,4%	963	795	168
776 Hillegossen	9,2%	502	449	53
670 Tieplatz	9,1%	191	167	24
340 Kupferhammer	8,6%	100	90	10
450 Wellensiek	8,4%	113	93	20
338 Brackwede-Mitte	8,4%	201	169	32
126 Bültmannskrug	8,1%	141	124	17
779 Lonnerbach	8,1%	59	59	0

III.7.37. Tabelle 24: Transferleistungsquote für Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII

Stadtbezirk	Transferleistungsquote für Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII außerhalb von Einrichtungen (absteigend sortiert)	Personen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII außerhalb von Einrichtungen	Personen im Leistungsbezug des SGB II	Personen im Leistungsbezug des SGB XII außerhalb von Einrichtungen
883 Dalbke	7,9%	196	167	29
661 Lämmkenstatt	7,7%	237	218	19
884 Eckardtsheim	7,4%	285	232	53
556 Jöllenbeck-West	7,1%	377	327	50
013 Brands Busch	6,9%	192	174	18
774 Dingerdissen	6,6%	257	232	25
342 Südwestfeld	6,4%	61	54	7
345 Kupferheide	6,3%	135	116	19
988 Schillingshof	5,8%	192	153	39
775 Ubbedissen	5,7%	120	102	18
668 Brönninghausen	5,6%	46	46	0
669 Windwehe	5,2%	240	205	35
447 Kirchdornberg	4,9%	49	42	7
453 Babenhausen-Ost	4,9%	89	72	17
233 Bethel	4,6%	134	77	57
990 Buschkamp	4,5%	273	236	37
781 Lämershagen	4,5%	44	35	9
231 Johannistal	4,1%	103	82	21
455 Niederdornberg-Schröttinghausen	3,4%	90	76	14
454 Babenhausen	3,0%	88	71	17
558 Theesen	3,0%	117	100	17
448 Hoberge-Uerentrup	2,3%	71	57	14
006 Upmannstift	0,0%	0	0	0
015 Großmarkt	0,0%	0	0	0
129 Universität	0,0%	0	0	0
130 Sieben Hügel	0,0%	0	0	0
344 Holtkamp	0,0%	0	0	0
449 Wolfskuhle	0,0%	0	0	0
663 Jerrendorf	0,0%	0	0	0
664 Halhof	0,0%	0	0	0
673 Oldentrup-Ost	0,0%	0	0	0
882 Wrachtruper Lohde	0,0%	0	0	0
887 Sennestadt-Industriegebiet	0,0%	0	0	0
989 Togdrang	0,0%	0	0	0

Impressum:

Herausgeber: **Stadt Bielefeld – Der Oberbürgermeister**
Dezernat Soziales

Verantwortlich: Erster Beigeordneter Tim Kähler

Redaktion: **Thorsten Vahle und Norbert Wörmann**

Daten: **Stadt Bielefeld, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen**
Bundesagentur für Arbeit
Stadt Bielefeld, Dezernat 5

Kartografie: **Stadt Bielefeld, Vermessungs- und Katasteramt**

Impressum:

Herausgeber: **Stadt Bielefeld – Der Oberbürgermeister**
Dezernat Soziales

Verantwortlich: **Erster Beigeordneter Tim Kähler**

Redaktion: **Thorsten Vahle und Norbert Wörmann**

Daten: **Stadt Bielefeld, Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen**
Bundesagentur für Arbeit
Stadt Bielefeld, Dezernat 5

Kartografie: **Stadt Bielefeld, Vermessungs- und Katasteramt**